

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert**

**Baden / Ständeversammlung**

**Karlsruhe, 1819 - 1933**

Band 3

**urn:nbn:de:bsz:31-28868**

0  
8  
1899/1900  
BlB W 3

0

8

1899/1900, Beil. 3





455

<sup>+</sup>  
**Voranschlag**

der

**Ausgaben und Einnahmen**

der

**allgemeinen Staatsverwaltung**

und der

**ausgeschiedenen Verwaltungszweige**

für

**1900 und 1901**

samt dem

**Vortrag des Ministers der Finanzen.**

Vorlagen der Regierung an die Stände nach Eröffnung des Landtages von 1899.

[ *Verhandlungen der Stände-Versammlung des Großherzogthums Baden.  
II. Kammer. 1899/1900. Beil. III. ]*

Karlsruhe.

Druck von Malsch & Vogel.

9

ORB 1000, 1899/1900 'Bul. III' LS



## Inhalts-Verzeichniß

### zum dritten Beilagenheft.

	Seite
A. Vortrag des Ministers der Finanzen bei Vorlage des Budgets für 1900 und 1901 . . . . .	1 — X
B. Gesetzentwurf, die Feststellung des Staatshaushaltsetats für 1900 und 1901 betreffend, sammt Begründung und Beilagen . . . . .	I — XLVIII.
C. <b>Spezialbudgets der allgemeinen Staatsverwaltung:</b>	
I. Hauptabtheilung. Staatsministerium . . . . .	I.
a. Ausgabe.	
Titel I. Großherzogliches Haus . . . . .	2 — 3
" II. Landstände . . . . .	2 — 3
" III. Matrikularbeitrag zur Reichskasse . . . . .	2 — 3
" IV. Antheil der Eisenbahnschuldentilgungskasse an den Ueberschüssen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung . . . . .	2 — 3
" V. Aversen für die außerhalb der Zollgrenze gelegenen Landestheile . . . . .	4 — 5
" VI. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	4 — 5
Zusammenstellung . . . . .	4 — 5
b. Einnahme.	
Titel I. Ueberweisungen aus der Reichskasse . . . . .	4 — 5
Anlage 1. Gehaltsetat . . . . .	6 — 7
" 2. Wohnungsgeldetat . . . . .	6 — 7
II. Hauptabtheilung. Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten . . . . .	II.
a. Ausgabe.	
Titel I. Ministerium . . . . .	2 — 3
" II. Geheimen Cabinet . . . . .	2 — 3
" III. Gesandtschaft in Berlin . . . . .	2 — 5
" IV. Allgemeiner Unterstützungs- und Belohnungsfond . . . . .	6 — 7
" V. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	6 — 7
Zusammenstellung . . . . .	6 — 7
Anlage 1. Gehaltsetat . . . . .	8 — 11
" 2. Wohnungsgeldetat . . . . .	12 — 13
" 3. Zusammenstellung der Stellenzahl für etatmäßige Beamte . . . . .	14
III. Hauptabtheilung. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts . . . . .	III.
a. Ausgabe.	
Titel I. Ministerium . . . . .	2 — 3
" II. Oberlandesgericht . . . . .	2 — 5
" III. Landgerichte . . . . .	4 — 5
" IV. Staatsanwaltschaft . . . . .	6 — 7
" V. Amtsgerichte und Notare . . . . .	6 — 13

	Seite
Titel VI. Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege . . . . .	III. 12—21
„ VII. Strafanstalten . . . . .	„ 20—27
„ VIII. Kultus . . . . .	„ 28—31
„ IX. Unterrichtswesen . . . . .	„ 32—63
„ X. Wissenschaften und Künste . . . . .	„ 64—71
„ XI. Unterstützungs- und Belohnungsfond . . . . .	„ 72—73
„ XII. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	„ 72—73
Zusammenstellung . . . . .	„ 74—75
b. Einnahme.	
Titel I. Justizverwaltung . . . . .	„ 76—77
„ II. Strafanstalten . . . . .	„ 76—77
„ III. Unterrichtswesen . . . . .	„ 78—79
Zusammenstellung . . . . .	„ 78—79
Anlage 1. Gehaltsetat . . . . .	„ 81—143
„ 2. Wohnungsgeldetat . . . . .	„ 145—161
„ 3. Anforderung von Dienstwohnungen . . . . .	„ 162—166
„ 4. Einnahme Titel II. Strafanstalten . . . . .	„ 167
„ 5. Ausgabe Titel VII. Strafanstalten . . . . .	„ 168
„ 6. Entzifferung des reinen ordentlichen Justizaufwandes . . . . .	„ 169
„ 7. Boranschlag über den Aufwand für den Katholischen Oberstiftungsrath . . . . .	„ 170—171
„ 8. Boranschlag über den Aufwand für den Evangelischen Oberkirchenrath in seiner Eigenschaft als Evangelischer Oberstiftungsrath . . . . .	„ 172—173
„ 9/34. Boranschlagsberechnungen nebst Erläuterungen zum Budget des Unterrichtswesens . . . . .	„ 174—217
„ 35. Boranschlag der Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe . . . . .	„ 218
„ 36. Rechnungsergebnisse des Hoftheaters in Mannheim . . . . .	„ 219
„ 37. Darstellung der Gemeindebeiträge zum Volksschulaufwand . . . . .	„ 220—221
„ 38. Zusammenstellung der in den Spezialbudgets des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für 1900/01 vorgesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte . . . . .	„ 222

IV. Hauptabtheilung. Ministerium des Innern . . . . . IV.

a. Ausgabe.

Titel I. Ministerium . . . . .	„ 2—3
„ II. Landeskommissäre . . . . .	„ 2—3
„ III. Verwaltungsgerichtshof . . . . .	„ 2—3
„ IV. Verwaltungshof . . . . .	„ 4—5
„ V. Generallandesarchiv . . . . .	„ 4—5
„ VI. Obergerichtsamt . . . . .	„ 6—7
„ VII. Rheinschiffahrtsbehörden . . . . .	„ 6—7
„ VIII. Für Gewerbeaufsicht und Durchführung der sozialen Gesetze . . . . .	„ 6—9
„ IX. Bezirksverwaltung und Polizei . . . . .	„ 8—19
„ X. Allgemeine Sicherheitspolizei . . . . .	„ 18—21
„ XI. Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten . . . . .	„ 20—29
„ XII. Heil- und Pflegeanstalten . . . . .	„ 28—37
„ XIII. Polizeiliches Arbeitshaus . . . . .	„ 36—39
„ XIV. Für Bearbeitung der Landesstatistik . . . . .	„ 40—41
„ XV. Für Förderung der Gewerbe . . . . .	„ 40—45
„ XVI. Für Förderung der Landwirtschaft . . . . .	„ 44—53
„ XVII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues . . . . .	„ 54—77
„ XVIII. Verwaltung des Bergwesens . . . . .	„ 76—77
„ XIX. Für die geologische Landesaufnahme . . . . .	„ 78—79
„ XX. Unterstützungs- und Belohnungsfond . . . . .	„ 78—79
„ XXI. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	„ 80—81
Zusammenstellung . . . . .	„ 80—81

		Seite
	b. Einnahme.	
Titel	I. Gewerbeaufsicht und Durchführung der sozialen Gesetze . . . . .	IV. 82—83
"	II. Bezirksverwaltung und Polizei . . . . .	" 82—83
"	III. Heil- und Pflegeanstalten . . . . .	" 84—85
"	IV. Polizeiliches Arbeitshaus . . . . .	" 84—85
"	V. Landesstatistik . . . . .	" 84—85
"	VI. Gewerbe . . . . .	" 84—87
"	VII. Landwirtschaft . . . . .	" 86—87
"	VIII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues . . . . .	" 86—91
"	IX. Geologische Landesaufnahme . . . . .	" 90—91
	Zusammellung . . . . .	" 92—93
Anlage	1. Gehaltsetat . . . . .	" 95—132
"	2. Wohnungsgeldetat . . . . .	" 133—143
"	3. Anforderung von Dienstwohnungen . . . . .	" 144—146
"	4. Entzifferungen zum Voranschlag der Heil- und Pflegeanstalten . . . . .	" 147—149
"	9. Anhang, enthaltend Erläuterung zu Ausgabe Titel IX. B. § 6 . . . . .	" 150—151
"	10. Zusammenstellung der in den Spezialbudgets des Ministeriums des Innern für 1900/01 vorgesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte . . . . .	" 152
V. Hauptabtheilung. Finanzministerium . . . . .		V.
	a. Ausgabe.	
Titel	I. Ministerium . . . . .	" 2—3
"	II. Generalstaatskasse . . . . .	" 2—3
"	III. Hochbauwesen . . . . .	" 4—7
"	IV. Domänenverwaltung . . . . .	" 6—21
"	V. Salinenverwaltung . . . . .	" 20—23
"	VI. Steuerverwaltung . . . . .	" 24—31
"	VII. Zollverwaltung . . . . .	" 30—37
"	VIII. Münzverwaltung . . . . .	" 38—39
"	IX. Allgemeine Kassenverwaltung . . . . .	" 38—39
"	X. Schuldentilgung . . . . .	" 40—41
"	XI. Ruhegehälter, Hinterbliebenenversorgung und Gnadengaben . . . . .	" 40—43
"	XII. Unterstützungs- und Belohnungsfond . . . . .	" 42—43
"	XIII. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	" 42—45
	Zusammenstellung . . . . .	" 44—45
	b. Einnahme.	
Titel	I. Domänenverwaltung . . . . .	" 46—51
"	II. Salinenverwaltung . . . . .	" 50—51
"	III. Steuerverwaltung . . . . .	" 52—57
"	IV. Zollverwaltung . . . . .	" 56—57
"	V. Münzverwaltung . . . . .	" 58—59
"	VI. Allgemeine Kassenverwaltung . . . . .	" 58—61
	Zusammenstellung . . . . .	" 60—61
Anlage	1. Gehaltsetat . . . . .	" 63—94
"	2. Wohnungsgeldetat . . . . .	" 95—103
"	3. Anforderung von Dienstwohnungen . . . . .	" 104—107
"	4. Voranschlag der Amortisationskasse . . . . .	" 109—111
"	5. Voranschlag der Beamtenwitwenkasse . . . . .	" 112—115
"	6. Zusammenstellung der in den Spezialbudgets des Finanzministeriums für 1900/01 vorgesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte . . . . .	" 116
VI. Hauptabtheilung. Oberrechnungskammer . . . . .		VI.
	a. Ausgabe . . . . .	" 2—2
	b. Einnahme . . . . .	" 2—3
Anlage	1. Gehaltsetat . . . . .	" 4—5
"	2. Wohnungsgeldetat . . . . .	" 4—5

D. **Spezial-Budgets der ausgeschiedenen Verwaltungszweige.**

VII. Hauptabtheilung. <b>Verkehrsanstalten</b> . . . . .	VII.	
1. Eisenbahnbetriebsverwaltung . . . . .	"	1—37
2. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung . . . . .	"	38—41
3. Eisenbahnbauperwaltung . . . . .	"	42—55
4. Antheil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn . . . . .	"	56—57
<b>Anlage</b> 1. GehaltsEtat . . . . .	"	59—87
" 2. Wohnungsgeldetat . . . . .	"	89—93
" 3. Anforderung von Dienstwohnungen . . . . .	"	94—96
" 4. Spezialbudget der Eisenbahnbetriebsverwaltung (in bisheriger Form) . . . . .	"	97—139
" 5. Voranschlag der Main-Neckar-Eisenbahn . . . . .	"	141—147
" 6. Uebersicht über die Bezüge der Beamten dieser Bahn . . . . .	"	148
VIII. Hauptabtheilung. <b>Eisenbahnschuldentilgungskasse</b> . . . . .	VIII.	1— 5
IX.         " <b>Badanstaltenverwaltung</b> . . . . .	IX.	1—12

# Vortrag

## des Ministers der Finanzen

bei

### Vorlage des Staatsvoranschlags für die Jahre 1900 und 1901.

Im Allerhöchsten Auftrag Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs habe ich die Ehre, Ihnen den Staatsvoranschlag für die Jahre 1900 und 1901 zur Prüfung und Zustimmung vorzulegen.

Bevor ich auf die Einzelheiten des neuesten Staatsvoranschlags eingehe, lassen Sie mich Ihnen in wenigen Ziffern die rechnungsmäßigen Ergebnisse der letzten Jahre vorführen und zunächst einige Betrachtungen an diese Ziffern knüpfen. Die Budgetperiode für 1892/93 hatte inhaltlich der Staatsrechnungen der allgemeinen Staatsverwaltung mit einem Fehlbetrag im ordentlichen und außerordentlichen Etat von 8940500 M., jene für 1894/95 immer noch mit einem solchen von 4054330 M. abgeschlossen. In der Budgetperiode für 1896/97 tritt die Wendung zum Besseren ein; das budgetmäßige Defizit (ordentlicher und außerordentlicher Etat zusammen gerechnet) betrug 9842561 M., während in Wirklichkeit sich ein Ueberschuß von 1900907 M. ergab. Diese Besserung setzt sich in der nunmehr ablaufenden Budgetperiode, und zwar in steigendem Maaße fort. Der Staatsvoranschlag für das erste Jahr der Budgetperiode 1898/99 schloß im ordentlichen Etat mit einem Ueberschuß von nur 289496 M. ab; der rechnungsmäßige Ueberschuß im ordentlichen Etat bezifferte sich dagegen auf 8654689 M.

somit höher um den ansehnlichen Betrag von 8365193 M. Aus diesen Ueberschüssen des ordentlichen Etats konnten die Bedürfnisse des außerordentlichen Etats im Nettobetrag von 5760226 M. nicht nur voll gedeckt werden, es verblieb vielmehr noch ein restlicher Ueberschuß von 2894463 M., der dem Betriebsfond zugewachsen ist, welcher letzterer sich Ende 1898 auf die Summe von 19468310 M. stellte. Angesichts so beträchtlicher Aufwendungen für außerordentliche Bedürfnisse in Höhe von fast 6 Millionen Mark darf man das rechnungsmäßige Ergebnis im Staatshaushalt des ersten Jahres der laufenden Periode als ein recht erfreuliches bezeichnen. Auch das laufende Jahr 1899 verspricht einen günstigen Abschluß zu liefern.

Aus den Ihnen zugehenden Materialien — I. Beilagenheft — werden Sie die Bewegung des Staatshaushalts der beiden letztverfloffenen Jahre 1897 und 1898 im Einzelnen ersehen und insbesondere gerne daraus entnehmen, in welcher bedeutender Weise nahezu alle Staatseinnahmen, vor Allem die Steuerquellen, die Voranschlagsätze überschritten haben. Im Jahr 1897 ergab sich gegenüber dem Budget eine Brutto-Mehreinnahme

in der Domänenverwaltung von	911 701 M.
bei den direkten Steuern eine solche von	1 278 549 "
bei den indirekten Steuern eine solche von	3 785 624 "
bei den Justiz- und Polizeigefällen und sonstigen Einnahmen eine solche von	939 931 "

zusammen also eine Brutto-Mehreinnahme von 6 915 805 M.

Im Jahr 1898 ist dieses Einnahmepius in Folge des Ertragnisses der indirekten Steuern gegenüber den Budgetvoranschlägen noch wesentlich größer; es beläuft sich die Brutto-Mehreinnahme

Staatshaushaltsergebnisse  
der letzten  
Jahre.

bei der Domänenverwaltung auf . . . . .	915 109 M.
bei den direkten Steuern auf . . . . .	1 100 129 "
bei den indirekten Steuern auf . . . . .	5 357 252 "
bei den Justiz- und Polizeigefällen und sonstigen Einnahmen auf . . . . .	911 341 "
zusammen demnach auf . . . . .	8 283 831 M.

Unter den Steuern sind es vor Allem die indirekten Steuern gewesen, die an diesen Mehrerträgen den Hauptantheil haben, und unter den indirekten Steuern vornehmlich die Biersteuer einer-, die Liegenschafts- u. Accise andererseits. Die Biersteuer lieferte im Jahr 1897 gegenüber dem Voranschlag ein Mehr von 1 308 940 M., im Jahr 1898 ein solches von 2 131 405 M., die Liegenschafts- u. Accise Mehrbeträge von 1 938 133 M. und von 2 747 180 M. Die Biersteuer, die im Jahr 1897 eine Summe von 7 053 120 M. abwarf, erreichte im Jahr 1898 ein Erträgniß von 8 404 991 M.; die Liegenschafts- u. Accise ergab im Jahr 1897 4 984 098 M., im Jahr 1898 sogar 6 233 297 M.

An diesen erfreulichen Ergebnissen der allgemeinen Staatshaushaltsrechnungen haben auch die aus-  
geschiedenen Zweige, insbesondere die Eisenbahnverwaltung, Antheil genommen. Im Jahre 1897 haben sich die Reinerträge der Staatsbahn (einschließlich des Antheils am Ertrag der Main-  
Neckar-Bahn und einschließlich des Ertrags der Dampfschiffahrtsverwaltung) gegenüber den Voranschlags-  
sätzen um 7 915 668 M., im Jahr 1898 um 8 675 592 M. günstiger gestellt. Diesen günstigen Ab-  
schlüssen entsprechend konnte im Jahr 1897, ungeachtet eines Bauaufwands zu Lasten des außerordentlichen  
Etats in Höhe von 6 518 264 M., eine effektive Schuldentilgung im Betrag von 6 143 632 M.,  
im Jahr 1898 bei einem Bauaufwand von 10 438 645 M. eine effektive Schuldentilgung von  
3 353 820 M. herbeigeführt werden. Demgemäß ergab sich auf Ende 1898 ein Schuldenstand der  
Eisenbahnschuldentilgungskasse von 325 675 432 M., d. h. ein Schuldenstand von annähernd der Höhe,  
den sie im Jahr 1879 (mit 324 138 664 M.) aufwies, obwohl in diesem 20jährigen Zeitraum von 1879  
bis 1898 rund 140 000 000 M. für Eisenbahnbauzwecke im außerordentlichen Etat verausgabt worden sind.

Ursachen der  
günstigen  
Rechnungs-  
abschlüsse der  
letzten Jahre.

In diesen erfreulichen Abschlußzahlen der Staatsrechnung der letzten Jahre spiegelt sich, wie man  
wohl sagen darf, das Bild unseres Wirthschaftslebens in ziemlich getreuer Weise wieder. Seit  
einer Reihe von Jahren befindet sich Deutschland im Strom einer aufwärts gehenden wirthschaftlichen  
Conjunctur, wie solche kaum je beobachtet worden ist, und unser engeres Heimathland blieb hievon  
nicht ausgeschlossen. Fast alle Zweige der Industrie und des Großhandels zeigen ein blühendes Ge-  
deihen, neue Industrien werden in umfangreichstem Maße ins Leben gerufen, die bestehenden erweitert;  
im Zusammenhang damit lebhafteste Bauhätigkeit in den größeren Städten und starkes Anwachsen  
der Liegenschaftsumsätze, ferner ein stets starker, häufig kaum zu befriedigender Begehr nach Arbeitskräften  
und steigende Löhne; auf unseren Verkehrswegen eine erstaunliche Zunahme des Personen- und vor allem  
des Güterverkehrs. Die Rückwirkungen einer solch' günstigen allgemeinen Wirthschaftslage auf die staatlichen  
Finanzen sind in die Augen springend; sie treten in einer beträchtlichen Steigerung der Steuerkapitalien  
namentlich der Gebäudesteuer und der gewerblichen Betriebskapitalien, in eben einer solchen der Kapital-  
rentensteuerkapitalien und der Einkommensteueranschläge zu Tage, eine Steigerung, die den budgetmäßigen  
Vorausberechnungen jeweils weit vorausseilte; sie zeigen sich weiterhin in der Häufung der spekulativen  
Immobilienumsätze und der dadurch veranlaßten Steigerung der Liegenschaftsaccise; sie kommen endlich  
in der Zunahme der Verbrauchskraft der breiten Massen der Bevölkerung zum Ausdruck, wofür das  
1898er Ergebnis der Biersteuer mit rund 8½ Millionen Mark ein besonders schlagendes Beispiel liefert.  
Der geschäftliche Aufschwung des Landes und der wachsende Wohlstand breiter Bevölkerungsschichten, der  
für unsere Finanzen in den letzten zwei Budgetperioden von so nachhaltigem Einfluß sich erwies, wird  
in zutreffendster Weise durch das Anwachsen der Steuerkraft des Landes gekennzeichnet, das  
sich seit 1894 vollzogen hat. Es sind von 1894 bis 1899 gestiegen:

die Gebäudesteuerkapitalien . . . . .	von 943 821 450 M. auf 1 072 701 260 M.,	somit um 128 879 810 M. oder 13,7 Prozent;
die Gewerbesteuerkapitalien . . . . .	von 591 250 900 M. auf 784 834 200 M.,	somit um 193 583 300 M. oder 32,7 Prozent;
die Kapitalrentensteuerkapitalien . . . . .	von 1 297 953 560 M. auf 1 567 739 840 M.,	somit um 269 786 280 M. oder 20,8 Prozent;
die Summe der fatirten Einkommen von . . . . .	530 692 308 M. auf 644 844 093 M.,	somit um 114 151 785 M. oder 21,5 Prozent.

Von Bedeutung für die Finanzen des Landes ist dabei sehr der Umstand, daß an der durch diese  
Ziffern beleuchteten Wohlstandshebung die unteren Volksschichten in ansehnlichem Umfang theil-

genommen haben, freilich nicht erst seit den letzten Jahren. Nach einer vergleichenden Zusammenstellung der Ergebnisse der Einkommensteuerveranschlagung für die Jahre 1886/96 ergab sich in dieser Zeit eine Zunahme des steuerbaren Einkommens im Ganzen um die Summe von 142 595 600 M. und es entfielen von diesem Einkommenszuwachs:

auf die Einkommensgruppen von	500— 900 M.	ein Betrag von	28 106 000 M.	oder	19,7 Prozent;
" " " "	1000—1400 " "	" " " "	27 974 000 " "	" "	19,6 " "
" " " "	1500—2900 " "	" " " "	29 919 200 " "	" "	21,0 " "

d. h. die Einkommensgruppen bis mit 2900 M. sind an der Zunahme des steuerbaren Einkommens mit einem Betrag von rund 86 000 000 M. oder 60,3 Prozent des gesammten Einkommens-Zuwachses theilhaft. Die vortheilhaften Rückwirkungen einer solchen Wohlstandshebung der breiten Masse der Bevölkerung auf den Absatz der Produkte des inländischen Gewerbesleißes in seinen mannigfaltigsten Verzweigungen und damit auf die Stärkung und Kräftigung unserer Industrie, aber auch eine entsprechende Folgewirkung auf die Finanzen des Landes liegen klar zu Tage und kommen in den oben mitgetheilten Ziffern der Ergebnisse der letzten Staatshaushaltsrechnungen zum sprechenden Ausdruck.

Aus diesen Wechselbeziehungen zwischen dem augenblicklich günstigen Stand unserer Finanzen und der ungewöhnlich günstigen Coniunctur, von der seit einigen Jahren ein erheblicher Theil des Erwerbslebens, insbesondere des mit Großindustrie und Großhandel in Verbindung stehenden, getragen ist, ergeben sich einige naheliegende Folgerungen, die ich in diesem Zusammenhang nicht ungezogen lassen möchte. Die großen rechnungsmäßigen Ueberschüsse der letzten Jahre dürfen nicht als etwas Bleibendes, sondern sie müssen als eine vorübergehende Erscheinung angesehen werden; sie werden sich mindern in dem Maß, als Rückschläge in der allgemeinen Erwerbslage eintreten, mit denen man wohl stets rechnen muß. Das Anwachsen der Steuerkapitalien wird also in der Folge nicht mit Sicherheit in demselben raschen Tempo, wie in der jüngsten Vergangenheit, erfolgen, gewisse Einnahmequellen (Verbrauchssteuern, die Abgaben aus Liegenschaftsumsäßen, die Einnahmen aus unseren Staatswaldungen) werden möglicherweise nicht auf derselben Höhe sich erhalten, wie es in den letzten Jahren der Fall gewesen ist. Ungewöhnlichen Zeitverhältnissen sollte daher nicht jeweils sofort ein bestimmender Einfluß auf das Staatshaushaltswesen eingeräumt, insbesondere der günstige Abschluß einiger Rechnungsjahre nicht als ausreichend zur Begründung alsbaldigen Verzichts auf seitherige Einnahmequellen angesehen werden. Auch die Basirung des ordentlichen Staatsaufwands sollte regelmäßig die in normalen Zeitläuften zu erwartenden Erträgnisse des Staatshaushalts zum Ausgangspunkt nehmen, und der Versuchung, ungewöhnlich reiche Eingänge aus Steuern und privatwirthschaftlichen Einnahmequellen für eine ebenmäßige Verstärkung der in den ordentlichen Ausgabe-Stats vorzusehenden Mittel zu verwerthen, wird daher vom Standpunkt einer vorsichtigen Finanzgebarung aus Widerstand zu leisten sein. Ihre richtige Verwendung werden außergewöhnliche Einnahme-Ueberschüsse in den einmaligen Ausgaben zu Lasten des außerordentlichen Stats zu finden haben. In einer reichen Ausstattung dieser außerordentlichen Stats liegt nichts Bedenkliches, da man beim Eintritt von Einnahme-Rückschlägen den außerordentlichen Etat leicht entsprechend beschneiden kann, während die im ordentlichen Budget einmal bewilligten Ausgaben eine bleibende Belastung darstellen und späterer Abminderung nicht oder nur sehr schwer fähig sind. Diese Betrachtungen sind, wie schon für die Aufstellung des letzten Budgets, so auch für das neue im Allgemeinen maßgebend gewesen: die Steigerung des ordentlichen Staatsaufwands ist zwar in den verschiedenen Ressorts diesmal eine wesentlich stärkere, als dies innerhalb der drei letzten Budgetperioden der Fall war, und meine Bemühungen, eine Ermäßigung des Mehraufwands herbeizuführen, sind diesmal nur von sehr bescheidenem Erfolg gewesen; immerhin bleibt die sehr beträchtliche Ausgabesteigerung hinter der Steigerung der Staatseinkünfte noch zurück. Im Gebiet des außerordentlichen Stats dagegen schien es mir statthaft, eine Dotirung der einzelnen Ressorts in einem sehr umfangreichen Maße, in einem umfangreicheren als es selbst im letzten Budget der Fall gewesen ist, eintreten zu lassen, obwohl allen laut gewordenen Wünschen auch diesmal nicht entsprochen werden konnte.

Folgerungen aus den günstigen Rechnungsergebnissen der letzten Jahre.

Nach diesen Betrachtungen gehe ich auf den Inhalt des Staatsvoranschlags für die Jahre 1900 und 1901 selber näher ein. Der ordentliche Etat schließt ab

in den Ausgaben mit	145 898 956 M.
in den Einnahmen mit	148 002 268 "
somit mit einem Einnahme-Ueberschuß im Betrag von	2 103 312 M.
während im Budget für 1898/99 sich ein Ausgabeüberschuß von	61 510 M.

ergeben hatte.

Hauptabschluß des Budgets für 1900/1901 im Vergleich mit dem letzten Budget.

Thatsächlich stellt sich der Vergleich zwischen der letzten und der neuen Budgetperiode noch etwas günstiger als nach Inhalt obiger Zahlenergebnisse, da einige, seither im außerordentlichen Etat angeforderte Posten, ihres mehr oder weniger dauernden Charakters halber, erstmals im neuen Budget im ordentlichen Etat ihre Unterkunft gefunden haben. Es stehen hier besonders in Frage: Dotationen der Geistlichen der beiden christlichen Konfessionen und der Rabbiner mit jährlich 673 400 *M.*, Staatsbeiträge für verschiedene Unterrichtszwecke mit 30 800 *M.*, Aufwendungen für landwirthschaftliche Zwecke (Bekämpfung von Thierkrankheiten, Anbauversuche *z.*) mit 6 500 *M.*, Ausgaben für die Geologische Landesanstalt in Heidelberg mit 22 600 *M.*, im Ganzen Beträge von jährlich 733 300 *M.*

Spezieller Vergleich des Budgets für 1900/1901 mit dem Budget des Jahres 1899.

Faßt man im Sinne der früheren Darstellungen die Spezialetats des ordentlichen Budgets in zwei Gruppen zusammen, in die eigentlichen Aufwandssetats auf der einen, in die Einnahmeetats, d. h. die Etats der die eigentlichen Staatseinkünfte liefernden Verwaltungszweige des Finanzressorts auf der andern Seite, und setzt man überall nur die Nettobeträge, d. h. die Ausgaben abzüglich der Einnahmen und die Einnahmen abzüglich der Lasten, Verwaltungs- und Erhebungskosten ein, so ergibt sich folgendes Bild:

Die Aufwandssetats der fünf Ministerien und der Oberrechnungskammer ergaben für 1899 einen Betrag von 31 325 121 *M.*, dagegen für ein Jahr der nächsten Budgetperiode einen solchen von 33 698 367 *M.*, d. h. 2 373 246 *M.* oder 7,6 Prozent jährlich mehr. Die thatsächliche Steigerung der Ausgaben ist indessen eine etwas geringere, als sie nach vorstehenden Ziffern sich darstellt, weil, wie bemerkt, eine Anzahl seither im außerordentlichen Budget angeforderter Kosten in Höhe von 733 300 *M.* im ordentlichen Etat vorgetragen wurde. Das Mehr der Anforderung im ordentlichen Etat mindert sich in Folge dessen auf die Summe von 1 639 946 *M.* und die prozentuale Steigerung beträgt nur noch 5,2 Prozent.

Der Ertrag der Einnahmeetats dagegen war für 1899 zu 30 974 115 *M.*, ist dagegen für ein Jahr der neuen Budgetperiode zu durchschnittlich 34 750 023 *M.*, d. h. um 3 775 908 *M.* oder 12,2 Prozent höher, veranschlagt.

Die beiden Gruppen des ordentlichen Etats ergeben gegenüber dem Etatsjahr 1899 eine Verbesserung von 1 402 662 *M.*; in Wirklichkeit beträgt diese Verbesserung in Folge der mehrerwähnten Verschiebungen 733 300 *M.* mehr, also im Ganzen 2 135 962 *M.*

Eutzifferung der Aufwandssetats nach Ministerien.

Nach Ministerien vertheilt ergeben sich im Einzelnen folgende Abweichungen gegenüber dem Jahr 1899:

eine Steigerung der Ausgaben und zwar beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten um 40 328 *M.*, beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts um 1 706 980 *M.*, beim Ministerium des Innern um 743 589 *M.* und beim Finanzministerium um 294 523 *M.*;

dagegen eine Verminderung der Ausgaben beim Staatsministerium um 412 218 *M.* Letztere beruht in der Hauptsache darauf, daß an reinen Matrikularbeiträgen für das Reich vorerst nichts vorgesehen, sondern wie in den letzten beiden Etatperioden lediglich das sogenannte Biersteueräquivalent als baare Hinauszahlung an das Reich eingestellt worden ist.

Von dem Mehraufwand im Ressort des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts mit im Ganzen 1 706 980 *M.* trifft in runden Zahlen auf die Gerichte, das Notariat und die Staatsanwaltschaften ein Betrag von 314 000 *M.*, wovon der größere Theil (mit etwa 185 000 *M.*) auf das Notariat entfällt und zwar in Folge der mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch in Kraft tretenden Aenderungen der Dienstaufgaben der Notare und der damit für erforderlich gehaltenen Neuordnung der Einkommensverhältnisse dieser Beamten; ferner auf die allgemeinen Ausgaben für die Rechtspflege ein Betrag von 43 000 *M.*, auf die Strafanstalten 15 000 *M.*, auf den Titel Kultus (hauptsächlich in Folge der bereits erwähnten Uebertragung der Pfarrdotationen vom außerordentlichen in den ordentlichen Etat) 686 000 *M.*, auf das Unterrichtswesen 601 000 *M.*, auf den Etat der Wissenschaften und Künste 38 000 *M.* Was insbesondere den Mehraufwand für Unterrichtszwecke mit 601 000 *M.* anbelangt, so sind hieran die Hochschulen mit 157 000 *M.* betheiligt, ferner die Gymnasien und Progymnasien mit 72 000 *M.*, die Lehrerbildungsanstalten mit 36 000 *M.*, die Blindenerziehungs- und Taubstummeneinrichtungen mit 14 000 *M.*, die Realmittelschulen mit 89 000 *M.*, die Volksschulen mit 141 000 *M.*, die gewerblichen Unterrichtsanstalten mit 64 000 *M.*

Der Mehraufwand beim Ministerium des Innern mit im Ganzen 743 589 *M.* setzt sich im Wesentlichen zusammen aus einer Mehrausgabe bei der Bezirksverwaltung und Polizei von 237 000 *M.*,

bei der allgemeinen Sicherheitspolizei von 31 000 *M.*, bei den Heil- und Pflgeanstalten von 47 000 *M.*, beim Etat der Landesstatistik von 9 000 *M.*, bei der Gewerbe- und Landwirthschaftspflege von 75 000 *M.*, bei der Wasser- und Straßenbauverwaltung (zuzüglich einer Mindereinnahme an Beiträgen zc. von 126 000 *M.*) von 284 000 *M.*

Der Aufwandsetat des Finanzministeriums schließt gegen bisher ungünstiger ab um jährlich 294 523 *M.* und zwar hauptsächlich in Folge von Mehrausgaben bei der Hochbauverwaltung von 42 000 *M.*, bei der Zollverwaltung von 196 000 *M.* und beim Etat für Ruhegehälter, Hinterbliebenenbezüge und Gnadengaben von 424 000 *M.*, welchen Beträgen eine Minderausgabe bei der allgemeinen Kassenverwaltung von 376 000 *M.* gegenüber steht. Diese letztere hängt theilweise mit den vorerwähnten Mehrausgaben insofern zusammen, als die von der Reichskasse geleistete Vauschvergütung für Ruhegehälter der badischen Grenz Zollbeamten mit jährlich rund 176 000 *M.* vom 1. Januar 1900 an vom Etat der Zollverwaltung auf jenen der allgemeinen Kassenverwaltung übergeht und der Ersatz der ausgeschiedenen Verwaltungszweige an die allgemeine Kassenverwaltung für Ruhegehälter zc. um rund 234 000 *M.* höher als bisher veranschlagt ist.

Der Ertrag der Einnahmetats war für 1899 veranschlagt zu 30 974 115 *M.*, der Voranschlag für ein Jahr der nächsten Budgetperiode lautet auf 34 750 023 *M.*, also auf 3 775 908 *M.* mehr. Dieser befriedigende Abschluß ist im Wesentlichen auf die höheren Veranschlagungen im Steueretat mit jährlich 3 600 000 *M.*, wovon etwa zwei Fünftel auf die direkten und drei Fünftel auf die indirekten Steuern sowie die Justiz- und Polizeigefälle entfallen, zurückzuführen. Beim Domänenetat ergibt sich eine Einnahmesteigerung von jährlich 68 000 *M.* und beim Salinenetat eine solche von 88 000 *M.* Durch diese letztere Verbesserung wird übrigens der erhebliche Rückschlag, der im Jahre 1897 in den Einnahmen der Salinenverwaltung eingetreten ist, nur zum kleineren Theil ausgeglichen.

Vergleicht man die Höhe der sämtlichen Aufwandsetats der kommenden Periode mit derjenigen von 1898/99, so ergibt sich — unter Beiseitelassung unserer Beziehungen zum Reich und unter Berücksichtigung der Uebertragung einiger Ausgaben vom außerordentlichen auf den ordentlichen Etat — eine Steigerung von 5 276 368 *M.* oder 9 Prozent. Läßt man den Aufwand des Finanzministeriums außer Betracht, so verbleibt für die anderen Ministerien eine Steigerung des Aufwands von 4 604 944 *M.* = 9,8 Prozent, während diese prozentuale Steigerung betragen hat:

von der Periode 1890/91 auf 1892/93	8,5 Prozent,
"    "    "    1892/93    "    1894/95	7,0    "
"    "    "    1894/95    "    1896/97	3,8    "
"    "    "    1896/97    "    1898/99	3,6    "

Bei dieser beträchtlichen Steigerung des Aufwands im nächsten Budget gegenüber jener in den vorausgegangenen (zwei) Budgetperioden ist zu beachten, daß im nächsten Budget allein durch die Mehrforderungen für Zulagen auf Grund der Gehaltsordnung einschließlich des Aufwands für neu angeforderte Stellen ein Mehr von 1 415 200 *M.* entsteht, wovon allerdings rund  $\frac{1}{2}$  Million auf die Umwandlung der Dienstbezüge der Notare in Gehalt entfällt, und daß weiterhin für Ruhegehälter und Wittwenversorgung ein jährliches Mehr von 424 400 *M.* in Anspruch genommen wird. Aber auch abgesehen von diesen mehr oder minder unabwendbaren Ausgabesteigerungen bleibt die jetzt in die Erscheinung tretende Erhöhung der Ausgaben von einer Periode zur andern eine sehr beträchtliche; sie müßte schwere Bedenken erregen, wenn sie im nächsten Budget sich in gleicher Höhe wiederholen sollte, was ich indessen keinesfalls annehme. Auch die Vermehrung der Zahl der etatmäßigen Beamten, die sich in den sämtlichen Ressorts einschließlich der Eisenbahnverwaltung auf 1 028 Köpfe stellt, gibt — unter dem Gesichtspunkt des unvermeidlichen weiteren Anschwellens des Gehaltsetats und der Leistungen für Pensionäre und die Beamten-Hinterbliebenen — zu Bedenken Anlaß. Man hat es aber hier mit einer Bewegung im Beamtenkörper zu thun, der, hingesehen auf die Bestimmungen des Beamtenrechts und den Gang der staatlichen Entwicklung, mindestens zu einem Theil unvermeidbar ist und deren Folgen daher, so schwerwiegend sie für die staatlichen Finanzen sind, hingenommen werden müssen.

Ich gehe über zu dem außerordentlichen Etat, der wie seine unmittelbaren Vorgänger auch diesmal wieder in sehr reicher Weise ausgestattet werden konnte; es belaufen sich nämlich die Brutto-Anforderungen auf den stattlichen Betrag von 12 600 882 *M.*, die Netto-Anforderungen auf einen solchen von 11 023 075 *M.*; von den Anforderungen im außerordentlichen Etat entfallen:

Ergebnisse  
der Einnahme-  
Etats.

Steigerung  
des Aufwands  
in den letzten  
Budget-  
perioden.

Der außer-  
ordentliche  
Etat  
insbesondere.

	Brutto	Netto
auf das Ministerium des Auswärtigen . . . . .	651 875 M.	651 875 M.
" " " der Justiz, des Kultus und Unterrichts . . . . .	4 069 890 "	4 069 890 "
" " " des Innern . . . . .	4 745 669 "	4 550 660 "
" " Finanzministerium . . . . .	3 133 448 "	1 750 650 "
Summe	12 600 882 M.	11 023 075 M.

Daß die dermalige Finanzleitung mit den Bewilligungen im außerordentlichen Budget nicht fargt, wollen Sie daraus entnehmen, daß zur thatsächlichen Verwendung gelangt sind:

	Brutto	Netto
im Jahr 1894	4 328 942 M.	3 493 861 M.
" " 1895	4 313 491 "	3 271 878 "
" " 1896	7 111 079 "	3 884 526 "
" " 1897	7 166 677 "	5 882 579 "
" " 1898	7 444 430 "	5 760 226 "

Es ist also im Mittel von 5 Jahren jährlich eine Summe von 6 072 924 M. brutto und eine Summe von 4 458 614 M. netto zur Verwendung gelangt.

Im Hinblick auf die günstigen Abschlüsse der Rechnungsjahre 1897 und 1898, sowie Angesichts des dermaligen Stands des umlaufenden Betriebsfonds (Ende 1898 19 468 310 M.) kann ich ein außerordentliches Budget in der beträchtlichen Höhe, wie es auch diesmal wieder Ihnen vorgeschlagen wird, gerade noch verantworten.

Entzifferung  
des außer-  
ordentlichen  
Etats nach  
Ministerien.

Von dem oben genannten Gesamtnettobetrag des außerordentlichen Etats entfallen auf das Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten 651 875 M., welcher Betrag als erste Rate für Erwerbung eines neuen Gesandtschaftsgebäudes in Berlin angefordert wird.

Auf das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts entfallen 4 069 890 M. und zwar im Einzelnen: auf die Justiz- und Strafanstaltenverwaltung 1 464 000 M. (meist für Neu-erstellung oder Erweiterung von Dienst- und Wohngebäuden, sowie für Gefängnißbauten), auf das Unterrichtsbudget 2 435 000 M., unter welchen Forderungen ich die für den Neubau eines Bibliotheksgebäudes in Heidelberg, sowie für die Erweiterung der Frauenklinik daselbst, ferner die zweiten Raten für den Bibliotheksbau und das mineralogisch-geologische Seminar in Freiburg, die Forderung einer zweiten Rate für das chemische Laboratorium in Karlsruhe, ferner die Forderungen für den Neubau eines zweiten Gymnasiums in Freiburg und die zweiten Raten für die Kunstgewerbe- und Baugewerkschule in Karlsruhe besonders hervorhebe. Für den Etat der Wissenschaften und Künste sind 171 000 M. angefordert. Die diesmalige Anforderung bleibt zwar hinter der Bewilligung für 1898/99 mit 4 373 451 M. um 303 561 M. zurück, jedoch ist dieser Minderbedarf im Hinblick auf die bereits erwähnte Uebertragung der Pfarrdotationen zc. auf den ordentlichen Etat, wofür in der laufenden Budgetperiode der außerordentliche Etat mit 868 500 M. belastet war, nur ein scheinbarer; nach Berücksichtigung dieser Uebertragungen ergibt sich eine Mehrforderung von 565 939 M.

Das Ministerium des Innern ist am außerordentlichen Etat mit 4 550 660 M. betheilt, d. h. gegenüber der laufenden Budgetperiode, für die im Ganzen 6 277 746 M. bewilligt waren, mit 1 727 086 M. weniger. Wenn man jedoch die unter der Bewilligung für 1898/99 enthaltene Summe für Hochwasserschäden mit 1 754 300 M. beiseite läßt, so stellen sich die neuen Forderungen im Vergleich zu der letztmaligen Bewilligung um 27 214 M. höher. Von den Anforderungen der nächsten Budgetperiode entfallen 1 899 000 M. auf den Titel „Bezirksverwaltung und Polizei“, von denen ich im Besonderen die Staatsunterstützungen für Kreis- und Gemeindewege mit 250 000 M., die Beiträge an Gemeinden zu Wasserversorgungsanlagen mit 296 000 M., ferner Forderungen für den Neubau von Anstalten in Mannheim, Pforzheim, St. Blasien, desgleichen solche für Erstellung von Dienstwohn-gebäuden für Beamte der Gendarmerie und Schutzmannschaft, endlich eine Forderung von 305 000 M. für gemeinnützige Zwecke verschiedener Art, darunter 150 000 M. für Anlage und Erweiterung öffentlicher Krankenanstalten, als besonders bemerkenswerth hervorhebe. 504 000 M. werden für die Etats der Heil- und Pflegeanstalten, 64 000 M. für das polizeiliche Arbeitshaus, 695 000 M. für den Etat der Gewerbe- und Landwirthschaftspflege (darunter 90 000 M. für die Erweiterung des Betriebs der Rinderstammzuchtstationen und 240 000 M. Staatszuschuß für die Zwecke der Rindviehvericherung), endlich 1 100 000 M. für die Verwaltungszweige des Wasser- und Straßenbaues (hauptsächlich für Straßen-

und Brückenbauten, sowie für Erstellung eines Dienstgebäudes für die technischen Bezirksstellen in Heidelberg) angefordert.

Das Finanzministerium fordert zu Lasten des Domänengrundstocks im außerordentlichen Etat und zwar hauptsächlich für Restaurierungsarbeiten an den Schlössern in Heidelberg, Mannheim, Rastatt und Bruchsal, ferner für Verbesserungen der Betriebseinrichtungen der Brauerei Rothhaus und für Erstellung neuer Holzabfuhrwege im Ganzen die Summe von 1382798 M. (statt 1551800 M. wie für 1898/99), ferner zu Lasten der laufenden Mittel die Summe von 1750650 M., d. i. gegenüber der Verwilligung für die Budgetperiode 1898/99 mit 1618075 M. mehr 132575 M. Die letzteren Anforderungen für die allgemeine Staatsverwaltung entfallen auch diesmal zu einem erheblichen Theil (etwa zur Hälfte) auf den Etat der Zollverwaltung, woselbst wie in der laufenden Budgetperiode wiederum größere Summen für den Umbau der Werstanlagen in Mannheim, sowie für Herstellung von Dienstwohngebäuden vorgesehen sind. Ein weiterer erheblicher Posten findet sich im Etat der Hochbauverwaltung, nämlich die Anforderung einer ersten Rate mit 520000 M. für den Neubau eines Dienstgebäudes für die Oberrechnungskammer, den Verwaltungsgerichtshof und das Generallandesarchiv.

Von den Budgets der ausgeschiedenen Verwaltungszweige erheischt das Hauptinteresse dasjenige der Staatsbahnverwaltung. Dasselbe bringt gegen bisher zunächst in formeller Hinsicht die bemerkenswerthe Neuerung, daß ein im Reichseisenbahnamt ausgearbeitetes vereinfachtes Normalbuchungsformular nach dem Vorgang anderer größerer Eisenbahnverwaltungen vom 1. Januar 1900 an auch dem badischen Eisenbahnbetriebsbudget zu Grunde gelegt werden soll, wodurch insbesondere die bisherigen Werkstätte- und Magazinsbudgets unter Verschmelzung mit dem Betriebsbudget in Wegfall kommen und die Zahl der bisherigen Ausgabeparagraphen um etwa  $\frac{2}{3}$  tel vermindert wird. Der leichteren Uebersichtlichkeit wegen ist diesmal das Betriebsbudget in der bisherigen und in der neuen Form unter gegenseitiger entsprechender Verweisung aufgestellt worden. Der Voranschlag der Eisenbahnbetriebsverwaltung für die Jahre 1900/1901 beziffert (nach bisheriger Form)

Voranschlag  
der ausge-  
schiedenen  
Verwaltungs-  
zweige.

die Einnahmen mit jährlich	67 663 500 M.
die Ausgaben mit	53 574 530 "

so daß sich ein Ueberschuß ergibt von 14 088 970 M., während der veranschlagte Reinertrag des Jahres 1899 sich auf 16 028 840 M. belief. Es ist also ein Rückschlag gegenüber dem Jahr 1899 in der Höhe von fast 2 Millionen Mark zu verzeichnen. Zu dem Reinertrag der Staatsbahn tritt derjenige der Main-Neckar-Bahn mit jährlich 742 020 M. hinzu, wogegen der Ausfall bei der Bodenseedampfschiffahrt mit 16 590 M. in Abzug zu bringen ist, so daß sich die veranschlagten Nettoablieferungen an die Eisenbahnschuldentilgungskasse auf jährlich 14 814 400 M. beziffern.

Bemerkenswerth im Budget der Eisenbahnbetriebsverwaltung ist diesmal die enorme Steigerung des Betriebsaufwands sowohl auf der persönlichen wie auf der sachlichen Seite. Diese Steigerung beläuft sich gegenüber dem Jahr 1899 auf 12 643 720 M. oder 30,9 Prozent. Der Gehaltsetat allein weist eine Aufwandssteigerung von 853 600 M. auf; für etatmäßiges und nichtetatmäßiges Personal werden an ständigen Bezügen im Ganzen gegenüber 1899 1 418 000 M. mehr angefordert, worunter die sehr bedeutenden Mehrforderungen für Tag- und Alfordlöhne der Arbeiter noch nicht inbegriffen sind. Die Zahl der etatmäßigen Beamten wird sich um 567 Köpfe, die der nichtetatmäßigen um 411 Köpfe vermehren. Die gesammte in der badischen Staatsbahn (ohne die Main-Neckar-Bahn) verwendete Beamtung wird demnach auf 7 250 Köpfe, nämlich 5 407 etatmäßige und 1 843 nichtetatmäßige Beamte ansteigen. Dieses rapide Anwachsen der Ausgaben des Betriebs, die, wie bemerkt, zu einer voranschlagsmäßigen Abnahme des Reinertrags der Eisenbahnen um fast 2 Millionen Mark im Jahr geführt hat, darf auch Seitens der Volksvertretung Anspruch auf ernste Beachtung erheischen. Unbedenklich in Zeiten eines hochgesteigerten Verkehrs könnte ein solches Anwachsen der Ausgaben des ordentlichen Etats in Perioden wirtschaftlicher Depression, die nicht ausbleiben werden und welche eine rasche Abnahme des Verkehrs und eine wesentliche Minderung der Einnahmen im Gefolge zu haben pflegen, zu namhaften Verlegenheiten führen.

Auch für die außerordentlichen Ausgaben der Eisenbahnverwaltung, welche sich in dem sogenannten Eisenbahnbudget vereinigt finden und auf Anlehensmittel übernommen werden müssen, soweit nicht ein Theil aus laufenden Ueberschüssen seine Deckung finden kann, sind diesmal wieder überraschend hohe neue Anforderungen gestellt; sie betragen, nach Abzug der eigenen Einnahmen, 54 642 200 M. Darunter sind enthalten: Für Fortsetzung der Hölenthalbahn von Neustadt nach Donau-eschingen 3 331 000 M., desgleichen der Bodenseebahn von Ueberlingen zur Landesgrenze 5 120 000 M., für die Verbindungsbahn von Eppingen nach Steinsfurth 365 000 M., für Fortführung der Elzthalbahn

von Waldkirch nach Elzach 1 Million Mark, für den Bau des zweiten Gleises auf den Strecken Offenburg-Gengenbach, Immendingen-Singen und Radolzell-Konstanz zusammen 6 174 000 *M.*, für Erbauung eines zweiten Rangirbahnhofs in Mannheim 3 Millionen Mark, für den Ankauf von Lagerhäusern im Zentralgüterbahnhof Mannheim 521 300 *M.*, für Erbauung weiterer Beamten- und Arbeiterwohnhäuser daselbst 213 000 *M.*, für sonstige Anlagen und Erweiterungen im Bahnhof- und Hafengebiet zu Mannheim 430 000 *M.*, für Herstellung eines Anbaues an das Generaldirektionsgebäude in Karlsruhe 247 000 *M.*, für Erbauung von Dienstwohngebäuden in Karlsruhe 357 000 *M.*, für Herstellung von Gleisanlagen im Rangirbahnhof und beim Rheinhafen in Karlsruhe 390 000 *M.*, für die Bahnhofumbauten in Bruchsal 588 000 *M.*, in Durlach 1 200 000 *M.*, in Dös 140 000 *M.*, in Achern 355 000 *M.*, in Offenburg 1 Million Mark, in Basel 2 Millionen Mark, in Donaueschingen 466 000 *M.*; Staatsbeitrag für den Karlsruher Rheinhafen (letzte Rate) 300 000 *M.*, für die Hafenanlagen in Kehl 4 831 800 *M.*, für Herstellung eines neuen Güterbahnhofs in Freiburg und Verlegung der Höllenthalbahn daselbst 2 600 000 *M.*, für Erweiterung der Stationsanlagen bei Rheinfelden 670 000 *M.*, für Herstellung einer Straßenüberführung im Bahnhof Waldshut 298 000 *M.*, für Weichen- und Signalanlagen 777 800 *M.*, für unvorhergesehene Geländeankäufe 500 000 *M.*, für Erweiterung und Verbesserung der Stationsanlagen und Herstellung von Dienstwohngebäuden auf 14 verschiedenen Bahnhöfen zusammen rund 1½ Millionen Mark, für Beschaffung von Transportmaterial 14 806 700 *M.*

Zu den rund 55 Millionen Mark betragenden neuen Anforderungen kommen an aufrechtzuerhaltenden Krediten rund 24 Millionen, so daß sich ein Eisenbahnbudget in der Gesamthöhe von rund 79 Millionen Mark ergibt.

Im Gegensatz zu den unmittelbar vorausgegangenen Jahren werden wir daher in der Folge wieder mit einem starken Anschwellen der Eisenbahnschuld zu rechnen haben und es wird an die Finanzleitung die Nothwendigkeit der Aufnahme eines größeren Anlehens im nächsten Jahr herantreten.

Nicht unerwähnt will ich lassen, daß die seit einer Reihe von Jahren in Gang befindlichen Bestrebungen, die wirtschaftliche Lage der unteren Beamten auch durch Zuteilung von Dienstwohnungen zu verbessern, im Budget der künftigen Periode wiederum in kräftiger Weise in die Erscheinung treten. Im Ganzen werden für diesen Zweck im Gebiet der Eisenbahnverwaltung 1 436 000 *M.*, in demjenigen der allgemeinen Staatsverwaltung 1 120 000 *M.* angefordert. Um dieser sozialen Wohnungs-Fürsorge für die kleineren Beamten genügen zu können, wird die Finanzleitung auch in den folgenden Perioden gern entsprechende Mittel zur Verfügung stellen.

Die Eisenbahnschuldentilgungskasse wird einen durchschnittlichen Jahresaufwand von 19 770 650 *M.* für Verzinsung und Tilgungsbedarf sowie für Verwaltungskosten haben, während die Einnahmen an Verkehrsgefällen, Aktivzinsen und Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushaltsetat auf rund 17 814 400 *M.* veranschlagt sind. Im Hinblick auf die anhaltende Höhe des Eisenbahnbudgets und die unaufhaltbare Steigerung der Betriebsausgaben erachte ich eine weitere Minderung dieses Zuschusses aus allgemeinen Staatsmitteln für die Zwecke der Schuldentilgung vorerst für ausgeschlossen.

Das Badanstaltenbudget schließt im ordentlichen Etat ab in Ausgabe und Einnahme mit jährlich 351 830 *M.* Daß diesmal Ausgaben und Einnahmen sich ausgleichen, während das laufende Budget einen Ausgabeüberschuß von jährlich 60 734 *M.* aufweist, beruht — abgesehen von einer höheren Veranschlagung des Ertrags der Bäder — im Wesentlichen darin, daß von dem bisherigen Zuschuß des Badfonds an die Stadt Baden von jährlich 77 150 *M.* in der nächsten Budgetperiode der Betrag von 30 000 *M.* jährlich aus allgemeinen Staatsmitteln bestritten werden soll. An außerordentlichen Ausgaben sind 100 000 *M.* vorgesehen.

Die Amortisationskasse insbesondere.

Zum Schluß noch einige Worte über unsere Amortisationskasse, deren Namen mit dem Wesen des Instituts sich längst nicht mehr deckt, da die Kasse nicht mehr wie früher ein mit der Aufgabe der Tilgung der allgemeinen Staatsschuld betrautes, sondern ein der Verwaltung und Nugbarmachung aktiver Vermögensbestände dienendes Institut geworden ist. Die von der Amortisationskasse aus ihren eigenen Vermögensbeständen erwirtschafteten Zinsen einschließlich des Zuwachses an neuen Aktiven betragen im Jahr

1897	1 337 403 <i>M.</i>
1898	1 195 840 "

zusammen in 2 Jahren . . . 2 533 243 *M.*

und das reine Aktivvermögen des Staats bezifferte sich Ende 1898 auf die Summe von 6 510 570 *M.* Läßt man die Schuld der Amortisationskasse an den Domänengrundstock mit 20 571 428 *M.* außer Betracht, da diese Schuld unverzinslich und unkündbar ist und gewissermaßen eine Schuld des Staats an sich selbst

darstellt, so beläuft sich in Wirklichkeit das in Forderungen verschiedener Art angelegte staatliche, in Verwaltung der Amortisationskasse befindliche Aktivvermögen Ende 1898 auf den Betrag von 27 081 999 *M.* und wird auf Ende der nächsten Budgetperiode inhaltlich des neuesten Voranschlags annähernd die Summe von 30 Millionen Mark erreichen.

Während früher die Aktivbestände der Amortisationskasse, soweit sie nicht der Eisenbahnschuldentilgungskasse überlassen waren, durch faustpfändlich gesicherte Darlehen an Bankinstitute oder durch Ankauf von Werthpapieren nutzbar gemacht wurden, hat die Finanzleitung seit einigen Jahren diesen Theil des beweglichen Staatsvermögens auch dem inländischen Kreditbedürfniß von Gemeinden, kirchlichen Körperschaften und Genossenschaften nach Maßgabe der verfügbaren Geldmittel zur Verfügung gestellt. Bei der Gewährung von Darlehen an Gemeinden und kirchliche Körperschaften handelt es sich meist um solche kurzfristiger Art und nur ausnahmsweise wurden Darlehen auf längeren Zeitraum unkündbar abgegeben; an jenem Grundsatze der Gewährung kurzfristiger Darlehen soll, um die Mittel der Amortisationskasse für die allgemeinen Staatsbedürfnisse stets flüssig zu halten, auch in Zukunft festgehalten werden. Die Kreditbeziehungen mit Genossenschaften erstreckten sich auf den Verband der landwirthschaftlichen Konsumvereine und auf jenen der ländlichen Kreditvereine. Dem ersteren ist ein laufender Kredit von 100 000 *M.*, dem letzteren Verband ein solcher von vorerst 1½ Million Mark, und zwar im Hinblick auf die große Bedeutung des Genossenschaftswesens für das landwirthschaftliche Berufsleben in beiden Fällen zu einem ermäßigten Zinsfuß, eröffnet worden. Von Seiten des Verbandes beziehungsweise der zu diesem gehörigen Kreditvereine wurde von dieser Kreditquelle sofort umfassender Gebrauch gemacht und es ist in Folge dieser Bereitstellung von Geldmitteln aus der Amortisationskasse den einzelnen geldbedürftigen Kreditvereinen möglich gewesen, selbst in der geldknappsten Zeit des letzten Jahres, ihre Mitglieder in vollem Umfang zu befriedigen. Wegen der Einzelheiten der Regelung, die in die Form eines Uebereinkommens zwischen der Amortisationskasse und der als Geldausgleichsstelle des Verbandes funktionirenden Rheinischen Hypothekbank gekleidet wurde, darf ich auf den Bericht des landständischen Ausschusses für 1898 und dessen Anlagen verweisen; wesentlich ist hierbei, daß der ermäßigte Zinsfuß der Amortisationskasse-Darlehen dem Verband als solchem zu Gute kommen soll und nicht etwa den einzelnen kreditbedürftigen Verbandsvereinen, denen gegenüber der Zinsfuß unter Berücksichtigung der allgemeinen Geldmarktlage festgesetzt wird, wobei immerhin durch die Inanspruchnahme des Amortisationskassenkredits für diese Vereine eine größere Unabhängigkeit gegenüber den Fluktuationen des Geldmarktes und in Folge davon auch eine größere Stetigkeit in der Zinsfußhöhe sich ergibt. Diese in gewissem Sinne zinsregulirende Wirkung des Abkommens in Verbindung mit den geldlichen Vorteilen für den Verband als solchen, der die ihm eröffnete Einnahmequelle zur besseren und wirksameren Förderung der Verbandsaufgaben benutzen kann, hat, wie ich aus Kundgebungen der Verbandsleitung entnehme, alsbald einer anerkennenden Würdigung der Genossenschaften sich erfreut und verspricht, der Ausbreitung der genossenschaftlichen Kreditorganisation wesentlichen Vorschub zu leisten. Was man in Preußen unter Anwendung großer staatlicher Mittel mit der Errichtung der Zentralgenossenschaftskasse bezweckte, konnte sonach bei uns auf dem einfacheren Verwaltungswege unter Benützung bestehender Einrichtungen, also ohne Schaffung neuer staatlicher Organisationen herbeigeführt werden. Der zur Prüfung der Amortisationskasse bestellte landständische Ausschuss, dem über die Einzelheiten des Abkommens mit dem Verband der ländlichen Kreditvereine bei seiner letzten Tagung eingehende aktenmäßige Mittheilung gemacht worden ist, hat, wie Sie aus dem betreffenden Beilagenheft ersehen wollen, das Vorgehen des Finanzministeriums gutgeheißen und ich darf wohl annehmen, daß auch im Landtag selber ein Widerspruch gegen dasselbe nicht erfolgen wird.

Diese volkswirthschaftliche Thätigkeit der Amortisationskasse, an Stelle der seither rein bankmäßigen, ist noch weiterer Ausdehnung sehr wohl fähig. Zunächst ist beabsichtigt, die Einrichtungen der Kasse für die Zwecke der Hagelversicherung nutzbar zu machen, nachdem sich im Laufe dieses Jahres der Abschluß eines neuen Abkommens mit der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft auf einer gegen seither veränderten Grundlage nöthig erwiesen hat, in dessen Vollzug an die Staatskasse zeitweise erhöhte Anforderungen herantreten werden, denen am zweckmäßigsten durch die Amortisationskasse wird genügt werden können. Hierwegen wird eine gemeinsame Gesetzesvorlage der beiden Ministerien des Innern und der Finanzen noch diesem Landtag zugehen, der Sie das Nähere der geplanten Neuregelung entnehmen wollen.

Wenn auf diese Weise die Aktivbestände unserer Amortisationskasse, abweichend von der seitherigen Verwaltungspraxis, aber wie ich glaube, sehr wohl in Einklang mit dem Charakter derselben als eines Staatsinstituts, auch in den Dienst der volkswirthschaftlichen Interessen des Landes gestellt werden, so wird man zwar als Folge dieses Vorgehens unter Umständen auf einen kleinen Bruch-

theil der sonst möglichen Zinsüberschüsse verzichten und mit einem etwas langsameren Anwachsen des Vermögensgrundstocks als seither rechnen müssen. Angesichts des großen Kapitalvermögens aber, über das wir in der Amortisationskasse verfügen und das jährlich durch Zinszuwachs um 1,2 bis 1,3 Millionen Mark sich zu erhöhen pflegt, wird man über jene Folgen hinwegsehen und sich auch Seitens der Volksvertretung damit einverstanden erklären können, wenn die Amortisationskasse in Zukunft, statt wie seither, den ausschließlichen Charakter eines den Haushaltsbedürfnissen des Staats dienenden Geldinstituts an sich zu tragen, daneben auch als Wohlfahrtsanstalt für das Land zu wirken sich bemüht.

Ich bin am Schlusse meiner Betrachtungen über das nächste Budget angelangt. Auf die dunkeln Punkte dieses Budgets habe ich bereits Ihre Aufmerksamkeit hingelenkt: ich meine die beträchtliche Ausgabesteigerung im ordentlichen Etat der allgemeinen Staatsverwaltung und die noch viel beträchtlichere im Budget der Eisenbahnbetriebsverwaltung, ferner die enormen neuen Anforderungen, welche im Eisenbahnbudget in einer Höhe von 55 Millionen Mark enthalten sind und, wie ich bereits betonte, unzweifelhaft ein starkes Anschwellen der Eisenbahnschuld in der Folgezeit im Gefolge haben werden. Daß derart fast überreichlich ausgestattete Budgets und daß auch ein mit einer Summe von rund 12,6 Millionen Mark ausgestatteter außerordentlicher Etat der allgemeinen Staatsverwaltung ausnahmsweise Erscheinungen bleiben müssen, da auf die unveränderte Fortdauer der dermaligen günstigen Hochconjunctur kaum zu rechnen ist, darüber wird eine Meinungsverschiedenheit nicht wohl entstehen können. Die Finanzlage als solche aber ist dormalen eine gute und im Hinblick auf diesen Allgemeinstand der Finanzen das Ihnen unterbreitete Budget Seitens des verantwortlichen Leiters der Finanzen gerade eben noch vertretbar. Auch für die Volksvertretung selber wird Angesichts der dermaligen Finanzlage die Stellungnahme zu dem Budget im Ganzen und in seinen einzelnen Theilen diesmal sich verhältnißmäßig minder schwierig wie in früheren Jahren gestalten. Ich bitte Sie, meine Herren, an die Durchberathung der Einzelbudgets mit demselben sachlichen Wohlwollen wie seither heranzutreten und unseren Vorschlägen Ihre Genehmigung ertheilen zu wollen.

Buchenberger.

# Gesetz-Entwurf.

Die Feststellung des Staatshaushaltsetats für die Jahre 1900 und 1901 betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,  
Herzog von Zähringen.

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

## Artikel 1.

Der Haushaltsetat der allgemeinen Staatsverwaltung wird auf Grund der diesem Gesetz beigelegten Beilage Nr. 1 wie folgt festgestellt:

Die ordentlichen Ausgaben für 1900 betragen . . . . .	72 696 536 M.
" " Einnahmen " " " " . . . . .	73 968 614 "
Ueberschuß der ordentlichen Einnahmen für 1900 . . . . .	1 272 078 M.
Die ordentlichen Ausgaben für 1901 betragen . . . . .	73 202 420 M.
" " Einnahmen " " " " . . . . .	74 033 654 "
Ueberschuß der ordentlichen Einnahmen für 1901 . . . . .	831 234 M.
Die außerordentlichen Ausgaben für 1900/01 betragen . . . . .	12 600 882 M.
" " Einnahmen " " " " . . . . .	1 577 807 "
Ueberschuß der außerordentlichen Ausgaben für 1900/01 . . . . .	11 023 075 M.
Unter Berücksichtigung des im ordentlichen Etat für die Jahre 1900 und 1901 mit zusammen	
Ausgaben . . . . .	145 898 956 M.
Einnahmen . . . . .	148 002 268 "
sich ergebenden Einnahme-Ueberschusses von . . . . .	2 103 312 "
verbleibt ein Fehlbetrag in Höhe von . . . . .	8 919 763 M.
wegen dessen Deckung in Artikel 4 Vorsorge getroffen ist.	

## Artikel 2.

Die Restbeträge von den außerordentlichen Krediten der Statsperioden 1896/97 und 1898/99, wofür Deckungsmittel vorzubehalten sind, betragen nach dem Stand vom letzten Dezember 1898 laut Beilage Nr. 3 . . . . . 9 613 690 M. 05 S,

Der Mehrbetrag der Ausgaben gegenüber den Einnahmen im ordentlichen Etat für 1899 ist durch Artikel 1 des Finanzgesetzes vom 26. Mai 1898 und das Gesetz vom 31. Juli 1898, Nachtrag zu ersterem Gesetze betreffend, auf . . . . . 351 006 " — " festgesetzt.

Zur Deckung des hiernach sich ergebenden Ausgabebedarfs von . . . . . 9 964 696 M. 05 S, sind die im umlaufenden Betriebsfond (Artikel 3) angesammelten Ueberschüsse zu verwenden.

## Artikel 3.

Von dem Betriebsfond der allgemeinen Staatsverwaltung, der am		
letzten Dezember 1898 . . . . .		19468310 M. 38 S.
betrugen hat, sind zu decken:		
1. der laut Beilage Nr. 2 auf . . . . .	9500000 M. — S.	
festgesetzte Bedarf für den umlaufenden Betriebsfond der		
Budgetperiode 1900/01,		
2. der in Artikel 2 nachgewiesene Ausgabebedarf von . . . . .	9964696 " 05 "	
	zusammen . . . . .	19464696 " 05 "
Ueber den Rest mit . . . . .		3614 M. 33 S.
ist in Artikel 4 verfügt.		

## Artikel 4.

Zur Begleichung des nach Artikel 1 zu erwartenden Fehlbetrags der Budgetperiode	8919763 M. — S.
1900/01 mit . . . . .	3614 " 33 "
dient zunächst der nach Artikel 3 verfügbare Ueberschuß des umlaufenden Betriebsfonds mit	8916148 M. 67 S.
der Rest mit . . . . .	

ist durch einen außerordentlichen, in den folgenden Statsperioden wieder zu erzielenden Zuschuß aus der Amortisationskasse zu beschaffen.

## Artikel 5.

Die Budgets der Eisenbahnbetriebsverwaltung, der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung, der Eisenbahnbauverwaltung, des Antheils am Reinertrage der Main-Neckar-Bahn, der Eisenbahnschuldentilgungskasse und der Badanstaltenverwaltung sind nach Beilage Nr. 4 zu vollziehen.

## Artikel 6.

Die Eisenbahnschuldentilgungskasse ist ermächtigt, den Kapitalbetrag, den der Vollzug des Budgets der Eisenbahnbauverwaltung für die Jahre 1900 und 1901 in Anspruch nehmen wird, sowie den zur Schuldentilgung erforderlichen Betrag, insoweit die verfügbaren Mittel nicht ausreichen, unter Aufsicht und Leitung des Finanzministeriums im Wege von Staatsanlehen aufzubringen.

Es soll dies durch den Verkauf verzinslicher Partialobligationen geschehen, die von Seiten der Gläubiger unauflösbar sind.

Die Begebung des Anlehens darf, im Ganzen oder theilweise, im Submissionswege oder aus der Hand geschehen.

## Artikel 7.

Alle dormalen bestehenden Abgabegesetze bleiben mit den zur Zeit in Geltung befindlichen Säzen in Kraft, vorbehaltlich der Aenderungen, die Wir mit Unseren Ständen vereinbart haben.

## Artikel 8.

Das Finanzministerium ist mit dem Vollzug beauftragt.

Gegeben zc.

## Begründung.

Wie auf Seite 122 des ersten Beilagenheftes nachgewiesen ist, hat der umlaufende Betriebsfond der allgemeinen Staatsverwaltung auf letzten Dezember 1898 . . . . . 19 468 310 M. 38 S betragen.

Als Betriebsfond für die kommende Budgetperiode ist nach Beilage 2 derselbe Betrag wie für die laufende Budgetperiode nämlich . . . . . 9 500 000 " — "

vorzubehalten, so daß die Summe von . . . . . 9 968 310 M. 38 S

zur Deckung der in früheren Finanzgesetzen und im Wege des Administrativkredits bewilligten Ausgaben zur Verfügung steht. Die Ausgaben, um die es sich hier handelt, gehören theils dem außerordentlichen Etat an und zwar in Höhe von (vergl. Beilage 3) . . . . . 9 613 690 M. 5 S

theils stellen sie den budgetmäßigen Fehlbetrag des ordentlichen Etats für 1899 dar, der durch das Finanzgesetz vom 26. Mai 1898 nebst Nachtragsgesetz vom 31. Juli 1898 auf 351 006 " — " festgesetzt war.

Gegenüber der Summe beider Zahlen mit . . . . . 9 964 696 M. 5 S bietet der im Betriebsfond verfügbare Betrag von . . . . . 9 968 310 " 38 "

noch einen Ueberschuß von . . . . . 3 614 M. 33 S welcher Betrag zur Befriedigung von Bedürfnissen der kommenden Budgetperiode Verwendung finden kann.

Der Voranschlag für die Jahre 1900|01 schließt im ordentlichen Etat insofern günstig ab, als er einen Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben für beide Jahre der Budgetperiode von zusammen 2 103 312 M. — S in Aussicht stellt. Allein die Anforderungen im außerordentlichen Etat beziffern sich nach Abzug der außerordentlichen Einnahmen auf den ungewöhnlich hohen Betrag von . . . . . 11 023 075 " — "

so daß, nachdem zu ihrer theilweisen Deckung die Einnahmeüberschüsse des ordentlichen Etats verwendet sind, noch ein Fehlbetrag von . . . . . 8 919 763 M. — S verbleibt.

Zur Deckung dieses Fehlbetrags ist zunächst der obige Ueberschuß aus dem umlaufenden Betriebsfond mit . . . . . 3 614 " 33 "

zu verwenden, während der Rest mit . . . . . 8 916 148 M. 67 S nach Vorschrift des Finanzgesetzes durch einen der Amortisationskasse zu entnehmenden Zuschuß beglichen werden soll.

In den Artikeln 1—4 des Finanzgesetzes sind die auf vorstehenden Sachverhalt gegründeten Anordnungen zusammengefaßt.

Die Artikel 5—8 enthalten die durch das Finanzgesetz weiter zu treffenden Anordnungen in der gleichen Form, wie in den letzten Budgetperioden.

Die üblichen Zusammenstellungen und Uebersichten sind als Beilagen Nr. 4 bis 9 beigelegt.

Beilage 7 enthält die Zusammenstellung der an Gehalts- und Wohnungsgeldetats für Stellenerledigungen zc. in Abzug gebrachten Beträge (vergl. die Begründung zum Finanzgesetzentwurf für 1896|97 Seite V.). Dieselben waren für 1898|99 auf durchschnittlich jährlich 328 638 M. für die allgemeine Staatsverwaltung und auf 161 174 M. für die ausgeschiedenen Verwaltungszweige berechnet; für die nächste Budgetperiode betragen die entsprechenden Zahlen: 358 701 M. und 182 365 M.

Aus Beilage 8 ergibt sich, daß in der allgemeinen Staatsverwaltung an etatmäßigen Stellen für 1899 8792 genehmigt waren, während für 1900 9145 und für 1901 9148 angefordert sind; dazu kommen an Beamtenstellen, deren Inhaber mit Gebühren bezahlt sind oder ihr Dienstinkommen ohne Betheiligung der Staatskasse erhalten, für 1899 723, für 1900 827 und für 1901 829 und an Beamten der ausgeschiedenen Verwaltungszweige für 1899 4906, für 1900 5379 und für 1901 5476, so daß die Gesamtzahl

für 1899 . . . . .	14421
" 1900 . . . . .	15351
" 1901 . . . . .	15453

etatmäßige Amtsstellen beträgt.

Der Aufwand an Gehalt ist für die allgemeine Staatsverwaltung veranschlagt

für 1899 auf . . . . .	17 660 785 M.
dagegen für 1900 auf . . . . .	18 804 200 "
und für 1901 auf . . . . .	19 347 790 "

Im Uebrigen wird auf den Inhalt der Beilage 8 selbst verwiesen.

## Haushalts-Etat

der

## allgemeinen Staatsverwaltung

für die Jahre 1900 und 1901.

		Ordentlicher Etat		Künftig weg- fallend.	Außer- ordentlicher Etat. *)	Haupt- summe.
		1900.	1901.			
		M.	M.	M.	M.	M.
<b>Ausgabe.</b>						
<b>A. Staatsministerium.</b>						
Titel	I. Großherzogliches Haus . . . . .	1 833 413	1 833 413	—	—	3 666 826
"	II. Landstände . . . . .	130 150	130 150	500	—	260 300
"	III. Matrikularbeitrag zur Reichskasse . . . . .	16 953 722	16 953 722	—	—	33 907 444
"	IV. Antheil der Eisenbahnschuldentilgungskasse an den Ueber- schüssen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung . . . . .	500 000	500 000	—	—	1 000 000
"	V. Aversen für die außerhalb der Zollgrenze gelegenen Landes- theile . . . . .	44 410	44 410	—	—	88 820
"	VI. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	50	50	—	—	100
	Summe A . . . . .	19 461 745	19 461 745	500	—	38 923 490
<b>B. Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.</b>						
Titel	I. Ministerium . . . . .	127 050	127 410	—	—	254 460
"	II. Geheimen Cabinet . . . . .	42 590	42 990	—	—	85 580
"	III. Gesandtschaft in Berlin . . . . .	49 280	49 280	—	651 875	750 435
"	IV. Allgemeiner Unterstützungs- und Belohnungsfond . . . . .	45 500	45 500	—	—	91 000
"	V. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	10 850	10 850	—	—	21 700
	Summe B. . . . .	275 270	276 030	—	651 875	1 203 175
<b>C. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>						
Titel	I. Ministerium . . . . .	166 265	168 385	19 510	—	334 650
"	II. Oberlandesgericht . . . . .	186 950	187 320	200	—	374 270
"	III. Landgerichte . . . . .	850 400	857 990	—	—	1 708 390
"	IV. Staatsanwaltschaft . . . . .	248 220	249 960	150	—	498 180
"	V. Amtsgerichte und Notare . . . . .	2 740 460	2 657 780	74 525	—	5 398 240
"	VI. Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege . . . . .	1 472 150	1 470 550	800	1 204 660	4 147 360
"	VII. Strafanstalten . . . . .	1 420 214	1 433 364	1 602	258 990	3 112 568
"	VIII. Kultus . . . . .	1 031 332	1 032 290	2 610	—	2 063 622
"	IX. Unterrichtswesen . . . . .	9 150 577	9 449 287	8 836	2 434 960	21 034 824
"	X. Wissenschaften und Künste . . . . .	268 104	268 104	—	171 280	707 488
"	XI. Unterstützungs- und Belohnungsfond . . . . .	15 308	15 308	—	—	30 616
"	XII. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	67 670	67 670	—	—	135 340
	Summe C. . . . .	17 617 650	17 858 008	108 233	4 069 890	39 545 548

\*) Die einzelnen Anforderungen des außerordentlichen Etats sind in den Unterbeilagen a. und b. nachgewiesen.

		Ordentlicher Etat		Künftig weg- fallend.	Außer- ordentlicher Etat.	Haupt- summe.
		1900.	1901.			
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
<b>D. Ministerium des Innern.</b>						
Titel	I. Ministerium . . . . .	233 790	237 200	—	—	470 990
"	II. Landeskommisſäre . . . . .	66 495	66 525	—	—	133 020
"	III. Verwaltungsgerichtshof . . . . .	61 670	62 850	—	—	124 520
"	IV. Verwaltungshof . . . . .	192 300	192 490	740	—	384 790
"	V. Generallandesarchiv . . . . .	37 030	38 390	—	2 000	77 420
"	VI. Obergerichtsamt . . . . .	1 780	1 780	—	—	3 560
"	VII. Rheinschiffahrtsbehörden . . . . .	2 220	2 220	—	—	4 440
"	VIII. Für Gewerbeaufsicht und Durchführung der sozialen Geſetze . . . . .	51 110	51 970	—	—	103 080
"	IX. Bezirksverwaltung und Polizei . . . . .	4 847 010	4 868 220	20	1 899 080	11 614 310
"	X. Allgemeine Sicherheitspolizei . . . . .	957 080	951 720	1 485	—	1 908 800
"	XI. Milde Fonds und gemeinnützige Anſtalten . . . . .	93 515	96 721	—	305 520	495 756
"	XII. Heil- und Pflgeanſtalten . . . . .	1 850 885	1 855 315	—	504 246	4 210 446
"	XIII. Polizeiliches Arbeitshaus . . . . .	133 996	135 496	40	64 250	333 742
"	XIV. Für Bearbeitung der Landesſtatistik . . . . .	83 880	84 490	—	17 000	185 370
"	XV. Für Förderung der Gewerbe . . . . .	157 030	157 110	—	100 840	414 980
"	XVI. " " " Landwirthſchaft . . . . .	566 210	568 900	—	619 600	1 754 710
"	XVII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Waſſer- und Straßenbaues . . . . .	4 935 703	4 962 213	—	1 228 133	11 126 049
"	XVIII. Verwaltung des Bergweſens . . . . .	3 720	3 720	—	5 000	12 440
"	XIX. Für die geologiſche Landesaufnahme . . . . .	36 480	37 950	—	—	74 430
"	XX. Unterſtützungs- und Belohnungsfond . . . . .	23 860	23 860	—	—	47 720
"	XXI. Verſchiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	39 590	39 590	—	—	79 180
Summe D. . . . .		14 375 354	14 438 730	2 285	4 745 669	33 559 753
<b>E. Finanzministerium.</b>						
Titel	I. Ministerium . . . . .	137 878	137 868	—	—	275 746
"	II. Generalſtaatskaſſe . . . . .	53 950	54 100	100	—	108 050
"	III. Hochbauweſen . . . . .	298 228	300 668	—	661 300	1 260 196
"	IV. Domänenverwaltung . . . . .	5 492 299	5 520 069	4 330	1 382 798	12 395 166
"	V. Salinenverwaltung . . . . .	605 499	606 759	—	140 500	1 352 758
"	VI. Steuerverwaltung . . . . .	4 896 972	4 909 482	180	143 050	9 949 504
"	VII. Zollverwaltung . . . . .	2 522 976	2 543 146	2 745	805 800	5 871 922
"	VIII. Münzverwaltung . . . . .	42 945	42 945	—	—	85 890
"	IX. Allgemeine Kaſſenverwaltung . . . . .	190 810	190 810	—	—	381 620
"	X. Schuldentilgung . . . . .	2 000 000	2 000 000	—	—	4 000 000
Hiezu Voranſchlag der Amortisationskaſſe:						
		für 1900.	für 1901.			
		ℳ.	ℳ.			
	in Ausgabe . . . . .	1 775 010	1 705 010			
	in Einnahme . . . . .	1 775 010	1 705 010			
"	XI. Ruhegehälter, Hinterbliebenenverſorgung u. Gnadengaben . . . . .	4 594 350	4 731 450	890	—	9 325 800
Hiezu Voranſchlag der Beamtenwitwenkaſſe:						
	in Ausgabe . . . . .	2 787 720	2 917 840			
	in Einnahme . . . . .	3 310 000	3 330 700			
"	XII. Unterſtützungs- und Belohnungsfond . . . . .	17 930	17 930	—	—	35 860
"	XIII. Verſchiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	7 550	7 550	—	—	15 100
Summe E. . . . .		20 861 387	21 062 777	8 245	3 133 448	45 057 612
<b>F. Oberrechnungskammer</b>						
		105 130	105 130	—	—	210 260

	Ordentlicher Etat		Künftig weg- fallend.	Außer- ordentlicher Etat.	Haupt- summe.
	1900.	1901.			
<b>Wiederholung.</b>					
A. Staatsministerium	19 461 745	19 461 745	500	—	38 923 490
B. Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten	275 270	276 030	—	651 875	1 203 175
C. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts	17 617 650	17 858 008	108 233	4 069 890	39 545 548
D. Ministerium des Innern	14 375 354	14 438 730	2 285	4 745 669	33 559 753
E. Finanzministerium	20 861 387	21 062 777	8 245	3 133 448	45 057 612
F. Oberrechnungskammer	105 130	105 130	—	—	210 260
Summe der Ausgabe	72 696 536	73 202 420	119 263	12 600 882	158 499 838
<b>Einnahme.</b>					
<b>A. Staatsministerium.</b>					
Titel I Ueberweisungen aus der Reichskasse	15 727 430	15 727 430	—	—	31 454 860
<b>B. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>					
Titel I Justizverwaltung	779 860	779 860	—	—	1 559 720
" II Strafanstalten	964 672	964 672	—	—	1 929 344
" III Unterrichtswesen	3 322 375	3 322 375	—	—	6 644 750
Summe B.	5 066 907	5 066 907	—	—	10 133 814
<b>C. Ministerium des Innern.</b>					
Titel I Gewerbeaufsicht und Durchführung der sozialen Gesetze	2 800	2 800	—	—	5 600
" II Bezirksverwaltung und Polizei	948 620	949 080	—	—	1 897 700
" III Heil- und Pflegeanstalten	1 427 518	1 427 518	—	—	2 855 036
" IV Polizeiliches Arbeitshaus	87 203	87 203	—	—	174 406
" V Landesstatistik	390	390	—	—	780
" VI Gewerbe	18 260	18 260	—	—	36 520
" VII Landwirtschaft	14 750	14 750	—	25 000	54 500
" VIII Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues	1 259 324	1 259 324	—	170 009	2 688 657
" IX Geologische Landesaufnahme	800	800	—	—	1 600
Summe C.	3 759 665	3 760 125	—	195 009	7 714 799
<b>D. Finanzministerium.</b>					
Titel I Domänenverwaltung	9 353 279	9 353 279	—	1 382 798	20 089 356
" II Salinenverwaltung	776 563	776 563	—	—	1 553 126
" III Steuerverwaltung:					
1. Direkte Steuern	15 789 733	15 789 733	—	—	31 579 466
2. Indirekte Steuern	14 213 722	14 213 722	—	—	28 427 444
3. Justiz- und Polizeigefälle	5 216 512	5 216 512	—	—	10 433 024
4. Verschiedene Einnahmen	415 754	415 754	—	—	831 508
" IV Zollverwaltung	35 635 721	35 635 721	—	—	71 271 442
" V Münzverwaltung	2 313 582	2 313 582	—	—	4 627 164
" VI Allgemeine Kassenverwaltung	37 595	37 595	—	—	75 190
Summe D.	49 414 180	49 478 760	—	1 382 798	100 275 738
E. Oberrechnungskammer	432	432	—	—	864
<b>Wiederholung.</b>					
A. Staatsministerium	15 727 430	15 727 430	—	—	31 454 860
B. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts	5 066 907	5 066 907	—	—	10 133 814
C. Ministerium des Innern	3 759 665	3 760 125	—	195 009	7 714 799
D. Finanzministerium	49 414 180	49 478 760	—	1 382 798	100 275 738
E. Oberrechnungskammer	432	432	—	—	864
Summe der Einnahme	73 968 614	74 033 654	—	1 577 807	149 580 075

Unterbeilage a.  
zu Beilage Nr. 1.

## Nachweisung

### der außerordentlichen Ausgaben für 1900/1901.

	Vor- anschlag für 1900/01 zusammen.
<b>A. Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.</b>	<i>M.</i>
<b>Titel III Gesandtschaft in Berlin.</b>	
§ 1. Für Ankauf und Herstellung eines neuen Gesandtschaftsgebäudes in Berlin, I. Rate . . . . .	651 875
<b>B. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>	
<b>Titel VI. Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege.</b>	
§ 1. Erstellung eines Gebäudes für das Oberlandesgericht, II. Rate . . . . .	372 450
§ 2. Für die innere Einrichtung des Oberlandesgerichtsgebäudes . . . . .	30 000
§ 3. Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in Lahr, II. Rate . . . . .	112 000
§ 4. Für die innere Einrichtung des Amtsgefängnisses in Stockach . . . . .	2 000
§ 5. Für die innere Einrichtung des Amtsgefängnisses in Wolfach . . . . .	2 000
§ 6. Neubau eines Amtsgefängnisses in Oberkirch . . . . .	88 000
§ 7. Erwerbung eines Bauplatzes für einen Amtsgefängnisneubau in Säckingen . . . . .	5 800
§ 8. Bauliche Herstellungen im Amtsgerichtsgebäude in Müllheim . . . . .	19 000
§ 9. Erweiterung des Amtsgefängnisses in Bretten . . . . .	29 500
§ 10. Bauliche Herstellungen im Amtsgerichtsgebäude in Schwellingen . . . . .	5 500
§ 11. Herstellung eines Arbeitsschuppens und einer Waschküche im Amtsgefängnis in Billingen . . . . .	4 760
§ 12. Erstellung eines Arbeitsschuppens im Amtsgefängnis zu Offenburg . . . . .	4 500
§ 13. Einführung der Gasbeleuchtung in das Amtsgerichtsgebäude in Lörrach . . . . .	2 650
§ 14. Ankauf des vormals Haud'schen Gartens beim Amtsgefängnis in Bruchsal . . . . .	4 500
§ 15. Herstellung eines Holzpflasters in der Akademiestraße beim Justizgebäude in Karlsruhe . . . . .	3 900
§ 16. Zuschüsse an Gemeinden zu den Kosten der Anlegung der Grundbücher . . . . .	30 000
§ 17. Ankauf eines Dienstwohnungsgebäudes für Gerichtsvorstände in Karlsruhe . . . . .	125 000
§ 18. Erwerbung eines Bauplatzes für einen Amtsgerichtsneubau in Eberbach . . . . .	26 000
§ 19. Erwerbung eines Bauplatzes für einen Amtsgerichtsneubau in Ettenheim . . . . .	3 600
§ 20. Erweiterung der Diensträume des Amts- und Landgerichts in Freiburg . . . . .	150 000
§ 21. Herstellung von Diensträumen für das Amtsgericht in Mannheim, I. Rate . . . . .	160 000
§ 22. Anschaffung von Geschäftszimmereinrichtungen für Notare . . . . .	15 000
§ 23. Zur Abhaltung von Vorträgen über das Bürgerliche Gesetzbuch . . . . .	2 500
§ 24. Bauliche Herstellungen in den Räumen des Landgerichts sowie in der Dienstwohnung des Landgerichts- präsidenten in Mosbach . . . . .	6 000
Summe Titel VI. . . . .	1 204 660

	Vor- anschlag für 1900/01 zusammen.
<b>Titel VII. Strafanstalten.</b>	
§. 1. Männerzuchthaus Bruchsal:	
a. Erstellung von Verbindungsstiegen zu den Stockwerksgalerien in den 4 Zellenflügeln . . . . .	3 940
b. Instandsetzung des Damiansthores . . . . .	2 850
§. 2. Landesgefängniß und Weiberstrafanstalt Bruchsal:	
a. Erweiterung des Hauptkrankenhauses durch Erstellung eines neuen, insbesondere zur Unterbringung geistes- kranker Strafgefangener bestimmten Gebäudes auf dem Anstaltsgelände . . . . .	180 000
b. Herstellung eines Abortanbaues an den östlichen Flügelbau (Altbau) des Landesgefängnisses . . . . .	5 000
c. Erstellung von Vollzellen an Stelle der hölzernen Schlafzellen in der Abtheilung für weibliche Jugendliche . . . . .	5 000
d. Beschaffung einer neuen Thurmuhr . . . . .	2 000
§. 3. Landesgefängniß Freiburg:	
Einfriedigung der Beamtenärten längs der Johanniter- und Hebelstraße . . . . .	5 000
§. 4. Landesgefängniß Mannheim:	
a. Erbauung eines Aufseherwohngebäudes . . . . .	45 200
b. Umbau des Kanzlei- und Magazingebäudes . . . . .	10 000
Summe Titel VII. . . . .	258 990
<b>Titel IX. Unterrichtswesen.</b>	
I. Höhere Unterrichtsanstalten.	
A. Universität Heidelberg.	
§. 1. Für Miete von Unterrichtsräumen . . . . .	10 600
§. 2. Zur Förderung des Studiums der Theologie durch Stipendien . . . . .	6 000
§. 3. Unterstützung der „Neuen Heidelberger Jahrbücher“ . . . . .	2 000
§. 4. Unterstützung des naturhistorisch-medizinischen Vereines in Heidelberg . . . . .	2 000
§. 5. Zuschuß an die Stadtgemeinde Heidelberg zur Verzinsung der Aufwendungen wegen Verlegung des Portland- Zementwerks von Heidelberg nach Leimen . . . . .	6 250
§. 6. Größere bauliche Veränderungen in den Gebäuden der chirurgischen Klinik, II. Rate (Rest) . . . . .	61 000
§. 7. Neubau eines Gebäudes für die Universitätsbibliothek, I. Rate . . . . .	250 000
§. 8. Erweiterung der Frauenklinik, Einrichtung der Niederdruckdampfheizung und Verbesserung der Abortanlagen in derselben, I. Rate . . . . .	100 000
§. 9. Größere bauliche Herstellungen und Verbesserungen an Universitätsgebäuden . . . . .	60 000
§. 10. Zur Deckung der Mehrkosten wegen Erstellung eines Anbaues an das chemische Institut . . . . .	14 400
§. 11. Anschluß der klinischen Anstalten, sowie des physikalischen und mineralogisch-geologischen Instituts in Heidelberg an das städtische Elektrizitätswerk und Einrichtung der elektrischen Anlage in den genannten Universitätsbauten . . . . .	35 000
§. 12. Erwerbung von Gelände für das akademische Krankenhaus . . . . .	35 390
§. 13. Außerordentliche Zuschüsse für akademische Institute . . . . .	14 000
§. 14. Für bauliche Veränderungen in der Irrenklinik . . . . .	25 000
B. Universität Freiburg.	
§. 15. Neubau eines Gebäudes für die Universitätsbibliothek:	
a. zur Fertigstellung des Baues . . . . .	239 700
b. für die innere Einrichtung, I. Rate . . . . .	28 600
§. 16. Neubau für das mineralogisch-geologische Institut:	
a. Für den Bau, II. Rate . . . . .	140 000
b. Für die innere Einrichtung, I. Rate . . . . .	38 720
Uebertrag . . . . .	1 068 660

	Vor- anschlag für 1900/01 zusammen.
	M.
Uebertrag . . . . .	1 068 660
§ 17. Unterstützung der von der naturforschenden Gesellschaft in Freiburg herausgegebenen Publikationen . . . . .	2 000
§ 18. Unterstützung der Gesellschaft für Förderung der Geschichtskunde in Freiburg . . . . .	1 000
§ 19. Zur Verzinsung von Aufwendungen des Grundstocks der Universität für den Erweiterungsbau des chemischen Laboratoriums — medizinische Abtheilung — und die Erwerbung des Bauplatzes für das geologisch-mineralogische Institut . . . . .	17 970
§ 20. Außerordentliche Zuschüsse für akademische Institute . . . . .	34 000
§ 21. Erstellung eines Barackenbaues für den Unterricht in der physikalischen Chemie . . . . .	71 500
§ 22. Innere Einrichtung des Ergänzungsbaues der Frauenklinik . . . . .	55 000
§ 23. Größere bauliche Herstellungen und Verbesserungen an Universitätsgebäuden . . . . .	33 000
§ 24. Verbesserung der Abortanlage der psychiatrischen Klinik . . . . .	4 100
§ 25. Erweiterung der psychiatrischen Klinik . . . . .	36 530
<b>C. Technische Hochschule.</b>	
§ 26. Neubau eines chemischen Laboratoriums, II. Rate . . . . .	300 000
§ 27. Ergänzung des Lehrmaterials und der Instituts-einrichtungen . . . . .	14 000
§ 28. Vervollständigung der Einrichtung des elektrotechnischen Instituts . . . . .	11 000
§ 29. Fortsetzung der wissenschaftlichen Arbeiten zu Zwecken der internationalen Vereinigung für Erdmessung . . . . .	2 000
§ 30. Ergänzung des Inventars der Unterrichtsräume . . . . .	5 000
§ 31. Betrieb der elektrischen Zentrale der Technischen Hochschule . . . . .	9 000
Summe I . . . . .	1 664 760
<b>II. Mittel- und Volksschulen.</b>	
§ 32. Für Bearbeitung einer Statistik des Unterrichtswesens . . . . .	3 000
§ 33. Neubau eines zweiten Gymnasiums in Freiburg, I. Rate . . . . .	150 000
§ 34. Erweiterungsbau für das Lehrerseminar in Ettlingen, I. Rate . . . . .	100 000
§ 35. Einrichtung einer Beleuchtungsanlage und einer Zentralheizungsanlage in der Lehrerbildungsanstalt in Meersburg . . . . .	26 900
§ 36. Herstellung fester Gehwege um das Anwesen des Lehrerseminars II. in Karlsruhe . . . . .	11 000
§ 37. Zur Herstellung von Vortagen und Modellen für den Zeichenunterricht an den Mittelschulen . . . . .	5 000
Summe II. . . . .	295 900
<b>III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten.</b>	
§ 38. Ankauf der Kranth'schen Sammlung für das Kunstgewerbemuseum, Schlussrate . . . . .	4 500
§ 39. Erweiterung des Gebäudes der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, Schlussrate . . . . .	230 000
§ 40. Ergänzung der inneren Einrichtung der Kunstgewerbeschule Karlsruhe . . . . .	30 000
§ 41. Erweiterung der Lehrmittelsammlung der Kunstgewerbeschule in Pforzheim, Schlussrate . . . . .	4 800
§ 42. Erweiterung des Gebäudes der Baugewerbeschule, II. Rate . . . . .	173 000
§ 43. Zur Beschaffung mustergiltiger Zeichenvorlagen und Modelle für Gewerbeschulen . . . . .	5 000
§ 44. Zur Unterstützung besonderer Unterrichtskurse an Gewerbeschulen . . . . .	16 000
§ 45. Beihilfen zu Studienreisen für Lehrer der gewerblichen Fachschulen . . . . .	6 000
§ 46. Zur Veranstaltung einer Ausstellung der gewerblichen Unterrichtsanstalten, Schlussrate . . . . .	5 000
Summe III. . . . .	474 300
Hiezu " I. . . . .	1 664 760
" II. . . . .	295 900
Summe Titel IX. . . . .	2 434 960

	Vor- anschlag für 1900/01 zusammen.
<b>Titel X. Wissenschaften und Künste.</b>	
§. 1. Staatliche Unterstützung zur Erhaltung und Restaurierung alter Baudenkmale . . . . .	58 000
§. 2. Für Publikationen der Direktion der Sammlungen für Alterthums- und Völkerkunde und der Großherzoglichen Sternwarte . . . . .	2 300
§. 3. Fortführung der Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins . . . . .	4 000
§. 4. Fortführung der Inventarisierung und Publikation der Kunstdenkmäler des Großherzogthums . . . . .	10 000
§. 5. Förderung der Arbeiten der badischen historischen Kommission . . . . .	18 000
§. 6. Förderung der Wissenschaft der Genealogie . . . . .	2 400
§. 7. Förderung der Publikationen des Breisgauvereins Schauinsland in Freiburg . . . . .	2 000
§. 8. Erwerbung einiger Glasgemälde aus der Gräfin Douglas'schen Sammlung . . . . .	33 968
§. 9. Erwerbung der Dr. Reinhardt'schen Sammlung altägyptischer Gegenstände . . . . .	18 512
§. 10. Zur Einrichtung von Arbeitsräumen für die Vorstände, Assistenten und Diener des Naturalienkabinetts . . . . .	2 500
§. 11. Anschaffung eines Universalinstruments und eines Spektralapparates für die Sternwarte . . . . .	5 000
§. 12. Anschluß der Sternwarte in Heidelberg an jene zu Straßburg, sowie an die früheren Sternwarten in Mannheim und Karlsruhe durch telegraphische Längenbestimmung . . . . .	1 600
§. 13. Erstellung zweier Drehluppen für die Sternwarte . . . . .	13 000
Summe Titel X. . . . .	171 280
Dazu " " VI. . . . .	1 204 660
" " VII. . . . .	258 990
" " IX. . . . .	2 434 960
Summe B . . . . .	4 069 890
<b>C. Ministerium des Innern.</b>	
<b>Titel V. Generallandesarchiv.</b>	
§. 1. Drucklegung von Archivinventaren, II. Rate . . . . .	2 000
<b>Titel IX. Bezirksverwaltung und Polizei.</b>	
§. 1. Staatsunterstützung für Kreisstraßen und Gemeindewege (§. 32 des Straßengesetzes) . . . . .	250 000
§. 2. Staatsunterstützung für die Erbauung einer festen Reckarbrücke bei Eberbach, II. Rate . . . . .	75 000
§. 3. Staatsunterstützung für Flußüberfahrten . . . . .	1 500
§. 4. Beiträge an unbemittelte Gemeinden zu den Kosten von Wasserversorgungsanlagen . . . . .	200 000
§. 5. Staatsbeihilfen zur Wasserversorgung der auf der rechten Donauseite gelegenen Heubergorte, II. Rate . . . . .	96 400
§. 6. Neubau eines Amthauses in Mannheim, I. Rate . . . . .	600 000
§. 7. Neubau eines Amthauses in Pforzheim, I. Rate . . . . .	200 000
§. 8. Neubau eines Amthauses in St. Blasien . . . . .	186 200
§. 9. Erweiterung des Amthauses in Durlach . . . . .	58 000
§. 10. Geländezukauf zum Bauplatz für ein neues Amthaus in Oberkirch . . . . .	3 000
§. 11. Erwerbung eines an das Amthausanwesen in Schönau anstoßenden Grundstücks der Stadtgemeinde . . . . .	3 480
§. 12. Ankauf des Amtsgebäudes in Ueberlingen, II. Rate . . . . .	20 000
§. 13. Erstellung von Dienstwohngebäuden für die Schutzmannschaft in Mannheim, I. Rate . . . . .	175 000
§. 14. Erstellung eines Gendarmeriedienstgebäudes in Leopoldshöhe . . . . .	30 500
Summe Titel IX. . . . .	1 899 080

	Vor- anschlag für 1900/01 zusammen.
	M.
<b>Titel XI. Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten.</b>	
§. 1. Erziehungsanstalt Flehingen . . . . .	12 520
§. 2. Erweiterung der Kaltwasserleitung und bauliche Herstellungen in Badenweiler . . . . .	50 000
§. 3. Beitrag zum Aufwand der Idiotenanstalt in Rosbach . . . . .	15 000
§. 4. Beitrag zum Aufwand der Anstalt für epileptische Kinder in Kork . . . . .	10 000
§. 5. Beitrag an den Landesverein für Arbeiterkolonien . . . . .	8 000
§. 6. Beihilfen zur Anlage und Erweiterung von öffentlichen Krankenanstalten . . . . .	150 000
§. 7. Zuschuß an die Stadt Baden zur Förderung der Kurinteressen . . . . .	60 000
Summe Titel XI.	305 520
<b>Titel XII. Heil- und Pflegeanstalten.</b>	
§. 1. Erstellung zweier Gebäude für unruhige und unreinliche Kranke bei der Anstalt Illenau und verschiedene bauliche Veränderungen im Anstaltsgebäude, II. Rate . . . . .	283 446
§. 2. Borarbeiten für Errichtung einer neuen Irrenanstalt . . . . .	5 000
§. 3. Erstellung eines Versammlungshauses und zweier Wärterwohnhäuser zu je 6 Wohnungen für die Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen . . . . .	215 800
Summe Titel XII.	504 246
<b>Titel XIII. Polizeiliches Arbeitshaus.</b>	
§. 1. Erstellung eines Dienstwohngebäudes für Aufseher . . . . .	41 000
§. 2. Erneuerung der Wasserleitung des Arbeitshauses . . . . .	16 750
§. 3. Herstellung eines Tabaktrockenraumes . . . . .	6 500
Summe Titel XIII.	64 250
<b>Titel XIV. Für Bearbeitung der Landesstatistik.</b>	
§. 1. Erhebung und Bearbeitung des Materials der Volkszählung von 1900 . . . . .	15 000
§. 2. Bearbeitung der Statistik der Bewegung der Bevölkerung und der medizinischen Statistik für den Zeitraum 1863 bis 1900 . . . . .	2 000
Summe Titel XIV.	17 000
<b>Titel XV. Für Förderung der Gewerbe.</b>	
§. 1. Erweiterung der Bibliothekräume der Landesgewerbehalle und Ergänzung der Einrichtung der Bibliothek und der Sammlungen . . . . .	4 840
§. 2. Zuschüsse an die Handelskammern auf dem Schwarzwald und im Kreis Konstanz . . . . .	6 000
§. 3. Zur Unterstützung der Anstalten für Arbeitsnachweis . . . . .	20 000
§. 4. Beihilfen zum Besuch der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 . . . . .	30 000
§. 5. Beiträge zu den Kosten der Handwerkskammern . . . . .	40 000
Summe Titel XV.	100 840
<b>Titel XVI. Für Förderung der Landwirthschaft.</b>	
§. 1. Für den Betrieb der Rinderstammzuchtstationen . . . . .	90 000
§. 2. Beihilfen zur Errichtung von Farrenställen . . . . .	20 000
§. 3. Unterstützung des landwirthschaftlichen Ausstellungswesens . . . . .	20 000
§. 4. Gewährung von Beihilfen an Gemeinden und Genossenschaften zur Ausführung von Be- und Entwässerungsanlagen und sonstigen Meliorationen und Regulirungen . . . . .	40 000
§. 5. Staatszuschuß für die Rindviehverficherung . . . . .	240 000
Uebertrag . . . . .	410 000

	Voranschlag für 1900/01 zusammen.
	fl.
Uebertrag . . . . .	410 000
§. 6. Entwässerung der Oekonomiegebäude, des Molkereigebäudes und des sogenannten Kavaliervbaues auf Augustenberg . . . . .	4 400
§. 7. Ankauf von landwirthschaftlichem Gelände zur Vergrößerung des Anwesens der Obstbauschule Augustenberg . . . . .	11 500
§. 8. Erbauung eines Schul- und Schlaffaalgebäudes für die Ackerbauschule Hochburg . . . . .	138 000
§. 9. Verbesserungen in den Nebenanlagen auf Hochburg . . . . .	3 200
§. 10. Thierhygienisches Institut . . . . .	12 500
§. 11. Beiträge zur Beschaffung von Vernichtungsapparaten für Abdeckereien . . . . .	40 000
Summe Titel XVI. . . . .	619 600
<b>Titel XVII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.</b>	
§. 1. Umgehung der Steige bei Nach in der Landstraße Nr. 57 . . . . .	17 300
§. 2. Umbau der hölzernen Röhbachbrücke bei Geislingen im Zug der Landstraße Nr. 57 . . . . .	5 900
§. 3. Verbesserung der Landstraße Nr. 231 auf der Gemarkung Bonndorf . . . . .	21 500
§. 4. Verbesserung der Landstraße Nr. 112 (Albthalstraße), I. Rate . . . . .	20 000
§. 5. Verbreiterung und Verbesserung der Landstraße Nr. 48 in dem neuen Industrieort bei Rheinfelden . . . . .	36 000
§. 6. Verbesserung der Landstraße Nr. 48 am Hornbuck bei Grenzach . . . . .	16 800
§. 7. Neubau einer Landstraße von Waldau nach Reustadt . . . . .	126 000
§. 8. Umbau der Holzbrücke über die Dreisam bei Rimbürg in der Landstraße Nr. 114 . . . . .	36 800
§. 9. Umbau der hölzernen Gereuthbrücke im Ort Reichenbach . . . . .	2 500
§. 10. Verbesserung der Landstraße Nr. 165, Viberach-Zell . . . . .	36 000
§. 11. Verstärkung der Stahlbadbrücke in Oppenau . . . . .	4 000
§. 12. Umbau der Niedkanalbrücke bei Rastatt . . . . .	18 000
§. 13. Verstärkung der Würmbrücke beim Kupferhammer bei Pforzheim . . . . .	8 000
§. 14. Verbesserung der Landstraße Nr. 250 zwischen Abstadt und Unteröwisheim . . . . .	33 000
§. 15. Sicherung und Verbesserung der alten Neckarbrücke in Heidelberg . . . . .	78 000
§. 16. Pflasterung der Landstraße Nr. 2 von der Rheinlust bis zur Rheinbrücke in Mannheim . . . . .	40 000
§. 17. Anlage eines Fußweges an der Schwarzbachbrücke bei Waibstadt . . . . .	6 800
§. 18. Herstellung von Straßenpflaster in Adelsheim . . . . .	11 600
§. 19. Verbreiterung der Landstraße Nr. 90 in Mudau . . . . .	1 500
§. 20. Herstellung der Hochwasserbeschädigungen vom März 1896, Mehrbedarf für Brückenbauten . . . . .	36 000
§. 21. Zuschlag zum Unterhaltungsetat der Landstraßen wegen Einführung der deckenweisen Unterhaltung . . . . .	150 000
§. 22. Herstellung einer Landungsbrücke für Dampfschiffe bei der Vorstadt Petershausen-Konstanz . . . . .	7 000
§. 23. Erhöhung der Elzdämme zwischen Emmendingen und Riegel . . . . .	18 500
§. 24. Dammanlage auf dem linksseitigen Kinzigufer vor Haslach . . . . .	37 000
§. 25. Verbesserung der Hochwasserdämme am Rhein . . . . .	8 300
§. 26. Umbau der Rheinstraßenbrücke über den Verbindungskanal im Mannheimer Hafen . . . . .	150 000
§. 27. Anschaffung einer Dampfbarke für Strom- und Schiffahrtsaufsicht in Mannheim . . . . .	15 000
§. 28. Untersuchung der Rheinstromverhältnisse . . . . .	23 333
§. 29. Ankauf des Inspektionsgebäudes in Bonndorf . . . . .	45 300
§. 30. Erstellung eines Dienstgebäudes für die Wasser- und Straßenbauinspektion und für die Kulturinspektion in Heidelberg . . . . .	218 000
Summe Titel XVII. . . . .	1 228 133

	Vor- anschlag für 1900/01 zusammen.
	M.
<b>Titel XVIII. Bergwesen.</b>	
§. 1. Grabungen behufs Gewinnung weiteren Thermalwassers in Baden-Baden . . . . .	5 000
Hiezu Summe Titel V. . . . .	2 000
" " IX . . . . .	1 899 080
" " XI . . . . .	305 520
" " XII . . . . .	504 246
" " XIII . . . . .	64 250
" " XIV . . . . .	17 000
" " XV . . . . .	100 840
" " XVI . . . . .	619 600
" " XVII . . . . .	1 228 133
Summe C. . . . .	4 745 669
<b>D. Finanzministerium.</b>	
<b>Titel III. Hochbauwesen.</b>	
§. 1. Für Erwerbung des Anwesens Hirschstraße Nr. 6 in Karlsruhe . . . . .	141 300
§. 2. Neubau eines Dienstgebäudes für die Oberrechnungskammer, den Verwaltungsgerichtshof und das General- landesarchiv, 1. Rate . . . . .	520 000
Summe Titel III. . . . .	661 300
<b>Titel IV. Domänenverwaltung.</b>	
<b>Für den Grundstock.</b>	
§. 1. Für die Restaurirung des Friedrichsbaues des Heidelberger Schlosses, III. Anforderung . . . . .	219 000
§. 2. Für die Restaurirung des Außern des Schloßgebäudes in Mannheim, IV. Anforderung . . . . .	227 468
§. 3. Renovation des Außern des Schlosses in Kastatt, II. Anforderung . . . . .	50 000
§. 4. Renovation des Außern des Schlosses in Bruchsal, 1. Anforderung . . . . .	100 000
§. 5. Erstellung eines neuen Dienstgebäudes für das Domänenamt und Finanzamt Emmendingen, Nachforderung	16 500
§. 6. Erstellung eines Dienstgebäudes für das Forstamt Buchen . . . . .	3 650
§. 7. Erstellung eines neuen Dienstgebäudes für das Forstamt Schönau i. W. . . . .	73 600
§. 8. Neubau eines Forstwartshauses in Neule . . . . .	16 000
§. 9. Erbauung eines Forstwartshauses zu Martinskapelle . . . . .	23 000
§. 10. Verbesserung der Einrichtungen der Brauerei Rothhaus . . . . .	130 000
§. 11. Umbau des Marstallgebäudes in St. Blasien . . . . .	23 580
§. 12. Für Holzabfuhrwege . . . . .	500 000
Summe Titel IV. . . . .	1 382 798
<b>Titel V. Salinenverwaltung.</b>	
§. 1. Erstellung einer weiteren Anlage für Feinsalzerzeugung in Rappenaun . . . . .	98 000
§. 2. Erstellung eines neuen Soolbades in Dürenheim . . . . .	20 000
§. 3. Erweiterung und Verbesserung des alten Soolbades in Dürenheim . . . . .	22 500
Summe Titel V. . . . .	140 500
<b>Titel VI. Steuerverwaltung.</b>	
§. 1. Beschaffung eines Dienstgebäudes für den Steuerkommissärdienst und die Steuereinnahmerei Baden . . . . .	143 050

	Vor- anschlag für 1900/01 zusammen.
	M.
<b>Titel VII. Zollverwaltung.</b>	
§. 1 Erstellung eines Dienstwohngebäudes auf der Mühlau in Mannheim . . . . .	155 000
§. 2 Pflasterung der Uebergänge der verlängerten Rhein- und Jungbuschstraße in Mannheim über die Gleise an den beiden Ufern des Verbindungskanals . . . . .	12 000
§. 3 Anschaffung eines Motorbootes für die Aufsicht im Industriehafen in Mannheim . . . . .	8 000
§. 4 Umbau der Werstanlagen im alten Zollhafen in Mannheim . . . . .	214 000
§. 5 Neubau eines Dienstwohngebäudes in Singen . . . . .	72 500
§. 6 Neubau eines Neben Zollamtsgebäudes in Gaienhofen . . . . .	62 000
§. 7 Errichtung eines Dienstwohngebäudes auf dem Plage des sogenannten Magazingebäudes in Lörrach . . . . .	103 500
§. 8 Neubau eines Neben Zollamtsgebäudes in Grenzacherhorn . . . . .	105 500
§. 9 Neubau eines Neben Zollamtsgebäudes in Weil . . . . .	71 000
§. 10 Erwerbung eines Bauplatzes zu einem Dienstgebäude für das Neben Zollamt Inzlingen . . . . .	2 300
Summe Titel VII . . . . .	805 800
Hiezu " " III . . . . .	661 300
" " " IV . . . . .	1 382 798
" " " V . . . . .	140 500
" " " VI . . . . .	143 050
Summe D . . . . .	3 133 448
Hiezu " " A . . . . .	651 875
" " " B . . . . .	4 069 890
" " " C . . . . .	4 745 669
Summe Ausgabe „Außerordentlicher Etat“ . . . . .	12 600 882

Unterbeilage b.  
zu Beilage Nr. 1.

## Nachweisung

der außerordentlichen Einnahmen für 1900 und 1901.

	Vor- anschlag für 1900/01 zusammen.
	M.
<b>A. Ministerium des Innern.</b>	
<b>Titel VII. Landwirtschaft.</b>	
§. 1 Ertrag der Rinderstammzuchtstationen . . . . .	25 000
<b>Titel VIII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.</b>	
§. 1. Beiträge der Gemeinden zu den Kosten der Straßenbauten nach §. 17 des Gesetzes vom 14. Juni 1884 . . . . .	148 413
§. 2. Beitrag der Stadt Konstanz zu den Kosten der Herstellung einer Landungsbrücke für Dampfschiffe bei der Vorstadt Petershausen . . . . .	2 000
§. 3. Beiträge der Rheinuferstaaten zu den Kosten der Untersuchung der Rheinstromverhältnisse . . . . .	14 800
§. 4. Sonstige Einnahmen . . . . .	4 796
Summe Titel VIII . . . . .	170 009
Hiezu " " VII. . . . .	25 000
Summe A. . . . .	195 009
<b>B. Finanzministerium.</b>	
<b>Titel I. Domänenverwaltung.</b>	
<b>Für den Grundstock.</b>	
Ersatz der Grundstücksverwaltung für die in Unterbeilage a. unter D. Titel IV. aufgeführten außerordentlichen Ausgaben . . . . .	1 382 798
Hiezu Summe A. . . . .	195 009
Summe Einnahme „Außerordentlicher Etat“ . . . . .	1 577 807

# Vorausschlag

des umlaufenden Betriebsfonds des allgemeinen Staatshaushalts für 1900 und 1901.

Ord.-Zahl.	Verwaltungszweige.	Aktiven.				Passiven.	Rest der Aktiven.
		Geldvorrath.	Naturalvorräthe.	Aktivreste.	Summe.		
		M.	M.	M.	M.	M.	M.
A. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.							
1.	Strafanstalten . . . . .		322 000	99 700		500	
B. Ministerium des Innern.							
2.	Amtskassenverwaltung . . . . .		—	293 600		32 100	
3.	Heil- und Pflegeanstalten . . . . .		255 800	32 600		46 400	
4.	Polizeiliches Arbeitshaus . . . . .		20 200	2 600		400	
5.	Gewerbe, Landwirthschaft und Statistik . . . . .		—	122 700		28 000	
6.	Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues . . . . .		46 700	201 900		6 500	
			322 700	653 400		113 400	
C. Finanzministerium.							
7.	Domänenverwaltung . . . . .		149 200	2 878 200		131 900	
8.	Salinenverwaltung . . . . .		23 800	577 900		466 100	
9.	Steuerverwaltung . . . . .		—	846 200		2 582 600	
10.	Zollverwaltung . . . . .		—	27 100		158 100	
11.	Generalstaatskasse . . . . .		*) 23 500	6 601 500		2 797 600	
	*) Münzverwaltung.		196 500	10 930 900		6 136 300	
D. Oberrechnungskammer.							
			—	—		—	
	Im Ganzen . . . . .	3 225 000	841 200	11 684 000	15 750 200	6 250 200	9 500 000

## Begründung.

Nach der Darstellung im I. Beilagenheft Seite 121 war der umlaufende Betriebsfond am Schlusse des Jahres 1898 wie folgt zusammengesetzt:

1. Geldvorrath . . . . .	3 224 982 M. 52 S.
2. Naturalvorräthe . . . . .	841 344 „ 77 „
3. Aktivreste . . . . .	21 652 116 M. 21 S.
abzüglich Passivreste . . . . .	6 250 133 „ 12 „
sonach restlich . . . . .	15 401 983 „ 09 „
und betrug daher im Ganzen . . . . .	19 468 310 M. 38 S.

Bei dem baaren Gelde und den Naturalvorräthen, desgleichen bei den Passivresten ist wie im Vorausschlage für 1898/99 der neueste Stand in abgerundetem Betrage als Vorausschlag auch für die neue Budgetperiode angenommen. Dagegen sind die Aktivreste wie in früheren Jahren um das bei der Amortisationskasse angelegte, aus Ueberschüssen früherer Jahre herrührende Guthaben der Generalstaatskasse gekürzt, da dieser Posten seiner Natur nach keinen dauernden und nothwendigen Bestandtheil des Betriebsfonds bildet, sondern ihm aus den Ueberschüssen der Rechnungen früherer Jahre zugeflossen ist und nur insoweit angehört, bis darüber durch Finanzgesetz verfügt wird. Da von jenem Guthaben der Betrag von etwa 9 968 000 M. — S. als verfügbar angenommen werden kann, ermäßigt sich der Stand der Aktivreste auf Ende 1898 mit . . . 21 652 116 „ 21 „ auf restliche . . . . . 11 684 116 M. 21 S.

In den Vorausschlag kann in Folge dessen der runde Betrag von 11 684 000 M. eingestellt werden.

Der Vorausschlag des umlaufenden Betriebsfonds berechnet sich darnach auf 9 500 000 M., gleich dem für die letzte Budgetperiode festgestellten Betrage.

## Nachweisung

der Restbeträge von außerordentlichen Krediten für die allgemeine Staatsverwaltung, für welche in den Jahren 1899 beziehungsweise 1900 und 1901 noch Deckungsmittel vorzubehalten sind.

Nach dem Stand am letzten Dezember 1898. \*)

Betreff.	Betrag des Kreditrestes.	
	fl.	sch.
<b>Ausgaben.</b>		
<b>A. Budgetmäßige Ausgaben.</b>		
a. Kreditreste aus der Statperiode 1896/97		
(erlöschen mit dem 31. Dezember 1899; Artikel 13 Absatz 2 Statgesetz).		
III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.		
D. 3. Titel VI. Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege.		
1. Erweiterung des Gefängnißhofes in Achern . . . . .	4 250	99
Titel IX. Unterrichtswesen.		
a. Universität Heidelberg.		
2. Erstellung einer neuen Einfriedigung auf der West- und Nordseite des botanischen Gartens und Regulierung der Grenze daselbst . . . . .	209	62
3. Bauliche Herstellungen im Marstallgebäude und Anschluß von Universitätsgebäuden an die städtische Kanalisation . . . . .	15 799	63
4. Außerordentliche Zuschüsse für akademische Institute . . . . .	649	82
b Universität Freiburg.		
5. Größere Herstellungen an der Universitätskirche . . . . .	67	63
6. Außerordentliche Zuschüsse für akademische Institute . . . . .	276	3
c. Technische Hochschule.		
7. Verbesserung des Abchlusses des Areals der Technischen Hochschule nach der Schulstraße, Erstellung eines Trottoirs und Ordnung der Umgebung des T-Baues . . . . .	1 571	33
8. Ergänzung des Lehrmaterials und der Institutseinrichtungen . . . . .	6 135	3
e. Gewerbliche Unterrichtsanstalten.		
9. Erweiterung des Gebäudes der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, I. Rate . . . . .	51 379	6
10. Herstellung eines Drahtgitters zum Schutze des Oberlichts im Kunstgewerbemuseum . . . . .	416	94
11. Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Kunstgewerbeschule in Pforzheim . . . . .	1 400	—
12. Zur Beschaffung mustergültiger Zeichenvorlagen und Modelle für Gewerbeschulen . . . . .	2 480	49
	80 385	58
Uebertrag III. . . . .	84 636	57

\*) Außerdem sind noch die in den Jahren 1898 und 1899 erteilten Administrativkredite aufgenommen.

Betreff.	Betrag des Kreditrestes.	
	ℳ.	ℒ.
Uebertrag III. . .	84 636	57
D-3. Titel X. Wissenschaften und Künste.		
13. Ergänzung und Verbesserung des Aufbewahrungsmaterials für die Sammlungen für Alterthums- und Völkerkunde, sowie für das Naturalienkabinet in Karlsruhe . . . . .	1 571	80
14. Für Publikationen der Großherzoglichen Hof- und Landesbibliothek, der Direktion der Sammlungen für Alterthums- und Völkerkunde und der Großherzoglichen Sternwarte, sowie wegen Herausgabe eines Werks über badische Volksüberlieferungen . . . . .	2 405	79
	3 977	59
Summe III. . .	88 614	16
IV. Ministerium des Innern.		
Titel IX. Bezirksverwaltung und Polizei.		
15. Neubau eines Amtsgebäudes in Karlsruhe, II. Rate . . . . .	61 928	68
16. Neubau eines Amtshauses in Vogberg . . . . .	3 671	31
17. Neubau eines Amtshauses in Mosbach . . . . .	17 936	92
18. Herstellung von Dienstwohnungen in den Gebäuden der früheren Obstbauschule in Karlsruhe . . . . .	75	17
19. Beiträge an Gemeinden und Privatpersonen zur Beseitigung des durch das Hochwasser im Juni 1895 entstandenen Schadens . . . . .	15 320	—
20. Staatsbeihilfen an Gemeinden zur Wiederherstellung des Hochwasserschadens vom März 1896 . . . . .	75 829	—
	174 761	8
Titel XI. Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten.		
21. Bauherstellungen an Badfondsgebäuden und Erweiterung der Kaltwasserleitung des Badfonds in Badenweiler . . . . .	11 799	19
Titel XII. Heil- und Pflegeanstalten.		
22. Erneuerung des Verputzes und Anstrichs von Gebäuden der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim . . . . .	2 033	9
23. Erwerbung der sogenannten alten Abel'schen Mühle in Pforzheim für die Heil- und Pflegeanstalt daselbst . . . . .	4 640	38
	6 673	47
Titel XIV. Für Bearbeitung der Landesstatistik.		
24. Bearbeitung des Materials der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 . . . . .	10 535	83
25. Erwerbung eines Dienstgebäudes für das Statistische Landesamt . . . . .	26	22
	10 562	5
Titel XVI. Für Förderung der Landwirtschaft.		
26. Bekämpfung ansteckender Thierkrankheiten . . . . .	2 543	79
27. Bekämpfung der Reblausgefahr und anderer Reblkrankheiten sowie zur Hebung des Rebbaues überhaupt . . . . .	21 459	62
28. Für Tabak-, Hanf- und Hopfenanbauversuche . . . . .	2 222	72
29. Für völlige Herrichtung der Versuchsfelder der landwirthschaftlich-botanischen Versuchsanstalt . . . . .	913	75
30. Errichtung von Kinderzuchtstationen . . . . .	38 766	21
31. Vermehrung und Verbesserung des Rindviehbestands auf der Obstbauschule Augustenberg, Ergänzung des Inventars und Vervollständigung der Gutsumzäunung . . . . .	2 612	34
	68 518	43
Uebertrag IV. . .	272 314	22

Betreff.	Betrag des Kreditrestes.	
	M.	S.
Uebertrag IV. . . . .	272 314	22
D-3. Titel XVII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.		
32. Neubau der Bregbrücke bei Hammereisenbach . . . . .	2 335	44
33. Erbauung einer festen Straßenbrücke über den Rhein zwischen Kehl und Straßburg . . . . .	16 434	6
34. Wiederherstellung der Brücke bei der Pfauenfäße, Gemarkung Neustadt . . . . .	194	47
35. Herstellung der Hochwasserbeschädigungen vom März 1896, I. Rate (Straßenbau) . . . . .	242 997	61
36. Anschaffung eines Baggerapparates . . . . .	9 824	82
37. Beitrag an die Stadtgemeinde Karlsruhe zur Herstellung eines Hafens in der Niederung westlich von Mühlburg, I. Rate . . . . .	200 000	—
	471 786	40
XIX. Für die geologische Landesaufnahme.		
38. Für die geologische Landesaufnahme . . . . .	4 086	11
	Summe IV. . . . .	748 186 73
V. Finanzministerium.		
Titel IV. Domänenverwaltung.		
Für den Grundstock		
39. Umbau und Neueinrichtung des Bühnenhauses, sowie Herstellungen im Zuschauerraum des Großherzoglichen Hoftheaters in Karlsruhe . . . . .	33 973	70
40. Für das Heidelberger Schloß . . . . .	2 240	82
41. Für die Restaurirung des Friedrichsbauers des Heidelberger Schlosses, I. Rate . . . . .	25 243	63
42. Neubau eines Dienstgebäudes für die Bezirksforstrei Odenheim . . . . .	26 863	81
43. Desgleichen für die beiden Bezirksforstrei in Nastatt . . . . .	10 091	11
44. Neubau eines Dekonomiegebäudes zum Forsthaus in St. Blasien . . . . .	1 033	24
	99 446	31
Titel VII Zollverwaltung.		
45. Anschaffung eines Dampfbootes und eiserner Rudernachen für die Hafenverwaltung in Mannheim sowie Erstellung zweier Aufseherhäuschen im Hafengebiet daselbst . . . . .	220	92
46. Einführung der elektrischen Beleuchtung des Hafens in Konstanz . . . . .	15 900	—
	16 120	92
	Summe V. . . . .	115 567 23
	Hiezu „ III. . . . .	88 614 16
	„ „ IV. . . . .	748 186 73
	Summa a. Kreditreste aus der Statsperiode 1896/97 . . . . .	952 368 12
b. Kreditreste aus der Statperiode 1898/99.		
III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.		
Titel VI. Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege.		
47. Neubau eines Amtsgefängnisses in Pforzheim, II. Rate . . . . .	111 150	77
48. Für die innere Einrichtung des neuen Amtsgefängnisses in Pforzheim . . . . .	10 646	16
	Uebertrag Titel VI. . . . .	121 796 93

Betreff.	Betrag des Kreditrestes.	
	M.	S.
Uebertrag Titel VI. . . . .	121 796	93
<b>D. 3.</b>		
49. Neubau eines Amtsgefängnisses in Stockach . . . . .	79 962	90
50. Neubau eines Amtsgefängnisses in Wolfach . . . . .	71 800	11
51. Erstellung eines Gebäudes für das Oberlandesgericht, I. Rate . . . . .	150 000	—
52. Herstellungen im Landgerichtsgebäude in Mosbach . . . . .	12 854	71
53. Errichtung eines Landgerichts in Heidelberg . . . . .	53 228	5
54. Instandsetzung der Fassaden des Amtsgerichtsgebäudes in Radolfzell . . . . .	3 106	90
55. Für die Einrichtung der neuen Diensträume im Amtsgerichtsgebäude zu Radolfzell . . . . .	1 200	—
56. Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in Lahr . . . . .	50 000	—
	543 949	60
<b>Titel VII. Strafanstalten.</b>		
57. Männerzuchthaus Bruchsal:		
a. Erneuerung und Verbesserung der Heizungsanlage und Aenderung der Zellenlüftung . . . . .	6 660	4
b. Aenderung der Entwässerung der Anstalt durch Anschluß an die städtische Kanalisation . . . . .	12 007	—
58. Landesgefängniß und Weiberstrafanstalt Bruchsal:		
a. Für Ankauf des Fürst Styrum'schen Krankenhauses . . . . .	85 000	—
b. Verbesserung der Wasserversorgung und Feuerlöschrichtungen in dem Landesgefängniß und der Weiberstrafanstalt . . . . .	3 331	73
c. Herstellung der erforderlichen Einrichtung zur räumlichen Trennung der weiblichen Zuchthaus- und Gefängnißgefangenen . . . . .	321	85
59. Landesgefängniß Freiburg:		
a. Erbauung des IV. Flügels, II. Rate . . . . .	20 663	82
b. Für Ergänzung der Kleider und des Bettwerks . . . . .	301	—
c. Eiserne Einfriedigung der Aufseherhofräume längs der Merianstraße und Einebnung eingetauschten Straßengeländes an der westlichen Ringmauer . . . . .	4 180	—
	132 465	44
<b>Titel VIII. Kultus.</b>		
60. Aufbesserung gering besoldeter katholischer Kirchendiener . . . . .	200 000	—
61. Aufbesserung gering besoldeter evangelischer Kirchendiener . . . . .	200 000	—
62. Aufbesserung gering besoldeter Rabbiner . . . . .	9 200	—
	409 200	—
<b>Titel IX. Unterrichtswesen.</b>		
<b>a. Universität Heidelberg.</b>		
63. Für Miete von Unterrichtsräumen . . . . .	5 300	—
64. Zur Förderung des Studiums der Theologie durch Stipendien . . . . .	3 010	—
65. Unterstützung der „Neuen Heidelberger Jahrbücher“ . . . . .	1 000	—
66. Zuschuß an die Stadtgemeinde Heidelberg zur Verzinsung der Aufwendungen wegen Verlegung des Portland-Zementwerks von Heidelberg nach Leimen . . . . .	8 750	—
67. Wiederaufbau des östlichen Flügels des Karstallgebäudes in Heidelberg . . . . .	69 999	86
68. Größere bauliche Veränderungen in den Gebäuden der chirurgischen Klinik, I. Rate . . . . .	83 671	82
69. Erstellung eines östlichen Anbaues an das chemische Institut — speziell für die Studierenden der Medizin . . . . .	68 000	—
70. Außerordentliche Zuschüsse für akademische Institute . . . . .	15 234	77
<b>b. Universität Freiburg.</b>		
71. Neubau eines Gebäudes für die Universitätsbibliothek, III. Rate . . . . .	178 729	18
72. Unterstützung der Gesellschaft für Förderung der Geschichtskunde in Freiburg . . . . .	500	—
Uebertrag Titel IX. . . . .	434 195	63
Uebertrag III. . . . .	1 085 615	04

Betreff.	Betrag des Kreditrestes.	
	M.	S.
Uebertrag III. . . . .	1 085 615	04
Uebertrag Titel IX. . . . .	434 195	63
D.-S.		
73. Außerordentliche Zuschüsse für akademische Institute . . . . .	28 145	70
74. Erstellung eines Ergänzungsbaues für die Frauenklinik . . . . .	105 955	57
75. Zur Verzinsung der aus Mitteln des Grundstocks der Hochschule auszuführenden Erweiterung des chemischen Laboratoriums — medizinische Abtheilung — durch Erstellung eines besonderen Hörsaales mit Nebenräumen, Einrichtung eines Laboratoriums für physikalische Chemie und Verbesserung der Heizungseinrichtung im ganzen Gebäude . . . . .	7 000	—
76. Größere bauliche Herstellungen und Verbesserungen in Universitätsgebäuden . . . . .	26 145	20
77. Für Vorarbeiten zum Neubau eines allgemeinen Kollegienhauses . . . . .	5 000	—
78. Neubau für das mineralogisch-geologische Institut, I. Rate . . . . .	50 000	—
c. Technische Hochschule.		
79. Fortsetzung der wissenschaftlichen Arbeiten zu Zwecken der internationalen Vereinigung für Erdmessung . . . . .	6 200	—
80. Für Miethe von Räumlichkeiten für das botanische Institut . . . . .	5 844	66
81. Einrichtung des Neubaus für das elektrotechnische Institut, Rest . . . . .	65 645	87
82. Neubau eines chemischen Laboratoriums, I. Rate . . . . .	200 000	—
83. Wegen Herstellung einer Zufahrtsstraße, Anlage der Entwässerung und Ordnung der Umgebung bei den Neubauten der Technischen Hochschule . . . . .	18 816	84
84. Erstellung einer Zentrale für elektrische Beleuchtung . . . . .	106 000	—
85. Erstellung und Einrichtung eines mechanischen Laboratoriums . . . . .	38 834	44
86. Ergänzung des Lehrmaterials und der Instituts Einrichtungen . . . . .	14 405	74
87. Größere bauliche Herstellungen in den Anstaltsgebäuden . . . . .	33 313	51
d. Mittel- und Volksschulen.		
88. Für Bearbeitung einer Statistik des Unterrichtswezens . . . . .	7 000	—
89. Neubau eines Gymnasiums in Mannheim, III. Rate . . . . .	176 888	60
90. Innere Einrichtung des Gymnasiumsneubaus in Mannheim . . . . .	30 000	—
91. Neubau eines Gymnasiums in Offenburg, II. Rate . . . . .	52 879	74
92. Innere Einrichtung des neuen Gymnasiumsgebäudes in Offenburg . . . . .	10 000	—
93. Erweiterungsbau für die Lehrerbildungsanstalt in Meersburg . . . . .	120 000	—
94. Herstellung einer neuen Einfriedigung des Geländes des Lehrerseminars II in Karlsruhe . . . . .	10 650	—
95. Zur praktischen Ausbildung von Lehrern (Lehrerinnen) an Mittelschulen, Lehrerbildungsanstalten, Blinden- und Taubstummenanstalten:		
a. Für Lehrer der neueren Fremdsprachen . . . . .	3 550	—
b. Für Lehrer der übrigen Unterrichtsfächer . . . . .	2 188	3
96. Zur Ausbildung von Lehrern für den Handfertigkeitsunterricht . . . . .	1 050	—
97. Zur Abhaltung von Uebungskursen für Zeichenlehrer an Mittelschulen, Lehrerbildungsanstalten und Volksschulen . . . . .	3 491	5
98. Für Veranstaltungen und Unterstüzungen zur Ausbildung von Lehrerinnen für den Volksschulunterricht . . . . .	10 000	—
e. Gewerbliche Unterrichtsanstalten		
99. Ankauf der Krauth'schen Sammlung für das Kunstgewerbemuseum . . . . .	3 000	—
100. Erweiterung des Gebäudes der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, II. Rate . . . . .	200 000	—
101. Erweiterung des Gebäudes der Bausewerkeschule, I. Rate . . . . .	50 000	—
102. Erweiterung der Lehrmittelsammlung der Kunstgewerbeschule in Pforzheim, II. Rate . . . . .	1 345	40
103. Einrichtung eines Brausebads in der Uhrmacherschule in Furtwangen . . . . .	3 600	—
Uebertrag Titel XI. . . . .	1 831 145	98
Uebetrag III . . . . .	1 085 615	04

Betreff.	Betrag des Kreditrestes.	
	M.	S.
Uebertrag III. . . . .	1 085 615	04
Uebertrag Titel IX. . . . .	1 831 145	98
D. B.		
104. Abhaltung von Übungskursen für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen . . . . .	3 580	76
105. Abhaltung von Übungskursen für Lehrer an kaufmännischen Fortbildungsschulen . . . . .	781	85
106. Zur Beschaffung mustergiltiger Zeichenvorlagen und Modelle für Gewerbeschulen . . . . .	5 000	—
107. Zur Unterstützung besonderer Unterrichtskurse an Gewerbeschulen . . . . .	4 700	—
108. Beihilfen zu Studienreisen für Lehrer der gewerblichen Fachschulen . . . . .	2 768	53
109. Zur Veranstaltung einer Ausstellung der gewerblichen Unterrichtsanstalten . . . . .	5 000	—
Summe Titel IX. . . . .	1 852 977	12
Titel X. Wissenschaften und Künste.		
110. Ergänzung und Verbesserung des Aufbewahrungsmaterials für die Sammlungen für Alterthums- und Völkerkunde und das Naturalienkabinet in Karlsruhe . . . . .	10 000	—
111. Ordnung und Inventarisirung der dem Münzkabinet einverleibten Karl Siegel'schen Münz- und Medaillensammlung, sowie Veröffentlichung eines Katalogs dieser Sammlung . . . . .	3 760	—
112. Staatliche Unterstützung zur Erhaltung und Restaurirung alter Baudenkmale . . . . .	11 073	48
113. Für Förderung der Arbeiten des badischen Architekten- und Ingenieur-Vereins behufs Darstellung der Entwicklungsgeschichte des deutschen Bauernhauses . . . . .	2 500	—
114. Zur Unterstützung von Musikunterrichtsanstalten . . . . .	4 000	—
115. Für Publikationen der Großherzoglichen Sternwarte, sowie zur Fortführung des Werkes über badische Volksüberlieferungen . . . . .	2 500	—
116. Fortführung der Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins . . . . .	2 000	—
117. Fortführung der Inventarisirung und Publikation der Kunstdenkmäler des Großherzogthums . . . . .	2 629	65
118. Förderung der Arbeiten der badischen historischen Kommission . . . . .	4 733	94
119. Für Ergänzung der Instrumente und der Ausstattung der Sternwarte . . . . .	2 540	12
	45 737	19
Summe III. . . . .	2 984 329	35
IV. Ministerium des Innern.		
Titel V. Generallandesarchiv.		
120. Drucklegung von Archivinventaren . . . . .	2 000	—
Titel VI. Oberreichungsamt.		
121. Erweiterung der Räumlichkeiten des Oberreichungsamts . . . . .	6 000	—
Titel IX. Bezirksverwaltung und Polizei.		
122. Staatsunterstützung für Kreisstraßen und Gemeindewege (§ 32 des Straßengesetzes) . . . . .	101 780	18
123. Staatsunterstützung für die Erbauung einer festen Reckarbrücke bei Eberbach, I. Rate . . . . .	75 000	—
124. Staatsunterstützung für Flußüberfahrten . . . . .	700	—
125. Beiträge an unbemittelte Gemeinden zu den Kosten von Wasserversorgungsanlagen . . . . .	33 240	40
126. Staatsbeihilfe zur Wasserversorgung der auf der rechten Donauseite gelegenen Heubergorte . . . . .	180 000	—
127. Staatsbeitrag zur Wasserversorgung der sogenannten Gebietsgemeinden im Amtsbezirke Pforzheim . . . . .	67 000	—
128. Neubau eines Amtsgebäudes in Karlsruhe, III. Rate . . . . .	112 000	—
129. Neubau eines Amthauses in Donaueschingen, II. Rate . . . . .	71 698	76
130. Ankauf des Bauplatzes für einen Amthausneubau in Oberkirch . . . . .	12 000	—
131. Verlegung der Diensträume des Bezirksamts Mannheim in das Kaufhaus . . . . .	19 855	—
	673 274	34
Uebertrag IV. . . . .	681 274	34

Betreff.	Betrag des Kreditrestes.	
	ℳ.	℔.
Uebertrag IV.	681 274	34
D. B.		
Titel XI. Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten.		
132. Bauliche Herstellungen in Badenweiler . . . . .	13 052	64
133. Erweiterung der Kaltwasserleitung des Badfonds in Badenweiler . . . . .	77 000	—
134. Beihilfen zur Anlage und Erweiterung von öffentlichen Krankenanstalten . . . . .	160 500	—
	250 552	64
Titel XII. Heil- und Pflegeanstalten.		
135. Erstellung eines Gebäudes für Waschküche und Trockenanlage bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim . . . . .	81 111	65
136. Erstellung zweier Gebäude für unruhige und unreinliche Kranke bei der Anstalt Mlenau und verschiedene bauliche Veränderungen im Anstaltsgebäude, I. Rate . . . . .	377 117	8
137. Beitrag zu den Kosten der Kanalisation der Stadt Achern . . . . .	30 000	—
138. Errichtung einer Irren-, Heil- und Pflegeanstalt mit Ackerbaukolonie bei Emmendingen . . . . .	424 734	16
	912 962	89
Titel XIII. Polizeiliches Arbeitshaus.		
139. Erneuerung des Verputzes und Anstrichs der Außenseiten der Gebäude des Arbeitshauses . . . . .	6 854	44
140. Bauliche Verbesserungen in dem polizeilichen Arbeitshause . . . . .	6 859	95
	13 714	39
Titel XIV. Für Bearbeitung der Landesstatistik.		
141. Herstellung des Manuskripts und Drucklegung der Ergebnisse der berufs- und gewerbestatistischen Aufnahme vom 14. Juni 1895 . . . . .	14 168	16
Titel XV. Für Förderung der Gewerbe.		
142. Ergänzung der Einrichtung der Filiale der Landesgewerbehalle in Furtwangen und Hervollständigung des Bibliothek-Katalogs . . . . .	751	22
143. Beschaffung neuer Diensträume für die chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt . . . . .	41 625	89
144. Zuschüsse an die Handelskammern auf dem Schwarzwald und im Kreis Konstanz . . . . .	4 500	—
145. Zur Unterstützung der Anstalten für Arbeitsnachweis . . . . .	10 450	—
146. Für Verbesserung der Einrichtungen des Zeitnachrichtendienstes bei der Sternwarte in Heidelberg . . . . .	757	73
	58 084	84
Titel XVI. Für Förderung der Landwirtschaft.		
147. Bekämpfung ansteckender Thierkrankheiten . . . . .	5 000	—
148. Bekämpfung der Reblausgefahr und anderer Rebrkrankheiten, sowie zur Hebung des Rebbaues überhaupt . . . . .	10 000	—
149. Für Tabak-, Hanf- und Hopfenanbauversuche . . . . .	6 000	—
150. Erneuerung der Einfriedigung des Anwesens des früheren Landesgestüts längs der Küppurrerstraße in Karlsruhe . . . . .	12 000	—
151. Beihilfe zur Hagelversicherung . . . . .	50 000	—
152. Errichtung von Rinderstammzuchtstationen . . . . .	50 000	—
153. Beihilfen zur Errichtung von Farrenställen . . . . .	8 125	64
154. Unterstützung des landwirthschaftlichen Ausstellungswesens . . . . .	39 754	17
155. Gewährung von Beihilfen an Gemeinden und Genossenschaften zur Ausführung von Be- und Entwässerungsanlagen und sonstigen der landwirthschaftlichen Wasserbenützung dienenden Meliorationen und Regulirungen . . . . .	29 100	—
	209 979	81
Titel XVII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.		
156. Verbesserung der Landstraße Nr. 65 zwischen Pfullendorf und dem Andelsbachthale . . . . .	12 909	6
157. Verbesserung der Landstraße zwischen St. Blasien und Bernau . . . . .	28 637	7
158. Jahrbahnverstärkungen, II. Rate . . . . .	127 440	90
159. Verbesserung der Landstraße Nr. 28 zwischen Merzhausen und Barga . . . . .	6 400	—
Uebertrag Titel XVII.	175 387	03
Uebertrag IV.	2 140 737	07

Betreff.	Betrag des Kreditrestes.	
	M.	S.
Uebertrag IV. . . . .	2 140 737	07
Uebertrag Titel XVII. . . . .	175 387	03
D-3.		
160. Verbesserung der Zufahrtsstraße zum Bahnhof in Thiengen . . . . .	1 442	52
161. Außerordentliche Aufbesserung des Landstraßennetzes . . . . .	2 285	81
162. Herstellung der Hochwasserbeschädigungen vom März 1896, II. Rate (Straßenbau) . . . . .	773 900	—
163. Umbau der Acherbrücke in Achern . . . . .	1 105	98
164. Verbesserung der Zufahrtsstraße zum Zentralgüterbahnhof in Mannheim . . . . .	131 720	55
165. Neupflasterung der Kaiserstraße in Bruchsal (Landstraße Nr. 93) . . . . .	5 190	93
166. Höherlegung der Landstraße Nr. 49 bei Zell i. W. . . . .	29 883	25
167. Umbau der Brücke über den Rohrbach bei Schönenbach . . . . .	4 911	96
168. Umbau der Schutterbrücke bei Rittersburg . . . . .	7 275	74
169. Umbau der Moosbachbrücke bei Walldürn . . . . .	250	82
170. Verbesserung der Landstraße Nr. 136 bei der Marxzeller Mühle . . . . .	4 478	70
171. Verbreiterung der Bahnhofstraße und der Brettenbachbrücke in Emmendingen . . . . .	13 079	82
172. Verbesserung der Schleufe an der Schwarzbachbrücke in Waibstadt . . . . .	4 500	—
173. Pflasterung der Landstraße Nr. 146 von der Friedrichsbrücke bis zur Zimmer'schen Fabrik in Mannheim . . . . .	22 496	54
174. Neupflasterung der Hauptstraße in Heidelberg, I Rate . . . . .	30 000	—
175. Herstellung der Hochwasserbeschädigungen vom März 1896, II. Rate (Wasserbau) . . . . .	158 215	80
176. Umbau der Kaimauer im alten Zollhafen in Mannheim . . . . .	129 000	—
177. Erbauung einer Kammer Schleufe am oberen Eingang des Mannheimer Industriehafens, II. Rate . . . . .	313 028	4
178. Beitrag an die Stadtgemeinde Karlsruhe zur Herstellung eines Hafens in der Niederung westlich von Mühlburg, II Rate . . . . .	300 000	—
179. Verbesserung der Hochwasserdämme am Rhein . . . . .	30 662	60
180. Anschaffung eines Baggerapparates . . . . .	25 000	—
181. Vergrößerung eines Lagerplatzes im Konstanzer Hafen . . . . .	4 251	25
182. Erweiterung eines Dampfschifflandestegs in Staad . . . . .	8 449	80
183. Nachlässe an Dammbaubeiträgen . . . . .	116 406	33
184. Verstärkung und Erhöhung des Hochwasserdammes bei Rheinhausen . . . . .	7 266	80
185. Tieferlegung des rechtsseitigen Neckarvorlandes in Mannheim . . . . .	732	41
186. Erbauung eines Magazinsgebäudes in Lahr . . . . .	32	69
187. Untersuchung der Rheinstromverhältnisse . . . . .	8 769	83
	2 309 725	20
Titel XIX. Für die geologische Landesaufnahme.		
188. Für die geologische Landesaufnahme . . . . .	34 000	—
Summe IV. . . . .	4 484 462	27
V. Finanzministerium.		
Titel III. Hochbauwesen.		
189. Erweiterung des Dienstgebäudes des Finanzministeriums . . . . .	32 278	42
Titel IV. Domänenverwaltung.		
Für den Grundstock.		
190. Für die Restaurierung des Außern des Schloßgebäudes in Mannheim, III. Anforderung . . . . .	70 688	87
191. Für die Renovation des Außern des Schlosses in Kastatt, I Anforderung . . . . .	169 552	62
192. Erstellung eines neuen Dienstgebäudes für das Domänenamt und das Finanzamt Emmendingen . . . . .	162 919	83
Uebertrag Titel IV. . . . .	403 161	32
Uebertrag V. . . . .	32 278	42

Betreff.	Betrag des Kreditrestes.	
	M.	S.
	Uebertrag V. . . . .	32 278 42
D. 3.	Uebertrag Titel IV. . . . .	403 161 32
193. Neubau eines Dienstgebäudes für die Bezirksforstrei Schopfheim . . . . .	55 274	60
194. Aufbau eines zweiten Stockes auf das Forsthaus in Langensteinbach . . . . .	6 344	79
195. Erstellung eines Dienstgebäudes für den Güteraufseher in Rimbürg . . . . .	2 077	46
196. Für Restaurirung des Friedrichsbaues des Heidelberger Schlosses, II. Anforderung . . . . .	100 000	—
197. Bauliche Herstellungen im linken Flügel des Großherzoglichen Schlosses in Mannheim zur Unterbringung der Steuerstellen . . . . .	121 498	64
198. Erweiterung und Verbesserungen an den Gebäuden auf dem Reuzenhof bei Heddesheim . . . . .	48 600	—
199. Erweiterung und Verbesserungen der Wasserzuführung der Brauerei Rothhaus . . . . .	221	92
200. Einführung der elektrischen Beleuchtung in die Erdmannshöhle bei Hasel . . . . .	15 000	—
201. Neubau eines Dienstgebäudes für die beiden Bezirksforsteien in Pforzheim . . . . .	86 000	—
202. Erstellung eines Forstwartshauses in Eutingen . . . . .	11 500	—
203. Für Holzabfuhrwege . . . . .	250 758	68
	1 100 437	41
Titel V. Salinenverwaltung.		
204. Errichtung einer Soolpumpwerksanlage für die Saline Dürckheim . . . . .	37 394	64
Titel VI. Steuerverwaltung.		
205. Beschaffung eines Dienstgebäudes für das Finanzamt Wertheim . . . . .	60 327	50
206. Revision der Klasseneintheilung des landwirthschaftlichen Geländes . . . . .	198 711	20
	259 038	70
Titel VII. Zollverwaltung.		
207. Anschaffung von Aktenschränken für die Registratur der Zolldirektion . . . . .	2 800	—
208. Umbau der Werftanlagen im alten Zollhafen in Mannheim . . . . .	554 204	79
209. Neubau einer Zollniederlage mit Abfertigungsbureau in Bruchsal . . . . .	72 000	—
210. Vergrößerung der für die Unterbringung des Hauptsteueramts in Baden erworbenen Gebäulichkeiten und ihre Einrichtung für die Zwecke des Hauptsteueramts . . . . .	71 833	10
211. Erstellung eines Anbaues an das Hauptsteueramtsgebäude in Lahr . . . . .	51 021	98
212. Erweiterung der Diensträumlichkeiten im Hauptsteueramtsgebäude in Lörrach . . . . .	12 301	86
213. Herstellung der Fassaden am Stiftsgebäude in Säckingen einschließlich der Kosten für Beschaffung neuer Fenster und der Ausbesserung des Pflasters . . . . .	28	6
214. Beitrag der Zollverwaltung zu den Kosten der Herstellung von Zollabfertigungsräumen am Bahnhof in Säckingen . . . . .	2 700	—
215. Erbauung eines Hauptsteueramtsgebäudes in Mannheim . . . . .	145 547	77
	912 437	56
	Summe V. . . . .	2 341 586 73
	Hiezu „ III. . . . .	2 984 329 35
	„ „ IV. . . . .	4 484 462 27
	Summe b. Kreditreste aus der Statperiode 1898/99 . . . . .	9 810 378 35
	Hiezu „ a. „ „ „ „ 1896/97 . . . . .	952 368 12
	Summe A. Budgetmäßige Ausgaben . . . . .	10 762 746 47

Betreff.	Betrag des Kreditrestes.	
	M.	S.
<b>B Im Administratiwege verwilligte Kredite.</b>		
a Kreditreste aus der Statperiode 1896/97.		
IV. Ministerium des Innern.		
D.B. Titel XVII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.		
216. Umbau der Kaimauer im Zollhafen beim Hauptsteueramtsgebäude in Mannheim . . . . .	1 281	56
Summe a. Kreditreste aus der Statperiode 1896/97 . . . . .	1 281	56
b. Kreditreste aus der Statperiode 1898/99.		
III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.		
Titel VII. Strafanstalten.		
217. Erneuerung und Verbesserung der Heizungsanlagen in den Flügeln Nr 1 und 2 des Männerzuchthaus <sup>es</sup> Bruchsal . . . . .	14 000	—
Titel IX. Unterrichtswesen.		
218. Zur Erwerbung des Anwesens Bergheimerstraße Nr. 40 in Heidelberg für Zwecke des akademischen Krankenhaus <sup>es</sup> . . . . .	115 000	—
219. Erwerbung von Gelände an der Bofßstraße in Heidelberg . . . . .	38 200	—
Summe III. . . . .	153 200	—
Summe III. . . . .	167 200	—
IV. Ministerium des Innern.		
Titel IX. Bezirksverwaltung und Polizei.		
220. Zur Wasserversorgung der auf der rechten Donauseite gelegenen Heubergorte 56 000 M.*) . . . . .	—	—
Titel XII Heil- und Pflegeanstalten.		
221. Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim . . . . .	14 860	—
Titel XVI. Für Förderung der Landwirthschaft.		
222. Ankauf von landwirthschaftlichem Gelände zur Vergrößerung des Anwesens der Obstanschule Augustenberg . . . . .	30 000	—
Titel XVII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.		
223. Korrektion der Landstraße Nr. 43 unterhalb des Friedhofs in Neustadt . . . . .	7 122	28
224. " " " " Nr. 53 in Unterlengkirch . . . . .	1 500	64
225. Umbau der Kinzigbrücke bei Offenburg . . . . .	28 500	—
226. Verbreiterung der Landstraße Nr. 36 bei der Einmündung der Schützenstraße in Waldkirch . . . . .	12 150	—
227. Umbau der Schleuse an der Schwarzbachbrücke und Befestigung der Ufer des Krebsbaches und des Schwarzbaches bei Waibstadt . . . . .	26 500	—
228. Herstellungsarbeiten in Folge von Hochwasserbeschädigungen . . . . .	83 000	—
229. Wiederherstellung der im März 1896 durch Hochwasser zerstörten Dreisambrücke in Freiburg, sowie der Kinzigbrücken bei Gengenbach und Offenburg (Mehraufwand) . . . . .	94 500	—
Summe IV. . . . .	253 272	92
Summe IV. . . . .	298 132	92

\*) Dieser Betrag ist unter der im Budget für 1900/01 enthaltenen bezüglichen Anforderung begriffen, weshalb er hier nur nachrichtlich vermerkt wird.

Betreff.	Betrag des Kreditrestes.	
	M.	S.
V. Finanzministerium.		
D. B. Titel III. Hochbauwesen.		
230. Ankauf des Anwesens Kreuzstraße Nr. 13 in Karlsruhe . . . . .	145 000	—
Titel IV. Domänenverwaltung.		
Für den Grundstock.		
231. Mehraufwand für Erbanung eines neuen Wirthschafts- und Oekonomiegebäudes bei der Brauerei Rothhaus an Stelle der abgebrannten . . . . .	7 391	4
232. Für Verlegung der Wächthäuser und der Hofeinfriedigung beim Großherzoglichen Schlosse in Mannheim, sowie für die Umgestaltung des inneren Schloßhofes daselbst . . . . .	83 200	—
233. Neubau eines Forstwartshauses in Schönenbach (Forstbezirk Uehlingen) . . . . .	14 000	—
234. Erstellung eines Dienstgebäudes für den Güteraufseher in Niegel . . . . .	16 500	—
235. Neubau eines Forstwartshauses in Biederbach (Forstbezirk Waldfirch) . . . . .	10 000	—
236. Beschaffung der Einrichtungsgegenstände der Wirthschaftsräume und Fremdenzimmer in dem zum domänenärarischen Hofgut Rothhaus gehörigen Gasthaus . . . . .	13 343	31
	144 434	35
Titel VII. Zollverwaltung.		
237. Ankauf von Grundstücken zur Erstellung eines Nebenzollamtsgebäudes in Weil . . . . .	1 450	—
238. Erwerbung von Gelände zur Erstellung eines Nebenzollamtsgebäudes in Schusterinsel . . . . .	21 000	—
239. Erwerbung von Gelände für ein Dienstwohngebäude in Singen . . . . .	9 300	—
240. Ankauf eines Bauplatzes zur Erstellung eines Dienstgebäudes für das Nebenzollamt II in Gaienhofen . . . . .	4 300	—
241. Erwerbung eines Bauplatzes für ein Dienstwohngebäude für badische Zollbeamte in Schaffhausen . . . . .	16 000	—
	52 050	—
	Summe V. . . . .	341 484 35
	hiezuhierzu . . . . .	167 200 —
	„ IV. . . . .	298 132 92
	Summe b. Kreditreste aus der Statperiode 1898/99 . . . . .	806 817 27
	„ „ „ „ „ 1896/97 . . . . .	1 281 56
	Summe B. Im Administrativwege verwilligte Kredite . . . . .	808 098 83
	„ A. Budgetmäßige Ausgaben . . . . .	10 762 746 47
	Summe der Ausgaben . . . . .	11 570 845 30
<b>Einnahmen.</b>		
a. Von der Statperiode 1896/97.		
IV. Ministerium des Innern.		
Titel VIII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbanes.		
1. Beiträge der Gemeinden zu den Kosten der Straßenbauten nach § 7 des Gesetzes vom 14 Juni 1884 . . . . .	3 580	—
V. Finanzministerium.		
Titel I. Domänenverwaltung.		
2. Erfas der Grundstocksverwaltung für die unter Ordnungszahl 39-44 der Ausgabe kredite bezeichneten Kosten . . . . .	99 446	31
	Summe V. . . . .	99 446 31
	hiezuhierzu . . . . .	3 580 —
	Summe a. Von der Statperiode 1896/97 . . . . .	103 026 31

Betreff.	Betrag des Kreditrestes.	
	M.	S.
b. Von der Statperiode 1898/99.		
III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.		
D. B. Titel I. Justizverwaltung.		
3. Beitrag der Stadt Heidelberg zur Errichtung eines Landgerichts daselbst . . . . .	42 500	—
Titel III. Unterrichtsweisen.		
4. Beitrag der Stadt Karlsruhe zum Neubau eines chemischen Laboratoriums der Technischen Hochschule . . . . .	100 000	—
5. Brandentschädigung für den östlichen Flügel des Marstallgebäudes in Heidelberg . . . . .	26 694	—
	126 694	—
Summe III. . . . .	169 194	—
IV. Ministerium des Innern.		
Titel VII. Landwirtschaft.		
6. Erlös für aus den Rinderstammzuchtstationen abgegebene Thiere . . . . .	4 649	72
Titel VIII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbanes.		
7. Beiträge der Gemeinden zu den Kosten der Straßenneubauten nach § 17 des Gesetzes vom 14. Juni 1884 . . . . .	252 578	—
8. Dammbaubeiträge . . . . .	178 506	32
9. Beiträge der Rheinuferstaaten zu den Kosten der Untersuchung der Rheinstromverhältnisse . . . . .	4 310	94
	435 395	26
Titel IX. Geologische Landesaufnahme.		
10. Erlös aus der geologischen Karte und sonstigen Veröffentlichungen der geologischen Landesanstalt . . . . .	18	20
Summe IV. . . . .	440 063	18
V. Finanzministerium.		
Titel I. Domänenverwaltung.		
11. Ersatz der Grundstücksverwaltung für die unter Ordnungszahl 190—203 und 231—236 der Ausgabe-kredite bezeichneten Kosten . . . . .	1 244 871	76
Summe V. . . . .	1 244 871	76
hiez u " III. . . . .	169 194	—
" IV. . . . .	440 063	18
Summe b. Von der Statperiode 1898/99 . . . . .	1 854 128	94
hiez u " a " " " " 1896/97 . . . . .	103 026	31
Summe der Einnahme . . . . .	1 957 155	25
<b>Vergleichung.</b>		
Kreditreste von außerordentlichen Ausgaben . . . . .	11 570 845	30
Reste von außerordentlichen Einnahmen . . . . .	1 957 155	25
Es bleiben daher noch zu decken . . . . .	9 613 690	5

## Ausgeschiedene Verwaltungszweige.

## Zusammenstellung

der Spezialbudgets für 1900 und 1901.

	Ordentlicher Etat.		Außer- ordentlicher Etat.
	1900.	1901.	
	ℳ.	ℳ.	ℳ.
<b>Ausgabe.</b>			
<b>I. Eisenbahnbetriebsverwaltung.</b>			
Titel I. Gehalte und Wohnungsgeld der etatmäßigen Beamten . . . . .	9 281 000	9 533 000	—
„ II. Andere ständige persönliche Ausgaben und Löhne . . . . .	8 386 700	8 828 700	—
„ III. Tagegelder, Reise- und Umzugskosten, sowie andere Nebenbezüge . . . . .	3 525 900	3 730 900	—
„ IV. Für Wohlfahrtszwecke . . . . .	1 723 300	1 830 300	—
„ V. Für Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, sowie für Beschaffung der Betriebsmaterialien . . . . .	7 909 040	8 302 040	—
„ VI. Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen . . . . .	10 773 960	10 773 960	—
„ VII. Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und maschinellen Anlagen . . . . .	8 962 600	7 413 100	—
„ VIII. Für Benützung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistungen fremder Beamten . . . . .	1 243 000	1 243 000	—
„ IX. Für Benützung fremder Betriebsmittel . . . . .	2 425 000	2 461 000	—
„ X. Verschiedene Ausgaben . . . . .	410 330	410 330	—
Summe I. . . . .	54 640 830	54 526 330	—
<b>II. Bodenseedampfschiffahrts-Verwaltung.</b>			
Titel I. Gehalte und Wohnungsgeld der etatmäßigen Beamten . . . . .	86 000	87 000	—
„ II. Andere persönliche Ausgaben . . . . .	88 100	93 200	—
„ III. Allgemeine sachliche Ausgaben . . . . .	6 860	6 860	—
„ IV. Bauliche Unterhaltung der Anlagen auf dem Lande . . . . .	3 200	3 200	—
„ V. Bauliche Unterhaltung der Schiffe und Zubehör . . . . .	81 000	76 000	—
„ VI. Schifffahrt und Transport . . . . .	110 000	110 000	—
„ VII. Für Unterhaltung eines Dampfschiffbetriebs auf dem Untersee, Staatsbeitrag . . . . .	3 680	3 680	—
Summe II. . . . .	378 840	379 940	—
<b>III. Eisenbahnbauverwaltung.</b>			
<b>A. Badisches Bahnnetz.</b>			
Titel I. Neue Bahnen . . . . .	—	—	9 816 000
„ II. Bestehende Bahnen . . . . .	—	—	6 174 000
„ III. Stationen . . . . .	—	—	22 310 500
„ IV. Transportmaterial . . . . .	—	—	14 806 700
„ V. Lasten und Verwaltungskosten . . . . .	—	—	1 400 000
Summe A. . . . .	—	—	54 507 200
<b>B. Main-Neckar-Bahn . . . . .</b>	—	—	290 000
<b>C. Staatsbeiträge zu Nebenbahnen . . . . .</b>	—	—	50 000
Summe III . . . . .	—	—	54 847 200

\*) Darunter künftig wegfallend 6284 ℳ.

	Ordentlicher Etat.		Außer- ordentlicher Etat.
	1900.	1901.	
	M.	M.	M.
<b>IV. Eisenbahnschuldentilgungskasse.</b>			
Titel I. Verwaltungsaufwand . . . . .	71 346	71 556	—
„ II. Passivzinsen . . . . .	13 052 590	14 504 591	—
„ III. Planmäßige Schuldentilgung . . . . .	5 920 752	5 920 466	—
„ IV. Rückerstattung von Vorschüssen an die Amortisationskasse . . . . .	2 000 000	2 000 000	—
„ V. Bauaufwand . . . . .	35 000 000	43 642 200	—
„ VI. Kursverlust auf Anlehen . . . . .	3 750 000	2 450 000	—
„ VII. Kassen- und sonstige Aktiobestände . . . . .	8 666 102	7 605 299	—
Summe IV. . . . .	68 460 790	76 194 112	—
<b>V. Badanstaltenverwaltung . . . . .</b>			
	351 830	351 830	100 000
<b>Einnahme.</b>			
<b>I. Eisenbahnbetriebsverwaltung.</b>			
Titel I. Personen- und Gepäckverkehr . . . . .	19 429 000	19 429 000	—
„ II. Güterverkehr . . . . .	41 205 000	42 098 000	—
„ III. Für Ueberlassung von Bahnanlagen und Leistungen für Dritte . . . . .	1 226 200	1 226 200	—
„ IV. Für Ueberlassung von Betriebsmitteln . . . . .	1 940 000	2 030 000	—
„ V. Erträge von Veräußerungen . . . . .	3 316 600	3 044 100	—
„ VI. Verschiedenes . . . . .	1 190 500	1 210 500	—
Summe I. . . . .	68 307 300	69 037 800	—
<b>II. Bodenseedampfschiffahrts-Verwaltung.</b>			
Titel I. Transportgefälle . . . . .	370 000	350 000	—
„ II. Sonstige Einnahmen . . . . .	2 800	2 800	—
Summe II. . . . .	372 800	352 800	—
<b>III. Eisenbahnbauverwaltung.</b>			
Titel I. Badische Staatsbahn: Sonstige Einnahmen . . . . .	—	—	205 000
<b>IV. Anteil am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn . . . . .</b>			
	720 360	763 680	—
<b>V. Eisenbahnschuldentilgungskasse.</b>			
Titel I. Kassenvorrath . . . . .	200 000	8 666 102	—
„ II. Aktiven . . . . .	15 600 000		
„ III. Aktivzinsen . . . . .	500 000	500 000	—
„ IV. Dotationen . . . . .	16 880 790	17 748 010	—
„ V. Agio auf Anlehen . . . . .	—	—	—
„ VI. Schuldenaufnahme . . . . .	35 280 000	49 280 000	—
Summe V. . . . .	68 460 790	76 194 112	—
<b>VI. Badanstaltenverwaltung . . . . .</b>			
	351 830	351 830	—

## Budget

über den umlaufenden Betriebsfond der Eisenbahnbetriebs- und Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung für 1900/1901.

	Aktiven.				Passivreste.	Der Aktiven	
	Geldvorräthe.	Naturalvorräthe.	Aktivreste.	Zusammen.		Mehr.	Weniger
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
a. Eisenbahnbetrieb . . . . .	217 700	5 294 900	3 636 400	9 149 000	4 824 500	4 324 500	—
b. Dampfschiffahrtbetrieb . . . . .	—	—	1 400	1 400	300	1 100	—
Summe . . . . .	217 700	5 294 900	3 637 800	9 150 400	4 824 800	4 325 600	—

## Erläuterung.

Den Geld- und Naturalvorräthen, den Aktiv- und Passivresten liegen die Durchschnittsergebnisse der letzten drei Jahre zu Grunde.

## Zusammenstellung

der Abchlüsse der Spezialbudgets der Allgemeinen Staatsverwaltung für 1900 und 1901.

	Seitheriger Budgetjab.	Für 1900/01 jährlich.	Künftig weg- fallend.	Gegen jeither jährlich		Gesamtbetrag für die neue Budgetperiode.		
				mehr.	weniger	Ordent- licher Etat	Außer- ordentlicher Etat	Haupt- summe.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
<b>Ausgabe.</b>								
I. Staatsministerium . . . . .	18 705 363	19 461 745	500	756 382	—	38 923 490	—	38 923 490
II. Ministerium des Großherzog- lichen Hauses und der aus- wärtigen Angelegenheiten . .	235 322	275 650	—	40 328	—	551 300	651 875	1 203 175
III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts . . .	15 996 814	17 737 829	108 233	1 741 015	—	35 475 658	4 069 890	39 545 548
IV. Ministerium des Innern . . .	13 605 226	14 407 042	2 285	801 816	—	28 814 084	4 745 669	33 559 753
V. Finanzministerium . . . . .	19 494 044	20 962 082	8 245	1 468 038	—	41 924 164	3 133 448	45 057 612
VI. Oberrechnungskammer . . .	105 056	105 130	—	74	—	210 260	—	210 260
Summe der Ausgabe . . . . .	68 141 825	72 949 478	119 263	4 807 653	—	145 898 956	12 600 882	158 499 838
<b>Einnahme.</b>								
I. Staatsministerium . . . . .	14 558 830	15 727 430	—	1 168 600	—	31 454 860	—	31 454 860
II. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts . . .	5 032 872	5 066 907	—	34 035	—	10 133 814	—	10 133 814
III. Ministerium des Innern . . .	3 701 668	3 759 895	—	58 227	—	7 519 790	195 009	7 714 799
IV. Finanzministerium . . . . .	44 497 047	49 446 470	—	4 949 423	—	98 892 940	1 382 798	100 275 738
V. Oberrechnungskammer . . . .	402	432	—	30	—	864	—	864
Summe der Einnahme . . . . .	67 790 819	74 001 134	—	6 210 315	—	148 002 268	1 577 807	149 580 075
Mehreinnahme . . . . .	—	1 051 656	—	1 402 662	—	2 103 312	—	—
Mehrausgabe . . . . .	351 006	—	—	—	—	—	11 023 075	8 919 763

**Vergleichung**  
des Voranschlags für ein Jahr der Budgetperiode 1900/01 mit dem Voranschlag für 1899.

	Budget 1900/01.			Budget 1899.			Budget 1900/01 gegen 1899.	
	Einnahme.	Ausgabe.	Mehr- Einnahme Ausgabe.	Einnahme.	Ausgabe.	Mehr- Einnahme Ausgabe.	günstiger.	ungünstiger.
<b>Ordentlicher Etat.</b>								
<b>I. Aufwands-Etats.</b>								
a.								
Staatsministerium	15 727 490	19 461 745	3 734 315	14 558 830	18 705 363	4 146 533	4 12 218	—
Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten	—	275 650	275 650	—	235 322	235 322	—	40 328
Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts	5 066 907	17 737 829	12 670 922	5 032 872	15 996 814	10 963 942	—	1 706 980
Ministerium des Innern	3 759 895	14 407 042	10 647 147	3 701 668	13 605 226	9 903 558	—	7 43 589
Oberrechnungskammer	432	105 130	104 698	402	105 056	104 654	—	44
<b>Zusammen a.</b>	24 554 664	51 987 396	27 432 732	23 293 772	48 647 781	25 354 009	4 12 218	2 490 941
b.								
Finanzministerium und zwar:								
1. Finanzministerium	—	137 873	137 873	—	133 535	133 535	—	4 338
2. Generalstaatskassa	—	54 025	54 025	—	50 095	50 095	—	3 930
3. Behörden und Aufwand auf Zentral- staatsgebäude	—	299 448	299 448	—	257 738	257 738	—	41 710
4. Polizeiverwaltung	2 313 582	2 533 061	219 479	2 481 846	2 504 796	23 450	—	196 029
5. Münzverwaltung	87 595	42 945	5 350	35 387	39 391	4 004	—	1 346
6. Allgemeine Kasernenverwaltung	1 329 730	190 810	1 138 920	980 140	217 710	762 430	376 490	—
7. Schulverwaltung	—	2 000 000	2 000 000	—	2 000 000	2 000 000	—	—
8. Ruhegehälter, Hinterbliebenenversorgung und Gnadenabgaben.	—	4 662 900	4 662 900	—	4 238 490	4 238 490	—	424 410
9. Unterstützungs- und Belohnungsfond	—	17 930	17 930	—	19 430	19 430	1 500	—
10. Verschiedenes	—	7 550	7 550	—	6 800	6 800	—	750
<b>Zusammen b.</b>	3 690 907	9 946 542	1 138 920	3 496 873	9 467 985	762 430	377 990	672 513
<b>Dazu</b>	24 554 664	51 987 396	—	23 293 772	48 647 781	—	4 12 218	2 490 941
<b>Im Ganzen I.</b>	28 235 571	61 933 938	1 138 920	26 790 645	58 115 766	762 430	790 208	3 163 454
		28 235 571	1 138 920		26 790 645	762 430		790 208
		33 698 367	33 698 367		31 325 121	31 325 121		2 373 246
<b>II. Einnahme-Etats.</b>								
1. Domänenverwaltung	9 353 279	5 506 184	3 847 095	8 803 616	5 024 776	3 778 840	68 255	—
2. Salinenverwaltung	776 563	606 129	170 434	639 600	557 496	82 104	88 330	—
3. Steuerverwaltung	35 635 721	4 903 227	30 732 494	31 556 958	4 443 787	27 113 171	3 619 323	—
<b>Im Ganzen II.</b>	45 765 563	11 015 540	34 750 023	41 000 174	10 026 059	30 974 115	3 775 908	—
	11 015 540	—	—	10 026 059	—	—	—	—
	34 750 023	—	—	30 974 115	—	—	—	—
<b>Zusammenstellung.</b>								
I. Aufwands-Etats	—	33 698 367	—	—	31 325 121	—	3 775 908	—
II. Einnahme-Etats	34 750 023	—	—	30 974 115	—	—	—	—
Ueberschuß im ordentlichen Etat	—	—	—	—	—	—	—	—
Geßbetrag	1 051 656	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	351 006	—	—	—



## Zusammenstellung

der im Budget für 1900/1901 an den Gehalts- und Wohnungsgeldetat für Stellen-  
erledigungen zc. in Abzug gebrachten Beträge.

Titel.	§.		Gehalt (1½ ‰)		Wohnungsgeld (4 ‰)	
			1900.	1901.	1900.	1901.
			M.	M.	M.	M.
		<b>A Allgemeine Staatsverwaltung.</b>				
		<b>I. Staatsministerium.</b>				
I.	1/2	Landstände . . . . .	170	170	50	50
		<b>II. Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.</b>				
I.	1/2	Ministerium . . . . .	1 470	1 480	410	410
II.	1/2	Geheimes Kabinet . . . . .	270	270	100	100
III.	1/2	Gesandtschaft in Berlin . . . . .	460	460	50	50
		Summe II. . . . .	2 200	2 210	560	560
		<b>III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>				
I.	1/2	Ministerium . . . . .	1 732	1 762	650	650
II.	1/2	Oberlandesgericht . . . . .	2 305	2 310	740	740
III.	1/2	Landgerichte . . . . .	9 870	9 989	3 430	3 430
IV.	1/2	Staatsanwaltschaft . . . . .	2 150	2 173	790	790
V.	1/2	Amtsgerichte und Notare . . . . .	20 973	21 533	7 210	7 210
VII.	1/2	Strafanstalten . . . . .	4 619	4 819	1 775	1 775
IX.	1/2	Universität Heidelberg . . . . .	5 985	5 985	2 050	2 050
	3/4	Universität Freiburg . . . . .	4 895	4 895	2 071	2 071
	5/6	Technische Hochschule . . . . .	3 410	3 420	1 270	1 270
	7/8	Oberschulrath . . . . .	1 380	1 400	520	520
	10/17	Kreis Schulvisitaturen . . . . .	830	890	240	240
	23/25	Gymnasien . . . . .	12 580	12 680	4 210	4 210
	26/27	Turnlehrerbildungsanstalt . . . . .	140	140	40	40
	28/29	Lehrerseminare . . . . .	1 470	1 500	430	430
	30/31	Präparandenschulen . . . . .	200	200	35	35
	38/39	Taubstumm- und Blindenerziehungsanstalten . . . . .	940	950	150	150
	40	Realmittelschulen . . . . .	15 660	16 040	5 500	5 500
	45	Höhere Mädchenschulen . . . . .	—	—	—	—
	50	Volksschulen . . . . .	52 550	57 000	—	—
	65/66	Gewerbeschulrath . . . . .	170	180	60	60
	77/78	Gewerbeschulinspektion . . . . .	50	60	20	20
	85/86	Kunstgewerbeschule Karlsruhe . . . . .	870	910	360	360
	87/88	Kunstgewerbeschule Pforzheim . . . . .	530	550	210	210
	89/90	Baugewerbeschule . . . . .	1 530	1 580	600	600
		Uebertrag . . . . .	144 839	150 966	32 361	32 361

Zu § 45. Die Staats-  
kasse leistet Zuschüsse  
im gleichem Höchst-  
betrag.

V.

Titel.	§.	Gehalt (1 1/2 %)		Wohnungsgeld (4 %)			
		1900.	1901.	1900.	1901.		
(IX.)		Uebertrag . . . . .		M.	M.	M.	M.
	91/92	Uhrmacherschule . . . . .	190	190	40	40	*) Die betr. Prozent- sätze sind beim un- abhängigen Staats- beitrag in Abzug gebracht.
	93/94	Schneiderei- und Schneid- schule . . . . .	90	90	10	10	
	95/96	Musikschulen . . . . .	40	40	10	10	
	97/99	Gewerbeschulen . . . . .	— *)	— *)	1 080	1 080	
X.	1	Sammlungengebäude . . . . .	40	40	20	20	
	2	Hof- und Landesbibliothek . . . . .	210	210	70	70	
	5	Sammlungen für Alterthums- u. Kunde . . . . .	140	140	50	50	
	6	Naturalienkabinet . . . . .	20	20	10	10	
	7	Sternwarte . . . . .	140	140	50	50	
	9	Academie der bildenden Künste . . . . .	740	740	180	180	
VIII.	2	Katholischer Oberstiftungsrath . . . . .	950	960	365	365	} Auf die Staats- kasse entfallende Hälfte.
	11	Evangelischer Oberkirchenrath . . . . .	665	675	230	230	
		Summe III. . . . .	148 064	154 211	34 476	34 476	
<b>IV. Ministerium des Innern.</b>							
I.	1/2	Ministerium . . . . .	2 630	2 682	910	910	
II.	"	Landeskommissäre . . . . .	710	710	230	230	
III.	"	Verwaltungsgerichtshof . . . . .	780	800	270	270	
IV.	"	Verwaltungshof . . . . .	2 350	2 350	810	810	
V.	"	Generallandesarchiv . . . . .	370	390	170	170	
VIII.	"	Fabrikinspektion . . . . .	300	310	120	120	
IX.	"	Bezirksverwaltung und Polizei . . . . .	25 030	25 350	9 890	9 890	
X.	"	Allgemeine Sicherheitspolizei . . . . .	11 519	11 596	3 290	3 290	
XII.	"	Heil- und Pflgeanstalten . . . . .	3 730	3 790	1 560	1 560	
XIII.	"	Polizeiliches Arbeitshaus . . . . .	455	480	90	90	
XIV.	"	Landesstatistik . . . . .	620	630	260	260	
XV.	1a/2	Landesgewerbehalle . . . . .	320	320	140	140	
	1b/2	" Filiale . . . . .	120	120			
	7/8	Chemisch-technische Prüfungs- u. Anstalt . . . . .	100	100	40	40	
	12/13	Probiranstalt für Edelmetalle . . . . .	50	50	10	10	
XVI.	2/3	Landwirthschaftlich-chemische Versuchsanstalt . . . . .	130	130	40	40	
	7/8	" -botanische " . . . . .	60	70	30	30	
	12/13	Landwirthschaftliche Winterschulen . . . . .	570	580	140	140	
	17/18	Ackerbauschule Hochburg . . . . .	50	50	10	10	
	21/22	Obstbauschule Augustenberg . . . . .	100	100	20	20	
	30/31	Verbandsverwaltung der Rindviehversicherung . . . . .	160	170	50	50	
	35/36	Zoologisches Institut . . . . .	50	50	10	10	
XVII.		Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues :					
	1/2	Zentralverwaltung . . . . .	3 465	3 500	1 290	1 290	
	10/11	Bezirksverwaltung . . . . .	4 285	4 392	1 370	1 370	
	22/23	Straßenbau . . . . .	1 870	1 890	810	810	
	31/32	Wasserbau . . . . .	480	480	170	170	
	41/42	Landeskultur und Feldbereinigung . . . . .	530	540	340	340	
	49/50	Katastervermessung . . . . .	2 524	2 650	700	730	
XVIII.	1/2	Bergwesen . . . . .	40	40	20	20	
XIX.	1	Geologische Landesaufnahme . . . . .	180	210	70	70	
		Summe IV. . . . .	63 578	64 530	22 860	22 890	

Titel.	§.		Gehalt (1 1/2 ‰)		Wohnungsgeld (4 ‰)	
			1900.	1901.	1900.	1901.
			<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
		<b>V. Finanzministerium.</b>				
I.	1/2	Ministerium . . . . .	1 633	1 630	520	520
II.	1/2	Generalstaatskasse . . . . .	615	615	240	240
III.	1/2	Hochbauwesen . . . . .	1 980	2 015	770	770
IV.	1/2	Domänenverwaltung: Zentralverwaltung . . . . .	2 130	2 150	790	790
	5/6	Bezirksdomänenverwaltung . . . . .	1 390	1 410	430	430
	9/10	Bezirksforstverwaltung . . . . .	6 680	6 840	1 580	1 580
	13/14	Befonderer Verwaltungsaufwand . . . . .	3 080	3 290	1 160	1 160
V.	1/2	Salinenverwaltung . . . . .	530	550	90	90
VI.	1/2	Steuerverwaltung: Zentralverwaltung . . . . .	2 655	2 695	1 070	1 070
	5/6	Bezirksverwaltung . . . . .	12 672	12 781	3 530	3 530
	16/17	Katastrirung der direkten Steuern . . . . .	4 000	4 040	1 240	1 240
VII.	1/2	Zollverwaltung: Zentralverwaltung . . . . .	1 790	1 830	730	730
	7/8	Bezirksverwaltung . . . . .	21 700	21 970	7 548	7 548
VIII.	1/2	Münzverwaltung . . . . .	240	240	100	100
		Summe V. . . . .	61 095	62 056	19 798	19 798
		<b>VI. Oberrechnungskammer</b> . . . . .	1 370	1 370	430	430
		Hiezu Summe I . . . . .	170	170	50	50
		„ II. . . . .	2 200	2 210	560	560
		„ III. . . . .	148 064	154 211	34 476	34 476
		„ IV. . . . .	63 578	64 530	22 860	22 890
		„ V. . . . .	61 095	62 056	19 798	19 798
		Hauptsumme . . . . .	276 477	284 547	78 174	78 204
		Wohnungsgeld . . . . .	78 174	78 204		
		Zusammen A. . . . .	354 651	362 751		
		<b>B. Ausgeschiedene Verwaltungszweige.</b>				
		Eisenbahnbetriebsverwaltung . . . . .	125 980	128 910	44 582	44 902
		Bodenseedampfschiffahrts-Verwaltung . . . . .	1 020	1 240	550	550
		Main-Neckar-Eisenbahn . . . . .	5 270	5 330	2 102	2 102
		Schuldentilgungskassen . . . . .	782	810	300	300
		Badanstaltenverwaltung . . . . .	—	—	—	—
		Summe . . . . .	133 052	136 290	47 534	47 854
		Wohnungsgeld . . . . .	47 534	47 854		
		Zusammen B. . . . .	180 586	184 144		
		Hiezu A. . . . .	354 651	362 751		
		Gesamtsumme . . . . .	535 237	546 895		

## Beilage Nr. 3.

Siehe die Unterbeilagen 1 und 2.

## Entzifferung

### der budgetmäßigen Anforderungen in persönlichen und sonstigen Aufwand.

#### Hauptübersicht.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Etat- mäßige Stellen- zahl 1899 u. 1901.	Persönlicher Aufwand.			Sonstiger Aufwand.	Summe Spalte 3—6.
		Behalte.	Wohnungs- geld.	Audere persönliche Ausgaben.		
		M.	M.	M.	M.	M.
<b>Allgemeine Staatsverwaltung.</b>						
I. Staatsministerium.						
Budgetjahr für 1899	4	11 920	1 410	17 402	18 674 631	18 705 363
" " 1900/01	4	11 380	1 410	17 000	19 431 955	19 461 745
1900/01 gegen 1899					757 324	756 382
{ mehr						
{ weniger		540		402		
II. Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der answärtigen Angelegenheiten.						
Budgetjahr für 1899	27	136 170	12 880	15 638	70 634	235 322
" " 1900/01	28	145 140	13 580	17 560	99 370	275 650
1900/01 gegen 1899	1	8 970	700	1 922	28 736	40 328
{ mehr						
{ weniger						
III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.						
Für 1899	5 111	9 641 075	782 570	3 299 841	5 915 240	19 638 726
" 1900/01	5 383	10 669 940	873 790	3 103 055	6 930 954	21 577 739
1900/01 gegen 1899	272	1 028 865	91 220		1 015 714	1 939 013
{ mehr						
{ weniger				196 786		
Von dem Gesamtaufwand (Spalte 7) im Betrag von . . .					19 638 726	21 577 739
werden durch eigene Einnahmen von Schulanstalten u. gedeckt . . . . .					3 641 912	3 839 910
so daß als eigentlicher budgetmäßiger Staatsaufwand verbleiben . . . . .					15 996 814	17 737 829
1900/01 gegen 1899						1 741 015
{ mehr						
{ weniger						
IV. Ministerium des Innern.						
Budgetjahr für 1899	2 235	3 997 290	523 110	1 450 383	7 634 443	13 605 226
" " 1900/01	2 358	4 217 810	551 095	1 605 031	8 033 106	14 407 042
1900/01 gegen 1899	123	220 520	27 985	154 648	398 663	801 816
{ mehr						
{ weniger						
V. Finanzministerium.						
Budgetjahr für 1899	2 094	3 866 970	457 190	1 995 297	13 174 587	19 494 044
" " 1900/01	2 160	4 046 185	475 420	2 097 401	14 343 076	20 962 082
1900/01 gegen 1899	66	179 215	18 230	102 104	1 168 489	1 468 038
{ mehr						
{ weniger						

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Etat- mäßige Stellen- zahl 1899 u. 1901.	Persönlicher Aufwand.			Sonstiger Aufwand.	Summe Spalte 3-6.
		Gehalte.	Wohnungs- geld.	Andere persönliche Ausgaben.		
<b>Amortisationskasse.</b>						
Budgetsatz für 1899 . . . . .	18	M. 17 090	M. 2 490	M. 1 058	M. 1 474 402	M. 1 495 040
" " 1900/01 . . . . .	18	17 850	2 460	1 594	1 718 106	1 740 010
1900/01 gegen 1899 { mehr . . . . .	—	760	—	536	243 704	244 970
{ weniger . . . . .	—	—	30	—	—	—
<b>Beamtenwitwenkasse.</b>						
Budgetsatz für 1899 . . . . .	6	21 670	3 010	4 508	2 760 310	2 789 498
" " 1900/01 . . . . .	6	19 810	2 550	5 460	2 824 960	2 852 780
1900/01 gegen 1899 { mehr . . . . .	—	—	—	952	64 650	63 282
{ weniger . . . . .	—	1 860	460	—	—	—
<b>VI. Oberrechnungskammer.</b>						
Budgetsatz für 1899 . . . . .	20	89 580	10 370	1 240	3 866	105 056
" " 1900/01 . . . . .	20	89 890	10 370	1 240	3 630	105 130
1900/01 gegen 1899 { mehr . . . . .	—	310	—	—	—	74
{ weniger . . . . .	—	—	—	—	236	—
<b>Allgemeine Staatsverwaltung zusammen</b>						
für 1899 . . . . .	9 491	17 743 005	1 787 530	6 779 801	45 473 401	71 783 737
" 1900/01 . . . . .	9 953	19 180 345	1 925 665	6 841 287	48 842 091	76 789 388
1900/01 gegen 1899 { mehr . . . . .	462	1 437 340	138 135	61 486	3 368 690	5 005 651
{ weniger . . . . .	—	—	—	—	—	—
*) Mit Hinzurechnung der 24 Stellen bei der Amortisations- und Beamtenwitwenkasse ergeben sich						
		für 1899: 9 515 Stellen			für 1899.	für 1900/01.
		" 1901: 9 977 "			71 783 737	76 789 388
Von dem Gesamtaufwand Spalte 7) im Betrage von						
werden durch eigene Einnahmen von Schulanstalten zc.						
(Abth. III.) gedeckt . . . . .						
		—	—	—	3 641 912	3 839 910
so daß als eigentlicher budgetmäßiger Staatsaufwand						
verbleiben . . . . .						
		—	—	—	68 141 825	72 949 478
1900/01 gegen 1899 { mehr . . . . .	—	—	—	—	—	4 807 653
{ weniger . . . . .	—	—	—	—	—	—
<b>Ausgeschiedene Verwaltungszweige.</b>						
<b>VII. Eisenbahnverwaltung.</b>						
Budgetsatz für 1899 . . . . .	4 889	7 549 000	945 570	13 901 200	33 660 650	56 056 420
" " 1900/01 . . . . .	5 456	8 411 000	1 082 500	17 203 450	48 270 970	74 967 920
1900/01 gegen 1899 { mehr . . . . .	567	862 000	136 930	3 302 250	14 610 320	18 911 500
{ weniger . . . . .	—	—	—	—	—	—
<b>VIII. Eisenbahnschuldentilgungskasse.</b>						
Budgetsatz für 1899 . . . . .	—	34 170	4 990	2 275	56 487 032	57 528 467
" " 1900/01 . . . . .	—	35 695	4 910	3 386	72 283 460	72 327 451
1900/01 gegen 1899 { mehr . . . . .	—	1 525	—	1 111	—	—
{ weniger . . . . .	—	—	80	—	—	—
<b>IX. Badanstaltenverwaltung.</b>						
Budgetsatz für 1899 . . . . .	17	23 280	4 000	56 641	273 648	357 569
" " 1900/01 . . . . .	20	25 860	4 750	54 700	266 520	351 830
1900/01 gegen 1899 { mehr . . . . .	3	2 580	750	—	—	—
{ weniger . . . . .	—	—	—	1 941	7 128	5 739

**Unterbeilage 1**  
zu Beilage Nr. 8.

## Entzifferung

der budgetmäßigen Anforderungen in persönlichen und sonstigen Aufwand.

### A. Gehalte.

Verwaltungszweig	Budget.		1899		1900		1901		1900/01 Gehalt	1900/01 gegen 1899		
	Titel.	§.	Etat- mäßige Stellen- zahl.	Gehalt.	Etat- mäßige Stellen- zahl.	Gehalt.	Etat- mäßige Stellen- zahl.	Gehalt.		mehr.	weniger.	
				M.		M.		M.	M.	M.	M.	
Allgemeine Staatsverwaltung.												
I. Staatsministerium.	I.	1	4	11 900	4	11 380	4	11 380	11 380	—	540	
II. Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der aus- wärtigen Angelegen- heiten.	I.	1	20	89 470	21	96 570	21	96 930	96 750	7 280	—	
	II.	1	5	16 480	5	17 620	5	18 020	17 820	1 340	—	
	III.	1	2	30 220	2	30 570	2	30 570	30 570	350	—	
				27	136 170	28	144 760	28	145 520	145 140	8 970	—
III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.												
A. Beamte, deren Diensteinkommen unmittelbar aus der Staatskasse bestrit- ten wird.	I.	1	30	110 400	32	114 100	32	116 220	115 160	4 760	—	
	II.	1	27	153 140	28	151 910	28	152 280	152 095	—	1 045	
	III.	1	170	649 880	180	648 390	180	655 980	652 185	2 305	—	
	IV.	1	43	138 280	43	141 170	43	142 910	142 040	3 760	—	
	V.	1	502	843 100	572	1 377 300	572	1 414 570	1 395 935	552 835	—	
	VII.	1	173	296 180	177	303 180	177	316 330	309 755	13 575	—	
	IX.	1. 2. 3.		211	881 545	226	939 760	226	940 640	940 200	58 655	—
			7	28	89 010	28	90 450	28	92 130	91 290	2 280	—
			16	13	54 910	13	54 910	13	58 850	56 880	1 970	—
			23,24	216	779 200	222	826 700	222	833 290	829 995	50 795	—
			26	3	9 370	3	9 510	3	9 510	9 510	140	—
			28	29	89 990	32	97 130	32	98 630	97 880	7 890	—
			30	5	10 390	6	13 250	6	13 370	13 310	2 920	—
			38	21	55 390	23	62 300	23	62 440	62 370	6 980	—
			50	2 308	3 503 140	2 323	3 451 130	2 323	3 743 340	3 597 235	94 095	—
			65	4	10 740	4	11 380	4	11 770	11 575	835	—
		77	1	3 490	1	3 490	1	3 980	3 735	245	—	
		85	17	57 360	18	57 340	18	59 820	58 580	1 220	—	
		87	10	31 820	11	34 850	11	36 330	35 590	3 770	—	
	89	30	95 030	30	100 880	30	103 730	102 305	7 275	—		
	91	5	12 730	5	12 470	5	12 630	12 550	—	180		
	93	2	6 030	2	6 160	2	6 160	6 160	130	—		
	95	1	2 250	1	2 490	1	2 490	2 490	240	—		
X.	1	2	3 210	2	3 210	2	3 210	3 210	—	—		
	2	3	12 460	3	12 460	3	12 460	12 460	—	—		
Uebertrag			3 854	7 899 045	3 985	8 525 920	3 985	8 903 070	8 714 495	816 675	1 225	

Verwaltungs-zweig.	Budget		1899.		1900.		1901.		1900/01 Gehalt	1900/01 gegen 1899	
	Titel.	§.	Stat-mäßige Stellen-zahl.	Gehalt.	Stat-mäßige Stellen-zahl.	Gehalt.	Stat-mäßige Stellen-zahl.	Gehalt.		mehr.	weniger.
Uebertrag . . .			3 854	7 899 045	3 985	8 525 920	3 985	8 903 070	8 714 495	816 675	1 225
	(X).	5	3	9 490	3	9 740	3	9 740	9 740	250	—
		6	1	1 330	1	1 330	1	1 330	1 330	—	—
		7	1	5 420	2	9 360	2	9 360	9 360	3 940	—
		9	12	47 230	12	48 610	12	48 610	48 610	1 380	—
Summe A. . .			3 871	7 962 515	4 003	8 594 960	4 003	8 972 110	8 783 535	822 245	1 225
										1 225	
										821 020	
B. Beamte, deren Dienst-einkommen aus einer Klasse fließt, zu der der Staat feste oder wandelbare Zuschüsse leistet.	VIII.	2	38	116 200	41	125 370	41	126 220	125 795	9 595	—
		11	24	86 170	24	87 970	24	89 050	88 510	2 340	—
	IX.	40/41	303	921 060	326	1 028 400	326	1 053 270	1 040 835	119 775	—
		45	97	232 770	103	247 240	103	255 270	251 255	18 485	—
	B.	32	5	13 790	6	15 520	6	15 970	15 745	1 955	—
		47/48	5	6 900	5	6 920	5	7 520	7 220	320	—
		97/98	79	219 450	89	250 860	89	254 530	252 695	33 245	—
Summe B. . .			551	1 596 340	594	1 762 280	594	1 801 830	1 782 055	185 715	—
Hiezu Summe A. . .			3 871	7 962 515	4 003	8 594 960	4 003	8 972 110	8 783 535	821 020	—
Summe III. . .			4 422	9 558 855	4 597	10 357 240	4 597	10 773 940	10 565 590	1 006 735	—
IV. Ministerium des Innern.	I.	1	44	185 060	45	172 930	45	176 340	174 635	—	10 425
	II.	1	12	45 310	12	46 390	12	46 420	46 405	1 095	—
	III.	1	11	51 810	11	51 500	11	52 680	52 090	280	—
	IV.	1	43	146 270	45	154 320	45	154 510	154 415	8 145	—
	V.	1	8	23 900	8	24 560	8	25 920	25 240	1 340	—
	VIII.	1	5	—	5	19 680	5	20 540	20 110	20 110	—
	IX.	1	904	1 568 420	956	1 643 440	956	1 664 650	1 654 045	85 625	—
		16	2	5 020	2	5 760	2	5 760	5 760	740	—
		17	1	2 270	1	2 270	1	2 270	2 270	—	—
		19	1	1 450	1	1 600	1	1 600	1 600	150	—
	X.	1	534	731 630	555	756 480	555	761 390	758 935	27 305	—
	XI.	2	1	1 500	1	1 540	1	1 650	1 595	95	—
	XII.	1	172	231 220	185	244 290	185	248 720	246 505	15 285	—
	XIII.	1	20	30 020	20	29 960	20	31 460	30 710	690	—
	XIV.	1	15	33 680	18	40 700	18	41 310	41 005	7 325	—
	XV.	1 a.	7	18 790	8	21 340	8	21 340	21 340	2 550	—
		1 b.	3	7 670	3	8 020	3	8 100	8 060	390	—
		7	1	4 430	2	6 800	2	6 800	6 800	2 370	—
		12	1	3 250	1	3 250	1	3 250	3 250	—	—
	XVI.	2	2	8 170	2	8 410	2	8 410	8 410	240	—
		7	2	5 190	2	4 190	2	4 330	4 260	—	930
		12	11	33 230	13	37 620	13	37 980	37 800	4 570	—
		17	1	3 020	1	3 020	1	3 320	3 170	150	—
		21	2	6 240	2	6 490	2	6 790	6 640	400	—
		30	3	10 820	3	10 830	3	11 020	10 925	105	—
Uebertrag . . .			1 806	3 158 370	1 902	3 305 390	1 902	3 346 560	3 325 975	178 960	11 355

Verwaltungszweig.	Budget.		1899.		1900.		1901		1900/01 Gehalt.	1900/01 gegen 1899	
	Titel.	§.	Etat- mäßige Stellen- zahl.	Gehalt	Etat- mäßige Stellen- zahl.	Gehalt.	Etat- mäßige Stellen- zahl.	Gehalt.		mehr.	weniger.
Uebertrag . . .			1 806	3 158 370	1 902	3 305 390	1 902	3 346 560	3 325 975	178 960	11 355
	XVI.	35	1	—	1	3 000	1	3 000	3 000	3 000	—
	XVII.	1	74	228 550	76	227 770	76	229 960	228 865	315	—
		10	87	265 720	93	281 060	93	288 390	284 725	19 005	—
		22	97	115 950	97	122 800	97	123 890	123 345	7 395	—
		31	22	29 730	22	31 470	22	31 650	31 560	1 830	—
		41	32	32 870	32	34 820	32	35 230	35 025	2 155	—
		49	78	151 510	85	165 990	88	173 990	169 990	18 480	—
	XVIII.	1	1	2 500	1	2 500	1	2 500	2 500	—	—
	XIX	1	3	12 090	3	12 090	3	13 560	12 825	735	—
Summe IV. . .			2 201	3 997 290	2 312	4 186 890	2 315	4 248 730	4 217 810	231 875	11 355
										11 355	
										220 520	
V. Finanzministerium.	I.	1	22	103 580	23	107 150	23	107 140	107 145	3 565	—
	II.	1	15	36 610	15	40 150	15	40 300	40 225	3 615	—
	III.	1	40	111 930	47	130 090	47	132 530	131 310	19 380	—
	IV.	1	37	133 860	40	140 060	40	141 590	140 825	6 965	—
		5	28	90 870	28	91 290	28	93 240	92 265	1 395	—
		9	113	430 160	113	439 150	113	449 610	444 385	14 225	—
		13	244	207 450	244	202 790	244	216 610	209 700	2 250	—
	V.	1	16	34 570	16	35 020	16	36 280	35 650	1 080	—
	VI.	1	51	147 730	60	174 140	60	176 850	175 495	27 765	—
		5	456	818 620	462	832 760	462	839 850	836 305	17 685	—
		16	85	225 290	104	263 170	104	265 880	264 525	39 235	—
	VII.	1	38	114 760	40	118 020	40	120 100	119 060	4 300	—
		7	942	1 396 800	961	1 424 470	961	1 442 560	1 433 515	36 715	—
	VIII.	1	7	14 740	7	15 780	7	15 780	15 780	1 040	—
Summe V. . .			2 094	3 866 970	2 160	4 014 040	2 160	4 078 330	4 046 185	179 215	—
Amortisationskasse			18	17 090	18	17 800	18	17 900	17 850	760	—
Beamtenwitwenkasse			6	21 670	6	19 750	6	19 870	19 810	—	1 860
			2 118	—	2 184	—	2 184	—	—	—	—
VI Oberrechnungs- kammer.	I.	1	20	89 580	20	89 890	20	89 890	89 890	310	—
Hiezu Summe I. . .			4	11 920	4	11 380	4	11 380	11 380	—	540
" II. . .			27	136 170	28	144 760	28	145 520	145 140	8 970	—
" III. . .			4 422	9 558 855	4 597	10 357 240	4 597	10 773 940	10 565 590	1 006 735	—
" IV. . .			2 201	3 997 290	2 312	4 186 890	2 315	4 248 730	4 217 810	220 520	—
" V. . .			2 094	3 866 970	2 160	4 014 040	2 160	4 078 330	4 046 185	179 215	—
Summe Allgemeine Staatsverwaltung			8 768	17 660 785	9 121	18 804 200	9 124	19 347 790	19 075 995	1 415 750	540
Außerdem obige . .			24	—	24	—	24	—	—	540	—
			8 792	—	9 145	—	9 148	—	—	1 415 210	—
Ausgeschiedene Ver- waltungszweige.											
VII. Eisenbahnver- waltung.	1 I.	1	4 840	7 269 900	5 310	8 007 000	5 407	8 240 000	8 123 500	853 600	—
	1 a I.	1	—	204 120	—	213 000	—	215 000	214 000	9 880	—
	2 I.	1	49	74 980	49	73 000	49	74 000	73 500	—	1 480
			4 889	7 549 000	5 359	8 293 000	5 456	8 529 000	8 411 000	863 480	1 480
										1 480	—
										862 000	—

Verwaltungszweig.	Budget		1899.		1900.		1901.		1900/01. Gehalt	1900/01 gegen 1899	
	Titel.	§.	Etatmäßige Stellenzahl.	Gehalt.	Etatmäßige Stellenzahl.	Gehalt.	Etatmäßige Stellenzahl.	Gehalt.		mehr.	weniger.
VIII Eisenbahnschuldentilgungskasse.			—	34 170	—	35 590	—	35 800	35 695	1 525	—
IX. Badanstaltenverwaltung.	1.	4	14	18 820	17	21 700	17	21 900	21 800	2 980	—
		6	1	1 560	1	1 560	1	1 560	1 560	—	—
		7	2	2 900	2	2 500	2	2 500	2 500	—	400
		17	23 280	20	25 760	20	25 960	25 860	2 980	400	
										400	
									2 580		

Anhang.

Beamte, deren Dienst Einkommen wesentlich in wandelbaren Gebühren besteht und Beamte, zu deren Dienst Einkommen Staatszuschüsse nicht geleistet werden.

I. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.	V.		104	—	104	—	104	—	—	—	—
		VIII.	12	22 210	14	31 340	14	32 160	31 750	9 540	—
			1	—	1	—	1	—	—	—	—
			13	34 890	13	41 555	13	43 055	42 305	7 415	—
	IX.		2	4 330	2	6 190	2	6 340	6 265	1 935	—
			549	—	643	—	643	—	—	—	—
			6	16 810	6	17 610	6	18 010	17 810	1 000	—
			2	3 980	3	6 110	3	6 330	6 220	2 240	—
			689	82 220	786	102 805	786	105 895	104 350	22 130	—
	II. Ministerium des Innern.	VIII.	9	29	—	36	—	38	—	—	—
10			1	—	1	—	1	—	—	—	—
			4	—	4	—	4	—	—	—	—
			34	—	41	—	43	—	—	—	—
Dazu obige		689	—	786	—	786	—	—	—	—	
Zusammen		723	—	827	—	829	—	—	—	—	

**Unterbeilage 2.**

zu Beilage Nr. 8.

**B. Andere persönliche Ausgaben und sonstiger Aufwand.**

Verwaltungszweig.	Budget-Titel.	Andere persönliche Ausgaben				Sonstiger Aufwand			
		1899.	1900/01.*)	für 1900/01		1899.	1900/01.*)	für 1900/01	
				mehr.	weniger.			mehr.	weniger.
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
<b>Allgemeine Staatsverwaltung.</b>									
<b>I. Staatsministerium.</b>									
	I.	—	—	—	—	1 833 413	1 833 413	—	—
	II.	17 402	17 000	—	402	100 342	100 360	18	—
	III.	—	—	—	—	16 201 796	16 953 722	751 926	—
	IV.	—	—	—	—	500 000	500 000	—	—
	V.	—	—	—	—	39 030	44 410	5 380	—
	VI.	—	—	—	—	50	50	—	—
		17 402	17 000	—	402	18 674 631	19 431 955	757 324	—
<b>II. Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.</b>									
	I.	8 880	9 990	1 110	—	10 700	10 590	—	110
	II.	1 950	1 550	—	400	20 900	20 930	30	—
	III.	4 808	6 020	1 212	—	2 700	11 500	8 800	—
	IV.	—	—	—	—	22 000	45 500	23 500	—
	V.	—	—	—	—	14 334	10 850	—	3 484
		15 638	17 560	2 322	400	70 634	99 370	32 330	3 594
				400				3 594	
				1 922				28 736	
<b>III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.</b>									
	I.	20 310	19 965	—	345	15 500	16 390	890	—
	II.	9 460	8 970	—	490	7 700	8 140	440	—
	III.	69 170	72 140	2 970	—	45 110	47 430	2 320	—
	IV.	69 080	75 150	6 070	—	12 340	12 900	560	—
	V.	1 326 760	932 315	—	394 445	132 430	197 720	65 290	—
	VI.	—	—	—	—	1 422 370	1 471 350	48 980	—
	VII.	49 882	47 342	—	2 540	1 016 172	1 027 112	10 940	—
	VIII.	26 436	28 505	2 069	—	225 947	905 968	680 021	—
	IX.	1 697 538	1 872 958	175 420	—	2 837 466	3 021 120	183 654	—
	X.	28 025	42 010	13 985	—	125 227	143 546	18 319	—
	XI.	—	—	—	—	18 358	15 308	—	3 050
	XII.	3 180	3 700	520	—	56 620	63 970	7 350	—
		3 299 841	3 103 055	201 034	397 820	5 915 240	6 930 954	1 018 764	3 050
				201 034				3 050	
				196 786				1 015 714	
<b>IV. Ministerium des Innern.</b>									
	I.	17 000	15 000	—	2 000	24 490	24 000	—	490
	II.	5 698	6 160	462	—	7 320	8 345	1 025	—
	III.	90	90	—	—	3 200	3 500	300	—
	IV.	8 110	8 710	600	—	9 500	9 900	400	—
	Uebertrag	30 898	29 960	1 062	2 000	44 510	45 745	1 725	490

\*) Durchschnitt der beiden Budgetjahre.

Verwaltungszweig.	Budget-Titel.	Andere persönliche Ausgaben				Sonstiger Aufwand			
		1899.	1900/01.*)	für 1900/01		1899.	1900/01.*)	für 1900/01	
				mehr.	weniger.			mehr.	weniger.
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Uebertrag . .		30 898	29 960	1 062	2 000	44 510	45 745	1 725	490
	V.	1 510	2 410	900	—	6 050	6 050	—	—
	VI.	1 050	1 050	—	—	730	730	—	—
	VII.	—	—	—	—	2 220	2 220	—	—
	VIII.	—	5 500	5 500	—	15 600	22 950	7 350	—
	IX.	584 520	688 240	103 720	—	2 184 680	2 267 020	82 340	—
	X.	7 740	6 480	—	1 260	106 170	109 825	3 655	—
	XI.	—	—	—	—	87 680	93 523	5 843	—
	XII.	223 885	249 615	25 730	—	1 188 585	1 319 690	131 105	—
	XIII.	11 045	10 845	—	200	91 119	91 111	—	8
	XIV.	14 170	13 850	—	320	22 270	23 020	750	—
	XV.	17 130	17 060	—	70	75 320	95 880	20 560	—
	XVI.	40 110	46 950	6 840	—	400 290	439 260	38 970	—
	XVII.	498 305	499 081	776	—	3 359 619	3 463 402	103 783	—
	XVIII.	520	400	—	120	220	220	—	—
	XIX.	—	12 250	12 250	—	—	10 350	10 350	—
	XX.	—	—	—	—	32 220	23 860	—	8 360
	XXI.	19 500	21 340	1 840	—	17 160	18 250	1 090	—
		1 450 383	1 605 031	158 618	3 970	7 634 443	8 033 106	407 521	8 858
				3 970				8 858	
				154 648				398 663	
V. Finanzministerium.	I.	9 065	8 308	—	757	8 880	9 940	1 060	—
	II.	4 265	4 490	225	—	3 580	3 550	—	30
	III.	66 248	72 228	5 980	—	63 630	77 480	13 850	—
	IV.	411 675	447 127	35 452	—	3 655 881	4 076 552	420 671	—
	V.	2 370	3 659	1 289	—	518 296	564 510	46 214	—
	VI.	985 482	1 045 813	60 331	—	2 135 735	2 440 949	305 214	—
	VII.	515 770	515 374	—	396	284 416	266 632	—	17 784
	VIII.	422	402	—	20	21 739	24 273	2 534	—
	IX.	—	—	—	—	217 710	190 810	—	26 900
	X.	—	—	—	—	2 000 000	2 000 000	—	—
	XI.	—	—	—	—	4 238 490	4 662 900	424 410	—
	XII.	—	—	—	—	19 430	17 930	—	1 500
	XIII.	—	—	—	—	6 800	7 550	750	—
		1 995 297	2 097 401	103 277	1 173	13 174 587	14 343 076	1 214 703	46 214
				1 173				46 214	
				102 104				1 168 489	
Amortisationskasse .		1 058	1 594	536	—	1 474 402	1 718 106	243 704	—
Beamtenwitwenkasse .		4 508	5 460	952	—	2 760 310	2 824 960	64 650	—
VI. Oberrechnungskammer .	I.	1 240	1 240	—	—	3 866	3 630	—	236
Hiezu Summe I. . .		17 402	17 000	—	402	18 674 631	19 431 955	757 324	—
„ II. . .		15 638	17 560	1 922	—	70 634	99 370	28 736	—
„ III. . .		3 299 841	3 103 055	—	196 786	5 915 240	6 930 954	1 015 714	—
„ IV. . .		1 450 383	1 605 031	154 648	—	7 634 443	8 033 106	398 663	—
„ V. . .		1 995 297	2 097 401	102 104	—	13 174 587	14 343 076	1 168 489	—
Summe Allgemeine Staats- verwaltung . .		6 779 801	6 841 287	258 674	197 188	45 473 401	48 842 091	3 368 926	236
				197 188				236	
				61 486				3 368 690	

\*) Durchschnitt der beiden Budgetjahre.

Verwaltungs-zweig.	Budget-Titel	Andere persönliche Ausgaben				Sonstiger Aufwand			
		1899.	1900/01.*)	für 1900/01		1899.	1900/01.*)	für 1900/01	
				mehr.	weniger.			mehr.	weniger.
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Ausgeschiedene Verwaltungs-zweige.									
VII. Eisenbahnverwaltung 1									
	I.	—	—	—	—	—	—	—	—
	II.	11 079 450	13 631 800	2 552 350	—	—	—	—	—
	III.	—	—	—	—	1 809 010	2 216 030	407 020	—
	IV.	—	—	—	—	4 158 490	4 646 500	488 010	—
	V.	—	—	—	—	8 964 720	12 108 000	3 143 280	—
	VI.	—	—	—	—	2 743 250	7 177 000	4 433 750	—
	VII.	—	—	—	—	1 197 250	947 200	—	250 050
	VIII.	—	—	—	—	1 068 200	1 243 000	174 800	—
	IX.	—	—	—	—	1 737 700	2 443 000	705 300	—
	Ia . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	II.	2 737 650	3 481 000	743 350	—	—	—	—	—
	III.	—	—	—	—	2 586 780	3 022 300	435 520	—
	Ib . . . . .	—	—	—	—	9 204 900	14 265 700	5 060 800	—
	2 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	I.	—	—	—	—	—	—	—	—
	II.	84 100	90 650	6 550	—	—	—	—	—
	III.	—	—	—	—	5 920	6 860	940	—
	IV.	—	—	—	—	2 250	3 200	950	—
	V.	—	—	—	—	78 500	78 500	—	—
	VI.	—	—	—	—	100 000	110 000	10 000	—
	VII.	—	—	—	—	3 680	3 680	—	—
		13 901 200	17 203 450	3 302 250	—	33 660 650	48 270 970	14860370	250 050
								250 050	
								14610320	
VIII. Eisenbahnschuldentilgungs-kasse . . . . .									
	I.	2 275	3 386	1 111	—	18 565	27 460	—	—
	II.	—	—	—	—	13 561 218	13 778 590	—	—
	III.	—	—	—	—	5 475 037	5 920 609	—	—
	IV.	—	—	—	—	2 000 000	2 000 000	—	—
	V.	—	—	—	—	25 387 335	39 321 100	—	—
	VI.	—	—	—	—	275 000	3 100 000	—	—
	VII.	—	—	—	—	9 769 877	8 135 701	—	—
		2 275	3 386	1 111	—	56 487 032	72 283 460	—	—
IX. Badanstaltenverwaltung.									
		56 641	54 700	—	1 941	273 648	266 520	—	7 128

\*) Durchschnitt der beiden Budgetjahre.

# Steuerätze

## für die Jahre 1898 und 1899.

(Vergleiche Artikel 7 des Gesetzes vom 26. Mai 1898, die Feststellung des Staatshaushaltsetats für die Jahre 1898 und 1899 betreffend — Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 298.)

I.

Von je 100 M. Steuerkapital beziehungsweise Steueranschlag sind zu entrichten:

1. an Grund-, Häuser- und Gefällsteuer . . . . .	15 S
2. „ Gewerbesteuer . . . . .	15 „
3. „ Kapitalrentensteuer . . . . .	10 „
4. „ Einkommensteuer:	
von den steuerbaren Einkommen, deren Steueranschlag den Betrag von 200 M. nicht übersteigt . . . . .	2 M. — S
von den steuerbaren Einkommen, deren Steueranschlag beträgt	
250 M. — 25 000 M. . . . .	2 „ 50 „
25 000 „ — 30 000 „ . . . . .	2 „ 62,5 „
30 000 „ — 40 000 „ . . . . .	2 „ 75 „
40 000 „ — 50 000 „ . . . . .	2 „ 87,5 „
50 000 „ — 75 000 „ . . . . .	3 „ — „
75 000 „ — 100 000 „ . . . . .	3 „ 12,5 „
100 000 „ — 150 000 „ . . . . .	3 „ 25 „
150 000 „ — 200 000 „ . . . . .	3 „ 37,5 „
200 000 „ und mehr . . . . .	3 „ 50 „
5. an Beförderungsteuer . . . . .	10 „

II.

An Weinsteuer sind zu entrichten:

1. Accise:
  - a. 3 S vom Liter Traubenwein,
  - b. 0,9 „ „ „ Obstwein;
2. Ohmgeld:
  - a. 2 S vom Liter Traubenwein,
  - b. 0,6 „ „ „ Obstwein;
3. Uversum für die Accise vom eigenen Weinverbrauch der Weinhandlungskellerbesitzer:
 

jährlich 18 M für den Weinhändler selbst, 3 M 60 S für jeden männlichen, 1 M 80 S für jeden weiblichen Tischgenossen über 18 Jahre;
4. Gebühr für ein Weinlagerpatent:
 

jährlich 50 M.

Bei Berechnung der Weinaccise und des Ohmgeldes wird jede Flasche von geringerem Inhalt als ein Liter wie eine Literflasche behandelt.

Bei Rückvergütung von Weinaccise und Ohmgeld sind die zur Zeit der Gewährung der Rückvergütung bestehenden Erhebungsätze maßgebend.

III.

Die Biersteuer beträgt:

- I. von dem im Großherzogthum bereiteten Bier:
 

für je 100 kg ungebrochenen oder gebrochenen Malzes, die bei einem Brauereigeschäfte in einem Kalenderjahr steuerbar werden, bei einem jährlichen Gesamtmalzverbrauch

  1. bis zu 1500 Doppelzentner
    - a. für die ersten 250 Doppelzentner . . . . . 8 M
    - b. für die dieser Menge folgenden 1250 Doppelzentner . . . . . 10 „
  2. von mehr als 1500 Doppelzentnern bis zu 5000 Doppelzentnern . . . . . 11 „
  3. von mehr als 5000 Doppelzentnern . . . . . 12 „

Für diejenigen, die obergähriges Bier nur zum eigenen Bedarf im Haushalt bereiten und hiezu in einem Kalenderjahr nicht mehr als 5 Doppelzentner Malz verwenden, beträgt die Steuer für je 100 kg 2 M.

II. von dem bei der Einfuhr in das Großherzogthum der Uebergangsteuer unterliegenden Bier:

3 M. 20 S. vom Hektoliter.

III. die Steuervergütung für ausgeführtes Bier beträgt:

1. für im Großherzogthum gebrantes Braumbier, wenn nachgewiesen ist, daß das zur Herstellung verwendete Malz versteuert worden ist:
    - a. nach I. Ziffer 2 . . . . . 2 M. 60 S.
    - b. nach I. Ziffer 3 . . . . . 2 " 75 "
    - in allen andern Fällen . . . . . 2 " 30 "
  2. für im Großherzogthum in gewerbsmäßig betriebenen Brauereigeschäften gebrantes Weißbier . . . . . 1 " — "
  3. für Bier, das gegen Entrichtung der Uebergangsteuer eingeführt worden ist . . . . . 2 " 30 "
- für das Hektoliter.

IV.

Die Fleischsteuer beträgt:

1. bei Schlachtungen innerhalb des Großherzogthums für jedes Stück Rindvieh (mit Ausnahme der Milchfälder)
  - bei einem Schlachtgewicht von weniger als 200 kg . . . . . 4 M.
  - von 200 bis ausschließlich 250 kg . . . . . 6 "
  - von 250 kg und mehr:
    - für Kühe und Farren . . . . . 6 "
    - sonst . . . . . 11 "
2. für eingeführtes Fleisch vom Kilogramm . . . . . 8 S.

V. \*)

An Liegenschafts-, Erbschafts- und Schenkungsaccise sind zu entrichten:

1. Liegenschaftsaccise.

2 1/2 Prozent des Preises beziehungsweise Werthes des übergehenden Eigenthums.

2. Erbschaftsaccise.

- Von dem Ehegatten des Erblassers . . . . . 1 2/3 Prozent
  - von Geschwistern des Erblassers und Abkömmlingen solcher . . . . . 3 1/3 "
  - sonst . . . . . 10 "
- des übergehenden Vermögens.

3. Schenkungsaccise.

10 Prozent der Schenkung.

\*) Vom 1. Januar 1900 beziehungsweise vom Inkrafttreten des Gesetzes über die Besteuerung des Grundstücksverkehrs an sind zu entrichten (vergl. Gesetze vom 6. Mai und 14. Juni 1899 — Gesetzes- und Verordnungsblatt S. 133 und 165):

An Verkehrs-, Erbschafts- und Schenkungssteuer:

1. Verkehrssteuer.

2 1/2 Prozent des gemeinen Werths (Verkaufswerths) des Gegenstandes des Erwerbs.

2. Erbschaftssteuer.

Vom Werth des Anfalls:

1. bei Anfällen an Eltern des Erblassers 1 Prozent;
2. bei Anfällen an Voreltern des Erblassers von Beträgen bis 5 000 M. 1 Prozent, über 5 000 M. 2 Prozent;
3. bei Anfällen an Geschwister und Abkömmlinge von Geschwistern des Erblassers bis 3 000 M. 3 Prozent, über 3 000 M. 4 Prozent;
4. bei Anfällen:
  - a. an andere Seitenverwandte des Erblassers bis zum vierten Grad (einschließlich),
  - b. an Stiefkinder und deren Abkömmlinge, sowie an Stiefeltern des Erblassers,
  - c. an Schwiegerkinder und Schwiegereltern des Erblassers,
  - d. bei Anfällen, die ausschließlich zu milden (wohlthätigen), gemeinnützigen oder sonstigen öffentlichen Zwecken bestimmt sind, insofern solche nicht einzelne Familien oder bestimmte Personen betreffen und die wirkliche Verwendung zu dem bestimmten Zwecke gesichert ist, 6 Prozent;
5. bei Anfällen an sonstige Personen 10 Prozent.

3. Schenkungssteuer.

Vom Werth der Schenkung die für die Erbschaftssteuer festgesetzten Sätze, wobei für die Höhe des Steuerjahres die Verhältnisse des Schenkers zu dem Beschenkten maßgebend sind.

# Hauptabtheilung I.

## Spezial-Budget

### Staatsministeriums

für die Jahre

1900 und 1901.





Beleg für 1899/1900.	Titel	§	Kategorie	Stichtag am 1. Juli 1899.				Beranschlag für 1900.			
				Stellen- zahl	Gehalt	Neben- gehalt	Summe	Stellen- zahl	Gehalt	Neben- gehalt	Summe
				▲	▲	▲		▲	▲	▲	
			Beamte, deren Dienstverhältnisse un- mittelbar aus der Staatsliste zu bestimmen sind.								
II.	1.		<b>Landstände.</b>								
			Dachstuhlbede Richter II. 3 1 zu 4 500 A 1 zu 4 300 "	2	9 100	—	9 100	2	9 100	—	9 100
			Dauer der Schulbeamten K. 3 1 zu 1 600 A 1 zu 1 100 "	2	2 700	—	2 700	2	2 700	—	2 700
				4	11 800	—	11 800	4	11 800	—	11 800
			Dienen ab die an Stelle des Gehalts ge- währten wahlbaren Bezüge	—	300	—	300	—	300	—	300
			<b>Summe Tit. II. § 1</b>	4	11 500	—	11 500	4	11 500	—	11 500

Beleg Titel	§	Kategorie	Dienstklasse bei Bezugs- gründe	Beranschlag für 1 Jahr					
				Ordnung					
				I.		II.			
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag						
II.	2.		<b>Landstände.</b>		▲		▲		
			Beamte	IV.	2	990	—	—	
				VI.	2	300	—	—	
			<b>Summe Tit. II. § 2</b>	4	1 290	—	—		

Beranschlag für 1900.				Erläuterungen.
Stellen- zahl	Gehalt	Neben- gehalt	Summe	
	▲	▲	▲	
2	9 100	—	9 100	Dauer nicht mehr als 500 A, welche ein Beamter bei Beförderung bei Fort- über den Gehalt der Wahlberechtigung über 500 A
2	2 700	—	2 700	Ein Beamter bezieht für den Familienbeitrag 200 A und für Dienstverpflichtung 100 A. Dienstzeit im Jahre von Tit. II. § 2 befristungslos 2 A.
4	11 800	—	11 800	
—	300	—	300	2 Beamte zu 150 A und Beauftragte zu 150 A im Verhältnis E. bei Schulstellen.
4	11 500	—	11 500	Bezugszeit (nach Wegzug von 15. August) für 1899/1900: 11 500 A; nicht mehr als 2 A: 300 A.

Beranschlag für 1 Jahr						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe		
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
	▲		▲		▲	
—	—	—	—	2	900	Beide Beamte (Wahlberechtigung) haben Dienstverpflichtung in einem bestimmten Gebiete.
—	—	—	—	2	500	Ein Beamter (Dauer) befristet.
—	—	—	—	4	1 400	Bezugszeit (nach Wegzug von 1. August) 1 400 A.

Nr.	Titel	Verfasser	Verlag		Jahr	Bd.	Fol.
			Ort	Preis			
1	...	...	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...	...	...
3	...	...	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...	...	...
5	...	...	...	...	...	...	...
6	...	...	...	...	...	...	...
7	...	...	...	...	...	...	...
8	...	...	...	...	...	...	...
9	...	...	...	...	...	...	...
10	...	...	...	...	...	...	...

Nr.	Titel	Verfasser	Verlag		Jahr	Bd.	Fol.
			Ort	Preis			
1	...	...	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...	...	...
3	...	...	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...	...	...
5	...	...	...	...	...	...	...
6	...	...	...	...	...	...	...
7	...	...	...	...	...	...	...
8	...	...	...	...	...	...	...
9	...	...	...	...	...	...	...
10	...	...	...	...	...	...	...

## Hauptabtheilung II.

# Spezial-Budget

des

Ministeriums des Großherzoglichen Hauses

und der

Auswärtigen Angelegenheiten

für die Jahre

1900 und 1901.

### Hiezu die Anlagen:

1. Gehalts-Etat.
2. Wohnungsgeld-Etat nebst Anforderung von Dienstwohnungen.
3. Zusammenstellung der Stellenzahl für etatmäßige Beamte im Dienstbereich des obigen Ministeriums.

Titel.	I.	Erläutertes Budgetjahr.	Veranschlagt für			Künftig bezugsfähig.
			1900.	1901.	1 Jahr durchschn.	
<b>I. Ministerium.</b>						
<b>Öffentlicher Etat.</b>						
1.	Schaltz . . . . .	88 470	88 570	88 030	88 750	—
2.	Wohnungsgeld . . . . .	9 200	9 900	9 900	—	—
3.	Nebst persönliche Ausgaben:					
	a. Tagelohn, Reis- und Unkosten	1 400	1 700	1 700	—	—
	b. Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	7 480	8 200	8 200	—	—
4.	Sonstige Kontenstellen . . . . .	10 700	10 500	10 500	—	—
Summe Tit. I . . . . .		118 250	127 670	127 430	127 220	—
. . . . . für beide Jahre . . . . .		—	—	—	254 440	—
<b>II. Geheimen Kabinets.</b>						
<b>Öffentlicher Etat.</b>						
1.	Schaltz . . . . .	18 480	17 020	18 020	17 820	—
2.	Wohnungsgeld . . . . .	2 400	2 400	2 400	—	—
3.	Nebst persönliche Ausgaben . . . . .	1 050	1 550	1 550	—	—
4.	Sonstige Kontenstellen . . . . .	900	900	900	—	—
5.	Für Lohn und Gehalt . . . . .	20 000	20 000	20 000	—	—
Summe Tit. II . . . . .		41 830	42 870	42 870	42 790	—
. . . . . für beide Jahre . . . . .		—	—	—	85 580	—
<b>III. Gesundheitskassen in Berlin.</b>						
<b>A. Öffentlicher Etat.</b>						
1.	Schaltz . . . . .	30 220	30 570	30 570	—	—
2.	Wohnungsgeld . . . . .	1 190	1 190	1 190	—	—
Übertrag . . . . .		31 410	31 760	31 760	—	—

(gegen früher jährlich)

mehr. weniger.

**Erläuterungen.**

1 280	—	Erhöhung. Bei den Ministerien werden die Ausgaben für den öffentlichen Dienst und die Ausgaben für die Beamten bei Festhalten der bisherigen Stellenverhältnisse durch Titel II für den Staatsrat etc. als selbst ein Maßstab nicht angesehen.
700	—	Erhöhung Wohnungsgeld, Anlage 1.
300	—	Erhöhung Wohnungsgeld, Anlage 2, und Befreiung bei Zuschusswegen etc.
810	—	Nach dem Rechnungsergebnis.
—	110	<p>a. Erhöhung Anlage für sachverständigen Gehalt: 3 Hauptstellen, von denen zwei Stellen für eine für II. Kammer bei Ausschuss zur Verfügung gestellt werden, wie folgt:</p> <p>— Eine aus dem sachverständigen Ausschuss im öffentlichen Interesse (S. 10 ff. der Verordnung) bei dem bei Stellen noch nicht eingeleitet, im Jahr 1900 ein weiterer Gehalt bezahlt werden muß. Die Gehalt an die Sachverständigen für einen an Stelle eines sachverständigen Beamten Gehaltens . . . . . 1 200 .</p> <p>b. Erhöhung sachverständiger Gehalt:</p> <p>Erhöhung für ein Sachverständigen bei Ministerium als Sachverständigen bei Ausschüssen für Sachverständigen für den Dienst bei Staatsrat etc. mit Zulageverteilung . . . . . 300 .</p> <p>Erhöhung für Sachverständigen bei den sachverständigen Ausschüssen und bei den sachverständigen Ausschüssen für Sachverständigen bei Sachverständigen Ausschüssen und bei sachverständigen Ausschüssen . . . . . 1 500 .</p> <p>Erhöhung eines Sachverständigen für Sachverständigen bei Sachverständigen Ausschüssen . . . . . 200 .</p> <p>Erhöhung eines Sachverständigen wegen Abgang bei Sachverständigen . . . . . 50 .</p> <p>Erhöhung für Sachverständigen für Sachverständigen bei Sachverständigen Ausschüssen . . . . . 50 .</p> <p>c. Erhöhung mit Zuschuss und bei Sachverständigen Ausschüssen . . . . . 600 .</p> <p>d. Erhöhung bei 2 Hauptstellen . . . . . 100 .</p> <p>e. Erhöhung bei sachverständigen Gehalt (1 Stelle zu 7 000 A) . . . . . 50 .</p> <p>zusammen . . . . . 5 200 A</p>
—	110	Wohl bei Sachverständigen, Rechnungsergebnis 7 000 A, mit Rücksicht auf die sachverständigen Ausschüsse im öffentlichen Interesse, wie folgt:
9 000	110	Sonstige Kontenstellen, nach dem Rechnungsergebnis . . . . . 200 .
110	—	Erhöhung für die Sachverständigen bei Sachverständigen Ausschüssen für Sachverständigen Ausschüssen . . . . . 200 .
8 000	—	zusammen . . . . . 10 000 A
1 340	—	Erhöhung Wohnungsgeld, Anlage 1.
—	—	Erhöhung Wohnungsgeld, Anlage 2.
—	400	Erhöhung Tagelohn, Reis- und Unkosten, Rechnungsergebnis 1 000 A; Erhöhung bei Sachverständigen 50 A
30	—	Nach dem Rechnungsergebnis, Wohl bei Sachverständigen 50 A, bei Sachverständigen 50 A
—	—	Rechnungsergebnis 2 000 A, mit Rücksicht auf den sachverständigen Gehalt im Jahr 1900, wie folgt 20 000 A
1 370	400	
400	—	
970	—	
350	—	Erhöhung Wohnungsgeld, Anlage 1.
—	—	Erhöhung Wohnungsgeld, Anlage 2, und Befreiung bei Zuschusswegen etc.
350	—	

Zust.	§.	Beschreibung	Erfolgreicher Betrag	Verpflichtung für			Richtig eingetrag.
				1900	1901	1 Jahr Durchschnitt	
			Ä.	Ä.	Ä.	Ä.	
III.		Betrag	21 410	21 700	21 700	—	—
1.		Wahre persönliche Ausgaben	4 808	6 000	6 000	—	—
4.		Beste Unterhaltung bei Anwesenheitsarbeiten	—	3 000	3 000	—	—
5.		Beste Unterhaltung	1 700	5 200	6 500	—	—
		<b>Summe A. Ordentlicher Etat</b>	38 918	49 200	49 200	—	—
		— für beide Jahre	—	—	—	98 500	—
		<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>					
1.		Für Ankauf und Fortführung eines neuen Geschichtsbüchchens, I. Band	—	—	—	10000	zusamm.
		<b>Summe B. Außerordentlicher Etat</b>	—	—	—	651 875	—
		<b>Summe C. Ordentlicher Etat</b>	—	—	—	98 500	—
		<b>Summe D. III. für beide Jahre</b>	—	—	—	170 485	—

Wegen dieser jährlich		Beträge	Bemerkungen.
mehr.	weniger.		
Ä.	Ä.		
390	—	—	
1 212	—	—	1. Post- und Fernschreiben. In Folge der Erweiterung stand unsere größere Post- und Fernschreiben-Station mit der alten Station zusammen. In Folge der Erweiterung stand unsere größere Post- und Fernschreiben-Station mit der alten Station zusammen. In Folge der Erweiterung stand unsere größere Post- und Fernschreiben-Station mit der alten Station zusammen.
2 000	—	—	2. Unterhaltung bei Anwesenheitsarbeiten. In Folge der Erweiterung stand unsere größere Post- und Fernschreiben-Station mit der alten Station zusammen.
2 800	—	—	3. Beste Unterhaltung. In Folge der Erweiterung stand unsere größere Post- und Fernschreiben-Station mit der alten Station zusammen.
10 202	—	—	4. Summe A. Ordentlicher Etat. In Folge der Erweiterung stand unsere größere Post- und Fernschreiben-Station mit der alten Station zusammen.
—	—	—	5. Summe B. Außerordentlicher Etat. In Folge der Erweiterung stand unsere größere Post- und Fernschreiben-Station mit der alten Station zusammen.
—	—	—	6. Summe C. Ordentlicher Etat. In Folge der Erweiterung stand unsere größere Post- und Fernschreiben-Station mit der alten Station zusammen.
—	—	—	7. Summe D. III. für beide Jahre. In Folge der Erweiterung stand unsere größere Post- und Fernschreiben-Station mit der alten Station zusammen.

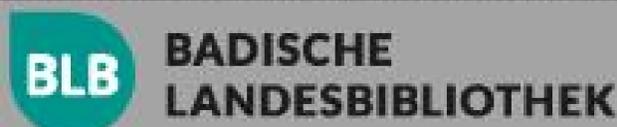
Titel	§	Erhöhter Budgetpost.	Veranschlagt für			Richtig ungenügend
			1900.	1901.	1 Jahr hoch- jährlich	
<b>IV. Unterstützung- und Belohnungsfond.</b>						
1.	Unterstützungen und außerordentliche Belohnungen der einmütigen Beamten	18 500	20 500	20 500	—	—
2.	Jahresliche Vergütung zur Bewältigung von außerordentlichen Belohnungen an einmütige Beamten jeder Art	8 000	25 000	25 000	—	—
Summe Tit. IV		22 000	45 500	45 500	45 500	—
" " " für beide Jahre		—	—	—	91 000	—
<b>V. Verschiedene und zufällige Ausgaben.</b>						
1.	Berufungsgelder:					
a.	Verfahren	1 577	1 610	1 610	—	—
b.	Wahlkosten und andere Berufungsgelder	40	40	40	—	—
c.	Telegraphengebühren	285	300	300	—	—
2.	Wahlberechtigungsgebühren	1 932	1 000	1 000	—	—
3.	Sonstige zufällige Ausgaben	10 400	0 000	0 000	—	—
Summe Tit. V		14 234	10 850	10 850	10 850	—
" " " für beide Jahre		—	—	—	21 700	—
<b>Zusammenstellung.</b>						
Titel I		118 250	127 050	127 410	127 230	—
" II		41 820	42 500	42 100	42 730	—
" III		28 918	49 280	49 280	49 280	—
" IV		22 000	45 500	45 500	45 500	—
" V		14 234	10 850	10 850	10 850	—
Summe der Ausgabe		225 222	275 230	275 190	275 630	—

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.																								
mehr	weniger																									
₰	₰																									
2 000	—	Zuf. zur Lebensversicherung, Betrag 5, beträgt für 2000 bei in Betracht kommenden Personen im Durchschnitt 5 - 6 im Monat 1 000, für welche zu dem Betrag von 7 ₰ 50 c für den Kopf 20 000 ₰ zugerechnet werden. Der Betrag auf den Betrag bei Zahlung der Beiträge wird bei jeder im weiteren Verlauf von 5000 ₰ erhöht. Früherige Beiträge sind ausbleiben.																								
21 500	—	Zuf. durch den Betrag zu Betrag 2 bei der Zahlung der außerordentlichen Belohnungen an einmütige Beamten der Dienstverrichtung wegen der außerordentlichen Belohnungen, für welche bei einem Gehalt von 10000, jährlich von der gesamten Zahl, jährlich 2000, jährlich 20000 ₰																								
22 500	—	<table border="1"> <tr> <td>1. Deutscher Reichs-Vertrag</td> <td>1 000 000</td> </tr> <tr> <td>2. Reichsbeitrag</td> <td>2 000 000</td> </tr> <tr> <td>3. Reichsbeitrag</td> <td>1 000 000</td> </tr> <tr> <td>4. Deutscher Sprung-Vertrag</td> <td>1 000 000</td> </tr> <tr> <td>5. Reichsbeitrag in Brüssel</td> <td>500 000</td> </tr> <tr> <td>6. Versicherung der Reichsbeitrag in Brüssel</td> <td>100 000</td> </tr> <tr> <td>7. Reichsbeitrag zum Jahr 1900</td> <td>200 000</td> </tr> <tr> <td>8. Reichsbeitrag in Wien</td> <td>200 000</td> </tr> <tr> <td>9. Reichsbeitrag bei Reichsbeitrag</td> <td>500 000</td> </tr> <tr> <td>10. Zinsen auf den Reichsbeitrag mit 10 Jahren</td> <td>1 200 000</td> </tr> <tr> <td><b>Reichsbeitrag</b></td> <td><b>27 000 000</b> ₰</td> </tr> </table> <p>Der Betrag der Beiträge werden 20 000 ₰ (nicht ganz 7/8 Betrag der Personen), welche für 1 Jahr 20 000 ₰ ausbleiben. Der für an einmütige Beamten bei Dienstverrichtung gesetzlicher Dienstverträge und außerordentlichen Belohnungen erfolgt Vergütung an die allgemeine Belohnungswahl. Die Reichsbeitrag bei Dienstverrichtung Tit. VI § 2 b bei einmütigen.</p>			1. Deutscher Reichs-Vertrag	1 000 000	2. Reichsbeitrag	2 000 000	3. Reichsbeitrag	1 000 000	4. Deutscher Sprung-Vertrag	1 000 000	5. Reichsbeitrag in Brüssel	500 000	6. Versicherung der Reichsbeitrag in Brüssel	100 000	7. Reichsbeitrag zum Jahr 1900	200 000	8. Reichsbeitrag in Wien	200 000	9. Reichsbeitrag bei Reichsbeitrag	500 000	10. Zinsen auf den Reichsbeitrag mit 10 Jahren	1 200 000	<b>Reichsbeitrag</b>	<b>27 000 000</b> ₰
1. Deutscher Reichs-Vertrag	1 000 000																									
2. Reichsbeitrag	2 000 000																									
3. Reichsbeitrag	1 000 000																									
4. Deutscher Sprung-Vertrag	1 000 000																									
5. Reichsbeitrag in Brüssel	500 000																									
6. Versicherung der Reichsbeitrag in Brüssel	100 000																									
7. Reichsbeitrag zum Jahr 1900	200 000																									
8. Reichsbeitrag in Wien	200 000																									
9. Reichsbeitrag bei Reichsbeitrag	500 000																									
10. Zinsen auf den Reichsbeitrag mit 10 Jahren	1 200 000																									
<b>Reichsbeitrag</b>	<b>27 000 000</b> ₰																									
32	—	Reichsbeitrag, bessere Wahl an der Reichsbeitrag 200 ₰.																								
415	—	Reichsbeitrag, bessere Wahl an der Reichsbeitrag 200 ₰.																								
—	332	Reichsbeitrag, bessere Wahl an der Reichsbeitrag 200 ₰.																								
—	1 000	Reichsbeitrag, bessere Wahl an der Reichsbeitrag 200 ₰.																								
440	1 032	Reichsbeitrag, bessere Wahl an der Reichsbeitrag 200 ₰.																								
	446	Reichsbeitrag, bessere Wahl an der Reichsbeitrag 200 ₰.																								
	3 484	Ursprünglicher Betrag für die Budgetperiode.																								
		Ursprünglicher Betrag	Kürzungsbetrag	Überschuss																						
		₰	₰	₰																						
8 950	—	254 400	—	254 400																						
970	—	85 500	—	85 500																						
10 302	—	66 500	651 875	750 435																						
22 500	—	91 000	—	91 000																						
—	3 484	21 700	—	21 700																						
43 812	3 484																									
3 484																										
40 328		651 800	651 875	1 203 175																						

Salut für 1900/1901.	Titel	§	Vorstufen.	Tit.	Gefehret auf 1. Juli 1899.				Veranschlag für 1900.				
					Stellen	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusamm.	Stellen	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusamm.	
					Ä	Ä	Ä			Ä	Ä	Ä	
			Komitee, deren Dienstleistungen unmittelbar aus der Staatskasse zu bestrichen sind.										
I.			<b>Ministerium.</b>										
			Minister A. 1	1	12 000	10 000	28 000	1	12 000	10 000	28 000		
			Beisitzer des Rat. H. 1	1	2 500	—	2 500	1	2 500	—	2 500		
			Rat. Mitglied. B. 3	3	19 400	—	19 400	3	19 400	—	19 400		
			2 zu 4 800 Ä. = 9 600 Ä.										
			1 " 5 800 "										
			Technischer Sekretär C. 2	1	5 700	—	5 700	1	5 700	—	5 700		
			Wahlstatistiksekretär D. 3	1	2 000	—	2 000	1	2 000	—	2 000		
			Revisionssekretär E. 1	1	4 800	—	4 800	1	4 800	—	4 800		
			Revisor F. 1	1	3 470	—	3 470	1	3 470	—	3 470		
			Registrator, Expeditor und Kanzleisekretär G. 3	4	13 080	—	13 080	4	13 790	—	13 790		
			2 zu 3 000 Ä. = 6 000 Ä.										
			1 " 2 000 "										
			1 " 2 000 "										
			4 " 13 080 Ä.										
			Revisor G. 4	1	2 520	—	2 520	1	2 520	—	2 520		
			Registrator und Expeditorsekretär H. 2	2	4 840	—	4 840	2	4 840	—	4 840		
			je 1 zu 2 420 Ä. und 1 970 Ä.										
			Kanzleiführer J. 3	2	3 280	—	3 280	2	4 030	—	4 030		
			je 1 zu 1 640 Ä. und 1 600 Ä.										
			Kanzleidiener K. 2	2	2 750	—	2 750	2	2 750	—	2 750		
			je 1 zu 1 420 Ä. und 1 330 Ä.										
			zusammen	20	80 000	10 000	90 000	21	84 590	10 000	100 590		
			Zinsen ab dem Gehalt der Beamten, der wegen Minderzahlung der Beamten bei Übertragung der Geschäfte für den Verwaltungsrath der Staatsrentenkasse aus der letzteren zu bestrichen sind und den auf den Gehalt eines Kanzleidiener zugehörender Teil der nachstehenden Belege										
				—	2 540	—	2 540	—	2 540	—	2 540		
			Summe Tit. I § 1	20	78 510	10 000	88 510	21	82 040	10 000	92 040		
II.			<b>Geheimes Kabinett.</b>										
			Verfasser H. 2	1	5 200	700	5 900	1	5 500	700	6 200		
			Hilfsarbeiter C. 3	1	3 200	—	3 200	1	3 400	—	3 400		
			Übertrag.	2	8 500	700	9 200	2	8 900	700	9 600		

Veranschlag für 1901.				Erläuterungen.
Stellen	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusamm.	
	Ä	Ä	Ä	
1	12 000	10 000	28 000	Königsplatz: Tarifmäßige Dienstplatz 1000 Ä, Revisionsdienst-Gehalt 10 000 Ä
1	2 500	—	2 500	
3	20 000	—	20 000	Königsplatz: 1 Beamter als Sekretär bei Verwaltungsrath der Staatsrentenkasse 900 Ä zu Gehalt nach Maß, 1 Beamter als Beisitzer bei Rechnungsrat der Staatsrentenkasse für Staatliche und Kommunale Verwaltung 300 Ä zu Gehalt von Tit. I § 13.
1	5 800	—	5 800	
1	2 000	—	2 000	
1	4 800	—	4 800	
1	3 470	—	3 470	
4	13 790	—	13 790	Bei der Übertragung von Geschäften und Nebenstellen bei Verwaltungsrath der Staatsrentenkasse hat die Verwaltung nach Maß § 400 Ä Gehalt empfangen. 1 Beamter bezieht für Führung der Revisions-Verrechnung 300 Ä zu Gehalt von § 13. Der bisher nicht in Übung gebrachte und aus der Staatsrentenkasse bestrichene Gehalt der Revisor H von Gehalt auf die Funktion der Revisor für bei Staatsrentenkasse, insbesondere in Bezug der un-geklärten Verhältnisse von Nebenstellen, auf den Gehalt bei Ministerium zu übertragen.
1	2 520	—	2 520	Königsplatz: 1 Beamter für Führung der Rechnung der Staatliche 60 Ä zu Gehalt von § 13.; 1 Beamter bezieht als Expedienten-Kanzleidiener aus der Staatskasse unter 200 Ä.
2	4 840	—	4 840	Der Gehalt kommt unter nicht in Übung.
2	5 080	—	5 080	Der Gehalt auf den entsprechenden Dienst für bei Staatsrentenkasse H eine höhere Kanzleiführerstelle für für einbehalten.
2	2 750	—	2 750	Beziehen nachstehender Stellen aus dem Gehalt für bei Staatsrentenkasse und für Übertragung der Dienstplätze § 20 Ä zu Gehalt von § 13.
21	84 050	10 000	100 950	
—	2 540	—	2 540	
21	82 410	10 000	92 410	Salutplatz (nach Übung von 1/2 Prozent) für 1900: 90 500 Ä, für 1901: 90 000 Ä
1	5 200	700	5 900	Königsplatz: Tarifmäßige Dienstplatz
1	3 200	—	3 200	
2	8 500	700	9 200	

Veranschlag für 2. Februar 1899/1900. 14 Beilage.



Budget für 1900/1901.		Verpflichten.	Schluss auf 1. Juli 1899.				Veranschlag für 1900.			
Zahl.	§.		Schuss.	Gehalt.	Schuss.	Summe.	Schuss.	Gehalt.	Schuss.	Summe.
		Art.	Art.	Art.	Art.	Art.	Art.	Art.	Art.	
III.	(1.)	Einktrag	2	8500	700	9200	2	8100	700	8800
		Registrator F. 1	1	2970	430	3400	1	3320	280	3600
		Kanzleibote F. 2	1	2500	—	2500	1	2840	—	2840
		Kanzleibote K. 3	1	1450	—	1450	1	1450	—	1450
		Summe III. II. § 1	5	12720	1130	13850	5	12910	960	13870
III.	1.	<b>Gesandtschaft in Berlin.</b>								
		Sekretär B. 2	1	7500	19740	27240	1	7500	19740	27240
		Registrator F. 1	1	2440	1000	3440	1	2790	1000	3790
		Summe III. III. § 1	2	9940	20740	30680	2	10290	20740	31030

Veranschlag für 1901.				Gründungen.
Schuss.	Gehalt.	Schuss.	Summe.	
Art.	Art.	Art.	Art.	
2	8500	700	9200	
1	3320	280	3600	Schuss: Sachverhalt nach § 20 Veranschlag mit Zuschlag als Konsumationsart.
1	2840	—	2840	
1	1450	—	1450	
5	12910	960	13870	Zuschlag (nach Weg von 1% Zusatz) für 1900: 11.000 A, für 1901: 20.000 A.
1	7500	19740	27240	Schuss: Zuschlag -- mit dem Betrag für Schuss nach 700 A -- zur Gründung bei vorbestimmtem Schussverhältnis von 20.000 A.
1	2790	1000	3790	Schuss: Zuschlag. Betrag Zuschlag für Gründung bei Schuss von 40 A zu zahlen bei § 1.
2	10290	20740	31030	Zuschlag (nach Weg von 1% Zusatz) 20.000 A.

Budget- Titel	§	Einzelfläche der Behauptungs- gebarung.	Veranschlag. für 1 Jahr			
			Cura-			
			I.		II.	
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.			
			Δ		Δ	
I.	z.	<b>Ministerium.</b>				
		Beamte				
		I.	1	1200	—	
		II.	4	2040	—	
		III.	2	1240	—	
		IV.	6	2880	—	
		V.	3	1000	—	
		VI.	5	1250	—	
		zusammen	21	10610	—	
		Soweit ab das Behauptungsgeld eines Beamten, das von der Beamtenmittelsklasse zu bestrichen ist				
		V.	—	350	—	
		Summe Tit. I § 2	21	10310	—	
II.	z.	<b>Geheimes Cabinet.</b>				
		Beamte				
		II.	1	700	—	
		III.	1	620	—	
		IV.	2	900	—	
		VI.	1	250	—	
		Summe Tit. II § 2	5	2470	—	
III.	z.	<b>Gesandtschaft in Berlin.</b>				
		Beamte				
		II.	1	700	—	
		IV.	1	480	—	
		Summe Tit. III § 2	2	1180	—	

der neuen Budgetperiode						Erläuterungen.
Rechn.				Summe.		
III.		IV.		Summe.		
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
	Δ		Δ		Δ	
—	—	—	—	1	1200	Wieder bei Durchrechnung in einem besondern Abhate
—	—	—	—	4	2040	
—	—	—	—	2	1240	
—	—	—	—	6	2880	
—	—	—	—	3	1000	Für 1 Beamte werden 350 Δ nicht in Höhe 2 Angehöriger jeder Durchrechnung in einem besondern Abhate.
—	—	—	—	5	1250	
—	—	—	—	21	10600	
—	—	—	—	—	350	
—	—	—	—	21	10310	Vergrößerung nach Wegzug von 4 Beamten 1000 Δ
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	2	900	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	5	2470	Vergrößerung nach Wegzug von 4 Beamten 2400 Δ
—	—	—	—	1	700	Weder Beamte haben Durchrechnung in einem besondern Abhate
—	—	—	—	1	480	
—	—	—	—	2	1180	Vergrößerung nach Wegzug von 4 Beamten 1180 Δ

## Zusammenstellung

der im Spezialbudget des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten und im Budget der badischen Verkehrsanstalten für 1900 und 1901 vorgesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte.

Budgettitel und Position.	Zahl der Beamten nach den Tarifabteilungen										Zusammen.	Bisher genehmigte Stellenzahl.	Sonach künftig mehr.
	A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	I.	K.			

### I. Allgemeine Staatsverwaltung.

Tit. I §. 1 . . . . .	1	4	1	1	1	5	3	—	3	2	21	20	1
" II. §. 1 . . . . .	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1	5	5	—
" III. §. 1 . . . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—
Summe I. . . . .	1	6	2	1	1	8	3	—	3	3	28	27	1

### II. Ausgeschiedener Verwaltungszweig der Verkehrsanstalten.

Abth. 1 Tit. I §. 1 a . . . . .	—	5	16	93	73	150	689	1 012	232	3 137	5 407	4 840	567
" 2 " I §. 1 . . . . .	—	—	—	1	—	1	1	6	7	33	49	49	—
Summe II. . . . .	—	5	16	94	73	151	690	1 018	239	3 170	5 456	4 889	567
Summe I. und II. . . . .	1	11	18	95	74	159	693	1 018	242	3 173	5 484	4 916	568

Hievon ab die Stellenzahl der Abteilungen A.—D. . . . .	125
Verbleiben für die Abteilungen E.—K. . . . .	5 359

# Hauptabteilung III.

## Spezial-Budget

des

### Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts

für die Jahre

1900 und 1901.

Hiezu die Anlagen 1—38.

Zahl.	§.	Beiziger Budgetjahr	Veranschlag. für			Ständig ver- fügb.
			1900.	1901.	1. Jahr berch- stimmlich	
<b>I. Ministerium, Erbsenlicher Etat.</b>						
1.	Gehalte	119 400	114 100	116 220	115 100	14 470
2.	Wohnungsgeld Andere persönliche Ausgaben und sonst.	14 020	15 810	15 810	—	2 190
3.	Bergütung und sonstige Bezüge bei nicht ständiger Verfemung	8 100	8 100	8 100	—	—
4.	Tagegelder, Reise- und Anwesenheitskosten	2 510	3 120	3 120	—	—
5.	Sonstige persönliche Ausgaben	9 700	8 735	8 735	—	2 000
6. Endliche Kontingente		10 500	10 300	10 300	—	—
<b>Sammte III. I.</b>		<b>160 830</b>	<b>160 265</b>	<b>160 385</b>	<b>167 325</b>	<b>19 510</b>
für beide Jahre					<b>334 650</b>	
<b>II. Oberlandesgericht, Erbsenlicher Etat.</b>						
1.	Gehalte	153 140	151 810	152 250	152 095	—
2.	Wohnungsgeld Andere persönliche Ausgaben und sonst.	17 500	17 800	17 950	—	200
3.	Bergütung und sonstige Bezüge bei nicht ständiger Verfemung	6 000	5 000	5 000	—	—
4.	Tagegelder, Reise- und Anwesenheitskosten	750	1 170	1 170	—	—
5.	Sonstige persönliche Ausgaben	1 810	2 200	2 200	—	—
Übertrag		180 100	178 810	179 180	—	200

**Erläuterungen.**

Bogen jeiter jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
4 740	—	Begl. Gehalteten, Anlage 1.
1 190	—	Begl. Wohnungsgehalt, Anlage 1 und Beförderung von Dienstbeamten, Anlage 2.
—	—	1 Referent zu 1000 M., 3 Kanzlergehälter je durchschnittlich 1000 M.
620	—	Wohnungsbeihilfen:
—	905	Was bei Beförderung verfallen:
		a. auf Wohnungsbeihilfe ständiger Beamten und sonst:
		Wohnungsbeihilfe für 1 Referent, deren Beförderung bis zur Zeit der Beförderung bei neuen Referenten, insbesondere auf dem Gebiet bei ständiger Verbleibenszeit und bei Dienstveränderung nicht verfallen werden kann, bis aber jeder in Begleit können können 2 000 M.
		Dienstgeber zu einem Kanzlergehälter für Beförderung bei Dienstveränderung 100 .
		Dienstgeber für einen Kanzlergehälter wegen Beförderung bei Dienstveränderung bei Dienstveränderung bei 2000 M. 100 .
		b. auf Beförderung mit Dienstveränderung, nach dem Wohnungsbeihilfen 5 130 .
		c. auf Beförderung von Dienstveränderung bei Dienstveränderung 1 = 10 M. 100 .
		d. auf Dienstveränderung und anderweitige Beförderung bei nicht ständiger Beförderung 5 = 1 4 10 M. 5 .
		e. Beiträge zur Dienstveränderung und Dienstveränderung, bei 1000 . 10 .
		gesammte 9 725 M.
		Was im obigen Dienst bei im Dienstveränderung ständiger Beamten im Dienstveränderung gefordert werden, nach dem Inhalt der Dienstveränderung von 1000 M. für Dienstveränderung verbleiben nicht.
800	—	Der Rest bei Dienstveränderung (1000 M.) beträgt nach dem Wohnungsbeihilfen:
		Endliche Kontingente, Wohnungsbeihilfen 2 780 .
7 400	905	gesammte 10 300 M.
6 405		
—	1 045	Begl. Gehalteten, Anlage 1.
340	—	Begl. Wohnungsgehalt, Anlage 1 und Beförderung von Dienstbeamten, Anlage 2.
—	1 300	1 Referent zu 1000 M., 3 Kanzlergehälter je durchschnittlich 1000 M.
		Dienst bei Dienstveränderung eines Kanzlergehälter begl. Beförderung in Art II bei Gehalteten (Wohnungsbeihilfen). Die Kanzlergehälter bei den Referenten für Referenten bei Dienstveränderung gefordert werden gemäß § 2 bei Dienstveränderung.
420	—	Wohnungsbeihilfen. Die in obigen Paragraphen verbleibenden Beiträge sind von dem letzten Gehalt im Wohn- beihilfen und dessen Gehalt nicht werden und folgende Jahre auf Titel VI § 5 zur Ausgabe.
100	—	Was bei Beförderung verfallen:
		a. auf Wohnungsbeihilfe ständiger Beamten, nach Dienstveränderung für einen Beamten bei Beförderung bei Dienstveränderung 100 .
		b. auf Beförderung mit Dienstveränderung, nach dem Wohnungsbeihilfen 5 000 .
		c. auf Beförderung von Dienstveränderung bei Dienstveränderung 100 .
		d. auf Dienstveränderung und anderweitige Beförderung bei nicht ständiger Beförderung 5 = 1 4 10 M. 5 .
		e. Beiträge zur Dienstveränderung und Dienstveränderung, bei 1000 . 10 .
		gesammte 5 200 M.
1 150	2 745	

Titel	g.	Eckbetrag Budgetier.	Einschlag für			Richtig- keit jährlich	
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich		
(II)							
		Rebrtrag . . .	180 100	178 810	179 180	—	200
6.		Geldige Kontenstellen . . . . .	7 700	8 140	8 140	—	—
		<b>Summe Zil. II.</b> . . . . .	187 800	186 950	187 320	187 180	200
		„ „ „ für beide Jahre . . . . .	—	—	—	374 360	—
III.		<b>Landgerichte.</b> <b>Erdenlicher Etat.</b>					
1.		Gehalte . . . . .	629 880	648 300	655 080	652 145	—
2.		Wohnungsgeld . . . . .	78 800	82 400	82 400	—	—
3.		Andere persönliche Ausgaben und zwar: Bewältigung und laufende Gehälter des nicht ständigen Personals . . . . .	38 000	40 800	40 200	—	—
4.		Tagelöhner, Weife- und Hilfsgehälter . . . . .	9 710	11 320	11 320	—	—
5.		Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	20 400	20 620	20 620	—	—
6.		Geldige Kontenstellen . . . . .	45 110	47 430	47 430	—	—
		<b>Summe Zil. III.</b> . . . . .	841 900	850 400	857 000	854 165	—
		„ „ „ für beide Jahre . . . . .	—	—	—	1 708 330	—

Begr. vorher jährlich		Erläuterungen.
mehr	weniger	
1 150	2 345	
440	—	Vertrag für Quartale (über 7000 M) Wohnungsverhältnisse Geldige Kontenstellen, Wohnungsverhältnisse . . . . .
1 590	2 345	zusammen . . . . .
—	1 500	
—	755	
2 305	—	Vergl. Weisenau, Anlage 1.
3 550	—	Vergl. Wohnungsverhältnisse, Anlage 2 und Bewältigung von Dienstleistungen, Anlage 3.
1 200	—	a. 11 Kassenstellen je durchschnittlich 1000 M . . . . . 11 000 M b. 17 Kassenstellen je durchschnittlich 1200 M . . . . . 20 400 M Die Kassenstellen beider Kassenstellen für den Anteil der Kassenstellen gehörige Einkünfte gemäß §. 2 der Gerichtsstellen-Ordnung c. 1 Gehälter und 1 Gehälter beim Landgericht Weisenau je je. Kassenstelle mit 1000 M + 800 M = 1 800 M zusammen . . . . . 40 000 M
1 610	—	Wohnungsverhältnisse.
100	—	Was bei Bewältigung entsteht: a. auf Wohnungsverhältnisse ständige Besuche, ständige Gehälter bei Wohnungsverhältnissen, ständige Besuche Dienstleistungen für Bewältigung bei Wohnungsverhältnissen: 1 Besuche je 100 M, 2 Besuche je 60 M, 3 Besuche je 40 M Dienstleistungen für ständige Wohnungsverhältnisse für Bewältigung ständiger oder bei Wohnungsverhältnissen unter- geordneten Gerichtsbehörden . . . . . 100 M Dienstleistungen für 2 Kassenstellen wegen Bewältigung bei Dienststellen 1 = 50 M + 50 M (Kassensache, Dienstung und Weisenau) . . . . . 100 M b. auf Bewältigung von Dienststellen. Was bei Wohnungsverhältnissen mit 20 710 M wird bei den ständigen Besuchen . . . . . 15 110 M c. auf Bewältigung bei Weisenau und Weisenau, 14 Besuche je 50 M . . . . . 700 M d. auf Bewältigung von ständigen Besuchen bei nicht ständigen Besuchen 51 = 7 M 50 M nach e. Besuche zur Quartals- und Wohnungsverhältnisse, wie oben . . . . . 75 M zusammen . . . . . 40 020 M
2 320	—	Der Anteil der Quartale (über 42 240 M) beträgt nach den Wohnungsverhältnissen, unter Berücksichtigung bei für bei Landgericht Weisenau für das Jahr 1900 angeführten Beträge von 2000 M, 44 000 M. Dagegen erfordern Dienstver- hältnisse und Bewältigung bei Dienststellen bei den Landgerichten Weisenau, Weisenau und Weisenau mit im Jahresbetrag von 1000 M ständige, daher . . . . . 4 000 M Geldige Kontenstellen, Wohnungsverhältnisse unter Bewältigung bei für bei Landgericht Weisenau für 1900 angeführten Beträge von 200 M . . . . . 1 720 M zusammen . . . . . 47 430 M

Ziel.	§.	Erläuterung	Erläuterung Budgetjahr.	Veranschlagte			Ständig verfallend.
				1900.	1901.	1 Jahr künft. jährlich.	
<b>IV. Staatsanwaltschaft. Ordentlicher Etat.</b>							
1.		Gehalte	128 250	141 770	142 210	142 040	—
2.		Wohnungsgeld	19 050	19 000	19 000	—	—
Neben ordentliche Ausgaben mit jenen:							
3.		Bergütung und sonstige Bezüge bei nicht ordentlichem Verweise	51 600	55 800	55 800	—	—
4.		Zugelder, Reise- und Hauptstellen	3 130	2 140	2 140	—	—
5.		Benötigte persönliche Ausgaben	14 350	17 210	17 210	—	100
6.		Sachliche Anwesenheiten	12 540	12 900	12 900	—	—
Summe Tit. IV.			219 050	248 220	249 960	242 040	100
" " " für beide Jahre			—	—	—	498 180	—
<b>V. Amtsgerichte und Notare. Ordentlicher Etat.</b>							
1.		Gehalte	649 100	1 077 900	1 414 070	1 395 935	13 000
2.		Wohnungsgeld	104 510	179 150	179 150	—	1 550
Beibring			947 610	1 257 050	1 593 220	—	14 550

Wegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
3 700	—	Bergl. Ministerial. Anlage 1
—	350	Bergl. Wohnungsgeldent, Anlage 2 mit Berechnung von Zuschlägen, Anlage 3
4 200	—	19 Nebenstellen je Amtsbezirk 1000 Mk. 19 Wohnungsgelder je Amtsbezirk 1000 Mk. gesamt 20 000 Mk.
—	200	Zur Zeit meiste Amtsbezirk hat keine in der Hauptstadt. Durch die Herstellung in einer weiteren Amtsbezirk sind Gehälter je Staatsanwaltschaft Ministerial mit Gehaltent möglich gemacht, welche für 2 weitere Stellen in Nebenstellen in Betrachtung kommen. Von den übrigen Stellen sind in Betrachtung sind mehrere Hauptstellen bei der Staatsanwaltschaft Ministerial ebenfalls.
2 800	—	Berechnungsbetrag. Von der Berechnung entfallen: a. auf Wohnungsgeld ordentliche Beamten, nämlich: 1. Dienststellen für ordentlich in Dienst bei Staatsanwaltschaft Ministerial Beamten mit je 200 Mk. 1 000 Mk. 2. Dienststellen für je 200 Mk. 1 700 Mk. 3. Dienststellen für je 200 Mk. 1 000 Mk. 4. Dienststellen für je 100 Mk. 4 000 Mk. Nebenstellen Beamten bei der Staatsanwaltschaft mit je 200 Mk. 10 000 Mk. 5. Dienststellen an 3 Punkte für je 200 Mk. 600 Mk. 6. auf Bergütung für einen Hauptstellenbeamten, welcher einen Platz in der Berechnung bei Staatsanwaltschaft je 1000 Mk. 1 000 Mk. b. auf Überforderung mit Dienststellen mit dem Wohnungsgeldent 1 770 Mk. c. auf Dienststellen für je 200 Mk. 2 Punkte je 200 Mk. 400 Mk. d. auf Dienststellen mit ordentlichen Beamten bei nicht ordentlichem Verweise (1 = 1,200 Mk.) nach 10. 10 Mk. e. Beiträge zur Dienststellen- und Dienstleistungen, wie folgt: gesamt 17 210 Mk. Summe 12 900 Mk. Betrug bei Sachliche (Titel 12 900 Mk.) Berechnungsbetrag 11 900 Mk. Jedem ordentlich Beamten mit Berechnung bei Dienststellen ordentlich Staatsanwaltschaft mit der Gehalt von 700 Mk. möglich Jedem Hauptstellen, Wohnungsgeldent gesamt 600 Mk. Summe 12 500 Mk.
11 500	1 500	
1 540	—	
10 040	—	
532 535	—	Bergl. Ministerial, Anlage 1
68 640	—	Bergl. Wohnungsgeldent, Anlage 2 mit Berechnung von Zuschlägen, Anlage 3
601 475	—	

Titel.	§.	Beizugiger Budgetpost.	Veranschlag für			Mittig neg- sächlich.	
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.		
(V.)		„	„	„	„	„	
		Uebersatz . . .	947 010	1 550 450	1 587 720	—	14 550
	3.	Gehältszuschüsse der Notare und Notariatsbeamten	977 960	1 050 040 1 010 000	60 000	107 520	47 520
	4.	Aufbesserung des Gehältsaufkommens der Notare wegen Weberertrags . . . . .	10 320	10 770	—	9 885	9 885
	—	Schuldenhaltung der Notare für entgeltliche werkbare Besätze in Folge Anrechnung der Dienstfähigkeit . . . . .	2 240	—	—	—	—
	—	Stempelgebühren der Hinterbliebenen von Notaren . . . . .	3 700	—	—	—	—
	5.	Aufbesserung des Gehältsaufkommens der Gerichtsvollzieher wegen Weberertrags . . . . .	4 780	3 200	3 200	—	—
	6.	Schuldenhaltung der Gerichtsvollzieher für entgeltliche werkbare Besätze in Folge Anrechnung der Dienstfähigkeit . . . . .	2 500	2 550	2 550	—	—
	7.	Stempelgebühren der Hinterbliebenen von Gerichtsvollziehern . . . . .	1 200	1 200	1 200	—	—
	8.	Bergütungen und sonstige Besätze bei nicht statmäßigen Personale . . . . .	210 320	480 400	480 400	—	—
		Uebersatz . . . . .	2 100 730	2 213 610	2 136 070	—	71 065

Wegen letzter jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
„	„	
621 475	—	
—	870 440	Wegen der im dem Durchschnitte der Jahre 1900 bis 1901 durchschnittlichen Veränderung nach dem die Veranschlagung im Jahre 1901 und 1902 der Anrechnung zu Verbilligung D des Gehältsaufkommens, in der Zahlung des Gehälts von 1. Juni 1900, nach dem dem Gehälts- und Weberertrags (Beilage 1 und 2) Bezug genommen. Nach dem dem Gehältsaufkommens — 200 000 „ — haben die verbleibenden Gehältsaufkommens der Notare 310 270 „ und die höher gleichfalls der verbleibenden Gehältsaufkommens der Notare 30 720 „ betragen. Das die Gehältsaufkommens von Monat Dezember 1900, welche im Januar 1901 zur Anrechnung gelangen, nach dem dem Gehältsaufkommens 1. Januar mit 75 000 „ und die die Gehältsaufkommens vom IV. Quartale 1900, die Gehältsaufkommens 1900 zur Zahlung kommen, 1. März der letzten Gehältsaufkommens mit 10 000 „ gelangen nach 10 000 „ — beide jährlich vergrößert — angeordnet. Die Gehältsaufkommens der Notare in der letzten Gehältsaufkommens, bei welchen dem Gehältsaufkommens die Zahl der Notare überlassen 2. unter 150-160 = 10 000 „ angehört.
—	445	Veranschlagungsbetrag für die jeweils nach Jahresabschluss erliegenden Aufbesserung — für die Gehältsaufkommens von Jahr 1900. — jährlich vergrößert.
—	2 240	Konsum in Regel.
—	3 700	Zugaben nach dem 1. und 2. Quartale.
—	1 580	Veranschlagungsbetrag.
900	—	Veranschlagungsbetrag.
—	—	Da der Gehältsaufkommens von 470 „ durchschnittlich als ungenügend im erweisen dürfte, wird der Gehältsaufkommens betragen.
270 050	—	4. 34 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare durchschnittlich 1500 „ 30 000 „ 5. 104 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare durchschnittlich 1200 „ 124 800 „ Kaufmannsbesitzer, welche der Notengerichte zur Verfügung gestellt sind mit der Ermächtigung, bei unzureichender Gehältsaufkommens — jeweils bescheiden eine Gehältsaufkommens nach sich zu nehmen — entsprechende nach dem Gehältsaufkommens zu bezahlen (das für die 34 Hauptgeschäfte und 104 Neben-Gehältsaufkommens 30 720 „) 62 000 „ 191 800 „ 6. 210 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 210 000 „ 7. 10 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 10 000 „ 8. 4 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 4 000 „ 9. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 10. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 11. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 12. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 13. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 14. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 15. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 16. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 17. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 18. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 19. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 20. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 21. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 22. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 23. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 24. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 25. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 26. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 27. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 28. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 29. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 30. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 31. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 32. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 33. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 34. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 35. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 36. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 37. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 38. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 39. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 40. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 41. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 42. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 43. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 44. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 45. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 46. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 47. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 48. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 49. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 50. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 51. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 52. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 53. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 54. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 55. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 56. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 57. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 58. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 59. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 60. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 61. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 62. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 63. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 64. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 65. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 66. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 67. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 68. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 69. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 70. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 71. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 72. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 73. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 74. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 75. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 76. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 77. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 78. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 79. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 80. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 81. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 82. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 83. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 84. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 85. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 86. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 87. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 88. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 89. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 90. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 91. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 92. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 93. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 94. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 95. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 96. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 97. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 98. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 99. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „ 100. 1 (gegen Jahre 19) Gehältsaufkommens im Veranschlagungsbetrag für die Notare 1 000 „
802 515	878 405	

Titel	§	Zeitraum	Bewirtschaftung für			Rücklag angeführt.	
			1900.	1901.	1 Jahr durchschnittlich.		
(V)			2 100 730	2 213 010	2 190 070	—	71 955
Leibetrag			2 100 730	2 213 010	2 190 070	—	71 955
9.		Taschengelber, Heife- und Jagdfeilen	21 740	220 480	220 480	—	—
10.		Sonstige profanitätliche Ausgaben	11 540	11 800	11 800	—	—
11.		Stiftungsverwaltung und Zinsausfälle	70 000	64 210	64 210	—	—
12.		Sachliche Verhältnisse: I. der Justizgerichte II. der Notare	85 070	87 540	87 540	—	—
			85 870	85 870	85 870	—	—
Leibetrag			2 380 540	2 713 580	2 696 040	—	71 955

Wegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr	weniger	
102 515	878 405	
198 730	—	Zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.
100	—	zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.
23 850	—	Zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.
1 070	—	Zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.
85 870	—	Zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.
1 192 870	878 405	

Erläuterungen.

Die 4. Wegen früher eine einjährige Bestimmung der Höhe der für das Bestehen der Justizverwaltung bestimmten Mittel.

Zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.

- a. zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.
- b. zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.
- c. zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.
- d. zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.

Zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.

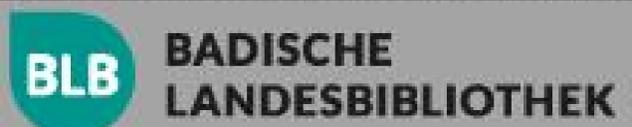
- I. Justizgerichte:
- a. Notare der Justizgerichte im Jahr 1900 und 1901.
- b. Notare der Justizgerichte im Jahr 1900 und 1901.

Zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.

- a. zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.
- b. zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.
- c. zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.
- d. zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.

Zur Bekämpfung der Krankheiten im Jahr 1900 und 1901.

- a. für Justizgerichte





Einf. §.		Erforderige Substanz	Bemessung für			Mitteln verfügb.
			1900.	1901.	1 Jahr durchschnittlich	
(VI)	Beitrag	1 265 310	1 251 580	1 249 090	—	800
9.	Strafgebühren	29 810	29 800	29 800	—	—
10.	Gebühren für Konstatierung der Verurtheilten	4 980	4 100	4 100	—	—
11.	Jahresgebühren	68 679	68 750	68 750	—	—
12.	Gemeine und Kosten wegen Abhaltung von Prüfungen, Schulungslehre etc. und dergleichen	7 370	8 020	8 020	—	—
13.	Kosten für die Abhaltung der Justizverordnungen	5 380	4 640	4 640	—	—
14.	a. Postkosten	91 650	96 720	96 720	—	—
	b. Mündelgerichts- und andere Verordnungsstellen	2 020	2 140	2 140	—	—
	c. Telegraphengebühren	5 970	4 330	4 330	—	—
	<b>Summe A. Ordentlicher Etat</b>	1 422 370	1 472 150	1 470 050	1 471 350	800
	„ „ „ für beide Jahre	—	—	—	2 942 700	—
	<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>				1900/1901 zusammen.	
1.	Erstellung eines Gebäudes für das Oberlandesgericht, II. Kat.	—	—	—	372 450	—
2.	Für die neue Einrichtung des Oberlandesgerichtsbüros	—	—	—	30 000	—
3.	Neubau eines Amtsgerichtsbüros in Zahl. II. Kat.	—	—	—	112 000	—
4.	Für die neue Einrichtung des Amtsgerichtsbüros in Stiefach	—	—	—	2 000	—
5.	Für die neue Einrichtung des Amtsgerichtsbüros in Wolfach	—	—	—	2 000	—
6.	Neubau eines Amtsgerichtsbüros in Oberkirch	—	—	—	85 000	—
	<b>Beitrag</b>	—	—	—	686 450	—

Gegen jeiter jährlich		Befürwortungen.
mehr.	weniger.	
58 700	18 230	
—	110	Schönbergverdienst.
—	880	Schönbergverdienst.
—	1 920	Schönbergverdienst.
1 520	—	Schönbergverdienst. Ein Betrag für die Abhaltung der neuen Justizverordnungen, der Mündelgerichts- und Verordnungsstellen vertheilt werden, sowie für die Abhaltung der Prüfungsanstalten bezügliche Kosten zur Vertheilung. Ein Betrag für die Abhaltung der Prüfungen vertheilt werden. Ein Betrag für die Abhaltung der Prüfungen vertheilt werden. Ein Betrag für die Abhaltung der Prüfungen vertheilt werden.
—	720	Schönbergverdienst.
3 070	—	Die Kosten für die Abhaltung der Prüfungen, der Mündelgerichts- und Verordnungsstellen vertheilt werden. Ein Betrag für die Abhaltung der Prüfungen vertheilt werden. Ein Betrag für die Abhaltung der Prüfungen vertheilt werden.
—	220	Schönbergverdienst.
—	300	Schönbergverdienst.
65 870	18 880	
10 880		
49 990		

In §. 1. Für die zu 244 000 Mk. veranschlagte Baugesamtheit (vergl. Budget der Ministerien der Justiz, der Finanzen und des Reichs für 1900/01 B. Außerordentlicher Etat 2ter VI, §. 1) werden in der Budgetperiode 1900/01 als I. Kat. 50 000 Mk. bewilligt. Die von dem mit im Juli 1900 begonnene und bis heute in Arbeit befindliche Bau der Justizverordnungen, welche Zweck haben sollen, größer sein und mehr der Beschaffenheit eines vollständigen Baues entsprechen, zu 244 000 Mk. bewilligt. Die II. Kat. werden hier 252 500 Mk. bewilligt.

In §. 2. Nach Abfertigung der Oberlandesgerichte in den unter §. 1 erwähnten Baueinheiten ist die neue Einrichtung der Justizverordnungen einer beschleunigten Ausführung zu überlassen. Insbesondere soll die bei dem Oberlandesgericht, bei dem Landesgericht, bei dem Amtsgericht und bei dem Kreisgericht die Oberlandesgerichte teilweise durch die bei dem Landesgericht, bei dem Amtsgericht und bei dem Kreisgericht zu errichtenden Gebäude zu verlegen. Nach der Ausführung der Verordnungen in der Justizverordnungen und bei dem Landesgericht soll zu 20 000 Mk. bewilligt.

In §. 3. Die von dem mit dem Baugesamtheitsbau in dem unter §. 1 erwähnten Baueinheiten ist die neue Einrichtung der Justizverordnungen einer beschleunigten Ausführung zu überlassen. Insbesondere soll die bei dem Oberlandesgericht, bei dem Landesgericht, bei dem Amtsgericht und bei dem Kreisgericht die Oberlandesgerichte teilweise durch die bei dem Landesgericht, bei dem Amtsgericht und bei dem Kreisgericht zu errichtenden Gebäude zu verlegen. Nach der Ausführung der Verordnungen in der Justizverordnungen und bei dem Landesgericht soll zu 20 000 Mk. bewilligt.

In §. 4. Die in dem Baugesamtheitsbau in dem unter §. 1 erwähnten Baueinheiten ist die neue Einrichtung der Justizverordnungen einer beschleunigten Ausführung zu überlassen. Insbesondere soll die bei dem Oberlandesgericht, bei dem Landesgericht, bei dem Amtsgericht und bei dem Kreisgericht die Oberlandesgerichte teilweise durch die bei dem Landesgericht, bei dem Amtsgericht und bei dem Kreisgericht zu errichtenden Gebäude zu verlegen. Nach der Ausführung der Verordnungen in der Justizverordnungen und bei dem Landesgericht soll zu 20 000 Mk. bewilligt.

In §. 5. Die in dem Baugesamtheitsbau in dem unter §. 1 erwähnten Baueinheiten ist die neue Einrichtung der Justizverordnungen einer beschleunigten Ausführung zu überlassen. Insbesondere soll die bei dem Oberlandesgericht, bei dem Landesgericht, bei dem Amtsgericht und bei dem Kreisgericht die Oberlandesgerichte teilweise durch die bei dem Landesgericht, bei dem Amtsgericht und bei dem Kreisgericht zu errichtenden Gebäude zu verlegen. Nach der Ausführung der Verordnungen in der Justizverordnungen und bei dem Landesgericht soll zu 20 000 Mk. bewilligt.

In §. 6. Die in dem Baugesamtheitsbau in dem unter §. 1 erwähnten Baueinheiten ist die neue Einrichtung der Justizverordnungen einer beschleunigten Ausführung zu überlassen. Insbesondere soll die bei dem Oberlandesgericht, bei dem Landesgericht, bei dem Amtsgericht und bei dem Kreisgericht die Oberlandesgerichte teilweise durch die bei dem Landesgericht, bei dem Amtsgericht und bei dem Kreisgericht zu errichtenden Gebäude zu verlegen. Nach der Ausführung der Verordnungen in der Justizverordnungen und bei dem Landesgericht soll zu 20 000 Mk. bewilligt.

Zahl.	Z.	Zweckmäßig	Veranschlagt für			Sämtlich angeführt.
			1900.	1901.	1900/1901 gesammt.	
		„ $\mathcal{M}$	„ $\mathcal{M}$	„ $\mathcal{M}$	„ $\mathcal{M}$	„ $\mathcal{M}$
(VI.)		Bekanntmachung	—	—	600 450	—
7.		Erweiterung eines Bezugslochs für einen Justizgefängnis in Tübingen	—	—	5 500	—
8.		Neuauflage Verordnungen im Justizgerichtsgebäude in Wülheim	—	—	10 000	—
9.		Erweiterung des Justizgefängnisses in Weimar	—	—	20 500	—
10.		Neuauflage Verordnungen im Justizgerichtsgebäude zu Eichstätt	—	—	3 500	—
11.		Herstellung eines Arbeitskammer und einer Zelle im Justizgefängnis in Tübingen	—	—	4 700	—
12.		Herstellung eines Arbeitskammer im Justizgefängnis in Offenburg	—	—	4 500	—
13.		Erfüllung der Hofbediensteten in der Justizgerichts- gebäude in Vörsch	—	—	2 050	—
14.		Anlauf des versandten Handschriften während beim Justizgefängnis in Bruchsal	—	—	4 500	—
15.		Herstellung eines Holzschreibtisches in der Hofbediensteten beim Justizgebäude in Karlsruhe	—	—	3 000	—
16.		Zuschüsse an Beamten in den Kosten der Ein- legung der Bewandlungen	—	—	50 000	—
		Bekanntmachung	—	—	710 550	—

Erläuterungen.

In § 7. Das 1. Teil des Justizgefängnisses in Tübingen enthält ein neueres und geschicklicheres Verzeichnis der im Gefängnis im Jahre 1900. Das Justizgefängnis in Tübingen enthält ein neueres und geschicklicheres Verzeichnis der im Jahre 1900. Das Justizgefängnis in Tübingen enthält ein neueres und geschicklicheres Verzeichnis der im Jahre 1900.

In § 8. Die Justizgerichtsgebäude in Wülheim sind im Jahre 1901 durch ein neues und geschicklicheres Verzeichnis der im Jahre 1900.

In § 9. Das Justizgefängnis in Weimar enthält ein neues und geschicklicheres Verzeichnis der im Jahre 1900.

In § 10. Zur Bekämpfung der ungesunden Menschenheit und Forderung der selbst rechtlichen Angelegenheiten im Justizgerichtsgebäude in Eichstätt.

In § 11. Die hergerichtliche Erfüllung der Hofbediensteten in der Justizgerichtsgebäude in Tübingen enthält ein neues und geschicklicheres Verzeichnis der im Jahre 1900.

In § 12. Die Justizgefängnis in Offenburg enthält ein neues und geschicklicheres Verzeichnis der im Jahre 1900.

In § 13. Das Justizgerichtsgebäude in Vörsch enthält ein neues und geschicklicheres Verzeichnis der im Jahre 1900.

In § 14. Die im Justizgefängnis in Bruchsal enthält ein neues und geschicklicheres Verzeichnis der im Jahre 1900.

In § 15. Die Hofbediensteten in der Hofbediensteten im Justizgebäude in Karlsruhe enthält ein neues und geschicklicheres Verzeichnis der im Jahre 1900.

In § 16. Die im Justizgefängnis in Tübingen enthält ein neues und geschicklicheres Verzeichnis der im Jahre 1900.



Einl. §.	Beschreibung	Zweckmäßiger Budgetan.	Veranschlagte für			Richtig eingeleitet.
			1900.	1901.	1900/1901 zusammen.	
(VI)	Uebersetzg . . . . .	—	—	—	1 181 100	—
22.	Erhaltung von Geschäftsstempelstempeln für Notare . . . . .	—	—	—	15 000	—
23.	Der Abhaltung von Beiträgen über bei bürgerliche Gerichtshöfe . . . . .	—	—	—	2 500	—
24.	Bestand Beschlüssen in den Klammern des Landgerichts sowie in der Verwaltung des Landgerichtspräsidenten in Kettwil . . . . .	—	—	—	6 000	—
	<b>Summe B. Referendariats-Gesetz</b> . . . . .	—	—	—	1 204 600	—
	<b>A. Oberster Hof</b> . . . . .	—	—	—	2 942 700	—
	<b>Summe Einl. VI.</b> . . . . .	—	—	—	4 147 300	—
VII.	<b>Strafanstalten.</b> <b>A. Oberster Hof.</b>					
1.	Schule . . . . .	290 180	303 180	316 300	309 750	1 447
2.	Wohnungsgeld . . . . .	41 500	42 500	42 500	—	155
3.	Bergleitungen bei nicht stammbüchigen Personen . . . . .	29 000	27 410	27 410	—	—
4.	Tagelöhner, Waise- und Jugendhelfer . . . . .	1 545	2 021	2 021	—	—
	<b>Uebersetzg</b> . . . . .	308 095	375 191	388 341	—	1 602

**Erläuterungen.**

In §. 22. Die Kosten haben sich wie bei dem genannten Zweckausweis, so auch bei der Abhaltung und Erhaltung von Gerichtsverfahren, über die Beschlüsse der Richter zu betreffen. Richtig ist auch, dass bei dem Abhalten der Verhandlungen die Kosten der Richter zu betreffen, welche über die für die Verhandlungen zu betreibenden Kosten zu tragen haben. Der Kosten der Verhandlungen der abgehenden Richter sowie der Kosten der sonstigen Beschlüsse der Richter über die Beschlüsse der Richter zu betreffen. Die Kosten der Verhandlungen der abgehenden Richter sowie der Kosten der Verhandlungen der abgehenden Richter zu betreffen.

In §. 23. Bei den größten Kosten der Beiträge über bei bürgerliche Gerichtshöfe und Klammern in der Verwaltung, welche insbesondere bei der Abhaltung der Verhandlungen der abgehenden Richter zu betreffen, sowie insbesondere bei der Abhaltung der Verhandlungen der abgehenden Richter zu betreffen.

In §. 24. Bei den Kosten der Verwaltung der Klammern der Landgerichtspräsidenten in Kettwil, welche insbesondere bei der Abhaltung der Verhandlungen der abgehenden Richter zu betreffen, sowie insbesondere bei der Abhaltung der Verhandlungen der abgehenden Richter zu betreffen.

Menge	Erläuterungen.	
	mehr.	weniger.
13 575	—	Verbreitung der Anzeigen etc. für das Jahr 1900 mit 1000 Kopien eingeleitet, wozu in der Reihenfolge folgende Kosten zu betreffen: für Anzeigenblätter 600, für Anzeigenblätter 770, für Anzeigenblätter mit für Anzeigenblätter 600, für Anzeigenblätter 210, für Anzeigenblätter 210. Damit bei der Verbreitung der Anzeigen eingeleitet ist, so bei den von dem Reichstag abgesetzten Anzeigen 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.
1 250	—	Bergl. Anzeigenblätter, Anlage 2 mit Verteilung von Anzeigenblättern, Anlage 2.
—	2 250	A. 1 Bergl. 2 Anzeigen, 2 Anzeigen, 2 Anzeigen. Die Anzeigenblätter haben mit stammbüchigen Anzeigen betreffen. A. 20 eine stammbüchige Anzeigen, die nicht in stammbüchigen Anzeigen betreffen. C. 20 eine stammbüchige Anzeigen, die nicht in stammbüchigen Anzeigen betreffen. In A. Gegenüber 2 Anzeigen mit einer Ausgabe von 1 000 A. = 2000 A. weniger, die stammbüchig betreffen (Bergl. Anzeigenblätter, Anlage 2). Anzeigenblätter.
15 331	2 250	

Table with 6 main columns: Pos. §, Zahlvergr Subjekt, and three columns for 'Umschlag für' (1900, 1901, 1 Jahr buch-haltend). A 'Summe' row at the bottom shows 1 002 for the final column.

Table with 3 main columns: 'Begr. Jahre jährlich' (subjt., weigr.), 'Erläuterungen.', and 'Mittel'. It includes detailed financial notes for various categories like 'Erfüllung der Bedienung bei Strafvollz.' and 'Wartung des Strafvollz.'.

Table with 7 columns: Post. Nr., Bezeichnung, Rechnungsbetrag, 1900, 1901, 1 Jahr durchschnittlich, Richtig nach Jahresabschluss. Rows include: Abrechnung, Aufwand gegen Justizverwaltung, Aufwand für Verpflegung, Aufwand für Kleidung, Aufwand für Bettverf., Aufwand für Zimmer, Küchen-, Speise- und Trinkgerichte, Aufwand für Anzeigungs- und Strafgerichte, Erlösungslohn, Verordnungslohn, Reinigungslohn, Aufwand für Kirchen- und Schulbücher, Buchliche Anzeigenlohn, Verordnungslohn (a. Vordrucke, b. Übersetzungs- und andere Verordnungslohn, c. Erlösungslohn), zufällige Ausgaben, Summe A. Ordentlicher Etat, Summe B. Außerordentlicher Etat (1. Minuspostenbuchschluß, a. Erfüllung von Verbindlichkeitsverträgen, b. Jubiläumsgeld des Rentamtschefs).

Table with 2 columns: nicht, sonst.

Erklärungen.

Table with 2 columns: nicht, sonst, and a large text column for explanations. Rows include: 21.300, 10.004; 71; 4.134; 347; 256; 128; 3.056; 29; 11; 34; 33.425, 10.168; 25.255.

In a. Der gelagerte Etat der Wirkstoffe gegenüber dem letzten Budget ist bereits zurückzuführen, daß die von 100,00 M für den Charakter in Wasser dem gestiegenen Verbrauch in Stuttgart geschuldet ist. ... In 4. Der letzter Budget hat sich wesentlich für die durch den Reichsanwalt nicht als Unrechtmäßig erachtet und ist die bezugnehmende Erklärung im Interesse der gerechten Benutzungsstellung beizubehalten.





Table with columns: Post. Nr., Bezeichnung, Zeilweiser Betrag, Gesamtbetrag für 1900, 1901, 1 Jahr buchweiserweise, Ständig veranschlagt. Rows include VIII. Justiz, Ordentlicher Etat, I. Katholischer Kultus, 1. Totalität bei Erbschaften, 2. Oberbüchsenwerk, 3. Zuschüsse an Pfarren, 4. Beitrag zur Versicherung der durch die vermaligen Mendikantenklöster besetzten katholischen Kapellen, 5. Beitrag an die katholische Pflüger Kirchenkaplan in Zehelberg, 6. Verbesserung gering besoldeter einisch-katholischer Pfarren, 7. Staatsbeitrag zur Zahlung des Aufwandes für die hiesigen Bedienstete der Einkatholiken, 8. Verbesserung gering besoldeter altkatholischer Pfarren, 9. Außerordentlicher Zuschuß zur Verbesserung des Dienstpersonals der altkath. Pfarren.

Table with columns: Gegen früher jährlich mehr, weniger, Erläuterungen. Contains detailed text under 'Erläuterungen' for various budget items, including references to laws and administrative costs.

Zahl.	§.	Zweckmäßigkeit	Erläuterungen	Veranschlagt für			Richtig- keit	
				1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.		
<b>II. Evangelischer Kultus.</b>				—	—	—	—	
10.		Staatbeitrag für den Evangelischen Oberkirchenrat — als oberste evangelische Landeskirchenbehörde	20 000	20 000	20 000	—	—	
11.		Staatbeitrag für den Evangelischen Oberkirchenrat — als evangelischen Oberkirchenrat:						
	a.	zu dem persönlichen Aufwand	51 800	52 870	53 408	53 142	180	
	b.	zu dem sachlichen Aufwande	3 241	4 268	4 268	—	—	
12.		Zuschuß zu dem Gehalt bei Pensionen	1 714	1 714	1 714	—	—	
13.		Zuschüsse für Pensionen und Pensionen:						
	a.	Titulaturen	22 029	22 029	22 029	—	—	
	b.	Wahlfähige Pensionen	11 052	11 052	11 052	—	—	
14.		Gehalte der Capitulare und Kirchenräthe	1 874	1 874	1 874	—	—	
15.		Dem unversögten Pfarrstellen:						
	a.	Titulaturen	507	507	507	—	—	
	b.	Verfähigung für ehemalige belegte Stellen	351	351	351	—	—	
16.		Staatbeitrag für die evangelische Kirche im Württemberg	20 000	20 000	20 000	—	—	
17.		Verbesserung gering besoldeter Pfarrer	—	100 000	100 000	—	—	
<b>II.</b>				134 293	436 129	436 001	436 395	180
<b>III. Israelitischer Kultus.</b>								
18.		Staatbeitrag für den Israelitischen Oberrat	7 000	7 000	7 000	7 000	2 400	
19.		Zur Verbesserung gering besoldeter Rabbiner	—	13 000	13 000	13 000	—	
<b>III.</b>				7 000	20 000	20 000	20 000	2 400
<b>Summe III.</b>				204 124	575 209	575 029	575 410	30
<b>Summe III. u. II.</b>				134 293	436 129	436 001	436 395	180
<b>Summe III. u. II. u. III.</b>				645 417	1 091 352	1 091 290	1 091 811	2 610
<b>Summe III. u. II. u. III. für beide Jahre</b>							2 063 022	

Stimmen für/gegen		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
—	—	
1 282	—	Beyl. Oberkirchenrat 1, Kirchenrat 2, Kirchenrat von Kirchenämtern 3 und bei Synodal- sammlung 4.
107	—	
—	107	Zur für unter den Titulaturen enthaltenen Pensionen werden ebenfalls die Zuschüsse für die Jahre 1899/00 in Betrag geführt.
—	—	
300 000	—	Artikel 17 des Verfassungsgesetzes vom 15. Mai 1898 wird für die evangelischen Pfarrer die Staatspflicht von jährlich 200 000 M. für — Zeit, wie unten, in außerordentlichen Etat — eingeführt.
302 200	107	
—	—	
—	—	
13 000	—	Zur Verbesserung gering besoldeter Rabbiner werden auf die im vorliegenden außerordentlichen Budget beschlossene 13 000 M. außer Kaufkraft in anderen Weise zur Verfügung gestellt. Es ist in der Möglichkeit begründet, daß nachdem der Staat im Budget vom 15. Mai 1898, zur Verbesserung gering besoldeter Pfarrer ein Zusatzartikel für die Gehälter der hohen geistlichen Beamten unter Wahrung der Bestimmung gestellt worden ist, auch bei Rabbinern die Verbesserung zu Ziel werde. Im Budget 1899, hat die Regierung, zur Verfügung der Rabbiner Kaufkraft weiter 13 000 M. beschließen lassen, welche zur Verfügung der Rabbiner auf jährlich 13 000 M. bestimmt sind. Die Regierung hat diesen Beschluß mit dem Budgetartikel auf 13 000 M. bestimmt. — 13 000 M. pro Jahr — 13 000 M. außerordentlich und nicht, in der Kaufkraft zur Verbesserung gering besoldeter Rabbiner nicht möglich ist.
371 341	49	
302 200	107	
686 560	156	
156	—	
686 394	—	

Zahl.	§.	Beschreibung	Entworfener Betrag	Veranschlagt für			Rückst. eing. fällig.
				1900.	1901.	1 Jahr buchschliessend.	
IX.		<b>Justizwesen.</b>					
		<b>A. Ordentliches Etat.</b>					
		<b>I. Höhere Unterrichtsanstalten.</b>					
		<b>Universität Heidelberg:</b>					
1.	a.	Ordentliche Staatsdotation	734 500	782 500	782 500	—	880
2.	b.	Wohnungslohn	47 000	49 000	49 000	—	—
3.	a.	Ordentliche Staatsdotation	517 100	571 100	571 100	—	4 400
4.	b.	Wohnungslohn	40 000	40 070	40 070	—	1 281
5.	a.	Ordentliche Staatsdotation	325 000	371 000	371 000	—	500
6.	b.	Wohnungslohn	29 050	30 050	30 050	—	—
		<b>Summe I.</b>	<b>1 687 650</b>	<b>1 854 820</b>	<b>1 854 820</b>	<b>—</b>	<b>6 861</b>

Betrug bisher jährlich		Gründungen.	
mehr.	weniger.		
—	—	—	—
48 000	—		Die Staatsanwaltschaft für die Universitäten Heidelberg und Freiburg, für die städtische Anwaltschaft, die Justizkanzlei und Justizämter in Heidelberg, für die Justizämter in Mannheim und Pforzheim sowie für die Justizämter in Karlsruhe (mit den Anlagen nach Nr. V bis IV) angefordert.
1 680	—		Die Anwesenheiten der angeführten ordentlichen Staatsbediensteten sind im Vergleich mit den im Jahre 1900 vorhandenen Anwesenheiten der entsprechenden Bediensteten der Vorjahre im Vergleich mit dem Jahre 1900 zu verzeichnen. Diese Zahlen sind die Basis für die Berechnung der Gehälter und Pensionen der Bediensteten der Vorjahre. Die Anwesenheiten der Bediensteten der Vorjahre sind im Vergleich mit dem Jahre 1900 zu verzeichnen. Diese Zahlen sind die Basis für die Berechnung der Gehälter und Pensionen der Bediensteten der Vorjahre.
54 000	—		Die Gründung der Staatsanwaltschaft für die Universität Freiburg ist zum Teil durch Vergrößerungen von räumlichen Verhältnissen im Gebäude wegen Mangel an Platz im Jahre 1900 zu verzeichnen. Diese Zahlen sind die Basis für die Berechnung der Gehälter und Pensionen der Bediensteten der Vorjahre. Die Anwesenheiten der Bediensteten der Vorjahre sind im Vergleich mit dem Jahre 1900 zu verzeichnen. Diese Zahlen sind die Basis für die Berechnung der Gehälter und Pensionen der Bediensteten der Vorjahre.
2 200	—		Die Gründung der Staatsanwaltschaft für die Universität Heidelberg ist zum Teil durch Vergrößerungen von räumlichen Verhältnissen im Gebäude wegen Mangel an Platz im Jahre 1900 zu verzeichnen. Diese Zahlen sind die Basis für die Berechnung der Gehälter und Pensionen der Bediensteten der Vorjahre. Die Anwesenheiten der Bediensteten der Vorjahre sind im Vergleich mit dem Jahre 1900 zu verzeichnen. Diese Zahlen sind die Basis für die Berechnung der Gehälter und Pensionen der Bediensteten der Vorjahre.
48 000	—		Die Gründung der Staatsanwaltschaft für die Universität Heidelberg ist zum Teil durch Vergrößerungen von räumlichen Verhältnissen im Gebäude wegen Mangel an Platz im Jahre 1900 zu verzeichnen. Diese Zahlen sind die Basis für die Berechnung der Gehälter und Pensionen der Bediensteten der Vorjahre. Die Anwesenheiten der Bediensteten der Vorjahre sind im Vergleich mit dem Jahre 1900 zu verzeichnen. Diese Zahlen sind die Basis für die Berechnung der Gehälter und Pensionen der Bediensteten der Vorjahre.
2 200	—		Die Gründung der Staatsanwaltschaft für die Universität Heidelberg ist zum Teil durch Vergrößerungen von räumlichen Verhältnissen im Gebäude wegen Mangel an Platz im Jahre 1900 zu verzeichnen. Diese Zahlen sind die Basis für die Berechnung der Gehälter und Pensionen der Bediensteten der Vorjahre. Die Anwesenheiten der Bediensteten der Vorjahre sind im Vergleich mit dem Jahre 1900 zu verzeichnen. Diese Zahlen sind die Basis für die Berechnung der Gehälter und Pensionen der Bediensteten der Vorjahre.
156 000	—		

Veranschlagt für 1. Januar 1900/1900. In Millionen.



Table with 7 columns: Pos. No., Description, Budget, 1900, 1901, 1902, 1903, and Remarks. Rows include various categories like 'Uebung', 'für lehrliche Kantonslehrer', 'C. Anwesen und Prospektiva', and 'D. Lehrerbildungsanstalten'.

Table with 7 columns: Gegen früher jährlich mehr, weniger, and Erläuterungen. The Erläuterungen column contains detailed explanations for budget changes, such as '3 Klassen je 100 A = 300 A' and 'Berg. Realanstalt, Anlage 1, beim Anlage 19 und 20'.

Zahl.	§.	Zweckmäßigkeit	Bewilligung für			Rückst. bez. Mäh.
			1900.	1901.	1. Jahr buch- ständlich	
(IX.)		<b>Hörsatz</b>	200 700	242 780	242 780	—
35.		Zur Ausbildung von Justizwärtinnen	5 000	5 000	5 000	—
36.		Zur Besetzung von Prüfungen bei Justizwärtinnen	1 500	1 500	1 500	—
37.		Füllen der Stellenlücken bei Justizwärtinnen	5 000	8 310	8 310	—
		<b>Summe D.</b>	221 500	207 500	207 500	—
		<b>E. Staatsverwaltungs- und Justizverwaltungsstellen.</b>				
38.		Staatsbeitrag	104 310	117 720	117 720	—
39.		Beitragszahl	3 340	3 630	3 630	60
		<b>Summe E.</b>	107 650	121 350	121 350	60
		<b>F. Kreisamtsstellen.</b>				
40.		Ständiger Staatsbeitrag	124 050	135 900	135 900	—
41.		Insolventer Staatsbeitrag	230 840	302 830	302 830	—
42.		Beitragszahl	120 780	132 070	132 070	140
43.		Zugflotten	7 000	7 000	7 000	—
44.		Zur Unterstützung bei nichtständigen Kreisamtsstellen	420	480	480	—
		<b>Summe F.</b>	482 290	578 280	578 280	140
		<b>G. Höhere Richterämter.</b>				
45.		Zugflotten	35 000	38 500	38 500	—
46.		Zur Unterstützung bei nichtständigen Kreisamtsstellen	60	60	60	—
		<b>Summe G.</b>	35 060	38 560	38 560	—

Begriff (siehe jährlich)		Beträge		Erläuterungen.
1900.	1901.	1900.	1901.	
—	—	—	—	
33 050	—	—	—	Ständiger Beitrag. Beitragspflichtzeit 3000 M.
—	—	—	—	Ständiger Beitrag. Beitragspflichtzeit 1200 M. 25 J.
3 310	—	—	—	Die Beiträge für zur Tilgung an den staatlichen Unternehmungen (Bauwesen, Verkehr, Elektrizität) vom 1. Juni 1870 — (S. 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100) werden durch die Beiträge der beteiligten Unternehmungen für den Zweck der Tilgung der Staatsschulden gedeckt. Die Beiträge der Unternehmungen für den Zweck der Tilgung der Staatsschulden werden durch die Beiträge der beteiligten Unternehmungen gedeckt. Die Beiträge der Unternehmungen für den Zweck der Tilgung der Staatsschulden werden durch die Beiträge der beteiligten Unternehmungen gedeckt.
10 300	—	—	—	
13 410	—	—	—	Bzgl. Wechselsatz, Anlage 1, sowie Anlagen 10 und 11. Der Wechselsatz ist bestimmt durch die Erlöse der Staatsbank für die Ausgabe der staatlichen Banknoten und der staatlichen privaten Banknoten.
200	—	—	—	Bzgl. Wechselsatz, Anlage 2, zur Unterstützung von Unternehmungen, Anlage 1.
13 700	—	—	—	
11 650	—	—	—	Bzgl. Wechselsatz, Anlage 1, sowie Anlagen 12, 13 und 14.
65 950	—	—	—	Staat.
11 290	—	—	—	Bzgl. Wechselsatz, Anlage 2, zur Unterstützung von Unternehmungen, Anlage 1.
—	—	—	—	Beitragspflichtzeit.
60	—	—	—	Bzgl. Anlagen 12 und 13. Zur G. Staatsverwaltungsstellen, Kreisamts-, Justiz- und Kreisamtsstellen in § 7 M. 25 J.
68 000	—	—	—	Die Beiträge der Staats- und Kreisamtsstellen werden durch die Beiträge der beteiligten Unternehmungen gedeckt. Die Beiträge der Staats- und Kreisamtsstellen werden durch die Beiträge der beteiligten Unternehmungen gedeckt.
—	—	—	—	1. Umwandlung einer Justizstelle in eine Justizstelle für die Justizverwaltung oder Justizverwaltung. Diese Justizstelle ist:
—	—	—	—	a) in einem ständigen Beitrag, welcher über die Hälfte der Beiträge der Justizverwaltung oder Justizverwaltung beträgt, gegeben wird;
—	—	—	—	b) in einem ständigen Beitrag, welcher nicht in demselben Betrag gegeben wird, um welchen die ständige Beiträge der Justizverwaltung oder Justizverwaltung betragen. Demnach werden die Beiträge der Justizverwaltung oder Justizverwaltung durch die Beiträge der Justizverwaltung oder Justizverwaltung gedeckt.
—	—	—	—	2. Unterstützung bei Wechselsatz für ständige Justizstellen.
—	—	—	—	3. Beitrag zur Unterstützung.
—	—	—	—	Die Staatsverwaltungsstellen, sowie die in Artikel 12, Absatz 2 des Grundgesetzes bestimmten (Justiz-) Stellen in der Staatsverwaltung werden durch die Beiträge der Staatsverwaltungsstellen oder Justizverwaltung gedeckt. Demnach werden die Beiträge der Staatsverwaltungsstellen oder Justizverwaltung durch die Beiträge der Staatsverwaltungsstellen oder Justizverwaltung gedeckt.
—	—	—	—	Die Kreis- und Kreisamtsverwaltungsstellen der Staats- und Kreisamtsstellen werden durch die Beiträge der Staats- und Kreisamtsstellen gedeckt.
3 500	—	—	—	Bzgl. Wechselsatz, Anlage 1, Beitragspflichtzeit, Anlage 2, Unterstützung von Unternehmungen, Anlage 1, sowie Anlagen 15, 16 und 17. — Der Höhere Richterstand in Karlsruhe soll für die Unterstützung von Unternehmungen ein höherer Beitrag in der Höhe von etwa 3000 M. gegeben werden.
—	—	—	—	Die 3 ständigen Stellen beim Justizministerium in § 7 M. 25 J.
3 500	—	—	—	Die Stellen beim Staats- und Kreisamtsstellen — 1 Staatsverwaltungsstellen — werden durch die Beiträge der Staatsverwaltungsstellen gedeckt.
—	—	—	—	Zur Tilgung der Staats- und Kreisamtsstellen (Justizstellen) und Wechselsatz, Beitragspflichtzeit, Justizstellen und der ständigen Beiträge, sowie der ständigen Beiträge — ausgenommen Justizstellen, Wechselsatz, Beitragspflichtzeit, Wechselsatz, Beitragspflichtzeit und ständige Beiträge, für welche die ständigen Beiträge der Staatsverwaltungsstellen oder Justizverwaltung gedeckt werden — sind bestimmt zu werden:
—	—	—	—	a. der Beitrag der Staatsverwaltungsstellen, sowie die ständigen Beiträge und Wechselsatz, welche für die Justizverwaltung oder Justizverwaltung gegeben sind und die Justizverwaltung oder Justizverwaltung für die Justizverwaltung oder Justizverwaltung gedeckt sind;
—	—	—	—	b. die Staats- und Kreisamtsstellen.

(Fortsetzung auf Seite 41.)

Zahl.	§.	Zuweisungs- Zweck	Zuweisung für			Mögl. ang. jährlich.
			1900.	1901.	1. Jahr besch. jährlich.	
(IX.)			„	„	„	„
<b>H. Justiz- und Schulverwaltungen.</b>						
47.		Zuschüsse an Justizverwaltungen . . . . .	11 000	12 000	12 000	—
48.		Zuschüsse an Schulverwaltungen . . . . .	4 500	7 000	7 000	—
49.		Ersatzkosten für Richter aus dem Staatsdienst zu deren befristeter Ausbildung . . . . .	1 700	1 700	1 700	—
		<b>Summe H. . . . .</b>	<b>17 200</b>	<b>20 700</b>	<b>20 700</b>	—
<b>J. Verwaltungen.</b>						
50.		Gehälter . . . . .	1 500 140	1 451 170	1 743 340	1 507 250
51.		Vergütungen der Justizbeamten (Justizbeamten) . . . . .	648 100	675 000	675 000	—
52.		für die Verwaltung und Dienstleistungen: a. Vergütungen und Reisekostenvergütungen der Richter (Richterinnen) . . . . .	28 802	55 212	55 212	—
		b. Mitarbeitergehälter . . . . .	6 120	5 540	5 540	—
53.		Zugs- und Reisefrühe . . . . .	13 700	10 500	10 500	—
54.		für Dienstleistungen: a. an ständige Beamte . . . . .	21 750	21 800	21 800	—
		b. an nichtständige Beamte . . . . .	8 000	8 000	8 000	—
55.		für Ausgaben an Justizbeamten von Haupt- lehrern . . . . .	25 000	20 000	20 000	—
56.		für die Beförderung der Schulbeamten . . . . .	5 000	5 540	5 540	—
57.		Staatbeiträge zum Schulwesen der Gemeinden . . . . .	400 000	467 510	467 510	—
58.		Staatbeiträge an öffentliche Gemeinden zu Schul- häusern . . . . .	50 000	50 000	50 000	—
59.		Zuschüsse an Gemeinden zur Unterhaltung von „Bürgerhäusern“ . . . . .	4 000	10 800	10 800	—
60.		für die Unterhaltung der Schulverwaltung . . . . .	5 100	5 100	5 100	—
		<b>Beibrtrag . . . . .</b>	<b>1 794 972</b>	<b>1 799 802</b>	<b>2 002 012</b>	<b>1 507</b>

Gegen letzter jährlich

Gründungen.

mehr weniger

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

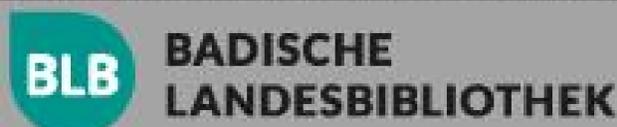
(Fortsetzung von Seite 39.)

Das hier nach dem Entwurf des Justizministeriums vorgeschlagene Budget für das Jahr 1901 ist ein Jahr bei der gleichen Beschäftigung des Justizministeriums und der Justizverwaltung im Vergleich mit dem Budget für das Jahr 1900. Das Budget ist aus dem Grunde aufgeführt, wie es dem Justizministerium vorschwebt, ohne Rücksicht auf die im Budget für das Jahr 1900 enthaltenen Zusätze. Die im Budget für das Jahr 1901 enthaltenen Zusätze sind in dem Budget für das Jahr 1901 enthalten. Die im Budget für das Jahr 1901 enthaltenen Zusätze sind in dem Budget für das Jahr 1901 enthalten.

Das hier nach dem Entwurf des Justizministeriums vorgeschlagene Budget für das Jahr 1901 ist ein Jahr bei der gleichen Beschäftigung des Justizministeriums und der Justizverwaltung im Vergleich mit dem Budget für das Jahr 1900. Das Budget ist aus dem Grunde aufgeführt, wie es dem Justizministerium vorschwebt, ohne Rücksicht auf die im Budget für das Jahr 1900 enthaltenen Zusätze. Die im Budget für das Jahr 1901 enthaltenen Zusätze sind in dem Budget für das Jahr 1901 enthalten.

Das hier nach dem Entwurf des Justizministeriums vorgeschlagene Budget für das Jahr 1901 ist ein Jahr bei der gleichen Beschäftigung des Justizministeriums und der Justizverwaltung im Vergleich mit dem Budget für das Jahr 1900. Das Budget ist aus dem Grunde aufgeführt, wie es dem Justizministerium vorschwebt, ohne Rücksicht auf die im Budget für das Jahr 1900 enthaltenen Zusätze. Die im Budget für das Jahr 1901 enthaltenen Zusätze sind in dem Budget für das Jahr 1901 enthalten.

Berechnungen des 3. Quartals 1900/1901. In Schilling.



Ziel.	§.	Zweckmäßige Budgetpost.	Veranschlagt für			Ständig angestelltes Personal.
			1900.	1901.	1 Jahr durchschnittlich.	
(IX.)		Lehrtrag . . . . .	4 784 972	4 799 802	5 092 012	—
01.		Zusätzliche Ausgaben . . . . .	—	300	300	—
		<b>Summe J.</b> . . . . .	4 784 972	4 800 102	5 092 312	500
		<b>K. Für besondere Unterrichtsgegenstände.</b>				
02.		Für praktische Ausbildung von Lehrern (Lehrerinnen) an Mittelschulen, Lehrerbildungsanstalten, Blinden- und Taubblindenanstalten:				
		a. Für Lehrer der neuen Fremdsprachen . . . . .	—	6 000	6 000	—
		b. Für Lehrer der übrigen Unterrichtsfächer . . . . .	—	3 000	3 000	—
03.		Für Ausbildung von Lehrern für den Handfertigkeitsunterricht . . . . .	—	1 500	1 500	—
04.		Für Abhaltung von Lehrgangskursen für Zeichenlehrer (Zeichenschreiner) an Mittelschulen, Lehrerbildungsanstalten und Volksschulen . . . . .	—	4 000	4 000	—
		<b>Summe K.</b> . . . . .	—	14 500	14 500	—
		<b>Steueraufsicht.</b>				
		<b>Summe A.</b> . . . . .	138 087	139 927	141 087	1 150
		„ B. . . . .	91 010	90 010	90 500	—
		„ C. . . . .	573 829	645 419	645 010	—
		„ D. . . . .	221 200	257 500	257 500	35
		„ E. . . . .	107 050	121 300	121 050	60
		„ F. . . . .	490 200	576 290	576 290	140
		„ G. . . . .	35 000	35 500	35 500	—
		„ H. . . . .	17 200	20 700	20 700	—
		„ J. . . . .	4 785 002	4 800 102	5 092 312	500
		„ K. . . . .	—	14 500	14 500	—
		<b>Summe II.</b> . . . . .	6 438 379	6 709 029	7 007 458	1 975
		<b>III. Gewerblüche Unterrichtsanstalten.</b>				
		<b>A. Gewerbschulwesen.</b>				
05.		Behalte . . . . .	10 740	11 380	11 770	—
06.		Bezahlungsgeld . . . . .	1 640	1 640	1 640	—
		<b>Lehrtrag</b> . . . . .	12 380	13 020	13 410	—

Begriff.	Jahresbetrag.	Weniger.	Erläuterungen.	
			1900.	1901.
163 575	2 640	210	—	Kolonnenübersicht.
163 785	2 640	—	—	
161 145	—	—	—	
161 145	—	—	—	
6 000	—	—	—	Zu §. 61, a und b. Diese Mehreinnahme von 6 000 Mk. ist im vorerwähnten Etat eingebracht. Da die Mittel als eine besondere Ressource sind, werden keine Mittel aus dem Staatsbudget zur Verfügung gestellt. — Die durch die Erweiterung einer großen Zahl von Mittelschulen bedingte erhebliche Vermehrung der Unterrichtsstellen dieser Kategorie wird in der Tabelle der Mehrlöhner „für Lehrer der neuen Fremdsprachen“ eingebracht.
3 000	—	—	—	
1 500	—	—	—	Die diese Mehreinnahme gilt bei §. 61, a und b demnach. Weiterer Mehrlöhner, bei dem die Mittel nicht eingebracht sind.
4 000	—	—	—	Die diese Mehreinnahme gilt bei §. 61, a und b demnach. Die Mittel für die Abhaltung von Lehrgangskursen für Zeichenlehrer, die bei der Abhaltung der Kurse nicht eingebracht sind, sind als besondere Mittel eingebracht. Die Mittel für die Abhaltung dieser Kurse sind im Staatsbudget eingebracht. Was bei der Abhaltung dieser Kurse nicht eingebracht ist, wird als besondere Mittel eingebracht.
14 500	—	—	—	
2 640	—	—	—	
3 370	—	—	—	
71 790	—	—	—	
36 300	—	—	—	
13 700	—	—	—	
86 900	—	—	—	
1 500	—	—	—	
3 500	—	—	—	
161 145	—	—	—	
14 500	—	—	—	
309 545	—	—	—	
835	—	—	—	Bzgl. Bezahlungsgeld, Anlage 1. Bzgl. Mehrlöhner, Anlage 2.
—	—	—	—	
835	—	—	—	

Zahl.	§.	Beizugsjahr Volljährig.	Veranschlag. für			Künftig verg. jährlich.
			1900.	1901.	1 Jahr besch. fristlich.	
(XI.)		Rebertrag	12 380	13 029	13 410	—
67.		Außer persönliche Ausgaben und zwar: Vergütungen und sonstige Bezüge des nichtetat- mäßigen Personals	2 850	3 200	3 200	—
68.		Zugabe, Reise- und Jagdlohn	600	640	640	—
69.		Sonstige persönliche Ausgaben	2 565	2 565	2 565	—
70.		Beständige Kontingenten	1 400	1 750	1 750	—
71.		Kosten für Abhaltung von Prüfungen für Gewerbe- und Zeichenlehrer	600	700	700	—
72.		Für Ausbildung von Gewerbe- und Zeichenlehrern. (Stipendien an Kandidaten)	5 715	5 920	5 920	—
73.		Für praktische Ausbildung von Gewerbelehrern	1 300	2 500	2 500	—
74.		Für Unterstützung des nichtetatmäßigen Personals an Gewerbelehrern	167	200	200	—
75.		Verfahungskosten: a. Postporto b. Eisenbahnfahrt und andere Verfahrungskosten c. Reiseausgaben	203	250	250	—
76.		Verfahens- und sonstige Ausgaben	410	410	410	—
		<b>Summe A.</b>	<b>29 276</b>	<b>31 425</b>	<b>31 620</b>	<b>—</b>
		<b>B. Gewerbeschulverfassung.</b>				
77.		Gehalt	3 400	3 400	3 950	3 725
78.		Wohnungsgeld	600	600	600	—
79.		Außer persönliche Ausgaben und zwar: Vergütungen und sonstige Bezüge des nichtetat- mäßigen Personals	500	1 500	1 500	—
80.		Zugabe, Reise- und Jagdlohn	1 500	1 500	1 500	—
81.		Beihilfebeitrag für Schreibegebühr	400	400	400	—
82.		Für beständige Kontingenten	400	400	400	—
83.		Beihilfebeitrag für Zahlung eines Dienstlohn und zur Befreiung der Dienstverpflichtung	400	400	400	—
84.		Sonstige Kontingenten	50	50	50	—
		<b>Rebertrag</b>	<b>6 940</b>	<b>7 940</b>	<b>8 430</b>	<b>—</b>

Beyne höher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
805	—	
350	—	Das bei Besetzung verfallen sei: a. Vergütung für einen Lehrstuhl b. " " " " " " " " c. Unterstützung und Dienstlohn Nebensumme 1000 Mk
240	—	Das bei Besetzung verfallen: a. mit Unterstützung ständiger Beamter und zwar für bei Besetzung in Wirklichkeit bei Jahren als Lehrstuhl für ein Lehrgeldesteil bei sechs Dienstlohn und für die Diensten bei Besetzung und Famulaturkosten während der Lehrjahre in 100 Mk b. mit Unterstützung für bei Besetzung c. mit Unterstützung für nichtetatmäßige Personals (100 Mk)
350	—	Wird bei Besetzung sonstige Kontingente Bei bei Besetzung ständiger Beamter ist mit bei Besetzung Besetzung nicht mehr ausbezahlt.
100	—	Für ständige Kontingente für bei Besetzung
200	—	Nebensumme
1 250	—	Die Besetzung bei Besetzung, auch bei Besetzung, ständiger Beamter für bei Besetzung, ständiger Beamter und Famulaturkosten während der Lehrjahre in 100 Mk
15	—	Die Besetzung während der bei Besetzung und ständiger Beamter in 100 Mk
57	—	Nebensumme bei Besetzung, auch bei Besetzung, ständiger Beamter in 100 Mk
—	—	Nebensumme
—	—	Nebensumme
—	—	Nebensumme bei Besetzung, auch bei Besetzung, ständiger Beamter in 100 Mk
1 250	—	
245	—	Bzgl. Gehalt, Anlage 1. Bzgl. Wohnungsgeld, Anlage 2.
1 000	—	Die bei Besetzung in Jahren und ständiger Beamter, auch bei Besetzung, ständiger Beamter und bei Besetzung, ständiger Beamter — eine beständige Besetzung während der Lehrjahre in 100 Mk
—	—	Nebensumme 1000 Mk
—	—	Nebensumme
1 245	—	Nebensumme 1000 Mk

Zahl.	§	Beschreibung	Zufließender Betrag	Veranschlagt für			Ständig verfügb.
				1900.	1901.	1 Jahr bundes- weitlich	
(IX.)		<b>Uebertag</b>	8 040	7 040	8 430	—	—
84.		<b>Verbindungsstellen und post:</b>					
		a. Postporto	50	50	50	—	—
		b. Fernschreibkraft und andere Verbindungsstellen	10	10	10	—	—
		c. Telegraphenstellen	10	10	10	—	—
		<b>Summe B.</b>	7 010	8 010	8 500	8 255	—
		<b>C. Kantonsgerichtliche Verfahren.</b>					
85.		Staatsbeitrag	97 099	104 477	104 477	—	—
86.		Wohnungsgeld	8 280	8 410	8 410	—	—
		<b>Summe C.</b>	105 379	112 887	112 887	—	—
		<b>D. Kantonsgerichtliche Verfahren.</b>					
87.		Staatsbeitrag	47 550	47 060	47 060	—	—
88.		Wohnungsgeld	4 560	5 020	5 020	—	—
		<b>Summe D.</b>	49 110	52 080	52 080	—	—
		<b>E. Kantonsgerichtliche Verfahren.</b>					
89.		Staatsbeitrag	100 340	115 846	115 846	—	—
90.		Wohnungsgeld	13 000	14 418	14 418	—	—
		<b>Summe E.</b>	113 340	130 264	130 264	—	—
		<b>F. Kantonsgerichtliche Verfahren.</b>					
91.		Staatsbeitrag	32 280	30 860	30 860	—	—
92.		Wohnungsgeld	1 030	1 030	1 030	—	—
		<b>Summe F.</b>	33 310	31 890	31 890	—	—
		<b>G. Kantonsgerichtliche Verfahren.</b>					
93.		Staatsbeitrag	15 820	16 715	16 715	—	—
94.		Wohnungsgeld	450	450	450	—	—
		<b>Summe G.</b>	16 270	17 165	17 165	—	—
		<b>H. Kantonsgerichtliche Verfahren.</b>					
95.		Staatsbeitrag	3 270	3 360	3 360	—	—
96.		Wohnungsgeld	190	190	190	—	—
		<b>Summe H.</b>	3 460	3 550	3 550	—	—
		<b>J. Kantonsgerichtliche Verfahren.</b>					
		Staatsbeitrag:					
97.		a. Erläuter	48 034	53 975	53 975	—	—
98.		b. Beständig	53 729	61 210	61 210	—	—
99.		Wohnungsgeld	22 480	25 980	25 980	—	—
		<b>Uebertag</b>	124 294	141 165	141 165	—	—

Gegen- stand	Betrag	Bemerkungen
1 245	—	Übersatz der Erziehungsstellen mit 26 J.
1 245	—	
6 487	—	Bergl. Gehaltsentf., Anlage 1 und Nr. Anlagen 29 und 30
270	—	Bergl. Wohnungsgeldentf., Anlage 2 und Verrechnung von Erziehungsstellen, Anlage 2.
6 717	—	
3 310	—	Bergl. Gehaltsentf., Anlage 1 und Nr. Anlagen 29 und 30
400	—	Bergl. Wohnungsgeldentf., Anlage 2 und Verrechnung von Erziehungsstellen, Anlage 2.
3 710	—	
15 506	—	Bergl. Gehaltsentf., Anlage 1 und Nr. Anlagen 29 und 30
810	—	Bergl. Wohnungsgeldentf., Anlage 2 und Verrechnung von Erziehungsstellen, Anlage 2.
16 316	—	
—	1 420	Bergl. Gehaltsentf., Anlage 1 und Nr. Anlagen 29 und 30
—	—	Bergl. Wohnungsgeldentf., Anlage 2 und Verrechnung von Erziehungsstellen, Anlage 2.
—	1 420	
805	—	Bergl. Gehaltsentf., Anlage 1 und Nr. Anlagen 29 und 30
—	—	Bergl. Wohnungsgeldentf., Anlage 2
805	—	
90	—	Bergl. Gehaltsentf., Anlage 1 und Nr. Anlagen 29 und 30
—	—	Bergl. Wohnungsgeldentf., Anlage 2
90	—	
5 841	—	Bergl. Gehaltsentf., Anlage 1 und Nr. Anlagen 21, 22 und 23
7 490	—	
13 599	—	Bergl. Wohnungsgeldentf., Anlage 2
16 941	—	

Titel.	Z.	Beschreibung	Zuflussiger Betrag	Veranschlagt für			Mögl. resp. jährlich.
				1900.	1901.	1 Jahr durchschnittlich.	
(IX.)		Leibtenag	124 234	141 165	141 165	—	—
100.		Tagelohn, Reise- und Jagdlohn	2 000	2 000	2 000	—	—
		<b>Summe J.</b>	126 234	143 165	143 165	—	—
		<b>K. Gewerliche Erziehungsanstalten.</b>					
101.		Für Förderung bei gewerlichen Erziehungsanstalten (Ein Teil der Aufseherung ist von Tit. IX, B. Hofverordnungslicher Etat, III §. 45 bei Budget für 1898/99 hierher übertragen.)	20 400	40 300	40 300	—	—
		<b>Summe K.</b>	20 400	40 300	40 300	—	—
		<b>L. Ministerstelle für Handelshandlung.</b>					
102.		Für Förderung bei handelsmännlichen Erziehungsanstalten (Ein Teil der Aufseherung ist von Tit. IX, B. Hofverordnungslicher Etat, III §. 46 bei Budget für 1898/99 hierher übertragen.)	15 000	15 200	15 200	—	—
		<b>Summe L.</b>	15 000	15 200	15 200	—	—

Begr. jeder jährlich

mehr. weniger.

**Eräuterungen.**

—	—	<p>Veranschlagt für 1898/99 20 400 M. Die bisherige Veranschlagung wird wegen der zu erwartenden Mehrzahl in den nächsten Jahren beibehalten.</p> <p>Die Beschäftigung des Staats in den Gewerlichen Anstalten besteht aus den mit den betreffenden Gewerlichen Anstalten verbundenen Verwaltungen folgende Verhältnisse:</p> <p>1. Verwaltung eines Justizbeamten in den Anstalten der in den Anstaltenangelegenheiten oder sonstigen Angelegenheiten. Diese Verhältnisse sind:</p> <p>a. in einem 12-jährigen Dienst, welcher eine Hälfte der in Anstaltenangelegenheiten oder sonstigen Angelegenheiten Verhältnisse darstellt.</p> <p>b. in einem 12-jährigen Dienst, welcher eine Hälfte der in Anstaltenangelegenheiten oder sonstigen Angelegenheiten Verhältnisse darstellt.</p> <p>2. Verwaltung der Anstaltenangelegenheiten der verschiedenen Anstalten.</p> <p>3. Dienst der Justizbeamten.</p> <p>Die Dienstverhältnisse sind in Artikel 17 des 2. Abschnitts des Gesetzes über die Dienstverhältnisse der Justizbeamten in den Anstaltenangelegenheiten oder sonstigen Angelegenheiten geregelt. Soweit jedoch der Normallohn übersteigt wird, wird eine Beförderung bei nachfolgenden Dienstverhältnissen ein.</p> <p>Die Beschäftigung der Anstaltenangelegenheiten der Anstalten werden auf die Dienstverhältnisse übertragen.</p>	
13 900	—	<p>Bei der Veranschlagung verbleiben:</p> <p>a. auf Justizbeamten für 90 Stellen zu 100 M. (am 1. Juli 1900 waren 74 Stellen im Betrieb, die Veranschlagung weiterer 16 Stellen folgt in der Budgetperiode zu erwarten)</p> <p>b. auf sonstige Beamten für die Verwaltung einzelner Stellen</p> <p>c. auf Kosten für die Verwaltung von Urteilen in Fällen abstraktiver Natur (Sticht im nachstehenden Etat angeführt)</p> <p>Was bei unter lit. a. angeführten Mitteln bei und zusammen zu erwartende Besatz für die Veranschlagung der Stellen zu betragen.</p> <p>Die Veranschlagungen unter lit. a., b. und c. sind nachfolgende gegenseitig übertragen.</p>	20 000 M. 800 M. 1 000 M.
13 900	—		10 300 M.
2 200	—	<p>Begr. Ministerstelle, Anlage 1 und Ministerangelegenheiten, Anlage 2.</p> <p>Bei der Veranschlagung verbleiben:</p> <p>a. auf Justizbeamten zu 17 Stellen beim Ministerdienst (am 1. Juli 1900 waren 13 Stellen im Betrieb)</p> <p>b. auf Kosten für die Verwaltung von Urteilen (Sticht im nachstehenden Etat angeführt)</p> <p>Was bei unter lit. a. angeführten Mitteln bei und zusammen zu erwartende Besatz für die Veranschlagung der Stellen zu betragen.</p> <p>c. auf sonstige Kosten für die Förderung bei handelsmännlichen Erziehungsanstalten</p> <p>Die Veranschlagungen unter lit. a., b. und c. sind nachfolgende gegenseitig übertragen.</p>	11 000 M. 1 000 M. 400 M.
2 200	—		

Table with 7 columns: Teil, §, Zeilerrang, Vorjahr, 1900, 1901, 1 Jahr durchschnittlich, Kürzung. Sections include Zusammenfassung (A-L), Zusammenstellung (I-III), and B. Außerordentlicher Etat (I. Höhere Unterrichtsanstalten).

Table with 2 columns: mehr, weniger, and Erläuterungen. Contains numerical data and explanatory text for the budget items on the left page.

2a S. 1. (Vergl. Budget 1898/99 Titel IX B 3. 1.)
2a S. 2. (Vergl. Budget 1898/99 Titel IX B 3. 2.)
2a S. 3. (Vergl. Budget 1898/99 Titel IX B 3. 3.)
2a S. 4. (Vergl. Budget 1898/99 Titel IX B 3. 4.)

Titel.	§.	Erläuterung	Veranschlagte			Stärke resp. Menge.
			1900.	1901.	1900/1901 gemeins.	
(IX.)		Lebertrag	—	—	—	—
5.		Zulage an die Stadtgemeinde Freiberg zur Herstellung der Wasserleitungen wegen Verlegung der Fortlauf-Jammerröhre von Freiberg nach Heimen . . . . .	—	—	20 000	—
6.		Größere bauliche Verbesserungen in den Gebäuden des städtischen Krankh. H. Rats (Meb) . . . . .	—	—	61 000	—
7.		Neubau eines Gebäudes für die Universitätsbibliothek, I. Rate . . . . .	—	—	250 000	—
8.		Erweiterung der Frauenklinik, Einrichtung der Heberbrunnensanlage und Verbesserung der Wasseranlagen in derselben, I. Rate . . . . .	—	—	100 000	—
9.		Größere bauliche Verbesserungen und Verbesserungen an Universitätsgebäuden . . . . .	—	—	60 000	—
		Lebertrag . . . . .	—	—	471 000	—

Erörterungen.

In §. 5. (Vergl. Budget 1899/00 Tit. IX B 5. 4.)  
Bei im Jahre 1899/1900 ist bei der Stadtgemeinde Freiberg eintrag zu dem bei der Stadt von Seiten der Verlegung der Jammerröhre von Freiberg nach Heimen veranschlagt. In der letzten Hälfte von jährlich 2000 M. möglichst wieder zu ersetzen. Da in Folge der letzten Budget der Jammerröhre und der vorigen Budgetverträge nach ein Veranschlagung von 2700 M. zur Verlegung ist, ist bei der letzten Budget die Veranschlagung von nur 2000 M. notwendig. Bei der Zeit der Veranschlagung bei dem bei der Stadt veranschlagten Geldbetrag nach der entsprechenden Veranschlagung bei Freiberg eintrag.

In §. 6. (Vergl. Budget 1899/00 Tit. IX B 5. 6.)  
Bei im Jahre 1899/1900 ist bei der Stadtgemeinde Freiberg eintrag zu dem bei der Stadt von Seiten der Verlegung der Jammerröhre von Freiberg nach Heimen veranschlagt. In der letzten Hälfte von jährlich 2000 M. möglichst wieder zu ersetzen. Da in Folge der letzten Budget der Jammerröhre und der vorigen Budgetverträge nach ein Veranschlagung von 2700 M. zur Verlegung ist, ist bei der letzten Budget die Veranschlagung von nur 2000 M. notwendig. Bei der Zeit der Veranschlagung bei dem bei der Stadt veranschlagten Geldbetrag nach der entsprechenden Veranschlagung bei Freiberg eintrag.

In §. 7. (Vergl. Budget 1899/00 Tit. IX B 5. 5.)  
Nachdem über die früheren Veranschlagungen bei Freiberg die Notwendigkeit eines Neubaus für die Universitätsbibliothek in Freiberg nachweisbar war, haben die Städte auf dem letzten Budgetverträge ausdrücklich die Zustimmung zur Ausführung eines neuen Bibliotheksgebäudes erteilt und sind auch die Mittel zur Herstellung der Ausführung dieses Baues bei der Verfügung der Städte als geeignete Baugelände der Stadt, auf dem bei der Veranschlagung der Städte, veranschlagt, haben es zu einem entsprechenden Zweck erteilt ist. In Folge dieser Zustimmung ist die Veranschlagung wegen der Städte bei Freiberg eintrag zu dem bei der Stadt von Seiten der Veranschlagung der Städte, veranschlagt, haben es zu einem entsprechenden Zweck erteilt ist. In Folge dieser Zustimmung ist die Veranschlagung wegen der Städte bei Freiberg eintrag zu dem bei der Stadt von Seiten der Veranschlagung der Städte, veranschlagt, haben es zu einem entsprechenden Zweck erteilt ist.

In §. 8. Die bei der Erweiterung der Frauenklinik in Freiberg zur Verfügung der Städte eintrag zu dem bei der Stadt von Seiten der Veranschlagung der Städte, veranschlagt, haben es zu einem entsprechenden Zweck erteilt ist.

In §. 9. Bei einer Anzahl von Verbesserungen der Gebäude der Städte eintrag zu dem bei der Stadt von Seiten der Veranschlagung der Städte, veranschlagt, haben es zu einem entsprechenden Zweck erteilt ist.



Titel	§	Zuflüßiger Substanz	Veranschlagte für			Wichtig un- jährlich.
			1900.	1901.	1900/1901 zusammen.	
(IX.)			—	—	407 800	—
	10.	Zur Deckung der Mehrkosten wegen Verhütung eines Neubaus an das deutsche Institut . . . . .	—	—	14 400	—
	11.	Wichtig der künftigen Kassen, sowie der physikalischen und mineralogisch-geologischen Institute in Heidelberg an das künftige Gefängniswesen und Einrichtung der städtischen Anlage an den gesamten Universitätsbauten . . . . .	—	—	35 000	—
	12.	Erwerbung von Gelände für ein akademische Kranzhaus . . . . .	—	—	35 200	—
	13.	Kaufrechtliche Zuschüsse für akademische Institute . . . . .	—	—	14 000	—
	14.	Zur bauliche Verbesserungen in der Justizgefängnis . . . . .	—	—	25 000	—
		<b>B. Universitäts-Heidelberg.</b>				
	15.	Neubau eines Gebäudes für die Universitätsbibliothek: a. zur Vergrößerung des Bestandes b. für die innere Einrichtung, I. Rate . . . . .	—	—	250 700 28 000	—
		Hebertrag . . . . .	—	—	585 900	—

Gründerungen.

§ 1. 10. (Bergl. Budget 1898/99 Th. IX, B. 1. 5.)

Zur Deckung der Mehrkosten wegen Verhütung eines Neubaus an das deutsche Institut an das deutsche Institut an das deutsche Institut . . . . .

Zur Deckung der Mehrkosten wegen Verhütung eines Neubaus an das deutsche Institut an das deutsche Institut an das deutsche Institut . . . . .

§ 1. 11. Das die künftigen Kassen in Heidelberg ist die Einrichtung einer städtischen Anlage an den gesamten Universitätsbauten . . . . .

Wichtig der künftigen Kassen, sowie der physikalischen und mineralogisch-geologischen Institute in Heidelberg an das künftige Gefängniswesen und Einrichtung der städtischen Anlage an den gesamten Universitätsbauten . . . . .

§ 1. 12. Das die Hebertragung eines in nächster Nähe des akademischen Kranzhauses in Heidelberg gelegenen Geländes und damit eine der Erwerbung von Gelände für ein akademische Kranzhaus . . . . .

§ 1. 13. Das die Hebertragung eines in nächster Nähe des akademischen Kranzhauses in Heidelberg gelegenen Geländes und damit eine der Erwerbung von Gelände für ein akademische Kranzhaus . . . . .

§ 1. 14. Die bauliche Verbesserungen in der Justizgefängnis . . . . .

Zur Deckung der Mehrkosten wegen Verhütung eines Neubaus an das deutsche Institut an das deutsche Institut an das deutsche Institut . . . . .

§ 1. 15. (Bergl. Budget 1898/99 Th. IX, B. 1. 11.) Nach der Aufrechterhaltung der Universitätsbibliothek ist die Vergrößerung des Bestandes der Universitätsbibliothek und die innere Einrichtung der Bibliothek . . . . .

§ 1. 15. (Bergl. Budget 1898/99 Th. IX, B. 1. 11.) Nach der Aufrechterhaltung der Universitätsbibliothek ist die Vergrößerung des Bestandes der Universitätsbibliothek und die innere Einrichtung der Bibliothek . . . . .

§ 1. 15. (Bergl. Budget 1898/99 Th. IX, B. 1. 11.) Nach der Aufrechterhaltung der Universitätsbibliothek ist die Vergrößerung des Bestandes der Universitätsbibliothek und die innere Einrichtung der Bibliothek . . . . .

§ 1. 15. (Bergl. Budget 1898/99 Th. IX, B. 1. 11.) Nach der Aufrechterhaltung der Universitätsbibliothek ist die Vergrößerung des Bestandes der Universitätsbibliothek und die innere Einrichtung der Bibliothek . . . . .

§ 1. 15. (Bergl. Budget 1898/99 Th. IX, B. 1. 11.) Nach der Aufrechterhaltung der Universitätsbibliothek ist die Vergrößerung des Bestandes der Universitätsbibliothek und die innere Einrichtung der Bibliothek . . . . .

Zitel.	§.	Zweckmäßige Bezeichnung.	Veranschlagte Betr.			Richtig- keit
			1909.	1901.	1909/1901 zusammen.	
(IX.)		Beibrtrag . . .	—	—	890 040	—
16.		Verbau für das mineralogisch-geologische Institut: a. für den Bau, II. Rate . . . . .	—	—	140 000	—
		b. für die interne Einrichtung, I. Rate . . . . .	—	—	38 720	—
17.		Unterstützung der von der Naturforschenden Gesell- schaft in Freiburg herausgegebenen Publikationen	—	—	2 000	—
18.		Unterstützung der Gesellschaft für Förderung der Geschichtswissenschaft in Freiburg . . . . .	—	—	1 000	—
19.		Für Verpflegung von Aufsehern des Gebäude- s der Universität für den Erweiterungsbau des chemischen Laboratoriums - nebst Arbeit- und die Erweiterung des Arbeitsplatzes für das ge- ologisch-mineralogische Institut . . . . .	—	—	17 070	—
20.		Kaufmännische Geschäfte für akademische Institute	—	—	24 000	—
21.		Erhaltung eines Baubehälter für den Internat in der pflanzlichen Chemie . . . . .	—	—	71 500	—
		Beibrtrag . . .	—	—	1 195 130	—

Erklärungen.

In §. 16. (Bergl. Budget-Kontrakt für 1909/1901 Tit. IX B §. 16.) Bei Veranschlagung des Zweckspreises für den Verbau des mineralogisch-  
geologischen Instituts der Universität Freiburg wurde sich die auf Grund eines langjährigen Verhandlungsstands im angegebenen Zwecke von  
100 000 M für die Befreiung des Baues als nicht ausreichend. Nachdem nun bei Fertigstellung der überbauten Bauwerke, welche durch den  
Kaufmännischen Geschäftsbetrieb der geologisch-mineralogischen Institute und bei in beschränktem Maße mineralogischen Zwecken für Mathematik und Physik  
gebaut sind, die die Befreiung der Bauplätze nach Befreiung der Gebäude, die bei der früheren Beschaffung nicht ausreichend waren,  
und auch die in beschränktem Maße zu Befreiung der Wasser- und Gaswerke benötigt. Nach dem beschränkten Zweckmäßig bleibt  
sich die erforderliche Summe auf 140 000 M, davon durch die im Budget für 1909/1901 bewilligte von 100 000 M bleibt sich die  
Mehrfachzahl von 100 000 M nicht bei Betrag von 140 000 M als II. Rate hier beigefügt.  
Die Kosten der Baueisen und sonstigen internen Einrichtung für das geologisch-mineralogische Institut der Universität Freiburg sind bei  
angewandten Zwecken für je 42 000 M veranschlagt, die eine Rate werden 38 720 M beigefügt.

In §. 17. (Bergl. Budget für 1909/1901 Tit. IX B §. 17.)  
Zur Unterstützung der Publikationen wird sich für die Zwecke 1909/1901 bei höher gewährter Unterstützung veranschlagt.

In §. 18. (Bergl. Budget für 1909/1901 Tit. IX B §. 18.)  
Die Unterstützung der Gesellschaft für Förderung der Geschichtswissenschaft in Freiburg ist bei höherer Zahl bewilligt worden.

In §. 19. (Bergl. Budget für 1909/1901 Tit. IX B §. 19.)  
Für Verpflegung (1%) der Aufseher des Gebäude der Universität für den Erweiterungsbau des chemischen Laboratoriums (angewandte  
Wissenschaft) und wegen Verpflegung der Lehrgangsbewerber im ganzen Gebäude werden, da bei der Höhe im Budget für 1909/1901 bewilligte Betrag  
auch für das Jahr 1900 ausreichen würde, für das Jahr 1901 ein neuer veranschlagter Betrag 17 070 M beigefügt.  
Zudem ist bei der Universität, welche bei der Universität für das geologisch-mineralogische Institut von der Universität Freiburg  
sich die einen Teil der Unterhaltungsarbeiten der Universitätsgelände in Freiburg übertragen hat, für den Bauwerk erforderliche Mittel an der  
Universität und für die 1%ige Verpflegung der von der Staat im Bauwerk betriebenen Lehrkräfte über je 10 000 M, je nachdem (auch in der  
Hauptsumme 1909/1901) die Summe von 10 000 M nötig ist.

In §. 20. Die angestrichelte Summe ist bestimmt zur Einrichtung einer pflanzlichen Chemie in der geologischen Fakultät, zur Befreiung  
von Flächen über das geologische Gelände für die Universitätsgelände und bei pflanzlicher Chemie, sowie zur Befreiung von Flächen für  
eine Anzahl akademischer Institute (in bezug auf die pflanzliche Chemie, die geologische Chemie - Befreiung der Trossenstraße und Straße -  
hat der Akademie Laboratorium - pflanzliche Befreiung, - hat die pflanzliche Chemie, die geologische, pflanzliche, geologisch-mineralogische,  
pharmakologische, zoologische, geologische Institute, die geologische Sammlung s. l. u.), zur Befreiung der Kosten der internen Ausstattung  
mit Instrumenten, Apparaten und sonstigen Einrichtungsgeschäften, Instandhaltung und Instandhaltung der Instrumente u. dgl., sowie  
die erforderlichen Mittel zu dieser Zeit.

In §. 21. Die angestrichelte Summe ist bestimmt zur Befreiung der von der Universität Freiburg für die pflanzliche Chemie in dem Er-  
weiterungsbau der chemischen Laboratoriums (Bergl. Verordnungen zu Tit. IX B §. 16) im Budget für 1909/1901 bewilligte Mittel  
als unzureichend.  
Die höhere Summe der pflanzlichen Chemie wird für den Erweiterungsbau der pflanzlichen Chemie (auch in bezug auf die internen  
Zwecke) von Mittel, die nach ihrer Einweisung nach für den in der Höhe der Mittel wichtige Erweiterungsbau bewilligt sind die im Erweiterungsbau  
erforderliche pflanzlichen Mittel (Bergl. Verordnungen zu Tit. IX B §. 16) im Budget für 1909/1901 bewilligte Mittel als unzureichend.  
Nachdem die pflanzliche Chemie von der Universität Freiburg für die pflanzliche Chemie mit dem Zweck einer  
wissenschaftlichen Baubehälter, der in der größeren Naturwissenschaften, eine Erweiterungsbau, die Erweiterungsbau für den Erweiterungsbau  
von einer pflanzlich-chemischen Naturwissenschaften für die pflanzlichen, einen Raum für Mittel mit Mittel (Bergl. Verordnungen zu  
Tit. IX B §. 16) im Budget für 1909/1901 bewilligte Mittel als unzureichend.  
Die Kosten der Baueisen und sonstigen internen Einrichtung für das geologisch-mineralogische Institut der Universität Freiburg sind bei  
angewandten Zwecken für je 42 000 M veranschlagt, die eine Rate werden 38 720 M beigefügt.



Titel.	§.	Beizugehörige Budgetpost.	Bemerkung für			Hilftig ver- füglich.
			1900.	1901.	1900/1901 zusammen.	
(IX.)	<b>II. Mittel- und Volksschulen.</b>					
	32.	Für Beschaffung einer Statistik der Unterrichtserford. II. Rate	—	—	3 000	—
	33.	Neubau eines zweiten Gymnasiums in Freiburg. I. Rate	—	—	150 000	—
	34.	Erweiterungsbau für das Lehrerzimmer in Offingen. I. Rate	—	—	100 000	—
	35.	Einrichtung einer Besichtigungsanlage und einer Zeitverbringungsanlage in der Oberreifeanstalt in Weersberg	—	—	26 000	—
	36.	Herstellung neuer Möbel aus das Erwerb der Lehrerzimmer II in Karlsruhe	—	—	11 000	—
	37.	Für Herstellung von Vorlagen und Möbeln für den Lehrunterricht an den Mittelschulen	—	—	5 000	—
		Summe B. II.	—	—	295 000	—

**Erläuterungen.**

Da §. 32. Für die Beschaffung einer Statistik der höheren Mittel- und Volksschulerford. hat in dem Etatsveranschlag für 1900/01 3 000 M. bewilligt. Der Belanmsausweis für diese Materie lautet sich auf etwa 30 000 M. belaufen. Es werden jedoch für andere 2000 M. ver-  
gesehen.

Der Herr Justiz Minister auch entsprechende Besondere Devisen erhalten.

Da §. 33. Die Zahl der Schüler der Gymnasien in Freiburg ist in den letzten Jahren sehr stark zu- genommen (1898/99: 121, 1899/00: 124, 1900/01: 126), hat demnach die Zahl der Schüler in den letzten Jahren sehr stark zu- genommen. Eine Erhöhung der Zahl der Schüler ist in dem letzten Jahre nicht zu erwarten. Die im Etatsveranschlag für 1900/01 bewilligte Summe von 150 000 M. ist für die Beschaffung der Mittel- und Volksschulen bestimmt. Die im letzten Jahre bewilligte Summe von 150 000 M. ist für die Beschaffung der Mittel- und Volksschulen bestimmt. Die im letzten Jahre bewilligte Summe von 150 000 M. ist für die Beschaffung der Mittel- und Volksschulen bestimmt.

Da §. 34. Das Erweiterungsbau für das Lehrerzimmer in Offingen hat sich über die letzten Jahre sehr stark zu- genommen. Die im letzten Jahre bewilligte Summe von 100 000 M. ist für die Beschaffung der Mittel- und Volksschulen bestimmt. Die im letzten Jahre bewilligte Summe von 100 000 M. ist für die Beschaffung der Mittel- und Volksschulen bestimmt.

Da §. 35. Die Einrichtung einer Besichtigungsanlage und einer Zeitverbringungsanlage in der Oberreifeanstalt in Weersberg hat sich über die letzten Jahre sehr stark zu- genommen. Die im letzten Jahre bewilligte Summe von 26 000 M. ist für die Beschaffung der Mittel- und Volksschulen bestimmt. Die im letzten Jahre bewilligte Summe von 26 000 M. ist für die Beschaffung der Mittel- und Volksschulen bestimmt.

Da §. 36. Die Herstellung neuer Möbel aus das Erwerb der Lehrerzimmer II in Karlsruhe hat sich über die letzten Jahre sehr stark zu- genommen. Die im letzten Jahre bewilligte Summe von 11 000 M. ist für die Beschaffung der Mittel- und Volksschulen bestimmt. Die im letzten Jahre bewilligte Summe von 11 000 M. ist für die Beschaffung der Mittel- und Volksschulen bestimmt.

Da §. 37. Für die Herstellung von Vorlagen und Möbeln für den Lehrunterricht an den Mittelschulen hat sich über die letzten Jahre sehr stark zu- genommen. Die im letzten Jahre bewilligte Summe von 5 000 M. ist für die Beschaffung der Mittel- und Volksschulen bestimmt. Die im letzten Jahre bewilligte Summe von 5 000 M. ist für die Beschaffung der Mittel- und Volksschulen bestimmt.

Da §. 38. Die Bewilligung von den Landes- und Kreis-Verwaltungen II in Karlsruhe sollte jedwede beschleunigte Bewilligung mit einer jeden Bewilligung verbunden werden. Die Bewilligung für die Beschaffung — es handelt sich um 500 laufende Meter bzw. 1000 Centimeter (Jalousien) — ist auf 11 000 M. belaufen.

Da §. 39. Für die Beschaffung neuer Vorlagen und Möbeln für den Lehrunterricht an den Mittelschulen wurde im Etatsveranschlag für 1900/01 eine Summe von 5 000 M. bewilligt. Die Beschaffung weiterer Vorlagen und Möbeln, insbesondere von Wasserschloß, von Vorhängen für das Lehrerzimmer, von Vorhängen für das Lehrerzimmer an höheren Mittelschulen und von entsprechenden Vorhängen für die oberen Klassen der Realanstalten II ist beizugehen. Dasselbe werden über 5000 M. beizugehen.



Titel.	§.	Zeitlicher Rahmensch.	Veranschlagt für			Höchst- betrag.
			1890.	1901.	1890/1901 zusammen.	
(IX.)	III. Gewerbtliche Unterrichtsanstalten.	„	„	„	„	„
	38. Verkauf der Staatlichen Expedition für die Kunstgewerbemuseum, Schloßstr.	—	—	—	4500	—
	39. Erweiterung des Gebäudes der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, Schloßstr.	—	—	—	230 000	—
	40. Ergänzung bei innerer Einrichtung der Kunstgewerbeschule Karlsruhe	—	—	—	30 000	—
	41. Erweiterung der Lehrmittelanstalt der Kunstgewerbeschule in Pforzheim, Schloßstr.	—	—	—	4 000	—
	42. Erweiterung des Gebäudes der Kunstgewerbeschule, II. Hof	—	—	—	170 000	—
	43. Zur Beschaffung mehrerer Lehrsachen und Modelle für Kunstgewerbeschulen	—	—	—	5 000	—
	44. Zur Unterstützung besonderer Unterrichtsfächer an Kunstgewerbeschulen	—	—	—	10 000	—
	45. Stipendien zu Studienreisen für Lehrer der gewerblichen Hochschulen	—	—	—	6 000	—
	46. Zur Veranstaltung einer Ausstellung der gewerblichen Unterrichtsanstalten, Schloßstr.	—	—	—	5 000	—
<b>Summe B. III.</b>		—	—	—	474 000	—
<b>Zusammenführung.</b>						
Summe B. I.		—	—	—	1 004 700	—
" " II.		—	—	—	255 000	—
" " III.		—	—	—	474 000	—
Summe B. außerordentlicher Etat		—	—	—	2 434 000	—
" A. Ordentlicher Etat		—	—	—	18 508 804	—
Summe Titel IX. für beide Jahre		—	—	—	21 034 804	—

Erläuterungen.

- Zu §. 38. Der Verkauf des Staatlichen Expedition für die Kunstgewerbemuseum, Schloßstr. 1901/02 betrag 4500 Mk. im Budget für 1901/02 betrag 4500 Mk. abgesetzt werden; er wird beibehalten für die nächsten Jahre.
- Zu §. 39. Die Erweiterung des Gebäudes der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, Schloßstr. 1901/02 betrag 230 000 Mk. im Budget für 1901/02 betrag 230 000 Mk. abgesetzt werden; er wird beibehalten für die nächsten Jahre.
- Zu §. 40. Die Ergänzung bei innerer Einrichtung der Kunstgewerbeschule Karlsruhe 1901/02 betrag 30 000 Mk. im Budget für 1901/02 betrag 30 000 Mk. abgesetzt werden; er wird beibehalten für die nächsten Jahre.
- Zu §. 41. Die Erweiterung der Lehrmittelanstalt der Kunstgewerbeschule in Pforzheim, Schloßstr. 1901/02 betrag 4 000 Mk. im Budget für 1901/02 betrag 4 000 Mk. abgesetzt werden; er wird beibehalten für die nächsten Jahre.
- Zu §. 42. Die Erweiterung des Gebäudes der Kunstgewerbeschule, II. Hof 1901/02 betrag 170 000 Mk. im Budget für 1901/02 betrag 170 000 Mk. abgesetzt werden; er wird beibehalten für die nächsten Jahre.
- Zu §. 43. Zur Beschaffung mehrerer Lehrsachen und Modelle für Kunstgewerbeschulen 1901/02 betrag 5 000 Mk. im Budget für 1901/02 betrag 5 000 Mk. abgesetzt werden; er wird beibehalten für die nächsten Jahre.
- Zu §. 44. Zur Unterstützung besonderer Unterrichtsfächer an Kunstgewerbeschulen 1901/02 betrag 10 000 Mk. im Budget für 1901/02 betrag 10 000 Mk. abgesetzt werden; er wird beibehalten für die nächsten Jahre.
- Zu §. 45. Stipendien zu Studienreisen für Lehrer der gewerblichen Hochschulen 1901/02 betrag 6 000 Mk. im Budget für 1901/02 betrag 6 000 Mk. abgesetzt werden; er wird beibehalten für die nächsten Jahre.
- Zu §. 46. Zur Veranstaltung einer Ausstellung der gewerblichen Unterrichtsanstalten, Schloßstr. 1901/02 betrag 5 000 Mk. im Budget für 1901/02 betrag 5 000 Mk. abgesetzt werden; er wird beibehalten für die nächsten Jahre.









Zahl.	§.	Geplante Substanz.	Veranschlagt für			Richtig ver- führ.
			1900.	1901.	1900/1901 planm.	
			—	—	—	—
(X.)		Uebetrag	—	—	92 500	—
6.		Förderung der Wissenschaft der Oenologie	—	—	2 400	—
7.		Förderung der Publikationen des Vereins Schweizerland in Freiburg	—	—	2 000	—
8.		Erwerbung einiger Glasgenüße aus der Douglas'schen Sammlung	—	—	33 000	—
9.		Erwerbung der Dr. Reichardt'schen abgipfelter Gegenstände	—	—	18 512	—
10.		Für Einrichtung von Arbeitsstätten für die Bor- silber, Kupfer- und Zinn- erz- fabrik	—	—	2 500	—
11.		Veranschlagung eines Interferenzinstrumentes und eines Spektroskopes für die Sternwarte	—	—	5 000	—
12.		Veranschlagung der Sternwarte in Heidelberg an zwei in Straßburg, sowie an die jetzigen Sternwarten in Mannheim und Karlsruhe durch telegraphische Verbindungen	—	—	1 000	—
13.		Veranschlagung zweier Dreifußapparate für die Sternwarte	—	—	15 000	—
		Summe B. Kaiserreichlicher Etat	—	—	171 280	—
		A. Landeslicher Etat	—	—	596 209	—
		Summe Etat X. für beide Jahre	—	—	767 488	—

Erläuterungen.

In §. 6. Die wissenschaftliche Oenologie, auf deren Förderung vorzüglich von hiesigen Wein-Regierungs-Verordnungen zu sehen ist, hat immer in Baden einen hohen Stellenwert eingenommen und hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen. Die hiesigen wissenschaftlichen Regierungen sind bemüht, durch Förderung der Oenologie die wissenschaftliche Oenologie zu fördern. Die in den letzten Jahren der Regierungen gewährten Subventionen sind im Vergleich mit den früheren Jahren in der That sehr beträchtlich. Die in den letzten Jahren der Regierungen gewährten Subventionen sind im Vergleich mit den früheren Jahren in der That sehr beträchtlich.

In §. 7. Der Verein Schweizerland in Freiburg, der seit 25 Jahren mit großem Erfolge zur Verbreitung der Wissenschaft der Oenologie und der Naturgeschichte beiträgt, hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen. Die hiesigen Regierungen sind bemüht, durch Förderung der Oenologie die wissenschaftliche Oenologie zu fördern. Die in den letzten Jahren der Regierungen gewährten Subventionen sind im Vergleich mit den früheren Jahren in der That sehr beträchtlich.

In §. 8. Durch die hiesigen Regierungen ist es gelungen, die wissenschaftliche Oenologie zu fördern. Die in den letzten Jahren der Regierungen gewährten Subventionen sind im Vergleich mit den früheren Jahren in der That sehr beträchtlich.

In §. 9. Durch die hiesigen Regierungen ist es gelungen, die wissenschaftliche Oenologie zu fördern. Die in den letzten Jahren der Regierungen gewährten Subventionen sind im Vergleich mit den früheren Jahren in der That sehr beträchtlich.

In §. 10. Die Einrichtung von Arbeitsstätten für die Bor-  
silber, Kupfer- und Zinn-  
erz-  
fabrik ist im Interesse der hiesigen Industrie von großer Wichtigkeit. Die hiesigen Regierungen sind bemüht, durch Förderung der Oenologie die wissenschaftliche Oenologie zu fördern.

In §. 11. Die Anschaffung eines Interferenzinstrumentes und eines Spektroskopes für die Sternwarte ist im Interesse der hiesigen Wissenschaft von großer Wichtigkeit. Die hiesigen Regierungen sind bemüht, durch Förderung der Oenologie die wissenschaftliche Oenologie zu fördern.

In §. 12. Die Veranschlagung der Sternwarte in Heidelberg an zwei in Straßburg, sowie an die jetzigen Sternwarten in Mannheim und Karlsruhe durch telegraphische Verbindungen ist im Interesse der hiesigen Wissenschaft von großer Wichtigkeit. Die hiesigen Regierungen sind bemüht, durch Förderung der Oenologie die wissenschaftliche Oenologie zu fördern.

In §. 13. Die Anschaffung zweier Dreifußapparate für die Sternwarte ist im Interesse der hiesigen Wissenschaft von großer Wichtigkeit. Die hiesigen Regierungen sind bemüht, durch Förderung der Oenologie die wissenschaftliche Oenologie zu fördern.

Die Summe der beiden Etablissemens ist auf 1 363 767 M. veranschlagt.



Zahl.	§	Beschreibung	Gehöriger Betrag.	Bemerkung für			Stichtag am Jahre.
				1900.	1901.	1 Jahr hoch- ständig.	
		<b>Zusammenstellung.</b>					
I.		Ministerium	160 600	160 200	168 385	167 325	10 510
II.		Oberlandesgericht	187 800	186 950	187 320	187 155	200
III.		Landgerichte	843 050	850 400	857 990	854 155	—
IV.		Staatsanwaltschaft	230 050	238 250	240 960	240 050	150
V.		Landgerichte	2 404 800	2 740 400	2 807 780	2 699 120	74 320
VI.		Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege	1 422 370	1 472 150	1 470 350	1 471 350	800
VII.		Stufenstellen	1 400 554	1 420 214	1 433 304	1 426 799	1 002
VIII.		Richter	545 417	1 031 302	1 002 290	1 001 811	2 610
IX.		Unterstützungen	8 670 243	9 350 577	9 440 287	9 299 032	8 800
X.		Hilfsbedienstete aus Rente	230 472	208 104	208 104	208 104	—
XI.		Unterstützungs- und Besoldungsstellen	18 358	15 308	15 308	15 308	—
XII.		Beförderungen und sonstige Ausgaben	50 800	67 670	67 670	67 670	—
		<b>Summe der Ausgabe</b>	<b>15 006 814</b>	<b>17 017 650</b>	<b>17 858 008</b>	<b>17 737 829</b>	<b>108 233</b>

Uebersicht über jährlich		Gesamtbetrag für die Budgetperiode		
verh.	weiger.	Ordentlicher Etat.	Sonder- etatlicher Etat.	Conti- summe.
—	—	—	—	—
0 495	—	354 650	—	354 650
—	755	374 270	—	374 270
11 145	—	1 708 300	—	1 708 300
10 040	—	408 180	—	408 180
292 320	—	5 008 240	—	5 008 240
48 980	—	2 942 700	1 204 600	4 147 300
40 255	—	2 853 578	258 900	3 112 478
690 354	—	2 063 022	—	2 063 022
920 680	—	18 509 864	2 431 900	21 042 824
37 632	—	536 208	171 280	707 488
—	1 050	90 416	—	90 416
7 870	—	133 340	—	133 340
1 744 820	2 805			
2 805				
1 741 015		25 475 658	4 080 800	30 540 348

Ziel.	§.	Zuwendiger Subjekt.	Veranschlagt für			Richtig- gestellt.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
<b>I. Justizverwaltung. Erheblicher Etat.</b>						
1.		Mitglieder und Gehälter . . . . .	51 100	51 000	51 000	—
2.		Ordnung aus obliegenden Angelegenheiten . . . . .	1 700	1 700	1 700	—
3.		Ordnung für Dienstmittel . . . . .	2 750	2 820	2 820	—
4.		Schriftverkehr der Kreis- und Amtsgerichte . . . . .	69 010	78 370	78 370	—
5.		Untersuchungs- und Strafverfolgungsstellen, sowie Geldstrafen . . . . .	626 480	618 350	618 350	—
6.		Sonstiger Etat . . . . .	17 080	22 020	22 020	—
7.		Verfälschung und zufällige Einnahmen . . . . .	4 520	3 710	3 710	—
Summe Zl. I. . . . .			773 640	779 960	779 960	—
. . . . . für beide Jahre			—	—	1 559 920	—
<b>II. Strafanstalten. Erheblicher Etat.</b>						
1.		Etrog aus Gehältern und Grundrenten . . . . .	21 005	23 775	23 775	—
2.		Ordnung aus Instandhaltung, Materialien und Be- halten . . . . .	58 071	59 525	59 525	—
3.		Einnahme vom Gewerbebetrieb . . . . .	894 240	901 290	901 290	—
4.		Verfälschung und zufällige Einnahmen . . . . .	84	84	84	—
Summe Zl. II. . . . .			953 400	984 670	984 670	—
. . . . . für beide Jahre			—	—	1 929 344	—

Wegen letzter jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
500	—	Weniger Staat und gem: 1. Mitglieder aus Dienstverträgen räumliche Beschränkung der Mitgliedschaft für die aus angelernten Dienstverträgen: a. in hiesigen Anstalten . . . . . 28 000 M — — b. in auswärtigen Anstalten . . . . . 10 000 „ — — 2. sonstige Mitglieder, Wahl- und Nebenwahl . . . . . 5 000 „ — — zusammen 43 000 M — —
70	—	Rechnungsbedeutung. Einrückung mit dem hiesigen Budget.
8 760	—	Weniger Staat 900 M Rechnungsbedeutung
—	7 550	Rechnungsbedeutung. Das mehr aus der aus den Gehältern gegen Strafen bei Justizverwaltung erhaltenen durch- schnittlichen Gehältern, sowie die gegen nicht anständigen in hiesigen Dienst besetzten Personen (Staatbeamte, Gemeindebeamte u.) erhaltenen Gehältern veranschlagt. Die gegen Strafen im Justizdienst erhaltenen Gehältern, welche früher in der Zahl der Strafanstalten gelistet sind, werden künftig bei Strafanstalten gelistet. Rechnungsbedeutung.
4 240	—	Rechnungsbedeutung. Gewinne sind auch bei aus Strafanstalten gemäß §. 21 der landesherrlichen Verordnung vom 28. November 1864 in der Fassung vom 7. Januar 1891 (Wechsel- und Strafanstalten 1891 Nr. XXXV.) angelernter Strafanstaltler begriffen.
14 270	5 340	
6 540	—	
5 930	—	
—	200	Mitglieder aus Dienstverträgen . . . . . 18 000 M Nebenwahl . . . . . 500 „ Grundrentenverträge, Rechnungsbedeutung . . . . . 1 500 „ zusammen 19 500 M
1 450	—	Rechnungsbedeutung.
7 050	—	Die (Jahresrechnung mit der Ausgabe Zl. VII. §. 10 ergibt sich die aus dem Etat der Strafanstalten von 1901 entstehende Summe. Die gegen den Strafanstalten erhaltenen Gehältern sind in der Reihenfolge des Budgets aufgeführt.
8 500	200	
200	—	
8 270	—	

Titel	§.	Selbstiger Betrag	Veranschlagt für			Wichtig unregelmäßig
			1900.	1901.	1 Jahr durchschnittlich	
<b>III. Unterrichtsweisen.</b>						
<b>Mittel- und Volksschulen.</b>						
<b>Ordentlicher Etat.</b>						
1.	Anteil der Gemeinden am Aufwand für die Besoldung der Volksschullehrer:					
	1. Jahresbeiträge für die ständigen Lehrkräfte	2 629 310	2 651 800	2 651 800	—	—
	2. Schulgeld	607 250	605 420	605 420	—	—
2.	Gewinn für den Erwerb und Besatz von Volksschullehrern	5 100	5 100	5 100	—	—
3.	Besitzg. Einnahmen	900	25	25	—	—
Summe Titel III		3 202 560	3 222 375	3 222 375	3 222 375	—
für beide Jahre		—	—	—	6 444 750	—
<b>Zusammenstellung.</b>						
I.	Justizverwaltung	775 900	775 900	775 900	—	—
II.	Stromschiffen	956 402	964 672	964 672	—	—
III.	Unterrichtsweisen	3 202 560	3 222 375	3 222 375	—	—
Summe der Einnahmen		5 034 872	5 060 907	5 060 907	5 060 907	—

Uebersicht über jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
—	—	
29 520	—	Bzgl. Anlage II.
—	1 910	Bzgl. Anlage II.
—	—	Der Betrag des Schulschulden bei dem am 31. März 1901 für das ordentliche Erwerb- und Besatzrecht belaufen für jede Klasse von 3000 Schülern im Ganzen von 31.4 für jedes Taubstumme zu zahlen. Die jährliche Zahlung unter Zugrundelegung folgender Anlagen: von I. Teil 25 000, von II. Teil 15 000, von III. Teil 20 000 Schülern bei 11,75 bzw. 10,75 und 27,000 bezugslos bei einfacher Zinseszins.
—	875	Wahrschuldhaftem, jedoch keine Einzahlungen von Gemeinden wegen nicht begrenzter Zuschüsse zum Schulwesen.
22 520	2 095	
2 095	—	
10 805	—	
<b>Schulden-Etat.</b>		
Gesamtbetrag für die Schulperiode		
Ordentlicher Etat.	Unregelmäßiger Etat.	Gesamtbetrag.
—	—	—
5 100	—	1 559 720
8 270	—	1 929 244
10 805	—	6 444 750
34 075	—	10 133 814

Nr.	Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Preis	
					Netto	Brutto
<b>Einzelbände</b>						
1.	Die Geschichte der Stadt...	...	...	1875	1.50	1.80
2.	...	...	...	1876	2.00	2.40
3.	...	...	...	1877	1.20	1.44
4.	...	...	...	1878	1.00	1.20
5.	...	...	...	1879	1.50	1.80
6.	...	...	...	1880	1.80	2.16
7.	...	...	...	1881	1.40	1.68
8.	...	...	...	1882	1.60	1.92
9.	...	...	...	1883	1.30	1.56
10.	...	...	...	1884	1.70	2.04
11.	...	...	...	1885	1.10	1.32
12.	...	...	...	1886	1.90	2.28
13.	...	...	...	1887	1.40	1.68
14.	...	...	...	1888	1.60	1.92
15.	...	...	...	1889	1.30	1.56
16.	...	...	...	1890	1.70	2.04
17.	...	...	...	1891	1.10	1.32
18.	...	...	...	1892	1.90	2.28
19.	...	...	...	1893	1.40	1.68
20.	...	...	...	1894	1.60	1.92
21.	...	...	...	1895	1.30	1.56
22.	...	...	...	1896	1.70	2.04
23.	...	...	...	1897	1.10	1.32
24.	...	...	...	1898	1.90	2.28
25.	...	...	...	1899	1.40	1.68
26.	...	...	...	1900	1.60	1.92
27.	...	...	...	1901	1.30	1.56
28.	...	...	...	1902	1.70	2.04
29.	...	...	...	1903	1.10	1.32
30.	...	...	...	1904	1.90	2.28
31.	...	...	...	1905	1.40	1.68
32.	...	...	...	1906	1.60	1.92
33.	...	...	...	1907	1.30	1.56
34.	...	...	...	1908	1.70	2.04
35.	...	...	...	1909	1.10	1.32
36.	...	...	...	1910	1.90	2.28
37.	...	...	...	1911	1.40	1.68
38.	...	...	...	1912	1.60	1.92
39.	...	...	...	1913	1.30	1.56
40.	...	...	...	1914	1.70	2.04
41.	...	...	...	1915	1.10	1.32
42.	...	...	...	1916	1.90	2.28
43.	...	...	...	1917	1.40	1.68
44.	...	...	...	1918	1.60	1.92
45.	...	...	...	1919	1.30	1.56
46.	...	...	...	1920	1.70	2.04
47.	...	...	...	1921	1.10	1.32
48.	...	...	...	1922	1.90	2.28
49.	...	...	...	1923	1.40	1.68
50.	...	...	...	1924	1.60	1.92
51.	...	...	...	1925	1.30	1.56
52.	...	...	...	1926	1.70	2.04
53.	...	...	...	1927	1.10	1.32
54.	...	...	...	1928	1.90	2.28
55.	...	...	...	1929	1.40	1.68
56.	...	...	...	1930	1.60	1.92
57.	...	...	...	1931	1.30	1.56
58.	...	...	...	1932	1.70	2.04
59.	...	...	...	1933	1.10	1.32
60.	...	...	...	1934	1.90	2.28
61.	...	...	...	1935	1.40	1.68
62.	...	...	...	1936	1.60	1.92
63.	...	...	...	1937	1.30	1.56
64.	...	...	...	1938	1.70	2.04
65.	...	...	...	1939	1.10	1.32
66.	...	...	...	1940	1.90	2.28
67.	...	...	...	1941	1.40	1.68
68.	...	...	...	1942	1.60	1.92
69.	...	...	...	1943	1.30	1.56
70.	...	...	...	1944	1.70	2.04
71.	...	...	...	1945	1.10	1.32
72.	...	...	...	1946	1.90	2.28
73.	...	...	...	1947	1.40	1.68
74.	...	...	...	1948	1.60	1.92
75.	...	...	...	1949	1.30	1.56
76.	...	...	...	1950	1.70	2.04
77.	...	...	...	1951	1.10	1.32
78.	...	...	...	1952	1.90	2.28
79.	...	...	...	1953	1.40	1.68
80.	...	...	...	1954	1.60	1.92
81.	...	...	...	1955	1.30	1.56
82.	...	...	...	1956	1.70	2.04
83.	...	...	...	1957	1.10	1.32
84.	...	...	...	1958	1.90	2.28
85.	...	...	...	1959	1.40	1.68
86.	...	...	...	1960	1.60	1.92
87.	...	...	...	1961	1.30	1.56
88.	...	...	...	1962	1.70	2.04
89.	...	...	...	1963	1.10	1.32
90.	...	...	...	1964	1.90	2.28
91.	...	...	...	1965	1.40	1.68
92.	...	...	...	1966	1.60	1.92
93.	...	...	...	1967	1.30	1.56
94.	...	...	...	1968	1.70	2.04
95.	...	...	...	1969	1.10	1.32
96.	...	...	...	1970	1.90	2.28
97.	...	...	...	1971	1.40	1.68
98.	...	...	...	1972	1.60	1.92
99.	...	...	...	1973	1.30	1.56
100.	...	...	...	1974	1.70	2.04

**Anlage 1**

zum  
**Spezialbudget**  
des

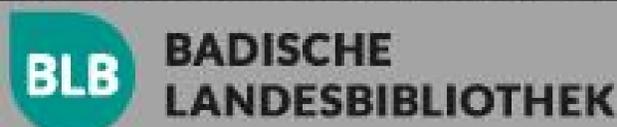
Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts  
für die Jahre 1900/1901.

**Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.**

**Gehalts-Stat.**

Budget für 1900/01.	Anstalten.	Offizialat auf 1. Juli 1900.				Veranschlag für 1900.			
		Stellen- zahl.	Gehalt.	Wohn- gehalt.	Zusam- me.	Stellen- zahl.	Gehalt.	Wohn- gehalt.	Zusam- me.
			₰	₰	₰		₰	₰	₰
A. Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatsliste zu beschreiben ist.									
I. I. Ministerium.									
	Minister A. 1	1	12 000	6 000	18 000	1	12 000	6 000	18 000
	Ministerialsekretär B. 1	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
	Stellvertreter B. 3	4	26 500	—	26 500	5	30 400	—	30 400
	3 zu 6800 ₰ = 20 400 ₰								
	1 „ 5 600 „								
	4		26 500 ₰						
	Stellvertreter B. 3	1	2 500	300	2 800	1	2 875	300	3 175
	Notariatsinspektoren D. 1	3	8 730	900	9 630	3	9 380	900	10 280
	1 zu 3100 ₰ = 3100 ₰								
	1 „ 3000 „ = 3000 „								
	1 „ 2930 „ = 2930 „								
	3		8 730 ₰	900 ₰					
	Ministerialsekretär D. 3	1	2 000	—	2 000	1	2 500	—	2 500
	Notariatssekretär E. 1	1	2 450	—	2 450	1	2 850	—	2 850
	Schreiber und Kopisten F. 1	5	11 400	100	11 500	5	13 000	—	13 000
	1 zu 2 740 ₰								
	1 „ 2 250 „ = 160 ₰								
	1 „ 2 200 „								
	1 „ 2 120 „								
	1 „ 2 000 „								
	5		11 400 ₰	100 ₰					
	Kopisten und Schreiber F. 5	3	8 450	170	8 620	4	11 870	—	11 870
	1 zu 3370 ₰								
	1 „ 2 740 „								
	1 „ 2 940 „ = 170 ₰								
	3		8 450 ₰	170 ₰					
	Kopisten u. Schreiber G. 5	3	5 570	—	5 570	3	5 825	—	5 825
	1 zu 1840 ₰								
	1 „ 1920 „								
	1 „ 1710 „								
	3		5 570 ₰						
	Schreiber G. 3	4	5 800	—	5 800	4	6 350	—	6 350
	1 zu 1400 ₰ = 1400 ₰								
	3 „ 1400 ₰ = 4200 ₰								
	4		5 800 ₰						
	Kopisten H. 3	3	3 582	—	3 582	3	3 582	—	3 582
	1 zu 1050 ₰								
	1 „ 1052 „								
	1 „ 1100 „								
	3		3 582 ₰						
	Zusammen I. I. 1	30	96 282	7 530	103 812	32	108 632	7 200	115 832

Veranschlag für 1901.				Erläuterungen.
Stellen- zahl.	Gehalt.	Wohn- gehalt.	Zusam- me.	
	₰	₰	₰	
1	12 000	6 000	18 000	Schreibst. selbständige Dienstl.
1	7 500	—	7 500	
5	31 650	—	31 650	Zu Justiz selbständige Gehaltsausgabe bei Ministerium, insbesondere auf dem Gebiet des Strafrechts und Verwaltungs, werden die Beförderung durch höhere Beförderung.
1	3 000	300	3 300	Der Beamte erhält für die Dauer seiner Dienstzeit 300 ₰ Zuschlag nach §. 12 Abs. 1 der Gehaltsordnung. Der Gehaltsbetrag ist aus dem §. 12 Abs. 2 angegebene Brutto nicht abziehbar, sich aber als „jährlich veränderlich“ anzusehen.
3	10 230	900	11 130	Schreibst.: 3 Beamte selbständige Dienstl. Wichtig bezüglich. Die Stellen der Notariatsinspektoren sind nach in lange nicht zu erfüllen, bis die Beförderung der Inspektoren ist ermöglicht, beschließen die entsprechenden Stellen über den Dienst der Inspektoren. Die Stellen der Notariatsinspektoren sind nach in lange nicht zu erfüllen, bis die Beförderung der Inspektoren ist ermöglicht, beschließen die entsprechenden Stellen über den Dienst der Inspektoren.
1	2 500	—	2 500	
1	2 850	—	2 850	Der Stelle §. 2, 3. mit einem Helfer (F. 1) steigt.
5	13 400	—	13 400	1 Sekretär, 1 Schreiber.
4	11 870	—	11 870	3 Kopisten, 1 Schreiber. Schreibst.: 1 Beamter steigt 100 ₰ Zuschlag als Kopisten. Die Kopistenstellen haben sich in Folge der Einstellung der Beamten und der seitdem erfolgten Beförderung, sowie der sonstigen Versetzungen aller Beamten bei Dienstveränderungen in erheblichem Maße, bei einer Vermehrung der Personen nicht umgangen werden kann. Es wird deshalb eine weitere Kopistenstelle angefordert.
3	5 825	—	5 825	2 Kopisten- und 1 Schreiberstellen.
4	6 350	—	6 350	Zwei Beamten deren Gehaltsstellen für außerhalb der Gehaltsordnung gehörige Stellen stehen.
3	3 582	—	3 582	Die Kopisten steigen aus Mangel an Stellen für fehlende Kopistenstellen nach dem Gehaltsvermerk, welches steigt die Beamten 100 ₰ Zuschlag als Kopisten (Zu I. I. 5).
32	110 782	7 200	117 982	Zusammen (nach Höhe von 1900) für 1900: 114 000 ₰, für 1901: 117 982 ₰. Erläuterungen: D. 1 . . . . . 11 130 ₰ D. 2 . . . . . 3 300 ₰ Zusammen . . . . . 14 430 ₰



Zucht für 1900/01.	Zähl. §.	Bezeichnungen.	Effektivstand am 1. Juli 1899.				Bezeichnung für 1900.			
			Zähl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusamm.	Zähl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusamm.
		<b>II. 1. Oberlandesgericht.</b>		ℳ	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ	ℳ
		Präsident A. 2	1	10 000	—	10 000	1	10 000	—	10 000
		Senatspräsidenten B. 1 2 je 7500 ℳ = 15 000 ℳ	2	15 000	—	15 000	2	15 000	—	15 000
		Oberlandesgerichtsräte C. 4 (Ausführung bei Abwesenheit, siehe Stellung.)	17	105 070	—	105 070	17	105 855	—	105 855
		Referent D. 3	1	4 370	—	4 370	1	4 500	—	4 500
		Registratoren und Expedienten E. 3 2 je 5800 ℳ = 7600 ℳ	2	7 600	—	7 600	2	7 600	—	7 600
		Kanzleischreiber F. 3 1 je 2500 ℳ 1 „ 1500 „ 2 3580 ℳ	2	3 880	—	3 880	3	6 000	—	6 000
		Kanzleibeamte K. 3 1 je 1500 ℳ 1 „ 1420 „ 2 2980 ℳ	2	2 980	—	2 980	2	2 980	—	2 980
		Diener ab bis zu Stelle von Gehalt gemäss dem nachstehenden Besätze	—	720	—	720	—	720	—	720
		<b>Zusammen Tit. II. §. 1</b>	<b>27</b>	<b>148 180</b>	<b>—</b>	<b>148 180</b>	<b>28</b>	<b>154 215</b>	<b>—</b>	<b>154 215</b>
		<b>III. 1. Landgerichte.</b>								
		Präsidenten B. 1 8 je 7500 ℳ = 60 000 ℳ	8	60 000	—	60 000	8	60 000	—	60 000
		Landgerichtsräte C. 4 (Ausführung bei Abwesenheit, siehe Stellung.)	12	78 050	—	78 050	12	79 550	—	79 550
		Landgerichtsräte C. 4 (Ausführung bei Abwesenheit, siehe Stellung.)	73	535 520	11 000	544 520	74	538 000	11 000	549 000
		Referent bei Landgerichten D. 3 1 je 2750 ℳ 1 „ 2570 „ 1 „ 2 000 „ 3 „ 2000 ℳ = 10 000 „ 8 18 800 ℳ	8	18 800	—	18 800	8	20 800	—	20 800
		Registratoren und Expedienten E. 3 (Ausführung bei Abwesenheit, siehe Stellung.)	13	40 310	300	40 610	14	46 010	300	46 310
		<b>Beitrag</b>	<b>114</b>	<b>530 680</b>	<b>11 300</b>	<b>541 980</b>	<b>116</b>	<b>544 060</b>	<b>11 300</b>	<b>555 360</b>

Bezeichnung für 1901.				Erläuterungen.
Zähl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusamm.	
	ℳ	ℳ	ℳ	
1	10 000	—	10 000	
2	15 000	—	15 000	
17	100 230	—	100 230	Zwei Beamte begeben als stellvertretende Mitglieder des Landtagskommissionen Gehalts von je 500 ℳ
1	4 500	—	4 500	1 Beamter bezieht als Stellvertreter einer Tischplatte von 60 ℳ, 1 Beamter als stellvertretender Kanzleischreiber mit der Dienst- und Stundlohn.
2	7 600	—	7 600	
3	6 000	—	6 000	Im Januar einer größeren Anzahl im Oberlandesgericht verbleibt die Beförderung eines weiteren Kanzleischreibers möglich, wegen der Kanzleischreiber in Mangel kommt. (Vergl. Erläuterung zu Tit. II. §. 1.)
				Drei Beamte begeben Schlichterstellen für außerhalb der Hauptstädte geführte Stellen gemäß §. 2 der Reichsgerichtsordnung. Diese Stellen werden nach Maßgabe der obigen Beschlüsse über die Besetzung der Stellen für die Staatsfälle nicht vergeben.
2	2 980	—	2 980	2 Beamte begeben nachstehend bezeichneten an Landgerichtsräten (Tit. VI. §. 10) mit nur bei Mangel für solche Stellen.
	720	—	720	1 Expedient, 2 Registratoren.
28	154 510	—	154 510	Beitrag nach Abzug von 15,5% für 1900: 131 940 ℳ, für 1901: 102 290 ℳ
8	60 000	—	60 000	
12	79 550	—	79 550	
74	544 467	11 000	555 467	Zwei bis drei bei Besetzungsstellen der Landgerichte verbleibend ist die Beförderung eines weiteren Referenten Landgericht Kommissionen möglich, da sich dabei eine weitere Stelle mit einem mittleren Gehalt von 2000 ℳ ergibt.
				Beitrag für 3 Beamte als Stellvertreter von Kommissaren in Landgerichten je 600 ℳ = 1 800 ℳ Tischplatten für 11 Landgerichtsräten je 600 ℳ = 6 600 „ Tischplatten gemäß der Besetzung für je Referent C. bei Landgerichten für 14 Beamte je 500 ℳ = 7 000 „ zusammen 11 000 ℳ
8	21 075	—	21 075	
14	46 010	300	46 310	8 Registratoren, 2 Expedienten. Die Beförderung eines weiteren Registratoren bei den Landgerichten Karlsruhe hat sich mit dem Betrag nachstehender Stellenstellen als die beste Stelle erwiesen.
116	544 060	11 300	555 360	Beitrag für 1 Beamter bezieht einen Gehalt für den Dienstlohn gemäß §. 22 der Reichsgerichtsordnung (200 ℳ), 1 Beamter bezieht als stellvertretender Kanzleischreiber mit der Dienst- und Stundlohn. (Vergl. Tit. VI. §. 10 und Beitrag bei Hauptstädten Tit. VI. §. 10a.) Kanzler begeben 2 Beamte je 100 ℳ, 2 je 60 ℳ und 3 je 40 ℳ für Beförderung der Kommissare (Vergl. Tit. III. §. 5a).

Stufe	§	Kameralen. Art.	Effektivstand auf 1. Juli 1899.			Besetzung für 1900.				
			Stellen- zahl	Gehalt.	Wohn- gehalt.	Zusatz.	Stellen- zahl	Gehalt.	Wohn- gehalt.	Zusatz.
(III.)	(1.)	Leitung	114	500 080	11 300	541 380	110	544 905	11 300	556 205
		Rangleibender F. 5	3	8 800	230	9 030	3	9 550	230	9 780
		1 p. 1120 . $\mathcal{K}$ 230 . $\mathcal{K}$								
		2 „ 2840 . $\mathcal{K}$ = 5860								
		3 „ 8800 . $\mathcal{K}$ 230 . $\mathcal{K}$								
		Schreibende, Negillanten u. Expedien- tialisten G. 5	11	20 900	—	20 900	13	27 340	—	27 340
		(Beschreibung bei Offizianten, siehe Nebenzug.)								
		Stuarer H. 9	20	20 920	—	20 920	20	30 450	—	30 450
		(Beschreibung bei Offizianten, siehe Nebenzug.)								
		Rangleibender J. 7	6	10 750	—	10 750	6	9 920	—	9 920
		2 p. 2000 . $\mathcal{K}$ = 4 000 . $\mathcal{K}$								
		1 „ 1 000 „								
		1 „ 1 820 „								
		1 „ 1 720 „								
		1 „ 1 250 „								
		6 „ 10 750 . $\mathcal{K}$								
		Rangleibender K. 7	16	20 772	—	20 772	16	20 832	—	20 832
		(Beschreibung bei Offizianten, siehe Nebenzug.)								
		Summe ab bis zu Ende von Gehalt größeren nachgelagerten Posten	170	621 912	11 530	633 442	166	632 090	11 530	643 620
		Summe Tab. III. §. 1	170	610 552	11 530	622 082	166	646 730	11 530	658 210
IV.	1.	<b>Staatsanwaltschaft.</b>								
		Oberstaatsanwalt B. 2	1	6 800	700	7 500	1	7 400	100	7 500
		Stellr. Staatsanwälte H. 3	5	33 600	—	33 600	5	33 600	—	33 600
		1 p. 6800 . $\mathcal{K}$ = 27 200 . $\mathcal{K}$								
		1 „ 6 800 „								
		3 „ 33 600 . $\mathcal{K}$								
		Staatsanwälte im Range von Landes- richtern C. 3	12	47 000	3 600	50 600	12	47 000	3 600	50 600
		(Beschreibung bei Offizianten, siehe Nebenzug.)								
		Expedienten F. 3	2	6 320	—	6 320	2	6 320	—	6 320
		1 p. 2870 . $\mathcal{K}$								
		1 „ 2750 „								
		2 „ 5620 . $\mathcal{K}$								
		Leitung	21	83 080	4 600	87 680	20	84 380	3 400	87 780

Besetzung für 1901.			
Stellen- zahl	Gehalt.	Wohn- gehalt.	Zusatz.
170	651 702	11 530	663 232
3	9 550	230	9 780
13	27 340	—	27 340
20	40 345	—	40 345
6	9 920	—	9 920
16	20 842	—	20 842
166	659 799	11 530	671 329
—	5 360	—	5 360
166	654 439	11 530	665 969
1	7 400	100	7 500
5	33 600	—	33 600
12	48 500	3 600	52 100
2	6 320	—	6 320
20	80 080	3 400	83 480

Erläuterungen.

1. Besetzung für 1901.

2. Besetzung für 1901.

3. Besetzung für 1901. Die Besetzung... 1. Besetzung... 2. Besetzung... 3. Besetzung...

4. Besetzung für 1901. Die Besetzung... 1. Besetzung... 2. Besetzung...

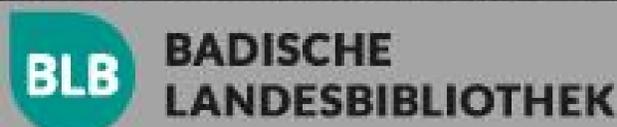
5. Besetzung für 1901. Die Besetzung... 1. Besetzung... 2. Besetzung...

6. Besetzung für 1901. Die Besetzung... 1. Besetzung... 2. Besetzung...

7. Besetzung für 1901. Die Besetzung... 1. Besetzung... 2. Besetzung... 3. Besetzung...

Budget für 1900/1901. Zahl. §.	Poststellen. Str.	Einkommen auf 1. Juli 1900.			Veranschlag für 1900.				
		Ein- zahl.	Behalt.	Nebe- gehalt.	Summe.	Ein- zahl.	Behalt.	Nebe- gehalt.	Summe.
			„	„	„		„	„	„
(IV.) (1.)	Lehrertrag	21	93 080	1 400	94 480	20	84 380	1 400	85 780
	Hauptlehrer F. 5	4	10 740	—	10 740	4	11 740	—	11 740
	2 zu 2600 „ = 5 200 „								
	1 „ 2 740 „								
	1 „ 2 400 „								
	4 „ 10 740 „								
	Schularzt u. Apothekenhilfsbeamter G. 5 (Zustufung bei Hofmeistern, kein Gehalt.)	7	13 020	—	13 020	7	14 770	—	14 770
	Hilfsbeamter H. 9 (Zustufung bei Hofmeistern, kein Gehalt.)	8	11 550	800	12 350	8	13 700	1 400	15 100
	Hauptkammer K. 7	3	4 170	—	4 170	3	4 170	—	4 170
	2 zu 1450 „ = 2900 „								
	1 „ 1 270 „								
	3 „ 4 170 „								
	<b>Zusammen ab die an Stelle von Gehalt gehörten mündelbaren Beiträge</b>	43	133 160	1 400	134 560	43	138 700	4 800	143 500
	<b>Summe Tit. IV. §. 1</b>	43	132 920	1 400	134 320	43	138 520	4 800	143 320
V. 1.	<b>Amtsgerichte und Notare.</b>								
	Notarrichter D. 1 (Zustufung bei Hofmeistern, kein Gehalt.)	100	350 330	2 500	352 830	108	352 850	2 500	355 350
	Schlichter und Ratler D. 1 (Zustufung bei Hofmeistern, kein Gehalt.)	135	443 270	—	443 270	150	502 400	—	502 400
	<b>Lehrertrag</b>	241	793 600	2 500	802 100	258	855 250	2 500	857 750

Veranschlag für 1901.				Erläuterungen.
Ein- zahl.	Behalt.	Nebe- gehalt.	Summe.	
	„	„	„	
20	93 080	1 400	94 480	
4	11 740	—	11 740	2 Beamte befragen für Jahressumme der Dienstverträge mit 40 „.
7	14 770	—	14 770	
9	13 708	1 425	15 133	Bezugnahme: 3 Beamte verlässliche Dienstage. Die Bezahlung der weiteren Dienstage ist der Staatsoberamt befreit bei 10 in Folge der beim Zusammen der Dienstverträge als künftige Bezahlung erwiesen.
3	4 170	—	4 170	Dieser Beamte befragen nach dem Dienstvertrag an Jahressumme (Tit. VI. §. 11) und auf bei Wenig die letzten Dienstverträge (Tit. IV. §. 1).
43	140 498	4 825	145 323	
	240	—	240	2 Hauptstellen.
43	140 258	4 825	145 083	Bezugnahme: (auch Bezug von 1/2%) für 1900: 141 170 „, 1901: 142 290 „.
108	358 150	2 500	370 650	Bezugnahme: Zuverlässige Dienstage für Notarrichtern werden bei den 3 mit mehr als 3 Notaren belegten Amtsgerichten zu 100 „ = 300 „. Wegen dieser 3 Stellen wird die Anzahl der Stellen die die Verwaltung auf den Betrag bei nach zusammen gefassten Dienstverträgen nach dem Notar gerechnet. Es sollen weiter an- gegebenen Stellen für die Verwaltung der Notarverträge bei Amtsgerichten befreit und Mehrwert leisten, bei der Verwaltung der Dienstverträge bei diesen Stellen für verbleibende 7 bzw. 9 Stellen nicht mehr zu zahlen.
150	512 025	8 000	520 025	Nach dem Betrag von 5. Juni 1900, bei der Bezahlung der Gehaltsanteile, lag die bei dem Befehl von 1. Januar 1900 an die Dienstverträge nach dem in dem Gehalt. Nach dem 10. Dienstverträge (vgl. die Bezahlung zum Betrag 1000 „ nach Tit. V. Staats-Oberamt, Tit. C.) werden §. 3, 4 von Dienstverträgen (D. 1) werden: an die Stelle eines weiteren Dienst- vertrages trat die Summe. Der als Dienstvertrag angenommener Betrag verbleibt bei dem bei dem bei Dienstverträgen und bei dem bei Dienstverträgen bei dem (vgl. die bisherige Be- zahlung in dem Betrag §. 3 zu Tit. D. von Dienstverträgen an Stelle der Gehälter an- zunehmender Betrag).
				Durch die mit dem Dienstverträge von 17. Juni 1900 gezeichneten, von 1. Januar 1901 in Kraft tretenden neuen Dienstverträge (Dienstverträge) über die befristete Dienstverträge und bei Wenig mit der befristete Dienstverträge bei dem — befristete nach dem Betrag der Dienst- verträge (Befehl von 17. Juni 1900, Dienstverträge zum Dienstverträge) — Befehl be- trachtet werden. Die verbleibenden 10 Dienstverträge werden in Folge dieses nicht zu zahlen. Der Dienstvertrag werden jedoch 10 weitere verlässliche Stellen angestrichen.
				Derzeit 10 zur Bezahlung der befristeten Dienstverträge befristeten Notare, wenn befristete Dienstverträge der Dienstverträge Dienstverträge haben, die Betrag von 1000 „ = 1000 „, und zwar, da die Bezahlung der Dienstverträge in sich selbst ein Jahr erlösen wird, — einmal in dem Betrag für 1901 gerechnet. Die Dienstverträge, welche zwar in der Regel nicht mehr, aber bei an- gegebenen Betrag für den Dienstverträge werden bei befristeten und dem befristeten Dienstverträgen bei dem Dienstverträge haben, den Dienstverträge befristeten aber aber bei dem befristeten Dienstverträge bei dem Dienstverträge D. 1 der Dienstverträge sind befristeten Stellen, wenn mehrere nach dem Betrag bei dem von Dienstverträgen in dem Betrag. Nach dem Betrag und dem Dienstverträge Dienstverträge Dienstverträge werden zur Bezahlung der Dienstverträge jedoch dem befristeten Dienstverträge und dem befristeten befristeten Dienstverträge Dienstverträge befristeten werden.
258	880 373	10 500	890 873	



Zahl für 1900/01	Ziel	Art.	Erfolgt bis auf 1. Juli 1900.			Sondertrag für 1900.				
			Zahl	Gehalt	Neben-gehalt	Zahl	Gehalt	Neben-gehalt		
(V.)	(1.)	Leibtrag	241	799 000	2 300	802 100	238	855 255	2 300	857 725
		Oberstaatsanwalt (Abt. II, 1) P. 5 (Beschreibung bei Abt. II, 1, 5. 5.)	28	78 070	—	78 070	28	83 410	—	83 410
		Regierungsrat P. 5	—	—	—	—	1	1 000	—	1 000
		Oberstaatsanwalt (Abt. II, II) G. 5 (Beschreibung bei Abt. II, 1, 5. 5.)	48	84 420	1 745	86 025	48	101 700	1 400	103 100
		Registrator G. 6 (Beschreibung bei Abt. II, 1, 5. 5.)	20	50 020	740	50 520	22	70 070	680	71 050
		Wassers-Oberstaatsanwaltschaft H. 9 (Beschreibung bei Abt. II, 1, 5. 5.)	24	82 240	—	82 240	20	80 150	—	80 150
		Verwalter des Reichs J. 6	—	—	—	—	20	20 000	—	20 000
		Diener H. 1	1	2 100	170	2 200	1	2 240	80	2 400
		Diener bei Hauptkassieren J. 9	2	5 000	—	5 000	2	5 120	—	5 120
		Diener 1. Kl. bei Hauptkassieren J. 10 (Beschreibung bei Abt. II, 1, 5. 5.)	4	8 540	180	8 670	7	11 280	80	11 470
		Diener II. Kl. bei Hauptkassieren K. 4 (Beschreibung bei Abt. II, 1, 5. 5.)	18	20 000	60	21 000	20	25 540	60	21 000
		Leibtrag	429	1 151 720	5 045	1 157 805	260	1 330 075	4 925	1 315 400

Verwaltung für 1901.				Ziel	Bemerkungen.
Zahl	Gehalt	Neben-gehalt	Summe		
238	680 175	10 500	690 675		
30	92 410	—	92 410		4 Oberstaatsanwälte befragen bei Erlangung der Dienstverhältnisse, nach dem 1. 1. 1901 mit 1. 1. 1901 (K. = 200 K. (Z. V. 5. 5.)).
1	1 000	—	1 000		Wegen eines 1. Zehlers nach. In Folge der bei der gerichtlichen Beschäftigung bei den Hauptkassieren in Karlsruhe, Mannheim und Heidelberg im 18. die Erlangung von zwei Stellen in zwei weiteren Beschäftigungsbereichen als vorgesehener Beschäftigung. Die Stellen werden zur Erlangung einer gleichartigen Beschäftigung zwischen bei höherem Einkommen bei Staatsanwälten I. und zwei bei II. Dienstverhältnisse im Jahre I. Beschäftigung erlangen.
48	101 700	1 400	103 100		Die Erlangung dieser Stellen bei Hauptkassieren (Z. V. 5. 5.) ist die Erlangung der künftigen Dienstverhältnisse ermöglicht. Die bei der Erlangung der Stellen, keine Dienstverhältnisse, wobei auch von dem 1. 1. 1901 an 24. Juni 1901 gemäß nur nach in weiteren Beschäftigungsbereichen (Z. 2 bei Hauptkassieren) zur Beschäftigung von 15. Juni 1901 nicht möglich werden, bei Erlangung der Stellen bei der Beschäftigung von weiteren Stellen in den künftigen Dienst zu sein sollen, dass nach Erlangung mit der Erlangung gleichzeitiger Stellen auch in beiden Fällen ermöglicht werden, in beiden bei Erlangung der Stellen bei Staatsanwälten (Z. 1. 1. 1901) mit Erlangung der Stellen.
22	70 070	680	71 050		Wegen eines 1. Zehlers auf 1. Januar 1901 in Folge. Zwei Stellen erhalten für die Beschäftigung der Hauptkassieren (Z. 1. 1. 1901) im Jahre I. 1901 (vgl. Z. V. 5. 5.).
20	80 150	—	80 150		Wegen eines 1. Zehlers nach. Erlaubt sich bei den Hauptkassieren Mannheim, bei weiteren die nach dem 1. 1. 1901 in Folge der gerichtlichen Beschäftigung nicht mehr möglich, sondern nur bei Erlangung.
20	20 000	—	20 000		Wegen eines 1. Zehlers nach. Erlaubt sich bei den Hauptkassieren Mannheim, bei weiteren die nach dem 1. 1. 1901 in Folge der gerichtlichen Beschäftigung nicht mehr möglich, sondern nur bei Erlangung.
1	2 400	70	2 470		Wegen eines 1. Zehlers nach. Nach Erlangung der neuen Hauptkassieren in Karlsruhe ist mit Beginn im Jahre 1901 die Beschäftigung der Hauptkassieren auch in beiden Verlagen in die Beschäftigung (Z. 1. 1. 1901) bei Erlangung genommen werden. Die Erlaubt Erlangung mit den Erlangung der Hauptkassieren in Karlsruhe, Mannheim und Heidelberg. Die weitere vorgesehene 6 Stellen sollen zur Beschäftigung bei höherem Einkommen zwischen bei zwei bei niedrigerem Einkommen.
3	5 000	—	5 000		Die Erlangung dieser Stellen bei Hauptkassieren Mannheim, bei weiteren die nach dem 1. 1. 1901 in Folge der gerichtlichen Beschäftigung nicht mehr möglich, sondern nur bei Erlangung.
7	12 000	—	12 000		Die Erlangung dieser Stellen bei Hauptkassieren Mannheim, bei weiteren die nach dem 1. 1. 1901 in Folge der gerichtlichen Beschäftigung nicht mehr möglich, sondern nur bei Erlangung.
20	21 850	—	21 850		Die Erlangung dieser Stellen bei Hauptkassieren Mannheim, bei weiteren die nach dem 1. 1. 1901 in Folge der gerichtlichen Beschäftigung nicht mehr möglich, sondern nur bei Erlangung.
260	1 330 075	4 925	1 315 400		Die Erlangung dieser Stellen bei Hauptkassieren Mannheim, bei weiteren die nach dem 1. 1. 1901 in Folge der gerichtlichen Beschäftigung nicht mehr möglich, sondern nur bei Erlangung.





Budget für 1900/01. Zahl. §.	Kontstellen. Art.	Effektivetat auf 1. Juli 1899.			Veranschlag für 1900.				
		Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
(VII.) (L.)	Hebetrag . . . . .	157	270 297	6 280	276 577	161	288 722	7 430	296 152
	Oberrathskammern K. 11 . . . . .	2	1 000	—	1 000	2	1 000	—	1 000
	1 zu 1000 „ . . . . .								
	1 „ 800 „ . . . . .								
	2 „ 1900 „ . . . . .								
	Obere Rathskammern K. 14 . . . . .	4	3 190	—	3 190	4	3 210	—	3 210
	1 zu 1000 „ . . . . .								
	1 „ 700 „ . . . . .								
	2 „ 700 „ . . . . .								
	4 „ 3100 „ . . . . .								
	Rathskammern K. 15 . . . . .	10	6 170	—	6 170	10	7 000	—	7 000
				1 327	1 327			1 327	1 327
				120	120			120	120
	Summe Bd. VII. §. 1 . . . . .	173	281 747	8 027	289 774	177	298 922	8 857	307 779
IX.	<b>Unterrichtswesen.</b>								
	<b>1. Höhere Unterrichtsanstalten.</b>								
	Ordentliche Professoren der Rechts- und der Theologischen Facultäten, Dozenten der Universitätsbibliothek II. 5 . . . . .	125	700 080	8 200	708 280	128	731 980	7 700	739 680
	1 zu 10 000 „ . . . . .								
	1 „ 9 000 „ . . . . .								
	3 „ 9 400 „ . . . . .								
	1 „ 9 200 „ . . . . .								
	2 „ 8 000 „ . . . . .								
	1 „ 9 200 „ . . . . .								
	2 „ 9 000 „ . . . . .								
	1 „ 7 800 „ . . . . .								
	2 „ 7 300 „ . . . . .								
	2 „ 7 200 „ . . . . .								
	7 „ 7 000 „ . . . . .								
	1 „ 6 900 „ . . . . .								
	1 „ 6 000 „ . . . . .								
	1 „ 6 400 „ . . . . .								
	1 „ 6 200 „ . . . . .								
	1 „ 6 200 „ . . . . .								
	6 „ 6 000 „ . . . . .								
	1 „ 5 000 „ . . . . .								
	1 „ 5 800 „ . . . . .								
	2 „ 5 700 „ . . . . .								
	44 Hebetrag 298 080 „ 8 000 „								
	Hebetrag . . . . .	125	700 080	8 200	708 280	128	731 980	7 700	739 680

Veranschlag für 1901.				Erläuterungen.
Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
161	288 817	7 430	307 247	
2	1 000	—	1 000	
4	3 405	—	3 405	1 Stelle III a. II. mit einer Nebenstelle K. 15 besetzt.
19	7 000	—	7 000	Ordentliche Stellen werden a. II. durch ehrenamtliche Stellensuchende ersetzt, welche in die Dienstverhältnisse versetzt werden. Zuschlag für Ersatzleistungen an 24 Monate bei Verordnungen $\frac{1}{2}$ 2. 3. 10. K. 4. K. 11. K. 14 Conzelle an 3 Monate 2. 10. und K. 4. Möblich zugerechnet 1 027 „ Zuschlag für Ersatzleistungen mit Bezug der Hauptverordnungen 120 „ Zuschlag zugerechnet Summe 1 447 „
177	312 272	8 857	321 129	Wahlpreis nach Antrag vom 17./7/99 Nr. 1899: 200 000 „ Nr. 1900: 200 000 „
128	731 980	7 700	739 680	Zur Deckung der Ausgaben für die höheren Verwaltungsstellen sind aus dem Budget für 1900 für die Besetzung der Hochschule Heidelberg . . . . . 1 000 „ Hochschule Freiburg . . . . . 7 000 „ Hochschule Tübingen . . . . . 4 000 „ Zusammen 12 000 „ Zusammen III in Tabelle genommen, an der Hochschule Freiburg eine ordentliche ordentliche Stelle in der ordentlichen Besetzung auszumachen und an der Hochschule Tübingen zwei ordentliche Stellen zu ersetzen. (Bzgl. Erläuterungen zu Bd. IX. A. 13. 3 und 5.) * Besondere bei Besetzung für den Hauptnachbesetzung mit Jahreslohn 7000 „, welches be- trägt Zuschlag für besondere Leistungen nach dem: 1. an der Hochschule Heidelberg Der jeweilige Zuschlag beträgt jährlich 800 „, sowie Gehalt an den Dienstleistungen, nach dem entsprechenden. Die Erlöse bei 2 Beförderungen jährlich 100 „ 1 Besondere als Besonderebesetzung jährlich . . . . . 600 „ 1 „ als ordentliche Mitglied bei Dienstverhältnis jährlich . . . . . 200 „ 1 „ als Besondere bei geringeren Besetzungen jährlich . . . . . 2 000 „ 1 „ für besondere Dienstleistungen an der Hochschule Tübingen jährlich . . . . . 100 „ 1 „ für Besetzung bei Tübingen bei Besetzung I in Heidelberg im Besonderen jährlich 1000 „ als ein Mitgliedbesetzung bei Besetzung Besondere jährlich 600 „, Jahreslohn 1000 „ 1 „ für Besetzung bei Dienstleistungen jährlich . . . . . 1 000 „ 2. an der Hochschule Freiburg Zuschlag für Besetzung jährlich 1000 „, sowie Gehalt an den Dienstleistungen, nach dem entsprechenden. Die Erlöse bei 4 Beförderungen jährlich 100 „, sowie Gehalt an den Dienstleistungen. Die Erlöse bei 4 Beförderungen jährlich 100 „, sowie Gehalt an den Dienstleistungen. Die 4 Erlöse bei Besetzung Besondere jährlich . . . . . 400 „ Die 4 Erlöse bei Besetzung Besondere jährlich . . . . . 400 „ Der Zuschlag für ordentliche Besetzungen jährlich . . . . . 200 „ 1 Besondere als Besonderebesetzung bei Besetzung Besondere jährlich . . . . . 600 „ 1 Besondere als Besonderebesetzung jährlich . . . . . 600 „ 1 Besondere als Besonderebesetzung bei Besetzung bei Besetzung Besondere jährlich 500 „ (Zuschlag auf Seite 10)
128	731 980	7 700	739 680	

Veranschlagungen für 2. Semester 1899/1900 in Teilgruppen.



Rechn. Nr.	Beschreibung	Erfolgsvermögen auf 1. Juli 1899.				Bewirtschaftung für 1900.			
		Zutragszahl	Umsatz	Vorräte	Summe	Zutragszahl	Umsatz	Vorräte	Summe
(IX.)	Ilebertrag	125	700 080	8 200	708 280	128	731 080	7 700	738 780
	41 (Bücher, aus 2 06/208 080 M 8 000 M)								
	1 M 5 700								
	1 M 5 000								
	3 M 5 500								
	2 M 5 400								
	2 M 5 200								
	21 M 5 200								
	9 M 3 100								
	12 M 5 000								
	4 M 4 000								
	1 M 4 800								
	1 M 4 700								
	1 M 4 600								
	5 M 4 500								
	6 M 4 300								
	1 M 4 000								
	1 M 3 800								
	1 M 3 500								
	1 M 3 200								
	2 M 3 000								
	1 M 2 800								
125	700 080 M 8 200 M								
Gegen einfallen auf die:									
	Hochschule Heidelberg	46*	291 500	4 500	296 000	46*	295 000	4 500	300 400
	Hochschule Freiburg	48	241 080	—	241 080	48	232 280	—	232 280
	Technische Hochschule	34	167 800	3 700	171 500	34	183 800	3 200	187 000
*) Die weiteren abweichenden Beträge sind als Vorbehalten bei Eisenwerk nach Th. X. §. 7 anzuführen.									
	Bibliotheksbeamten der Landesbibliothek D. 1	4	14 000	—	14 000	5	18 600	400	19 000
	1 M 4 000								
	1 M 3 700								
	1 M 3 000								
	1 M 3 300								
	4 14 000 M								
	Hilfsbeamten der Landesbibliothek und der Technischen Hochschule D. 10	20	51 000	—	51 000	24	67 000	—	67 000
	1 M 4 200								
	1 M 3 000								
	1 M 3 500								
	1 M 3 400								
	1 M 3 200								
	1 M 3 200								
0	Ilebertrag		21 500 M						
	Ilebertrag	21	60 200	—	60 200	29	80 200	400	80 600

Bewirtschaftung für 1900.				Erläuterungen.	
Zutragszahl	Umsatz	Vorräte	Summe		
128	731 080	7 700	738 780		
<p>(Fortsetzung von Seite 97.)</p> <p>3. zu den Gebühren (gebühren in Karlsruhe):</p> <p>Die jeweilige Gebühr ist:</p> <p>1. Honorar als Richter in Schwurgericht jährlich: 1 000 M</p> <p>1. als Mitglied der Geschworenen mit als außerordentliches Mitglied des Oberlandes 200 M, zusammen jährlich: 1 200 M</p> <p>1. als Vorstandsmitglied der Kreisversammlungsbezirke 100 M und als Stellvertreter der abweichenden Sitzung- und Vorstandsmitglieder 200 M, zusammen jährlich: 1 400 M</p> <p>1. als Vorstandsmitglied der Kreisversammlungsbezirke 200 M, dabei Vorbehalten der landesgerichtlichen bezirksständigen Kreisverordnungsstellen 1000 M, zusammen jährlich: 2 000 M</p> <p>1. als Vorstandsmitglied der Kreisversammlungsbezirke jährlich: 400 M</p> <p>1. als außerordentliches Mitglied der Kreisverordnungsstellen: 500 M</p> <p>1. als einzelner Richter bei versuchsweisen Verfahren jährlich: 800 M</p> <p>1. als außerordentliches Mitglied der Kreisverordnungsstellen jährlich: 1 500 M</p> <p>1. als Leiter der Schlichtungskommission in Karlsruhe jährlich: 1 000 M</p> <p>2. als Richter bei Abminderungsverfahren in Karlsruhe jährlich: 500 M</p>					
46*	295 000	4 500	300 400		
48	232 280	—	232 280		
34	183 800	3 200	187 000		
5	18 600	400	19 000		Die Wähler sind die obersten geprüften Angestellten der Landesbibliothek in Heidelberg und aus der Bibliothek zur Deckung der vorerwähnten Gehaltsanteile tätig. Demnach zu erklären, nach der einschlägigen Verfügung der landesgerichtlichen Stellen als Richter in Karlsruhe jährlich. Bei einer Schwurgericht wird geprüfte Juristen zu wählen, nach je zwei-kündigen Wahlverfahren die Wahlsprüche für den Hauptbereich nach §. 12 Absatz 1 Gerichtsverfassungsgesetz 200 M, andererseits bei einem Richter in der Verfügung der Stellen nach einer Stelle wieder in Mitglied kommen. Wählung spätestens 200 M.
21	60 200	—	60 200		Die Hilfsbeamten sind die in den Kreisverordnungsstellen angestellten die außerordentlich und Honorar-zustehenden bei Kreisverordnungsstellen 200 M, bei Landesbibliothek Heidelberg 200 M, bei Kreisverordnungsstellen 200 M.
29	80 200	400	80 600		Der Betrag ist die bei den Kreisverordnungsstellen angestellten die Kreisverordnungsstellen (sind, aber B. S. im Kreisverordnungsstellen für die Landesbibliothek Heidelberg die Errichtung von 1901. Die bei Landesbibliothek Heidelberg von drei weiteren Stellen und für die Technische Hochschule die Errichtung einer weiteren staatlichen außerordentlichen Stellen in Karlsruhe jährlich. Dagegen kann eine Stelle aus der Landesbibliothek Heidelberg in Folge Schwurgericht bestehen und Th. X. §. 7. 1. und 2. sind die bei Landesbibliothek Heidelberg dem Zweck als tätig regelmäßig besetzt werden (200 M). 1. Honorar ist die bei Landesbibliothek Heidelberg einen Wahlspruch von jährlich 100 M.



Budget für 1900/01.	Koststellen.	Stichtag auf 1. Juli 1899.				Veranschlag. für 1900.			
		Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
(IX.)	Uebertag	24	66 200	—	66 200	29	66 200	400	66 600
	0 (Uebertag) 21 600 M								
	2 zu 3 000 M = 6 000								
	1 „ 2 800								
	1 „ 2 800								
	4 „ 2 400 „ = 9 600								
	3 „ 2 000 „ = 6 000								
	1 „ 1 000								
	1 „ 1 200								
	1 „ (unterst.)								
	20		51 000 M						
	Abteilung D.	24	66 200	—	66 200	29	66 200	400	66 600
	Darunter enthalten auf die:								
	Universität Heidelberg	11	30 800	—	30 800	12*	38 800	—	38 800
	Universität Jena	12	32 200	—	32 200	15	40 700	400	41 100
	Technische Hochschule	1	3 200	—	3 200	2	6 700	—	6 700
	* Wie weiterer Posten unter Th. X, § 1 (Beitrag zur öffentlichen Verwaltung des Reichs).								
	Beihilfen der Universitätsstellen, Beamten des akademischen Krankenbaus, Beamten der Technischen Hochschule (Stellungsstufe I) R. 1	4	17 140	700	17 840	4	18 270	520	18 790
	1 zu 4 800 M 130 M								
	1 „ 4 500 „ 170 „								
	1 „ 4 870 „ 130 „								
	1 „ 3 470 „ 130 „								
	4		17 140 M	700 M					
	Obergruppen der Technischen Hochschule E. 2	1	2 000	—	2 000	1	2 000	—	2 000
	Wissenschaftlich gebildeter Gehilfener E. 4	1	3 400	—	3 400	1	3 400	—	3 400
	Abteilung E.	6	22 540	700	23 240	6	21 670	520	22 190
	Darunter enthalten auf die:								
	Universität Heidelberg	1	4 800	130	4 930	1	4 800	130	4 930
	Universität Heidelberg — Medizinisches Krankenhaus	1	3 370	130	3 500	1	4 800	130	4 930
	Universität Jena	1	3 470	130	3 600	1	3 870	130	4 000
	Technische Hochschule	3	9 900	370	10 270	3	10 200	130	10 330
	Spezialbeamten des akademischen Krankbaus in Heidelberg F. 3	1	3 000	—	3 000	1	3 000	—	3 000
	Ranggehilfen F. 5					3	7 000	—	7 000
	Abteilung F.	1	3 000	—	3 000	4	11 800	—	11 800

Veranschlag. für 1901.				Erläuterungen.
Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
29	66 200	400	66 600	
12*	38 800	—	38 800	
15	40 700	400	41 100	
2	6 700	—	6 700	
4	18 270	520	18 790	1 Beamter (Beitrag zum Defizitausgleich) nach dem 1901. H. - K. - B. - Beschl. Gehalts- und Besoldungsstellen von je 120 M, ein Beamter (Beitrag zum Defizit aus dem Gehalts- und Besoldungsstellen für die Leitung der Rechtsanwaltschaft und für die Technische Hochschule in Folge Einstellung der Dienstleistungen durch den Reichsanwalt, darunter 1 Beamter (Beitrag zum Defizit aus dem 1901. H. - K. - B. - Beschl. Gehalts- und Besoldungsstellen von je 120 M, ein Beamter als Quartiermeister (jährlich 300 M (eigene Wohnung) und 1 Beamter für die Leitung des Krankensbaus, darunter 1 bei Keller- und Nebenabteilung der Justiz, 1 Beamter und 1 Beamter in Heidelberg zusammen jährlich 300 M.
1	2 300	—	2 300	
1	3 400	—	3 400	Der Beamter erhält für die Verwaltung der Geschäftsstelle der Rechtsanwaltschaft der Technischen Hochschule nach dem Beschl. des Reichsanwalt von jährlich 300 M.
6	23 670	520	24 190	
1	4 800	130	4 930	
1	4 800	130	4 930	
1	3 870	130	4 000	
3	10 200	130	10 330	
1	3 000	—	3 000	Der bei vorstehendem Gehaltsstat. übertragene Betrag von 100 M ist nur für den gegenwärtigen Zeitraum bei Stelle besetzt, daher nicht veranschlagt.
3	7 000	—	7 000	Wie Statist. auf die Beihilfen bei Dresden und im Interesse der Verwaltung eines tüchtigen Personals für die Verwaltung der Statist. bei den Kaiserlichen Statist. und Jena und bei der Justizstatist. Heidelberg zu Hauptstellen (F 5) bei Reichsanwalt veranschlagt.
4	11 800	—	11 800	3 Beamter (Beitrag zum Defizit aus dem 1901. H. - K. - B. - Beschl. Gehalts- und Besoldungsstellen von je 100 M, zwei Beamter für Verwaltung von Hauptstellen und 1 Beamter für Leitung und Verwaltung der Materialverwaltung bei der Justizstatist. Heidelberg jährlich 100 M (eigene Wohnung).

Budget für 1900/01.		Anteilnehmer.	Erfordernis auf 1. Juli 1899.			Veranschlag. für 1900.			
Titel.	§.		Stellen-anzahl.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Stellen-anzahl.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.
(IX.)		Gehören enthalten auf die:							
		Universitäts-Gesetzgebung	—	—	—	1	2 780	—	2 780
		— Hof-Anwaltschaft	1	3 000	—	1	3 000	—	3 000
		— Justizrat	—	—	—	1	2 670	—	2 670
		Universitäts-Freiburg	—	—	—	1	2 450	—	2 450
		<b>Dochter bei Universitätsämtern und Universitätsbibliotheken, Sekretäre an Hochschulen u. deren Anstalten G. 5</b>	8	15 090	620	7	14 180	440	14 620
		1 zu 2 430 Mk. 70 Mk.							
		1 „ 2 320 „ —							
		1 „ 2 100 „ —							
		1 „ 1 050 „ 170 „							
		1 „ 1 000 „ 200 „							
		1 „ 1 810 „ 80 „							
		1 „ 1 700 „ 90 „							
		1 „ 1 700 „ —							
		8 15 090 Mk. 620 Mk.				7	14 180	440	14 620
		<b>Verwaltungsdienstleistungen und Akzise bei Hochschulen G. 7</b>	3	3 200	—	1	1 900	—	1 900
		1 zu 1 840 Mk.							
		1 „ 1 700 „							
		1 „ 1 660 „							
		3 3 200 Mk.				1	1 900	—	1 900
		<b>Abteilung G. 11</b>	11	21 250	620	8	16 170	440	16 610
		Gehören enthalten auf die:							
		Universitäts-Gesetzgebung	3	6 020	100	2	4 050	00	4 150
		— Hof-Anwaltschaft	1	1 000	200	1	2 180	200	2 440
		— Justizrat	1	2 000	—	—	—	—	—
		Universitäts-Freiburg	3	5 700	00	2	4 050	00	4 110
		— Justizrat	1	1 050	170	1	2 200	—	2 200
		Technische Hochschulen	2	3 330	—	2	3 050	00	3 210
		Technischer Assistent H. 1	1	1 700	—	1	1 700	—	1 700
		(Eink. der Justiz nicht einnehmend betriebl.)							
		Hilfsarbeiter H. 12	4	3 050	—	4	8 000	—	8 000
		1 (nicht einnehmend) zu 1 375 Mk.							
		1 „ „ 1 200 „							
		1 „ „ 775 „							
		1 „ „ 600 „							
		4 3 050 Mk.				4	8 000	—	8 000
		Offiz. Wärter, Feldwachen H. 13	4	8 250	100	4	8 250	100	8 640
		1 zu 2 250 Mk. 245 Mk.							
		1 „ 2 150 „ 145 „							
		1 „ 2 000 „ —							
		1 „ 1 850 „ —							
		4 8 250 Mk. 100 Mk.				4	8 250	100	8 640
		<b>Bezeichnung</b>	0	13 900	100	0	18 250	100	18 640

Veranschlag. für 1901.				Erläuterungen.
Stellen-anzahl.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.	
	Mk.	Mk.	Mk.	
1	2 780	—	2 780	
1	3 000	—	3 000	
1	2 670	—	2 670	
1	2 450	—	2 450	
7	14 300	440	14 800	
1	1 900	—	1 900	
8	16 350	440	16 790	
2	4 050	00	4 150	
1	2 180	200	2 440	
2	4 050	00	4 110	
1	2 200	—	2 200	
2	3 050	00	3 050	
1	1 700	—	1 700	
4	8 000	—	8 000	
4	8 700	100	9 000	
0	18 400	100	18 700	

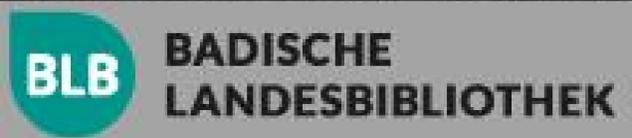
Erläuterungen.

4. Professor, 2. Sekretär.  
Die Folge der beschriebenen Beförderung der beiden Universitätsprofessoren und des Sekretärs der Justizrat Hofberg (vgl. oben F. 2) können hier 3 Stellen in Frage kommen, nämlich die des Universitätsprofessors an der Technischen Hochschule (G. 7) in der Mathematik (G. 7) und die des Universitätsprofessors an der Universität Freiburg (G. 7) in der Rechtslehre (G. 7) und des Universitätsprofessors an der Universität Freiburg (G. 7) in der Physik (G. 7) und des Universitätsprofessors an der Universität Freiburg (G. 7) in der Chemie (G. 7) und des Universitätsprofessors an der Universität Freiburg (G. 7) in der Medizin (G. 7).

Die Besetzung der Besetzungsdienstleistungen an der Technischen Hochschule in der Mathematik und der Physik an der Universität Freiburg in der Besetzungsdienstleistung (vgl. oben G. 5) ist 2 Stellen weniger.  
Der Besetzungsdienstleistung in Freiburg bezieht die Beförderung der Besetzungsdienstleistung in Freiburg bei Besetzung an der Stelle der physikalischen Klasse vom Gehaltssatz von jährlich 300 Mk. sowie ihrer Besetzungsdienstleistung.

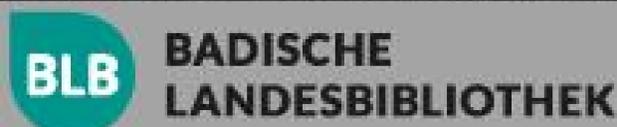
Die Besetzung der Besetzungsdienstleistungen an der Technischen Hochschule, des Besetzungsdienstleistungs und der Besetzungsdienstleistung vom 15. August 1900 erfolgt durch Beförderung der Besetzungsdienstleistung G. 7 in die Besetzungsdienstleistung II bei Gehaltssatz von 3 050 Mk. für die Besetzungsdienstleistung II, sowie zur Beförderung der Besetzungsdienstleistung II von der Besetzungsdienstleistung bei höherem Gehaltssatz nachzuziehen.

2. Offiz. Wärter, 1. Feldwache.  
Die Besetzungsdienstleistung des Offiziers.  
Für die Offiz. Wärter und die Feldwachen an der Universität Freiburg mit Wirkung vom 1. Januar 1901 an jährlich je 150 Mk. für die Offiz. Wärter bei Erhaltung der Besetzungsdienstleistung mit Wirkung vom 1. Januar 1901 an jährlich 100 Mk.  
Beförderungsdienstleistung: 2 Besetzungsdienstleistungen mit Gehaltssatz von 200 Mk. und 100 Mk. sowie Beförderungsdienstleistung von 300 Mk. gemäß §. 1 Ziff. 2 der Besetzungsdienstleistung vom 6. Juli 1899.  
Feldwachen beziehen die Besetzungsdienstleistung:  
Der Offiz. Wärter in Freiburg: als Besetzungsdienstleistung jährlich 300 Mk. bei Beförderung der Besetzungsdienstleistung mit Ziff. 10.



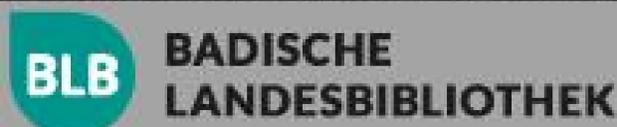
Budget für 1900/01.	Poststellen.	Offenstand auf 1. Juli 1899.				Veranschlagt für 1900.			
		Stellen-anzahl.	Gehalt.	Rechts-gehalt.	Summe.	Stellen-anzahl.	Gehalt.	Rechts-gehalt.	Summe.
(IX.)	Rechtsrat	0	15 900	300	14 280	0	18 250	300	18 640
	Zusammen	0	15 900	300	14 280	0	18 250	300	18 640
	Darunter ab die an Stelle von Gehalt gewährten wahlbaren Bezüge	—	—	—	—	—	3 400	—	3 400
	Abteilung H.	0	15 900	300	14 280	0	14 800	300	15 240
	Personen erhalten auf die:								
	Hausverwalt. Heidelberg	4	6 400	245	6 645	4	8 500	245	8 745
	Freiburg	2	3 050	140	3 095	2	4 150	145	4 295
	Technische Hochschule	2	3 550	—	3 550	2	3 500	—	3 500
	Bleichenh. J. 5	3	6 810	—	6 810	3	6 900	—	6 900
	1 zu 2 700								
	1 „ 2 100								
	1 „ 2 010								
	3 6 810								
	Verwaltungsrat J. 6	4	6 240	320	6 760	4	7 800	340	8 140
	2 zu 1 770								
	1 „ 1 500								
	1 (nichtetatmäßig) 1 400								
	4 6 240								
	Chemische J. 8	5	8 400	40	8 520	5	8 940	—	8 940
	1 zu 1 950								
	1 „ 1 700								
	1 „ 1 700								
	1 „ 1 540								
	1 „ 1 510								
	5 8 400								
	Chemische bei der Hausverwalt. Baden J. 9	2	2 700	—	2 700	2	2 900	—	2 900
	1 zu 1 400								
	1 „ 1 300								
	2 2 700								
	Zusammen	14	24 300	560	24 860	15	26 710	640	27 350
	Darunter ab die an Stelle von Gehalt gewährten wahlbaren Bezüge	—	2 000	—	2 000	—	2 000	—	2 000
	Abteilung J.	14	22 300	560	22 860	15	24 710	640	25 350
	Personen erhalten auf die:								
	Hausverwalt. Heidelberg	4	6 300	140	6 440	4	8 750	140	8 890
	— Hab. Kreisverwalt.	2	6 240	120	6 000	4	7 840	500	8 400
	— Kreisverwalt.	2	6 300	—	6 300	2	3 400	—	3 400
	Hausverwalt. Freiburg	2	4 800	—	4 800	2	4 940	140	5 080
	— Technische Schule	2	3 540	—	3 540	2	3 600	—	3 600

Veranschlagt für 1901.				Erläuterungen.
Stellen-anzahl.	Gehalt.	Rechts-gehalt.	Summe.	
0	18 400	300	18 700	(Fortsetzung von Seite 104.) Zuschüttung der Dienstauslagen bei akademischen Hochschulen jährlich 100 M und zwei weitere akademischen Stellen (Kreisverwalt., Kreisverwalt., juristische Fakultät und Rechtslehrer) jährlich ebenfalls 100 M. Der Stelle Richter in Freiburg für Veranschlagung der Zuschüttung der Dienstauslagen bei akademischen Hochschulen jährlich 200 M und bei Stelle Richter in Karlsruhe für Richter für die landwirthschaftlich-technische Hochschule jährlich 200 M.
0	18 400	300	18 700	
—	3 400	—	3 400	(Fortsetzung von Seite 104.)
0	15 900	300	15 300	
4	8 550	245	8 795	
3	6 150	145	6 295	
2	8 700	—	8 700	
3	6 900	—	6 900	1 Beamter bezieht auf Grund der Besetzung des 1 in Abteilung J bei Höchstentscheidungs Gehalt von 6500 M, wenn bei den tarifmäßigen Einkünften übersteigende Betrag von 600 M als Gehalt möglich ist bezogen wird.
5	7 800	340	8 140	1 Beamter (bei akademischen Hochschulen in Heidelberg und bei bei akademischen Stellen in Freiburg) erhalten für die Beschäftigung der Landwirthschafts- und Forstwissenschaftlichen Hochschulen in den übrigen Hochschulen wahlbaren Bezüge von jährlich je 200 M. Die bei Besetzung der akademischen Hochschulen in Heidelberg tätigen Dienstverwalter zu erhalten, ist die Schaffung einer weiteren ständigen Verwaltungsstelle bei der gesamten Verwaltung in Karlsruhe vorgesehen. Schwartz: Technische Hochschule von je 100 M, 1 Beamter Technische Hochschule von je 120 M und 2 Beamter Kreisverwaltungen von jährlich je 40 M. 1 Beamter bezieht außerdem für Veranschlagung der landwirthschaftlichen Schulen für die Kreisverwaltungen einen Gehalt von jährlich 400 M.
5	9 000	—	9 000	Die Beamten beziehen wahlbaren Bezüge von 4000 M und 3000 M, wenn die Dienstverwalter in Heidelberg 2 Beamter für Veranschlagung in den Kreisverwaltungen jährlich 600 M und 1 Beamter für Veranschlagung bei Kreisverwaltungen jährlich 40 M.
2	3 000	—	3 000	
15	26 970	640	27 610	
—	2 000	—	2 000	Chemische.
15	24 970	640	25 610	
4	6 750	130	6 880	
4	7 940	500	8 400	
2	3 400	—	3 400	
3	6 000	140	6 230	
2	3 600	—	3 600	



Budget für 1900/01.	Kategorien.	Offizient auf 1. Juli 1899.				Beschlag für 1900.			
		Zahl.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusatz.	Zahl.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusatz.
(IX.)	Dienr bei Universitätsbibliothek, Kassier, Wärter, Laboranten K. 3	11	10 130	—	10 130	15	20 080	—	20 080
	2 zu 1 650 M = 3 300 M								
	1 - 1 020 -								
	1 - 1 410 -								
	1 - 1 500 -								
	1 - 1 400 -								
	1 - 1 400 -								
	2 - 1 250 - = 2 500 -								
	1 - 1 100 -								
	1 nichtetatmäßig) 1 400 -								
	11		10 130 M						
	Kassierer und Wärter K. 7	7	8 300	—	8 300	9	10 480	—	10 480
	1 zu 1 170 M								
	1 - 1 230 -								
	1 - 1 100 -								
	2 - 1 120 M = 2 240 -								
	2 nichtetatmäßig) 2 280 -								
	7		8 300 M						
	Chemikerinnen u. Zeichengehilfen K. 12	3	3 220	—	3 220	3	3 220	—	3 220
	1 zu 1 120 M								
	2 nichtetatmäßig) 2 100 -								
	3		3 220 M						
	Hilfsbeamte K. . . .	27	34 380	—	34 380	27	34 380	—	34 380
	Zinsen entfallen auf die:								
	Universitätsbibliothek	2	2 740	—	2 740	4	4 940	—	4 940
	— Lab. Assistenten	2	2 300	—	2 300	3	3 300	—	3 300
	— Jurellist	2	2 280	—	2 280	2	2 280	—	2 280
	Universitätsbibliothek	2	2 710	—	2 710	4	5 000	—	5 000
	— Rechtsanwältin	2	2 240	—	2 240	2	2 240	—	2 240
	Technische Zeichner	11	15 440	—	15 440	12	16 500	—	16 500
	Son. d. Gefamntsumme von	211	878 210	10 520	888 730	226	943 700	10 290	954 000
	entfallen auf:								
1.	Universitätsbibliothek:								
	Universitätsbibliothek	71	347 000	5 145	352 205	74	363 310	5 075	368 385
	Rechtsanwältin	8	18 740	810	19 550	10	22 020	950	22 970
	Jurellist	2	7 000	—	7 000	5	8 440	—	8 440
2.	Universitätsbibliothek:								
	Universitätsbibliothek	72	295 500	335	295 835	78	317 400	875	318 275
	Rechtsanwältin	5	7 700	170	7 870	5	8 130	—	8 130
3.	Technische Zeichner in Karlsruhe	50	203 220	4 070	207 290	54	224 400	3 300	227 700

Beschlag für 1901.				Erläuterungen.
Zahl.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusatz.	
15	20 080	—	20 080	2 Universitätsbibliothek, 4 Kassierer, 3 Wärter, 3 Laboranten. Wegen höher 4 Zinsen mehr. Bei der regulären Universitätsbibliothek rüchigen und geliebten Dienstverhältnis auf längere Zeit zu erhöhen. Es bei notwendiger Verteilung dieser Anzahl in nichtetatmäßige Stellen bestehender Dienst an Kassierer beim Universitätsbibliothek in Aussicht genommen. Es werden zu jedem Zweck für die beiden Universitätsbibliothek je 2 weitere Stellen nach K 2 in Verteilung gestellt.
9	10 480	—	10 480	2 Kassierer, 2 Wärter. Wegen höher 2 Zinsen mehr, bei bestehender 18, bei Dienst an der Universitätsbibliothek bei abweichender Beschäftigung in Verteilung, sowie eines weiteren Dienst an der Universitätsbibliothek notwendig ersichtlich.
3	3 220	—	3 220	1 Beamter bei Universitätsbibliothek wegen höher 1 Zinsen mehr, bei bestehender 18, bei Dienst an der Universitätsbibliothek bei abweichender Beschäftigung in Verteilung, sowie eines weiteren Dienst an der Universitätsbibliothek notwendig ersichtlich.
27	34 380	—	34 380	2 Chemikerinnen, 1 Zeichengehilfen.
4	4 940	—	4 940	
5	3 300	—	3 300	
2	2 280	—	2 280	
4	5 000	—	5 000	
2	2 240	—	2 240	
12	16 500	—	16 500	
226	943 700	10 290	954 000	
74	363 310	5 075	368 385	Budgetjahr (nach Witzung von 11,5%) für 1900: 362 800 M, für 1901: 362 800 M
10	22 020	950	22 970	- - - - - 22 630 - - - 22 630 -
5	8 500	—	8 500	- - - - - 8 220 - - - 8 220 -
78	317 500	875	318 375	- - - - - 313 000 - - - 313 000 -
5	8 130	—	8 130	- - - - - 8 010 - - - 8 010 -
54	224 400	3 300	227 700	- - - - - 221 400 - - - 221 000 -

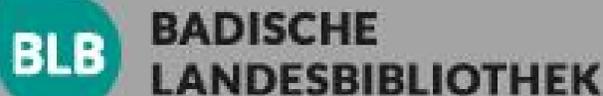


Budget für 1900/01.	Stellen.	Stufen.	Abstand auf 1. Juli 1899.				Zerlegung für 1900.				
			Ende-jahr.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusamm.	Ende-jahr.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusamm.	
(IX.) 7.	II. Mittel- und Volksschulen. Circusstr. 1.			—	—	—	—	—	—	—	—
			1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500	
		Rechtsmitglieder C. 2	4	30 000	—	30 000	4	30 000	—	30 000	
		2 je 5000 Mk. — 11 000 Mk.									
		1 „ 5 500 „									
		1 „ 4 800 „									
		1 „ 4 500 „									
		1 „ 3 800 „									
		0									
		30 000 Mk.									
		Freibriefrichter G. 7	1	3 470	—	3 470	1	3 470	—	3 470	
		Schreiber D. 3	1	2 000	—	2 000	1	2 000	—	2 000	
		Rechtsbeschlässe E. 2	2	7 200	100	7 300	2	7 200	100	7 300	
		1 je 4 250 Mk. —									
		1 „ 3 010 „ 100 Mk.									
		2									
		7 200 Mk. 100 Mk.									
		Schreiber, Revisoren, Registratoren.									
		Expeditoren F. 3	7	21 040	340	21 380	7	21 140	130	21 270	
		1 je 3 000 Mk. —									
		1 „ 3 100 „ 170 Mk.									
		1 „ 3 150 „ 170 „									
		1 „ 3 100 „ —									
		1 „ 3 000 „ —									
		1 „ 2 700 „ —									
		1 „ 2 040 „ —									
		7									
		21 040 Mk. 340 Mk.									
		Revisoren und Registraturschreiber G. 5	5	8 830	—	8 830	5	8 830	—	8 830	
		2 je 1 840 Mk. — 3 680 Mk.									
		1 „ 1 800 „									
		1 „ 1 750 „									
		1 „ 1 400 „									
		5									
		8 830 Mk.									
		Requisiten J. 7	3	4 250	—	4 250	3	4 250	—	4 250	
		1 je 1 500 Mk.									
		1 „ 1 450 „									
		1 „ 1 250 „									
		3									
		4 250 Mk.									
		Requisiten K. 2	2	1 430	—	1 430	2	2 530	—	2 530	
		1 je 1 430 Mk.									
		1 unbesetzt									
		2									
		1 430 Mk.									
		Summe §. 7	28	85 780	440	86 220	28	91 400	230	91 630	
		Summe ab bis an Stelle von Gehalt gehörten nachgehenden Besätze	—	30	—	30	—	30	—	30	
		Summe §. 7	28	85 750	440	86 190	28	91 370	230	91 600	

Zerlegung für 1901.				Erläuterungen.
Ende-jahr.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusamm.	
	—	—	—	
1	7 500	—	7 500	
4	31 400	—	31 400	1 Beamter bezieht als arbeitsfähiges Mitglied bei Geschäftsbesuchen (im Wechselt) einen Gehalt von 500 Mk. 1 Beamter ist mit der Abhaltung von Besichtigungen über die Mittel- und Volksschulen beauftragt, zwei von schlagfertig-prüfenden Schlichterinnen beauftragt und bezieht hierfür die Gewaltsamkeit von 100 Mk.
1	3 470	—	3 470	
1	2 250	—	2 250	
2	7 200	100	7 300	Schlichter: 1 Beamter, bei 3. B. und bei Zustellung F. 1. angestellt, Zuschlag je nach §. 11 bei Besichtigungen, 1 Beamter 500 Mk. Gehalt für Führung der Besichtigungen und Befragung der Schlichterinnen.
7	23 140	130	23 270	1 Schlichter, 3 Revisoren, 2 Registratoren, 1 Expeditoren. Schlichter: 1 Beamter Zuschlag als Beamter. 1 Beamter bezieht als Expedienten Gehalt für Führung der Besichtigungen (Zustellung §. 11) 100 Mk.
5	10 080	—	10 080	1 Revisor und 2 Registratoren.
3	4 250	—	4 250	
2	2 530	—	2 530	1 Beamter bezieht nach dem Wechselt aus den Mitteln für lokale Besichtigungen (Zustellung §. 11) 50 Mk. 1 Beamter Zuschlag von 100 Mk. für die Befragung der Schlichterinnen eines Gewaltsamkeit.
28	93 370	230	93 600	
—	30	—	30	1 Revisor nach Besetzung je K. 2 bei Besichtigungen.
28	93 300	230	93 530	Befragter (nach §. 11) für 1900: 91 370 Mk., für 1901: 91 300 Mk.

Budget für 1900/01.	Stellenplan.	Beschäftigung auf 1. Juli 1899.				Beschäftigung für 1900.			
		Stellen-anz.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusamm.	Stellen-anz.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusamm.
(IX.) 10.	<b>Verwaltungsschreiber.</b>		„	„	„		„	„	„
	Verwaltungsbeamte C. 7	13	55 740	—	55 740	13	55 740	—	55 740
	5 zu 5 000 „ = 25 000 „								
	1 „ 4 440 „								
	1 „ 4 240 „								
	1 „ 4 070 „								
	1 „ 4 040 „								
	1 „ 3 970 „								
	1 „ 3 740 „								
	1 „ 3 640 „								
	1 „ 2 700 „								
	13		55 740 „						
	<b>Rechtsanwälte.</b>								
22/24	Rechtsanwaltsbeamte C. 5	14	76 450	2 400	78 850	14	77 450	2 400	79 850
	1 zu 7 000 „								
	8 „ 5 000 „ = 41 000 „								
	1 „ 5 470 „								
	1 „ 5 440 „								
	1 „ 4 970 „								
	1 „ 4 870 „								
	1 „ 4 700 „								
	14		76 450 „	2 400 „					
	Rechtsanwälte der Staatsanwaltschaft C. 7	2	8 970	600	9 570	2	8 970	600	9 570
	1 zu 5 000 „ = 5 000 „								
	1 „ 3 970 „ = 3 970 „								
	2		8 970 „	600 „					
	Professoren D. 1	154	571 270	700	571 970	100	629 440	400	629 840
	(Beschäftigung des Richteramts, siehe Tabelle)								
	Rechtler, Gerichtslehren und Hilfs- lehrer (Stabsklasse I) F. 4	9	31 960	—	31 960	9	33 150	—	33 150
	3 zu 3 800 „ = 11 400 „								
	1 „ 3 740 „								
	1 „ 3 670 „								
	1 „ 3 540 „								
	1 „ 3 470 „								
	1 „ 3 270 „								
	1 „ 2 870 „								
	9		31 960 „						
	Rechtler, Gerichtslehren und Hilfs- lehrer (Stabsklasse II) G. 1	22	57 710	—	57 710	22	57 750	—	57 750
	Beschäftigung des Richteramts, siehe Tabelle								
	Rechts K. 7	15	19 060	—	19 060	15	19 060	—	19 060
	Beschäftigung des Richteramts, siehe Tabelle								
	Somme S. 22/24	216	761 420	3 700	765 120	222	835 820	3 400	839 220

Beschäftigung für 1901.				Stärkungen.
Stellen-anz.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusamm.	
	„	„	„	
13	55 740	—	55 740	Beschäftigung nach Antrag von 11, 1/2 bis 1900: 54 930 „, bis 1901: 56 930 „
14	76 450	2 400	78 850	Der im Jahreshaushalt der Justiz für 1900 mit 500 „ in dem von dem gesetzlichen Besatze der Stelle besetzt, keine Stelle besetzt. Damit wird zugleich die Erfüllung eines vorhandenen Dienstverhältnisses in dem Beamtenverhältnisse eingetretten. 1 Beamter bricht als oberster Richter bei Charaktererhebung vom Gehaltssatz von 1500 „ ab. 1 Beamter bricht als oberster Richter bei Charaktererhebung vom Gehaltssatz von 1000 „ ab und als Richter an der Hauptkammer Gehaltssatz von 1000 „ ab. Vertraglich: 1 Beamter tarifmäßig Beschäftigte
2	8 970	600	9 570	Beschäftigt: 1 Beamter tarifmäßig Beschäftigte
100	644 580	400	645 080	Die Zahl der rechtskundlich geprüften Richter an den Staats- und Prokuratoren 2 hat jährlich betragsmäßig bei steigendem Personal (Richtern und Prokuratoren) zu den vormaligen (Verhältnissen) an- und abnehmend und im Vergleich mit den Verhältnissen die entsprechenden, wenn 1/2 auf 10 vormaliger 2 vormaliger Beamter verfallen. Der Beschäftigung stand — insbesondere im Hinblick darauf — in der letzten Periode — günstigen Verhältnissen oder unter Berücksichtigung der herkömmlichen Besetzung der besprochenen Stellen beizubringen 10 weitere Beschäftigten zu erzielen. Diese werden bis zum 1. April 1901 zu Stellen bezogen. 1 Beamter bricht als Richter an der Hauptkammer Gehaltssatz von 1000 „ ab. Vertraglich: 1 Beamter tarifmäßig gemäß S. 22 bei Gehaltsbesetzung.
9	31 150	—	31 150	Bei den Hilfsbeamten, Schreibbeamten, Gerichtsbeamten und Beamten für gewöhnliche und außerordentliche Dienste hat im Ganzen 265 „ vormaliger Stellen für Beamten, Gerichtslehren und Hilfslehrer nicht mehr zu werden. Nach der Besetzung 2 zur Bildung F. bei Charaktererhebung dieses nach 14 Jahren bei befristeter Stelle in die Verhältnisse I versetzen. Die daraus resultierenden 4 Stellen für Beamten, Gerichtslehren und Hilfslehrer bei Hauptstelle I hat an den verbleibenden im Verlaufe des Jahres während dem die Stellen gegeben. In den betreffenden Verhältnissen bis 1900/1901 hat sich ergeben: für Staats- und Prokuratoren 5, Richteramt I, Landkommunikanten 2, Regierungsbeamten 20, Hilfsbeamten 2, Beamten für gewöhnliche und außerordentliche Dienste 4, zusammen 41 Stellen.
22	57 210	—	57 210	1 Stelle II mit einem Richter bricht, auf den die Besetzung von S. 14/15 bei BL-L-494 Anwendung finden. 2 Stellen nachtraglich nichtetatmäßig besetzt.
15	19 060	—	19 060	Bei dem Prokuratoren in Tübingen wird die Besetzung aus einem höheren Dienst gegeben. Die Stelle wird im Prokuratorsverhältnis an die Stelle eines Besetzung von 1000 „ ab. 1 Stelle nachtraglich nichtetatmäßig besetzt.
222	842 510	3 400	845 910	Beschäftigung nach Antrag von 11, 1/2 bis 1900: 836 700 „, bis 1901: 837 700 „



Budget für 1900/01.	Titel.	§.	Bezeichnung.	Effektiv auf 1. Juli 1899.				Sonderetat für 1900.			
				Einzel- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Einzel- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
					„	„	„		„	„	„
(IX.)	26.		<b>Lehrerbildungsaufgaben.</b>								
			<b>1. Fortbildungsaufgaben.</b>								
			Dirktor C. 7 . . . . .	1	5 000	300	5 300	1	5 000	300	5 300
			Technischer Assistent H. 1 . . . . .	1	2 450	400	2 850	1	2 700	300	3 000
			Diener K. 7 . . . . .	1	1 350	—	1 350	1	1 350	—	1 350
			Summe §. 26 . . . . .	3	8 800	700	9 500	3	9 050	600	9 650
	28.		<b>2. Lehrerentgelt.</b>								
			Dirktoren C. 5 . . . . .	4	21 000	600	21 600	4	21 400	600	22 000
			2 zu 5 500 „ — 11 000 „ 600 „								
			2 „ 5 400 „ — 10 800 „								
			4		21 200 „ 600 „						
			Professoren D. 1 . . . . .	4	12 770	—	12 770	4	17 000	—	17 000
			1 zu 4 870 „								
			1 „ 3 300 „								
			1 „ 2 600 „								
			1 „ 2 000 „								
			4		12 770 „						
			Reallehrer, Zeichner und Staff- lehrer (Oberstufe I) F. 4 . . . . .	7	25 120	—	25 120	7	26 180	—	26 180
			2 zu 3 500 „ — 7 000 „								
			1 „ 3 740 „								
			1 „ 3 540 „								
			1 „ 3 500 „								
			1 „ 3 470 „								
			1 „ 3 270 „								
			7		25 120 „						
			Reallehrer, Zeichner und Staff- lehrer (Oberstufe II) G. 1 . . . . .	10	24 180	—	24 180	11	27 130	—	27 030
			1 zu 3 270 „								
			1 „ 3 170 „								
			1 „ 3 070 „								
			1 „ 2 700 „								
			1 „ 2 570 „								
			2 „ 2 100 „ — 4 200 „								
			3 „ 1 800 „ — 5 400 „								
			10		24 180 „						
			Diener K. 7 . . . . .	4	4 000	40	4 040	4	4 550	40	4 590
			1 zu 1 100 „ 40 „								
			1 „ 1 220 „								
			2 (nichtetatmäßig besetzt) 1 420 „								
			4		4 000 „ 40 „						
			Summe §. 28 . . . . .	29	87 270	640	87 910	32	97 980	640	98 620

Sonderetat für 1901.				Erläuterungen.
Einzel- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
	„	„	„	
1	5 000	300	5 300	Sonderetat: 1 Beamter tarifmäßige Dienststelle, deren Gehalt mit 400 „ für Zahlung bei Tarif- unterstützung an den Lehrerbildungsstellen.
1	2 700	300	3 000	Sonderetat: 1 Beamter Tarifstelle nach §. 21 der Gehaltsverordnung, deren für Erfüllung des Tarif- unterstützung an Beamten in Karlsruhe auf der Stelle keine Gehalt einer Bezahlung von jährlich 800 „
1	1 350	—	1 350	Sonderetat von 12 „ für Unterstützung beim Tarifunterstützung an den Lehrerbildungsstellen.
3	9 050	600	9 650	Sonderetat (nach Weg von 1/2%) für 1900 und für 1901: 9 650 „
4	22 000	600	22 600	Sonderetat: 4 Beamte tarifmäßige Dienststelle.
6	18 270	—	18 270	Es sind Lehrerentgelte bei die Zahl der schulpflichtigen Unterrichtskinder durch den Übergang der Lehrerentgelte von schulpflichtigen Unterrichtskinder. Diese Umkehr, sowie die Erhöhung, bei denen von geringeren Unterrichtskinder und bei Schulpflicht und bei Unterricht in Volksschulen und Berufsschulen gehört von schulpflichtigen Unterrichtskinder gegeben werden sollen, beträgt die Erhöhung weiterer einzeljähriger Entgelte für beide Klassen. Es werden Gehalt hier zunächst 2 weitere Prozententgelte angegeben. 1 siebenstellige Gehaltsklasse kann jedoch in Regel.
7	26 180	—	26 180	Bergleite Erläuterungen zu §§. 21/24 Beamten und Truppschulen 1 Beamter Gehalt für die Dienstleistung bei Lehrunterstützung an den Volksschulen eines Gehalt von 300 „
11	28 430	—	28 430	Es ist keine Gehaltszahlung bei an einer Stelle bei einigen Jahren eingetretener Pensionierung nach die Erhöhung einer weiteren staatlichen Reallehrerstelle notwendig; eine siebenstellige Gehaltsklasse kann nicht in Regel. Es wird Gehalt hier eine weitere Stelle angegeben. 1 Beamter Gehalt als Beauftragter einer unterrichtlichen Stelle eines Gehalt von 300 „
4	4 550	40	4 590	Sonderetat: 1 Beamter Tarifstelle als Beauftragter 2 Diener werden 1/2- nach Weg von in unterrichtlichen Dienststellen besetzt.
32	97 980	640	98 620	Sonderetat (nach Weg von 1/2%) für 1900: 97 980 „ für 1901: 98 620 „

Budget für 1900/01.	Titel.	Beschreibung.	Offizient auf 1. Juli 1899.				Berichtigung für 1900.			
			Ende-jahr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusatz.	Ende-jahr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusatz.
(IX.)	30.	<b>3. Präsenzenrichter.</b>		—	—	—		—	—	—
		Rechtslehrer, Zeichenlehrer und Wahl- lehrer (Bezahlung II) G. 1 . . . . .	3	10 550	—	10 550	6	13 450	—	13 450
		1 zu 2 600 —								
		1 „ 2 250 „								
		1 „ 2 100 „								
		2 „ 1 800 — = 3 600 —								
		3 „ 10 550 —								
	38.	<b>Tuchhämmermeister und Staben- erziehungsanstalt.</b>								
		Zechenmeister (Bezahlung I) D. 1 . . . . .	2	7 510	200	7 710	2	8 240	200	8 500
		1 zu 3 940 — = 60 —								
		1 „ 3 570 „ = 200 —								
		2 „ 7 510 — = 200 —								
		Beckens (Bezahlung II) F. 4 . . . . .	1	3 040	200	3 240	1	3 280	200	3 480
		Rechtslehrer (Bezahlung I) F. 4 . . . . .	3	10 400	—	10 400	3	10 960	—	10 960
		1 zu 3 740 —								
		1 „ 3 740 „								
		1 „ 3 320 „								
		3 „ 10 400 —								
		Rechtslehrer (Bezahlung II) G. 1 . . . . .	13	32 560	—	32 560	13	35 060	—	35 060
		1 zu 2 790 —								
		3 „ 2 700 — = 8 100 —								
		3 „ 2 190 „ = 7 470 „								
		2 „ 2 450 „ = 4 900 „								
		3 „ 2 400 „ = 7 200 „								
		1 „ 2 100 „								
		13 „ 32 560 —								
		Hauptlehrer . . . . .	1	1 280	—	1 280	1	1 280	350	1 630
		Hauptlehrerinnen für Unterricht in weiblichen Geschlechtern . . . . .	—	—	—	—	2	2 200	—	2 200
		Arbeitslehrer K. 11 . . . . .	1	800	—	800	1	800	—	800
		<b>Zusammen §. 38 . . . . .</b>	<b>21</b>	<b>56 500</b>	<b>400</b>	<b>56 900</b>	<b>25</b>	<b>62 430</b>	<b>810</b>	<b>63 240</b>

Berichtigung für 1901.				Bemerkungen.
Ende-jahr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusatz.	
6	13 570	—	13 570	Es wird ein Betrag für die Erhaltung einer größeren Schichtzahl in Aussicht genommen, die im Interesse der Schule dringend erforderlich ist, die Erhaltung einer ausreichenden Schichtzahl nicht möglich ist. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Höhe der Mittel, die nach dem Budget für die Jahre 1900 und 1901 zur Verfügung stehen. 1. Dieser Betrag ist für die Erhaltung einer ausreichenden Schichtzahl von 200 Schülern (nach dem Budget für 1900: 13 250 —, für 1901: 13 250 —)
2	8 240	200	8 500	Schichtzahl: 1. Dieser Betrag ist für die Erhaltung einer ausreichenden Schichtzahl von 200 Schülern (nach dem Budget für 1900: 8 240 —, für 1901: 8 240 —) vorgesehen. 1. Dieser Betrag ist für die Erhaltung einer ausreichenden Schichtzahl von 200 Schülern (nach dem Budget für 1900: 8 240 —, für 1901: 8 240 —) vorgesehen.
1	3 280	200	3 480	Schichtzahl: 1. Dieser Betrag ist für die Erhaltung einer ausreichenden Schichtzahl von 200 Schülern (nach dem Budget für 1900: 3 280 —, für 1901: 3 280 —) vorgesehen.
3	10 960	—	10 960	Besondere Erleichterungen zu §§. 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
13	35 060	—	35 060	
1	1 480	350	1 780	Schichtzahl: 1. Dieser Betrag ist für die Erhaltung einer ausreichenden Schichtzahl von 200 Schülern (nach dem Budget für 1900: 1 480 —, für 1901: 1 480 —) vorgesehen.
2	2 200	—	2 200	Es ist für die Erhaltung einer ausreichenden Schichtzahl von 200 Schülern (nach dem Budget für 1900: 2 200 —, für 1901: 2 200 —) vorgesehen.
1	800	—	800	
<b>25</b>	<b>62 540</b>	<b>810</b>	<b>63 350</b>	<b>Budget für 1901 (nach dem Budget für 1900: 62 540 —, für 1901: 63 350 —)</b>

Zuget für 1900/01. Titel	§.	Bezeichnung des Titels	Bestand am 1. Juli 1899.				Sonderetat für 1900.			
			Einzel- post.	Behalt.	Neben- gehalt.	Samm.	Einzel- post.	Behalt.	Neben- gehalt.	Samm.
(IX.)	30.	<b>Hilfsstellen.</b>								
		<b>Quasilehrer (Quasilehrerinnen) . . . . .</b>	2 506	2 458 440	26 753	2 485 193	2 525	2 474 920	28 700	2 503 640
		<i>(Zugabe von 30 Stellen, je 300 M.)</i>								
III. Oewerchliche Unterrichts- anstalten.										
A. Oewerchschulrat.										
		Kollegialmitglied C. 2 . . . . .	1	5 400	—	5 400	1	5 400	—	5 400
		Beisizer F. 3 . . . . .	1	2 050	—	2 050	1	2 400	—	2 400
		Registrierassistent G. 5 . . . . .	1	1 920	—	1 920	1	2 170	—	2 170
		Rechtsleiber K. 3 . . . . .	1	1 630	—	1 630	1	1 630	—	1 630
		<b>Summe A. . . . .</b>	4	11 000	—	11 000	4	11 600	—	11 600
		Esens ab. Nr. an Stelle von Gehalt größtes merkelbaren Betrag . . .		50	—	50		50	—	50
		<b>Summe B. . . . .</b>	4	10 950	—	10 950	4	11 550	—	11 550
B. Oewerchschulinspektoren.										
		Oewerchschulinspektor C. 7 . . . . .	1	3 540	—	3 540	1	3 540	—	3 540
		<b>Summe B. . . . .</b>	1	3 540	—	3 540	1	3 540	—	3 540

Sonderetat für 1901.				Erläuterungen.			
Einzel- post.	Behalt.	Neben- gehalt.	Samm.				
2 525	2 474 920	28 700	2 503 640	<b>Belegstellen (nach Antrag von 17, 1/2%) für 1900: 2 485 193 M., für 1901: 2 525 240 M.</b>			
				Zur Belegstelle für 1900/01 beigetragen: 2 487 Belegstellen			
				Davon sind Belegstellen für Schulbeginn im Sommer und für Schulbeginn im Winter mit 1. Januar 1900 hier in Etatloz getrennt und			
				bei den Quasilehrstellen an Zehnstundenstellen abgegeben			
				Davon sind weiterhin			
				weiter beigetragen *)			
				Zugabe werden aus etatloz **)			
				für 1900/1901 hier beigetragen			
				die für unentgeltlich beigetragen 26 Stellen werden durch Quasilehrer im nächsten Schuljahr bestritten.			
				Nebenposten: an 1. Juli 1900 bezogen			
				180 Belegstellen gemäß §. 41 Ministerialentscheidungsprotokoll			
				4 . . . . . §. 124*			
				7 . . . . . §. 130			
				für 1900/1901 werden abetretlich nach dem			
				gemäß §. 41 Ministerialentscheidungsprotokoll für 1901 eine Summe			
					27 900 M.		27 900 M.
					(300 M. — 20 M. —)		
					(300 M. — 50 M. —)		250 M.
					(300 M. — 500 M. —)		
				Summe: 28 700 M. 28 700 M.			
				<b>Belegstellen (nach Antrag von 17, 1/2%) für 1900: 11 550 M., für 1901: 11 770 M.</b>			
				<b>Belegstellen (nach Antrag von 17, 1/2%) für 1900: 3 540 M., für 1901: 3 540 M.</b>			

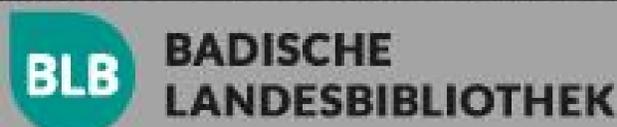
\*) In der Tabelle in Zeilen 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Posten-Nr.	Bezeichnung	Wahlkreis auf 1. Juli 1900.				Vorschlag für 1901.			
		Stellen- anz.	Gehalt	Neben- gehalt	Summe	Stellen- anz.	Gehalt	Neben- gehalt	Summe
(IX.) 86.	<b>C. Kreisgerichtshilfe Karlsruhe.</b>		„	„	„		„	„	„
	Richter C. 5	1	5 500	300	5 800	1	5 500	300	5 800
	Professoren D. 2 (Beauftragung bei Abwesenheit, keine Bezahlung)	10	37 100	—	37 100	10	36 200	—	36 200
	Zeichner (Behaltsklasse II) G. 1	2	3 000	—	3 000	2	3 080	—	3 080
	1 „ 2 100 „								
	1 „ 1 800 „								
	Schreibungsbeihilfe G. 1	1	2 200	—	2 200	1	2 200	—	2 200
	Zeichner Beihilfe H. 1	1	2 350	—	2 350	1	2 000	—	2 000
	Hilfsarbeiter J. 5	2	3 870	—	3 870	2	4 020	—	4 020
	1 „ 2 100 „								
	1 „ 1 770 „								
	Diener K. 7	—	—	—	—	1	1 000	300	1 300
	<b>Summe C.</b>	17	54 980	300	55 280	18	57 500	600	58 100
87.	<b>D. Kreisgerichtshilfe Heilbronn.</b>								
	Richter C. 5	1	5 500	300	5 800	1	5 500	300	5 800
	Professoren D. 2	4	13 670	—	13 670	4	13 670	—	13 670
	1 „ 3 070 „								
	2 „ 3 000 „ = 7 200 „								
	1 (nicht zum Beamt.) 2 800 „								
	Zeichner (Behaltsklasse I) F. 4	—	—	—	—	1	1 900	1 020	2 920
	Zeichner (Behaltsklasse II) G. 1	3	8 080	2 000	8 080	3	8 880	2 000	8 880
	1 „ 2 140 „ 1 000 „								
	1 „ 2 100 „ 1 000 „								
	1 „ 1 800 „ —								
	Schreibungsbeihilfe G. 1	1	1 600	—	1 600	1	1 600	—	1 600
	Diener K. 7	1	1 450	60	1 510	1	1 450	60	1 510
	<b>Summe D.</b>	10	28 300	2 300	30 600	11	31 400	3 080	34 480
88.	<b>E. Kreisgerichtshilfe Stuttgart.</b>								
	Richter C. 5	1	5 500	—	5 500	1	5 500	300	5 800
	Professoren D. 2 (Beauftragung bei Abwesenheit, keine Bezahlung)	15	52 640	—	52 640	15	53 030	—	53 030
	Zeichner (Behaltsklasse I) F. 4	3	8 670	—	8 670	3	9 420	—	9 420
	1 „ 3 070 „								
	2 „ 2 800 „ = 5 600 „								
	<b>Summe E.</b>	19	66 810	—	66 810	19	78 520	300	78 820

Vorschlag für 1901.				Bemerkungen.
Stellen- anz.	Gehalt	Neben- gehalt	Summe	
1	5 500	300	5 800	Vorschlag: tarifmäßige Zuschläge; Gehalt erhält außerdem ein erhebliches Wagnis bei Besetzung des Richterpostens 500 „ jährlich.
10	40 440	—	40 440	
2	4 320	—	4 320	
1	2 200	—	2 200	
1	2 000	—	2 000	
2	4 020	—	4 020	Ein Diener bezieht für Beheizung der Dienstwohnung einen Zuschlag von jährlich 100 „.
1	1 000	300	1 300	Ein bei Beauftragung bei Stelle ist als bei Jahren in nichtentschiedener Eigenschaft an der Stelle verweilender Diener ebenfalls anzuführen und ihm bei der Gehaltszahlung von 1000 „ die Hälfte des Betrag für den vorläufigen Zuschlag (abhängig bei Gehaltszahlung) an Zuschlag mit 5. 12. 88. 1 bei Gehaltszahlung beizufügen.
18	60 080	600	60 780	Zuschlag nach Weg von 15, 5% für 1900: 52 240 „, für 1901: 58 980 „.
1	5 500	300	5 800	Vorschlag: tarifmäßige Zuschläge.
4	13 670	—	13 670	Vorschlag: Die bei Beauftragung zugewandte Beauftragter Diener bei tarifmäßiger Lösung bei Stelle Diener in dem Jahr des Gehaltszahlens aus der Position „Diener tarifmäßige Gehälter“ (Weg. Betrag 20 „ zugewandt werden.
1	1 900	1 020	2 920	Die Beauftragung bei Dienstverhältnis nach bei tarifmäßiger Beauftragung bei höherer Gehaltsklasse Diener tarifmäßig.
3	8 080	2 000	8 080	Vorschlag: Zuschlag gemäß §. 12. 88. 2 und §. 22. 88. 1 bei Beauftragung (Weg. auch bei Beauftragung in §§. 23. 88. 1 und 23. 88. 2 bei Beauftragung).
1	1 600	—	1 600	Vorschlag: Zuschlag gemäß §. 12. 88. 1 und §. 22. 88. 1 bei Beauftragung.
1	1 450	60	1 510	Vorschlag: Zuschlag als Beauftragter Diener.
11	32 900	3 080	36 980	Zuschlag nach Weg von 15, 5% für 1900: 31 850 „, für 1901: 36 330 „.
1	5 500	300	5 800	Vorschlag: tarifmäßige Zuschläge. Gehalt erhält außerdem erhebliches Wagnis bei Besetzung des Richterpostens 500 „ jährlich 500 „; ein erhebliches Wagnis bei Besetzung des Richterpostens 500 „ jährlich.
15	52 640	—	52 640	Vorschlag: Die bei Beauftragung zugewandte Beauftragter Diener bei tarifmäßiger Lösung bei Stelle Diener in dem Jahr des Gehaltszahlens aus der Position „Diener tarifmäßige Gehälter“ (Weg. Betrag 20 „ zugewandt werden.
3	8 670	—	8 670	Zugleich auch bei Beauftragung in §§. 23. 88. 1 und 23. 88. 2 bei Beauftragung.
19	81 120	300	81 420	

Budget für 1900/01.	Kurzbezeichnung.	Offizient auf 1. Juli 1900.				Bemerkung für 1900.			
		Zahlen- stell.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Zahlen- stell.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
(IX.) (98.)	Leibterag	19	66 810	—	66 810	19	78 000	300	78 300
	Rechtsreferent und Rechtsanwältin (Gehalts- klasse II) G. 1	7	16 140	—	16 140	7	17 000	—	17 000
	Verwaltungsrat des Justizministeriums, 1. Stelle Verwaltungsrat G. 7	1	1 920	—	1 920	1	1 920	—	1 920
	Technischer Assistent H. 1 (1. St. stufenmäßig besetzt)	1	2 400	—	2 400	1	1 700	350	2 050
	Diener K. 7 2 je 1 000 M. = 2 000 M.	2	2 000	—	2 000	2	2 000	—	2 000
	<b>Summe IX.</b>	<b>30</b>	<b>88 970</b>	<b>—</b>	<b>88 970</b>	<b>30</b>	<b>101 760</b>	<b>650</b>	<b>102 410</b>
91.	<b>F. Strafsachen-Justizorgan.</b>								
	Vorstand D. 2 (wegen Verlesung bei Besuche und bei Ende von diese stufenmäßigen Besuche besetzt.)	1	3 300	—	3 300	1	4 870	—	4 870
	Verwaltungsrat G. 7	1	1 400	—	1 400	1	1 400	—	1 400
	Technische Assistenten H. 1 1 je 2 150 M. = 2 150 M. 1 je 1 700 M. = 1 700 M.	2	3 850	410	4 260	2	4 300	200	4 500
	Rechtsreferent J. 5	1	1 740	—	1 740	1	1 800	—	1 800
	<b>Summe F.</b>	<b>5</b>	<b>10 290</b>	<b>410</b>	<b>10 700</b>	<b>5</b>	<b>12 400</b>	<b>200</b>	<b>12 600</b>
93.	<b>G. Strafsachen-Justizorgan.</b>								
	Vorstand F. 4	1	3 800	—	3 800	1	3 800	—	3 800
	Technische Assistenten H. 1	1	2 400	120	2 520	1	2 450	—	2 450
	<b>Summe G.</b>	<b>2</b>	<b>6 200</b>	<b>120</b>	<b>6 320</b>	<b>2</b>	<b>6 250</b>	<b>—</b>	<b>6 250</b>
95.	<b>H. Strafsachen.</b>								
	Rechtsreferent (Gehaltsklasse II) G. 1	1	2 280	—	2 280	1	2 530	—	2 530
	<b>Summe H.</b>	<b>1</b>	<b>2 280</b>	<b>—</b>	<b>2 280</b>	<b>1</b>	<b>2 530</b>	<b>—</b>	<b>2 530</b>
X.	<b>Wissenschaften und Künste.</b>								
L.	<b>Sammlungsgebäude.</b>								
	Diener K. 3	1	1 650	—	1 650	1	1 650	—	1 650
	Diener K. 5	1	1 600	—	1 600	1	1 600	—	1 600
	<b>Summe L. 1</b>	<b>2</b>	<b>3 250</b>	<b>—</b>	<b>3 250</b>	<b>2</b>	<b>3 250</b>	<b>—</b>	<b>3 250</b>
2.	<b>Bef.- und Sachverständigen.</b>								
	Buchhalter B. 5	1	6 000	—	6 000	1	6 000	—	6 000
	Büchhalter D. 1	1	5 000	—	5 000	1	5 000	—	5 000
	Diener K. 3	1	1 650	—	1 650	1	1 650	—	1 650
	<b>Summe L. 2</b>	<b>3</b>	<b>12 650</b>	<b>—</b>	<b>12 650</b>	<b>3</b>	<b>12 650</b>	<b>—</b>	<b>12 650</b>

Bemerkung für 1900.				Erläuterungen.
Zahlen- stell.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
19	81 120	300	81 420	
7	17 990	—	17 990	
1	1 920	—	1 920	
1	1 700	350	2 050	Schweigehalt für Beförderung der Schichtführer bei Besetzung der Besetzungsmittel jährlich 200 M. bei der stufenmäßigen Beförderung soll keine Besetzung ein Schichtführer von 100 M. und je 12 M. 1 bei Beförderung mit der Maßgabe bewilligt werden, daß jeweils im nächsten Betrag der nächsten Schichtführer übernommen wird.
2	2 000	—	2 000	Ein Besetzung ergibt bei Beförderung der Besetzungsmittel einen Schichtführer von jährlich 200 M.
30	104 000	650	104 650	Schweigehalt nach Wegfall von 15% für 1900: 100 000 M., für 1901: 101 220 M.
1	4 870	—	4 870	
1	1 550	—	1 550	Schweigehalt für die Beförderung der Strafsachen-Justizorgan, Strafsachen-Justizorgan und der Strafsachen- Justizorgan jährlich 400 M.
2	4 300	200	4 500	Schweigehalt für einen Strafsachen-Justizorgan gemäß §. 12 Abs. 1 bei Beförderung mit der Maßgabe, daß jeweils im nächsten Betrag der nächsten Strafsachen-Justizorgan übernommen wird.
1	1 800	—	1 800	Schweigehalt für Beförderung der Strafsachen-Justizorgan bei der abschließenden Beförderung jährlich 10 M.
5	12 610	200	12 810	Schweigehalt nach Wegfall von 15% für 1900: 12 000 M., für 1901: 12 620 M.
1	3 800	—	3 800	
1	2 450	—	2 450	
2	6 250	—	6 250	Schweigehalt nach Wegfall von 15% für 1900: 6 000 M., für 1901: 6 000 M.
1	2 530	—	2 530	
1	2 530	—	2 530	Schweigehalt nach Wegfall von 15% für 1900: 2 500 M., für 1901: 2 500 M.
1	1 650	—	1 650	
1	1 600	—	1 600	Bei Beförderung der Strafsachen-Justizorgan beim Strafsachen-Justizorgan besetzt bei Besetzung der Beförderung von jährlich 200 M. und bei Beförderung von jährlich 120 M.
2	3 250	—	3 250	Schweigehalt nach Wegfall von 15% für 1900 und 1901 je 3 250 M.
1	6 000	—	6 000	
1	5 000	—	5 000	
1	1 650	—	1 650	
3	12 650	—	12 650	Schweigehalt nach Wegfall von 15% für 1900 und 1901 je 12 650 M.



Budget für 1900/01.	Poststellen.	Erfüllstand auf 1. Juli 1900.				Veranschlag für 1900.			
		Stellen-anz.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.	Stellen-anz.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.
			ℳ	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ	ℳ
(X.) 5.	<b>Sammlungen für Kirchenbau- und Bittensache.</b>								
	Vorstand der Sammlungen und Referendar B. 5	1	5 800	—	5 800	1	5 800	—	5 800
	Diensthaftlich gebildeter Hilfsent G. 1	1	2 250	—	2 250	1	2 250	—	2 250
	Diener K. 3	1	1 500	—	1 500	1	1 500	—	1 500
	<b>Summe §. 5</b>	<b>3</b>	<b>9 550</b>	<b>—</b>	<b>9 550</b>	<b>3</b>	<b>9 550</b>	<b>—</b>	<b>9 550</b>
6.	<b>Naturwissenschaft in Karlsruhe.</b>								
	Diener K. 3 (3. St. nicht eins. besetzt)	1	1 350	—	1 350	1	1 350	—	1 350
7.	<b>Stromwerte bei Heidelberg.</b>								
	Vorstand B. 5	1	5 500	—	5 500	1	6 000	—	6 000
	Vorstand (außerordentl. Professor) D. 10	—	—	—	—	1	3 500	—	3 500
	<b>Summe §. 7</b>	<b>1</b>	<b>5 500</b>	<b>—</b>	<b>5 500</b>	<b>2</b>	<b>9 500</b>	<b>—</b>	<b>9 500</b>
8.	<b>Widerstreit der süddeutschen Städte.</b>								
	Professoren B. 5	11	43 700	1 500	45 200	11	46 200	1 500	47 700
	1 zu 3 000 ℳ — 1 000 ℳ								
	3 „ 4 500 „ — 13 500 „ 500 „								
	2 „ 4 000 „ — 8 000 „ —								
	1 „ 3 000 „ — 3 000 „ —								
	2 „ 3 500 „ — 7 000 „ —								
	1 „ 3 400 „ — 3 400 „ —								
	1 „ 3 200 „ — 3 200 „ —								
	11 43 700 ℳ 1 500 ℳ								
	Diener K. 3	1	1 050	—	1 050	1	1 050	—	1 050
	<b>Summe §. 8</b>	<b>12</b>	<b>45 350</b>	<b>1 500</b>	<b>46 850</b>	<b>12</b>	<b>47 250</b>	<b>1 500</b>	<b>48 750</b>
	<b>B. Beamte, deren Dienstverhältnisse aus einer Klasse fließt, zu der der Staat keine oder nur teilweise Beiträge leistet.</b>								
VIII.	<b>Kultus.</b>								
9.	<b>Katholischer Christengemeinschaft.</b>								
	Vorstand B. 1	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
	Kollegienmitglieder C. 2	6	33 000	—	33 000	7	36 000	—	36 000
	4 zu 5 800 ℳ — 23 200 ℳ								
	1 „ 5 000 „ —								
	1 „ 4 200 „ —								
	6 33 000 ℳ								
	<b>Beirat</b>	<b>7</b>	<b>40 500</b>	<b>—</b>	<b>40 500</b>	<b>8</b>	<b>44 500</b>	<b>—</b>	<b>44 500</b>

Veranschlag für 1901.				Erläuterungen.
Stellen-anz.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.	
	ℳ	ℳ	ℳ	
1	5 800	—	5 800	Der Beamte erhält als erwerbendes Mitglied bei Dienstverhältnis im Referentium einen Gehalt von jährlich 5800 ℳ
1	2 250	—	2 250	Der Beamte bezieht für außerordentliche Arbeiten bei Sammlungen und Bittensachen einen Gehalt von jährlich 2250 ℳ
1	1 500	—	1 500	Bezahlung (nach Steig von 15%) für 1900 und 1901 je 1500 ℳ
1	1 350	—	1 350	Bezahlung (nach Steig von 15%) für 1900 und 1901 je 1350 ℳ
1	6 000	—	6 000	Die Stelle bei Vorstand der naturwissenschaftlichen Kommission (außerordentlicher Professor an der Universität Heidelberg) ist vom Gehaltsstand der ordentlichen Professoren befreit. Für die Besetzung ist eine Gehalts-erhöhung von je 1000 ℳ vorgesehen. Zur Deckung der Gehaltsrückstellungen bezieht ein Beamter einen Gehalt von jährlich 6000 ℳ
1	3 500	—	3 500	Bezahlung (nach Steig von 15%) für 1900 und 1901 je 3500 ℳ
11	46 200	1 500	47 700	Bezahlung von Gehaltsrückstellungen für die Jahre 1900 und 1901 je 1500 ℳ
1	1 050	—	1 050	Der Beamte erhält für Übergang bei Beibehaltung eines Gehaltsstandes bei Übernahme der süddeutschen Städte einen Gehalt von jährlich 1050 ℳ
12	47 250	1 500	48 750	Bezahlung (nach Steig von 15%) für 1900 und 1901 je 48750 ℳ
1	7 500	—	7 500	
7	37 000	—	37 000	Die Besetzung der Stelle bei Katholischer Christengemeinschaft (außerordentlicher Professor an der Universität Heidelberg) ist vom Gehaltsstand der ordentlichen Professoren befreit. Für die Besetzung ist eine Gehalts-erhöhung von je 1000 ℳ vorgesehen. Zur Deckung der Gehaltsrückstellungen bezieht ein Beamter einen Gehalt von jährlich 7500 ℳ
7	44 500	—	44 500	Bezahlung (nach Steig von 15%) für 1900 und 1901 je 44500 ℳ



Zahl	E	Titel	Stellen- ort.	Bestand auf 1. Juli 1900.				Vorschlag für 1900.			
				Stellen- anz.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Stellen- anz.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
(VIII.)	(2.)		Übersetz.	7	40 500	—	40 500	8	44 100	—	44 100
			Sekretär D. 1	1	2 000	—	2 000	1	2 000	—	2 000
			(interimistisch besetzt)								
			Korrespondenzsekretär E. 2	1	3 850	—	3 850	1	4 250	—	4 250
			Sekretäre, Rechtsreferenten, Registranten, Expedienten F. 3	14	44 130	1 110	45 240	15	49 330	500	49 830
			4 zu 1 500 M = 6 000 M								
			1 „ 1 750 „								
			1 „ 2 450 „ 200 M								
			1 „ 2 100 „ 200 „								
			1 „ 3 150 „								
			2 „ 3 050 „ = 6 100 „ 400 „								
			1 „ 2 540 „								
			1 „ 2 370 „ 110 „								
			1 „ 2 220 „ 200 „								
			1 „ 2 190 „								
			14	44 130 M	1 110 M						
			Sekretariatsassistenten, Rechtsreferenten, Registranten G. 5	9	15 110	100	15 210	10	17 000	100	17 100
			1 zu 1 800 M = 1 800 M 100 M								
			4 „ 1 700 M = 6 800 „								
			2 „ 1 500 „ = 3 000 „								
			1 (interimistisch besetzt) 1 850 „								
			9	15 110 M	100 M						
			Rechtsassistenten J. 7	4	7 250	—	7 250	4	7 250	—	7 250
			2 zu 2 000 M = 4 000 M								
			1 „ 1 000 „								
			1 (interimistisch besetzt) 1 850 „								
			4	7 250 M							
			Rechtsreferenten K. 3	2	2 010	40	2 050	2	2 010	40	2 050
			1 zu 1 300 M = 40 M								
			1 „ 1 250 „								
			2	2 010 M	40 M						
			Summe §. 2	38	110 070	1 250	111 320	41	128 540	700	129 240
11.			Präsident des Verfallensrat.								
			Präsident A. 1	1	12 000	—	12 000	1	12 000	—	12 000
			Ständige Kollegialmitglieder B. 3	3	18 000	—	18 000	3	18 750	—	18 750
			1 zu 6 000 M								
			1 „ 6 200 „								
			1 „ 5 000 „								
			3	18 000 M							
			Sekretär D. 3	1	2 000	—	2 000	1	2 000	—	2 000
			Korrespondenzsekretär E. 1	1	4 800	—	4 800	1	4 800	—	4 800
			Übersetz.	6	30 800	—	30 800	6	31 550	—	31 550

Vorschlag für 1901.				Erläuterungen.			
Stellen- anz.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.				
8	44 500	—	44 500				
1	2 000	—	2 000				
1	4 250	—	4 250				
15	49 330	500	49 830				Schreibgehalt: 1 Beamter Dienstlage als Kommissionsverwalter; 2 Beamter Schreibgehalt von je 200 M nach §. 21 der Gehaltsordnung; ein Mitglied der Geschäftsverteilung bezieht Dienstlage: 1 Beamter 100 M, 2 Beamter je 100 M.
							Für Führung der Geschäftsverteilung 1 Beamter Dienstlage 50 M. Wegen der in Tabelle gegenüber stehenden Stellenzahl vergl. die Erläuterung zu C 2 oben.
10	17 470	100	17 570				Schreibgehalt bezieht 1 Beamter für Verwaltung einer einklagigen Rechtsanwaltskanzlei nach §. 11 der Gehaltsordnung; 1 Beamter bezieht die Stelle bei Doppelverwalter eine Dienstlage von 50 M. Wegen der in Tabelle gegenüber stehenden Stellenzahl vergl. die Erläuterung zu C 2 oben.
4	7 250	—	7 250				
2	2 010	40	2 050				Schreibgehalt: 1 Beamter Dienstlage als Kommissionsverwalter. Subjektives Gehalt als Beamter einer Kanzlei als Beamter von 100 M (vergl. den Spezialvorschlag — Anlage 1 — Erläuterungen zu §. 3 b). Die Beamten bezieht nachweisbar Gehalt aus der Stelle für landliche Kantonsämter.
41	127 410	700	128 110				Salbung (nach Wegz. von 1 1/2 %) für 1900: 129 370 M, für 1901: 129 220 M.
1	12 000	—	12 000				Der Gehalt des Präsidenten beträgt 12 000 M, wenn die Stelle als auf die ständige Verwalterernennung bezügliche Besetzung gegeben wird.
3	18 750	—	18 750				
1	2 500	—	2 500				
1	4 800	—	4 800				
6	32 050	—	32 050				

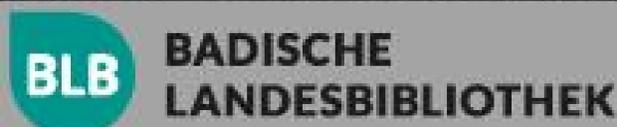
Budget Nr. 190/01.	Beschreib.	Wirtschafts- und 1. Juli 1899.				Veranschlag. Nr. 1900.			
		Posten-nr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.	Posten-nr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.
(VIII) (11.)	Uebertrog	6	30 900	—	30 900	6	31 550	—	31 550
	Reisposten F. 1	8	31 140	—	31 140	10	37 800	—	37 800
	6 zu 4 000 M = 24 000 M								
	1 - 3 770								
	1 - 3 370								
	8 31 140 M								
	Registratoren und Expedienten F. 1	3	10 540	600	11 140	3	11 240	100	11 400
	1 zu 3 800 M = 3 800 M								
	1 - 3 420 + 300 = 3 720								
	1 - 3 320 + 300 = 3 620								
	3 10 540 M + 600 M = 11 140 M								
	Reisenden G. 4	5	11 080	320	11 400	5	6 800	—	6 800
	1 zu 2 540 M + 200 M = 2 800 M								
	1 - 2 400 + 00 = 2 550								
	1 - 2 320								
	1 - 2 000								
	1 - 1 700								
	5 11 080 M + 320 M = 11 400 M								
	* Nicht einmündig belegt.								
	Registraturassistent G. 5	1	2 100	—	2 100	1	2 350	—	2 350
	Rechtsassistent J. 3	1	1 400	—	1 400	1	1 600	—	1 600
	Rechtsassistent K. 3	1	1 600	—	1 600	1	1 600	—	1 600
	1 zu 1 650 M								
	Die Stellung bei neu-								
	schenen Bestellungen	10							
	1 000 M								
	Quoten geht ab für den flüchtig mit Rück-	25	85 000	920	85 920	25	92 940	160	93 100
	schmitteln zu befreienden Dienst von								
	1 Registratur 3 420 + 300 = 3 720 M	1	3 420	300	3 720	1	3 770	30	3 800
	Summe §. 11	24	85 240	920	86 160	24	89 170	130	89 300
IX.	<b>Unterrichtswesen.</b>								
	<b>II. Mittel- und Volksschulen.</b>								
	<b>Schulmittelschulen.</b>								
	Directoren der Realgymnasien und								
	Chermschulen G. 5	8	39 440	600	40 040	10	49 040	1 200	51 140
	4 zu 5 000 M = 20 000 M 300 M								
	1 - 5 000 - 300								
	1 - 4 900 -								
	1 - 4 240 -								
	1 - 3 800 -								
	8 39 440 M 600 M								
	Uebertrog	6	39 440	600	40 040	10	49 040	1 200	51 140

Veranschlag. Nr. 1901.				Erläuterungen.
Posten-nr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.	
6	31 550	—	31 550	
10	37 800	—	37 800	Wie Budget auf die jährlich geleisteten Leistungen von den Schulinspektoren in Folge der Über-
3	11 240	100	11 400	Übertragung der Stellen nach abgesetzten Mitarbeitern, sowie im Hinblick auf den Dienstort bei in
5	6 800	—	6 800	Veränderungen des Dienstortes oder sonstigen Umständen in den Dienststellen umgewandelt werden.
3	11 240	100	11 400	Veranschlag. Dienstort als Normalveranschlag. Die Besetzung erfolgt für die Dauer der Dienstverhältnisse durch die Dienststellen des M. d. M. des Regiments flüchtig befristet.
5	6 800	—	6 800	1 Stelle besetzt in Folge Besetzung in den Dienststellen. Veranschlag. Dienstort als Normalveranschlag.
1	2 350	—	2 350	
1	1 600	—	1 600	
1	1 600	—	1 600	Der Dienstort ist nach dem Stande der Stellen für die letzten Dienststellen, bevor die
25	92 940	160	93 100	jährliche Dienstverhältnisse der Beamten von jährlich 300 M, welche als flüchtig befristet be-
1	3 800	30	3 800	steltet sind.
24	89 170	130	89 300	Einzelnen stellt der Beamte als Gesamtamt durch Veranschlag. von 300 M. (aus dem Budget-
24	89 270	130	89 400	veranschlag. — Budget 9 — Veranschlagungen III. a zu §. 11.
10	51 440	570	52 410	Das Realgymnasium in Griesheim wird zu einem Realgymnasium, die Realhöher in Korbach zu
10	51 440	570	52 410	einem Realhöher umgewandelt. Die Stelle des Direktors des Realhöher in Korbach wird
				01 2 Stellen besetzt.
				Veranschlag. 4 Stellen teilweise flüchtig.

Budget für 1900/01.	Kontstellen, Nr.	Erfülletat auf 1. Juli 1899.				Veranschlag. für 1900.			
		Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.	Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.
			ℳ	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ	ℳ
	Uebertag . . .	8	38 440	600	40 040	10	48 940	1 200	51 140
(IX.) (1899)	Zuschüsse und Zuschläge der Lehren- und Lehrkräfte an Hochschulen C, 7 (Erfüllung der Vorschriften, siehe Tabelle.)	17	67 040	4 800	71 840	19	69 740	5 700	75 440
	Zuschläge der übrigen Hochschullehrer und Professoren an den Hochschulen D, 1 . . . . . (Erfüllung der Vorschriften, siehe Tabelle.)	171	507 100	—	507 100	180	602 510	—	602 510
	Rechtslehrer, Zeichenlehrer, Musiklehrer (Schulklasse I) F, 4 . . . . . (Erfüllung der Vorschriften, siehe Tabelle.)	19	68 250	—	68 250	20	68 800	—	68 800
	Rechtslehrer, Zeichenlehrer, Musiklehrer (Schulklasse II) G, 1 . . . . . (Erfüllung der Vorschriften, siehe Tabelle.)	88	225 400	—	225 400	87	248 170	—	248 170
	<b>Zusatz §. 40/41 . . .</b>	<b>303</b>	<b>607 230</b>	<b>5 400</b>	<b>612 630</b>	<b>326</b>	<b>1 007 100</b>	<b>6 900</b>	<b>1 014 000</b>
45.	<b>Höhere Mädchenschulen.</b>								
	Zuschüsse C, 7	7	34 240	2 100	36 340	7	34 240	2 100	36 340
	5 je 5 000 ℳ = 25 000 ℳ 1 000 ℳ								
	1 „ 4 970 „ 300 „								
	1 „ 4 270 „ 300 „								
	7		34 240 ℳ 2 100 ℳ						
	Professoren D, 1 . . . . . (Erfüllung der Vorschriften, siehe Tabelle.)	15	44 290	—	44 290	19	57 400	—	57 400
	Rechtslehrer, Zeichenlehrer, Musiklehrer (Schulklasse I) F, 4 . . . . .	2	7 310	—	7 310	2	7 000	—	7 000
	1 je 3 740 ℳ								
	1 „ 3 570 „								
	2		7 310 ℳ						
	Rechtslehrer, Zeichenlehrer, Musiklehrer (Schulklasse II) G, 1 . . . . . (Erfüllung der Vorschriften, siehe Tabelle.)	27	70 620	—	70 620	27	79 610	—	79 610
	Uebertag . . .	51	154 450	2 100	158 550	55	178 850	2 100	180 950

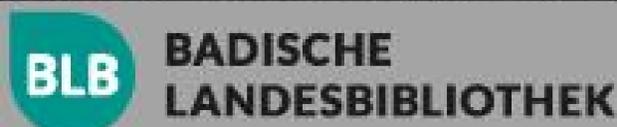
Veranschlag. für 1901.				Erläuterungen.
Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.	
	ℳ	ℳ	ℳ	
10	51 440	070	52 510	
19	74 690	5 700	80 390	Die höheren Lehrkräfte in Gießen, Kell., Bibliothek und Stenogr. werden je Jahres- bzw. halbjährigen Zuschüssen (Wahlprüfungswahl- bzw. Wahlstellen) zuvorgezogen werden. Für die Bibliothek wird weiterhin Geh. für 4 Stellen veranschlagt, während aus dem oben angegebenen Ansatz für 2 Stellen eingekürzt. Im Ganzen Geh. nach 19 Stellen hier veranschlagt. <b>Veranschlagt: 19 Wochen tarifmäßige Dienstage.</b>
190	610 040	—	610 040	Die Folge Organisationsänderung hat folgende Auswirkungen zur Folge: Für das Realgymnasium in Gießen 1 Stelle, für die Chemische in Wiesbaden 1 Stelle, für das Realgymnasium in Marburg 2 Stellen, für die Realische in Kassel 2 Stellen, für die Realische in Kassel 1 Stelle. Für diese Stellen sind zur Beschäftigung zwei entsprechende Kandidaturen im Jahr der Beschäftigung zu berechnen. Die Realgymnasien in Marburg 4 Stellen, für die Chemische in Gießen 2 Stellen, für die Chemische in Wiesbaden 2 Stellen (unter Befreiung einer Reallehrerstelle). Die übrigen Reallehrerstellen in Gießen, Kell. und Stenogr. werden dagegen nicht in Betracht. Im Ganzen sind nach §§. 14-17 vier Stellen hier veranschlagt. 2 Stellen veranschlagt nichttarifmäßig, 2 Stellen tarifmäßig.
20	68 800	—	68 800	Regl. Geldstrafen je 25, 21, 24 Gewerken und Bergwerken.
87	248 050	—	248 050	Für die Chemische in Marburg, wo wieder der Jahresverdienst höher liegt als der entsprechende Lohn, enthält sich, so im übrigen eine gewisse Dienstverhältnisse 1 tarifmäßige Stellen hier zu veranschlagen. Für die Chemische in Marburg kommt in Folge der Bildung einer Fortbildungsschule 1 Reallehrerstelle in Betracht. 1 Stelle mehr als Stelle für Realistische 1 veranschlagt. Im Realgymnasium in Marburg, Zeichenlehrer- und Musiklehrerstellen sind nach der Befreiung nicht als 1 Stelle B mit einem Brutto Geh. auf werden für Befreiung bei §. 14-17 des B.G. Veranschlagt. Geh.
326	1 007 100	6 900	1 014 000	Befreiung (nach Wegz. von 1 1/2 % für 1899: 1 009 800,4; für 1901: 1 002 250,4)
7	34 240	2 100	36 340	Veranschlagt: 7 Wochen tarifmäßige Dienstage.
19	58 900	—	58 900	Für die höheren Mädchenschulen in Gießen sind 1 höhere Lehrkräfte veranschlagt werden; keine Stelle für die Organisationsänderung der höheren Mädchenschulen in Marburg 1 tarifmäßige Lehrkräfte veranschlagt werden. Im Ganzen sind nach für 4 weitere Stellen veranschlagt.
2	7 000	—	7 000	Regl. Geldstrafen je 25, 21, 24 Gewerken und Bergwerken.
27	80 020	—	80 020	1 Stelle veranschlagt nichttarifmäßig, 2 Stellen tarifmäßig. Bei einer Stelle B ein höherer angestellt, auf werden für Befreiung bei §. 14-17 des B.G. Veranschlagt. Geh.
55	181 300	2 100	183 400	

Veranschlagungen für 2. Semester 1900/1901. In Verlagspreis.



Zuget für 1900/01.	Poststellen.	Vollstand auf 1. Juli 1899.				Veranschlag für 1900.			
		Stellen-anz.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.	Stellen-anz.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.
(IX.) 45.	Beibrtrag	51	156 450	2 100	158 550	55	178 800	2 100	180 900
	Hauptlehrer	1	—	—	—	1	1 100	—	1 100
	Hauptlehrerinnen	45	62 050	—	62 050	47	68 950	—	68 950
	Zusicherung bei Abtrittsverz., sehr häufig.								
	Summe §. 45	97	218 500	2 100	220 600	103	248 800	2 100	251 000
52.	Lehrerinnenlehrer Prinzessin Wilhelme-Zoll.								
	Lehrer C. 7	1	5 000	300	5 300	1	5 000	300	5 300
	Professur D. 1	1	3 000	—	3 000	1	3 800	—	3 800
	Rechtler (Schulklasse II) G. 1	1	2 850	—	2 850	1	2 850	—	2 850
	Hauptlehrerinnen	2	2 710	—	2 710	2	3 810	—	3 810
	1 zu 1 450								
	1 „ 1 260								
	2 „ 2 710								
	Summe §. 52	5	13 860	300	14 160	6	18 460	300	18 760
57. 48	Zeugnis- und Hauskaltungsstellen.								
	Hauptlehrerinnen für Unterricht in weiblichen Handarbeiten	2	2 770	—	2 770	3	3 870	—	3 870
	1 zu 1 620								
	1 „ 1 150								
	2 „ 2 770								
	Hauptlehrerinnen für Unterricht in Hand- kaltungslehre	1	1 240	—	1 240	1	1 240	—	1 240
	Summe	3	4 010	—	4 010	4	5 110	—	5 110
	Vertungswachler und Beirathgeber.								
	Beirathgeber	1	1 810	—	1 810	1	1 810	—	1 810
57. 54	III. Gewerblüche Unterrichts- anstalten.								
	Gewerblüche.								
	Gewerblüche (Schulklasse I) P. 4 (Zusicherung bei Abtrittsverz., sehr häufig.)	14	58 970	2 400	61 370	18	64 100	2 200	67 300
	Gewerblüche (Schulklasse II) G. 1 (Zusicherung bei Abtrittsverz., sehr häufig.)	63	156 000	1 600	157 600	71	182 070	1 400	183 470
	Summe §§. 57. 54	79	215 070	4 000	219 070	89	246 170	3 600	250 770

Veranschlag für 1900.				Bemerkungen.
Stellen-anz.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.	
55	181 800	2 100	183 900	
1	1 100	—	1 100	1 Stelle z. B. abtritt.
47	74 050	—	74 050	Es bei letzter Wahlperiode in Gießen 2 weitere Stellen erledigt werden. 1 Stelle nachtraglich nicht einmündig besetzt, 4 Stellen abtritt.
100	257 050	2 100	259 150	Wahrgabe nach Weg von 1 1/2% für 1900: 247 200, für 1901: 257 050.
7	5 000	300	5 300	Wahrgabe: 1 Stelle nachtraglich besetzt.
1	3 800	—	3 800	
7	3 000	—	3 000	24. Stelle B mit einem Neben-gehalt auf welches bei Beförderung bei §. 145 (U.L.O.) Rücksicht folgt.
3	4 110	—	4 110	Es bei Befehl 24 eine weitere Stelle erledigt werden, deren Besetzung durch einen Lehrkräfteposten in hiesiger Anlage nach der Größe der Besetzung bei und bei Bedarf weiteren Besetzung zu befragen ist.
6	15 910	300	16 210	Wahrgabe nach Weg von 1 1/2% für 1900: 15 520, für 1901: 15 910.
3	4 170	—	4 170	(44) Beförderung von Lehrkräfteposten von den hiesigen Zeugnissen angefallene Unterrichts (3. 129 U.L.O.); 1 weitere Stelle ist erledigt werden. Der hiesige Zeugnissen hat die geprüften Beförderung (§. 119 U.L.O.) übernommen.
1	1 300	—	1 300	Zur Beförderung von Lehrkräften bei Handkaltungsstellen an den Zeugnissen für Mädchen von den hiesigen Zeugnissen angefallene Unterrichts (3. 129 U.L.O.). Der hiesige Zeugnissen hat die geprüften Beförderung (§. 119 U.L.O.) übernommen.
4	5 500	—	5 500	
1	1 000	—	1 000	Beauftragter an den Zeugnissenposten in Gießen, zu welcher bei dem eine Stelle ist. (Bzgl. Besetzung bei Beförderung bei Zeugnissen, Dez. XI. §. 2.) Der Beförderung hat Befehl bei der geprüften Beförderung (§. 119 U.L.O.) übernommen.
18	64 100	2 200	67 300	Die 14 Stellen sämtlich einmündig Besetzungswahlige (Bzgl. Weg von 1 1/2% für 1900: 61 370, für 1901: 67 300). Es bei dem eine Stelle bei Beförderung 1 erledigt werden. Es können aber zwei weitere Stellen in Beförderung. Wahrgabe: nachtraglich besetzt.
71	182 070	1 400	183 470	Zu Beförderung, Beförderung, Beförderung, Beförderung, Beförderung von 71 Stellen ist es eine nach in Beförderung ist bei dem Besetzungswahlige erledigt werden. Es werden höchstens 10 weitere Stellen erledigt, jedoch können aus den 71 P. 4 angefallene durch zwei Stellen die in Beförderung. Wahrgabe: nachtraglich besetzt. Zur Beförderung insgesamt Beförderungswahlige unter den Besetzungswahligen Personen in dem eine Besetzungswahlige erledigt werden. (Bzgl. Anlage 34.)
89	246 170	3 600	249 770	Zur Weg von 1 1/2% ist es den hiesigen Zeugnissen zuzug. (Bzgl. Anlage 34.)



Budget für 1900/01.	Verstärken.	Etatetat auf 1. Juli 1900.				Veranschlagt für 1900.			
		Einheits- geh.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Einheits- geh.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
Zahl.	§.		„	„	„		„	„	„
C. Beamte, deren Dienstverhältnisse wesentlich in wandelbarem Gehaltsvertrag besteht, und Beamte, zu deren Dienstverhältnissen Staatszuschüsse nicht geleistet werden.									
V. Ratengerichte.									
Raterr D. 1.									
		52	—	—	—	52	—	—	—
		52	—	—	—	52	—	—	—
	zusammen	104	—	—	—	104	—	—	—
VIII. Justiz.									
Katholischer Oberstufenrat.									
Stiftungsverwalter (Gehaltsklasse I.)									
K. 1									
	1. 10	5000	180	180	—	5000	180	180	—
	1. 2	2500	—	100	—	2500	—	100	—
	2 (ausbelehrt)	—	—	—	—	—	—	—	—
	4	7500	310	310	—	7500	310	310	—
Stiftungsverwalter (Gehaltsklasse II.)									
K. 2									
	1	2500	80	80	—	2500	80	80	—
Oberbuchhalter F. 5									
	1	4500	210	210	—	4500	210	210	—
Buchhalter G. 5									
	1 10	2500	100	100	—	2500	100	100	—
	2	1500	—	140	—	1500	—	140	—
	3	2500	270	270	—	2500	270	270	—
Bemessungsbeamte J. 7									
	1 10	—	1250	—	—	—	1250	—	—
	2 (ehrenamtlich u. c.)	—	2550	—	—	—	2550	—	—
	3	—	1800	—	—	—	1800	—	—
	Summe	12	21 540	870	22 210	14	30 120	1 220	31 340

Veranschlagt für 1900.				Erläuterungen.
Einheits- geh.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
	„	„	„	
52	—	—	—	
52	—	—	—	
104	—	—	—	
5	14 000	800	14 800	Die Beamten werden auf Grund der Besetzung 1899 in die Verhältnisse der Besoldungsstellen in den georgischen Provinzen (Katholischer Oberstufenrat und Raterr D. 1) übertragen. Besoldungsstellen: 1 in 13000 „ und 1 in 8000 „. Die im Jahre 1900 beschriebene Verhältnisse bei allgemeinen Wahlen nach der Besetzung einer katholischen Juristenstelle in Karlsruhe übertragung möglich. Die Stelle wird an ordnungsgemäße Verhältnisse einer Besoldungsstelle (Stiftungsverwalter I, Gehaltsklasse II und D. 1 bei Besoldungsstellen) und ein Stellungsleiter in Aussicht genommen, während bei seiner erforderlichen Verlegung eine entsprechende Verlegung vorgenommen werden soll. Die im Besonderen über Juristenstellen wird eine Besoldungsstelle von 250 „ als Nebenbezug vorzulegen, diese kommt für die zwei nächst höchsten Stellen bei georgischen Besoldungsstellen von 210 „ und 150 „ in Frage.
1	2 500	80	2 580	Besoldungsstelle 80 „
2	5 140	140	5 280	Der Beamte besetzt zwei bei georgischen Besoldungsstellen von 80 „ während bei Besetzung der Besoldungsstellen zwei bei Besoldungsstellen als Nebenbezug mit 210 „. Die bei Stiftungsverwaltung Besetzung einer Katholischen Besoldungsstellen besetzt zu verfahren, soll die Besoldungsstellen von 1. Januar 1900 an in der Besoldungsstellen (F. 5) angenommen werden.
3	4 980	120	5 100	Nebenbezug: Besoldungsstellen: 1 Beamter besetzt zwei bei georgischen Besoldungsstellen von 80 „ während bei Besetzung der Besoldungsstellen zwei bei Besoldungsstellen mit 150 „. 1 Beamter besetzt eine Stelle von 80 „, 1 anderer Beamter eine Stelle von 80 „. Wegen Besetzung einer bei georgischen Besoldungsstellen in eine Besoldungsstellen und wegen Besetzung einer neuen Besoldungsstellen vgl. die Besoldungsstellen von F. 5 bzw. K. 1.
14	30 540	1 220	32 100	

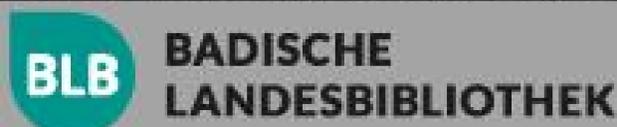


Betrag für 1899/00.	Anstellen.	Offizium auf 1. Juli 1899.			Zuschlag für 1900.				
		Zahlen.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zahlen.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusatz.	
			„	„	„	„	„		
(VIII.)	<b>Übersichtlicher Oberlehreramt.</b>								
	Entlassungsverordner — Öffentliche Schulverwalter — Gehaltsklasse I.) K. 1	6	18 700	750	19 450	6	24 200	900	25 000
	1. pr. 5 000 „ 210 „								
	1. „ 3 750 „ 100 „								
	2. „ 3 000 „ 7 000 „ 200 „								
	1. „ 2 000 „ 100 „								
	1. „ (s. s. s. s. s. s.)								
	6	18 700	750	19 450	6	24 200	900	25 000	
	Oberlehrer F. 5	1	2 799	130	2 929	1	3 040	130	3 170
	Schulleiter G. 5	6	11 930	610	12 540	6	12 805	360	13 165
	1. pr. 2 500 „ 40 „								
	1. „ 2 540 „ 60 „								
	1. „ 2 200 „ 100 „								
	1. „ 1 700 „ 60 „								
	1. „ 1 500 „ — „								
	1. „ (s. s. s. s. s.) 1 400 „ 60 „								
	6	11 930	610	12 540	6	12 805	360	13 165	
	<b>Summe</b>	13	33 429	1 470	34 899	13	40 105	1 450	41 555
IX.	<b>Unterrichtsmann.</b>								
	<b>I. Höhere Unterrichtsanstalten.</b>								
	Staatliche Fachschulungsverwaltung in Freiburg.								
	Entlassungsverordner (Gehaltsklasse II.) K. 2	1	2 700	130	2 830	1	4 500	130	4 630
	Schulleiter G. 5	1	1 500	—	1 500	1	1 500	60	1 560
	<b>Summe</b>	2	4 200	130	4 330	2	6 000	190	6 190
	<b>II. Mittel- und Volksschulen.</b>								
	<b>Schulleiter.</b>								
	Rektoren einzelner Volksschulen D. 1	8	—	—	—	7	—	—	—
	Rektoren einzelner Volksschulen F. 4	1	—	—	—	1	—	—	—
	Schulleiter (Gehaltsklasse I.) an mehreren Volksschulen F. 4	2	—	—	—	2	—	—	—
	Schulleiter (Gehaltsklasse II.) an mehreren Volksschulen G. 1	7	—	—	—	10	—	—	—
	<b>Lehrer.</b>	18	—	—	—	20	—	—	—

Veranschlagung für 1901.				Bemerkungen.
Zahlen.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	
6	25 025	900	25 925	Nebengehalt: 3 Beamte einzelner Schulverwaltungen im Betrage von je 100 „. Die Beamten einer Stelle von 210 „.
1	3 040	130	3 170	Nebengehalt: Schulverwaltungen
6	13 240	360	13 600	Nebengehalt: a. Schulverwaltungen, 1 Beamter je 40 „, 4 Beamte je 60 „. b. Schulverwaltungen als Kreisverwaltungen, 1 Beamter
13	41 005	1 450	42 455	
1	4 500	130	4 630	Die Stelle mit 1. B. nach einem Beamten einer anderen Fachschulungsverwaltung verfallen. Nebengehalt: Schulverwaltungen. Reduktion beträgt bei Beamten für die jeweilige Stellung bei Zuzählung der Stelle bei Entlassungsverordner gemäß §. 11 des Geh.-Ges. eine Zuschlag von jährlich 100 „.
1	1 050	60	1 110	Nebengehalt: Schulverwaltungen
2	6 150	190	6 340	
7	—	—	—	Es hat bei Volksschulen in Freiburg, Ulm und Mannheim je 1 Stelle, an jenen in Karlsruhe und Tübingen je 2 Stellen. Die Stellen für bei Volksschulen in Ulm und Tübingen für die Verwaltung einer Volksschule in Ulm in Ulm ist gestrichelt.
1	—	—	—	Die betreffende Stelle ist nach §. 94 des §. 104 des G.-Ges. bei der Verfallung der Stelle mit dem Gehaltszuschlag von 100 „ gestrichelt.
1	—	—	—	1 Stelle an bei Volksschulen in Freiburg.
2	—	—	—	Die eine Stelle an bei Volksschulen in Karlsruhe und Tübingen.
10	—	—	—	Stellen je eine Stelle an bei Volksschulen in Freiburg und Ulm, zwei an bei Volksschulen in Mannheim, Karlsruhe, Tübingen und Stuttgart. Je 1 weitere Stelle ist vorgesehen nach der die von mehreren Volksschulen in Mannheim, Karlsruhe, Tübingen und Ulm. Tübingen ist gestrichelt.
20	—	—	—	Nebengehalt bei Schulverwaltungen für Beamte a. l. m. je 100 „ bei je 100 „ Beamten.

Budget für 1900/01. Ziel. §.	Zustellen. Tit.	Effektivität auf 1. Juli 1899.				Veranschlag für 1900.			
		Zahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	Zahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.
			—	—	—		—	—	—
(IX.)	Lehrer	18	—	—	—	20	—	—	—
	Pflichter an Volksschulen	311	—	—	—	505	—	—	—
	Pflichtlehrerinnen für Unterricht in weiblichen Handarbeiten	9	—	—	—	17	—	—	—
	<b>Summe</b>	338	—	—	—	542	—	—	—
	Rechnungsstellen und Beamtinnen	11	—	—	—	11	—	—	—
	Staatsverwaltungen von Landesprüfungen.								
	Stiftungsbeamter (Beamtenschaft I.) K. 1	1	5 000	100	5 100	2	6 020	200	6 880
	Stiftungsbeamter (Beamtenschaft II.) K. 2	1	4 120	100	4 220	—	—	—	—
	Oberbuchhalter F. 5	—	—	—	—	1	2 900	50	2 950
	Buchhalter G. 5	1	2 000	150	2 800	1	1 600	—	1 600
	Verwaltungsjünger G. 7	2	3 000	—	3 000	1	1 400	—	1 400
	Verwaltungsgehülfe (Verwaltungsjünger) J. 7	1	1 630	—	1 630	1	1 780	—	1 780
	<b>Summe</b>	6	16 400	410	18 610	6	17 300	250	17 610
	III. Grämliche Unterrichtsanstalten.								
	Rechtschulen.								
	Rechtschulen (Beamtenschaft II.) G. 1	2	—	—	—	2	—	—	—
	<b>Summe</b>	2	—	—	—	2	—	—	—

Veranschlag für 1901.				Erläuterungen.
Zahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	
	—	—	—	
20	—	—	—	
505	—	—	—	Da bei der Budget für 1900/01 angegeben war, dass die in Folge der Veranlagung der Landesprüfungen mit der Einführung der Beamten auf 1. Januar 1900 die an der Zahl in Tabelle enthaltenen 5 Stellen zu besetzen.
				Die Stellen sind besetzt durch die Beamten in Göttingen 1, Karlsruhe 10, Weimar 1, Jena 1, Marburg 24, Wiesbaden 5, insgesamt 46 Stellen. Die Budget Summe 1 Stelle an der Stelle in Göttingen. Die Stellen sind besetzt durch die Beamten in Göttingen 1, Karlsruhe 10, Weimar 1, Marburg 24, Wiesbaden 5, insgesamt 46 Stellen. Die Stellen sind besetzt durch die Beamten in Göttingen 1, Karlsruhe 10, Weimar 1, Marburg 24, Wiesbaden 5, insgesamt 46 Stellen.
17	—	—	—	Die Stellen sind besetzt durch die Beamten in Göttingen 1, Karlsruhe 10, Weimar 1, Marburg 24, Wiesbaden 5, insgesamt 46 Stellen. Die Stellen sind besetzt durch die Beamten in Göttingen 1, Karlsruhe 10, Weimar 1, Marburg 24, Wiesbaden 5, insgesamt 46 Stellen.
632	—	—	—	
11	—	—	—	Die Stellen sind besetzt durch die Beamten in Göttingen 1, Karlsruhe 10, Weimar 1, Marburg 24, Wiesbaden 5, insgesamt 46 Stellen. Die Stellen sind besetzt durch die Beamten in Göttingen 1, Karlsruhe 10, Weimar 1, Marburg 24, Wiesbaden 5, insgesamt 46 Stellen.
2	6 020	200	6 880	Die Stellen sind besetzt durch die Beamten in Göttingen 1, Karlsruhe 10, Weimar 1, Marburg 24, Wiesbaden 5, insgesamt 46 Stellen. Die Stellen sind besetzt durch die Beamten in Göttingen 1, Karlsruhe 10, Weimar 1, Marburg 24, Wiesbaden 5, insgesamt 46 Stellen.
1	2 900	50	2 950	Die Stellen sind besetzt durch die Beamten in Göttingen 1, Karlsruhe 10, Weimar 1, Marburg 24, Wiesbaden 5, insgesamt 46 Stellen. Die Stellen sind besetzt durch die Beamten in Göttingen 1, Karlsruhe 10, Weimar 1, Marburg 24, Wiesbaden 5, insgesamt 46 Stellen.
1	1 600	—	1 600	
1	1 400	—	1 400	
1	1 780	—	1 780	
6	17 300	250	18 010	
2	—	—	—	
2	—	—	—	



### Entzifferung des Effectiv-Stats der Gehalte.

Amtsstellen.	Amtsstellen.	Amtsstellen.																																																																																																																																																																												
<b>Titel II. §. 1.</b> <b>Oberlandesgerichtsräthe B. 4.</b>	<b>Titel III. §. 1.</b> <b>Landgerichtsdirektoren B. 4.</b>	<b>Titel III. §. 1.</b> <b>Kanzleidener K. 7.</b>																																																																																																																																																																												
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> </tr> <tr> <td>6 zu</td> <td>6 800 =</td> <td>40 800</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>6 470 =</td> <td>12 940</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>6 300 =</td> <td>12 600</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>6 040</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>5 800 =</td> <td>11 600</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>5 560</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>5 310</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>5 110 =</td> <td>10 220</td> <td></td> </tr> <tr> <td>17</td> <td></td> <td>105 070</td> <td></td> </tr> </table>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	6 zu	6 800 =	40 800		2 "	6 470 =	12 940		2 "	6 300 =	12 600		1 "	—	6 040		2 "	5 800 =	11 600		1 "	—	5 560		1 "	—	5 310		2 "	5 110 =	10 220		17		105 070		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> </tr> <tr> <td>47 Uebertrag</td> <td></td> <td>239 480</td> <td>8 800</td> </tr> <tr> <td>1 zu</td> <td>—</td> <td>3 950</td> <td>400</td> </tr> <tr> <td>6 "</td> <td>3 900 =</td> <td>23 400</td> <td>600</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>3 870</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>3 840</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>3 830</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>3 820</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>3 790</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>3 "</td> <td>3 750 =</td> <td>11 250</td> <td>800</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>3 700</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>3 690</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>5 "</td> <td>3 550 =</td> <td>17 750</td> <td>400</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>3 050</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>3 "</td> <td>2 700 =</td> <td>8 100</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>73</td> <td></td> <td>333 520</td> <td>11 000</td> </tr> </table>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	47 Uebertrag		239 480	8 800	1 zu	—	3 950	400	6 "	3 900 =	23 400	600	1 "	—	3 870	—	1 "	—	3 840	—	1 "	—	3 830	—	1 "	—	3 820	—	1 "	—	3 790	—	3 "	3 750 =	11 250	800	1 "	—	3 700	—	1 "	—	3 690	—	5 "	3 550 =	17 750	400	1 "	—	3 050	—	3 "	2 700 =	8 100	—	73		333 520	11 000	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> </tr> <tr> <td>3 Uebertrag</td> <td></td> <td>5 000</td> </tr> <tr> <td>1 zu</td> <td>—</td> <td>1 610</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 600</td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>1 590 =</td> <td>3 180</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 560</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 550</td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>1 520 =</td> <td>3 040</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 510</td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>1 450 =</td> <td>2 900</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 420</td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>1 400 =</td> <td>2 800</td> </tr> <tr> <td>3 "</td> <td>1 250 =</td> <td>3 750</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td></td> <td>29 920</td> </tr> </table>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	3 Uebertrag		5 000	1 zu	—	1 610	1 "	—	1 600	2 "	1 590 =	3 180	1 "	—	1 560	1 "	—	1 550	2 "	1 520 =	3 040	1 "	—	1 510	2 "	1 450 =	2 900	1 "	—	1 420	2 "	1 400 =	2 800	3 "	1 250 =	3 750	20		29 920																										
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>																																																																																																																																																																											
6 zu	6 800 =	40 800																																																																																																																																																																												
2 "	6 470 =	12 940																																																																																																																																																																												
2 "	6 300 =	12 600																																																																																																																																																																												
1 "	—	6 040																																																																																																																																																																												
2 "	5 800 =	11 600																																																																																																																																																																												
1 "	—	5 560																																																																																																																																																																												
1 "	—	5 310																																																																																																																																																																												
2 "	5 110 =	10 220																																																																																																																																																																												
17		105 070																																																																																																																																																																												
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>																																																																																																																																																																											
47 Uebertrag		239 480	8 800																																																																																																																																																																											
1 zu	—	3 950	400																																																																																																																																																																											
6 "	3 900 =	23 400	600																																																																																																																																																																											
1 "	—	3 870	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	3 840	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	3 830	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	3 820	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	3 790	—																																																																																																																																																																											
3 "	3 750 =	11 250	800																																																																																																																																																																											
1 "	—	3 700	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	3 690	—																																																																																																																																																																											
5 "	3 550 =	17 750	400																																																																																																																																																																											
1 "	—	3 050	—																																																																																																																																																																											
3 "	2 700 =	8 100	—																																																																																																																																																																											
73		333 520	11 000																																																																																																																																																																											
	<i>M.</i>	<i>M.</i>																																																																																																																																																																												
3 Uebertrag		5 000																																																																																																																																																																												
1 zu	—	1 610																																																																																																																																																																												
1 "	—	1 600																																																																																																																																																																												
2 "	1 590 =	3 180																																																																																																																																																																												
1 "	—	1 560																																																																																																																																																																												
1 "	—	1 550																																																																																																																																																																												
2 "	1 520 =	3 040																																																																																																																																																																												
1 "	—	1 510																																																																																																																																																																												
2 "	1 450 =	2 900																																																																																																																																																																												
1 "	—	1 420																																																																																																																																																																												
2 "	1 400 =	2 800																																																																																																																																																																												
3 "	1 250 =	3 750																																																																																																																																																																												
20		29 920																																																																																																																																																																												
<b>Titel III. §. 1.</b> <b>Landgerichtsräthe C. 4.</b>	<b>Titel III. §. 1.</b> <b>Registraloren und Expeditoren F. 3.</b>	<b>Titel IV. §. 1.</b> <b>Staatsanwälte im Range von Landgerichtsräthen C. 3.</b>																																																																																																																																																																												
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> </tr> <tr> <td>7 zu</td> <td>6 800 =</td> <td>47 600</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>6 200</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>6 190</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>6 140</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>6 120</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>5 800</td> <td></td> </tr> <tr> <td>12</td> <td></td> <td>78 050</td> <td></td> </tr> </table>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	7 zu	6 800 =	47 600		1 "	—	6 200		1 "	—	6 190		1 "	—	6 140		1 "	—	6 120		1 "	—	5 800		12		78 050		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> </tr> <tr> <td>3 zu</td> <td>3 800 =</td> <td>11 400</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>3 370</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>3 220</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>3 040 =</td> <td>6 080</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>2 940</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>2 840 =</td> <td>5 680</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>2 700</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>2 480</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>2 440</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>13</td> <td></td> <td>40 310</td> <td>300</td> </tr> </table>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	3 zu	3 800 =	11 400	—	1 "	—	3 370	—	1 "	—	3 220	—	2 "	3 040 =	6 080	—	1 "	—	2 940	—	2 "	2 840 =	5 680	—	1 "	—	2 700	300	1 "	—	2 480	—	1 "	—	2 440	—	13		40 310	300	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> </tr> <tr> <td>6 zu</td> <td>1 450 =</td> <td>8 700</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 370</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 350</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 345</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 340</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 272</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 270</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 260</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 000</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 (nichtatm. befehzt)</td> <td></td> <td>1 865</td> <td></td> </tr> <tr> <td>16</td> <td></td> <td>20 772</td> <td></td> </tr> </table>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	6 zu	1 450 =	8 700		1 "	—	1 370		1 "	—	1 350		1 "	—	1 345		1 "	—	1 340		1 "	—	1 272		1 "	—	1 270		1 "	—	1 260		1 "	—	1 000		2 (nichtatm. befehzt)		1 865		16		20 772																																																	
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>																																																																																																																																																																											
7 zu	6 800 =	47 600																																																																																																																																																																												
1 "	—	6 200																																																																																																																																																																												
1 "	—	6 190																																																																																																																																																																												
1 "	—	6 140																																																																																																																																																																												
1 "	—	6 120																																																																																																																																																																												
1 "	—	5 800																																																																																																																																																																												
12		78 050																																																																																																																																																																												
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>																																																																																																																																																																											
3 zu	3 800 =	11 400	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	3 370	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	3 220	—																																																																																																																																																																											
2 "	3 040 =	6 080	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	2 940	—																																																																																																																																																																											
2 "	2 840 =	5 680	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	2 700	300																																																																																																																																																																											
1 "	—	2 480	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	2 440	—																																																																																																																																																																											
13		40 310	300																																																																																																																																																																											
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>																																																																																																																																																																											
6 zu	1 450 =	8 700																																																																																																																																																																												
1 "	—	1 370																																																																																																																																																																												
1 "	—	1 350																																																																																																																																																																												
1 "	—	1 345																																																																																																																																																																												
1 "	—	1 340																																																																																																																																																																												
1 "	—	1 272																																																																																																																																																																												
1 "	—	1 270																																																																																																																																																																												
1 "	—	1 260																																																																																																																																																																												
1 "	—	1 000																																																																																																																																																																												
2 (nichtatm. befehzt)		1 865																																																																																																																																																																												
16		20 772																																																																																																																																																																												
<b>Titel III. §. 1.</b> <b>Landgerichtsräthe C. 4.</b>	<b>Titel III. §. 1.</b> <b>Registraloren und Expeditoren F. 3.</b>	<b>Titel IV. §. 1.</b> <b>Staatsanwälte im Range von Landgerichtsräthen C. 3.</b>																																																																																																																																																																												
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> </tr> <tr> <td>21 zu</td> <td>5 500 =</td> <td>115 500</td> <td>6 200</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>5 460</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>5 440</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>5 420</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>5 310</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>5 290 =</td> <td>10 580</td> <td>400</td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>5 240 =</td> <td>10 480</td> <td>1 000</td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>5 070 =</td> <td>10 140</td> <td>400</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>4 850</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>3 "</td> <td>4 800 =</td> <td>14 400</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>4 750</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>4 630</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>4 580</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>4 470</td> <td>400</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>4 390</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>4 350</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>4 300</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>4 230</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>4 140</td> <td>400</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>4 060</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>4 040</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>3 960</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>47 Uebertrag</td> <td></td> <td>239 480</td> <td>8 800</td> </tr> </table>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	21 zu	5 500 =	115 500	6 200	1 "	—	5 460	—	1 "	—	5 440	—	1 "	—	5 420	—	1 "	—	5 310	—	2 "	5 290 =	10 580	400	2 "	5 240 =	10 480	1 000	2 "	5 070 =	10 140	400	1 "	—	4 850	—	3 "	4 800 =	14 400	—	1 "	—	4 750	—	1 "	—	4 630	—	1 "	—	4 580	—	1 "	—	4 470	400	1 "	—	4 390	—	1 "	—	4 350	—	1 "	—	4 300	—	1 "	—	4 230	—	1 "	—	4 140	400	1 "	—	4 060	—	1 "	—	4 040	—	1 "	—	3 960	—	47 Uebertrag		239 480	8 800	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> </tr> <tr> <td>1 zu</td> <td>—</td> <td>2 420</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 990</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 950</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>4 "</td> <td>1 930 =</td> <td>7 720</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 840</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 740</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 670</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 660</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>11</td> <td></td> <td>20 990</td> <td>—</td> </tr> </table>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	1 zu	—	2 420	—	1 "	—	1 990	—	1 "	—	1 950	—	4 "	1 930 =	7 720	—	1 "	—	1 840	—	1 "	—	1 740	—	1 "	—	1 670	—	1 "	—	1 660	—	11		20 990	—	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> </tr> <tr> <td>1 zu</td> <td>—</td> <td>5 200</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>4 600</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>4 160</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>4 000 =</td> <td>8 000</td> <td>600</td> </tr> <tr> <td>3 "</td> <td>3 600 =</td> <td>10 800</td> <td>900</td> </tr> <tr> <td>3 "</td> <td>3 300 =</td> <td>9 900</td> <td>900</td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>2 500 =</td> <td>5 000</td> <td>600</td> </tr> <tr> <td>13</td> <td></td> <td>47 660</td> <td>3 900</td> </tr> </table>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	1 zu	—	5 200	300	1 "	—	4 600	300	1 "	—	4 160	300	2 "	4 000 =	8 000	600	3 "	3 600 =	10 800	900	3 "	3 300 =	9 900	900	2 "	2 500 =	5 000	600	13		47 660	3 900
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>																																																																																																																																																																											
21 zu	5 500 =	115 500	6 200																																																																																																																																																																											
1 "	—	5 460	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	5 440	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	5 420	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	5 310	—																																																																																																																																																																											
2 "	5 290 =	10 580	400																																																																																																																																																																											
2 "	5 240 =	10 480	1 000																																																																																																																																																																											
2 "	5 070 =	10 140	400																																																																																																																																																																											
1 "	—	4 850	—																																																																																																																																																																											
3 "	4 800 =	14 400	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	4 750	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	4 630	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	4 580	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	4 470	400																																																																																																																																																																											
1 "	—	4 390	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	4 350	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	4 300	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	4 230	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	4 140	400																																																																																																																																																																											
1 "	—	4 060	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	4 040	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	3 960	—																																																																																																																																																																											
47 Uebertrag		239 480	8 800																																																																																																																																																																											
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>																																																																																																																																																																											
1 zu	—	2 420	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	1 990	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	1 950	—																																																																																																																																																																											
4 "	1 930 =	7 720	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	1 840	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	1 740	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	1 670	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	1 660	—																																																																																																																																																																											
11		20 990	—																																																																																																																																																																											
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>																																																																																																																																																																											
1 zu	—	5 200	300																																																																																																																																																																											
1 "	—	4 600	300																																																																																																																																																																											
1 "	—	4 160	300																																																																																																																																																																											
2 "	4 000 =	8 000	600																																																																																																																																																																											
3 "	3 600 =	10 800	900																																																																																																																																																																											
3 "	3 300 =	9 900	900																																																																																																																																																																											
2 "	2 500 =	5 000	600																																																																																																																																																																											
13		47 660	3 900																																																																																																																																																																											
<b>Titel III. §. 1.</b> <b>Landgerichtsräthe C. 4.</b>	<b>Titel III. §. 1.</b> <b>Registraloren und Expeditoren F. 3.</b>	<b>Titel IV. §. 1.</b> <b>Staatsanwälte im Range von Landgerichtsräthen C. 3.</b>																																																																																																																																																																												
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> </tr> <tr> <td>1 zu</td> <td>—</td> <td>2 050</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 990</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 950</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 930</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>1 740 =</td> <td>3 480</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 620</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td></td> <td>13 020</td> <td>—</td> </tr> </table>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	1 zu	—	2 050	—	1 "	—	1 990	—	1 "	—	1 950	—	1 "	—	1 930	—	2 "	1 740 =	3 480	—	1 "	—	1 620	—	7		13 020	—	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> </tr> <tr> <td>1 zu</td> <td>—</td> <td>1 700</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>1 650 =</td> <td>3 300</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>3 Uebertrag</td> <td></td> <td>5 000</td> <td>—</td> </tr> </table>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	1 zu	—	1 700	—	2 "	1 650 =	3 300	—	3 Uebertrag		5 000	—	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><i>M.</i></td> </tr> <tr> <td>1 zu</td> <td>—</td> <td>2 050</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 990</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 950</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 930</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>2 "</td> <td>1 740 =</td> <td>3 480</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 "</td> <td>—</td> <td>1 620</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td></td> <td>13 020</td> <td>—</td> </tr> </table>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	1 zu	—	2 050	—	1 "	—	1 990	—	1 "	—	1 950	—	1 "	—	1 930	—	2 "	1 740 =	3 480	—	1 "	—	1 620	—	7		13 020	—																																																																																												
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>																																																																																																																																																																											
1 zu	—	2 050	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	1 990	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	1 950	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	1 930	—																																																																																																																																																																											
2 "	1 740 =	3 480	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	1 620	—																																																																																																																																																																											
7		13 020	—																																																																																																																																																																											
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>																																																																																																																																																																											
1 zu	—	1 700	—																																																																																																																																																																											
2 "	1 650 =	3 300	—																																																																																																																																																																											
3 Uebertrag		5 000	—																																																																																																																																																																											
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>																																																																																																																																																																											
1 zu	—	2 050	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	1 990	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	1 950	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	1 930	—																																																																																																																																																																											
2 "	1 740 =	3 480	—																																																																																																																																																																											
1 "	—	1 620	—																																																																																																																																																																											
7		13 020	—																																																																																																																																																																											

Amtsstellen.				Amtsstellen.				Amtsstellen.					
<b>Titel IV. §. 1</b> Aktuare H. 9.													
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	39	<i>M.</i>	<i>M.</i>		10	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		
					Uebertrag	184 320			Uebertrag	25 510	410		
1	zu	—	1 590	1	zu	—	3 940	1	zu	—	2 350		
1	"	—	1 510	3	"	3 870	=	11 610	1	"	—	2 290	
1	"	—	1 500	1	"	—	3 840	1	"	—	2 240		
1	"	—	1 480	3	"	3 800	=	11 400	2	"	2 200	=	4 400
1	"	—	1 420	5	"	3 700	=	18 500	1	"	—	2 130	
2	"	1 400	=	1	"	—	3 670	1	"	—	2 100		
1	"	—	1 250	1	"	—	3 540	1	"	—	2 070		
8			11 550	1	"	—	3 500	2	"	2 050	=	4 100	
			800	1	"	—	3 470	1	"	—	2 030		
<b>Titel V. §. 1.</b> Amtsrichter D. 1.				3	"	3 400	=	10 200	2	"	2 020	=	4 040
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	1	"	—	3 370	3	"	2 000	=	6 000	
19	zu	5 000	=	1	"	—	3 300	1	"	—	1 980		
1	"	—	4 890	2	"	3 240	=	6 480	1	"	—	1 970	
1	"	—	4 750	1	"	—	3 180	2	"	1 930	=	3 860	
2	"	4 700	=	2	"	3 080	=	6 160	1	"	—	1 950	
1	"	—	4 560	3	"	3 050	=	9 150	2	"	1 800	=	3 600
1	"	—	4 460	2	"	3 030	=	6 060	1	"	—	1 820	
1	"	—	4 320	4	"	3 000	=	12 000	2	"	1 800	=	3 600
1	"	—	4 240	1	"	—	2 930	3	"	1 740	=	5 220	
1	"	—	4 230	2	"	—	2 850	1	"	—	1 720		
1	"	—	4 150	1	"	—	2 800	1	"	—	1 710		
1	"	—	4 100	1	"	—	2 770	1	"	—	1 690		
1	"	—	3 950	1	"	—	2 770	1	"	—	1 680		
1	"	—	3 940	1	"	—	2 690	1	"	—	1 670		
1	"	—	3 570	1	"	—	2 650	1	"	—	1 660		
15	"	3 500	=	1	"	—	2 540	1	"	—	1 630		
1	"	—	3 350	19	"	2 500	=	47 500	1	"	—	1 600	
1	"	—	3 340	33	"	2 000	=	66 000	1	"	—	1 590	
1	"	—	3 300	135			443 270	46			94 610	1 745	
1	"	—	3 120	<b>Titel V. §. 1.</b>				<b>Titel V. §. 1.</b>					
17	"	3 000	=	<b>Gerichtsschreiber (Gehaltsklasse I.) F. 5.</b>				<b>Registatoren G. 6.</b>					
1	"	—	2 930		<i>M.</i>	<i>M.</i>			<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		
1	"	—	2 900	2	zu	3 320	=	6 640	1	zu	—	2 470	
1	"	—	2 830	1	"	—	3 270	1	"	—	2 450		
15	"	2 500	=	1	"	—	3 220	1	"	—	2 390		
19	"	2 000	=	1	"	—	3 170	1	"	—	2 340		
106			356 330	2	"	3 120	=	6 240	1	"	—	2 230	
			2 500	3	"	3 070	=	9 210	2	"	2 200	=	4 400
<b>Titel V. §. 1.</b>				1	"	—	3 050	1	"	—	2 170		
<b>Gerichtsnotare und Notare D. 1.</b>				1	"	—	3 020	1	"	—	2 150		
	<i>M.</i>	<i>M.</i>		2	"	2 920	=	5 840	1	"	—	2 140	
18	zu	5 000	=	2	"	2 870	=	5 740	1	"	—	2 100	
2	"	4 840	=	2	"	2 830	=	5 660	1	"	—	2 070	
2	"	4 770	=	1	"	—	2 800	1	"	—	1 980		
1	"	—	4 740	1	"	—	2 790	1	"	—	1 970		
1	"	—	4 700	1	"	—	2 740	4	"	1 930	=	7 720	
3	"	4 670	=	1	"	—	2 700	2	"	1 900	=	3 800	
1	"	—	4 600	3	"	2 700	=	8 100	2	"	1 880	=	3 760
1	"	—	4 550	1	"	—	2 640	1	"	—	1 850		
1	"	—	4 500	1	"	—	2 540	1	"	—	1 820		
2	"	4 440	=	26			76 670	2	"	1 740	=	3 480	
1	"	—	4 400	<b>Titel V. §. 1.</b>				<b>Titel V. §. 1.</b>					
1	"	—	4 300	<b>Gerichtsschreiber (Gehaltsklasse II.) G. 6.</b>				<b>Registatoren G. 6.</b>					
1	"	—	4 240		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		
2	"	4 070	=	3	zu	2 600	=	7 800	30			59 830	740
1	"	—	4 040	2	"	2 590	=	5 180	<b>Titel V. §. 1.</b>				
1	"	—	4 000	1	"	—	2 570	<b>Aktuare und Gerichtsschreiberei-</b>					
39			184 320	2	"	2 540	=	5 080	<b>gehilfen H. 9.</b>				
			800	1	"	—	2 490	<i>M.</i>					
				1	"	—	2 390	<i>M.</i>					
				10			25 510	6 zu 1 800 = 10 800					
							410	4 " 1 590 = 6 360					
								10 Uebertrag 17 160					
								18 III.					

Amtsstellen.			Amtsstellen.			Amtsstellen.		
10	M	M	40	M	M	36	M	M
	Uebertrag	17 160		Uebertrag	57 962		Uebertrag	59 910
1	zu	1 580	1	zu	1 473	2	zu	1 300 =
1	"	1 550	1	"	1 430		"	2 600
2	"	1 530 =	1	"	1 428	4	"	1 150 =
1	"	1 520	2	"	1 402 =	2 (nicht etatm. besetzt)	"	1 700
1	"	1 510	2	"	1 370 =	44		68 810
2	"	1 500 =	1	"	1 367			3 300
3	"	1 470 =	1	"	1 360	Titel VII. §. 1.		
2	"	1 460 =	1	"	1 357	Aufseher II. Klasse K. 4.		
1	"	1 450	1	"	1 350	M	M	M
2	"	1 440 =	2	"	1 347 =	1	zu	1 650
15	"	1 400 =	1	"	1 320	2	"	1 620 =
16	"	1 250 =	1	"	1 306	2	"	1 560 =
1 (nichtetatm. besetzt)		1 200	1	"	1 303	1	"	1 500
58		83 240	1	"	1 300	1	"	1 440
Titel V. §. 1.			1	"	1 287	1	"	1 430
Aufseher I. Klasse J. 10.			1	"	1 268	1	"	1 427
	M	M	1	"	1 250	2	"	1 370 =
1	zu	1 850	1	"	1 240	1	"	1 320
1	"	1 680	1	"	1 210	9	"	1 310 =
1	"	1 670	2	"	1 200 =	4	"	1 300 =
1	"	1 490	1 (nichtetatm. besetzt)		650	1	"	1 230
1	"	1 460	65		90 463	3	"	1 160 =
1	"	1 390				2	"	1 150 =
6		9 540	Titel VII. §. 1.			1	"	1 130
		130	Verwaltungsassistenten G. 7.			1	"	1 120
Titel V. §. 1.				M	M	1	"	1 110
Aufseher II. Klasse K. 4.			1	zu	2 200	13	"	1 100 =
	M	M	1	"	2 090	18	"	950 =
1	zu	1 650	1	"	2 040	2 (nicht etatm. besetzt)	"	1 800
1	"	1 620	1	"	1 940	67		78 427
1	"	1 360	3	"	1 890 =			1 410
1	"	1 340	1	"	1 840	Titel IX. §. 23/24.		
1	"	1 320	1	"	1 700	Professoren D. 1.		
1	"	1 310	2	"	1 600 =	M	M	M
1	"	1 160	3	"	1 400 =	19	zu	5 000 =
1	"	1 130	14		24 880	2	"	4 970 =
4	"	1 100 =	Titel VII. §. 1.			1	"	4 940
6	"	950 =	Aufseher I. Klasse J. 10.			1	"	4 900
18		20 990		M	M	2	"	4 870 =
Titel V. §. 1.			9	zu	1 850 =	2	"	4 840 =
Gefangenwärter K. 3.			1	"	1 840	4	"	4 770 =
	M	M	1	"	1 810	5	"	4 670 =
1	zu	1 650	3	"	1 800 =	4	"	4 640 =
1	"	1 630	2	"	1 780 =	3	"	4 540 =
1	"	1 540	1	"	1 740	4	"	4 470 =
1	"	1 385	1	"	1 720	1	"	4 370
1	"	1 360	1	"	1 710	1	"	4 340
5		7 565	1	"	1 690	1	"	4 240
Titel V. §. 1.			1	"	1 640	1	"	4 170
Amtsgerichtsdienst, auch mit			2	"	1 600 =	2	"	4 140 =
Gefängnisdienst K. 7.			1	"	1 570	1	"	4 100
	M	M	1	"	1 560	8	"	4 070 =
36	zu	1 450 =	1	"	1 550	6	"	4 040 =
1	"	1 442	1	"	1 540	4	"	3 940 =
3	"	1 440 =	1	"	1 530	4	"	3 770 =
40		57 962	1	"	1 500	5	"	3 740 =
		765	1	"	1 420	3	"	3 670 =
			3	"	1 400 =	1	"	3 640
			3	"	1 360 =	1	"	3 500
			36		59 910	8	"	3 440 =
					2 900	94		408 200
								700

Amtsstellen.				Amtsstellen.				Amtsstellen.					
94		<i>M</i>	<i>M</i>	3		<i>M</i>	<i>M</i>	Titel IX. §. 40/41. Real-, Zeichen- und Musiklehrer (Gehaltsklasse I.) F. 4.					
3	zu	3 370 =	10 110	1	zu	—	4 770	<i>M</i>	<i>M</i>	5	zu	3 800 =	19 000
1	"	—	3 340	1	"	—	4 240	300	300	2	"	3 770 =	7 540
9	"	3 300 =	29 700	1	"	—	3 970	300	300	1	"	—	3 740
1	"	—	3 270	2	"	3 870 =	7 740	600	600	1	"	—	3 670
5	"	3 200 =	16 000	1	"	—	3 800	300	300	2	"	3 640 =	7 280
2	"	3 070 =	6 140	1	"	—	3 740	300	300	1	"	—	3 570
1	"	—	3 000	1	"	—	3 700	—	—	1	"	—	3 540
1	"	—	2 970	2	"	3 640 =	7 280	600	600	1	"	—	3 470
1	"	—	2 940	2	"	3 500 =	7 000	600	600	1	"	—	3 440
1	"	—	2 900	2	"	2 950 =	5 900	600	600	1	"	—	3 400
3	"	2 800 =	8 400	17			67 040	4 800	4 800	1	"	—	3 370
3	"	2 750 =	8 250					Titel IX. §. 40/41. Vorstände der übrigen Realmittelschulen und Professoren an den Realmittelschulen D. 1.					
3	"	2 600 =	7 800										
5	"	2 550 =	12 750										
11	"	2 500 =	27 500										
10	"	2 000 =	20 000										
154			573 270	700						19			68 250
Titel IX. §. 23/24. Reallehrer, Zeichenlehrer, Musiklehrer (Gehaltsklasse II.) G. 1.				Titel IX. §. 40/41. Vorstände der übrigen Realmittelschulen und Professoren an den Realmittelschulen D. 1.				Titel IX. §. 40/41. Real-, Zeichen- und Musiklehrer (Gehaltsklasse II.) G. 1.					
1	zu	—	3 340	6	zu	5 000 =	30 000	1	zu	—	3 640		
1	"	—	3 290	1	"	—	4 870	1	"	—	3 370		
2	"	2 790 =	5 580	1	"	—	4 840	1	"	—	3 340		
1	"	—	2 770	2	"	4 740 =	9 480	2	"	3 270 =	6 540		
4	"	2 700 =	10 800	1	"	—	4 670	3	"	3 170 =	9 510		
1	"	—	2 590	2	"	4 640 =	9 280	1	"	—	3 140		
1	"	—	2 530	1	"	—	4 570	1	"	—	3 090		
1	"	—	2 490	2	"	4 540 =	9 080	2	"	3 070 =	6 140		
2	"	2 450 =	4 900	1	"	—	4 440	1	"	—	3 000		
1	"	—	2 180	1	"	—	4 370	3	"	2 970 =	8 910		
1	"	—	2 140	1	"	—	4 140	1	"	—	2 940		
1	"	—	2 000	3	"	4 070 =	12 210	1	"	—	2 890		
2	"	1 800 =	3 600	2	"	4 040 =	8 080	2	"	2 870 =	5 740		
3 (nicht etatm. besetzt)			3 500	1	"	—	3 970	1	"	—	2 850		
22			51 710	3	"	3 940 =	11 820	1	"	—	2 790		
Titel IX. §. 23/24. Diener K. 7.				1	"	—	3 840	4	"	2 770 =	11 080		
1	zu	—	1 420	3	"	3 740 =	11 220	1	"	—	2 740		
1	"	—	1 400	7	"	3 570 =	24 990	21	"	2 700 =	56 700		
1	"	—	1 390	2	"	3 540 =	7 080	1	"	—	2 630		
1	"	—	1 370	2	"	3 370 =	6 740	2	"	2 590 =	5 180		
1	"	—	1 350	11	"	3 300 =	36 300	1	"	—	2 570		
2	"	1 270 =	2 540	4	"	3 200 =	12 800	1	"	—	2 550		
2	"	1 260 =	2 520	1	"	—	3 170	1	"	—	2 490		
1	"	—	1 250	1	"	—	3 140	2	"	2 450 =	4 900		
1	"	—	1 230	2	"	3 100 =	6 200	9	"	2 430 =	21 870		
1	"	—	1 220	8	"	3 070 =	24 560	1	"	—	2 370		
1	"	—	1 200	3	"	3 000 =	9 000	1	"	—	2 250		
1	"	—	1 170	5	"	2 970 =	14 850	1	"	—	2 220		
1 (nicht etatm. besetzt)			1 000	6	"	2 940 =	17 640	4	"	2 140 =	8 560		
15			19 060	1	"	—	2 900	8	"	2 100 =	16 800		
Titel IX. §. 40/41. Direktoren und Vorstände der sieben- und sechsklassigen Realmittelschulen C. 7.				1	"	—	2 850	7	"	1 800 =	12 600		
2	zu	5 000 =	10 000	3	"	2 800 =	8 400	1 (unbesetzt)					
1	"	—	4 900	4	"	2 750 =	11 000	88			225 400		
3	Uebertrag		14 900	1	"	—	2 700	Titel IX. §. 45. Professoren D. 1.					
				3	"	2 600 =	7 800	<i>M</i>	<i>M</i>	1	zu	—	5 000
				7	"	2 550 =	17 850	1	"	—	4 470		
				32	"	2 500 =	80 000	2	Uebertrag		9 470		
				32	"	2 000 =	64 000						
				1 (nicht etatm. besetzt)			2 250						
				2 (unbesetzt)			—						
				171			507 100						

Amtsstellen.		Amtsstellen.		Amtsstellen.	
2	Uebertrag 9 470	35	Uebertrag 55 410	1365	Uebertrag 2 274 170 25 738
1 zu	— 4 270	1 zu	— 1 230	9 zu	1 420 = 12 780 —
1 "	— 3 300	1 "	— 1 170	42 "	1 410 = 59 220 200
2 "	3 170 = 6 340	2 "	1 150 = 2 300	50 "	1 400 = 70 000 190
1 "	— 2 800	1 "	— 1 140	2 "	1 390 = 2 780 —
2 "	2 550 = 5 100	1 (nicht etatm. besetzt)	1 100	18 "	1 380 = 24 840 100
2 "	2 500 = 5 000	4 (unbesetzt)	—	40 "	1 360 = 54 400 60
4 "	2 000 = 8 000	45	62 350	60 "	1 350 = 81 000 395
15	44 280			3 "	1 340 = 4 020 —
<p><b>Titel IX. §. 45.</b> Real-, Zeichen- und Musiklehrer (Gehaltsklasse II.) G. 1.</p>		<p><b>Titel IX. §. 50.</b> Volkschulhauptlehrer.</p>		<p><b>Titel IX. §. 85.</b> Professoren D. 2.</p>	
3 zu	3 640 = 10 920	218 zu	2 000 = 436 000 9 264	56 "	1 320 = 73 920 —
1 "	— 3 470	2 "	1 980 = 3 960 477	43 "	1 310 = 56 330 —
1 "	— 3 340	1 "	— 1 970 200	62 "	1 300 = 80 600 —
2 "	3 270 = 6 540	1 "	— 1 950 —	17 "	1 290 = 21 930 —
1 "	— 3 170	1 "	— 1 940 200	34 "	1 280 = 43 520 —
1 "	— 3 100	4 "	1 930 = 7 720 800	9 "	1 270 = 11 430 —
2 "	3 000 = 6 000	1 "	— 1 910 —	33 "	1 260 = 41 580 —
1 "	— 2 970	94 "	1 900 = 178 600 2 800	49 "	1 250 = 61 250 —
1 "	— 2 950	1 "	— 1 860 —	8 "	1 240 = 9 920 —
1 "	— 2 940	2 "	1 850 = 3 700 —	35 "	1 230 = 43 050 —
1 "	— 2 800	3 "	1 840 = 5 520 200	13 "	1 220 = 15 860 —
1 "	— 2 700	4 "	1 830 = 7 320 400	30 "	1 210 = 36 300 100
1 "	— 2 590	3 "	1 820 = 5 460 200	20 "	1 200 = 24 000 —
1 "	— 2 570	5 "	1 810 = 9 050 500	7 "	1 190 = 8 330 —
1 "	— 2 550	188 "	1 800 = 338 400 3 600	35 "	1 180 = 41 300 —
1 "	— 2 510	1 "	— 1 790 —	8 "	1 170 = 9 360 —
1 "	— 2 220	4 "	1 780 = 7 120 300	37 "	1 160 = 42 920 —
1 "	— 2 180	4 "	1 770 = 7 080 —	35 "	1 150 = 40 250 —
1 "	— 2 100	4 "	1 760 = 7 040 200	6 "	1 140 = 6 840 —
1 "	— 1 800	2 "	1 750 = 3 500 400	27 "	1 130 = 30 510 —
1 (nicht etatm. besetzt)	1 200	3 "	1 740 = 5 220 —	9 "	1 120 = 10 080 —
2 (unbesetzt)	—	5 "	1 730 = 8 650 —	23 "	1 110 = 25 530 —
27	70 620	5 "	1 720 = 8 600 200	51 "	1 100 = 56 100 —
<p><b>Titel IX. §. 45.</b> Hauptlehrerinnen.</p>		4 "	1 710 = 6 840 —	2240	3 379 440 26 783
2 zu	1 760 = 3 520	5 "	1 700 = 8 500 200	68 (nicht etatm. besetzt)	59 000 —
4 "	1 750 = 7 000	9 "	1 690 = 15 210 500	— (unbesetzt)	—
6 "	1 740 = 10 440	5 "	1 680 = 8 400 —	2308	3 438 440 26 783
1 "	— 1 730	7 "	1 670 = 11 690 300	<p>Die im Budget für 1898/99 weiter vorgezeichneten 9 Stellen (im Ganzen 2317) — in Redarau — erscheinen seit 1. Jan. 99 unter den Stadtvollschulen.</p>	
2 "	1 680 = 3 360	10 "	1 660 = 16 600 300	<p><b>Titel IX. §. 89.</b> Professoren D. 2.</p>	
1 "	— 1 670	11 "	1 650 = 18 150 247	<p>M M</p>	
1 "	— 1 640	7 "	1 640 = 11 480 200	2 zu	5 000 = 10 000
1 "	— 1 630	9 "	1 630 = 14 670 —	1 "	— 4 940
1 "	— 1 610	10 "	1 620 = 16 200 —	1 "	— 4 300
1 "	— 1 600	11 "	1 610 = 17 710 200	1 "	— 3 940
1 "	— 1 570	16 "	1 600 = 25 600 100	1 "	— 3 600
1 "	— 1 540	12 "	1 590 = 19 080 200	1 "	— 3 200
3 "	1 500 = 4 500	21 "	1 580 = 33 180 100	1 "	— 2 400
1 "	— 1 450	15 "	1 570 = 23 550 100	1 "	— 2 380
2 "	1 420 = 2 840	21 "	1 560 = 32 760 300	1 (nicht etatm. besetzt)	2 400
1 "	— 1 400	28 "	1 550 = 43 400 200	10	37 160
1 "	— 1 350	14 "	1 540 = 21 560 200	<p><b>Titel IX. §. 89.</b> Professoren D. 2.</p>	
2 "	1 340 = 2 680	162 "	1 530 = 247 860 1 100	<p>M M</p>	
2 "	1 300 = 2 600	12 "	1 520 = 18 240 200	1 zu	— 5 000
1 "	— 1 280	26 "	1 510 = 39 260 —	1 "	— 4 940
35	Uebertrag 55 410	41 "	1 500 = 61 500 300	4 "	4 400 = 17 600
		11 "	1 490 = 16 390 —	6	Uebertrag 27 540
		29 "	1 480 = 42 920 100		
		10 "	1 470 = 14 700 200		
		20 "	1 460 = 29 200 —		
		23 "	1 450 = 33 350 —		
		1 "	— 1 440 —		
		259 "	1 430 = 370 370 950		
		1365	Uebertrag 2 274 170 25 738		

Amtsstellen.		Amtsstellen.		Amtsstellen.				
	<i>M</i>	<i>M</i>	Titel IX. §. 97/98.			<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
6	Uebertrag	27 540	Gewerbelehrer (Gehaltsklasse I.) F. 4.		5	Uebertrag	17 130	800
1	zu	4 300	<i>M</i>	<i>M</i>	1	zu	3 200	—
1	"	4 200	6	zu	3 800	=	22 800	1 200
1	"	3 900	1	"	—		3 770	—
1	"	3 500	2	"	3 720	=	7 440	—
1	"	3 200	1	"	—		3 670	400
2	"	3 000	1	"	—		3 640	400
2	(s. St. unbefetzt)	6 000	2	"	3 620	=	7 240	—
15		52 640	2	"	3 570	=	7 140	—
			1	"	—		3 270	400
			16		58 970		2 400	
			Titel IX. §. 97/98.					
			Gewerbelehrer (Gehaltsklasse II.) G. 1.					
	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>			
1	zu	—	1	zu	—		3 670	400
1	"	—	1	"	—		3 520	400
1	"	2 590	1	"	—		3 370	—
1	"	2 430	1	"	—		3 320	—
1	"	2 140	1	"	—		3 250	—
2	"	1 800	=	3 600				
7		16 140	5	Uebertrag	17 130		800	
			5	Uebertrag	17 130		800	
			63		156 090		1 600	



Anlage 2

zum  
Spezialbudget  
des

Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts  
für die Jahre 1900/1901.

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Wohnungsgeld-Stat.

Kategorie	Zahl	Dienstklasse bei Beschäftigungs- verhältnisse.	Veranschlagung für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Beamteten	Betrag	Zahl der Beamteten	Betrag	
A. Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatsklasse zu beschreiben ist.							
I.	2.	<b>Ministerium.</b>					
		Beamte . . . . .	I.	1	1 200	—	—
			II.	6	4 500	—	—
			III.	5	3 100	—	—
			IV.	10	4 800	—	—
			V.	3	1 050	—	—
			VI.	7	1 750	—	—
		<b>Summe</b> . . . . .		32	16 400	—	—
II.	2.	<b>Oberlandesgericht.</b>					
		Beamte . . . . .	I.	1	1 200	—	—
			II.	19	14 400	—	—
			III.	1	620	—	—
			IV.	2	900	—	—
			V.	3	750	—	—
			VI.	2	700	—	—
		<b>Summe</b> . . . . .		28	18 670	—	—
III.	2.	<b>Landgerichte.</b>					
		Beamte . . . . .	II.	14	10 040	6	3 200
			III.	91	87 820	21	8 910
			IV.	12	7 740	3	1 800
			V.	11	10 850	8	2 080
			VI.	15	8 750	7	1 200
		<b>Summe</b> . . . . .		153	68 820	47	17 050
IV.	2.	<b>Staatsanwaltschaft.</b>					
		Beamte . . . . .	II.	5	5 900	1	550
			III.	9	5 080	3	1 250
			IV.	4	1 920	2	720
			V.	12	4 200	4	1 040
			VI.	3	750	—	—
		<b>Summe</b> . . . . .		33	16 850	10	3 560

bei neuen Hochgerichte.						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe.		
Zahl der Beamteten	Betrag	Zahl der Beamteten	Betrag	Zahl der Beamteten	Betrag	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	1 200	
—	—	—	—	6	4 500	
—	—	—	—	5	3 100	
—	—	—	—	10	4 800	
—	—	—	—	3	1 050	
—	—	—	—	7	1 750	
—	—	—	—	32	16 400	Bahrgeld (nach Abzug von 4% für 1900 und 1901) je 15 610 M. jährlich bezugslos 200 M. (Zustufe III).
—	—	—	—	1	1 200	
—	—	—	—	19	14 400	
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	2	900	
—	—	—	—	3	750	
—	—	—	—	2	700	2 Beamte erhalten bei Veranschlagung bei V. Zustufe nach §. 21 Absatz 1 bei Veranschlagung.
—	—	—	—	28	18 670	Bahrgeld (nach Abzug von 4% für 1900 und 1901) je 17 000 M. jährlich bezugslos 200 M. (Zustufe VI).
—	—	—	—	20	17 040	
—	—	—	—	92	87 820	
—	—	—	—	37	7 000	
—	—	—	—	39	12 500	
—	—	—	—	22	5 010	
—	—	—	—	150	68 870	Bahrgeld (nach Abzug von 4% für 1900 und 1901) je 61 440 M.
—	—	—	—	6	4 050	
—	—	—	—	12	6 810	
—	—	—	—	4	2 640	
—	—	—	—	16	5 240	
—	—	—	—	3	750	
—	—	—	—	43	19 790	Bahrgeld (nach Abzug von 4% für 1900 und 1901) je 19 000 M.



Richt- Titel	§	Zustellungs- bez. Wohnungs- gebiets.	Veranschlagt für 1. Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.
<b>V. 2. Amtsgerichte und Notare.</b>						
		III.	69	42 750	64	20 240
		IV.	13	6 240	9	3 240
		V.	47	16 450	38	9 880
		VI.	60	15 000	35	6 500
		<b>Summe</b>	<b>189</b>	<b>80 470</b>	<b>146</b>	<b>45 660</b>
<b>VII. 2. Strafanstalten.</b>						
		III.	6	3 720	5	2 050
		III.	—	—	1	300
		III.	1	310	1	205
		IV.	5	2 400	3	1 080
		V.	9	3 150	11	2 860
		VI.	50	14 000	79	14 220
		<b>Summe</b>	<b>77</b>	<b>23 580</b>	<b>100</b>	<b>20 775</b>
<b>IX. Unterrichtsweisen.</b>						
<b>1. Höhere Unterrichtsanstalten.</b>						
<b>1. Universität Heidelberg.</b>						
<b>(Insecularhauptstadt.)</b>						
		II.	40	34 900	—	—
		III.	12	7 440	—	—
		IV.	2	960	—	—
		V.	4	1 400	—	—
		V.	2	350	—	—
		VI.	8	2 000	—	—
		<b>Summe 1</b>	<b>74</b>	<b>47 110</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>2. Medizinische Kreisstrafanstalt in Heidelberg.</b>						
		IV.	2	960	—	—
		V.	1	350	—	—
		VI.	7	1 750	—	—
		<b>Summe 2</b>	<b>10</b>	<b>3 060</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

bei einem Wohnungsgeb.						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe		
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
	„		„		„	
54	17 820	70	17 500	257	104 340	1 Beamter besetzt bei Wohnungsgeb. bei II. Dienststelle und bei Wohnungsgeb. bei 25. Juli 1900 (S. 7) bei Wohnungsgeb. bei 1. Juli 1901.
1	410	—	—	1	410	
6	2 080	3	540	33	12 100	4 Beamter besetzt bei Wohnungsgeb. bei III. Dienststelle und bei Wohnungsgeb. bei 5. Juli 1902.
15	7 000	25	3 450	143	36 750	
		6	800	6	900	
20	2 800	17	1 700	132	25 800	
118	30 110	119	24 120	572	180 300	Befugnis (nach Wegzug von 1%) für 1900 und 1901 je 123150 „ Befugnis (nach Wegzug von 1%) für 1902 je 100 000 „ (Dienststelle III, IV und V)
—	—	—	—	11	2 770	
—	—	—	—	1	300	Nach dem Wegzug von 3. Januar 1878. Zweck Befugnis (nach Wegzug von 1%)
—	—	—	—	2	515	
—	—	—	—	8	3 480	
—	—	—	—	29	6 010	
—	—	—	—	135	28 220	
—	—	—	—	177	44 355	Befugnis (nach Wegzug von 1%) für 1900 und 1901 je 41200 „ Befugnis (nach Wegzug von 1%) für 1902 je 100 000 „
—	—	—	—	46	34 900	
—	—	—	—	12	7 440	
—	—	—	—	2	960	
—	—	—	—	4	1 400	
—	—	—	—	2	350	
—	—	—	—	8	2 000	
—	—	—	—	74	47 110	Befugnis (nach Wegzug von 1%) 45 000 „
—	—	—	—	2	960	
—	—	—	—	1	350	
—	—	—	—	7	1 750	
—	—	—	—	10	3 060	Befugnis (nach Wegzug von 1%) 290 „

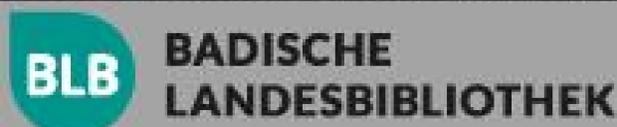
Beleg- Titel	§	Zustimmung bei Schwau- gerrichte.	Veranschlag. für 1. Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beurtheil.	Betrag.	Zahl der Beurtheil.	Betrag.
(IX.) (2.)	3. Kreisamt Gerberg.		—	—	—	—
	Beurtheil.	IV.	1	480	—	—
		VI.	4	1 000	—	—
	Summe 1		5	1 480	—	—
	§ 21		74	47 110	—	—
	§ 22		10	3 000	—	—
	Summe Tit. IX. § 2		80	51 650	—	—
4.	1. Kreisamt Gerberg. (Unterstützungskasse)		—	—	—	—
	Beurtheil.	II.	40	57 240	—	—
		III.	15	9 300	—	—
		IV.	2	900	—	—
		V.	3	1 050	—	—
	§ 21		1	216	—	—
	§ 22		1	175	—	—
	Summe 1		78	50 001	—	—
	2. Kreisamt Gerberg.		—	—	—	—
	Beurtheil.	V.	1	350	—	—
		VI.	4	1 000	—	—
	Summe 2		5	1 350	—	—
	§ 21		78	50 001	—	—
	Summe Tit. IX. § 4		83	52 041	—	—
6.	Kreisamt Gerberg in Karlsruhe.		—	—	—	—
	Beurtheil.	II.	30	25 080	—	—
		III.	2	1 240	—	—
		IV.	2	900	—	—
		V.	4	1 400	—	—
		VI.	12	3 000	—	—
	Summe Tit. IX. § 6		54	31 920	—	—
8.	II. Mittel- und Volksschulen. Oberamt.		—	—	—	—
	Beurtheil.	II.	1	700	—	—
		III.	8	4 900	—	—
		IV.	9	4 320	—	—
		V.	5	1 750	—	—
		VI.	9	1 250	—	—
	Summe		29	13 040	—	—

bei neuen Obergerichten.						Erklärungen.
Beleg.				Summe		
III.	IV.	Summe		Zahl der Beurtheil.	Betrag.	
—	—	—	—			1
—	—	—	—	4	1 000	
—	—	—	—	5	1 480	Budgetart (nach Wegzug von 4%) 1 480 Lt
—	—	—	—	74	47 110	" ( " " " " ) 47 110 "
—	—	—	—	10	3 000	" ( " " " " ) 3 000 "
—	—	—	—	80	51 650	Budgetart (nach Wegzug von 4%) 49 000 Lt
—	—	—	—	40	57 240	
—	—	—	—	15	9 300	ständig verfügbar 3 800 Lt
—	—	—	—	2	900	
—	—	—	—	3	1 050	
—	—	—	—	1	216	Gebliebene Mittelämter Betrag bei Neubildung. Stattg. ver- fügb. 31 Lt
—	—	—	—	1	175	
—	—	—	—	78	50 001	Budgetart (nach Wegzug von 4%) 48 000 Lt
—	—	—	—	1	350	
—	—	—	—	4	1 000	
—	—	—	—	5	1 350	Budgetart (nach Wegzug von 4%) 1 300 Lt
—	—	—	—	78	50 001	" ( " " " " ) 48 470 "
—	—	—	—	83	52 041	" ( " " " " ) 49 800 Lt
—	—	—	—	30	25 080	
—	—	—	—	2	1 240	
—	—	—	—	2	900	
—	—	—	—	1	240	
—	—	—	—	4	1 400	
—	—	—	—	12	3 000	
—	—	—	—	54	31 920	Budgetart (nach Wegzug von 4%) 30 650 Lt
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	8	4 900	
—	—	—	—	9	4 320	
—	—	—	—	5	1 750	
—	—	—	—	9	1 250	
—	—	—	—	29	13 040	Budgetart (nach Wegzug von 4%) für 1 Jahr 12 540 Lt

Kategorie	Zustufe bei Wohnungsgebühren	Bemerkung für 1 Jahr			
		I.		II.	
		Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
(IX.) 17. Kreisstaatsanwaltschaften.			4		4
Summe	III.	5	3.100	6	2.400
25. Staatsanwaltschaften und Prokuratoren.					
Summe	III.	104	64.480	50	20.500
	IV.	2	900	5	1.800
	V.	14	4.900	5	1.300
	VI.	7	1.750	3	900
Summe		127	72.030	63	24.500
27. Lehrerbildungsanstalten.					
I. Insitutenbildungsanstalt.					
Summe	III.	1	620	—	—
	V.	1	350	—	—
	VI.	1	250	—	—
Summe		3	1.220	—	—
29. 2. Lehrerbildungsanstalt.					
Summe	III.	4	2.480	3	1.250
	IV.	5	2.400	1	300
	V.	3	1.050	3	780
	VI.	2	500	1	180
Summe		14	6.430	8	2.510
31. 3. Lehrerbildungsanstalt.					
Summe	V.	—	—	—	—
33. Testamenteausfertiger und Notariatskanzleien.					
Summe	III.	—	—	—	—
	IV.	—	—	—	—
	V.	—	—	—	—
	VI.	—	—	—	—
Summe		—	—	—	—
<p><b>Selbstschulen.</b>                  Die Beamten an Selbstschulen erhalten gemäß §§. 10b, 13, 54 und 56 Ziffer 2 bei Einkommensberechnung von der Schulgemeinde zu bewillende freie Wohnung oder — falls der Beamte keine Wohnung nicht gewährt werden kann — Mietzuschuss in Höhe des Mietbetrags bei bestehenden Wohnungsgeld bei V. Dienstklasse mit der Gemeindefürsorge (ohne Bezug auf die Dienstklasse).</p>					

für neue Subjektperiode.						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe.		
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
	4		4		4	
2	650	—	—	13	6.220	Budgetjahr (nach Antrag von 1912) für 1. Jahr 1910 u.
22	7.260	—	—	174	92.240	
3	1.020	—	—	9	3.280	
1	600	—	—	22	6.800	
3	420	—	—	15	3.070	
30	8.800	—	—	223	105.390	Budgetjahr (nach Antrag von 1912) für 1. Jahr 1910 u.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	1	350	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	3	1.220	Budgetjahr (nach Antrag von 1912) für 1. Jahr 1910 u.
—	—	3*	780	10	4.400	* 1 Beamter bezieht gemäß §. 7 Ziffer 2 bei Wohntrage zur
—	—	1	180	7	2.940	Wohntrage zur Wohntrage in den bis 1. Januar 1910
—	—	5	750	11	2.580	ausgehenden Betrag. Städtig zugerechnet 20 u.
—	—	1	100	4	780	
—	—	10	1.810	32	10.790	Budgetjahr (nach Antrag von 1912) für 1. Jahr 1910 u.
3	600	3*	455	6	1.055	* Die Summe der IV. Dienstklasse bezieht bei Wohntrage
—	—	—	—	—	—	in den bis 1. Januar 1910 ausgehenden Betrag §. 7 Ziffer 2
—	—	—	—	—	—	bei Wohntrage zur Wohntrage. Städtig zugerechnet 5 u.
—	—	—	—	—	—	Budgetjahr (nach Antrag von 1912) für 1. Jahr 1910 u.
—	—	2	600	2	500	
—	—	4	720	4	720	
—	—	14*	2.400	10	2.400	* 11 Beamten bezieht bei Wohntrage in den bis 1. Januar
—	—	1	100	1	100	1910 ausgehenden Betrag §. 7 Ziffer 2 bei Wohntrage zur
—	—	—	—	—	—	Wohntrage. Städtig zugerechnet (10-3)= 70 u.
—	—	23	3.780	23	3.780	Budgetjahr (nach Antrag von 1912) für 1. Jahr 1910 u.

Bemerkungen bei 2. Nummer 1910/1911. In Budgetjahr.



Budget- Titel.	§	Zweckklasse des Verwaltungs- zweigs.	Formelbogen für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Beamtin.	Betrag.	Zahl der Beamtin.	Betrag.	
(IX.)	III. Gewerbl. Unterrichtsanstalten.						
	00. Gerichtshofrat.						
	Beamt.	III.	1	620	—	—	
		IV.	1	480	—	—	
		V.	1	350	—	—	
		VI.	1	250	—	—	
	Summe		4	1700	—	—	
	76. Gerichtshofrat.						
	Beamt.	III.	1	620	—	—	
	86. Landgerichtshof Ratsherr.						
	Beamt.	III.	11	6 820	—	—	
		V.	4	1 400	—	—	
		VI.	3	750	—	—	
	Summe		18	8 970	—	—	
	88. Landgerichtshof Ratsherr.						
	Beamt.	III.	5	3 100	—	—	
		IV.	1	480	—	—	
		V.	4	1 400	—	—	
		VI.	1	250	—	—	
	Summe		11	5 230	—	—	
	90. Landgerichtshof.						
	Beamt.	III.	16	9 920	—	—	
		IV.	3	1 440	—	—	
		V.	9	3 150	—	—	
		VI.	2	500	—	—	
	Summe		30	15 010	—	—	
	92. Kreisgerichtshof Ratsherr.						
	Beamt.	III.	—	—	—	—	
		V.	—	—	—	—	
		VI.	—	—	—	—	
	Summe		—	—	—	—	

der zum Budgetvertr.						Gründungen.
III.		IV.		Summe.		
Zahl der Beamtin.	Betrag.	Zahl der Beamtin.	Betrag.	Zahl der Beamtin.	Betrag.	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	1	480	
—	—	—	—	1	350	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	4	1 700	Budgetvertr. nach Witzg. von 1872 für 1 Jahr 1880 A.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	620	Budgetvertr. nach Witzg. von 1872 für 1 Jahr 1880 A.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	11	6 820	
—	—	—	—	4	1 400	
—	—	—	—	3	750	
—	—	—	—	18	8 970	Budgetvertr. nach Witzg. von 1872 für 1 Jahr 1880 A.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	5	3 100	
—	—	—	—	1	480	
—	—	—	—	4	1 400	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	11	5 230	Budgetvertr. nach Witzg. von 1872 für 1 Jahr 1880 A.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	16	9 920	
—	—	—	—	3	1 440	
—	—	—	—	9	3 150	
—	—	—	—	2	500	
—	—	—	—	30	15 010	Budgetvertr. nach Witzg. von 1872 für 1 Jahr 1880 A.
—	—	—	—	—	—	
1	330	—	—	1	330	
3	600	—	—	3	600	
1	140	—	—	1	140	
5	1 070	—	—	5	1 070	Budgetvertr. nach Witzg. von 1872 für 1 Jahr 1880 A.

Ziffer Titel	§	Dienstklasse bei Bezugs- gehalt.	Veranschlagt für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
(IX.)	94.	Schülerstipendien Beamte . . . . .	IV.	—	—	—	—
			V.	—	—	—	—
		Summe . . . . .		—	—	—	—
	95.	Stipendien Beamte . . . . .	V.	—	—	—	—
X.		<b>Wissenschaften und Künste.</b>					
	1.	Sammlungsbücher Beamte . . . . .	VI.	2	500	—	—
	2.	Ref. und Vorkontrollbüch.					
		Beamte . . . . .	II.	1	700	—	—
			III.	1	620	—	—
			VI.	1	250	—	—
		Summe §. 2 . . . . .		3	1420	—	—
	5.	Bewandlungen für Richteramt- und Richterkanzlei Beamte . . . . .	II.	1	700	—	—
			V.	1	350	—	—
			VI.	1	250	—	—
		Summe §. 5 . . . . .		3	1300	—	—
	6.	Nachmittagsfahrt in Karlsruhe Beamte . . . . .	VI.	1	250	—	—
	7.	Stromarbeit bei Hochflut Beamte . . . . .	II.	1	700	—	—
			III.	1	620	—	—
		Summe §. 7 . . . . .		2	1320	—	—
	9.	Wahrentgelt der ständigen Klage Beamte (§. 22 St. 2 B.-G.) . . . . .	II.	11	4180	—	—
			VI.	1	250	—	—
		Summe §. 9 . . . . .		12	4430	—	—

bei neuen Bezugsperiode.						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe.		
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
—	—	—	—	—	—	
1	200	—	—	1	200	
1	200	—	—	1	200	
2	400	—	—	2	400	Bezugsgehalt nach Bezug von 4 1/2% für 1 Jahr 400 M.
—	—	—	—	—	—	
1	200	—	—	1	200	Bezugsgehalt nach Bezug von 4 1/2% für 1 Jahr 100 M.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	500	Bezugsgehalt nach Bezug von 4 1/2% 400 M.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	3	1420	Bezugsgehalt nach Bezug von 4 1/2% 1560 M.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	1	350	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	3	1300	Bezugsgehalt nach Bezug von 4 1/2% 1200 M.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	250	Bezugsgehalt nach Bezug von 4 1/2% 200 M.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	2	1320	Bezugsgehalt nach Bezug von 4 1/2% 1320 M.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	11	4180	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	12	4430	Bezugsgehalt nach Bezug von 4 1/2% 400 M.

Betrag Trot.	§	Beschreibung	Dienststelle bei Wohnungs- gelehrte.	Summen für 1 Jahr			
				L.		II.	
				Jahr bei Besam.	Betrag.	Jahr bei Besam.	Betrag.
				„	„	„	„
VIII.							
		II. Beamte, deren Dienststellen aus einer Klasse nicht, zu der der Staat feste oder menelbare Zuschüsse leistet.					
		Stitus.					
	2.	Katholischer Oberstudienrat.					
		Beamte	II.	1	760	—	—
			III.	8	4 960	—	—
			IV.	1	540	—	—
			V.	15	7 200	—	—
			VI.	10	2 500	—	—
		Summe		41	18 400	—	—
	11.	Evangelischer Oberstudienrat.					
		Beamte	I.	1	600	—	—
			II.	3	2 280	—	—
			III.	1	620	—	—
			IV.	14	6 720	—	—
			V.	4	1 400	—	—
			VI.	2	500	—	—
		Summe		25	12 120	—	—
		Zinsen ab hat stetig aus Reichmitteln zu befreite Wohnungsgeld für 1 Beamten IV. Klasse		1	480	—	—
		Summe		24	11 640	—	—
IX.							
		Unterrichtswesen.					
		II. Mittel- und Volksschulen.					
	42.	Neu-Unterrichtswesen.					
		Beamte	III.	114	76 680	40	18 400
			IV.	9	4 320	2	720
			V.	39	13 680	18	4 940
		Summe		162	88 680	60	22 060

bei neuen Schulgelehrte						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe.		
Jahr bei Besam.	Betrag.	Jahr bei Besam.	Betrag.	Jahr bei Besam.	Betrag.	
	„	„	„	„	„	
	—	—	—	1	760	
	—	—	—	8	4 960	
	—	—	—	1	540	
	—	—	—	15	7 200	
	—	—	—	10	2 500	
	—	—	—	41	18 400	
	—	—	—	—	—	
	—	—	—	1	600	
	—	—	—	3	2 280	
	—	—	—	1	620	
	—	—	—	14	6 720	
	—	—	—	4	1 400	
	—	—	—	2	500	
	—	—	—	25	12 120	
	—	—	—	1	480	
	—	—	—	24	11 640	
	—	—	—	—	—	
	30	12 870	20	6 500	219	100 540
	6	1 500	3	540	20	7 140
	18	3 810	11	1 090	87	27 800
	65	18 080	40	8 820	326	137 570

Der Beamte regiert als früherer Einkommenssteuer bei Wohnungs-  
geld III. Klasse nach den Betrag von 6. Januar 1914. Stetig  
angestrichen 60 J. (IV. Dienststelle — 480 J.)

Wohnungsgeld (nach Betrag von 4%) 12 700 J. — Daran stetig angestrichen  
60 J.

Der Wohnungsgeld bei Pächtern beträgt 1200 J., wenn die  
Gelder mit und die fälligen Wohnungssteuerung beträgt in  
Berücksichtigung gezogen wird.

1 Stetig angestrichen

Wohnungsgeld nach Betrag von 4% 11 640 J.

12 Beamte regieren bei Wohnungsgeld in dem bis 1. Januar 1905  
angestrichenen Betrag 12 700 J. bei Wohnungsgeld per Wohnun-  
gsgeld. — Stetig angestrichen 100 J.  
3 Beamte III. Klasse nach IV. Dienststelle 60 J.  
1 Beamte V. „ „ III. „ 10 „  
8 Beamte V. „ „ IV. „ 40 „  
Wohnungsgeld (nach Betrag von 4%) für 1 Jahr 122 000 J.

Budget-Zahl.	§	Dienstklasse bei Wohnungsverhältnis.	Vorschlag für 1 Jahr				
			Ort				
			I.		II.		
		Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag		
(IX.) 45.		<b>Ältere Mädchenkinder.</b>		„		„	
		Beamte . . . . .	III.	24	14 880	2	620
		„ . . . . .	IV.	2	960	—	—
		„ . . . . .	V.	68	24 150	8	1 560
		<b>Summe . . . . .</b>		<b>95</b>	<b>39 990</b>	<b>8</b>	<b>2 280</b>
32.		<b>Lehrerinnenämter Pforten-Büchsen-Bez.</b>					
		Beamte . . . . .	III.	2	1 200	—	—
		„ . . . . .	V.	4	1 400	—	—
		<b>Summe . . . . .</b>		<b>6</b>	<b>2 600</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
17/48		<b>Arbeits- und Haushaltungsschulen.</b>					
		Hauptlehrerinnen für Unterricht in weiblichen Handarbeiten und in der Haushaltungskunde . . . . .	V.	4	1 400	—	—
		<b>Hilfsschulen und Beirathgeber.</b>					
		Hauptlehrer (Hausfrauen) . . . . .	V.	—	—	—	—
29.		<b>III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten.</b>					
		<b>Gewerkschulen.</b>					
		Beamte . . . . .	IV.	8	3 840	6	2 160
		„ . . . . .	V.	24	11 900	17	4 420
		<b>Summe . . . . .</b>		<b>42</b>	<b>15 740</b>	<b>23</b>	<b>6 580</b>

bei neuen Budgetperiode.						Erläuterungen.
Sollten.						
III.		IV.		Summe.		
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	29	15 700	
—	—	—	—	2	960	
—	—	—	—	75	25 710	
—	—	—	—	105	42 370	Betrag (nach Antrag von 4%) für 1 Jahr 2000 „
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	1 200	
—	—	—	—	4	1 400	
—	—	—	—	6	2 600	Betrag (nach Antrag von 4%) für 1 Jahr 200 „
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	4	1 400	Die Zahlung bei Wohnungsverhältnis liegt dem nächsten Ansatzpunkt vor.
—	—	1	150	1	150	Bei den Wohnungsverhältnissen hat die betreffende Befreiung aufgehoben.
—	—	—	—	—	—	
4	1 040	—	—	18	7 040	
14	2 800	6	600	71	20 020	
19	3 900	8	680	89	27 080	Betrag (nach Antrag von 4%) für 1 Jahr 25 000 „

Veranschlagungen für 2. Semester 1899/1900 im Budgetgesetz.



## Anlage 3.

## Anforderung von Dienstwohnungen.

Bezeichnung der Dienststellen etc.	Dienst- klasse des Woh- nungs- geld- tarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Miet- zinses der Ver- waltung.	Als Miet- zins zu zahlen- des Woh- nungs- geld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
						M.	M.		
<b>A. Beamte, deren Dienst Einkommen unmittelbar aus der Staatskasse zu bestreiten ist.</b>									
<b>Titel I. Ministerium.</b>									
In staatlichen Gebäuden	VI.	1	—	—	—	1	—	—	1 Kanzleidiener.
<b>Titel II. Oberlandesgericht.</b>									
In staatlichen Gebäuden	I.	1	—	—	—	1	—	—	Präsident. Die bisher in einem gemietheten Gebäude befindliche Dienstwohnung ist künftig in einem staatlichen Gebäude. (Vergl. Tit. VI B. Außerordentlicher Etat, §. 17 „Anlauf eines Dienstwohnungsgebäudes für die Gerichtsvorstände in Karlsruhe.“)
	VI.	2	—	—	—	2	—	—	2 Kanzleidiener.
<b>Titel III. Landgerichte.</b>									
a) Bisherige Bewilligung.									
1. In staatlichen Gebäuden	II.	2	2	—	—	4	—	—	4 Landgerichtspräsidenten. Wegen bisher eine Dienstwohnung weniger. Siehe Erläuterung unter a <sup>2</sup> . Für einen der vier Präsidenten wird im Laufe der Budgetperiode wegen baulicher Aenderungen an den betreffenden staatlichen Gebäuden vorübergehend eine Wohnung zu mieten sein.
	VI.	10	3	—	—	13	—	—	13 Kanzleidiener.
2. In gemietheten Gebäuden	II.	3	1	—	—	4	7160	2830	4 Landgerichtspräsidenten. Für den Landgerichtspräsidenten in Freiburg, dessen Dienstwohnung in einem staatlichen Gebäude zur Erweiterung der Diensträume eingezogen werden mußte, ist eine Wohnung gemiethet (vergl. Tit. VI §. 5).
<b>Titel IV. Staatsanwaltschaft.</b>									
In staatlichen Gebäuden	VI.	1	—	—	—	1	—	—	1 Kanzleidiener.
<b>Titel V. Amtsgerichte.</b>									
a) Bisherige Bewilligung.									
1. In staatlichen Gebäuden	III.	6	18	17	13	54	—	—	53 Amtsrichter, 1 Staatsanwalt. Von den früher bewilligten 56 Dienstwohnungen gehen a b 3 und zwar 2 in Heidelberg und 1 in Freiburg. Dieselben waren zu Diensträumen erforderlich. Die eine der Dienstwohnungen in Heidelberg ist eingegangen; die andere, sowie die Dienstwohnung des Amtsgerichtsvorstandes in Freiburg befinden sich nunmehr in gemietheten Gebäuden (s. Ziff. 2). Zu geht die Dienstwohnung des Amtsgerichtsvorstandes in Rossbach, die seither in einem gemietheten Gebäude sich befand.

Bezeichnung der Dienststellen zc.	Dienstklasse des Wohnungsgeldtarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen				in Ganzen.	Betrag des Mietzinses der Verwaltung.	Als Mietzins zu zahlendes Wohnungsgeld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse							
		I.	II.	III.	IV.				
						M	M		
2. In gemietheten Gebäuden	V.	1	—	—	—	1	—	—	1 Dekonom.
	VI.	17	20	19	14	70	—	—	59 Amtsgerichtsdienner und Gefangenwärter, 11 Regieaufseher.
	III.	3	2	5	4	14	10 439	5 330	14 Amtsrichter. Von den früher bewilligten 14 Dienstwohnungen werden jetzt in I. Ortsklasse zwei mehr, in der II. und III. Ortsklasse dagegen je eine Dienstwohnung weniger angefordert. Die beiden ersteren (für die Amtsgerichtsvorstände in Heidelberg und Freiburg) waren seither unter Ziffer 1 „in staatlichen Gebäuden“; die zwei letzteren Dienstwohnungen sind die auf Ziffer 1 übertragene Dienstwohnung des Amtsgerichtsvorstandes in Mosbach und die eingegangene Dienstwohnung des II. Amtsrichters in Bühl, welche in Wegfall kommt.
b) Neue Anforderung.	VI.	—	2	1	3	6	850	800	4 Amtsgerichtsdienner und Gefangenwärter, 1 Kanzleidiener, 1 Amtsgerichtsdienner.
1. In staatlichen Gebäuden	VI.	—	1	—	—	1	—	—	Für den Amtsgerichtsdienner in Lörrach.
2. In gemietheten Gebäuden	III.	—	—	2	—	2	1 500	660	Für die zweiten Amtsrichter in Donaueschingen und Schwetzingen. Die erstere Dienstwohnung befindet sich im Rathhaus und bildet einen Theil der gleichzeitig zur Vergrößerung der Dienstlokale gemietheten Räumlichkeiten.
	VI.	1	—	—	—	1	250	250	Für einen Gefängnisaufseher in Mannheim.
<b>Titel VII. Strafanstalten.</b>									
1. In staatlichen Gebäuden	III.	2	5	—	—	7	—	—	4 Strafanstaltsvorstände, 1 Hausarzt, 2 Hausgeistliche.
	IV.	5	3	—	—	8	—	—	4 Verwalter, 2 Reallehrer I. Geh.-Klasse, 2 Oberbuchhalter.
	V.	—	5	—	—	5	—	—	1 Reallehrer II. Gehaltsklasse, 1 Buchhalter, 2 Verwaltungsassistenten, 1 Hauslehrerin. Von den bisher hier bewilligten 10 Dienstwohnungen kommen nunmehr 3 in IV. und 2 in VI. Dienstklasse in Anforderung.
	VI.	21	30	—	—	51	—	—	6 Oberaufseher, 45 Aufseher. 4 Dienstwohnungen kommen hier in Folge Abbruchs eines Dienstwohngebäudes in Mannheim in Wegfall. Falls der Neubau (vergl. die Anforderung Titel VII auf. Etat) noch im Laufe dieser Budgetperiode beziehbar wird, ist beabsichtigt, die sich ergebenden Wohnungen 6 Beamten vorerst gemäß §. 20 Abs. 2 des Etatgesetzes zuzuweisen.
2. In gemietheten Gebäuden	III.	2	—	—	—	2	2 300	1 240	2 Hausgeistliche.
	V.	2	—	—	—	2	1 400	700	1 Reallehrer II. Gehaltsklasse, 1 Verwaltungsassistent.
	VI.	8	—	—	—	8	3 120	2 000	8 Aufseher; 1 bisher bewilligte Wohnung fällt hier weg.
Neue Anforderung . . .	III.	1	—	—	—	1	1 200	620	Für den z. Zt. dienstältesten, katholischen Hausgeistlichen beim Landesgefängniß Mannheim. } vergl. Erläuterung zu Titel VII §. 19.

Bezeichnung der Dienststellen etc.	Dienst- klasse des Woh- nungs- geld- tarifs	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Mieth- zinses der Ver- waltung.	Als Mieth- zins zu zahlen- des Woh- nungs- geld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
<b>Titel IX. Unterrichtswesen.</b>									
<b>I. Höhere Unterrichtsanstalten.</b>									
<b>A. Universität Heidelberg.</b>									
1. In staatlichen Gebäuden. Bisherige Bewilligung	II.	4	—	—	—	4	—	—	4 ordentliche Professoren.
	IV.	1	—	—	—	1	—	—	Verwalter des akademischen Krankenhauses.
	V.	2	—	—	—	2	—	—	1 Hilfslehrer (Reitlehrer), 1 Erster Gärtner.
	VI.	4	—	—	—	4	—	—	1 Maschinist beim akadem. Krankenhaus, 1 Maschinist und 1 Oberwärter bei der Jerenklinik, 1 Oberpedell. Die bisher hier angeforderte Dienstwohnung für einen außerordentlichen Professor (Vorstand der astrophysikalischen Abtheilung der Sternwarte) ist auf Titel X übertragen worden.
2. In gemietheten Räumen.									
a) Bisherige Bewilligung	VI.	3	—	—	—	3	880	750	1 Oberpedell, 1 Hausmeister beim akademischen Krankenhaus, 1 Bibliothekdiener.
b) Neue Anforderung	IV.	1	—	—	—	1	500	480	Vorstand der Universitätskasse.
	VI.	1	—	—	—	1	500	250	1 Oberpedell.
<b>B. Universität Freiburg.</b>									
1. In staatlichen Gebäuden. Bisherige Bewilligung	V.	1	—	—	—	1	—	—	Erster Gärtner.
	VI.	3	—	—	—	3	—	—	1 Oberpedell, 1 Bibliothekdiener, 1 Hausmeister.
2. In gemietheten Räumen.									
a) Bisherige Bewilligung	VI.	1	—	—	—	1	400	250	Oberwärter der psychiatrischen Klinik.
b) Neue Anforderung	V.	1	—	—	—	1	600	350	Sekretär der psychiatrischen Klinik.
	VI.	1	—	—	—	1	400	250	Hausdiener (Pfortner) der psychiatrischen Klinik.
<b>C. Technische Hochschule.</b>									
1. In staatlichen Gebäuden. Bisherige Bewilligung	II.	1	—	—	—	1	—	—	Ordentlicher Professor.
	VI.	3	—	—	—	3	—	—	1 Laborant, 1 Hausmeister, 1 Hausdiener. Die Wohnungen des Laboranten und des Hausdieners kommen im Laufe der Budgetperiode in Wegfall in Folge Abbruchs des Gebäudes.
2. In gemietheten Räumen. Bisherige Bewilligung	II.	1	—	—	—	1	2000	760	Ordentlicher Professor. Im vorigen Budget war die Dienstwohnung irrtümlich als in einem staatlichen Gebäude befindlich angefordert. Der Miethzins der Verwaltung für das ganze Gebäude beträgt jährlich 5690 $\mathcal{M}$ 43 $\mathcal{S}$ , wovon auf die Dienstwohnung 2000 $\mathcal{M}$ entfallen.
<b>II. Mittel- und Volksschulen.</b>									
Bisherige Anforderung.									
1. In staatlichen Gebäuden	III.	7	5	3	3	18	—	—	10 Gymnasialdirektoren, 1 Progymnasialdirektor, 1 Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt, 4 Seminar- direktoren, 2 Vorstände (Gehaltsklasse I) von Blinden- und Taubstummenanstalten.
	IV.	2	—	—	1	3	—	—	1 Vorstand (Gehaltsklasse II) einer Taubstummenanstalt, 2 Reallehrer (Gehaltsklasse I) an Lehrerbildungs- anstalten.
	V.	—	—	—	2	2	—	—	2 Reallehrer (Gehaltsklasse II) an Lehrerbildungsanstalten.

Bezeichnung der Dienststellen etc.	Dienstklasse des Wohnungsgeldtarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen in Ortsklasse					Betrag des Mietzins der Verwaltung.	Als Mietzins zu zahlendes Wohnungsgeld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
2. In gemietheten Gebäuden*	VI.	9	5	3	1	18	—	—	1 Kanzleidiener des Oberschulrathes, 17 Diener an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten.
	III.	3	2	—	—	5	4620	2680	4 Gymnasiumsdirectoren, 1 Progymnasiumsdirector. Für die Dienstwohnung des Gymnasiumsdirectors in Baden in dem von der Stadt zu stellenden Gebäude wird an letztere ein Mietzins nicht entrichtet. Für die Dienstwohnung des Gymnasiumsdirectors in Pforzheim in dem von der Stadt zu stellenden Gebäude wird ein dem betreffenden Wohnungsgeld gleichkommender Betrag als Mietzins bezahlt. Für die Gymnasiumsdirectoren in Heidelberg und Lahr und den Progymnasiumsdirector in Durlach mußten, da in den betreffenden Anstaltsgebäuden Dienstwohnungen nicht vorhanden sind, solche gemiethet werden. Der Mietzins beträgt für die Dienstwohnung in Heidelberg 2000 M., für jene in Lahr 800 M. und für jene in Durlach 1200 M. Das von den Wohnungsinhabern als Mietzins zu zahlende Wohnungsgeld beträgt (3 × 620 M. und 2 × 410 M.) 2680 M.
	V.	—	—	1	—	1	200	200	1 Reallehrer (Gehaltsklasse II) an einer Lehrerbildungsanstalt. Mietzins der Anstalt an die Gemeinde 200 M.; Mietzins (Wohnungsgeld) des Beamten 200 M.
	VI.	2	1	—	—	3	—	—	3 Diener an Mittelschulen. Für die Dienstwohnungen in den von den betreffenden Städten zu stellenden Anstaltsgebäuden wird ein Mietzins nicht bezahlt.
<b>III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten.</b>									
Bisherige Bewilligung.									
1. In staatlichen Gebäuden	VI.	2	—	—	—	2	—	—	1 Aufseher an der Kunstgewerbeschule und 1 Diener an der Baugewerbeschule in Karlsruhe.
2. In gemietheten Gebäuden*	III.	1	—	1	—	2	—	—	Director der Kunstgewerbeschule Pforzheim und Vorstand der Uhrmacherschule Jurtwangen. Die Dienstwohnungen befinden sich in den Gebäuden der betreffenden Gemeinden, an welche die Wohnungsinhaber einen dem betreffenden Wohnungsgeld gleichkommenden Betrag als Mietzins zu zahlen haben.
	VI.	1	—	1	—	2	—	—	1 Diener an der Kunstgewerbeschule in Pforzheim und 1 Maschinist an der Uhrmacherschule in Jurtwangen. Die Dienstwohnungen befinden sich in den Gebäuden der betreffenden Gemeinden. Der Mietzins für die Dienstwohnung in der Kunstgewerbeschule Pforzheim fließt auf Grund besonderer Vereinbarung in die Anstaltskasse, derjenige für die Dienstwohnung in der Uhrmacherschule in die Gemeindefasse Jurtwangen.
<b>Titel X. Wissenschaften und Künste.</b>									
1. In staatlichen Gebäuden.									
Bisherige Bewilligung . . . . .									
	II.	1	—	—	—	1	—	—	Vorstand der Sternwarte (astronometrische Abtheilung).
	III.	1	—	—	—	1	—	—	Außerordentlicher Professor (Vorstand der Sternwarte, astrophysikalische Abtheilung) (vergl. Bemerkung zu Titel IX. Ia).
	VI.	1	—	—	—	1	—	—	Hauswart des Sammlungengebäudes.
2. In gemietheten Gebäuden	VI.	1	—	—	—	1	250	250	Diener der Akademie der bildenden Künste in Rücksicht auf seine Verwendung als Hausmeister.

\*) Hierunter sind die von den Gemeinden zu stellenden, bezw. der Staatsverwaltung auf Grund besonderer Vereinbarungen zur Verfügung überlassenen, sowie die Stiftungsgebäude inbegriffen.

Bezeichnung der Dienststellen etc.	Dienst- klasse des Woh- nungs- geld- tarifs	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Mieth- zinses der Ver- waltung	Als Mieth- zins zu zahlen- des Woh- nungs- geld	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				

B. Beamte, deren Dienst Einkommen aus einer Klasse fließt, zu welcher der Staat feste oder wandelbare Zuschüsse leistet.

<b>Titel VIII. Kultus.</b>									
<b>Katholischer Oberstiftungsrath.</b>									
1. In eigenen Gebäuden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. In gemietheten Gebäuden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bisherige Bewilligung . . . . .	II.	1	—	—	—	1	—	760	Präsident. Der Miethzins wird von diesem unmittelbar an die Eigenthümerin des Gebäudes entrichtet.
	VI.	1	—	—	—	1	250	250	Kanzleidiener. Die Wohnung ist nebst den Diensträumen des katholischen Oberstiftungsraths gemiethet um jährlich 6200 M., wovon auf die Wohnung 250 M. entfallen.
<b>Evangelischer Oberkirchenrath.</b>									
1. In kirchenävarischen Gebäuden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. In gemietheten Gebäuden (Dienstgebäude des Evan- gelischen Oberkirchenraths).	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bisherige Bewilligung . . . . .	VI.	1	—	—	—	1	—	250	Kanzleidiener mit Rücksicht auf seine Verwendung als Hauswart.
<b>Titel IX. Unterrichtsweisen.</b>									
<b>II. Mittel- und Volksschulen.</b>									
Bisherige Anforderung.									
1. In staatlichen Gebäuden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. In gemietheten Gebäuden*	III.	10	8	11	7	36	—	—	2 Direktoren von Realgymnasien, 2 Direktoren von Oberrealschulen, 1 Vorstand eines Realprogymnasiums, 14 Direktoren bezw. Vorstände von Realschulen, 11 Vorstände von höheren Bürgerschulen, 5 Direktoren von höheren Mädchenschulen und 1 Direktor des Lehrerinnenseminars „Prinzessin Wilhelm-Stift“. Die Dienstwohnungsinhaber zahlen einen dem betreffenden Wohnungsgeld gleichkommenden Betrag als Miethzins an die Städte bezw. Gemeinden bezw. Stiftung. Die Dienstwohnung des Direktors der Oberrealschule in Heidelberg ist zu Schulzimmern verwendet worden, weshalb eine Wohnung weniger angefordert wird. 1 Direktor eines Realgymnasiums, 5 Direktoren von Oberrealschulen und 2 Direktoren von höheren Mädchenschulen beziehen zur Bestreitung ihres Wohnungsmiethaufwandes zu ihrem Wohnungsgeld feste Zuschüsse von den betreffenden Städten. Nicht im Genuß von Dienstwohnungen oder festen Zuschüssen sind 1 Direktor einer Realschule und 2 Vorstände von höheren Bürgerschulen.

\*) Eigene Gebäude der Gemeinden oder von diesen gemiethete Gebäude bezw. Stiftungsgebäude.

## Einnahme Tit. II. Strafanstalten.

Pos.	Männerzucht- haus Bruchsal.		Landes- gefängniß etc. Bruchsal.		Landes- gefängniß Freiburg.		Landes- gefängniß Mannheim.		Summe.		1 Jahr durch- schnitt- lich.	
	1900	1901	1900	1901	1900	1901	1900	1901	1900	1901		
1.	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	
1.	Ertrag aus Gebäuden und Grundstücken . . . . .	5604	5604	3138	3138	11903	11903	3130	3130	23 775	23 775	—
2.	Erlös aus Inventarstücken, Materialien und Viktualien	1257	1257	6047	6047	12499	12499	19720	19720	39 523	39 523	—
3.	Einnahme vom Gewerbebetrieb . . . . .	256000	256000	189440	189440	295200	295200	160650	160650	901 290	901 290	—
4.	Verschiedene und zufällige Einnahmen . . . . .	10	10	40	40	29	29	5	5	84	84	—
	Summe Titel II. . . . .	262871	262871	198665	198665	319631	319631	183505	183505	964 672	964 672	964 672

Ausgabe Titel VII. Strafanstalten.

Pos.		Männerzucht- haus Bruchsal.		Landes- gefängniß und Weiber- strafanstalt Bruchsal.		Landes- gefängniß Freiburg.		Landes- gefängniß Mannheim.		S u m m e.		1 Jahr durch- schnittlich
		1900	1901	1900	1901	1900	1901	1900	1901	1900	1901	
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1.	Gehalte . . . . .	84509	89065	79922	82099	93179	97011	45570	48155	303180	316330	
2.	Wohnungsgeld . . . . .	9537	9537	10406	10406	15082	15082	7555	7555	42580	42580	
3.	Vergütung und sonstige Be- züge der nichtetatmäßigen Beamten . . . . .	7050	7050	7660	7660	4200	4200	8500	8500	27410	27410	
4.	Tagegelder, Reise- und Zugskosten . . . . .	401	401	719	719	487	487	414	414	2021	2021	
5.	Dienstzulagen für Mesner	100	100	125	125	100	100	50	50	375	375	
6.	Zuschuß zu den Kranken- lassen des Kanzlei- und Aufsichtspersonals . . . . .	410	410	500	500	260	260	140	140	1310	1310	
7.	Für Dienstkleidung . . . . .	2212	2212	2011	2011	2343	2343	1324	1324	7890	7890	
8.	Für Stellvertretung und Dienstaushilfe . . . . .	925	925	1148	1148	250	250	630	630	2953	2953	
9.	Unterstützung an nichtetat- mäßige Beamte . . . . .	52	52	68	68	45	45	30	30	195	195	
10.	Schreibgebühren . . . . .	443	443	260	260	284	284	390	390	1377	1377	
11.	Betriebsprämien . . . . .	189	189	926	926	1214	1214	872	872	3201	3201	
12.	Sonstige persönliche Ausgaben	429	429	118	118	34	34	29	29	610	610	
13.	Kosten des Verkaufs von Inventarstücken . . . . .	5	5	9	9	9	9	9	9	32	32	
14.	Steuern und Umlagen . . . . .	684	684	610	610	1000	1000	346	346	2640	2640	
15.	Abgang und Nachlaß . . . . .	5	5	5	5	10	10	5	5	25	25	
16.	Kosten der Arbeitsstoffe und Geräthschaften . . . . .	156800	156800	95090	95090	168000	168000	78750	78750	498640	498640	
17.	Belohnungen der Gefangenen	7100	7100	5000	5000	6500	6500	3200	3200	21800	21800	
18.	Förderung des Schutzwesens für die Entlassenen . . . . .	7200	7200	—	—	—	—	—	—	7200	7200	
19.	Aufwand für Gebäude und Grundstücke . . . . .	8934	8934	8120	8120	16708	16708	7179	7179	40941	40941	
20.	Aufwand gegen Feuersgefahr	157	157	360	360	187	187	212	212	916	916	
21.	Aufwand für Verpflegung und Heilung der Ge- fangenen . . . . .	68753	68753	67576	67576	88595	88595	54152	54152	279076	279076	
22.	Aufwand für Kleidung . . . . .	14500	14500	10480	10480	19060	19060	8940	8940	52980	52980	
23.	Aufwand für Bettwerk . . . . .	2728	2728	2823	2823	2634	2634	1772	1772	9957	9957	
24.	Aufwandsfür Zimmer-, Küchen-, Speise- und Trinkgeräthe	479	479	765	765	719	719	550	550	2513	2513	
25.	Aufwand für Bewachungs- und Strafgeräthe . . . . .	671	671	213	213	160	160	96	96	1140	1140	
26.	Heizungskosten . . . . .	10000	10000	5920	5920	9105	9105	2789	2789	27814	27814	
27.	Beleuchtungskosten . . . . .	8500	8500	9781	9781	8464	8464	3583	3583	30328	30328	
28.	Reinigungskosten . . . . .	9763	9763	9730	9730	13753	13753	6174	6174	39420	39420	
29.	Aufwand für Kirchen- und Schulbedürfnisse . . . . .	1310	1310	1090	1090	1471	1471	429	429	4300	4300	
30.	Sachliche Amtsunkosten . . . . .	1025	1025	1350	1350	1470	1470	926	926	4771	4771	
31.	Verfendungskosten: a. Postporto . . . . .	289	289	587	587	556	556	255	255	1687	1687	
	b. Eisenbahnfracht . . . . .	59	59	77	77	99	99	40	40	275	275	
	c. Telegraphengebühren . . . . .	5	5	136	136	5	5	13	13	159	159	
32.	Zufällige Ausgaben . . . . .	84	84	129	129	132	132	153	153	498	498	
	S u m m e . . . . .	405308	409864	323714	325891	456115	459947	235077	237662	1420214	1433364	1426789

## Entzifferung

des reinen ordentlichen Justizaufwandes für die Budgetperiode 1900/1901.

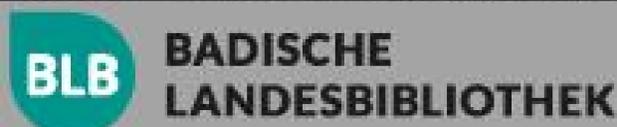
Titel.	§.		Seitheriger Budgetfaz.	1 Jahr durch- schnittlich.	Gegen seither jährlich	
					mehr.	weniger.
			M.	M.	M.	M.
<b>A. Ausgaben und Einnahmen der Justizverwaltung selbst.</b>						
<b>Ausgaben.</b>						
I.		Ministerium (auf den Justizetat entfallen von dem für 1900/1901 auf 167 325 M berechneten Aufwand rund 70%) . . . . .	112 161	117 128	4 967	—
II.		Oberlandesgericht . . . . .	187 705	187 135	—	570
III.		Landgerichte . . . . .	824 905	854 195	29 290	—
IV.		Staatsanwaltschaft . . . . .	238 065	249 090	11 025	—
V.		Amtsgerichte . . . . .	2 397 335	2 699 120	301 785	—
VI.		Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege . . . . .	1 422 370	1 471 350	48 980	—
VII.		Strafanstalten . . . . .	1 379 803	1 426 789	46 986	—
XI.		Unterstützungs- und Belohnungsfond (Antheil des Justizetats) . . . . .	4 800	5 333	533	—
XII.		Verschiedene und zufällige Ausgaben (wie bei I. 2/3 von 67 670 M) . . . . .	39 867	45 113	5 246	—
					448 812	570
					570	—
		Summe . . . . .	6 607 011	7 055 253	448 242	—
<b>Einnahmen.</b>						
I.		Justizverwaltung . . . . .	773 930	779 860	5 930	—
II.		Strafanstalten . . . . .	938 102	964 672	26 570	—
		Summe . . . . .	1 712 032	1 744 532	32 500	—
<b>B. Ferner erscheinen im Budget der Steuerverwaltung für 1900/1901 folgende Einnahmen und Ausgaben, die sachlich aus der Justiz herrühren.</b>						
<b>Einnahmen.</b>						
10./11.		Gerichtskosten, Sporteln und Rechtspolizeigebühren der Gerichte, Notarskosten . . . . .	3 010 091	3 241 446	231 355	—
11./12.		Sporteln, Taxen und Strafen der Verwaltungsbehörden, hierher an Sporteln, Taxen und Strafen des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts in Justizverwaltungsangelegenheiten . . . . .	18 705	21 515	2 810	—
12./13.		Forststrafgefälle . . . . .	40 264	35 122	—	5 142
					234 165	5 142
					5 142	—
		Summe . . . . .	3 069 060	3 298 083	229 023	—
		Hierzu die Einnahmen unter A. . . . .	1 712 032	1 744 532	32 500	—
		Hauptsumme der Einnahmen . . . . .	4 781 092	5 042 615	261 523	—
<b>Ausgaben.</b>						
20.		Abgang und Rückersatz an Justiz-, Polizei- und Forststrafgefällen . . . . .	144 810	200 267	55 457	—
23a./24a.		Für Konstatirung der Gerichtskosten, Sporteln und Rechtspolizeigebühren der Gerichte und der Notarskosten . . . . .	37 494	29 118	—	8 376
23b./24b.		Für Konstatirung der Sporteln, Taxen und Strafen der Verwaltungsbehörden, hierher . . . . .	—	192	192	—
23g./24f.		Strafantheile der Waldeigenthümer und sonstige Kosten . . . . .	15 366	12 965	—	2 401
					55 649	10 777
					10 777	—
		Summe . . . . .	197 670	242 542	44 872	—
		Hierzu die Ausgaben unter A. . . . .	6 607 011	7 055 253	448 242	—
		Hauptsumme der Ausgaben . . . . .	6 804 681	7 297 795	493 114	—
		Hauptsumme der Einnahmen . . . . .	4 781 092	5 042 615	261 523	—
		Gesamtsumme des reinen ordentlichen Justizaufwandes . . . . .	2 023 589	2 255 180	231 591	—

Vor- über den Aufwand für den Katholischen

Table with columns: End., §, Zeilweiser Betrag, Veranschlagt für (1899, 1901, 1 Jahr hoch- jährlich), Richtig- ungs- jahres. Rows include: 1. Gehälter, 2. Wohnungsgeld, 3. Andere persönliche Ausgaben, 4. Pensionen und Ruhegehälter, 5. Unterhaltungen und Belohnungen, 6. Zuschüsse zur Beamtenrentenkasse, 7. Sachliche Ausstattung, and a summary for Auf die Groß- Staatsstelle entfällt...

aufschlag Oberstiftungs-rath in den Jahren 1900/1901.

Table with columns: Gegen früher jährlich (mehr, weniger), Erläuterungen. Rows include: Vergl. Ministerial, Anlage 1; Vergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 2; 4. Zehnjährige Weidner bei nichtstaatlichen Verwaltungen; 5. Wohnungsgeld, wie früher und jetzt; 6. Auf die Groß- Staatsstelle entfällt...



**Vor-**  
über den Aufwand für den Evang. Oberkirchenrath in der Eigenschaft

Abgt.	Zähl.	§	Beschreibung	Erhöhter Subjekt.	Veranschlag. für			Ständig ang. jährlich.
					1900.	1901.	1 Jahr durchschnittlich	
VIII.	11		<b>Ausgabe.</b>					
			1. Gehalt	86 170	87 070	86 600	86 510	—
			2. Bezahlungsgeld	10 000	11 100	11 100	—	—
			3. Ander. persönliche Ausgaben	3 850	3 850	3 850	—	300
			4. Waise- und Unterhaltungsgehälter	1 840	1 840	1 840	—	—
			5. Diensthilfsunterstützung	1 114	1 114	1 114	—	—
			6. Interimspausen, Beurlaubungen und Übertragungen	350	350	350	—	—
			7. Sachliche Unterstützungen	104 200	106 310	107 300	106 950	300
				6 685	8 500	8 500	—	—
			<b>Summe der Ausgabe</b>	<b>110 040</b>	<b>114 840</b>	<b>115 920</b>	<b>115 080</b>	<b>300</b>
			für beide Jahre	—	—	—	209 772	—
			Auf die Staatskasse entfällt:					
			von dem persönlichen Aufwand (§§. 1—4) mit	—	100 310	107 300	106 950	300
			abzüglich der sonst zulassungshängenden Ein-					
			nahmen (Wittenslassenbeiträge der weltlichen Kolle-		558	674	500	—
			gialitätstheben) mit	—				
			also von weltlichen	—	100 752	106 626	106 450	300
			die Hälfte mit	—	50 376	53 313	53 142	150
			und von dem sachlichen Aufwande (§. 7)	—	4 268	4 268	4 268	—
			entfällt die Hälfte mit	—				
			zusammen	—	57 144	57 678	57 419	—
			für beide Jahre	—	—	—	114 920	—

**antrag**  
als Evang. Oberkirchenrath in den Jahren 1900 und 1901.

Wegen welcher		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
2 540	—	Bergl. Weidener, Anlage 1.
250	—	Bergl. Bezahlungsgeld, Anlage 2.
—	—	A. Bezahlungsgeld einzelner Beamter:
		- Bezahlungsgeld für einen Hauptbeamten für Führung der Kirchenrechnungsrechnung 40 .-
		- Bezahlungsgeld für den Hauptbeamten für Buchführung bei Dienststellen 200 .-
		- Bezahlungsgeld für einen Hauptbeamten für Bücher-Abrechnung (Dienst-Verwaltung) 300 .-
		B. Ständige Bezüge für nichtverdienende Beamte:
		1. Hauptbeamter 1 200 .-
		- Unterstützung nach Dienststellen:
		- auf dem Sekretariat und bei Kirchen 1 400 .-
		- für Sachbeamter, die abtreten, auch von anderen Beamten gestellt werden soll 200 .-
		- für Dienstanwärter 100 .-
		- für die Dienstführung bei einem Hauptbeamten 50 .-
		C. Sachliche Ausgaben:
		- Waisen für Führung bei Hauptstellen 300 .-
		zusammen 2 540 .-
		gegen die die im Vorjahr für den Oberkirchenrath in der Eigenschaft die gleiche Bezahlung bei entsprechenden Umständen gegeben, die 2 290 .-
		1 250 .-
		1 040 .-
		Summe 1 800 .-
—	—	Es ist höher Beamter bei weltlichen Diensten 1000 .- + 800 .- = 1800 .-
—	—	Zustände zur Bezahlungsgeld, letzterem Cap.
—	—	Es Beamter (ständige und nichtständige) bei weltlichen Diensten mit hohen Dienststellen von hohen (Erklärung an die Staatskasse für die von anderen in diesen Dienst bezahlten Beamter, Anlage 1 bei Bezahlung.)
2 540	—	
1 800	—	Bezahlte Sachliche Anlage 2, auch Anlage 3, Anlage 4 bei weltlichen bei weltlichen Beamten mit dem Hauptbeamten Dienststellen gegeben, Bezahlungsgeld über die Bezahlung bei Bezahlungsgeld, bei Beamten an dem Hauptbeamten bei der Bezahlung bei entsprechenden Umständen Beamter von dem Bezahlungsgeld für die 10 Jahre 1900 bis 1909 mit 12 Mt. .- + 12 Mt. .- = 24 Mt. .- als sachliche Bezahlung in Bezahlung
4 440	—	

## Anlage 9.

## Universität Heidelberg.

## Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Universität Heidelberg  
für die Jahre 1900/1901.

		Voranschlag für	
		1900.	1901.
		ℳ	ℳ
<b>A. Einnahme.</b>			
I.	a. Staatsdotation . . . . .	782 500	782 500
	b. Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2) . . . . .	49 600	49 600
II.	Zuschüsse aus Stiftungen zc. . . . .	4 620	4 620
III.	Miethzinse . . . . .	7 800	7 800
IV.	Sporteln, Immatrikulationsgebühren zc. . . . .	27 400	27 400
V.	Sonstige Einnahmen . . . . .	2 480	2 480
Summe der Einnahme . . . . .		874 400	874 400
<b>B. Ausgabe.</b>			
I.	Lasten der Einnahme . . . . .	7 950	7 950
(Hieraus erhalten auch etatmäßige Beamte Gebühren und zwar: der Universitätssekretär für Aufstellung des Adreßbuchs, der Universitätsaktuar Sportelkonstatirgebühren und der Universitätskassens-Buchhalter Sportelhebegebühren.)			
II.	Eigentlicher Universitätsaufwand:		
	a. Gehalte (vergl. Anlage 1) . . . . .	362 860	362 860
	b. Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2) . . . . .	49 600	49 600
	c. Vergütungen und sonstige Bezüge des nichtetatmäßigen Personals	90 300	90 300
	d. Reise- und Zugskosten . . . . .	4 000	4 000
	e. Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	10 845	10 845
Von der Anforderung entfallen auf:			
1. Nebengehalte etatmäßiger Beamten:			
	für den jeweiligen Prorektor . . . . .	860 ℳ	
	für die Dekane der 5 Fakultäten jährlich je 105 ℳ = . . . . .	525 "	
	für den Oberbibliothekar für Beaufsichtigung des Universitätsarchivs . . . . .	1 200 "	
	für den Vorstand der Bezirksbauinspektion Heidelberg für Beforgung des Universitätsbauwesens	500 "	
	für einen Beamten des Bezirksamts Heidelberg für Wahrnehmung der Geschäfte des akademischen Disziplinarbeamten . . . . .	400 "	
	für 3 Lehrer anderer Anstalten für besondere Unterrichtsertheilung (2500 ℳ + 1400 ℳ + 800 ℳ) . . . . .	4 700 "	
	für die Kassen- und Rechnungsführung der Ohrenklinik . . . . .	100 "	
	für den Ersten Universitätsgärtner wegen Beaufsichtigung der Instandhaltung der Gartenanlagen bei akademischen Instituten (Frauenklinik, Ohrenklinik, zoologisches Institut, Friedrichsbau)	100 "	
	für den Maschinenmeister des akademischen Krankenhauses für Beaufsichtigung der Zentralheizungen . . . . .	200 "	
	Vergütung an 2 Oberpedelle für Reinigungsarbeiten (350 ℳ und 260 ℳ) und an den Bibliothekdiener für Beforgung der Zirkulation der Novitätenverzeichnisse (180 ℳ) . . . . .	790 "	
		9 375 ℳ	
	2. Dienstkleidung für 3 Oberpedelle, 3 Hausmeister, zwei Bibliothekdiener und 1 Institutsdiener zu je 50 ℳ . . . . .	450 ℳ	
	3. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	720 "	
	4. Unterstützungen und Belohnungen des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	300 "	
	zusammen . . . . .	10 845 ℳ	
	f. Sachliche Amtsunkosten . . . . .	1 500	1 500
	g. Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	23 000	23 000
	h. Für innere Einrichtung der Gebäude . . . . .	3 100	3 100
	i. Für gemiethete Lokale . . . . .	8 911	8 911
	k. Für akademische Feierlichkeiten . . . . .	2 000	2 000
Uebertrag . . . . .		564 066	564 066

		Voranschlag für	
		1900.	1901.
		<i>M</i>	<i>M</i>
1. Auf Universitätsinstitute:	Uebertrag . . .	564 066	564 066
a. Aversen:			
1. Bibliothek . . . . .	22 000		
2. Seminarien:			
praktisch-theologisches . . . . .	4 266		
wissenschaftlich-theologisches . . . . .	2 000		
philologisches . . . . .	2 400		
orientalisches . . . . .	200		
mathematisch-physikalisches . . . . .	900		
staatswissenschaftliches . . . . .	300		
volkswirtschaftliches . . . . .	1 000		
germanisch-romanisches . . . . .	1 000		
juristisches . . . . .	1 000		
historisches . . . . .	660		
geographisches . . . . .	600		
3. Anatomisches Institut . . . . .	4 920		
4. Physiologisches Institut . . . . .	6 000		
5. Akademisches Krankenhaus . . . . .	112 000		
6. Medizinische Klinik (zur Anschaffung und Unterhaltung elektrogalvanischer Apparate) . . . . .	500		
7. Frauenklinik . . . . .	23 000		
8. Irrenklinik . . . . .	39 890		
9. Ohrenklinik . . . . .	3 000		
10. Poliklinik . . . . .	2 100		
11. Für den Unterricht in der Kinderheilkunde . . . . .	4 400		
12. Klinik für Rachen-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten . . . . .	2 000		
13. Zahnärztliches Institut . . . . .	600		
14. Für den Unterricht in der Impftechnik . . . . .	300		
15. Pathologisch-anatomisches Institut . . . . .	3 600		
16. Mineralogisch-geologisches Institut — einschließlich für den paläontologischen Unterricht — . . . . .	2 700		
17. Botanisches Institut . . . . .	10 000		
18. Schloßgarten . . . . .	86		
19. Für den landwirtschaftlichen Unterricht . . . . .	570		
20. Zoologisches Institut . . . . .	3 500		
21. Chemisches Laboratorium . . . . .	18 000		
22. Technische Chemie . . . . .	400		
23. Pharmakologisches Institut . . . . .	3 000		
24. Physikalisches Institut . . . . .	5 000		
25. Modellkabinet . . . . .	600		
26. Archäologisches Institut — einschließlich für neuere Kunstgeschichte — . . . . .	3 400		
27. Für alte Geschichte . . . . .	600		
28. Gerichtliche Medizin . . . . .	260		
29. Hygienisches Institut . . . . .	2 000		
30. Naturhistorisch-medizinischer Verein . . . . .	260		
	Summe a. . . . .	289 012	
β. Sonstiger Aufwand für Unterrichtsertheilung und Institute . . . . .	12 000		
(Hieraus erhalten auch etatmäßige Beamte Honorare für besondere Unterrichtsertheilung.)		301 012	301 012
m. Für Heizung . . . . .		3 700	3 700
n. Für Beleuchtung . . . . .		1 300	1 300
o. Für Reinigung . . . . .		1 200	1 200
p. Wasserverbrauch . . . . .		950	950
q. Versandkosten (darunter Portobauschsumme 415 <i>M</i> 56 <i>S</i> ) . . . . .		550	550
r. Sonstige Ausgaben . . . . .		1 622	1 622
	Summe der Ausgabe . . . . .	874 400	874 400
Bemerkung: Der Reserve- bzw. Betriebsfond der Kasse wird auf Schluß des Jahres 1899 ca. 5400 <i>M</i> betragen.			

Universität Heidelberg.  
**Voranschlag**  
der Einnahmen und Ausgaben des Akademischen Krankenhauses in Heidelberg  
für die Jahre 1900/1901.

§.		Voranschlag für	
		1900.	1901.
<b>A. Einnahme.</b>		M.	M.
1.	a. Aversum . . . . .	112 000	112 000
	b. Zur Bestreitung von Wohnungsgeld (Vergl. Anlage 2) . . . . .	2 940	2 940
2.	Aus Grundstücken und Gebäuden . . . . .	1 100	1 100
3.	Aus Aktivkapitalien . . . . .	69	69
4.	Verpflegungskostenbeiträge . . . . .	280 000	280 000
5.	Einnahme vom Küchenbetrieb . . . . .	6 500	6 500
6.	Einnahme von Getränken . . . . .	6 000	6 000
7.	Einnahme vom Betrieb der Apotheke . . . . .	15 500	15 500
8.	Für Emolumentenbezüge . . . . .	62 360	62 360
9.	Aus Inventariestücken und Materialien . . . . .	2 500	2 500
10.	Ersatz und sonstige Einnahmen . . . . .	14 931	14 931
Summe der Einnahme . . . . .		503 900	503 900
<b>B. Ausgabe.</b>			
1.	Gehalte (vergl. Anlage 1) . . . . .	22 630	22 630
2.	Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2) . . . . .	2 940	2 940
Andere persönliche Ausgaben:			
3.	a. Vergütung und sonstige Bezüge des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	123 700	123 700
4.	b. Sonstige persönliche Ausgaben und zwar:		
	a. Vergütung eines etatmäßigen Universitätsbeamten für Besorgung der Sekretariatsgeschäfte der Krankenhauskommission . . . . .	700 M.	
	b. Vergütung eines Universitätsdieners für Bedienung der Krankenhauskommission . . . . .	250 "	
	c. Vergütung des Ersten Universitätsgärtners für Beaufsichtigung der Instandhaltung der Gartenanlagen . . . . .	100 "	
	d. Beitrag zur Kasse des Badischen Frauenvereins für die Wärterinnen . . . . .	1 200 "	
	e. Für gottesdienstliche Verrichtungen . . . . .	1 200 "	
	f. Dienstkleidung für den Hausmeister . . . . .	50 "	
	g. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	1 650 "	
	h. Sonstiges (Rasieren der Kranken zc.) . . . . .	150 "	
	i. Unterstützung des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	300 "	
		5 600	5 600
5.	Für sachliche Amtskosten . . . . .	2 200	2 200
6.	Aufwand auf Gebäude und Grundstücke . . . . .	15 000	15 000
7.	Aufwand gegen Feuergefahr . . . . .	400	400
8.	Verpflegungskosten . . . . .	198 000	198 000
9.	Heilkosten . . . . .	43 000	43 000
10.	Für medizinische und chirurgische Apparate und sonstige Ausgaben für Unterrichtszwecke . . . . .	9 500	9 500
11.	Für Bettwerk, Weißzeug und Kleidungsstücke . . . . .	17 000	17 000
12.	Für Geräte . . . . .	8 500	8 500
13.	Für Heizungskosten . . . . .	30 000	30 000
14.	Für Beleuchtungskosten . . . . .	11 000	11 000
15.	Für Reinigung der Anstaltsgebäude und der Wäsche . . . . .	13 000	13 000
16.	Transport- und Beerdigungskosten . . . . .	50	50
17.	Versendungskosten:		
	a. Porto . . . . . 810 M. (darunter Portobauschsumme 450 M. 72 S.)		
	b. Fracht . . . . . 90 "	900	900
18.	Sonstige Ausgaben . . . . .	480	480
Summe der Ausgabe . . . . .		503 900	503 900
<p>Bemerkung. Zur Sicherung des Betriebs, sowie zur Bestreitung dringender Anschaffungen und Herstellungen steht nach Abzug der Kosten für einige zum Theil noch im Jahre 1899 zum Vollzug gelangende unverschiebliche Herstellungen ein Betriebs- und Reservefond von 32 625 M. zur Verfügung.</p>			

**Universität Heidelberg.**  
**Voranschlag**  
der Einnahmen und Ausgaben der Universitäts-Irrenklinik in Heidelberg  
für die Jahre 1900/1901.

§.		Voranschlag für	
		1900.	1901.
		M.	M.
<b>A. Einnahme.</b>			
1.	a. Uebersum . . . . .	39 890	39 890
	b. Zur Bestreitung von Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2) . . . . .	1 430	1 430
2.	Verpflegungskostenbeiträge . . . . .	75 000	75 000
3.	Für Emolumentenbezüge . . . . .	14 950	14 950
4.	Mietzins von Gebäuden . . . . .	750	750
5.	Erlös aus Inventariestücken und Materialien . . . . .	150	150
6.	Sonstige Einnahmen . . . . .	730	730
Summe der Einnahme . . . . .		132 900	132 900
<b>B. Ausgabe.</b>			
1.	Gehalte (vergl. Anlage 1) . . . . .	8 320	8 430
2.	Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2) . . . . .	1 430	1 430
3.	Andere persönliche Ausgaben und zwar: Vergütung und sonstige Bezüge des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	31 850	31 850
4.	Sonstige persönliche Ausgaben und zwar: a. Vergütung für einen etatmäßigen Beamten für Leitung und Beaufsichtigung der Gartenarbeiten (künftig wegfallend) . . . . . 180 M b. Beitrag zum Verwaltungsaufwand des akademischen Krankenhauses (einschließlich der Vergütung für die Kassen- und Rechnungsführung der Irrenklinik mit jährlich 300 M eventl. auch an einen etatmäßigen Beamten . . . . . 1 800 „ c. für gottesdienstliche Einrichtungen . . . . . 500 „ d. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 700 „ e. Sonstiges (Rasieren, Haarschneiden etc. der Kranken) . . . . . 245 „ f. Unterstützung des nichtetatmäßigen Personals . . . . . 225 „ g. Zum Ankauf von Weihnachtsgeschenken für das Personal (auch für etatmäßige Beamte) . . . . . 250 „	3 900	3 900
5.	Für sachliche Amtsumkosten . . . . .	550	550
6.	Aufwand auf Gebäude und Grundstücke . . . . .	5 000	5 000
7.	Aufwand gegen Feuergefähr . . . . .	100	100
8.	Verpflegungskosten . . . . .	45 000	45 000
9.	Heilkosten . . . . .	3 000	3 000
10.	Für Kleidungsstücke . . . . .	3 000	3 000
11.	Für Bettwerk . . . . .	2 500	2 500
12.	Für Zimmer- etc. Geräthe . . . . .	2 700	2 700
13.	Für medizinische und chirurgische Apparate und Instrumente . . . . .	2 000	2 000
14.	Heizungskosten . . . . .	9 000	9 000
15.	Beleuchtungskosten . . . . .	3 900	3 900
16.	Reinigungskosten . . . . .	8 800	8 800
17.	Für die Bibliothek . . . . .	700	700
18.	Versendungskosten: a. Porto . . . . . 350 M (darunter Portobauschsumme 167 M 12 S) b. Fracht . . . . . 150 „	500	500
19.	Sonstige Ausgaben . . . . .	650	540
Summe der Ausgabe . . . . .		132 900	132 900
<b>Bemerkung:</b> Der Betriebs- und Reservefond der Anstalt hat auf 1. Jan. 1899 betragen 26 214 M 23 S Es ist beabsichtigt, hieraus die Summe von 14 000 M zur theilweisen Deckung des Aufwandes für bauliche Veränderungen in der Irrenklinik (vergl. Titel IX. B. §. 14) zu verwenden.			

Universität Heidelberg.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Frauenklinik in Heidelberg  
für die Jahre 1900/1901.

§.		Voranschlag für	
		1900.	1901.
		M.	M.
<b>A. Einnahme.</b>			
1.	Aversum . . . . .	23 000	23 000
2.	Berpflegungskostenbeiträge . . . . .	48 300	48 300
3.	Emolumentenbeiträge . . . . .	7 740	7 740
4.	Sonstige Einnahmen . . . . .	760	760
Summe der Einnahme . . . . .		79 800	79 800
<b>B. Ausgabe.</b>			
1.	Gehalte . . . . .	—	—
2.	Wohnungsgeld . . . . .	—	—
Andere persönliche Ausgaben und zwar:			
3.	a. Vergütung und sonstige Bezüge des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	15 215	15 215
4.	b. Sonstige persönliche Ausgaben und zwar:		
	a. Vergütung eines etatmäßigen Beamten des akademischen Krankenhauses für Besorgung schriftlicher Arbeiten der Frauenklinik . . . . .	400 M	
	b. Beitrag zum Verwaltungsaufwand des akademischen Krankenhauses (einschl. der Vergütung für die Kassen- und Rechnungsführung der Frauenklinik mit jährlich 200 M — event. auch an einen etatmäßigen Beamten) . . . . .	900 „	
	c. für gottesdienstliche Einrichtungen . . . . .	200 „	
	d. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	260 „	
	e. Unterstützung des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	140 „	
		1 900	1 900
5.	Sachliche Amtskosten . . . . .	300	300
6.	Berpflegungskosten . . . . .	40 000	40 000
7.	Heilkosten . . . . .	3 400	3 400
8.	Für Instrumente, Apparate zc. . . . .	1 800	1 800
9.	Für das Inventar . . . . .	4 000	4 000
10.	Für Reinigung der Wäsche . . . . .	2 600	2 600
11.	Für Heizung . . . . .	3 500	3 500
12.	Für Beleuchtung . . . . .	2 000	2 000
13.	Aufwand für das Anstaltsgebäude und die Anlagen . . . . .	4 500	4 500
14.	Verfendungskosten . . . . .	160	160
15.	Sonstige Ausgaben . . . . .	425	425
Summe der Ausgabe . . . . .		79 800	79 800

Bemerkung: Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.

## Universität Freiburg.

## Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Universität Freiburg  
für die Jahre 1900/1901.

		Voranschlag für	
		1900.	1901.
		M.	M.
<b>A. Einnahme.</b>			
I.	a. Staatsdotation . . . . .	571 100	571 100
	b. Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2) . . . . .	49 970	49 970
II.	Zuschüsse aus Stiftungen etc. . . . .	10 847	10 847
III.	Einnahmen aus eigenem Vermögen und aus Berechtigungen . . . . .	43 800	43 800
IV.	Sporteln, Immatrikulationsgebühren etc. . . . .	28 300	28 300
V.	Sonstige Einnahmen . . . . .	2 883	2 883
Summe der Einnahme . . . . .		706 900	706 900
<b>B. Ausgabe.</b>			
I.	Lasten der Einnahme . . . . .	21 600	21 600
<p>(Hieraus erhalten auch etatmäßige Professoren der theologischen Fakultät Honorare für Abhaltung des Universitätsgottesdienstes, sowie sonstige etatmäßige Beamten Gebühren und zwar: der Universitätssekretär für Aufstellung des Adressbuches, der Universitätsaktuar Sportelkonstatirgebühren und der Universitätskassabuchhalter Sportelhebgebühren.)</p>			
II.	Eigentlicher Universitätsaufwand:		
	a. Gehalte (vergl. Gehaltsstat, Anlage 1) . . . . .	313 500	313 650
	b. Wohnungsgeld (vergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 2) . . . . .	49 970	49 970
	c. Vergütung und sonstige Bezüge des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	72 800	72 800
	d. Reise- und Zugskosten . . . . .	2 000	2 000
	e. Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	9 400	9 400
Von der Anforderung entfallen auf:			
1.	Nebengehalte etatmäßiger Beamten:		
	für den jeweiligen Prorektor . . . . .	860 M.	
	für die Dekane der vier Fakultäten je 105 M. = . . . . .	420 "	
	für den Direktor (180 M.) und die vier Räte der Wirtschaftsdeputation je 90 M., zusammen . . . . .	540 "	
	für den Vorsitzenden der akademischen Baukommission . . . . .	180 "	
	Beitrag zur Wohnungsmiethen des Direktors des chemischen Laboratoriums (philosophische Abteilung) . . . . .	800 "	
	für einen Bezirksarzt (außerordentlichen Professor) für besondere ständige Unterrichtsertheilung . . . . .	1 000 "	
	für den Vorstand der Bezirksbauinspektion Freiburg für Beiornung des Universitätsbauwesens . . . . .	500 "	
	für einen Beamten des Bezirksamts Freiburg für Wahrnehmung der Geschäfte des akademischen Disziplinarbeamten und Syndikus . . . . .	1 000 "	
	für einen Universitätskanzleibeamten wegen Beiornung der Schreibgeschäfte in Sachen der Anweisungen auf die Kasse der psychiatrischen Klinik . . . . .	300 "	
	für den Ersten Gärtner wegen Beaufsichtigung der Instandhaltung der Gartenanlagen der akademischen Institute . . . . .	300 "	
	für den Maschinisten der psychiatrischen Klinik wegen Beaufsichtigung der Dampfkesselbetriebe und Zentralheizungsanlagen der Hochschule . . . . .	200 "	
	für den Hausmeister wegen Bedienung des mathematischen Kabinetts . . . . .	50 "	
	zusammen . . . . .	6 150 M.	
2.	Dienstkleidung für 2 Oberpedelle, den Bibliothekdiener, 3 Hausmeister und 1 Diener je 50 M. = . . . . .	350 "	
3.	Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	2 600 "	
4.	Unterstützungen und Belohnungen des nichtetatmäßigen Personals und sonstiger Personen . . . . .	300 "	
	zusammen . . . . .	9 400 M.	
	f. Sachliche Amtsunkosten . . . . .	3 300	3 300
	g. Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	20 000	20 000
	h. Für innere Einrichtung der Gebäude . . . . .	1 320	1 320
	i. Für gemiethete Lokale . . . . .	2 200	2 200
	k. Für akademische Feierlichkeiten . . . . .	1 700	1 700
Uebertrag . . . . .		497 790	497 940

		Voranschlag für	
		1900.	1901.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>
	Uebertrag . . .	497 790	497 940
1. Auf Universitätsinstitute:			
<i>a.</i> Aversen:	<i>M.</i>		
1. Bibliothek . . . . .	19 000		
2. Botanischer Garten . . . . .	4 000		
3. Botanisches Institut . . . . .	274		
4. Chemisches Laboratorium:			
Abtheilung der medizinischen Fakultät . . . . .	4 500		
Abtheilung der philosophischen Fakultät . . . . .	5 400		
5. Physikalische Chemie . . . . .	1 000		
6. Anatomische Anstalt und Sammlung für normale Anatomie und Anthropologie . . . . .	6 000		
7. Pathologisch-anatomische Anstalt und Sammlung für pathologische Anatomie . . . . .	3 600		
8. Chirurgie (Instrumente, Leichen zc.) . . . . .	2 500		
9. Zeichnung anatomischer Gegenstände . . . . .	171		
10. Zootomische Anstalt und Sammlung . . . . .	500		
11. Physiologisches Institut . . . . .	2 500		
12. Hygienisches Institut . . . . .	2 300		
13. Pharmakologisches Kabinet . . . . .	240		
14. Gynäkologische Klinik . . . . .	25 000		
15. Geburtshilfliche Poliklinik . . . . .	200		
16. Sammlung geburtshilflicher Apparate und Instrumente . . . . .	43		
17. Medizinische Klinik . . . . .	3 000		
18. Für medizinische Zeitschriften . . . . .	343		
19. Medizinische Poliklinik . . . . .	1 000		
20. Klinik für Nasen- und Kehlkopfkrankte . . . . .	2 500		
21. Ohrenklinik . . . . .	3 000		
22. Chirurgische Klinik . . . . .	10 000		
23. Chirurgische Klinik, Abtheilung für Dermatologie und Syphilis . . . . .	700		
24. Augenklinik . . . . .	6 500		
25. Psychiatrische Klinik . . . . .	42 000		
26. Klinische Anstalten überhaupt . . . . .	686		
27. Für den Unterricht in der Impftechnik . . . . .	300		
28. Für den Unterricht in der Kinderheilkunde . . . . .	1 500		
29. Physikalisches Institut . . . . .	4 000		
30. Technologisches Kabinet . . . . .	250		
31. Mathematisches Kabinet . . . . .	550		
32. Mathematisches Seminar . . . . .	300		
33. Theologische Seminare . . . . .	800		
34. Juristisches Seminar . . . . .	1 000		
35. Zoologisches Institut . . . . .	2 000		
36. Mineralogisch-geologisches Institut . . . . .	3 000		
37. Pharmakognostisches Institut . . . . .	800		
38. Für den geographischen Unterricht . . . . .	600		
39. Germanische Philologie . . . . .	500		
40. Romanisches Seminar . . . . .	400		
41. Philologisches Seminar . . . . .	1 400		
42. Historisches Seminar . . . . .	800		
43. Philosophisches Seminar . . . . .	500		
44. Philosophisches Seminar in der theologischen Fakultät . . . . .	200		
45. Kameralistisches Seminar . . . . .	1 000		
46. Archäologische Sammlung u. Münzkabinet, einschl. für neuere Kunstgeschichte . . . . .	2 000		
47. Museum für Urgeschichte . . . . .	700		
48. Christliche Archäologie und Kunstgeschichte . . . . .	150		
49. Psychophysisches Laboratorium . . . . .	200		
50. Umlaufender Zuschuß für die naturwissenschaftlichen Institute . . . . .	300		
	Summe <i>a</i> . . . . .	170 207	
<i>β.</i> Sonstiger Aufwand für Unterrichtsertheilung und Institute . . . . .	10 000		
(Aus dieser Position erhalten auch etatmäßige Beamte Honorare für besondere Unterrichtsertheilung.)		180 207	180 207
	Uebertrag . . . . .	677 997	678 147

	Voranschlag für	
	1900.	1901.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Uebertrag . . . . .	677 997	678 147
m. Für Heizung . . . . .	15 000	15 000
n. Für Beleuchtung . . . . .	5 300	5 300
o. Für Reinigung . . . . .	2 800	2 800
p. Wasserverbrauch . . . . .	4 700	4 700
q. Versendungskosten (darunter Portobauschsumme 211 <i>M.</i> 04 <i>S.</i> ) . . . . .	400	400
r. Sonstige Ausgaben . . . . .	703	553
Summe der Ausgabe . . . . .	706 900	706 900
Bemerkung: Das Vermögen der Hochschule (auf 1. Januar 1899) besteht in:		
Gebäuden und Liegenschaften im Anschlag von . . . . .	3 416 015 <i>M.</i> 82 <i>S.</i>	
Aktivkapitalien . . . . .	5 020 " 90 "	
Gefällberechtigungen . . . . .	14 940 " — "	
Einnahmerückstände und Kassenvorrath . . . . .	60 531 " 34 "	
	3 496 508 <i>M.</i> 06 <i>S.</i>	
davon ab: Passivgefälle, Passivkapitalien zc. . . . .	206 597 " 46 "	
bleibt Grundstücksvermögen . . . . .	3 289 910 <i>M.</i> 60 <i>S.</i>	

## Anlage 14.

## Universität Freiburg.

## Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Augenklinik in Freiburg für die Jahre 1900/1901.

§.	Voranschlag für	
	1900.	1901.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>
<b>A. Einnahme.</b>		
1. Aversum . . . . .	6 500	6 500
2. Verpflegungskostenbeiträge . . . . .	21 500	21 500
3. Vergütung für Emolumentenbezüge . . . . .	3 480	3 480
4. Sonstige Einnahmen . . . . .	220	220
Summe der Einnahme . . . . .	31 700	31 700
<b>B. Ausgabe.</b>		
1. Gehalte . . . . .	—	—
2. Wohnungsgeld . . . . .	—	—
Anderer persönliche Ausgaben und zwar:		
3. Vergütung und sonstige Bezüge des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	8 530	8 530
4. Sonstige persönliche Ausgaben:		
a. Vergütung für Führung der Kasse und Rechnung der Anstalt — event. auch an einen etatmäßigen Beamten — . . . . .	500 <i>M.</i>	
b. für gottesdienstliche Verrichtungen . . . . .	60 "	
c. Unterstützung des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	70 "	
d. Beiträge zur Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	80 "	
e. Sonstiges (Kassiren und Haarschneiden der Kranken) . . . . .	40 "	
	750	750
5. Für sachliche Amtsunkosten . . . . .	280	280
6. Verpflegungskosten . . . . .	14 000	14 000
7. Heilkosten . . . . .	900	900
8. Für Instrumente, Apparate zc. . . . .	700	700
9. Für das Inventar . . . . .	2 200	2 200
10. Für Reinigung . . . . .	1 650	1 650
11. Für Heizung . . . . .	1 700	1 700
12. Für Beleuchtung . . . . .	570	570
13. Aufwand auf das Anstaltsgebäude und den Garten . . . . .	150	150
14. Versendungskosten . . . . .	80	80
15. Sonstige Ausgaben . . . . .	190	190
Summe der Ausgabe . . . . .	31 700	31 700
Bemerkung: Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.		

Universität Freiburg.  
Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Frauenklinik in Freiburg  
für die Jahre 1900/1901.

§.		Voranschlag für	
		1900.	1901.
		M.	M.
<b>A. Einnahme.</b>			
1.	Aversum . . . . .	25 000	25 000
2.	Berpflegungskostenbeiträge . . . . .	54 000	54 000
3.	Emolumentenbezüge . . . . .	15 500	15 500
4.	Sonstige Einnahmen . . . . .	9 300	9 300
	Summe der Einnahme . . .	103 800	103 800
<b>B. Ausgabe.</b>			
1.	Gehalte . . . . .	—	—
2.	Wohnungsgeld . . . . .	—	—
	Andere persönliche Ausgaben:		
3.	Bergütung und sonstige Bezüge des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	30 000	30 000
4.	Sonstige persönliche Ausgaben:		
	a. Bergütung für Führung der Kasse und Rechnung der Anstalt, evtl. auch an einen etatmäßigen Beamten . . . . . 1 000 M		
	b. für gottesdienstliche Verrichtungen . . . . . 200 „		
	c. Unterstützung des nichtetatmäßigen Personals . . . . . 200 „		
	d. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 250 „	1 650	1 650
5.	Sachliche Amtsunkosten . . . . .	600	600
6.	Berpflegungskosten . . . . .	40 000	40 000
7.	Heilkosten . . . . .	4 800	4 800
8.	Für Instrumente, Apparate zc. . . . .	2 700	2 700
9.	Für das Inventar . . . . .	5 500	5 500
10.	Für Reinigung . . . . .	3 300	3 300
11.	Für Heizung . . . . .	7 200	7 200
12.	Für Beleuchtung . . . . .	2 000	2 000
13.	Aufwand auf das Anstaltsgebäude und den Garten . . . . .	4 700	4 700
14.	Berfendungskosten . . . . .	200	200
15.	Sonstige Ausgaben . . . . .	1 150	1 150
	Summe der Ausgabe . . .	103 800	103 800
Bemerkung: Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.			

Universität Freiburg.  
Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der psychiatrischen Klinik in Freiburg für die Jahre 1900/1901.

§.		Voranschlag für	
		1900.	1901.
	<b>A. Einnahme.</b>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1.	a. Aversum . . . . .	42 000	42 000
	b. Zur Bestreitung von Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2) . . . . .	1 300	1 300
2.	Berpflegungskostenbeiträge . . . . .	58 000	58 000
3.	Emolumentenbezüge . . . . .	15 310	15 310
4.	Gelös aus Inventariestücken und Materialien . . . . .	370	370
5.	Sonstige Einnahmen . . . . .	1 620	1 620
	Summe der Einnahme . . . . .	118 600	118 600
	<b>B. Ausgabe.</b>		
1.	Gehalte (vergl. Gehaltsetat, Anlage 1) . . . . .	8 010	8 010
2.	Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2) . . . . .	1 300	1 300
	Andere persönliche Ausgaben:		
3.	Vergütung und sonstige Bezüge des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	30 780	30 780
4.	Sonstige persönliche Ausgaben:		
	a. Honorare wegen Abhaltung des Gottesdienstes (ev. auch an etatmäßige Beamte) . . . . .	980 <i>M.</i>	
	b. Für Führung der Kasse und Rechnung der Klinik (ev. auch an einen etatmäßigen Beamten) . . . . .	800 "	
	c. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	300 "	
	d. Unterstützung des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	230 "	
	e. Zum Ankauf von Weihnachtsgeschenken für das Personal (auch für etatmäßige Beamte) . . . . .	250 "	
		2 560	2 560
5.	Für sachliche Amtskosten . . . . .	550	550
6.	Aufwand auf Gebäude und Grundstücke . . . . .	6 000	6 000
7.	Aufwand gegen Feuergefahr . . . . .	100	100
8.	Berpflegungskosten . . . . .	36 500	36 500
9.	Heilkosten . . . . .	3 700	3 700
10.	Für Kleidungsstücke . . . . .	2 200	2 200
11.	Für Bettwerk . . . . .	1 900	1 900
12.	Für Geräthe . . . . .	2 400	2 400
13.	Für medizinische und chirurgische Apparate und Instrumente . . . . .	670	670
14.	Für Heizung . . . . .	6 000	6 000
15.	Für Beleuchtung . . . . .	4 200	4 200
16.	Für Reinigung . . . . .	9 200	9 200
17.	Für die Bibliothek . . . . .	840	840
18.	Versendungskosten:		
	a. Porto (darunter Portobauschsumme 217 <i>M.</i> 80 <i>Sf.</i> ) . . . . .	280 <i>M.</i>	
	b. Fracht und andere Versendungskosten . . . . .	90 "	
		370	370
19.	Sonstige Ausgaben . . . . .	1 320	1 320
	Summe der Ausgabe . . . . .	118 600	118 600

Bemerkung: Der angelegte Reservefond der Anstalt betrug auf 1. Januar 1899: 25 272 *M.*

Technische Hochschule in Karlsruhe.

Boranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Technischen Hochschule für die Jahre 1900/1901.

		Voranschlag für	
		1900.	1901.
		M.	M.
<b>A. Einnahme.</b>			
I.	a. Staatsdotation . . . . .	371 000	371 000
	b. Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2) . . . . .	30 650	30 650
II.	Zuschuß aus dem Reservefond . . . . .	16 000	17 000
III.	Zuschuß aus der Stulz'schen Stiftung und anderen Kassen . . . . .	970	970
IV.	Miethzinse . . . . .	1 851	1 851
V.	Kapitalzinse . . . . .	2 500	2 500
VI.	Beiträge der Studirenden . . . . .	80 000	80 000
VII.	Sonstige Einnahmen . . . . .	4 929	5 529
Summe der Einnahme . . . . .		507 900	509 500
<b>B. Ausgabe.</b>			
	a. Gehalte (vergl. Anlage 1) . . . . .	224 440	225 060
	b. Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2) . . . . .	30 650	30 650
	Andere persönliche Ausgaben und zwar:		
	c. Vergütungen und sonstige Bezüge des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	90 500	91 500
	d. Reise- und Zugskosten . . . . .	2 400	2 400
	e. Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	13 780	13 780
	Von der Anforderung entfallen:		
	1. auf Nebengehalte etatmäßiger Beamten:		
	für Unterrichtsertheilung:		
	für 3 Beamte anderer Ressorts (3800 M., 1100 M. und 800 M.) . . . . .	5 700 M.	
	für 3 Lehrer anderer Anstalten (1200 M., 900 M. und 430 M.) . . . . .	2 530 "	
	für einen Assistenten der bakteriologischen Abtheilung der Lebensmittelprüfungsstation . . . . .	1 000 "	
	für den jeweiligen Rektor der Hochschule . . . . .	1 000 "	
	für einen Professor als Bibliothekar . . . . .	1 200 "	
	für den Respizienten in Verwaltungssachen . . . . .	350 "	
	für den Vorstand der Bezirksbauinspektion Karlsruhe wegen Beforgung des Bauwesens der Hochschule . . . . .	500 "	
	für den Verwalter als Hausinspektor (künftig wegfallend) . . . . .	300 "	
	für den Forstgärtner wegen Beforgung des Pflanzenverkaufs . . . . .	60 "	
	für einen Hausdiener wegen besonderer Bauaufsicht . . . . .	200 "	
	für den Diener der Turnlehrerbildungsanstalt für Hilfeleistung beim Turnunterricht der Studirenden . . . . .	72 "	
		12 912 M.	
	2. auf Dienstkleidung für den Hausmeister . . . . .	50 "	
	3. auf Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	618 "	
	4. auf Unterstützungen und Belohnungen des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	200 "	
	zusammen . . . . .	13 780 M.	
	f. Sachliche Amtskosten . . . . .	3 400	3 400
	g. Aufwand auf Gebäude . . . . .	15 000	15 000
	h. Aufwand auf Grundstücke . . . . .	500	500
	i. Mieth- und Pachtzinse . . . . .	7 540	7 540
	k. Brandversicherungsbeiträge . . . . .	1 700	1 700
	l. Für akademische Feierlichkeiten . . . . .	300	300
	m. a. Aversen:		
	1. Physik: Aversum . . . . .	4 000 M.	
	Laboratoriumsgebühren . . . . .	600 "	4 600
	2. Elektrotechnik: Aversum . . . . .	5 000 M.	
	Laboratoriumsgebühren . . . . .	1 200 "	6 200
	Uebertrag . . . . .	10 800	
	Uebertrag . . . . .	390 210	391 830

		Voranschlag für	
		1900.	1901.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>
Uebertrag . . .		390 210	391 830
		<i>M.</i>	
Uebertrag . . .		10 800	
		1 030	
		300	
3. Praktische Geometrie . . . . .			
4. Darstellende Geometrie . . . . .			
5. Mineralogie: Aversum . . . . .	1 000 <i>M.</i>		
Laboratoriumsgebühren . . . . .	180 "	1 180	
6. Chemie: Aversum . . . . .	4 400 <i>M.</i>		
Laboratoriumsgebühren . . . . .	5 800 "	10 200	
7. Physikalische Chemie . . . . .		300	
8. Maschinenbaulehre und mechanische Werkstatt . . . . .		600	
9. Theoretische Maschinenlehre . . . . .		1 000	
10. Mechanische Technologie und allgemeine Maschinenlehre . . . . .		1 000	
11. Ingenieurschule . . . . .		800	
12. Für technische Versuche auf dem Gebiete des Wasserbaues und der Baukonstruktionen . . . . .		600	
13. Bauerschule: Aversum . . . . .	2 000 <i>M.</i>		
Kosten der Ausstellung . . . . .	45 "		
für die Preismedaille . . . . .	140 "	2 185	
14. Forstschule: Aversum . . . . .	1 600 <i>M.</i>		
Einnahme vom Forstgarten . . . . .	800 "	2 400	
15. Forstlich-naturwissenschaftliches und forstlich-technisches Versuchswesen . . . . .		1 500	
16. Botanisch-agrikulturchemisches Laboratorium:			
Aversum . . . . .	1 500 <i>M.</i>		
Laboratoriumsgebühren . . . . .	670 "	2 170	
17. Chemisch-technisches Laboratorium mit Sammlung:			
Aversum . . . . .	2 500 <i>M.</i>		
Beitrag der Eisenbahnhauptkasse . . . . .	500 "		
Laboratoriumsgebühren . . . . .	1 200 "	4 200	
18. Naturhistorischer Unterricht:			
a. Botanik: Aversum . . . . .	1 800 <i>M.</i>		
Einnahmen vom botanischen Garten . . . . .	1 600 "	3 400	
b. Zoologie . . . . .		900	
19. Freihandzeichnen und Aquarelliren . . . . .		460	
20. Bibliothek . . . . .		10 500	
21. Chemische Handbibliothek: Aversum . . . . .	240 <i>M.</i>		
Beiträge . . . . .	400 "	640	
22. Exkursionen . . . . .		7 600	
23. Technisches Zeichnen . . . . .		350	
24. Laboratorium für Agrikulturchemie . . . . .		200	
25. Lehrmittel für Kunstgeschichte . . . . .		1 300	
26. Figurenzeichnen . . . . .		200	
27. Modelliren in Gyps und Thon . . . . .		200	
28. Praktische Übung im Mauern . . . . .		180	
29. Lehrmittel für die mathematische Schule . . . . .		450	
30. Dekorative Kunst, Kunstgewerbe und Kleinkunst . . . . .		600	
31. Unterricht im Dekoriren . . . . .		100	
" . . . . .		67 345	
" . . . . .		9 600	
β. Sonstiger Aufwand für Unterrichtsertheilung und Institute		76 945	76 945
(Aus dieser Position erhalten auch etatmäßige Beamte Honorare für besondere Unterrichtsertheilung.)			
n. Für das Inventar . . . . .		3 000	3 000
o. Für Heizung . . . . .		13 000	13 000
p. Für Beleuchtung . . . . .		16 000	16 000
q. Für Reinigung . . . . .		2 800	2 800
r. Wasserverbrauch . . . . .		2 500	2 500
s. Verpfändungskosten (darunter Portobauschsumme 350 <i>M.</i> 76 <i>S.</i> ) . . . . .		470	470
t. Abgang und Nachlaß von Studienhonoraren . . . . .		2 500	2 500
u. Verschiedene Ausgaben . . . . .		475	455
Summe der Ausgabe . . . . .		507 900	509 500
Bemerkung: Von dem Reservefond, welcher auf Schluß des Jahres 1899 sich auf beläufig 100 000 <i>M.</i> stellen wird, sind oben in den Einnahmetat für die Budgetperiode 16 000 <i>M.</i> + 17 000 <i>M.</i> zusammen 33 000 <i>M.</i> eingestellt.			

**Vor-  
der Einnahmen und Ausgaben**

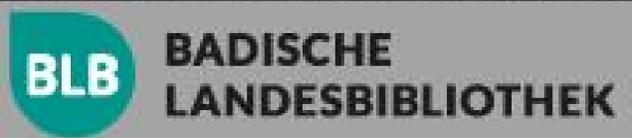
§	Veranschlagte der	Gemein-					
		Baden.	Württemberg.	Heidelberg.	Freiburg.	Karlsruhe.	Stuttgart.
<b>Einnahmen.</b>							
<b>I. Vermögensertrag.</b>							
1.	Aus Gebühren und Grundsteuer . . . . .	870	10 810	1 112	875	901	940
2.	Aus Grundbesitzkapital . . . . .	1 244	11 128	1 057	00	10 290	10 712
<b>II. Beiträge und Leistungen.</b>							
3.	Von Schülern und Lehrlingen . . . . .	11 040	15 458	58 273	30 002	51 511	17 471
4.	Aus Erbschaftsteuern (nicht. Todtensteuer) . . . . .	12 000	—	110	9 800	1 000	—
5.	Einkünfte Staatsbeitrag . . . . .	1 000	365	9 000	4 255	20 309	*) 8 801
6.	Unkündiger Staatsbeitrag . . . . .	17 074	20 557	73 100	63 614	35 573	22 094
7.	Wohnungsgeld . . . . .	5 000	4 700	14 340	10 770	12 940	6 530
8.	Gewerbe- und andere Steuern . . . . .	8 697	4 270	000	—	—	—
<b>III. Sonstige Einnahmen</b>							
	Summe der Einnahmen . . . . .	58 855	73 728	150 630	110 264	137 746	67 730
<b>Ausgaben.</b>							
<b>I. Verwaltungsaufwand.</b>							
1.	Für die Verwaltung . . . . .	469	2 700	500	500	2 503	700
2.	Sonstiger Verwaltungsaufwand . . . . .	150	2 583	00	225	952	132
<b>II. Schulwesen.</b>							
3.	Für das Lehrer- und Dozentenpersonal:						
a.	Gehälter der ständigen Beamten . . . . .	41 420	45 550	104 720	82 540	87 320	44 130
b.	Wohnungsgeld . . . . .	5 000	4 700	14 340	10 770	12 940	6 530
c.	Andere persönliche Ausgaben und zwar:						
1.	Vergütungen und andere ähnliche Beiträge . . . . .	5 700	4 000	10 130	7 740	13 500	5 420
2.	Nicht für den Dienst sondern weil andere Notwendigkeit ständiger Beauftragter . . . . .	—	44	—	—	—	80
3.	Kosten für Fortbildung und Fortbildung . . . . .	450	500	1 280	900	1 100	520
4.	Reise- und Unterhaltungskosten . . . . .	240	280	540	480	790	260
5.	Unterhaltungen und ansonstige Leistungen bei nichtständigen Personal . . . . .	15	15	58	58	53	15
4.	Für Schulgebäude . . . . .	350	4 000	4 500	6 000	4 500	2 500
5.	Für Heizung und Beleuchtung . . . . .	90	900	2 000	3 000	2 000	1 000
6.	Für innere Einrichtung . . . . .	1 850	2 755	4 050	3 280	3 250	2 850
7.	Für Prüfungen, Preisvergaben, Schulungsausschüsse, Anstaltsverwaltung, Schulbuchpflege . . . . .	720	610	880	830	630	1 030
8.	Schulgebühren, Schulbücher und Prüfungsgebühren . . . . .	1 301	4 800	7 500	2 200	3 500	1 643
9.	Beiträge zu anderen Schulwesen . . . . .	—	—	—	—	4 257	—
10.	Sonstiger Schulaufwand . . . . .	21	102	147	53	94	3
<b>III. Besondere Bildungsaufwand</b>							
	Summe der Ausgaben . . . . .	58 855	73 728	150 630	110 264	137 746	67 730

\*) Summe von Gehältern „ständiger Beamter“ 4 951,4

**aufzählung  
der Gelehrtenschulen.**

Gef.	Gef.								Progymnasien		Gesamtsumme.
	Lehr.	Lehrsch.	Wirtsh.	Offen- burg.	Wiesloch.	Karst.	Lehr- schulen.	Wirtsh.	Lehr- schulen.	Lehrsch.	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500	612	1 120	3 331	210	20 000	1 545	470	12 113	435	57 706
	3 732	3 241	00	4 714	4 510	56 000	3 802	3 108	5 588	2 470	127 110
	13 080	12 114	40 914	17 651	12 894	29 700	21 428	8 033	6 449	9 092	353 103
	1 234	—	7 917	1 327	—	—	1 245	3 479	294	257	98 419
	—	2 715	11 000	210	1 714	**) 8 575	2 220	3 829	5 143	—	83 347
	30 754	25 557	58 280	24 077	19 891	—	10 534	29 878	10 800	22 410	471 630
	3 970	3 670	13 020	3 020	5 870	4 610	3 430	2 730	2 250	2 000	101 180
	6 847	8 000	—	7 238	13 250	70	3 101	—	248	3 750	53 831
	20	177	130	65	41	412	60	31	10	5	2 034
	40 930	50 180	130 460	62 538	57 130	119 210	53 527	54 728	49 356	41 381	1 290 417
	350	450	664	670	460	10 885	500	500	738	677	20 477
	80	262	500	748	165	5 125	238	50	4 162	313	15 720
	34 950	29 340	80 300	42 720	30 600	45 379	32 090	40 740	26 720	25 630	829 000
	3 670	3 670	13 020	3 020	5 870	4 610	3 430	2 730	2 250	2 000	101 180
	4 980	3 970	9 425	5 285	4 230	10 500	6 400	5 080	2 420	4 580	145 050
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124
	480	440	1 080	480	489	720	500	400	320	400	10 329
	240	220	540	240	240	360	280	200	160	200	5 100
	23	15	50	15	15	45	25	8	8	15	366
	1 000	2 300	4 000	2 000	2 400	7 100	2 000	2 500	2 000	650	49 360
	—	1 800	3 000	1 410	25	1 500	200	300	1 315	—	21 440
	1 725	1 650	3 222	1 475	1 800	2 550	1 850	1 480	1 070	1 280	30 257
	520	610	1 810	1 000	675	2 050	762	475	713	490	13 832
	1 432	1 440	2 740	2 505	1 305	8 221	3 610	1 200	808	973	45 090
	—	—	—	—	—	12 000	—	200	943	—	17 461
	—	19	103	10	5	3	5	29	10	3	607
	—	—	—	—	—	8 111	29	—	5 640	—	14 352
	40 930	50 180	130 460	62 538	57 130	119 210	53 527	54 728	49 356	41 381	1 290 417

\*\*) Summe aus der Anstaltsverwaltung Teil II „Schulwesenbildung“ 4 951,4



**Vermögensstand der  
nach dem Stand vom**

C. 3.	I. Stand.					
	Baden.	Grandd.	Heidelberg.	Geßberg.	Reichenb.	Reichen.
	„	„	„	„	„	„
<b>Nachweis des Vermögensstandes.</b>						
<b>A. Aktivvermögen.</b>						
<b>I. Eigenheiten.</b>						
1.	Gebäude (Brandversicherungsbeitrag)	143 790	—	—	—	256 987
2.	Landw. Grundstücke (Stammbeitrag)	137 752 15	19 34	—	—	1 111 96
3.	Erlöse (Stammbeitrag)	—	—	—	—	—
4.	Grundbesitzungen (Stammbeitrag)	—	—	—	—	—
<b>II. Forderungen.</b>						
5.	Gemeinschaftskapital	35 409 29	292 116 97	25 038 61	1 743 —	398 849 92
6.	Gemeinschaft	3 90	3 845 39	132 68	4 73	576 25
7.	III. Geld- und Naturalvermögen.	1 037 37	250 76	656 68	1 001 14	10 040 13
8.	IV. Forderungen im Inventarbeitrag.	49 700 41	44 776 37	81 984 65	74 662 74	84 160 12
<b>Summe A. Aktivvermögen</b>						
		86 150 99	622 440 92	107 346 99	77 211 90	893 024 52
<b>B. Schulden.</b>						
1.	Grundschulden	—	—	—	—	—
2.	Geßbergkapital	4 428 90	10 280 —	—	—	22 200 —
3.	Zugpforten	3 550 08	4 716 88	17 225 37	10 476 87	10 330 00
<b>Summe B. Schulden</b>						
		7 979 98	14 996 88	17 225 37	10 476 87	32 530 00
<b>Netto Vermögen</b>						
		78 170 51	607 443 94	90 121 52	66 734 76	459 094 52

**Gelehrten Schulen  
1. Januar 1899.**

I. Klassen.								II. Prognose.	
Yahr.	Vorsch.	Kannheim.	Offenburg.	Heidelberg.	Karlsruhe.	Lehrerbildungsheim.	Heidelberg.	Denkmäler.	Zukunft.
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
—	84 630	191 310	73 760	—	240 550	—	6 800	133 900	—
—	1 285 21	—	47 025 92	—	290 465 27	17 874 44	—	38 790 32	—
—	—	—	5 610	—	—	—	—	57 910 15	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2 484 25	—
100 162 31	95 944 25	6 200 84	154 587 18	113 584	30 1 376 000	—	105 474 98	84 875 50	154 086 8505 171 43
462 18	9 25	1 55	502 88	2 33	6 359 98	—	139 23	60 30	5 505 20
228 70	919 72	561 91	6 137 68	1 506 45	3 673 92	—	402 84	950 56	2 010 47
36 292 43	38 348 33	74 759 34	28 014 77	44 204 39	62 854 23	—	45 947 46	45 978 77	32 510 3021 986 47
140 145 60	224 736 76	272 929 60	326 001 54	161 387 79	1 096 281 40	—	167 298 92	138 754 10	427 293 8687 248 35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 804 25
—	3 428 95	3 413 74	—	—	20 980 08	—	3 800 —	—	171 43
4 142 32	4 020 13	10 030 28	5 185 25	4 172 94	9 701 92	—	3 877 01	3 048 —	2 027 52
4 142 32	7 454 08	10 444 02	5 185 25	4 172 94	29 812 —	—	9 077 01	3 048 —	10 063 20
100 000 31	217 292 98	256 495 58	321 118 29	157 215 66	1 968 471 40	—	157 921 01	135 986 10	411 230 6080 630 85

## Anlage 19.

## Gntzifferung

der „Anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Lehranstalten der Abtheilung A.

(Gelehrtenschulen, Lehrerbildungsanstalten, Taubstummenanstalten und Blindenerziehungsanstalt.)

1. Lehranstalten.	2. Schülerzahl 1898/99.	3. Bergütungen und andere ständige Bezüge.						4. Nicht für den Hauptdienst verliehene Nebengehalte etatmäßiger Anstaltslehrer.		5. Für Stellvertretung, Dienstaushilfe und zur Bezahlung von Nebenstunden (auch an etatmäßige Lehrer).	6. Reise- und Umzugskosten.	7. Unterstützungen und Belohnungen des nicht-etatmäßigen Personals.	
		a. Lehramtspraktikanten zu 1500 M. (Durchschnitt).		b. Reals, Musik- u. Zeichenlehrer-kandidaten zu 1350 M. (Durchschnitt).		c. Nebenlehrer.		Summe von a - c.	Zahl.				Betrag.
		Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.						
<b>Gymnasien.</b>													
Baden . . . . .	139	1	1 500	1	1 350	4	2 880	5 730	—	—	480	240	15
Bruchsal . . . . .	196	2	3 000	—	—	3	1 600	4 600	1	44	560	280	15
Freiburg . . . . .	710	6	9 000	1	1 350	5	2 800	13 150	—	—	1 280	640	53
Heidelberg . . . . .	380	5	7 500	—	—	1	240	7 740	—	—	960	480	38
Karlsruhe . . . . .	646	6	9 000	1	1 350	6	3 180	13 530	—	—	1 160	580	53
Konstanz . . . . .	219	2	3 000	—	—	5	2 420	5 420	1	80	520	260	15
Lahr . . . . .	167	3	4 500	—	—	1	480	4 980	—	—	480	240	23
Lörrach . . . . .	153	1	1 500	1	1 350	4	1 120	3 970	—	—	440	220	15
Mannheim . . . . .	518	4	6 000	—	—	7	3 425	9 425	—	—	1 080	540	30
Offenburg . . . . .	224	2	3 000	—	—	6	2 285	5 285	—	—	480	240	15
Pforzheim . . . . .	164	2	3 000	—	—	3	1 230	4 230	—	—	480	240	15
Rastatt . . . . .	356	6	9 000	—	—	3	1 500	10 500	—	—	720	360	45
Tauberbischofsheim	267	3	4 500	—	—	3	1 900	6 400	—	—	560	280	23
Bertheim . . . . .	114	1	1 500	—	—	4	1 580	3 080	—	—	400	200	8
	4 253	44	66 000	4	5 400	55	26 640	98 040	2	124	9 600	4 800	363
<b>Progymnasien.</b>													
Donaueschingen . . . . .	93	1	1 500	—	—	2	920	2 420	—	—	320	160	8
Durlach . . . . .	130	2	3 000	—	—	4	1 590	4 590	—	—	400	200	15
	4 476	47	70 500	4	5 400	61	29 150	105 050	2	124	10 320	5 160	386

(Fortsetzung).

1.	2.	3.								4.	5.	6.	7.		
		Vergütungen und andere ständige Bezüge.													
		a.		b.		c.		d.						Summe von a—d.	Nicht für den Hauptdienst verliehene Nebengehälte etatmäßiger Anstaltslehrer.
Hilfslehrer (einschl. Praktikanten etc.).		Nebenlehrer.		Anstaltsärzte.		Dienstboten.									
Lehranstalten.	Schülerzahl 1898/99.	Jahl.	Betrag.	Jahl.	Betrag.	Jahl.	Betrag.	Jahl.	Betrag.	Jahl.	Betrag.	Jahl.	Betrag.		
<b>Tunrlehrer- bildungsanstalt.</b>			M.		M.		M.		M.		M.		M.		
Karlsruhe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	500	—	
<b>Lehrerseminare.</b>															
Ettlingen . . . . .	164	12	13 000	1	240	1	400	5	1 120	14 760	1	100	400	200	135
Karlsruhe I . . . . .	109	5	5 600	4	1 000	1	200	4	1 060	7 860	—	—	280	140	68
Karlsruhe II . . . . .	109	4	4 350	7	3 240	1	180	4	810	8 580	—	—	240	120	60
Meersburg . . . . .	202	6	6 700	1	240	1	240	7	1 360	8 540	—	—	440	220	98
	584	28	29 650	13	4 720	4	1 020	20	4 350	39 740	1	100	1 360	680	361
<b>Präparandenschulen.</b>															
Gengenbach . . . . .	65	—	—	3	640	1	150	2	380	1 170	—	—	120	60	15
Tauberbischofsheim . . . . .	70	—	—	3	640	—	—	1	370	1 010	—	—	120	60	8
	135	—	—	6	1 280	1	150	3	750	2 180	—	—	240	120	23
<b>Blinden- erziehungsanstalt.</b>															
Ivesheim . . . . .	51	2	1 900	2	360	1	260	4	950	3 470	—	—	240	120	53
<b>Taubstumm- anstalten.</b>															
Gerlachshausen . . . . .	99	3	4 050	2	380	1	400	4	1 550	6 380	—	—	520	360	60
Meersburg . . . . .	97	3	3 700	2	600	1	150	4	750	5 200	1	80	480	340	53
	196	6	7 750	4	980	2	550	8	2 300	11 580	1	80	1 000	700	113

Voranschlags- der Lehrerseminare, der Präparandenschulen und

Table with columns for 'Einnahmen' (Einnahmen) and 'Ausgaben' (Ausgaben) for 'Lehrerseminare' and 'Präparandenschulen'. It lists various items like 'Für die Verwaltung', 'Für die Lehrer- und Zimtschulung', and 'Für Schulgebäude'.

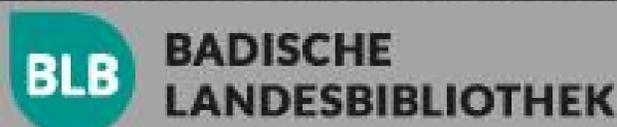
Table titled 'Nachweis des Vermögensstandes auf 1. Januar 1899'. It is divided into 'A. Mittelvermögen' (Assets) and 'B. Schulden' (Liabilities), listing various financial items and their values.

fäße der Lehrerbildungsanstalt nebst Vermögensstand.

Table with columns for 'Lehrerseminare' and 'Präparandenschulen'. It lists 'Einnahmen' (Einnahmen) and 'Ausgaben' (Ausgaben) for both institutions, including 'Für die Verwaltung' and 'Für die Lehrer- und Zimtschulung'.

Table titled 'Nachweis des Vermögensstandes auf 1. Januar 1899'. It is divided into 'A. Mittelvermögen' (Assets) and 'B. Schulden' (Liabilities), listing various financial items and their values.

\*) Die letzte Bilanzperiode der Lehrerbildungsanstalt mit Wirkung vom 1. Januar 1899 bis zum 31. Dezember 1899 ist im Anhang I beigefügt. Die Bilanz der Lehrerbildungsanstalt mit Wirkung vom 1. Januar 1898 bis zum 31. Dezember 1898 ist im Anhang II beigefügt.



**Voranschläge**  
der Einnahmen und Ausgaben der Blindenerziehungsanstalt und der Taubstummenanstalten  
nebst Vermögensstand.

§.	Voranschlag der	Blinden- erziehungs- anstalt.	Taubstummenanstalten.		Gesamt- summe.
			Serlachsh- heim.	Meersburg.	
<b>I. Einnahmen.</b>					
1.	Aus Gebäuden und Grundstücken . . . . .	560	826	180	1 566
2.	Zinse von Grundstockkapitalien . . . . .	627	599	600	1 826
3.	Erlös aus Inventariestücken und Materialien . . . . .	50	1 132	600	1 782
4.	Unterhaltungskostenbeiträge . . . . .	10 550	16 495	15 500	42 545
5.	Staatsbeitrag . . . . .	22 970	45 960	48 790	117 720
6.	Wohnungsgeld . . . . .	620	1 530	1 480	3 630
7.	Dotation für Lehrgelder . . . . .	—	—	400	400
8.	Sonstige zufällige Einnahmen . . . . .	21	6	3	30
	Summe . . . . .	35 398	66 548	67 553	169 499
<b>II. Ausgaben.</b>					
1.	Für Gebäude und Grundstücke . . . . .	3 160	3 800	3 800	10 760
2.	Steuern und Umlagen . . . . .	—	—	—	—
3.	Aufwand gegen Feuergefahr . . . . .	150	210	270	630
4.	Verpflegungs- und Heilkosten . . . . .	10 170	13 670	15 220	39 060
5.	Für Kleidung . . . . .	3 000	4 600	4 700	12 300
6.	Wegen Beschäftigung der Zöglinge . . . . .	—	450	225	675
7.	Für Bettwerk und Weißzeug . . . . .	500	850	380	1 730
8.	Für Zimmer-, Küchen-, Speise-, und Trinkgeräthe . . . . .	600	500	550	1 650
9.	Für Heizung und Beleuchtung . . . . .	1 320	2 295	2 450	6 065
10.	Für Reinigung . . . . .	1 000	1 220	1 200	3 420
11.	Für Religions- und Schulunterricht . . . . .	885	915	1 000	2 800
12.	Für Weihnachtsgeschenke der Anstaltszöglinge . . . . .	—	240	300	540
13.	Für Lehrgelder und Handwerksgeräthe . . . . .	800	400	400	1 600
14.	Für die Verrechnung und Verwaltung . . . . .	920	648	600	2 168
15.	Gehalte . . . . .	7 590	26 810	27 970	62 370
16.	Wohnungsgeld . . . . .	620	1 530	1 480	3 630
17.	Andere persönliche Ausgaben und zwar:				
	a. Vergütungen und andere ständige Bezüge . . . . .	3 470	6 380	5 200	15 050
	b. Nicht für den Hauptdienst verliehene Nebengehalte etatmäßiger Anstaltslehrer . . . . .	—	—	80	80
	c. Kosten für Stellvertretung und Dienstaushilfe . . . . .	240	520	480	1 240
	d. Reise- und Anzugskosten . . . . .	120	360	340	820
	e. Unterstützungen und Belohnungen des nichtetatm. Personals . . . . .	53	60	53	166
18.	Sonstige Ausgaben . . . . .	800	1 090	855	2 745
	Summe . . . . .	35 398	66 548	67 553	169 499

D. 3.		Blinden- erziehungs- anstalt Zweckheim.		Taubstummenanstalten.	
		Serlachsh- heim.	Meersburg.	Serlachsh- heim.	Meersburg.
<b>Vermögensstand auf 1. Januar 1899.</b>					
A. Aktivvermögen.					
I. Liegenschaften.					
1.	Gebäude (Brandversicherungsanschlag) . . . . .	—	—	—	1 200
2.	Landwirthschaftliche Grundstücke (Steueranschlag) . . . . .	—	—	—	—
II. Forderungen.					
3.	Grundstockkapitalien . . . . .	21 285	51	18 329	40
4.	Einnahmerezte . . . . .	478	70	436	86
		258	05	664	87
		22 703	80	45 610	—
		44 726	06	65 041	13
		62 166	42	62 166	42
III. Geld- und Naturalvorräthe.					
IV. Fahrnisse im Inventaranschlag.					
		44 726	06	65 041	13
		62 166	42	62 166	42
Summe A. Aktivvermögen . . . . .					
B. Schulden.					
1.	Passivkapitalien . . . . .	—	—	—	—
2.	Ausgaberezte . . . . .	761	11	110	95
		761	11	110	95
		761	11	110	95
		43 964	95	64 930	18
		62 166	42	62 166	42
Summe B. Schulden . . . . .					
Reines Vermögen . . . . .					
		43 964	95	64 930	18
		62 166	42	62 166	42

Darstellung

des

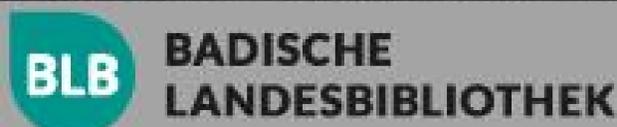
ständigen und unständigen Staatsbeitrags zu den Realmittelschulen.

Table with 6 columns: 1. Kreisnamen, 2. Zahl der Justizämter, 3. Zahl der Justizämter, 4. Zahl der Justizämter, 5. Zahl der Justizämter, 6. Zahl der Justizämter. Rows include Kreisgruppen like Kreisgruppen, Kreisgruppen, Kreisgruppen.

als ständiger Staatsbeitrag  
Bischoflicher Aufwand der Gemeinden

Table with 12 columns: 7. Kreisnamen, 8. Zahl der Justizämter, 9. Zahl der Justizämter, 10. Zahl der Justizämter, 11. Zahl der Justizämter, 12. Zahl der Justizämter. Rows include Kreisgruppen like Kreisgruppen, Kreisgruppen, Kreisgruppen.

1 Durch Zahlung der Justizämter im Staatsvertragsverhältnis (Art 17 des Staatsvertrags) ist im Reichsgesetz vom 20. April 1871 eine Abänderung des Reichsgesetzes für die ständischen Staatsbeiträge vom 20. April 1871 in dem Sinne vorgenommen worden, dass die ständischen Staatsbeiträge nach dem Reichsgesetz vom 20. April 1871 zu zahlen sind.



Vor- der Einnahmen und Ausgaben

Table with columns for 'Einnahmen' and 'Ausgaben' categorized by 'Rechtsquellen', 'Oberschulen', and 'Real-Preparanden'. Includes sub-sections like 'I. Besoldungsstellen', 'II. Beiträge und Entlohnungen', and 'III. Sonstige Einnahmen'.

aufschläge der Realmittelschulen.

Table with columns for 'Realschulen' and 'Hochschulen' with 16 numbered columns for each. Includes sub-sections like 'I. Lehrer und Verwaltungsgelöhne' and 'II. Für eigentliche Beschäftigte'.

N.	Beschreibung der	Erlöse		
		1. Korn.	2. Zehntl.	3. Budget.
<b>Einnahmen.</b>				
<b>I. Vermögensertrag.</b>				
1.	Für Schäden und Neubilden	—	—	—
2.	Zins von Grundbesitzpapieren	—	—	204
<b>II. Beiträge und Zehnten.</b>				
3.	Von Schülern und Jüngern	2 274	2 860	2 841
4.	Von Schenkungsgegenständen (insbesondere Landbesitz)	600	—	600
5.	Staatsbeitrag (Zehnt)	1 000	1 050	2 050
6.	Staatsbeitrag (Zehnt)	4 790	3 090	1 800
7.	Staatsbeitrag (Zehnt)	1 020	1 040	770
8.	Gemeinde- und andere Beiträge	0 000	8 040	3 790
<b>III. Sonstige Einnahmen</b>				
<b>Zusammen der Einnahmen</b>				
		17 325	18 790	13 291
<b>Ausgaben.</b>				
<b>I. Verwalter- und Verwaltungskosten.</b>				
1.	Für die Verwaltung und Verwaltung	75	—	—
2.	Öffentliche Ausgaben und andere Kosten	10	50	50
<b>II. Für eigentliche Aufhaltungsgegenstände.</b>				
3.	Für das Lehrer- und Dienstpersonal:			
1.	Gehälter	13 270	13 040	9 950
2.	Zehnt	1 020	1 040	770
h.	Anderes persönliches Aufhalten und zwar:			
a.	Berglöhnen und sonstige Beiträge	500	400	1 420
b.	Nicht für den Hauptdienst verleihten Lehrgeldern einmündiger Personen	1 400	420	230
c.	Kosten für Stiefenthaltung und Dienstausgabe	120	150	150
4.	Beiträge zu anderen Schulstellen	—	—	—
5.	Für Schulgebäude	—	—	—
6.	Für Prüfungen, Anordnungen und Beurlaubung	90	200	100
7.	Für Unterrichtsmitel und Geräte	300	1 050	400
8.	Für Heizung und Beleuchtung	240	—	—
9.	Schulmeistergehälter und Entlohnung	100	320	230
10.	Sonstige Schulausgaben	50	40	—
11.	Sonstige Aufhaltungsgegenstände	—	—	—
<b>Zusammen der Ausgaben</b>				
		17 325	18 790	13 291

Bürgerdeputat.							Gesamt- summe. (Seite 198 Nr. 201.)
4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Städt.	Stiftungen.	Grundbes.	Landbes.	Stem- Höflein.	Zehnten.	Schenkungen.	
—	—	—	—	—	—	—	—
—	3 742	601	300	500	—	—	7 870
—	—	—	70	120	70	301	12 734
3 230	2 044	2 092	1 020	2 070	2 502	4 024	345 341
—	—	1 000	—	850	—	—	33 010
1 500	1 550	1 520	1 750	1 050	1 950	1 750	133 900
2 500	7 040	5 270	2 500	3 810	1 000	7 800	296 830
1 020	1 390	1 020	1 020	1 020	1 080	1 000	132 070
7 800	5 105	5 187	0 500	8 114	0 410	6 480	260 770
—	—	—	—	—	—	—	1 300
16 228	20 861	16 780	13 755	18 446	10 648	21 519	1 725 043
80	128	58	—	60	60	12	2 047
40	60	28	12	24	35	40	4 563
11 010	15 490	13 750	11 470	14 800	12 080	15 950	1 040 840
1 020	1 380	1 020	1 020	1 020	1 080	1 000	132 070
2 400	2 135	805	840	1 000	1 120	2 100	155 080
—	—	310	—	240	—	—	10 092
150	150	120	120	150	150	150	11 090
—	100	—	—	—	—	—	100
30	—	—	—	200	120	—	220 301
70	200	60	100	125	110	120	0 350
620	680	315	70	412	700	650	61 830
308	528	264	105	291	10	—	30 987
350	—	—	20	4	90	—	29 888
—	—	—	—	—	—	—	10 275
—	—	—	—	—	—	—	120
16 228	20 861	16 780	13 755	18 446	10 648	21 519	1 725 043

## Anlage 24.

## Entzifferung

der „anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Realmittelschulen.

Lehranstalten.	Schülerzahl 1898/99.	Vergütungen und andere ständige Bezüge.								Nicht für den Hauptdienst verliehene Nebengehälter etatmäßiger Anstaltslehrer.		Kosten für Stellvertretung und Dienstaushilfe.
		a.		b.		c.		Summe a.—c.				
		Zahl.	Betrag	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	
<b>Realgymnasien.</b>												
Ettenheim . . . . .	181	1	1 500	—	—	3	1 200	4	2 700	1	240	270
Karlsruhe . . . . .	561	5	7 500	1	1 350	6	3 050	12	11 900	5	1 360	800
Mannheim . . . . .	450	4	6 000	—	—	10	2 760	14	8 760	6	2 580	600
<b>Oberrealschulen.</b>												
Baden . . . . .	215	3	4 500	1	1 400	4	2 600	8	8 500	1	80	390
Freiburg . . . . .	632	4	6 000	—	—	11	4 550	15	10 550	2	500	690
Heidelberg . . . . .	398	3	4 500	—	—	14	4 420	17	8 920	1	640	500
Karlsruhe . . . . .	906	6	9 000	1	1 350	7	4 420	14	14 770	6	2 012	1 000
Konstanz . . . . .	288	3	4 500	1	1 350	8	2 670	12	8 520	—	—	350
Mannheim . . . . .	812	4	6 000	3	4 050	6	2 160	13	12 210	1	200	900
Pforzheim . . . . .	480	5	7 500	1	1 350	8	8 740	14	17 590	—	—	600
<b>Realprogymnasien.</b>												
Mosbach . . . . .	104	—	—	—	—	5	1 480	5	1 480	—	—	200
Weinheim . . . . .	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180
<b>Realschulen.</b>												
Bretten . . . . .	145	1	1 500	—	—	4	1 140	5	2 640	1	160	200
Bruchsal . . . . .	235	1	1 500	—	—	5	1 840	6	3 340	—	—	270
Eberbach . . . . .	109	1	1 500	—	—	1	320	2	1 820	—	—	200
Emmendingen . . . . .	125	2	3 000	—	—	4	1 600	6	4 600	—	—	240
Eppingen . . . . .	141	—	—	1	1 350	3	660	4	2 010	—	—	180
Kehl . . . . .	132	1	1 500	—	—	5	886	6	2 386	—	—	200
Kenzingen . . . . .	124	1	1 500	—	—	4	980	5	2 480	—	—	200
Ladenburg . . . . .	174	—	—	—	—	5	1 000	5	1 000	—	—	180
Müllheim . . . . .	78	—	—	—	—	3	600	3	600	2	200	180
Offenburg . . . . .	170	—	—	—	—	3	720	3	720	—	—	200
Schopfheim . . . . .	127	1	1 500	—	—	4	920	5	2 420	—	—	200
Sinsheim . . . . .	148	1	1 500	—	—	4	1 380	5	2 880	1	120	200
Ueberlingen . . . . .	101	—	—	1	1 350	4	725	5	2 075	—	—	200
Villingen . . . . .	113	—	—	—	—	4	1 290	4	1 290	—	—	200
Waldshut . . . . .	125	1	1 500	—	—	6	1 110	7	2 610	—	—	200
Wiesloch . . . . .	158	1	1 500	—	—	3	765	4	2 265	—	—	150
<b>Höhere Bürgerschulen.</b>												
Achern . . . . .	96	—	—	—	—	2	500	2	500	4	1 400	120
Breisach . . . . .	83	—	—	—	—	4	460	4	460	2	420	150
Buchen . . . . .	77	—	—	1	1 350	1	70	2	1 420	2	230	150
Bühl . . . . .	92	1	1 500	—	—	5	990	6	2 490	—	—	150
Ettlingen . . . . .	80	1	1 500	—	—	5	635	6	2 135	—	—	150
Gernsbach . . . . .	73	—	—	—	—	5	865	5	865	2	310	120
Hornberg . . . . .	49	—	—	—	—	3	840	3	840	—	—	120
Rheinbischofsheim . . . . .	75	—	—	—	—	4	1 060	4	1 060	1	240	150
Säckingen . . . . .	80	—	—	—	—	4	1 120	4	1 120	—	—	150
Schwezingen . . . . .	127	1	1 500	—	—	8	1 660	9	3 160	—	—	150
Summe . . . . .	8 190	52	78 000	11	14 900	185	62 186	248	155 086	38	10 692	11 090

### Boranschläge

Einnahmen		Ausgaben	
Posten	Betrag	Posten	Betrag
I. Einnahmen			
1. Beiträge von Eltern			
1. Beiträge von Eltern	120000	1. Beiträge von Eltern	120000
2. Beiträge von Schülern	10000	2. Beiträge von Schülern	10000
3. Beiträge von Lehrkräften	5000	3. Beiträge von Lehrkräften	5000
4. Beiträge von anderen	1000	4. Beiträge von anderen	1000
<b>I. Einnahmen</b>	<b>136000</b>	<b>I. Ausgaben</b>	<b>136000</b>
II. Ausgaben			
1. Gehälter und Löhne			
1. Gehälter und Löhne	100000	1. Gehälter und Löhne	100000
2. Pensionen	20000	2. Pensionen	20000
3. Beiträge zu Krankenkassen	10000	3. Beiträge zu Krankenkassen	10000
4. Beiträge zu Unfallversicherungen	5000	4. Beiträge zu Unfallversicherungen	5000
5. Beiträge zu Altersvorsorge	5000	5. Beiträge zu Altersvorsorge	5000
<b>II. Ausgaben</b>	<b>136000</b>	<b>III. Sonstige Einnahmen</b>	<b>0</b>
III. Sonstige Einnahmen			
1. Sonstige Einnahmen	0	1. Sonstige Einnahmen	0
<b>III. Sonstige Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>III. Sonstige Ausgaben</b>	<b>0</b>
III. Sonstige Ausgaben			
1. Sonstige Ausgaben	0	1. Sonstige Ausgaben	0
<b>III. Sonstige Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>III. Sonstige Einnahmen</b>	<b>0</b>
<b>III. Sonstige Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>III. Sonstige Ausgaben</b>	<b>0</b>

Einnahmen und Ausgaben der Höheren Mädchenschulen und des Lehrerinnenseminars  
Prinzessin-Wilhelm-Stift.

§	Bemerkung der	Übersicht		
		Baden.	Freiburg.	Freiburg.
<b>Einnahmen.</b>				
<b>I. Vermögensertrag.</b>				
1.	Nut Gebäude und Grundstücke	—	—	—
2.	Zins von Grundbesitzkapitalien	—	—	—
<b>II. Beiträge und Leistungen.</b>				
3.	Von Schülern und Lehrlingen	8 000	35 320	33 000
4.	Von Stiftungserbsen	—	4 700	1 033
5.	Staatsbeitrag	5 000	5 000	5 000
6.	Gewerbe- und andere Beiträge	26 481	25 370	32 210
<b>III. Sonstige Einnahmen.</b>				
Summe der Einnahmen				
		39 481	65 410	72 745
<b>Ausgaben.</b>				
<b>I. Forderungen und Verwaltungskosten.</b>				
1.	Für die Verwaltung und Verwaltung	—	40	30
2.	Öffentliche Ausgaben und andere Forderungen	323	20	600
<b>II. Für eigentliche Verwaltungszwecke.</b>				
3.	Für das Lehrer- und Dienstpersonal:			
1.	Schüler	26 470	42 380	47 270
2.	Belehrungsgehalt	4 140	7 210	8 350
3.	Andere persönliche Ausgaben und zwar:			
a.	Bezahlungen und sonstige Bezüge	3 670	6 770	4 930
b.	Kost für den Hauptdienst verbleibende Nebengehälter etatsmäßiger Beamten	—	—	—
c.	Kosten für Stellvertretung und Dienstanstellung	300	600	500
d.	Kost für Heizung und Beleuchtung	200	300	300
4.	Für Schulgebäude	708	2 300	4 735
5.	Für Prüfungen, Ferienaufsätze und Gottesdienst	320	300	450
6.	Für Unterrichtsmittel, Geräte etc.	1 245	2 300	1 900
7.	Für Heizung und Beleuchtung	1 920	2 500	2 500
8.	Schulgebäudeversicherungen und Stipendien	—	1 500	800
9.	Sonstiger Schulaufwand	110	180	350
<b>III. Sonstige dienstunabhängige Ausgaben.</b>				
Summe der Ausgaben				
		39 481	65 410	72 745

Hilfsschulen.				Gesamtsumme.	Verrechnung (minimale) Preussischer Schulgesetz.	Bemerkungen.
Rechtschule,*)	Rechtschule.	Rechtschule.	Offenburg.			
—	—	—	410	410	621	
—	—	—	—	—	200	
42 304	9 036	26 245	5 540	101 105	40 300	
77	100	2 500	—	2 677	9 012	
8 500	5 000	5 000	5 000	23 500	7 200	
37 384	20 277	28 111	10 270	101 713	—	
—	230	—	—	230	5 608	
89 035	35 243	61 856	24 220	200 990	54 019	
100	25	125	200	500	700	
640	20	100	30	1 733	5 316	
57 120	20 400	40 520	17 100	251 260	15 750	
3 670	2 670	6 150	2 200	14 690	2 540	
8 180	3 600	4 400	1 720	17 900	8 300	
—	—	—	—	—	240	
600	240	300	240	1 380	300	
300	100	300	100	1 000	100	
5 670	5 130	622	710	11 532	2 300	
550	130	700	200	1 580	250	
2 380	888	2 030	880	11 028	690	
3 370	1 500	2 000	—	13 700	1 800	
50	200	1 910	540	3 000	1 000	
405	50	2 400	150	3 605	14 383	
—	—	—	—	—	—	
89 035	35 243	61 856	24 220	200 990	54 019	

\*) Mit Hauptlehrerbeitrag.

### Gutzifferung

der „Anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Höheren Mädchenschulen und dem Lehrerinnenseminar „Prinzessin Wilhelm-Stift“.

1. Lehranstalten.	2. Schülerzahl 1898/99.	3. Vergütungen und andere ständige Bezüge								4. Nicht für den Hauptdienst verliehene Nebengehalte etatmäßiger Anstaltslehrer.		5. Kosten für Stellvertretung und Dienstaus-hilfe.	6. Reise- und Umzugs-kosten.	
		a. Hilfslehrer bzw. Hilfs-lehrerinnen.		b. Nebentlehrer.		c. Dienstboten.		Summe von a. bis c.		Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	
		Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.					
			M.		M.		M.		M.		M.		M.	
<b>Höhere Mädchenschulen.</b>														
Baden . . . . .	172	1	1 100	4	1 440	1	1 130	6	3 670	1	60	300	200	
Freiburg . . . . .	610	4	4 800	9	2 570	1	1 400	14	8 770	—	—	600	300	
Heidelberg . . . . .	400	1	1 000	5	2 430	1	1 500	7	4 930	—	—	500	300	
Karlsruhe . . . . .	552	1	1 100	13	6 380	1	700	15	8 180	—	—	600	300	
Konstanz . . . . .	154	1	1 150	4	1 480	1	1 060	6	3 690	—	—	240	100	
Mannheim . . . . .	354	1	1 200	7	1 940	1	1 350	9	4 490	—	—	500	300	
Offenburg . . . . .	145	—	—	5	1 720	—	—	5	1 720	—	—	240	100	
	2 387	9	10 350	47	17 960	6	7 140	62	35 450	1	60	2 980	1 600	
<b>Lehrerinnenseminar Prinzessin Wilhelm-Stift.</b>														
	91	2	3 400	8	3 400	6	1 560	16	8 360	1	240	300	100	

# Berechnung

des

## Staatsbeitrags zur Deckung des Aufwandes der Höheren Mädchenschulen.

	Baden		Freiburg		Heidelberg		Karlsruhe		Konstanz		Mannheim		Offenburg	
	einzel.	zusammen.	einzel.	zusammen.	einzel.	zusammen.	einzel.	zusammen.	einzel.	zusammen.	einzel.	zusammen.	einzel.	zusammen.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Der Aufwand beträgt voraussichtlich . . . . .		39 481		68 410		72 745		89 035		35 243		61 856		24 220
Wievon sind durch die Gemeinde vorweg zu bestreiten und daher in Abzug zu bringen:														
1. Für Schulgebäude . . . . .	708		2 305		4 765		5 670		5 130		622		710	
2. Bedienung, Reinigung . . . . .	1 133		1 400		1 500		700		1 060		1 350		—	
3. Heizung und Beleuchtung . . . . .	1 929		2 500		2 500		3 370		1 500		2 000		—	
4. Andere ähnliche Ausgaben . . . . .	—		—		—		290		—		—		—	
		3 770		6 205		8 765		10 030		7 690		3 972		710
An dem restlichen Aufwand mit . . . . .		35 711		62 205		63 980		79 005		27 553		57 884		23 510
sind gedeckt:														
1. durch Mietzinsen, Zinse u. f. w. . . . .	—		—		—		—		—		—		—	
2. " Eintritts- und Schulgelder . . . . .	8 000		35 320		33 900		42 464		9 636		26 245		410	
3. " Beiträge aus Stiftungsfonds . . . . .	—		4 700		1 635		77		100		2 500		5 540	
4. " sonstige Einnahmen . . . . .	—		20		—		—		230		—		—	
weiter ab: . . . . .		8 000		40 040		35 535		42 541		9 966		28 745		5 950
Von dem ungedeckten Aufwand mit . . . . .		27 711		22 165		28 445		36 464		17 587		29 139		17 560
beträgt ein Drittel . . . . .		9 237		7 388		9 482		12 155		5 862		9 713		5 853
Auf die Staatskasse sind sachungsgemäß zu übernehmen . . . . .		5 000		5 000		5 000		5 000		5 000		5 000		5 000
							dazu für die gymnastisch-lab. theilung.	3 500						
							8 500							

Beiträge

des Staates zum Schulaufwand der Gemeinden nach dem Stand vom 1. Juli 1899.

D.-B.	Amtsbezirk.	Staatsbeitrag.		D.-B.	Amtsbezirk.	Staatsbeitrag.	
		M.	℔			M.	℔
1	Achern . . . . .	1 976	66	30	Neustadt . . . . .	7 619	37
2	Adelsheim . . . . .	1 350	51	31	Oberkirch . . . . .	394	02
3	Baden . . . . .	—	—	32	Offenburg . . . . .	3 785	43
4	Bonnendorf . . . . .	15 588	21	33	Pforzheim . . . . .	22 534	18
5	Borberg . . . . .	6 997	35	34	Pfullendorf . . . . .	2 999	40
6	Breisach . . . . .	5 863	04	35	Rastatt . . . . .	4 276	30
7	Bretten . . . . .	1 616	54	36	Säckingen . . . . .	24 500	74
8	Bruchsal . . . . .	6 501	45	37	St. Blasien . . . . .	21 595	40
9	Buchen . . . . .	23 167	10	38	Schönau . . . . .	8 407	86
10	Bühl . . . . .	9 340	67	39	Schopfsheim . . . . .	19 632	16
11	Donaueschingen . . . . .	1 214	89	40	Schwezingen . . . . .	9 434	35
12	Durlach . . . . .	4 398	48	41	Sinsheim . . . . .	3 909	13
13	Eberbach . . . . .	10 972	81	42	Staufen . . . . .	2 020	63
14	Emmendingen . . . . .	2 700	51	43	Stockach . . . . .	9 827	44
15	Engen . . . . .	10 295	79	44	Tauberbischofsheim . . . . .	8 397	48
16	Eppingen . . . . .	745	73	45	Triberg . . . . .	35 029	82
17	Ettenheim . . . . .	340	99	46	Ueberlingen . . . . .	16 351	71
18	Ettlingen . . . . .	376	32	47	Villingen . . . . .	12 159	96
19	Freiburg . . . . .	8 824	90	48	Waldkirch . . . . .	8 947	08
20	Heidelberg . . . . .	14 347	88	49	Waldshut . . . . .	37 514	36
21	Karlsruhe . . . . .	112	25	50	Weinheim . . . . .	825	98
22	Kehl . . . . .	283	35	51	Wertheim . . . . .	14 896	26
23	Konstanz . . . . .	10 534	39	52	Wiesloch . . . . .	2 922	10
24	Lahr . . . . .	3 665	—	53	Wolfach . . . . .	13 161	83
25	Lörrach . . . . .	9 497	28			291 142	99
26	Mannheim . . . . .	1 357	66		Uebertrag . . . . .	176 362	24
27	Mesßkirch . . . . .	8 797	32		Gesamtsumme . . . . .	467 505	23
28	Mosbach . . . . .	10 492	64				
29	Müllheim . . . . .	5 002	52				
	Uebertrag . . . . .	176 362	24				

## Darstellung

der

Voranschlagsätze der Kunstgewerbeschulen in Karlsruhe und Pforzheim, der Baugewerkschule, der Uhrmacherschule und der Schnitzerschule, sowie der Musikschulen im Kreise Billingen.

§.	Voranschlagspositionen.	Kunstgewerbeschule		Baugewerkschule.	Uhrmacherschule.	Schnitzerschule.	Musikschulen im Kreise Billingen.
		Karlsruhe.	Pforzheim.				
		M.	M.	M.	M.	M.	M.
	<b>Einnahme.</b>						
	I. Vermögensertrag.						
1.	Aus Gebäuden und Grundstücken . . . . .	253	250	254	—	—	—
2.	Zinse aus Kapitalien . . . . .	—	—	80	—	—	—
	II. Beiträge und Dotationen.						
3.	Von Schülern und Zöglingen . . . . .	7 000	2 600	19 000	1 200	650	—
4.	Ordentlicher Staatsbeitrag . . . . .	104 477	47 060	115 846	30 860	16 715	3 360
5.	Staatsbeitrag zum Wohnungsgeld . . . . .	8 610	5 020	14 410	1 030	450	190
6.	Kreis- und Gemeindebeiträge . . . . .	—	—	—	750	750	1 000
	III. Sonstige Einnahmen.						
7.	Vergütungen für Arbeiten . . . . .	1 600	—	—	300	1 200	—
8.	Verschiedene und zufällige Einnahmen . . . . .	150	20	50	300	140	—
	Summe der Einnahme . . . . .	122 090	54 950	149 640	34 440	19 905	4 550
	<b>Ausgabe.</b>						
	I. Lasten und Verwaltungskosten.						
1.	Aufwand für die Verrechnung . . . . .	1 860	460	1 750	450	230	80
2.	Versendungskosten . . . . .	400	300	250	400	200	20
3.	Sonstige Lasten und Verwaltungskosten . . . . .	600	20	20	20	20	10
	II. Für eigentliche Anstaltszwecke.						
4.	Für das Lehrer- und Dienstpersonal:						
a.	Gehalte . . . . .	58 580	35 590	102 305	12 545	6 160	2 490
b.	Wohnungsgeld . . . . .	8 610	5 020	14 410	1 030	450	190
c.	Andere persönliche Ausgaben . . . . .	15 040	1 980	13 220	6 445	4 345	1 450
5.	Für Gebäude und Grundstücke . . . . .	2 500	400	2 400	350	200	—
6.	Für Prüfungen und Feierlichkeiten . . . . .	600	450	1 200	150	200	250
7.	Für innere Bedürfnisse der Schule (Schulbetrieb) . . . . .	23 600	9 000	9 000	9 600	4 250	—
8.	Zur Unterstützung von Schülern . . . . .	8 700	1 500	5 000	3 200	3 700	—
9.	Sonstiger Schulaufwand . . . . .	1 600	230	85	250	150	10
	Summe der Ausgabe . . . . .	122 090	54 950	149 640	34 440	19 905	4 550

## Vermögensdarstellung

nach dem Stand auf 1. Januar 1899.

D. 3.	Kunstgewerbeschule		Baugewerke- schule.	Uhrmacher- schule.	Schnitzerei- schule.	Musik- schulen im Kreise Villingen.							
	Karlsruhe.	Pforzheim.											
							M.	M.	M.	M.	M.	M.	
<b>A. Aktivvermögen.</b>													
<b>I. Liegenschaften.</b>													
1.	Gebäude (Brandversicherungsanschlag)*)	—	—	—	—	—							
<b>II. Forderungen.</b>													
2.	Zinstragend angelegte Betriebsüberschüsse	—	—	2 000	—	—							
3.	Einnahmerezte	2 772	214	4 961	2 342	139							
<b>III. Geld- und Naturalvorräthe.</b>													
4.	Kassenbestand auf 1. Januar 1899	20 130	7 115	13 879	5 991	5 926						2 407	
<b>IV. Fahrnisse.</b>													
5.	Werthanschlag der Inventargegenstände	423 657	66 240	106 443	60 725	12 777						470	
Summe A. Aktivvermögen		446 559	73 569	127 283	69 058	18 842						2 877	
<b>B. Schulden.</b>													
6.	Passivkapitalien	—	—	1 840	—	—						—	
7.	Ausgaberezte	200	—	3 140	125	345						—	
Summe B. Schulden		200	—	4 980	125	345						—	
Reines Vermögen		446 359	73 569	122 303	68 933	18 497						2 877	
*) Die Gebäude der Kunstgewerbeschule und Baugewerkeschule in Karlsruhe gehören dem Staatsgrundstod an, diejenigen der Kunstgewerbeschule Pforzheim, der Uhrmacherschule und der Schnitzerschule Zurtwangen sind Eigenthum der betr. Gemeinden; für die Kreismusikschulen besteht kein besonderes Gebäude. Der Aufwand der Stadtgemeinde Pforzheim für die Kunstgewerbeschule beträgt, abgesehen von dem auf 20 000 M. veranschlagten Mietzwert, jährlich rund 5000 M.													

### Gutzifferung

der „anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Kunstgewerbeschulen in Karlsruhe und Pforzheim, der Baugewerkschule, der Uhrmacherische und der Schnitzerschule in Turtwangen, sowie der Musikschulen im Kreise Wilingen.

1.	2.	3.	4.						8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.		
			Vergütungen und andere ständige Bezüge.														
D.-S.	Anstalten.	Schülerzahl 1898/99.	a. Hüfislehrer und Assistenten.		b. Nebenlehrer.		c. Hüfisarbeiter.		d. Bedienung.		Summe von a.-d.	Nicht für den Hauptdienst vertheilene Nebengehälter Beamten.	Kosten für Stellvertretung und Dienstaushilfe.	Diäten und Reisekosten.	Unterstützung und Belohnung des nicht etatm. Personals.	Gesammthumme von Spalte 4-13.	
			Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.							Zahl.
			M.		M.		M.		M.		M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1.	Kunstgewerbeschule Karlsruhe	93/176	4	8 300	3	1 550	5	4 300	—	—	12	14 150	100	200	500	90	15 040
2.	Kunstgewerbeschule Pforzheim	235	—	—	—	—	1	700	—	—	1	700	450	300	500	10	1 980
3.	Baugewerkschule . . . . .	170/460	3	4 700	8	2 700	1	1 000	2	1 400	14	9 800	2 400	350	600	55	13 220
4.	Uhrmacherische Turtwangen	62	3	5 700	—	—	—	—	—	—	3	5 700	—	100	600	25	6 445
5.	Schnitzerschule Turtwangen	38	2	3 600	1	150	—	—	—	—	3	3 750	—	50	500	25	4 345
6.	Musikschulen im Kreise Wilingen . . . . .	25	—	—	2	120	—	—	—	—	2	120	—	30	1 300	—	1 450
	<b>Summe . . . . .</b>		12	22 300	14	4 520	7	6 000	2	1 400	35	34 220	2 960	1 030	4 000	205	42 480





Darstellung der Veranschlagte

Table with columns: C.-3., Gewerkschaften, and Einnahme (Subtotal, Budget, Actual, etc.). Rows list various guilds like 'Fellen', 'Fellen', 'Schulz', etc., with numerical data.

stellung der Gewerkschaften.

Table with columns: Ausgabe (Subtotal, Material, etc.) and Bemerkungen. Rows list various guilds with numerical data and notes.

## Entzifferung

der „anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Gewerbeschulen.

D.-Z.	Gewerbeschulen.	Bergütungen und sonstige Bezüge.					Summe der Spalten 2-4.
		Hilfslehrer.		Nebenlehrer.		Stell- vertretung und Ueber- stunden u. A.	
		Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.		
		<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>	
1.	Baden . . . . .	1	1 400	1	240	160	1 800
2.	Bretten . . . . .	1	1 200	—	—	—	1 200
3.	Bruchsal . . . . .	1	1 400	—	—	—	1 400
4.	Bühl . . . . .	1	1 300	—	—	—	1 300
5.	Durlach . . . . .	1	1 400	—	—	—	1 400
6.	Emmendingen . . . . .	1	1 300	—	—	—	1 300
7.	Freiburg . . . . .	4	5 200	—	—	2 190	7 390
8.	Heidelberg . . . . .	3	4 000	2	1 056	—	5 056
9.	Karlsruhe . . . . .	1	1 200	5	1 680	—	2 880
10.	Konstanz . . . . .	—	—	2	540	—	540
11.	Mannheim . . . . .	4	8 100	4	3 680	4 320	16 100
12.	Offenburg . . . . .	—	—	—	—	300	300
13.	Pforzheim . . . . .	4	5 600	—	—	2 280	7 880
14.	Rastatt . . . . .	—	—	—	—	320	320
15.	St. Georgen . . . . .	—	—	—	—	300	300
16.	Schopfheim . . . . .	—	—	1	200	—	200
17.	Billingen . . . . .	1	1 400	—	—	—	1 400
18.	Waldshut . . . . .	—	—	1	50	—	50
19.	Bertheim . . . . .	1	1 400	—	—	—	1 400
	Summe . . . . .	24	34 900	16	7 446	9 870	52 216

## Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Groß. Sternwarte auf dem Königstuhl  
bei Heidelberg für die Jahre 1900/1901.

		Voranschlag für	
		1900.	1901.
		ℳ	ℳ
<b>A. Einnahme.</b>			
1.	a. Staatsdotation . . . . .	32 400	32 400
	b. Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2) . . . . .	1 330	1 330
2.	Aus Gebäuden und Grundstücken . . . . .	1 530	1 530
3.	Verschiedene und zufällige Einnahmen . . . . .	40	40
Summe der Einnahme . . . . .		35 300	35 300
<b>B. Ausgabe.</b>			
1.	Gehalte (vergl. Anlage 1) . . . . .	9 360	9 360
2.	Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2) . . . . .	1 330	1 330
3.	Vergütung und sonstige Bezüge des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	9 750	9 750
4.	Sonstige persönliche Ausgaben:		
	a. Vergütung für die Kassen- und Rechnungsführung — eventl. auch zur Verleihung an einen etatmäßigen Beamten . . . . . 200 ℳ		
	b. Beiträge zur Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 30 „	230	230
5.	Für wissenschaftliche Zwecke, Anschaffung und Instandhaltung von Apparaten und Instrumenten, für die Bibliothek, innere Einrichtung etc.		
	a. für die astrometrische Abtheilung . . . . .	3 000	3 000
	b. für die astrophysikalische Abtheilung . . . . .	3 500	3 500
6.	Aufwand für Gebäude und Grundstücke . . . . .	5 000	5 000
7.	Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . . . . .	1 350	1 350
8.	Für den Transportverkehr mit der Stadt . . . . .	820	820
9.	Für sachliche Amtskosten . . . . .	250	250
10.	Berfendungskosten:		
	a. Postporto . . . . . 90 ℳ		
	b. Eisenbahnfracht und andere Berfendungskosten . . . . . 120 „	210	210
11.	Telegraphengebühren (darunter für Telephonverbindung jährlich 120 ℳ) . . . . .	170	170
12.	Sonstige Ausgaben . . . . .	330	330
Summe der Ausgabe . . . . .		35 300	35 300

## Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Großh. Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe  
für die Jahre 1900/1901.

S.		Voranschlag für	
		1900.	1901.
		M.	M.
<b>A. Einnahme.</b>			
1.	a. Staatsdotation . . . . .	83 730	83 730
	b. Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2) . . . . .	4 250	4 250
2.	Aufnahmetaxen und Unterrichtshonorare . . . . .	6 300	6 300
3.	Miethzinse . . . . .	1 852	1 852
4.	Bergütung für Heizung . . . . .	136	136
5.	Sonstige Einnahmen . . . . .	2 082	2 082
Summe der Einnahme . . . . .		98 350	98 350
<b>B. Ausgabe.</b>			
1.	Gehalte (vergl. Anlage 1) . . . . .	48 610	48 610
2.	Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2) . . . . .	4 250	4 250
Andere persönliche Ausgaben:			
3.	Bergütung und sonstige Bezüge des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	7 880	7 880
4.	Sonstige persönliche Ausgaben:		
	a. Entschädigung an zwei etatmäßige Professoren für Ueberlassung ihrer Ateliers zu Zwecken der Anstalt . . . . .	1 150	M.
	b. Nebengehalt des Direktors der Großh. Kunsthalle für Unterrichtsertheilung an der Akademie . . . . .	2 000	"
	c. Bergütung für die Kassen- und Rechnungsführung — eventuell auch zur Verleihung an einen etatmäßigen Beamten . . . . .	700	"
	d. Entschädigung des etatmäßigen Dieners für Besorgung der Geschäfte eines Hausmeisters . . . . .	50	"
	e. Dienstkleidung für die 3 Diener à 50 M . . . . .	150	"
	f. Beiträge zur Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	20	"
5.	Sachliche Amtsunkosten . . . . .	4 070	4 070
6.	Miethzinse . . . . .	500	500
7.	Bauaufwand . . . . .	11 858	11 858
8.	Für Einrichtungs- und Unterrichtsgegenstände . . . . .	6 900	6 900
9.	Modellgelder . . . . .	2 600	2 600
10.	Heizung, Beleuchtung, Reinigung . . . . .	4 500	4 500
11.	Versendungskosten:		
	a. Postporto . . . . .	25	M.
	b. Eisenbahnfracht . . . . .	50	"
	c. Telegraphengebühren . . . . .	5	"
12.	Abgang . . . . .	80	80
13.	Sonstige Ausgaben . . . . .	100	100
Summe der Ausgabe . . . . .		98 350	98 350

Bemerkung: Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.

## Darstellung

der Rechnungsergebnisse des Großh. Hof- und National-Theaters Mannheim in den Jahren vom 1. September 1896 bis 31. August 1898.

Ordn.-Zahl.		Ergebniß		Ergebniß	
		1. Sept. 1896/97.		1. Sept. 1897/98.	
		M.	℥	M.	℥
<b>Laufende Einnahmen.</b>					
1.	Aus Abonnements . . . . .	193 984	60	200 871	50
2.	Tageeinnahmen . . . . .	184 385	25	187 698	70
3.	Erlös aus Operntexten . . . . .	1 627	04	1 724	83
4.	Zinsen (aus Konto-Korrent-Guthaben) . . . . .	822	19	1 037	83
5.	Saalmiethe . . . . .	1 338	—	900	—
6.	Sonstige Einnahmen . . . . .	3 090	63	4 070	36
	Summe Eigene Einnahmen . . . . .	385 247	71	396 303	22
Hierzu:					
7.	Beiträge:				
	a. Staatsbeitrag . . . . .	13 714	29	13 714	29
	b. Beitrag der Stadtgemeinde Mannheim . . . . .	43 714	29	43 714	29
8.	Außerordentlicher Zuschuß der Stadtgemeinde Mannheim zur Deckung der Unzulänglichkeit . . . . .	121 400	—	121 400	—
	Gesamt-Einnahmen . . . . .	564 076	29	575 131	80
<b>Laufende Ausgaben.</b>					
1.	Auf Unterhaltung und Reinigung der Gebäude . . . . .	3 210	62	3 637	45
2.	Gehalte . . . . .	398 524	02	415 713	51
3.	Tageskosten . . . . .	82 058	12	74 443	59
4.	Auf die Bibliothek . . . . .	4 835	04	3 963	—
5.	Für die Garderobe, Rüstzeug und Perrücken . . . . .	11 884	74	18 538	59
6.	Auf Dekorationen . . . . .	9 300	95	14 232	55
7.	Auf Bühnenmöbel, Vorhänge, Teppiche . . . . .	1 640	50	1 400	13
8.	Auf Bühnen-Requisiten . . . . .	1 125	97	432	07
9.	Auf Bühnen-Utensilien . . . . .	525	28	592	14
10.	Auf Musik-Instrumente . . . . .	2 646	26	5 649	73
11.	Auf Hausgeräte . . . . .	679	31	768	09
12.	Auf Bau- und Maschinengeräthe . . . . .	293	69	442	57
13.	Auf Beleuchtung . . . . .	18 285	03	15 580	34
14.	Auf Heizung . . . . .	2 212	57	3 821	83
15.	Für den Wasserverbrauch . . . . .	843	90	799	40
16.	Reisegelder . . . . .	1 554	24	1 882	89
17.	Sachlicher Verwaltungsaufwand . . . . .	7 089	44	7 248	23
18.	Dispositionsfond . . . . .	1 431	52	843	29
	Summe der Ausgaben . . . . .	548 141	20	569 989	40
Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.					

Dar-

der Gemeindebeiträge zu dem Aufwand für die Volksschulen

Table with columns for Kreisbezirk, Ort, and contribution amounts for different population ranges (e.g., 1-500, 501-1000, etc.). Includes a 'Summe' row at the bottom.

Stellung (§. 52 des Gl.-U.-G.) für 1900 und 1901.

Table with columns for Kreisbezirk, Ort, and financial data for 1900 and 1901, including 'Gesamtbeitr.', 'Minderbeitr.', and 'Schuljahr'.

**Zusammenstellung**  
der in den Spezialbudgets des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts  
für 1900/1901 vorgesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte.

Budgettitel und Positionen.	Zahl der Beamten nach den Tarifabteilungen.											Zusammen.	Bisher genehmigte Stellenzahl.	Sonach künftig	
	A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	J.	K.	mehr.			weniger.	
I. 1	1	6	—	5	1	9	3	—	4	3	32	30	2	—	
II. 1	1	19	—	1	—	2	—	—	3	2	28	27	1	—	
III. 1	—	20	74	8	—	17	13	26	6	16	180	170	10	—	
IV. 1	—	6	12	—	—	6	7	9	—	3	43	43	—	—	
V. 1 und C.	—	—	—	258	—	33	78	123	92	92	676	606	70	—	
VII. 1	—	—	4	10	4	4	19	2	50	84	177	173	4	—	
VIII. 2 und C.	—	1	7	1	7	17	13	—	7	2	55	50	5	—	
VIII. 11 und C.	1	3	—	1	7	14	10	—	1	1	38	38	—	—	
IX. 1	—	46	—	12	2	3	3	4	10	9	89	84	5	—	
" 3 und C.	—	49	—	15	2	1	4	3	5	6	85	79	6	—	
" 5	—	33	—	2	3	—	2	2	—	12	54	50	4	—	
" 7	—	1	7	1	2	7	5	—	3	2	28	28	—	—	
" 16	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	13	13	—	—	
" 23/24	—	—	16	160	—	9	22	—	—	15	222	216	6	—	
" 26	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	3	3	—	—	
" 28	—	—	4	6	—	7	11	—	—	4	32	29	3	—	
" 30	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	6	5	1	—	
" 32	—	—	1	1	—	—	1	3†	—	—	6	5	1	—	
" 38	—	—	—	2	—	4	13	3*	—	1	23	21	2	—	
" 40/41	—	—	29	190	—	20	87	—	—	—	326	303	23	—	
" 45	—	—	7	19	—	2	27	48 <sup>o</sup>	—	—	103	97	6	—	
Volksschulen C.	—	—	—	7	—	3	10	—	—	—	20	18	2	—	
Hauptlehrer an Rettungsanstalten und Waisenhäusern	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	1	
Hauptlehrerinnen an Frauenarbeits- und Haushaltungsschulen	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	3	1	—	
IX. 65	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	4	4	—	—	
" 77	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
" 85	—	—	1	10	—	—	3	1	2	1	18	17	1	—	
" 87	—	—	1	4	—	1	4	—	—	1	11	10	1	—	
" 89	—	—	1	15	—	3	8	1	—	2	30	30	—	—	
" 91	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	5	5	—	—	
" 93	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	2	—	—	
" 95	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	
" 97/98	—	—	—	—	—	18	71	—	—	—	89	79	10	—	
Hauptlehrer an Handelsschulen	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	2	1	—	
Landesstiftungen C.	—	—	—	—	2	1	2	—	1	—	6	6	—	—	
X. 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	
" 2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	
" 5	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	3	—	—	
" 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	
" 7	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	
" 9	—	11	—	—	—	—	—	—	—	1	12	12	—	—	
Summe	3	198	180	731	30	183	429	234	185	264	2 437	2 272	166	1	
Hievon ab die Stellenzahl der Abteil- ungen A.—D.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 112	—	—	—	
Verbleiben für die Abteilungen E.—K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 325	—	—	—	
Hievu an Volksschulen:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hauptlehrer und Hauptlehrerinnen in Städten (C.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	595	511	84	—	
Hauptlehrer und Hauptlehrerinnen in Landorten (A)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 323	2 308	15	—	
Hievu an Rettungsanstalten und Waisen- häusern (Hauptlehrer)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11	—	—	
Hievu Hauptlehrerinnen für Unterricht in weiblichen Handarbeiten an Volksschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	9	8	—	
Gesamtsumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 383	5 111	273	1	

\*) 1 Hauptlehrer, 2 Hauptlehrerinnen.  
o) 1 " , 47 "  
†) Hauptlehrerinnen.

# Hauptabtheilung IV.

## Spezial-Budget

des

## Ministeriums des Innern

für die Jahre

### 1900 und 1901.

Siezu die Anlagen 1—10.

Ausgabe.

Table with columns: Tit. §, Erhöhter Budgetpost., Voranschlag für 1900, 1901, 1 Jahr verbindlich, ständige Verp. jährlich. Rows include: I. Ministerium, Ordentlicher Etat (1-4), II. Landeskommissäre, Ordentlicher Etat (1-5), III. Verwaltungsgerichtshof, Ordentlicher Etat (1-4).

Besondere jährliche

Table with columns: nicht, wenig.

Erklärungen.

Table with columns: nicht, wenig. Rows include: Besondere jährliche Ausgabe, Besondere Ausgabe.

Zahl.	§	Beschreibung	Beschäftigte	Veranschlagt für			Richtig weg- fallend
				1900.	1901.	1 Jahr beschäftigt	
IV.		<b>Verwaltungshof.</b>					
		<b>Ordentlicher Etat.</b>					
1.		Gehalte	140 270	154 320	154 310	154 415	140
2.		Wohnungsgeld	19 580	19 570	19 570	—	—
3.		Bezüge bei nichtzeitweiliger Veranlassung	5 100	5 100	5 100	—	—
4.		Sonstige persönliche Ausgaben	2 600	2 550	2 550	—	—
		<b>Summe Ord. IV.</b>	182 400	192 000	192 480	192 385	140
		„ „ für beide Jahre	—	—	—	384 790	—
V.		<b>Generallandesarchiv.</b>					
		<b>1. Ordentlicher Etat.</b>					
1.		Gehalte	23 000	24 000	25 920	25 240	—
2.		Wohnungsgeld	4 010	4 010	4 010	—	—
3.		Sonstige persönliche Ausgaben	1 510	2 410	2 410	—	—
		<b>Summe 1. Ordentlicher Etat</b>	28 520	30 420	32 340	32 250	—
		„ „ für beide Jahre	—	—	—	75 420	—
		<b>2. Außerordentlicher Etat.</b>					
1.		Deckung von Rückstellungen, II. Satz	—	—	—	2 000	—
		<b>Summe 2. Ordentlicher Etat</b>	—	—	—	75 420	—
		<b>Summe Ib. V.</b>	—	—	—	77 420	—

Eräuterungen.

Beyn letzter jährlich		Eräuterungen.
mehr.	weniger.	
—	—	
8 115	—	Beyträge Gehalts, Anlage 1.
780	—	Beyträge Wohnungsgeld, Anlage 2, und Zahlung von Zuschlägen, Anlage 3.
—	—	1 Monatsbeitrag nach 1. Einkommen je 1 200 A. im Jahre.
901	—	Soll bei Zahlung nachfolgend:
		a. Gehaltsanteile außer Hauptleistungen je 600 A. . . . . 1 000 A.
		b. Beiträge für städt. Versorgungsanstalten . . . . . 100 „
		c. Beiträge für städt. Versorgungsanstalten . . . . . 100 „
		d. Beiträge für städt. Versorgungsanstalten für Zahlung bei Pensionen . . . . . 1 000 „
		e. Einkommen nach Einkommensteuern je 1 200 A. . . . . 100 „
		f. Einkommen nach Einkommensteuern je 1 200 A. . . . . 1 000 A.
		Die Einkommen nach B. a., b., c. und d. entsprechen den jährlichen Einkommen.
		Der Gehaltsanteil, welcher die Besetzung der Besetzungsposten (vgl. Gehaltsanl. Anlage 1 F. 2) betriebl. macht, hängt von der Besetzung der Besetzungsposten ab. Er wird nicht angenommen, falls die Besetzung der Besetzungsposten nicht erfolgt ist. Er wird nicht angenommen, falls die Besetzung der Besetzungsposten nicht erfolgt ist. Er wird nicht angenommen, falls die Besetzung der Besetzungsposten nicht erfolgt ist.
400	—	Soll bei Pensionen, nach 1 000 A. für ein Mitglied auf die nach § 4 erwähnte Besetzung der Besetzungsposten mit der Besetzung von 800 A. über ergänzt werden soll.
9 025	—	Sonstige persönliche Ausgaben im Jahre . . . . . 9 000 A.
		Summe . . . . . 9 000 A.
1 540	—	Beyträge Gehalts, Anlage 1.
—	—	Beyträge Wohnungsgeld, Anlage 2, und Zahlung von Zuschlägen, Anlage 3.
900	—	1 Monatsbeitrag nach 1. Einkommen je 1 200 A. im Jahre. (Zahlung bei Besetzungsposten in Folge weiterer Besetzung der Besetzungsposten)
		Bezahlung von Gehaltsanteilen je Besetzungsposten, Besetzung von Besetzungsposten und Besetzungsposten . . . . . 1 000 A.
		Bezahlung von Gehaltsanteilen je Besetzungsposten . . . . . 100 „
		Bezahlung von Gehaltsanteilen je Besetzungsposten . . . . . 100 „
		Bezahlung von Gehaltsanteilen je Besetzungsposten . . . . . 100 „
		Bezahlung von Gehaltsanteilen je Besetzungsposten . . . . . 100 „
		Summe . . . . . 2 410 A.
—	—	Soll bei Pensionen . . . . . 1 000 A.
2 540	—	Die Besetzung von Besetzungsposten nach letzter letzter Besetzungsposten im Jahre . . . . . 1 000 „
		Summe . . . . . 2 540 A.
—	—	Die Besetzung von Besetzungsposten, welche für I. Satz bei je 1 000 A. vorbestimmten Besetzungsposten mit 1 000 A. im Jahre Betrag beträgt werden soll.

Titel.	§.	Erforderter Betrag.	Veranschlag für			ständig ver- fügb.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
<b>VI. Oberamtsamt. Ordentlicher Etat.</b>		A.	A.	A.	A.	A.
1.	Tagelöhner und Weisungen	1050	1050	1050	—	—
2.	Sachliche Weisungen	720	720	720	—	—
Summe Tit. VI.		1770	1770	1770	1770	—
" " " für beide Jahre		—	—	—	3540	—
<b>VII. Rheinschiffahrtsbehörden. Ordentlicher Etat.</b>						
1.	Rheinschiffahrtsinspektoren	300	300	300	—	—
2.	Rheinschiffahrtsinspektoren	1320	1320	1320	—	—
Summe Tit. VII.		1620	1620	1620	1620	—
" " " für beide Jahre		—	—	—	3240	—
<b>VIII. Für Gewerbeaufsicht und Durchführung der sozialen Gesetz. Ordentlicher Etat. " Patentwesen.</b>						
1.	Wohlfahr	—	19 080	20 540	20 110	—
2.	Bezahlungsgeld haben verlässliche Ausgaben:	—	2 980	2 980	—	—
2.	Bezüge des nichtständigen Personals	—	4 000	4 000	—	—
4.	Verträge persönliche Ausgaben	—	1 500	1 500	—	—
3.	Sachliche Weisungen	—	5 250	5 250	—	—
Summe		—	33 410	34 270	33 540	—

Begrüßte jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
A.	A.	
—	—	Nachtragshöchstent 1000 A. 74 A.
—	—	Nachtragshöchstent 500 A. 4 A. 2; in gleichem Maße ist Folge Verfügung zur Bewilligung der Zuschüsse für Erhaltung steigt unter Berücksichtigung der Höhe der Kosten der jährliche Betrag zur Erhaltung Auf beide Seiten werden die Kosten für Sachverständige und Material, sowie Vergütungen an die Weisungsgeber mit an Weisungsgeber für die Aufrechterhaltung u. den Nachtrag mit Materialkosten einbehalten bei getrenntem Zusch- üssen bestritten.
—	—	
—	—	Nachtragshöchstent 500 A. 20 A. Hierfür sollen Kosten für die Bewilligung: 1. Der Betrag zum gewerblichen Zweck der Zuschüsse im Durchschnitt des Jahres . . . . . 200 A. 2. Der Aufwand für die Sachverständigen und Sachliche Weisungen im Durchschnitt des Jahres . . . . . 100 A. Kostet ein Betrag bei Rheinischschiffahrtsinspektoren bei 1. Bezüge — Nachtrag mit demselben Betrag bei Mehr- und Minderbemessung . . . . . 1200 A. Kostet es bei Rheinischschiffahrtsinspektoren für Material, sowie für laufende Kosten . . . . . 100 A.
—	—	
—	—	
—	—	Karlsruher Zeitung: Die Ausgaben für die Patentwesen hat nun Tit. I. „Patentwesen“ bestritten übertragen.
20 110	—	Bezüge Sachliche Weisungen, Betrag 1.
2 980	—	Bezüge Weisungsgeber, Betrag 2.
4 000	—	1. Sachliche Weisungen (siehe unter Tit. I. § 4) . . . . . 2 000 A. 1. Sachliche Weisungen (siehe unter Tit. I. § 4) . . . . . 2 000 A. Gesamtes . . . . . 4 000 A. Es ist bei Sachliche Weisungen eine willkürlichlich größtenteils zu berücksichtigen bezugslos werden zur Be- weiligung bei der Gewerbeaufsicht in Karlsruhe mit demselben Maßstab. Die Bewilligung wird jedoch nur für den Zeitraum von zwei bis drei Jahren von 2 000 A.
1 500	—	Die Zuschüsse nach dem Gesetz . . . . . 1 500 A. Kostet bei Sachliche Weisungen (siehe unter Tit. I. § 4) . . . . . 1 500 A. Die Sachliche Weisungen werden ebenfalls, bei der Sachliche Weisungen, keine jährliche Zuschüsse bei Sachliche Weisungen in den bei Sachliche Weisungen veranschlagt. Hinsichtlich der Höhe der Sachliche Weisungen werden mit der Sachliche Weisungen für den weisungsgeber nicht mehr annehmen, nicht mehr in dem Sachliche Weisungen angegeben werden kann . . . . . 2 000 A. Mittel: hier für die Zeit von März 1900 bis Ende 1900 . . . . . 4 000 A. A. L. für die Sachliche Weisungen veranschlagt . . . . . 2 500 A. Bezüge Sachliche Weisungen (siehe unter Tit. I. § 4) (siehe unter Tit. I. § 4) . . . . . 1 500 A. Gesamtes . . . . . 2 500 A.
33 840	—	

Zahl.	§.	Beschreibung	Schätzter Betrag	Veranschlagt für			Wichtig erscheinend.
				1900.	1901.	1 Jahr beide (jährlich)	
(VIII)		<b>I. Arbeiterversicherung.</b>					
	6.	Arbeiterversicherungskasse	5 400	5 800	5 800	—	
	7.	Schlichtergelde für Arbeiterversicherung, Unfall- und Invalidenversicherung	8 200	8 600	8 600	—	
	8.	Staatstrassen	700	—	—	—	
	9.	Verwaltungskosten Baden	—	—	—	—	
	10.	Rechts- und technisch-juristische Dienstleistungen	3 000	3 200	3 200	—	
		<b>Zusammen:</b>	15 000	17 700	17 700	—	
		<b>Summe</b>	—	33 410	34 270	33 840	
		<b>Summe III. VIII.</b>	15 000	51 110	51 970	51 540	
		<b>für beide Jahre</b>	—	—	—	103 080	
(IX)		<b>Bezirksverwaltung und Polizei.</b>					
		<b>A. Ordentlicher Etat.</b>					
	1.	Gehälter	1 548 420	1 643 440	1 664 030	1 634 040	
	2.	Wohnungsgeld	213 120	227 400	227 400	—	
	3.	Bezüge bei nichtordentlichem Personal	350 700	434 800	434 800	—	
		<b>Beitrag</b>	2 112 240	2 315 760	2 336 230	—	

Wegen welcher jährlich	Gründerungen.	
	mehr.	weniger.
	600	—
	2 400	—
	—	700
	—	—
	2 800	700
	32 840	—
	35 640	700
	700	—
	35 940	—
	85 025	—
	14 340	—
	84 130	—
	—	24 000
	—	12 000
	—	10 170
	—	32 170
	—	5 000
	—	1 200
	—	10 500
	—	10 000
	—	100 000
	184 065	—

Berechnungen für 5. Semester 1900/1901. — 10. Heft.

Table with 7 columns: Titel, 1, 2, 3, 4, 5, 6. Rows include '4. Sonstige persönliche Ausgaben' and '5. Tagelöhler, Kellner und Jagdstellen'.

Erläuterungen table with columns 'nicht' and 'sonst'. Text includes '1. Gehälter: Gehälter für Beamtene u. Bediensteten des Ministeriums' and '2. Gehälter: Gehälter für Beamtene u. Bediensteten des Ministeriums'.

Titel	§	Erforderter Betrag	Veranschlagt für			Wichtig ang. d. Jahrb.
			1900.	1901.	1 Jahr beschl. jährlich.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
(IX.)						
		Arbeitstrag	2 560 470	2 752 280	2 773 400	—
12.		Stattbeiträge an Gemeinden	10 000	10 000	10 000	—
13.		Unterstützung armer Personen	54 600	54 600	54 600	—
14.		Staatsschuld an die Kreisbehörden	900 000	900 000	900 000	—
15.		Wahlkosten	9 000	11 000	11 000	—
16.		Lehrerfortbildungskassen	11 150	12 200	12 200	—
17.		Zustandshilfen	8 700	8 700	8 700	—
18.		Übertragene Mittel	5 000	—	—	—
19.		Wahlkosten	118 800	135 800	135 800	—
20.		Büchereien und Buchdruckerei	12 000	18 450	18 450	20
21.		Unterstützung für geistliche Diener am Bismarcktag	39 400	34 500	34 500	—
22.		Unterstützung für weltliche Diener am Bismarcktag	320 000	320 000	320 000	—
		Arbeitstrag	4 108 610	4 318 080	4 329 250	20

Übrig geblieben jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	ℳ	
211 800	9 470	Die letzter.
—	20	Verwaltungskosten.
—	—	Weg vom 27. Dezember 1901.
2 020	—	a. Gewinn an Verkauf von Wägen für Polizei für Ersatz/Verkäufe und Erlöse aus bei anderen Ankaufswert bei Gendarmen in Verzicht auf Rückgabe der Verkauften, nach dem Verkaufswert.
—	—	b. Erlöse aus Verkauf von Wägen mit dem nicht verkauften, deren Wert in einem Jahr die entsprechenden Kosten nicht übersteigt, in einem Jahre Erlöse in Verzicht genommen, bei der Veräußerung durch Verkaufswert von jährlich 600 ℳ zugewiesen werden.
—	—	c. Erlöse aus Verkauften, Verkauften
—	—	d. Erlöse, Verkauften
—	—	zusammen
1 110	—	a. Erlöse, veräußerte Verkauften, Teil 1
—	—	b. Erlöse, veräußerte Verkauften, Teil 2
—	—	c. Erlöse, veräußerte Verkauften: Erlöse für 3 Verkauften, die im Jahre
—	—	1. Erlöse
—	—	2. Erlöse
—	—	d. Erlöse aus veräußerten Verkauften, nach dem Verkaufswert
—	—	zusammen
—	400	a. Erlöse bei Verkauf, veräußerte Verkauften, Teil 1
—	—	b. Erlöse, veräußerte Verkauften, Teil 2
—	—	c. Erlöse aus dem zweiten Teil
—	—	d. Erlöse aus dem dritten Teil
—	—	zusammen
—	5 000	Wahlkosten nach dem Titel XVI. §§ 35—36.
18 070	—	Verwaltungskosten nach dem:
—	—	a. Erlöse aus Verkauften
—	—	b. Erlöse bei Verkaufswertswerten für Erlöse, Erlöse aus dem Verkaufswert, Verkaufswert
—	—	c. Erlöse aus Verkauften
—	—	d. Erlöse
—	—	zusammen
0 410	—	Der Erlöse unter § 30 angeführten Erlöse für „Wahlkosten“ werden aus Zweckmäßigkeitsgründen nicht unter dem Titel der Erlöse bei Verkaufswert (Titel XVII. § 10) zugewiesen, sondern bei dem § 30 unter dem Titel XVI. § 30 angeführten Erlöse für „Wahlkosten“ unter dem Namen:
—	—	1. Erlöse:
—	—	a. Erlöse bei Erlöse, Erlöse aus dem Verkaufswert, Teil 1
—	—	b. Erlöse, Erlöse, Erlöse, Teil 2
—	—	c. Erlöse bei Erlöse, Erlöse, Erlöse (3 Erlöse) aus dem Verkaufswert, nach dem Verkaufswert
—	—	d. Erlöse aus Erlöse, Erlöse, Erlöse
—	—	e. Erlöse aus Erlöse, Erlöse, Erlöse
—	—	f. Erlöse aus Erlöse, Erlöse, Erlöse
—	—	zusammen
—	—	2. Erlöse:
—	—	Erlöse, Erlöse für „Wahlkosten“
—	—	zusammen
—	5 710	Verwaltungskosten.
—	—	Verwaltungskosten 29 210 ℳ; mit Rücksicht auf den Betrag von Zweckmäßigkeitsgründen wird bei Erlöse der Betrag mit 10 000 ℳ angest.
200 000	20 000	

Table with 7 columns: Post, Art, Vorjähriger Betrag, 1900, 1901, 1 Jahr mehrjährig, Währn. wegfallend. Rows include 'Übertrag', 'Bedürftiger Aufwand in Verwaltungs- und Polizeibehörden', 'Verleumdungsgeldern', 'Einnahme A. Ordentlicher Etat', 'II. Außerordentlicher Etat', and 'Übertrag'.

Table with 3 columns: Betrag früher jährlich, Erläuterungen, Betrag. Sub-headers: mehr, weniger. Rows include 'Die Beihilfenerstattung ist im Ganzen, wie folgt:', 'a. Maßvermehrungen, Dienstvermehrungen u.', 'b. Pächterliche Mietzinsen für Gebäude und Wohnung', 'c. Wages selbstverwalteter Angehöriger', 'd. Beiträge in Vermögensgüter und Polizeibehörden', 'e. Beihilfenerstattung von öffentlichen Personen für Zwangsverhaftung', 'f. Beiträge für Polizeibehörden', 'g. Beiträge für Dienstleistungen für die Bau- und Maßgaben', 'h. Beiträge für Gebäude in Dienstvermehrungen', 'i. Beiträge und Beiträge für Mitglieder der Hauswirtschaftsvereine', 'k. Beiträge für Gebäude der Mitglieder der Hauswirtschaftsvereine', 'l. Beiträge für Gebäude der Mitglieder der Hauswirtschaftsvereine', 'm. Beiträge für Gebäude der Mitglieder der Hauswirtschaftsvereine', 'n. Beiträge für Gebäude der Mitglieder der Hauswirtschaftsvereine'. Total: 240 000.

Zahl	Beschreibung	Berichtigter Betrag	Veranschlagt für			Hilfslos eingeleitet
			1901	1902	1903/1904 zusammen	
(IX.)	Betrag	—	—	—	622 900	—
4.	Wochen eines Rathhauses in Mannheim, I. Rate	—	—	—	400 000	—
7.	Wochen eines Rathhauses in Pforzheim, I. Rate	—	—	—	200 000	—
8.	Wochen eines Rathhauses in St. Blasien	—	—	—	190 200	—
9.	Erweiterung des Rathhauses in Ludwigs	—	—	—	50 000	—
10.	Übertragung des Bauplan für ein neues Rathaus in Oberkirch	—	—	—	1 000	—
11.	Erwerbung eines an das Rathhausmarken in Edingen anliegenden Grundstücks der Stadtgemeinde	—	—	—	2 400	—
12.	Kauf des Rathhauses in Heilbronn, IV. Rate	—	—	—	20 000	—
	Betrag	—	—	—	1 030 200	—

Gegen früher jährlich

wchr. weniger

Erklärungen.

Zahl	Beschreibung	wchr.	weniger
4.	Wochen eines Rathhauses in Mannheim, I. Rate	—	—
7.	Wochen eines Rathhauses in Pforzheim, I. Rate	—	—
8.	Wochen eines Rathhauses in St. Blasien	—	—
9.	Erweiterung des Rathhauses in Ludwigs	—	—
10.	Übertragung des Bauplan für ein neues Rathaus in Oberkirch	—	—
11.	Erwerbung eines an das Rathhausmarken in Edingen anliegenden Grundstücks der Stadtgemeinde	—	—
12.	Kauf des Rathhauses in Heilbronn, IV. Rate	—	—

zusammen . . . . . 1030 200 A.

Erklärung zu Nr. 4. Die Wochen eines Rathhauses in Mannheim, I. Rate, sind im Budget für 1901/1902 mit einer Summe von 400 000 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 400 000 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 400 000 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 400 000 A. veranschlagt.

Erklärung zu Nr. 7. Die Wochen eines Rathhauses in Pforzheim, I. Rate, sind im Budget für 1901/1902 mit einer Summe von 200 000 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 200 000 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 200 000 A. veranschlagt.

Erklärung zu Nr. 8. Die Wochen eines Rathhauses in St. Blasien sind im Budget für 1901/1902 mit einer Summe von 190 200 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 190 200 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 190 200 A. veranschlagt.

Erklärung zu Nr. 9. Die Erweiterung des Rathhauses in Ludwigs ist im Budget für 1901/1902 mit einer Summe von 50 000 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 50 000 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 50 000 A. veranschlagt.

Erklärung zu Nr. 10. Die Übertragung des Bauplan für ein neues Rathaus in Oberkirch ist im Budget für 1901/1902 mit einer Summe von 1 000 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 1 000 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 1 000 A. veranschlagt.

Erklärung zu Nr. 11. Die Erwerbung eines an das Rathhausmarken in Edingen anliegenden Grundstücks der Stadtgemeinde ist im Budget für 1901/1902 mit einer Summe von 2 400 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 2 400 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 2 400 A. veranschlagt.

Erklärung zu Nr. 12. Der Kauf des Rathhauses in Heilbronn, IV. Rate, ist im Budget für 1901/1902 mit einer Summe von 20 000 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 20 000 A. veranschlagt. Die Ausführung dieses Bauprojekts ist im Etat für 1901/1902 mit einer Summe von 20 000 A. veranschlagt.







Titel	§	Entworfener Betrag	Zerlegung für			Künftig wegfallend
			1900	1901	1 Jahr durchschnittlich	
(XX)		87 830	87 000	87 000	—	—
A.	Staatsschulden zur Befreiung für Gemeindefinanzen	21 330	18 515	18 721	18 119	—
	B.					
		80 180	80 515	80 721	89 119	—
					180 236	—
					12 500	—
					12 500	—

Wegen höher jährlich

mehr	weniger
1 270	2 100
—	3 332
11 270	3 332
9 995	—

Erklärungen.

Die Staatskasse hat nach § 47 Absatz 2 des Budget-Gesetz vom 6. Juli 1890 zu verdienen:

1. einen Zinsfuß von (für 1900/1901) 20 % bei Leistungen auf 2 % bei Aufwandsrücklagen höchstens 10 % bei Rückstellungen für Rückstellungen A (Kaufschulden).

2. 20 % bei von jeder Beschäftigung abgenommenen Gehalts, Waisen- und Wittengeldern.

3. bis zum 1. Juli des nächsten Jahres bei der Rückzahlung A

4. bei der Rückzahlung B

5. bei der Rückzahlung C

6. bei der Rückzahlung D

7. bei der Rückzahlung E

8. bei der Rückzahlung F

9. bei der Rückzahlung G

10. bei der Rückzahlung H

11. bei der Rückzahlung I

12. bei der Rückzahlung J

13. bei der Rückzahlung K

14. bei der Rückzahlung L

15. bei der Rückzahlung M

16. bei der Rückzahlung N

17. bei der Rückzahlung O

18. bei der Rückzahlung P

19. bei der Rückzahlung Q

20. bei der Rückzahlung R

21. bei der Rückzahlung S

22. bei der Rückzahlung T

23. bei der Rückzahlung U

24. bei der Rückzahlung V

25. bei der Rückzahlung W

26. bei der Rückzahlung X

27. bei der Rückzahlung Y

28. bei der Rückzahlung Z

29. bei der Rückzahlung AA

30. bei der Rückzahlung AB

31. bei der Rückzahlung AC

32. bei der Rückzahlung AD

33. bei der Rückzahlung AE

34. bei der Rückzahlung AF

35. bei der Rückzahlung AG

36. bei der Rückzahlung AH

37. bei der Rückzahlung AI

38. bei der Rückzahlung AJ

39. bei der Rückzahlung AK

40. bei der Rückzahlung AL

41. bei der Rückzahlung AM

42. bei der Rückzahlung AN

43. bei der Rückzahlung AO

44. bei der Rückzahlung AP

45. bei der Rückzahlung AQ

46. bei der Rückzahlung AR

47. bei der Rückzahlung AS

48. bei der Rückzahlung AT

49. bei der Rückzahlung AU

50. bei der Rückzahlung AV

51. bei der Rückzahlung AW

52. bei der Rückzahlung AX

53. bei der Rückzahlung AY

54. bei der Rückzahlung AZ

55. bei der Rückzahlung BA

56. bei der Rückzahlung BB

57. bei der Rückzahlung BC

58. bei der Rückzahlung BD

59. bei der Rückzahlung BE

60. bei der Rückzahlung BF

61. bei der Rückzahlung BG

62. bei der Rückzahlung BH

63. bei der Rückzahlung BI

64. bei der Rückzahlung BJ

65. bei der Rückzahlung BK

66. bei der Rückzahlung BL

67. bei der Rückzahlung BM

68. bei der Rückzahlung BN

69. bei der Rückzahlung BO

70. bei der Rückzahlung BP

71. bei der Rückzahlung BQ

72. bei der Rückzahlung BR

73. bei der Rückzahlung BS

74. bei der Rückzahlung BT

75. bei der Rückzahlung BU

76. bei der Rückzahlung BV

77. bei der Rückzahlung BV

78. bei der Rückzahlung BV

79. bei der Rückzahlung BV

80. bei der Rückzahlung BV

81. bei der Rückzahlung BV

82. bei der Rückzahlung BV

83. bei der Rückzahlung BV

84. bei der Rückzahlung BV

85. bei der Rückzahlung BV

86. bei der Rückzahlung BV

87. bei der Rückzahlung BV

88. bei der Rückzahlung BV

89. bei der Rückzahlung BV

90. bei der Rückzahlung BV

91. bei der Rückzahlung BV

92. bei der Rückzahlung BV

93. bei der Rückzahlung BV

94. bei der Rückzahlung BV

95. bei der Rückzahlung BV

96. bei der Rückzahlung BV

97. bei der Rückzahlung BV

98. bei der Rückzahlung BV

99. bei der Rückzahlung BV

100. bei der Rückzahlung BV

Titel	§	Beizugehörige Bezüge	Bemerkung für			Richtig eingel. falsch.
			1900.	1901.	1900/01 geplant.	
		▲	▲	▲	▲	▲
(VI)					12520	
2.	Erweiterung der Salzmehlfabrik und sonstige Verbesserungen in Weizenmüller	—	—	—	50000	—
					15000	
					10000	
					8000	
					150000	
					245 520	

Bezug früher jährlich

mehr. weniger.

Erläuterungen.

1. Erweiterung der Salzmehlfabrik  
Die Veranschlagung für 1900/01 ist für die Erweiterung der Salzmehlfabrik bei Weizenmüller in Weizenmüller auf Grund der im Jahr 1897 beschlossenen Verträge 27000 A. veranschlagt worden. Inzwischen haben die Verträge eine beträchtliche Erhöhung erfahren, so daß der Veranschlagung für die Erweiterung der Fabrik für 1900/01 eine Veranschlagung von 50000 A. zuzusetzen ist. In der Veranschlagung für 1900/01 sind die Kosten für die Erweiterung der Fabrik mit 50000 A. veranschlagt worden. Die Kosten für die Erweiterung der Fabrik sind in der Veranschlagung für 1900/01 mit 50000 A. veranschlagt worden.

2. Beiträge zum Kauf von Eisenbahnen  
Die Beiträge zum Kauf von Eisenbahnen sind in der Veranschlagung für 1900/01 mit 15000 A. veranschlagt worden. Die Beiträge zum Kauf von Eisenbahnen sind in der Veranschlagung für 1900/01 mit 15000 A. veranschlagt worden.

3. Beiträge zum Kauf von Eisenbahnen  
Die Beiträge zum Kauf von Eisenbahnen sind in der Veranschlagung für 1900/01 mit 10000 A. veranschlagt worden. Die Beiträge zum Kauf von Eisenbahnen sind in der Veranschlagung für 1900/01 mit 10000 A. veranschlagt worden.

4. Beiträge zum Kauf von Eisenbahnen  
Die Beiträge zum Kauf von Eisenbahnen sind in der Veranschlagung für 1900/01 mit 8000 A. veranschlagt worden. Die Beiträge zum Kauf von Eisenbahnen sind in der Veranschlagung für 1900/01 mit 8000 A. veranschlagt worden.

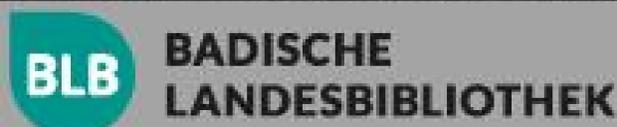
5. Beiträge zum Kauf von Eisenbahnen  
Die Beiträge zum Kauf von Eisenbahnen sind in der Veranschlagung für 1900/01 mit 150000 A. veranschlagt worden. Die Beiträge zum Kauf von Eisenbahnen sind in der Veranschlagung für 1900/01 mit 150000 A. veranschlagt worden.





Ziel.	§.	Erhöhter Budgetpost.	Veranschlagt für			Ständig veranschlagt.
			1900.	1901.	1 Jahr durchschnittlich	
(XII.)		für 1899 und 1900 (Mitt.)	für je 2175 000 M.			
		480 455	531 130	530 025	—	—
		<b>Zehlfelder Aufwand.</b>				
5.		4 431	4 973	4 973	—	—
6.		48 797	50 209	50 209	—	—
7.		165 778	191 337	191 337	—	—
8.		26 985	31 176	31 176	—	—
9.		3 468	3 468	3 468	—	—
10.		1 331	1 340	1 340	—	—
11.		605 120	728 000	728 000	—	—
12.		33 945	33 000	33 000	—	—
13.		44 814	50 963	50 963	—	—
14.		27 721	31 793	31 793	—	—
15.		14 140	15 608	15 608	—	—
16.		74 034	72 500	72 500	—	—
17.		32 594	30 483	30 483	—	—
18.		27 947	34 932	34 932	—	—
19.		794	835	835	—	—
20.		7 344	8 587	8 587	—	—
21.		913	281	281	—	—
22.		3 160	3 785	3 785	—	—
23.		239	239	239	—	—
24.		Verordnungsstellen:				
		2 350	2 721	2 721	—	—
		173	180	180	—	—
		748	793	793	—	—
25.		1 323	1 296	1 296	—	—
		<b>Summe A. Ordentlicher Etat</b>				
		1 678 048	1 850 895	1 853 315	1 853 100	—
		für beide Jahre				
		—	—	—	3 706 500	—

Wegen höher jährlicher		Gründerungen.	
mehr.	weniger.		
43 955	—		
342	—	Nachtragshausmittel unter Führung bei unvollständiger Rückzahlung für Steuern und Steuernungen wegen Verjährung bei Verrechnungsbüroverträge in Folge einer Verjährung bei Schäden, hauptsächlich wegen bei Bezugswert anderer Schäden.	
10 417	—	Nachtragshausmittel unter Veranschlagung bei unvollständiger Rückzahlung für die Rückzahlung bei Steuernungen wegen bei Bezugswert anderer Schäden. Unter der Voraussetzung ist wie früher bei Verrechnung zweier Verhältnisse für bei Verjährung bei Steuernungen mit 25 A und Verrechnungswert 25 A enthalten.	
25 039	—	Nach dem Nachtragshausmittel werden unter Veranschlagung bei Rückzahlung, welcher 50 M. bei Rückzahlung bei Steuernungen im Jahresvergleich mit der Zahlung bei Verrechnungswert nach anderen Verrechnungswert bei Steuernungen bei Rückzahlung und bei Verrechnungswert durchschnittlich ergeben wird. Der Nachtragshausmittel sind übrigens eine entsprechende Verrechnungswert unter Titel III. § 2 gegeben. Unter der Voraussetzung ist wie früher bei Verrechnung einer Verrechnungswert für die Verrechnung bei Verrechnungswert mit 25 A enthalten.	
4 191	—	Nach dem Nachtragshausmittel für 2175 M. werden unter Führung bei Verrechnung bei Steuernungen, welche in der Rückzahlung bei Steuernungen an die in der Rückzahlung und Rückzahlung Verrechnungswert enthalten werden. Unter Verrechnungswert enthält Budget unter Titel III. § 2 wieder in Anwendung.	
—	—	Erhöhter Etat, jährlich Nachtragshausmittel.	
—	25	Die je § 4.	
62 949	—	Nach dem Nachtragshausmittel für 2175 M. werden.	
5 064	—	Ergebnis.	
8 049	—	Ergebnis.	
4 042	—	Ergebnis.	
1 408	—	Ergebnis.	
—	2 074	Nach dem Nachtragshausmittel werden unter Führung bei unvollständiger Rückzahlung für die in der Rückzahlung bei Steuernungen im Jahresvergleich mit der Zahlung bei Verrechnungswert nach anderen Verrechnungswert bei Steuernungen bei Rückzahlung und bei Verrechnungswert durchschnittlich ergeben wird. Der Nachtragshausmittel sind übrigens eine entsprechende Verrechnungswert unter Titel III. § 2 gegeben. Unter der Voraussetzung ist wie früher bei Verrechnung einer Verrechnungswert für die Verrechnung bei Verrechnungswert mit 25 A enthalten.	
—	2 699	Ergebnis.	
—	6 695	Nach dem Nachtragshausmittel für 2175 M. werden unter Führung bei Verrechnung bei Steuernungen, welche in der Rückzahlung bei Steuernungen an die in der Rückzahlung bei Steuernungen Verrechnungswert enthalten werden. Unter Verrechnungswert enthält Budget unter Titel III. § 2 wieder in Anwendung. Unter der Voraussetzung ist wie früher bei Verrechnung einer Verrechnungswert für die Verrechnung bei Verrechnungswert mit 25 A enthalten.	
—	41	Nachtragshausmittel.	
—	1 043	Nach dem Nachtragshausmittel für 2175 M. werden unter Führung einer weiteren Budget je dem Jahre für die in der Rückzahlung bei Steuernungen im Jahresvergleich mit der Zahlung bei Verrechnungswert nach anderen Verrechnungswert bei Steuernungen bei Rückzahlung und bei Verrechnungswert durchschnittlich ergeben wird. Der Nachtragshausmittel sind übrigens eine entsprechende Verrechnungswert unter Titel III. § 2 gegeben. Unter der Voraussetzung ist wie früher bei Verrechnung einer Verrechnungswert für die Verrechnung bei Verrechnungswert mit 25 A enthalten.	
—	690	Nach dem Nachtragshausmittel für 2175 M. werden.	
—	—		
—	371	Nach dem Nachtragshausmittel für 2175 M. werden.	
—	7	Der Betrag bei Rückzahlung bei Steuernungen an der Verrechnungswert für 1899 beträgt	
—	44	Verrechnung bei Rückzahlung Steuernungen und Verrechnung bei Rückzahlung bei Steuernungen	
—	59	Nachtragshausmittel.	
177 225	2 165		
2 165	—		
175 060	—		



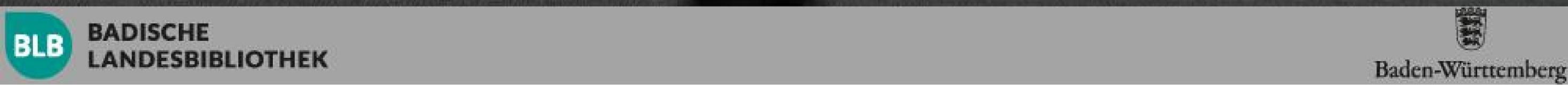
Titel.	i.	Zeichener- Führungs- Ziffer.	Bewertung für			Richtig- gestellt.
			1900.	1901.	1900/01 Jahressumme.	
(31.)	<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>					
	1.	Erstellung zweier Gebäude für unartige und unruhige Kranke bei der Heilanstalt Illersau mit verschobener baulicher Veränderungen im Behaltungsgebäude, II. Halb- jahr.	—	—	250 440	—
	2.	Arbeiten für Errichtung einer neuen Irrenanstalt.	—	—	5 000	—
	3.	Errichtung eines Verfassungsausschusses aus zweier Militärbehörden zu je 4 Wohnungen für die Juli- und Augustferien bei Gensersbürgen  Summe B. Außerordentlicher Etat Doppelt. A. Ordentlicher Etat Summe Th. III.	—	—	315 800 504 240 3 700 300 4 210 440	—

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
—	—	Nach der Errichtung zum Budget des Ministeriums des Innern für 1900/01 (angelehnt an Budget 1899, Seite 107-10 zu 21) hat die Kosten, welche die Errichtung zweier Gebäude für unartige und unruhige Kranke bei der Heilanstalt Illersau sowie bauliche Veränderungen in dieser Anstalt erfordern werden, betragen auf . . . 40 000 M entsprechend auf . . . A. für Hausbau einschließlich der Heizerheizung und der Wasserversorgung . . . 30 000 M B. für Wasserleitungen in den vorhandenen Gebäuden . . . 10 000 „ Nach einer Berechnung auf Grund der gegenwärtigen Verhältnisse ausgerechnet sind Möbeln-Bestellung erfordert aber bei Errichtung der neuen Gebäude etwa 250 000 „ Somit insgesamt zum völligen Ausschlag mehr . . . 250 440 „ Hieraus ergibt sich der Wirtschaftsausschlag von 40 000 M auf . . . 440 440 M Gegen die für 1900/01 als neue Rate vorgelegt . . . 20 440 M für 1900/01 . . . C. zur Veranschlagung der Summe ist der Betrag für 1900/01 als neue Rate erforderlich. Diese Summe nach der Anrechnung für eine Veranschlagung, welche in den vormaligen Jahren erfüllt wird berücksichtigt und nach der zweiten vormaligen Veranschlagung ist entsprechend ist . . . Denn ist bei den beschriebenen Bauten ein Mittel bei Vorhandensein von zwei mit Beförderung von 1. Januar 1900 an die Verwaltung von jährlich 1 000 M bewilligt worden . . . 1 000 „ Es können dabei für 2 Jahre während der zur Veranschlagung . . . Summe . . . 20 440 M
—	—	Der am 30. August 1901 mit der Anstalt verfallende Vertrag der Zeit- und Tagesblätter Illersau wird durch einen neuen ersetzt, auf die Errichtung der entsprechenden Verträge für den Vertrieb eines Jahresblattes in Illersau erforderlich und sehr kostbare Einzelblätter in einzelnen Blättern als ungenügend und unzulänglich erachtet sind. Jedoch beträgt die entsprechende Kostenveranschlagung, die für den veranschlagten Heftverkaufspreis von 1200 Exemplaren zu stellen. Der geplannte Verkauf der Blätter ist nicht möglich, auf die Errichtung der neuen Verträge ist nicht mit den Verträgen von den Verleagern der anderen Jahresblätter verbundenen Verträgen für den Vertrieb in Illersau zu stellen. Es ist demgemäß in Betracht genommen, eine Forderung der hiesigen Verleger für die Ausgabe der Illersauer Blätter, an einer sehr geringen Anzahl von neuen Jahresblätter für je 1 000 Stück zu erlösen, mit der Veranschlagung, außer den Verleagern Illersau und einer weiteren Zahl von gleichartigen Blättern, zu den den anderen hiesigen Jahresblättern entsprechende Verträge zu schließen. Der Betrag auf die Ausgabe, welche diesem Vertriebe hinsichtlich der entsprechenden Ausgabe der Blätter und der anderen Blätter einer hiesigen Veranschlagung ist, ist nicht möglich in der Veranschlagung der anderen Blätter, ist auf die Höhe einer großen Anzahl von 1 000 Stück während der Veranschlagung von Illersau für jährlich 2 000 Blätter zu erlösen wird. Es steht zwar zu erwarten, dass eine entsprechende Teilung der Verleagern und Verlagsunternehmen betriebl von dem Jahre der entsprechenden Teilung Illersau ist, dass, auf die Veranschlagung zu Gunsten einer je Neueren Ausgabe mit dem neuen Jahr, zu Gunsten der Verleagern und Verlagsunternehmen entsprechend erlösen. Der Betrag der Veranschlagung von zwei Jahren Verleagern nicht zu einer Höhe der neuen, die unter den Jahren Verleagern gemäß anzusetzen werden Illersau. Diese Ausgaben betragen aber entsprechende Veranschlagungen, Veranschlagung, Veranschlagung 2. 2. mit sich selbst ein Betrag von 1 000 M in Veranschlagung gestellt. Berechnungsausschuss. Eben ist bei einer Veranschlagung der Zeit- und Tagesblätter bei Veranschlagung von der Veranschlagung eines „Blattes“ für Illersau gegeben. Die von den Verleagern des Vertriebs der Blätter nach der Veranschlagung der neuen Verleagern der Blätter die neue Verleagern weniger als die Verleagern erlösen. Die Ausgabe geplannter Verträge an Verleagern, entsprechende und hiesigen Verleagern, die Veranschlagung von den Verleagern veranschlagten und Verleagern der zur Veranschlagung der Blätter entsprechenden Verleagern der Verleagern für ihre Blätter, die Veranschlagung der Verleagern und Verleagern Verleagern, entsprechende die Veranschlagung mit Veranschlagung u. Jedoch der Zeit nicht ausschließen, weil es zu einer sehr geringen Anzahl von entsprechenden Verleagern Tabelle der entsprechenden Blätter ist durch die Veranschlagung einer zu erlösen Betrag geplannter Verleagern auszulegen werden. Tabelle ist als entsprechende Blätter gestellt, ist eine größere Verleagernsumme zu Verleagern von 20 000, eine kleinere Summe zu Verleagern von 21 000, die Tabelle mit einer Summe gegeben und die entsprechende Verleagern von 10 je 100 Verleagern (Illersau und Verleagern) erlösen. Nach der entsprechenden Verleagernsumme mit 10 je Illersau entsprechende Verleagern auf 10 000 M Illersau. (Verleagern Seite 17.)



Zahl.	§	Erhöhter Bedarf	Bewerfung für			Richtig. erge- blich
			1900	1901	1 Jahr durch- schnittl.	
(XIII.)		100 700 M. für 100 M. für 100 M. für 100 M.	100 000 M. für 100 M. für 100 M.	100 000 M. für 100 M. für 100 M.	100 000 M. für 100 M. für 100 M.	100 000 M. für 100 M. für 100 M.
		Beitrag	60 700	60 025	60 025	60
9.		Verpflegungs- und Postkosten	40 125	42 163	42 163	
10.		Kaufkraft für Bedienungskosten	9 500	9 470	9 470	
11.		Kaufkraft für Samen, Dünger, Pflanz- und Trinkgelder	1 400	1 419	1 419	
12.		Druck- und Schreibkosten	11 205	11 000	11 000	
13.		Riemen und Schraubenlöcher	274	226	226	
14.		Transportkosten	101	100	100	
15.		Geldliche Ausstellungen	485	598	598	
16.		Villatons- und Stempel	50	50	50	
17.		Bedienungskosten:				
		a. Postkosten	402	529	529	
		b. Eisenbahnfracht und andere Verladungskosten	62	60	60	
		c. Telegraphengebühren	15	120	120	
18.		Bedienungskosten und sonstiger Ausgaben	400	519	519	
Summe A. Ordentlicher Etat			134 274	132 996	132 940	40
" " " für jedes Jahr			—	—	269 492	
B. Außerordentlicher Etat.					für 1901/02 abgemessen.	
1.		Erstellung eines Dienstverzeichnisses für Richter	—	—	41 000	
2.		Erwerbung der Verfertigung des Erbverzeichnisses	—	—	16 750	
3.		Herstellung eines Tafeldruckraumes	—	—	6 500	
Summe B. Außerordentlicher Etat			—	—	64 250	
Gesamt A. ordentlicher Etat			—	—	269 492	
Summe III. XIII.			—	—	333 742	

Wegen früher jährlich		Erläuterungen.	
mehr	weniger		
2 265	2 285	Auf den Bedienungskosten für 100 M. sind...	
2 040	—	Zusätzlich sind zwei...	
—	1 000	a. Die Minderung des Erlöses aus dem Verkauf...	
—	—	b. Die Erhöhung des Umsatzes bei der Verladung...	
217	—	Auf den Bedienungskosten für 100 M. sind...	
55	—	Zusätzlich sind zwei...	
5	—	Minder.	
100	—	Minder.	
—	—	Minder.	
36	—	Auf den Bedienungskosten für 20 M. sind...	
—	2	Zusätzlich sind zwei...	
106	—	Auf den Bedienungskosten für 10 M. sind...	
73	—	Minder.	
4 007	4 425	Summe A. Ordentlicher Etat	
4 425		Summe B. Außerordentlicher Etat	
472		Gesamt	
		<p>Nach dem Erlass der Verordnungen für das Jahr 1901 sind die Verhältnisse der Richter...</p> <p>Die Verhältnisse der Richter sind durch die Verordnungen für das Jahr 1901...</p> <p>Die Verhältnisse der Richter sind durch die Verordnungen für das Jahr 1901...</p>	



Titel.	Z.	Erhöhter Subjekt.	Veranschlagt für			Richtig bej. tatsch.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
<b>XIV. Für Bearbeitung der Landesstatistik.</b>						
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>						
1.	Gehalte	33 680	40 700	41 310	41 065	—
2.	Rechnungsgeb.	5 220	6 310	6 310	—	—
3.	Andere persönliche Ausgaben	14 000	13 510	13 510	—	—
4.	Zugewiesene Reis- und Jagdgelöbter	110	340	340	—	—
5.	Sachliche Materialkosten	4 720	4 000	4 000	—	—
6.	Wafensch für das Archivgebäude	1 000	1 000	1 000	—	—
7.	Druckkosten	14 000	14 100	14 100	—	—
8.	Verrechnungssachen:					
a.	Postporto	2 240	2 400	2 400	—	—
b.	Büchereibehälter und andere Verrechnungssachen	280	270	270	—	—
c.	Telegraphengebühren	10	10	10	—	—
9.	Verrechnung und zufällige Ausgaben	20	20	20	—	—
<b>Somme A. Ordentlicher Etat</b>		<b>75 250</b>	<b>82 680</b>	<b>84 490</b>	<b>84 185</b>	—
für beide Jahre		—	—	—	168 370	—
<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>						
1.	Erhebung und Bearbeitung des Materials der Volkszählung von 1900	—	—	—	15 000	—
2.	Bearbeitung der Statistik der Bewegung der Bevölkerung und der wirtschaftlichen Statistik für den Zeitraum 1893 bis 1900	—	—	—	2 000	—
<b>Somme B. Außerordentlicher Etat</b>		—	—	—	17 000	—
<b>Somit A. Ordentlicher Etat</b>		—	—	—	168 370	—
<b>Somme zu XIV.</b>		—	—	—	185 370	—
<b>XV. Für Förderung der Gewerbe.</b>						
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>						
<b>Postenwechsel.</b>						
1.	Gehalte:					
a.	Postamt	15 790	21 340	21 340	—	—
b.	Private Postämter	7 010	8 020	8 190	8 000	—
2.	Rechnungsgeb.	3 080	3 420	3 420	—	—
<b>Somit</b>		<b>25 880</b>	<b>32 780</b>	<b>32 950</b>	—	—

Sagen früher jährlich		Gründerungen.
mehr.	weniger.	
7 525	—	Reguläre Gehaltszahl, Anlage 1.
1 080	—	Reguläre Gehaltszahl, Anlage 2, und Belohnung von Verdienstlosen, Anlage 3.
—	350	a. Ergänzungs- und Ergänzungsleistungen bei unzureichendem Personal nach demselben 15 000 A. 15 000 A. Für andere Dienstleistungen dieser Art, Belohnung 10 bis 20 000 A. für unzureichendes Personal wegen Ausfalls bei Krankheit oder Urlaub. Von dem Reichsamt für die Statistik sind auch unzureichende Dienstleistungen für unzureichendes Personal zu leisten zu machen. b. Abgang bei Abgang der Statistik 10 A. c. Dienstleistungen für den Statistikdienst 10 A. Verrechnungssachen.
—	60	Wahl der Statistik für beide Jahre 1 400 A. Zusätzliche Ausgaben — Verrechnungssachen 200 A. 17 A.
—	500	Für Buchhaltung, Buchführung, Buchführung, entsprechend dem tatsächlichen Bedarf.
—	100	Verrechnungssachen.
—	100	Verrechnungssachen.
—	10	Verrechnungssachen.
—	—	Verrechnungssachen.
—	—	Verrechnungssachen und Verrechnungssachen für beide Jahre.
9 475	920	
620	—	
8 855	—	
—	—	Der Personalbestand für Erhebung und Bearbeitung des Materials für im Dezember 1900 fortgeführten Statistik 10 auf 24 000 A. beträgt.
—	—	Die für die Statistik für 1900 A. in Belohnung gehen.
—	—	Während im Jahr 1900 kein ein längerer Zeitraum 10 vordurchgeführten Statistik der Statistik der Statistik der Bewegung der Bevölkerung und der wirtschaftlichen Statistik nach der Verrechnungssachen gemacht, während es während 1901, hat für die Statistik während 10 Jahre nicht ein unzureichendes Personal Statistik Statistik für die 10. für die Statistik der Statistik der Statistik für die Jahre 1900 bis 1900 während 10 Jahre.
2 550	—	Reguläre Gehaltszahl, Anlage 1.
300	—	Reguläre Gehaltszahl, Anlage 2.
340	—	Reguläre Gehaltszahl, Anlage 3, und Belohnung von Verdienstlosen, Anlage 4.
3 290	—	

Verrechnungssachen für 1. Januar 1900/1901. 10. Verrechnungssachen

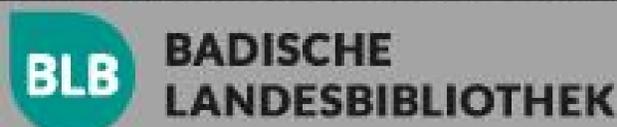


Table with columns: Tit. §, Besondere Ausgabe, 1900, 1901, 1 Jahr hochschätzungsweise, Ständig vorkommend. Rows include categories like 'Niedere persönliche Ausgaben', 'Schule', 'Polizei', 'Verwaltung', 'Eisenbahn', and 'Festsetzung für Eisenwerke in Forstheim'.

Gegen welcher jährlich

mehr weniger

Gründerungen.

Table with columns: mehr, weniger, and values for various categories.

1. Mittel für die ...  
2. Mittel für die ...  
3. Mittel für die ...  
4. Mittel für die ...  
5. Mittel für die ...  
6. Mittel für die ...  
7. Mittel für die ...  
8. Mittel für die ...  
9. Mittel für die ...  
10. Mittel für die ...  
11. Mittel für die ...  
12. Mittel für die ...  
13. Mittel für die ...  
14. Mittel für die ...  
15. Mittel für die ...



Table with 7 columns: Einl. §, Besondere Rubrik, Besondere Rubrik, 1900, 1901, 1. Jahr versch. jährlich, Häufigkeit. Rows include 'Uebertag', 'Besondere', 'Beträge zur Ausbildung von Lehrlingen', 'Berichtsreihe', 'Summe A', 'Kugerverordnungsamt', 'Beträge zu den Kosten der Anwaltschaft', 'Summe B', 'Summe C', 'Summe D', 'Summe XV'.

Table with 2 columns: mehr, weniger. Section: Erläuterungen. Rows include 'Die Erläuterung der Förderung...', 'Die Erläuterung der Förderung...'.



Titel.	§.	Eidgenössischer Subsidien	Veranschlagt für			Künftig verpfauscht.
			1900.	1901.	1 Jahr durchschnittlich.	
(XVI.)						
		Übertrag . . . . .	35 650	34 150	35 350	—
		<b>Landwirtschaftlich-ökonomische Schulwesen.</b>				
	2.	Gehalte . . . . .	8 170	8 410	8 410	—
	3.	Wohnungsgeld . . . . .	300	300	300	—
	4.	Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	5 700	6 500	6 300	—
	5.	Zinsen und Wertscheine . . . . .	1 450	1 080	1 080	—
	6.	Sonstiger Aufwand . . . . .	4 910	5 100	5 100	—
		<b>Landwirtschaftlich-ökonomische Schulwesen.</b>				
	7.	Gehalte . . . . .	5 100	4 100	4 350	4 200
	8.	Wohnungsgeld . . . . .	570	670	670	—
	9.	Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	2 400	2 400	2 400	—
	10.	Zinsen und Wertscheine . . . . .	1 000	1 040	1 040	—
	11.	Sonstiger Aufwand . . . . .	6 000	6 050	6 050	—
		<b>Landwirtschaftliche Beamten und Arbeiter.</b>				
	12.	Gehalte . . . . .	33 250	37 020	37 020	37 800
	13.	Wohnungsgeld . . . . .	2 520	3 420	3 420	—
	14.	Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	1 140	1 140	1 140	—
	15.	Zinsen und Wertscheine, auch Zugscheine . . . . .	15 300	19 000	19 000	—
	16.	Sonstiger Aufwand . . . . .	2 080	720	720	—
		<b>Anderer Beamte.</b>				
	17.	Gehalte . . . . .	3 020	3 020	3 020	3 170
	18.	Wohnungsgeld . . . . .	240	240	240	—
	19.	Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	3 300	3 380	3 380	—
	20.	Sonstiger Aufwand . . . . .	11 670	11 670	11 670	—
		Übertrag . . . . .	145 230	149 740	151 940	—

Wegen früher jährlich		Gründerungen.
mehr.	weniger.	
—	800	
240	—	Bergleide Schulwesen, Anlage 1.
—	—	Bergleide Wohnungsgeld, Anlage 2.
600	—	1. Gehälter 4 000 M., 1. Dienst 500 M. für Aufrechterhaltung der Bergleide bei Stillstand und bei Dienst für Vorkosten . . . . . 600 . für Vorkosten . . . . . 600 .
—	300	Ein Beitrag auf den letzten Stillstand ist notwendig für die Gründung einer Landwirtschaftlichen Hochschule.
100	—	Begründung von den Beamten der Schule für die Gründung der Landwirtschaftlichen Hochschule mit Einrichtung von Höfen . . . . . 1 000 . Ordnung, Beschaffung, Reparatur und Ersatz von Lehrmitteln . . . . . 2 000 . Sonderer Aufwand . . . . . 200 .
—	930	Bergleide Schulwesen, Anlage 1.
—	—	Bergleide Wohnungsgeld, Anlage 2.
—	—	Veranschlagt bei Stillstand . . . . . 1 000 M.
—	—	Veranschlagt bei Stillstand . . . . . 600 .
—	10	Begründung der Landwirtschaftlichen Hochschule durch den Staat bei besonderem Aufwand für landwirtschaftliche Schulwesen.
—	—	Die landwirtschaftlichen Beamten und Arbeiter bei landwirtschaftlich-ökonomischen Schulwesen im Jahr 1900 sind wie folgt veranschlagt:
		<b>Einrichtungen:</b>
		1. Beitrag von den Beamten . . . . . 1 000 M.
		2. Wohnungen für Beamten bei Stillstand . . . . . 300 .
		3. Vorkosten und sonstige Ausgaben . . . . . 300 .
		<b>Beihilfen:</b>
		1. Beitrag für die Schulstellen und Beitrag zum landwirtschaftlichen Unterricht . . . . . 1 000 M.
		2. Aufwand für die Schulstellen:
		a. Verbleibender Aufwand . . . . . 1 000 .
		b. Sonstiger Aufwand . . . . . 300 .
		3. für Beamten und Arbeiter:
		a. Gehälter . . . . . 310 .
		b. Sonstiges . . . . . 2 000 .
		4. Begründung der Schule — einrichtungsbezogen . . . . . 500 .
		5. Vorkosten und sonstige Ausgaben . . . . . 200 .
		<b>insgesamt . . . . . 7 500 M.</b>
4 570	—	Eintrag in die Rechnung der landwirtschaftlichen Hochschule im Jahr 1900 M. einbehalten.
—	500	Bergleide Schulwesen, Anlage 1.
—	—	Bergleide Wohnungsgeld, Anlage 2, und Beihilfen von Beamten, Anlage 3.
—	20	Die Beamten und Arbeiter bei der Hochschule.
2 440	—	Der landwirtschaftlichen Hochschule beträgt 15 700 M.; ein Beitrag auf den Betrag von zwei weiteren landwirtschaftlichen Schulwesen für die Gründung von Schulstellen, Tit. XVI, § 12) werden jährlich 15 000 M. angerechnet.
—	—	Bei den bei der Hochschule einbehaltenen Mitteln werden auch die Zinsen und Wertscheine für die landwirtschaftliche Hochschule bei der Hochschule einbehalten und bei der Hochschule einbehalten, sowie für die landwirtschaftliche Hochschule einbehalten.
—	1 500	Eintrag in die Rechnung der landwirtschaftlichen Hochschule im Jahr 1900 M. einbehalten.
—	150	Bergleide Schulwesen, Anlage 1.
—	—	Bergleide Wohnungsgeld, Anlage 2.
—	—	Begründung der Hochschule.
—	—	Eintrag in die Rechnung der Schule für die Gründung von zwei Höfen . . . . . 1 000 .
—	—	Die landwirtschaftlichen Beamten, sowie die Beamten bei der Hochschule . . . . . 500 .
—	—	Beihilfen für den Unterricht . . . . . 4 000 .
—	—	Sonderer Aufwand für die Höfen . . . . . 6 000 .
—	—	Der landwirtschaftlichen Hochschule für den Unterricht beträgt nach dem landwirtschaftlichen Schulwesen 1 700 M., es wird aber mit dem landwirtschaftlichen Schulwesen angerechnet.
9 000	3 470	

Titel §	Zweckmäßiger Betrag	Veranschlagt für			Künftig sonst fallend.
		1900.	1901.	1 Jahr mittelfristig.	
(XVI)	Uebertag	145 220	149 740	151 940	—
	<b>Chilbonische Hauptberg.</b>				
21.	Gehalte	6 240	6 400	6 700	6 040
22.	Bearbeitungsgebühren	390	380	390	—
23.	Nachher persönliche Ausgaben	4 000	4 200	4 200	—
24.	Zweckmäßiger Aufwand	4 800	4 800	4 800	—
	<b>Gebrüderlagerstätten.</b>				
25.	Vergütung der Schatzkassen	1 000	1 000	1 000	—
26.	Zweckmäßiger Aufwand	10 830	10 470	10 470	—
27.	Betriebskosten für den landwirthschaftlichen Versuchsanstalten	1 450	1 450	1 450	—
28.	Für Förderung der Fischerei	117 000	140 000	140 000	—
	<b>Für die Schreibvermehrung der Fischereiberichter.</b>				
30.	Gehalte	10 820	10 820	11 020	10 625
31.	Bearbeitungsgebühren	1 100	1 100	1 100	—
32.	Nachher persönliche Ausgaben	2 100	2 100	2 100	—
33.	Eintritt aus Reichsform	1 520	2 000	2 000	—
34.	Zweckmäßiger Aufwand	4 750	6 800	6 800	—
	<b>Uebertag</b>	454 220	495 720	498 410	—

Betreffend jährlich		Gründerungen.	
mehr.	weniger.		
9 000	3 470		
400	—	Begründung Neubau, Anlage 1.	
1 500	—	Begründung Neubau, Anlage 2, und Erneuerung von Neubau, Anlage 3.	
—	—	1. Uebertag aus 2. Uebertag. Die Uebertag aus 2. Uebertag ist im Uebertag auf die Uebertag der landwirthschaftlichen Uebertag (Uebertag für Uebertag) ist bei Uebertag der landwirthschaftlichen Uebertag, im XVI. B. § 71. Uebertag.	
—	—	Die landwirthschaftlichen Uebertag und Uebertag der landwirthschaftlichen Uebertag in der Jahre 1900 und 1901 sind veranschlagt wie folgt:	
		<b>Einnahmen:</b>	
			für die Jahre landwirthschaftlich:
		1. Uebertag aus Uebertag	7 000 .-
		2. Uebertag aus Uebertag aus Uebertag	7 000 .-
		3. Uebertag aus Uebertag aus Uebertag	3 000 .-
		4. Uebertag aus Uebertag aus Uebertag	10 000 .-
		5. Uebertag aus Uebertag	1 000 .-
		<b>Summe</b>	28 000 .-
		<b> Ausgaben:</b>	
		1. Uebertag aus Uebertag	6 000 .-
		2. Uebertag aus Uebertag	6 000 .-
		3. Uebertag aus Uebertag	4 000 .-
		4. Uebertag aus Uebertag	10 000 .-
		5. Uebertag aus Uebertag	2 000 .-
		6. Uebertag aus Uebertag	300 .-
		7. Uebertag aus Uebertag	4 000 .-
		8. Uebertag aus Uebertag	300 .-
		9. Uebertag aus Uebertag	1 000 .-
		<b>Summe</b>	45 000 .-
		Uebertag 1900 für Uebertag der landwirthschaftlichen Uebertag ist Uebertag von 4 000 .-	
	340	Uebertag Uebertag	
	23 000	Uebertag Uebertag	
	16 000	Uebertag Uebertag	
	105	Uebertag Uebertag	
	1 850	Uebertag Uebertag	
	44 025	3 810	

Berechnungen für 2. Raum 1900/1901. 12. Uebertag







Titel.	§.		Seitheriger Budgetjah.	Voranschlag für			Künftig weg- fallend.
				1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			M.	M.	M.	M.	M.
XVII.		<b>Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.</b>					
		<b>A. Ordentlicher Etat.</b>					
		<b>I. Zentralverwaltung.</b>					
	1.	Gehalte . . . . .	228 550	227 770	229 960	228 865	—
	2.	Wohnungsgeld . . . . .	29 780	31 100	31 100	—	—
	3.	Bezüge des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	11 300	11 450	11 450	—	—
	4.	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	2 900	2 700	2 700	—	—
	5.	Tagegelder, Reise- und Zugskosten . . . . .	28 335	23 757	23 757	—	—
	6.	Sachliche Amtskosten . . . . .	15 154	16 200	16 200	—	—
	7.	Aufwand für Grundstücke und Gebäude . . . . .	2 116	3 647	3 647	—	—
	8.	Bersendungskosten:					
		a. Postporto . . . . .	3 969	3 663	3 663	—	—
		b. Eisenbahnfracht und andere Bersendungskosten . . . . .	949	950	950	—	—
		c. Telegraphengebühren . . . . .	147	156	156	—	—
	9.	Berschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	421	414	414	—	—
		Summe I. . . . .	323 621	321 807	323 997	322 902	—
		<b>II. Allgemeiner Aufwand der Bezirksverwaltung.</b>					
	10.	Gehalte . . . . .	265 720	281 060	288 390	284 725	—
	11.	Wohnungsgeld . . . . .	31 380	32 830	32 830	—	—
	12.	Bezüge des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	28 825	30 150	30 150	—	—
		Uebertrag . . . . .	325 925	344 040	351 370		

Die Einführung  
der  
deckenweisen Unterhaltung auf einem Theile der Landstraßen  
im Großherzogthum Baden.

Als Erläuterung zu dem Staatsvoranschlag für die Jahre 1900 und 1901

— Titel XVII, außerordentlicher Etat, § 21 —

bearbeitet von der

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues  
1899.

I.

Bis gegen Ende der 1840er Jahre sind die Landstraßen im Großherzogthum Baden in gleicher Weise, wie in den anderen süddeutschen Staaten, auch in der Schweiz, unterhalten worden: die in der Fahrbahn durch den Verkehr entstandenen Gleise und Löcher wurden, wenn sie den Verkehr behinderten, mit Steinbrocken ausgefüllt, und in längeren oder kürzeren Zeiträumen — bei verkehrsreichen Straßen alljährlich — ward die abgenützte Fahrbahn in der ganzen Breite mit Schotter (klein geschlagene Steine oder Kies) überschüttet. Die Befestigung dieser oft in beträchtlicher Stärke lose aufgeführten Steinmasse überließ man dem Verkehr, d. h. die auf der Straße fahrenden Fuhrwerke hatten das allmähliche „Einfahren“ der Schottermenge zu einer festen Decke zu besorgen. Oft mehrere Monate lang war der Verkehr dadurch in hohem Maß belästigt; ein beträchtlicher Theil der aufgeführten Schottermenge wurde unter dem Druck der Räder schwerer Fuhrer zertrümmert oder durch die leichteren Fuhrer, die Zugthiere und Herden immer wieder gelockert und verschleudert, so daß der Verbrauch an Schotter und Kies überaus groß war.

Um durch thunlichste Schonung der Straßenfahrbahn den zunehmenden Verbrauch an Schotter und überhaupt den Aufwand für die Straßenunterhaltung einzuschränken, ist im Jahre 1837\*) nach dem Vorgang in anderen Staaten für die Lastwagen eine Mindestbreite der Radselgen und eine Beschränkung der Zahl der Zugthiere, damit also mittelbar der Lasten, durch Gesetz bestimmt worden. Der Erfolg blieb aber weit hinter den Erwartungen zurück; dagegen haben die Vorschriften als eine schwer zu ertragende Belästigung des Verkehrs sich erwiesen; sie sind deshalb schon bald nicht mehr gehandhabt worden und seit 1863 aufgehoben.\*\*)

\*) Reg. Bl. v. 1837 XXIX S. 203.

\*\*) In § 34 des Polizeistrafbuches unter den in Geltung bleibenden polizeilichen Strafbestimmungen nicht aufgeführt.

Eine Aenderung der vorbeschriebenen Unterhaltungsweise ist im Jahre 1848 eingeleitet worden — veranlaßt durch die Wahrnehmung, daß in Frankreich die Straßen in besserem Zustand als in Baden sich befanden und auch in anderer Weise gepflegt wurden. Anschließend an die dortige Behandlungsweise hat die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues unterm 1. Juli 1848 an die Inspektionen eine Anweisung über die künftige Art der Straßenunterhaltung erlassen. Hiernach sollte an Stelle der zeitweilig wiederkehrenden theueren und verkehrsbelästigenden Ueberschotterung der Straßen eine unausgesetzte, sorgfältige Ausbesserung auch der kleinsten schadhafsten Stellen Regel werden, eine zusammenhängende Beschüttung der Straßen aber nur, wenn durchaus nothwendig und nur in längeren Zeiträumen zur Ausführung kommen. Auf die möglichste Trockenhaltung der Straße und auf sorgfames Beseitigen des Koths und des Staubes mit Krücke und Besen — welche Geräthe vordem auf den Landstraßen nicht im Gebrauch waren — wurde ganz besonderes Gewicht gelegt. Damit war der Grund für eine Behandlung der Straßen gelegt, welche man dann als „continuierliche“ oder „Arbeits-System“ bezeichnet und in der neueren Zeit mit dem Namen „Flicksystem“ belegt hat. Der neuen Unterhaltungsweise stellten sich anfangs mancherlei Hindernisse entgegen; sie erforderte weit mehr und weit bessere Arbeit und eine viel aufmerksamere Ueberwachung der Unterhaltungsarbeiten als die frühere Ueberschotterungsweise, bei welcher die Beschaffung der Schottermengen die Hauptsache war, die Arbeitsleistungen eine untergeordnete Rolle spielten. Namentlich fand auch das Abziehen und Abkehren von Koth und Staub bei den äußeren Straßenbaubehörden und den Straßenmeistern nur schwer und langsam Eingang. Allmählig aber traten die Vorzüge der neuen Unterhaltungsweise klar hervor, sowohl in der Besserung des Zustandes der Straßen, wie auch in der Ermäßigung der Unterhaltungskosten. Schon im Jahre 1851 konnte der Jahresbedarf an Straßenschotter, der nach vorhandenen Aufzeichnungen in den 1830er Jahren für 1 Kilometer zwischen 90 und 99 cbm betragen hatte, auf 57,6 cbm ermäßigt werden. Allerdings mußte nun für Arbeit (Straßenwarte und Hilfsarbeiter) mehr ausgegeben werden; gleichwohl ist der durchschnittliche kilometrische Jahresaufwand für die einfache Straßenunterhaltung — also ohne die kleineren Verbesserungen —, welcher 1846/47 den Betrag von 411 M. erreicht hatte, in den Jahren 1850/51 auf 342 M. zurückgegangen, obschon in den beiden vorangegangenen politisch unruhigen Jahren die Straßen nicht gut unterhalten worden waren.

Diese Erfolge verschafften dem neuen Verfahren bald das allgemeine Vertrauen; mit Nachdruck wurde seitens der Oberdirektion die flickweise Unterhaltung und pflegliche Behandlung der Straßen geleitet und ins einzelne ausgestaltet. Auf Grund der inzwischen gewonnenen Erfahrungen sind die in der Anleitung von 1848 enthaltenen Vorschriften berichtigt und erweitert worden. Die hiernach 1863 erlassene „Belehrung und Vorschrift über das bei der Unterhaltung der Straßen einzuhaltende Verfahren“ hat heute noch Gültigkeit. Kein Schotter soll neu eingelegt werden, bevor die Straße von Koth gründlich gereinigt ist; das Einlegen darf nur bei nasser Witterung vorgenommen und die flickweisen Einlagen auf der Fahrbahn müssen so vertheilt werden, daß die Fuhrwerke nicht veranlaßt sind, ihnen auszuweichen und von neuem Gleise zu bilden; vielmehr soll die Fahrbahn stets überall gleich gut zu befahren sein. Auch wenn infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse — lange Trockenheit oder mehrfach wiederholter Wechsel von Frost und Thauwetter — Gleise oder sonst größere Vertiefungen sich gebildet haben, sollen sie immer nur allmählig durch flickweise Einlagen wieder aufgeholt werden. Nur ganz ausnahmsweise, wenn es bei ungewöhnlich starkem Verkehr und aufeinander folgenden sehr trockenen Jahren durch die flickweisen Einlagen nicht verhütet werden konnte, daß die Fahrbahn ihre Wölbung völlig verloren hatte, soll eine ganze Schotterlage aufgebracht, dann aber auch mit der Straßenwalze festgelegt werden.

Seitens der Centralbehörde wurde der Vollzug dieser Vorschriften scharf überwacht und jeder Anlaß benützt, die Straßenbauinspektionen zur peinlich sorgfamen Pflege und sparsamen Unterhaltung der Straßen anzueifern; von den Straßenmeistern wurde bessere Ausbildung verlangt und ihre Zahl

vermehrt, so daß es möglich war, die Arbeiten der Straßenwarte überall eingehend zu beaufsichtigen. So ist es gelungen, diese stückweise Straßenunterhaltung zu einem hohen Grad der Vollkommenheit auszubilden; weithin war bis in die zweite Hälfte der 1880er Jahre der vortreffliche Zustand der badischen Landstraßen bekannt; häufig haben sich auswärtige Ingenieure zum Studium der Straßenunterhaltung im Großherzogthum Baden eingefunden und die hier geübte Behandlung des Landstraßenwesens hatte bald auch in den deutschen Nachbarstaaten Eingang gefunden.

Die badische Straßenunterhaltung war aber auch die billigste geworden.\*)

Zu der Anlage I sind die Kosten, welche die Straßenunterhaltung im Durchschnitt für 1 Kilometer Länge jährlich erfordert hat, für die Zeit von 1820 bis zur Gegenwart übersichtlich dargestellt. Man ersieht, wie bei der früheren (deckenweisen) Unterhaltung (vor 1848) der Aufwand in raschem Steigen begriffen war und wie er mit der Einführung der stückweisen Unterhaltung sofort abnahm. Trotz der Zunahme des Verkehrs, des Sinkens des Geldwerths und der Steigerung der Schotterpreise und der Arbeitslöhne und obschon allmählig zum Straßenschotter an Stelle von Kalksteinen und Kies, wie sie in der Nähe zu haben sind, mehr und mehr hartes Gestein von weiterher bezogen wurde, sind die Kostenbeträge, wie sie schon 1846/47 ausgegeben worden sind, erst um die Mitte der 1870er Jahre wieder erreicht worden; ja man ist in den 1880er Jahren sogar mit noch geringeren Beträgen durchgekommen und erst in den letzten 10 Jahren zeigt sich eine starke Steigerung des Aufwandes, namentlich darin, daß größere Summen für „Fahrbahnverstärkungen“ bewilligt und verwendet worden sind.

Diese Fahrbahnverstärkungen aber bestanden nicht etwa in einer Verstärkung der Konstruktion der Fahrbahn, sondern darin, daß auf einzelnen stark abgenützten Straßenstrecken vollständige Schotterdecken neu aufgebracht und mit der Dampfwalze festgelegt wurden; sie sind also im Grunde genommen nichts anderes als Unterhaltung der Fahrbahn, und man ist damit thatsächlich von dem „Stücksystem“ abgewichen und hat zur deckenweisen Unterhaltung gegriffen, ohne jedoch zum „Decksystem“ nach einem bestimmten Plane überzugehen.

## II.

Wenn oben bemerkt ist, daß die Landstraßen in Baden bis in die zweite Hälfte der 1880er Jahre vortrefflich im Stand gehalten waren, so möge daraus nicht etwa gefolgert werden, daß die Straßen seither schlecht geworden seien. Der Zustand der badischen Straßen ist im allgemeinen auch heute derart, daß er als den Anforderungen des Verkehrs entsprechend bezeichnet werden darf; doch gilt allerdings nicht mehr wie früher, daß die Straßen in Baden hervorragend besser im Stand gehalten sind, als die Straßen der benachbarten und anderer deutschen Staaten, in welchen gerade in den jüngsten Jahrzehnten der Straßenunterhaltung erhöhte Fürsorge zugewendet worden ist. Indeß über den Zustand unserer Landstraßen sind in der neueren Zeit hin und wieder ungünstige Urtheile zu vernehmen gewesen; aus theilweisen Kreisen ist über den Zustand einzelner Straßen geklagt, dann aber auch darüber Beschwerde geführt worden, daß die jetzt übliche, alljährlich überall stattfindende

\*) In einer württembergischen Landtagsdrucksache „Erläuterungen zu dem Etat des Departements des Innern für 1886/87, Straßenbauverwaltung“ ist eine Zusammenstellung gegeben, wornach in den vorangegangenen Jahren die kilometrischen Kosten für die gewöhnliche Landstraßenunterhaltung (also lediglich für Beschaffung und Einlegen des Schotters und die gewöhnlichen Arbeiten auf der Straße) betragen haben:

im Großherzogthum Baden . . . . .	372 M.
im Königreich Bayern . . . . .	387 „
in der Provinz Hannover . . . . .	473 „
im Regierungsbezirk Wiesbaden . . . . .	518 „
im Königreich Württemberg . . . . .	537 „
in Elsaß-Lothringen . . . . .	544 „
im Herzogthum Braunschweig . . . . .	591 „
im Königreich Sachsen . . . . .	719 „

Beschotterung der Straßen den Verkehr zeitweise empfindlich belästige, auch Beschädigungen von Zugthieren und Fuhrwerken zur Folge habe — Uebelstände, die mit der Straßenunterhaltung nicht nothwendig verbunden sein müßten.

Bei den Klagen über einzelne Straßen oder Straßenstrecken handelt es sich um Mängel, welche der Straße — meist frühere Gemeindewege — von ihrer Herstellung an anhaften: Fehlen des Steingestüdes, feuchte Lage und ungenügende Entwässerung, nicht ausreichende Breite, — Mängel, welche allmählig mit der Steigerung des Verkehrs und des Gewichtes der Wagenlasten empfindlich hervorgetreten sind.

In anderen Fällen machen sich noch die Folgen jener Sparsamkeit geltend, welche zu Anfang der 1880er Jahre durch ungünstige Lage des Staatshaushalts veranlaßt war, und welche bei der Straßenunterhaltung wohl etwas zu weit getrieben worden ist. Jener durch die Umstände ohne Zweifel gerechtfertigte Versuch, mit noch geringeren Mitteln, als vordem, die Straßen zu unterhalten, war für einige Jahre unbedenklich; der Versuch ist aber dadurch folgenschwer geworden, daß auch nach der in Vollzug des Straßengesetzes von 1884 erfolgten Ausscheidung von 933 km minder wichtiger Straßen aus der Klasse der Landstraßen für die übrig gebliebenen 3079 km, größtentheils verkehrsreicheren Landstraßen die Bewilligung für deren Unterhaltung nicht entsprechend erhöht und auch nachmals — ungeachtet der weiteren Verkehrszunahme und der Steigerung der Materialpreise und der Arbeitslöhne — die Versuche, mit den knapp bemessenen Unterhaltungssätzen auszureichen, allzulange — bis in die 1890er Jahre — fortgesetzt worden sind.

Nicht ohne Wirkung auf die Straßenunterhaltung ist aber auch der Nothstand geblieben, in welchem die Wasser- und Straßenbauverwaltung schon seit einer längeren Reihe von Jahren hinsichtlich der ihr zur Verfügung stehenden technischen Kräfte sich befindet; in Folge des Mangels an Ingenieuren bei ganz bedeutendem Anwachsen des Geschäftsumfanges, dazu noch der gesteigerten Inanspruchnahme der Straßenmeister für die Unterhaltung, auch Verbesserung der Kreisstraßen und Gemeindewege und für sonstige bautechnische Angelegenheiten der Gemeinden ist jenes Maaß unausgesetzter Sorgfalt, wie es bei dem sog. Flicksystem erforderlich ist, den Landstraßen hier und dort nicht mehr gewidmet worden. Auch ist in vielen Gegenden es schwieriger geworden, geeignete Leute als Straßenwärter zu gewinnen und geübte Wärter dem Dienst zu erhalten.

Soweit der Mangel an technischen Kräften dazu beigetragen haben mag, wenn der Zustand der Landstraßen hier und da zu wünschen läßt, ist eine Aenderung wohl erst nach Jahren zu erwarten. In den anderen obenerwähnten Fällen läßt sich Abhilfe schaffen — im wesentlichen durch erhöhte Geldverwendung —; das fehlende Steingestück ist nachträglich herzustellen, mangelhafte Entwässerung ist zu verbessern, zu schmale Straßen lassen sich verbreitern; und wenn künftighin die Gelder für die Landstraßenunterhaltung der durch das Wachsen des Verkehrs zunehmenden Abnutzung der Straßen und der Erhöhung der Löhne und Schotterpreise entsprechend bemessen werden, so lassen sich die stark verschwächten Fahrbahnen auch allmählig aufholen und die verlorene Wölbung ist wieder herzustellen; durch die Fahrbahnverstärkungen ist dies zum Theil schon geschehen.

Was an dieser Stelle zur Erörterung Anlaß gibt, sind jene Klagen, welche auf Dinge sich beziehen, die mit der jetzigen Unterhaltungsweise zusammenhängen und die Wünsche, welche auf die Einführung der deckenweisen Unterhaltung hinzielen.

Die flickweise Unterhaltung hat neben den unbestreitbaren Vorzügen allerdings auch Schattenseiten, und es gibt Verhältnisse, unter welchen mit dem Flicksystem nicht mehr auszureichen ist.

Wenn bei der flickweisen Unterhaltung erreicht wird, daß die Straßen stets in ihrer ganzen Längenausdehnung im gleich guten Zustand sich befinden, so stehen sie dafür aber auch in der gleichen Ausdehnung während eines größeren Theils des Jahres in Ausbesserung, und es fällt den Fuhrwerken gewissermaßen die Aufgabe zu, die frischen Schottereinlagen festzufahren. Dies bedeutet unbestreitbar eine Belästigung des Verkehrs — je nach Umständen mehr oder minder. Der größere Theil der

Einlagen wird zur Zeit der feuchten Spätjahrewitterung bewirkt — in vielen Landesgegenden auch die Zeit des stärksten Verkehrs (Herbstverkehr). In den höheren Gebirgslagen tritt nicht selten unmittelbar nach dem Einlegen des Schotters aber Schneefall so rasch ein, daß es nicht mehr möglich ist, die noch nicht gebundenen Schottereinlagen wieder wegzuziehen; dann ist die Winterbahn schlecht zu benützen, und wenn bald noch Frost eintritt, werden die Einlagen nicht fest, die Steine auf der Straße verschleudert. Nicht selten kommt es vor, daß in den höheren Lagen wiederholt nach feuchter Herbstwitterung sofort Frost und Schneefall sich einstellen, und auch der Uebergang der winterlichen Witterung zum Sommer so rasch sich vollzieht, daß ein oder zwei Jahre vergehen, ohne daß die erforderlichen Schottereinlagen bewirkt werden konnten; die Straße wird dann zu viel abgenutzt, ist nicht gut zu befahren und bei der nächsten Gelegenheit muß die Fahrbahn in so ausgiebigem Maaß neu eingeschottert werden, daß der Verkehr dadurch wieder belästigt wird. Aehnlich verhält es sich mit jenen Straßen, auf welchen der Verkehr so stark ist, daß die erforderlichen Schottereinlagen zu große Flächen einnehmen und jede Anfeuchtung der Straße durch Regen benützt werden muß, um wieder Schotter aufzubringen. Wiederholt ist das Verlangen gestellt worden, es mögen, um die Belästigung des Verkehrs durch die Schottereinlagen fern zu halten, diese mittelst Straßenwalzen festgelegt werden. Die Versuche sind auch gemacht worden; es hat sich aber gezeigt, daß die dadurch entstehenden Kosten sehr bedeutend sind und die kleinen Schotterflecke doch nicht so sich befestigen lassen, daß sie nicht durch die Pferdehufe — sogar beim Walzen selbst — wieder gelockert werden; kommen aber sehr schwere Walzen in Anwendung, so werden viele Schottersteine der kleinen Einlagen zerdrückt. Nur wenn die Einlagen in größerem Umfang vorgenommen werden, wird mit Nutzen von der Straßenwalze Gebrauch gemacht; es ergibt sich in solchen Fällen — d. i. bei sehr verkehrsreichen Straßen — von selbst die Annäherung an das Decksystem, und so ist man in den jüngsten Jahren dazu gelangt, auf mehreren Straßen in der Nähe der größeren Städte, auch im Murgthal und im unteren Albthal, ganze Schotterdecken aufzubringen und einzuwalzen, weil man mit der flüchtigen Unterhaltung nicht mehr im Stande war, mit der raschen Abnützung der Straße Schritt zu halten; — das sind eben jene „Fahrbahnverstärkungen“, wofür seit 1894 Mittel im außerordentlichen Etat bewilligt worden sind.

Die geschilderten Nachtheile der flüchtigen Unterhaltung werden weit überwogen durch die Vortheile dieses Systemes gegenüber jener deckenweisen Unterhaltung, wie sie früher — vor 1848 — auch in Baden im Gebrauch war. Allein die deckenweise Unterhaltung ist seit damals wesentlich verbessert, systematisch ausgebildet worden; und sie hat in mehrfacher Hinsicht gute Erfolge aufzuweisen — hauptsächlich durch die Einführung der Dampfstraßenwalze. Mit diesen Walzen lassen sich die Schotterdecken in kurzer Zeit dicht und glatt festlegen; die so hergestellte neue Fahrbahn ist sofort bequem zu benützen; sie ist aber auch widerstandsfähiger gegen die Angriffe durch die Hufe der Zugthiere und gegen Druck und Reibung der Räder; Lockerung der Fahrbahn und Verschleudering der Steine kommen bei richtiger Behandlung nicht vor. Das Einwalzen geschieht unter ständiger künstlicher Amäffung der Straße, ist also unabhängig von den Witterungsverhältnissen — von Frostwetter allerdings abgesehen —, kann aber da nicht Anwendung finden, wo die Beschaffung des Wassers mit allzu großen Schwierigkeiten verbunden ist.

Das Wesen der deckenweisen Unterhaltung besteht darin, daß die auf der abgenützten Straßenstrecke aufgebrauchte Schotterdecke jeweils erst dann wieder erneuert wird, wenn sie so vollständig abgenützt ist, daß die neue Decke in angemessener Stärke aufgelegt werden kann, ohne daß durch solche wiederholte Erneuerungen die Straßenfahrbahn allmählig in die Höhe getrieben wird. In der Zeit zwischen der einen und der folgenden Deckung soll deshalb so wenig wie möglich an Schotter eingelegt werden; man hat sich darauf zu beschränken, an etwa entstandenen Vertiefungen (Schlaglöcher, Gleise) die nöthigsten Ausbesserungen vorzunehmen, um die Fahrbahn leidlich eben zu erhalten und Wasseransammlungen thunlichst zu verhüten. Die Straße muß also in dieser Zwischenzeit in ihrem Zustand

herunterkommen, was selbstverständlich auch dem Verkehr unangenehm fühlbar wird; in der ersten Zeit nach dem Einwalzen der Decke ist die Fahrbahn vorzüglich, sie wird allmählig geringer und hat kurz vor der Erneuerung der Decke ihr gewölbtes Profil verloren und ist — wenn auch noch fest geblieben, doch holperig geworden. Um nun unter diesem Vorgang den Verkehr nicht zu sehr leiden zu lassen, auch um die mit dem Aufbringen der neuen Decken unvermeidlichen Belästigungen des Fuhrwerksverkehrs einzuschränken, sowie um die für die Unterhaltung einer Straße erforderlichen Geldmittel angemessen jahrweise zu vertheilen, wird ein längerer Straßenzug nicht in seiner ganzen Ausdehnung neu beschottert, sondern die neuen Decken werden in einzelnen Abschnitten (Theilstrecken) in bestimmter Reihenfolge aufgebracht.

Ein Beispiel möge dies verdeutlichen:

Auf einer Straße von 20 km Länge sei die 10 cm starke Schotterdecke einer jährlichen Abnutzung von 2 cm unterworfen; sie wird also während 5 Jahren abgenützt\*) und die Straße demnach im sechsten Jahr neu zu beschottern sein. Hat man den Straßenzug in 10 Theilstrecken (I bis X) von je 2 km Länge getheilt, so ergibt sich die Reihenfolge:

Theilstrecken	sind gedeckt worden im Jahr	werden wieder gedeckt werden mit Jahr
I und VI	1895	1900
II „ VII	1896	1901
III „ VIII	1897	1902
IV „ IX	1898	1903
V „ X	1899	1905

Am Ende des Jahres 1899 wird der Zustand der Theilstrecken V und X vorzüglich, IV und IX sehr gut, III und VIII gut, II und VII ziemlich gut, I und VI aber schon nur noch mittelmäßig sein, um im nächsten Jahr wieder vorzüglich in Stand gesetzt zu werden. Man sieht, beim Decksystem wird eben auch gestickt, nur zeitlich und räumlich anders als beim Flicksystem; während bei diesem der Verkehr die Straße stets überall wesentlich im gleichen Zustande findet, bewegt er sich beim Decksystem jeweils durch eine Notensteile der Fahrbahnbeschaffenheit, und es bleibt Aufgabe der Pflege der Straße, dafür zu sorgen, daß die Notensteile nicht bis zu ungenügend und schlecht herabgeht; durch frühzeitigeres Aufbringen ganzer Decken — vor erfolgter Abnutzung der vorher aufgetragenen Decke — ist dies nicht zu vermeiden, weil sonst die Straße allmählig erhöht würde, was nicht nur Geldverschwendung, sondern auch mit anderen Rücksichten (Höhenlage der Gehwege, Pflastertrinnen, Brückenbahnen, Einfahrten u. dergl.) unverträglich wäre.

Hat eine Straße bei Verwendung guten Schotters wenig Verkehr, nützt sich die Fahrbahn also nur sehr langsam ab, dann ergeben sich bei der deckenweisen Unterhaltung sehr viel längere zeitliche Zwischenräume zwischen den einzelnen Ueberschotterungen, als in obigem Beispiel angenommen — bis zu 20 Jahren und noch mehr; während solch' langer Pausen wirken nun aber die atmosphärischen Einflüsse — Nässe, Abschwenmung, namentlich aber Frost — auf die Fahrbahn, so daß, wenn die Straße nicht schon vor der Abnutzung allzu schlecht werden soll, zwischen dem Aufbringen der ganzen Decken zu viel für die Ausbesserungen — man heißt dies „hinhältliche Unterhaltung“ — gebraucht wird. Einigermassen hilft man sich dann dadurch, daß zwischenhinein eine Decke nur in der Straßenmitte (Skappe) aufgewalzt wird; je länger aber die gedachten Zwischenräume werden, d. h. je schwächer Verkehr und Abnutzung der Straße sind, umso mehr treten die Vorzüge des Decksystems zurück, und umso mehr verlieren andererseits die Nachteile des Flicksystems an Bedeutung. Wie bei sehr starkem

\*) Selbstverständlich darf die Decke nicht soweit abgenützt werden, daß die Fuhrwerke schließlich auf dem Steingestück sich bewegen oder, wo dieses fehlt, in den Boden einbrechen; eine dünne Schotterdecke muß stets noch vorhanden sein (eiserner Bestand).

Verkehr und dementsprechend sehr rascher Abnutzung der Fahrbahn das Flichsystem schließlich verlagert, so gilt dasselbe von dem Decksystem bei sehr geringem Verkehr und schwacher Abnutzung; hier gibt sich das Flicken im kleinen wieder von selbst.

III.

Nach den im Lande neuerdings gemachten Erfahrungen und nach in den Nachbarländern angestellten Beobachtungen kann kein Zweifel mehr darüber bestehen, daß die unvermeidliche Belästigung, welche dem Verkehr durch die Unterhaltung der Straßensfahrbahnen erwächst, bei der flichsweisen Unterhaltung größer ist, als bei der deckenweisen Erneuerung der Fahrbahn — wenigstens auf den verkehrsreicheren Straßen. Die Frage war aber auch vom haushälterischen Gesichtspunkt der Straßenbauverwaltung zu prüfen. In dieser Hinsicht steht fest, daß bei der deckenweisen Unterhaltung nicht unerheblich weniger Schotter, auch etwas weniger an Arbeit gebraucht wird, als bei der flichsweisen Unterhaltung; bei der ersteren fällt andererseits der Aufwand für das Einwalzen der Decken ins Gewicht. Es kommt also im wesentlichen darauf an, wie dieser letztgedachte Aufwand zu dem Kostenbetrag jener Minderverwendung an Schotter sich verhält. Mit dieser Frage hat sich die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues schon 1882 beschäftigt\*); damals haben die vergleichenden Berechnungen ergeben, daß in Baden die Beschaffung des Straßenschotters nicht theuer genug war, als daß der Betrag der Ersparniß, welche durch Minderbedarf an Schotter bei der deckenweisen Unterhaltung zu erzielen ist, die Kosten für das Einwalzen des Schotters hätte decken können. Inzwischen sind die Schotterkosten aber in Baden namhaft gestiegen; andererseits befaßen sich jetzt Unternehmer mit dem Einwalzen der Schotterdecken im Verding, so daß in dieser Hinsicht die Kosten zum mindesten nicht gestiegen sind. Dazu ist der Verkehr auf den badischen Straßen stark gewachsen\*\*); die Fahrbahnen nützen sich rascher ab; die flichsweisen Ausbesserungen haben auf vielen Straßen an Umfang zugenommen und damit die Belästigungen des Verkehrs, während heutzutage an die Verkehrswege größere Ansprüche gemacht werden, als früher. Auf einigen Straßen in der Nähe der großen Städte und auf

\*) Auf Grund von Erhebungen, welche über die Unterhaltung der Landstraßen in Hannover angestellt worden waren.

\*\*\*) Im Jahre 1885 wurden 138 Zugthiere durchschnittlich täglich gezählt, 1896/97 bereits 169. Hieraus ergibt sich eine Zunahme von 22%, also ein Jahresdurchschnitt von 2%; insbesondere ist es der schwere Lastenverkehr, welcher, zumal in der Nähe größerer Verkehrs- und Industriepläze, eine Zunahme aufweist. Dabei kommt diese Zunahme auf den Gebirgsstraßen in der Verkehrsstatistik nicht voll zur Geltung, weil die vielfach zum Zwecke der Verbesserung der Gefälleverhältnisse ausgeführten Straßenkorrekturen die Wirkung gehabt haben, daß jetzt zur Beförderung der Lasten weniger Zugthiere erforderlich sind, als vordem.

Nach den neuesten Beobachtungen (1896/97) befinden sich von sämtlichen Landstraßen in der Verkehrsklasse:

I mit mehr als 1000 Zugthieren täglich	1,00%	gegen	0,03%	} im Jahre 1885.
II " 500 bis 1000 "	3,01%	"	1,07%	
III " 100 " 500 "	37,12%	"	35,11%	
IV " 50 " 100 "	33,76%	"	31,05%	
V " 30 " 50 "	13,02%	"	16,07%	
VI " weniger als 30 "	9,02%	"	13,06%	

Im einzelnen befinden sich dermalen:

in Klasse I	59,01 km	gegen	27,02	} im Jahre 1885.
" II	121,50 "	"	58,03	
" III	1159,07 "	"	1082,13	
" IV	1046,22 "	"	962,05	
" V	423,10 "	"	522,02	
" VI	289,05 "	"	426,01	

		Straßenklasse:					
		I	II	III	IV	V	VI
Hiernach zeigen eine	Zunahme	1896/97	116%	107%	6,5%	8,5%	—
	Abnahme	gegen 1885	—	—	—	—	19,5%

verkehrsreichen Thalstraßen mußte, wie erwähnt, bereits zu dem Aufbringen und Einwalzen ganzer Schotterdecken geschritten werden, und es kann keine Rede mehr davon sein, diese Straßenstrecken in der Folge wieder stückweise zu unterhalten. Unter solchen Umständen schien es an der Zeit, der Frage der Einführung der deckenweisen Unterhaltung der badischen Landstraßen näher zu treten; es wurden neuerdings Erhebungen hierwegen zum Theil an Ort und Stelle — in Württemberg und in Elsaß-Lothringen, woselbst die deckenweise Unterhaltung eingeführt ist — veranstaltet, die hierüber bestehenden Nachweisungen und die einschlagende Litteratur zu Rath gezogen, und nach eingehenden Erwägungen und Berechnungen ist man dazu gelangt, die Anwendung des Decksystems auf etwa 1200 km des im ganzen rund 3100 km messenden Landstraßennetzes für die nächste Zeit in Aussicht zu nehmen — in der Meinung, daß die weitere Ausdehnung dieser Unterhaltungsweise von deren fernerer Ausbildung und den damit erreichten Erfolgen abhängig zu machen sei.

Für die deckenweise Unterhaltung ausersehen sind zunächst alle Straßen mit starkem und mittelstarkem Verkehr — in der Hauptsache jene, welche den 3 oberen Verkehrsklassen zugehören. Es ist also herabgegangen bis auf solche Straßen, auf welchen sich durchschnittlich im Tage noch 100 Zugthiere bewegen; auf diesen Straßen werden an Schottermaterial für ein Kilometer im Jahre noch durchschnittlich

bei hartem Gestein . . . . .	30 cbm
bei weichem Gestein . . . . .	40 „

verbraucht. Ausgeschlossen wurden zunächst die lediglich mit Kies unterhaltenen Straßen, weil sie sich für deckenweise Unterhaltung weniger gut eignen und weil bei Kiesschotter die Belästigungen des Verkehrs durch die stückweise Unterhaltung auch minder erheblich sind.

Von den so ausgewählten Straßen entfallen auf den Bezirk der Inspektion

Donauessingen . . . . .	54 km
Waldbshut . . . . .	35 „
Bonnendorf . . . . .	57 „
Lörrach . . . . .	104 „
Freiburg . . . . .	113 „
Emmendingen . . . . .	90 „
Lahr . . . . .	53 „
Offenburg . . . . .	131 „
Achern . . . . .	75 „
Rastatt . . . . .	103 „
Karlsruhe . . . . .	136 „
Bruchsal . . . . .	97 „
Sinsheim . . . . .	68 „
Heidelberg . . . . .	81 „
zusammen . . . . .	1197 km

Einzelne Verschiebungen müssen indeß für die Aufstellung der Arbeitspläne (Walzpläne) vorbehalten bleiben.

Für die rechnerische Untersuchung, wie sich die Kosten der deckenweisen gegenüber jenen der stückweisen Unterhaltung stellen mögen, ist auf Grund der anderwärts gemachten Erfahrungen und nach eingehenden Erwägungen angenommen worden, daß bei der deckenweisen Unterhaltung an Schotterbedarf 30% erspart und daß für die sogenannte hinhältliche Unterhaltung (siehe oben, Seite 6) ein Zehntel der bisher zur stückweisen Unterhaltung gebrauchten Schottermenge erforderlich sein wird. Es sind sodann die gegenwärtigen Schotterpreise festgestellt und die Kosten ermittelt worden, welche bei den verschiedenen Schottergattungen für das Einwalzen zu rechnen und jene, welche seither für das

stükweise Einlegen ausgegeben worden sind — alles Durchschnittszahlen. Der Gang und die Ergebnisse dieser Berechnung sind in der Anlage II dargestellt.

Die Berechnung hat zu dem Schluß geführt, daß unter den gegenwärtigen Verhältnissen die deckenweise gegenüber der stükweisen Unterhaltung der gedachten 1 200 km messenden Landstraßen einen jährlichen Mehraufwand erfordern wird von 22364 M.

Diesem Mehraufwand steht aber voraussichtlich auch ein Minderaufwand an Arbeit entgegen. Die Wärdterdistrikte, welche auf den ins Auge gefaßten Straßen z. Bt. durchschnittlich 3,6 km betragen, werden nach Einführung der neuen Unterhaltungsart sich auf 4,0 km vergrößern lassen; der derzeitige kilometrische Aufwand für die Wärdter mit rund 150 M. würde damit eine Minderung auf  $\frac{3,6}{4,0} \times 150 = 135$  M., d. i. für 1 200 km um 18 000 M. erfahren. Die Maßregel wird sich indessen nur allmählig und nicht überall durchführen lassen — insbesondere nicht auf den verkehrsreichen Straßen in der Nähe der größeren Städte. Dagegen mag sich infolge der Minderung des Schotterverbrauchs auch ein — übrigens bescheidener — Minderaufwand für Beseitigung von Koth und Staub ergeben, namentlich wenn hiezu Maschinen benützt werden.

Man darf hiernach wohl annehmen, daß auf den hiefür ausgewählten Landstraßen die deckenweise Unterhaltung keine größeren Kosten erfordern wird, als wenn mit der stükweisen Unterhaltung fortgefahren würde; ja es ist wahrscheinlich, daß die erstere Unterhaltungsweise mit der Zeit die billigere wird, denn die Schotterpreise sind im Steigen begriffen, und je theurer der Schotter ist, umsomehr wird — wie oben erläutert — die Anwendung des Decksystemes auch nach der hauswärdterischen Seite vortheilhaft.

Die Berechnung — Anlage II — setzt nun aber voraus, daß auf jenen 1 200 km messenden Landstraßen die deckenweise Unterhaltung systematisch eingeführt sei und in regelmäßigem Gang sich besünde; nur unter dieser Voraussetzung trifft es zu, daß durch diese Unterhaltungsweise Mehrkosten von Belang nicht entstehen.

Anders — minder günstig — gestaltet sich die Kostenfrage für die Zeit der Ueberleitung vom stüksystem zum Decksystem.

#### IV.

War bei der Untersuchung, wie sich die Kosten der deckenweisen gegenüber der stükweisen Unterhaltung der Straßen im regelmäßigen Betrieb gestalten werden, wesentlich mit Verhältnißwerthen zu rechnen, so müssen nunmehr, wenn es sich darum handelt, zu ermitteln, in welchen Beträgen während der Ueberleitung der einen in die andere Unterhaltungsweise die Kosten von jenen der seitherigen Unterhaltung abweichen, die wirklichen Größen von vornherein in die Berechnung eingeführt werden; um ein übersichtliches Bild zu geben, ist aber auch hier mit Durchschnittswerthen zu rechnen, die sich überall auf die für die Einführung des Decksystems ausgewählten Straßen von 1 200 km (genau 1 197 km) Gesamtlänge beziehen. Die durchschnittliche Breite dieser Straßen beträgt 5,00 m; hievon entfallen im Mittel 1 m auf die beiderseitigen Banfette (Schwege) und 4,00 m auf die beschotterte Bahn. In dieser Breite ist aber die neue Decklage nicht erforderlich, weil die Ränder sich wenig abnügen und nur in größeren Zwischenräumen verstärkt werden müssen; es wird deshalb eine durchschnittliche Breite der Decke von 4 m in Rechnung gezogen. Dabei ist eine verglichene Stärke der Decke von 7 cm anzunehmen; in der Mitte wird sie 9 bis 10 cm betragen, an den Rändern kann sie auf 5 bis 4 cm abnehmen, je nach dem Korn des Schotters. Für 1 km neuer Decklage werden hiernach  $4 \times 0,07 \times 1000 = 280$  cbm Schotter nöthig.

Die stükweise Unterhaltung der zum Decken vorgesehenen Straßen hat seither durchschnittlich auf 1 km 60 cbm Schotter erfordert; im festgewalzten Zustande wird die jährliche Abnügung der Decke nur  $0,7 \times 60 =$  rund 40 cbm betragen, somit eine 280 cbm enthaltende Decke  $\frac{280}{40} = 7$  Jahre ausreichen, d. h. die 7 cm stark aufgeschüttete Neudecke nügt sich jährlich um 1 cm ab. Zur Erreichung

einer geordneten Reihe der Deckungen müssen also jährlich  $\frac{1197}{7} = 171$  km Straßen zur Eindeckung kommen. Es wird weiter die Voraussetzung gemacht, daß beim Beginn der deckenweisen Unterhaltung die zu deckenden Straßen eine mittlere Schotterstärke von 5 cm besitzen. Diese Decke soll nun, um nicht eine Ueberhöhung der Straßen durch die Neudeckung hervorzurufen, vor Beginn und im Fortschreiten der Deckungen durch Unterlassung oder Minderung der Schottereinlagen derart abgenützt werden, daß sie, wo eine Strecke neue Decklage erhalten soll, höchstens noch 2 cm stark ist. Die Abnützung kann deshalb in jeder Theilstrecke auf 1 km  $4 \times 0,03 \times 1000 = 120$  cbm betragen; und ebenso groß ist in der gleichen Zeit die Ersparniß an Schotter.

Die im ersten Jahre der Ueberleitungszeit mit einer Neudecke zu versehenen Straße erhält im vorangehenden Jahre keine Beschotterung; in dieser Zeit nützt sich die vorhandene Schotterlage um 60 cbm auf 1 km, d. i. von 5 auf 3,5 cm Stärke ab. Zur Herstellung einer 7 cm starken Neudecke über der in der Folge durchweg mindestens 2 cm stark zu erhaltenden früheren Schotterdecke ist deshalb im ersten Jahre eine Schotterlage von  $7 - 1,5 = 5,5$  cm Stärke aufzutragen. Die im zweiten Jahre zur Eindeckung kommende Strecke wird vom gleichen Zeitpunkt ab wie die erste, nun also 2 Jahre lang, nicht überschottert, wodurch ihre Stärke von 5 auf 2 cm abnimmt; hier kann die neue Decke in der vollen Stärke von 7 cm aufgebracht werden, ebenso auf allen folgenden Theilstrecken.

Während einerseits vor dem Aufbringen der neuen Decke noch stückweise Schotter einzulegen ist — in um so geringerer Menge, je mehr die Theilstrecke der Deckung zeitlich näher gerückt ist —, sind andererseits die mit Neudeckung versehenen Theilstrecken nunmehr „hinhältlich“ zu unterhalten. Für diese letztere Unterhaltung wird auf Grund der anderwärts gemachten Erfahrungen mit  $\frac{1}{10}$  der für die stückweise Unterhaltung erforderlichen Schottermenge, also mit  $\frac{60}{10} = 6$  cbm für 1 km durchschnittlich im Jahr auszureichen sein.

Unter diesen Voraussetzungen sind zur Ermittlung der Mehrkosten, welche durch die Ueberleitung der stückweisen in die deckenweise Unterhaltung auf den 1200 (genau 1197) km messenden Straßen sich ergeben werden, die Berechnungen durchgeführt und in den Tabellen — Anlagen III und IV — zur Darstellung gebracht.

Die Vergleichung des Aufwandes, wie er sich bei der Einführung der deckenweisen Unterhaltung berechnet, gegenüber dem Aufwand, welcher bei Fortsetzung der stückweisen Unterhaltung entstände (Anlage IV), hat ergeben:

	Mehraufwand	Wideraufwand
	„	„
für das erste Jahr . . . . .	124 862	—
„ „ zweite „ . . . . .	191 262	—
„ „ dritte „ . . . . .	127 530	—
„ „ vierte „ . . . . .	63 798	—
„ „ fünfte „ . . . . .	14 259	—
„ „ sechste „ . . . . .	—	21 086
„ „ siebente „ . . . . .	—	13 853
Summen	+ 521 711	— 34 939*)
somit Mehraufwand 486 772 „		

\*) Der Wideraufwand in den beiden letzten Jahren erklärt sich dadurch daß einerseits die stückweise Unterhaltung im fünften Jahre ihren Abschluß findet, andererseits für die im sechsten und siebenten Jahre erstmals gedeckten Straßen noch keine hinhältliche Unterhaltung erforderlich ist. In die Erscheinung dürfte dieser Wideraufwand schwerlich treten, weil bis zum sechsten Jahre die Kosten für Schotteranschaffung und für Arbeit voraussichtlich weiter gestiegen sein werden, wohl auch die deckenweise Unterhaltung bis dahin eine räumlich größere Ausdehnung erfahren haben wird.

während in den Voranschlägen für den Staatshaushalt 1894/95, 1896/97 und 1898/99, also in 6 Jahren, unter der Bezeichnung „Fahrbahnverstärkungen“ für deckenweise Unterhaltung von nahezu 120 km Straßen  $120\,000 + 200\,000 + 350\,000 = 670\,000$  M. bewilligt worden sind. Es ist übrigens zu berücksichtigen, daß es sich hierbei vorwiegend um stark abgenützte und ausnehmend verkehrsreiche Straßen gehandelt hat; solche sind indessen in den hier zur deckenweisen Unterhaltung bestimmten Straßen ebenfalls enthalten und der Längenunterschied — 1200 gegen 120 km — ist denn doch beträchtlich. Es könnten sich demnach wohl Zweifel erheben, ob es mit dem obenberechneten Mehraufwand möglich sein wird, die deckenweise Unterhaltung auf 1200 km Landstraßen zur Einführung zu bringen; diesem Zweifel kann nur entgegengehalten werden, daß die Berechnungen, wenn sie schon, weil überall auf Durchschnittswerthen aufgebaut, an einer gewissen Ungenauigkeit leiden, sorgsam aufgestellt sind und daß man eben doch hoffen darf, bei systematischer Durchführung der Sache mit geringeren Kosten auszukommen, als bei der vereinzelt Anwendung. Der Mehraufwand würde noch eine Einschränkung erfahren, wenn man die Ersparniß in Rechnung ziehen dürfte, welche sich nach dem der Berechnung zu Grunde gelegten Plane daraus ergeben würde, daß im Vorbereitungsjahr zwei Theilstrecken keinen Schotter mehr erhalten sollen. Die Ersparniß berechnet sich hiernach zu  $2 \times 171 \times 60 = 20\,520$  cbm, für 1 cbm 8 M. (Anschaffung und Einlegen) gibt 164 160 M. Allein diese Ersparniß wird thatsächlich nur in bescheidenem Maaße zu erzielen sein; manche Straßen sind jetzt schon derart abgenützt, daß sie nicht während eines Jahres ganz ohne Ausbesserung bleiben können; dies gilt namentlich da, wo ein Steingestück nicht vorhanden ist. Am besten wird man in diesen Fällen sofort mit der deckenweisen Unterhaltung vorgehen, wie denn überhaupt die Einführung der neuen Unterhaltungsweise sich nicht ganz so vollziehen wird, wie es für die Berechnung — schematisch — angenommen werden mußte. Eine scharfe Trennung zwischen dem „Vorbereitungsjahr“ und dem „ersten Jahr“ wäre nicht zweckmäßig, namentlich mit Rücksicht darauf, daß in einigen Landesgegenden mit der deckenweisen Unterhaltung thatsächlich schon vorgegangen ist, Verbindungen mit Walz-Unternehmern bestehen und gewisse Einrichtungen getroffen sind. Dann ist die Berechnung auch so durchgeführt, als ob man es mit einem zusammenhängenden, gleichartigen Straßenzug zu thun hätte; die 1197 km Länge setzen sich aber zusammen aus Straßen und Straßenstrecken von sehr verschiedener Ausdehnung und Beschaffenheit; es ergeben sich dadurch Nebenkosten, wie häufiger Transport der Walze, überhaupt Ortsveränderungen des Arbeitsbetriebes u. dgl., die in der schematischen Berechnung nicht enthalten sind. Es ist ferner nicht zu erwarten, daß alle die ökonomischen Vortheile der deckenweisen Unterhaltung, welche bei den obigen Kostenermittlungen in Rechnung gezogen worden sind, von Anfang an werden wirksam werden; denn, wie es f. Bt. bei der Einführung der flüchweisen Unterhaltung der Fall war, so wird auch jetzt die Aenderung der Unterhaltungsweise allerlei Schwierigkeiten begegnen; auch jetzt muß man darauf gefaßt sein, daß die mit der Straßenunterhaltung befaßten äußeren Organe nicht überall sofort dem neuen System volles Verständniß entgegenbringen; oft wird es ihnen nicht leicht sein, von den seitherigen Anschauungen und Gewohnheiten sich abzulösen, und es werden auch diesmal die ersten Jahre darüber hingehen, bis das neue System sich erst eingelebt hat. Solche Verhältnisse aber bleiben selbstverständlich auf den Unterhaltungsaufwand nicht ohne Einfluß. Zudem konnten auch noch andere Nebenkosten als jene, welche aus den räumlich getrennten Arbeitsstellen sich ergeben, in den Berechnungen — Anlage II und IV — nicht wohl berücksichtigt werden.

Bei der deckenweisen Unterhaltung müssen zeitweise erheblich größere Schottervorräthe, als seither, neben der Straßenfahrbahn gelagert werden; dies erfordert eine Vermehrung — annähernd eine Verdoppelung — der vorhandenen Schotterlagerplätze und zwar handelt es sich um 12000 Plätze. In vielen Fällen verursacht die Herstellung solcher Plätze keinen nennenswerthen Aufwand; namentlich auf den alten Hauptstraßen, die nach Erbauung der Hauptlinien der Staatseisenbahn eingeschmälert worden sind und auf welchen nun die Lagerplätze auf den Banketten angebracht werden können; in anderen

Fällen aber müssen Geländeabschnitte angekauft, Dohlen eingelegt, auch wohl kleine Stütz- und Futtermauern erstellt werden. Rechnet man durchschnittlich mit einem Kostenbetrag von nur 6 M. für jeden Lagerplatz, so hat man es mit einem Aufwand von  $6 \times 12\,000 = 72\,000$  M. zu thun; dieser Aufwand kann auf etwa 6 Jahre vertheilt werden, doch sollte in den ersten Jahren mit der Vermehrung der Lagerplätze rascher vorgegangen werden.

Sodann sind einige Betriebsanschaffungen erforderlich. Um 171 km im Jahre bei 200 Arbeitstagen zu decken, sind 6 Dampfwalzen nöthig; für jede Walze braucht man 3 Gießwagen mit Standrohr und Schläuchen und 1 Pumpe; vorhanden sind 8 Gießwagen und 3 Pumpen, somit anzuschaffen:

10 Gießwagen mit Zubehör zu je 820 M. . . . .	8 200 M.
3 Pumpen zu 360 M. . . . .	1 080 „
Für Unterbringungsräume zc. . . . .	720 „
zusammen . . . . .	10 000 M.

Außerdem empfiehlt es sich, Rothabzugmaschinen, 10 bis 12 Stück anzuschaffen; das Stück kostet 700 bis 900 M., so daß hiefür ein Aufwand von 7 000 bis 9 000 M. zu machen ist; die Anschaffung kann aber auf die nächsten 5 Jahre vertheilt werden. Bei der seitherigen stichweisen Unterhaltung waren diese Maschinen mit Vortheil nicht zu verwenden.

Die Anschaffung von Dampfstraßenwalzen für die Straßenbauverwaltung ist vorerst nicht in Aussicht genommen. Zwar ist zuzugeben, daß die Straßenbauverwaltung die deckenweise Unterhaltung mit der eigenen Dampfwalze billiger bewirken könnte, als mit der gemietheten Walze; denn im letzteren Fall kommt der Unternehmergewinn hinzu. Allein manche Bedenken sprechen gegen die Anschaffung: der Walzbetrieb dauert nicht das ganze Jahr hindurch, Maschinenführer und Heizer wären daher zeitweise ohne Beschäftigung; nicht in allen Inspektionsbezirken werden in den nächsten Jahren schon so viele Straßen deckenweise unterhalten werden, daß der Inspektion eine Dampfwalze mit der Verantwortung für gute Verwendung und Instandhaltung überwiesen werden könnte; die Bauverwaltung verfügt nicht über maschinenbaukundige Kräfte und nicht über eine Reparaturwerkstätte. Unter solchen Umständen kann der Besitz eigener Walzen der Bauverwaltung leicht mehr Kosten verursachen, als beim Anmieten von Walzen der Gewinn des Unternehmers (Maschinenfabrik) ausmacht, der während des Winters die Maschine in der eigenen Werkstätte wieder in Stand setzt und das Personal dort mit Nutzen beschäftigen kann. Zur Zeit sind auch die Straßenbau-Inspektionen wegen des schon oben berührten Mangels an Ingenieurkräften mit Arbeiten so überhäuft, daß eine ausreichende Beforgung der Geschäfte, welche ihnen durch den Besitz einer Dampfwalze und den Selbstbetrieb des Walzens erwachsen würden, nicht wohl möglich wäre. Die Sache mag in der Zukunft sich ändern, wenn erst die deckenweise Unterhaltung sich eingelebt hat, wohl auch auf einen größeren Theil des Landstraßennetzes, als jetzt in Aussicht genommen, ausgedehnt worden ist; dann kann es wirtschaftlich gerechtfertigt erscheinen, bei der Bauverwaltung die Einrichtungen zu treffen, die nöthig wären, um mit eigenen Maschinen und eigenem Personal das Walzgeschäft zu betreiben; gegenwärtig erscheint ein solcher Versuch nicht rathsam.

Wenn nun in dem Staatsvoranschlag für die Jahre 1900 und 1901 als Zuschuß zu der ordentlichen Bewilligung für die Unterhaltung der Landstraßen im außerordentlichen Etat der Betrag von 150 000 M. angefordert ist, so beruht diese Ziffer allerdings nicht auf einer scharfen Berechnung; die vorstehenden Darlegungen lassen erkennen, daß eine solche Berechnung nicht wohl angängig ist. Weder sind die Jahre 1900 und 1901 als die zwei ersten Jahre der Tabelle Anlage IV, noch ist das Jahr 1900 als das Vorbereitungsjahr, 1901 als das „erste Jahr“ zu behandeln; im ersteren Fall

wären  $124\,862 + 191\,262 = 316\,124$  M., als erforderlich zu bezeichnen, im zweiten Falle wäre nichts anzufordern gewesen, weil der Werth der Erübrigung an Schotter mehr betrüge, als der für das „erste Jahr“ erforderliche Aufwand. Daß mit jener Erübrigung nur zum Theil gerechnet werden darf, ist oben erläutert; immerhin aber wird unter Zuhilfenahme solcher Schottererübrigungen der angeforderte Betrag von 150 000 M. es ermöglichen, in der nächsten Budgetperiode mit der deckenweisen Unterhaltung in systematischer Behandlung einen guten Anfang zu machen. Für die Folge ist beabsichtigt, vor der Bearbeitung des Staatsvoranschlags für die in den nächsten 2 Jahren mit neuen Decken zu versehenen Straßen einen vollständigen Betriebsplan aufzustellen und hiernach die Summe zu berechnen, welche als Zuschuß zu der ordentlichen Bewilligung für Straßenunterhaltung erforderlich ist — bis der Zeitpunkt eingetreten sein wird, in dem die Ueberleitung der flichweisen in die deckenweise Unterhaltung — wenigstens auf den 1 200 km messenden Straßen, welche jetzt hiefür in Aussicht genommen sind — außerordentlicher Mittel nicht bedarf. Sollte aber bis dahin — oder schon vorher — die deckenweise Unterhaltung auf weitere Straßen ausgedehnt und sollten zu diesem Zweck für die Ueberleitungszeit weitere Mittel angefordert werden, so würde dies nur geschehen, wenn das neue Unterhaltungssystem sich bewährt, als eine Wohlthat für den Verkehr sich erwiesen hat.

...

...

...

## Anlage I.

## Uebersichtliche Darstellung des Aufwandes für Unterhaltung der badischen Landstraßen in der Zeit von 1820 bis 1899.

Jahr	Länge	Bewilligung für 1 km und 1 Jahr			Verwendung für 1 km und 1 Jahr			Bemerkungen
		im ordentlichen Etat	als außer- ordent- licher Zuschuß	zusammen	auf ordentlichen Etat	auf außer- ordent- lichen Zuschuß	zusammen	
	km	M	M	M	M	M	M	
1820 bis 1830	1777 <sub>78</sub>	220	—	220	220	—	220	In der Zeit von 1820 bis 1830 wurden zur Straßenunterhaltung Hand- und Fuhrerlöden geleistet. Der nebenberzeichnete Aufwand betrifft nur die Kosten für Warte, Bruchholz, Steinbrechen und Ausschachten.
1831	2271 <sub>78</sub>	350	—	350	320	—	320	
1833	2297 <sub>78</sub>	352	—	352	323	—	323	
1834	2271 <sub>78</sub>				343	—	343	
1835	2271 <sub>78</sub>	353	—	353	347	—	347	
1836	2277 <sub>78</sub>				326	—	326	
1837	2277 <sub>78</sub>	353	—	353	400	—	400	
1838	2277 <sub>78</sub>				405	—	405	
1839	2302 <sub>78</sub>	412	—	412	432	—	432	Einrichtung regelmäßiger Straßen- wartung.
1840	2302 <sub>78</sub>				433	—	433	
1841	2315 <sub>78</sub>	423	—	423	397	—	397	
1842	2315 <sub>78</sub>				428	—	428	
1843	2355 <sub>78</sub>	420	—	420	447	—	447	
1844	2368 <sub>78</sub>				421	—	421	
1845	2373 <sub>78</sub>	415	—	415	439	—	439	
1846	2377 <sub>78</sub>				476	—	476	
1847	2382 <sub>78</sub>	466	—	466	451	—	451	
1848	2408 <sub>78</sub>				314	—	314	
1849	2453 <sub>78</sub>	350	—	350	303	—	303	
1850	2462 <sub>78</sub>				361	—	361	
1851	2475 <sub>78</sub>	367	—	367	373	—	373	
1852	2484 <sub>78</sub>				378	—	378	
1853	2488 <sub>78</sub>	379	—	379	379	—	379	
1854	2497 <sub>78</sub>				333	—	333	
1855	2506 <sub>78</sub>	377	—	377	322	—	322	
1856	1815 <sub>78</sub>				364	—	364	
1857	1853 <sub>78</sub>	388	—	388	401	—	401	
1858	1884 <sub>78</sub>				377	—	377	
1859	1884 <sub>78</sub>	377	—	377	378	—	378	
1860	1888 <sub>78</sub>				414	—	414	
1861	1888 <sub>78</sub>	413	—	413	413	—	413	
1862	1862 <sub>78</sub>				422	—	422	
1863	1857 <sub>78</sub>	425	—	425	428	—	428	
1864	1755 <sub>78</sub>				429 <sub>78</sub>	—	429 <sub>78</sub>	
1865	1742 <sub>78</sub>	436	—	436	444 <sub>78</sub>	—	444 <sub>78</sub>	

Jahr	Länge km	Bewilligung für 1 km und 1 Jahr			Verwendung für 1 km und 1 Jahr			Bemerkungen
		im ordentlichen Etat	als außer- ordent- licher Zuschuß	zusammen	auf ordentlichen Etat	auf außer- ordent- lichen Zuschuß	zusammen	
	km	M	M	M	M	M	M	
1866	1724 <sub>744</sub>	442	—	442	433 <sub>70</sub>	—	433 <sub>70</sub>	
1867	1724 <sub>744</sub>	442	—	442	442 <sub>72</sub>	—	442 <sub>72</sub>	
1868	3172 <sub>740</sub>	402	—	402	386 <sub>77</sub>	—	386 <sub>77</sub>	Aufnahme von 1394 km Straßen als Landstraßen.
1869	3175 <sub>780</sub>	402	—	402	392 <sub>75</sub>	—	392 <sub>75</sub>	
1870	3352 <sub>720</sub>	402	—	402	359 <sub>77</sub>	—	359 <sub>77</sub>	Von 1870/71 ab ist die Budgetbewilli- gung auf einem Durchschnittssatz für 1 km Straßenlänge gebildet worden.
1871	3301 <sub>721</sub>	402	—	402	392 <sub>71</sub>	—	392 <sub>71</sub>	
1872	3384 <sub>707</sub>	404	—	404	396 <sub>72</sub>	—	396 <sub>72</sub>	
1873	3487 <sub>710</sub>	404	—	404	445 <sub>71</sub>	—	445 <sub>71</sub>	
1874	3520 <sub>717</sub>	467	—	467	472 <sub>70</sub>	—	472 <sub>70</sub>	
1875	3659 <sub>700</sub>	467	—	467	491 <sub>70</sub>	—	491 <sub>70</sub>	
1876	3741 <sub>710</sub>	472	—	472	526 <sub>70</sub>	—	526 <sub>70</sub>	
1877	3781 <sub>712</sub>	472	—	472	446 <sub>73</sub>	—	446 <sub>73</sub>	
1878	3827 <sub>702</sub>	480	—	480	493 <sub>77</sub>	—	493 <sub>77</sub>	
1879	3866 <sub>702</sub>	480	—	480	479 <sub>78</sub>	—	479 <sub>78</sub>	
1880	3919 <sub>720</sub>	475	—	475	460 <sub>74</sub>	—	460 <sub>74</sub>	
1881	3979 <sub>718</sub>	475	—	475	453 <sub>75</sub>	—	453 <sub>75</sub>	Ermäßigung des Budgetsatzes wegen ungünstiger wirtschaftlicher Verhält- nisse und Sinkens der Löhne und Materialpreise, auch wegen großer Aufwendungen für Wiederherstellung von Hochwassererschädigungen.
1882	3986 <sub>710</sub>	452	—	452	440 <sub>72</sub>	—	440 <sub>72</sub>	
1883	3982 <sub>719</sub>	452	—	452	446 <sub>78</sub>	—	446 <sub>78</sub>	
1884	4009 <sub>700</sub>	450	—	450	443 <sub>70</sub>	—	443 <sub>70</sub>	
1885	3079 <sub>720</sub>	450	—	450	471 <sub>70</sub>	—	471 <sub>70</sub>	Auf 1. Januar 1885 Aufhebung von 933 km Landstraßen mit einem zeit- lichen Aufwande von 235 M. auf den Kilometer. Für die verbleibenden 2997 km Landstraßen betrug die Neu- bewilligung nach dem Budgetsatz 485 M. pro Kilometer.
1886	3079 <sub>723</sub>	460	—	460	456 <sub>71</sub>	—	456 <sub>71</sub>	
1887	3079 <sub>740</sub>	460	—	460	463 <sub>70</sub>	—	463 <sub>70</sub>	
1888	3077 <sub>719</sub>	460	—	460	465 <sub>70</sub>	—	465 <sub>70</sub>	
1889	3077 <sub>719</sub>	460	—	460	462 <sub>72</sub>	—	462 <sub>72</sub>	
1890	3077 <sub>720</sub>	470	—	470	477 <sub>78</sub>	—	477 <sub>78</sub>	
1891	3083 <sub>753</sub>	470	—	470	466 <sub>74</sub>	—	466 <sub>74</sub>	
1892	3093 <sub>744</sub>	480	10	490	501 <sub>71</sub>	20	521 <sub>71</sub>	Außerordentlicher Zuschlag 61000 M. für Pfahlsäulen.
1893	3093 <sub>798</sub>	480	10	490	484 <sub>75</sub>	—	484 <sub>75</sub>	
1894	3097 <sub>752</sub>	480	19 <sub>735</sub>	499 <sub>735</sub>	500 <sub>70</sub>	26 <sub>73</sub>	526 <sub>73</sub>	Im außerordentlichen Etat 120000 M. für Fahrbahnverlängerungen.
1895	3098 <sub>795</sub>	480	19 <sub>735</sub>	499 <sub>735</sub>	496 <sub>70</sub>	12 <sub>72</sub>	508 <sub>72</sub>	
1896	3097 <sub>787</sub>	498 <sub>781</sub>	32 <sub>730</sub>	531 <sub>711</sub>	518 <sub>70</sub>	48 <sub>78</sub>	566 <sub>78</sub>	Im außerordentlichen Etat 200000 M. für Fahrbahnverlängerungen.
1897	3099 <sub>765</sub>	498 <sub>781</sub>	32 <sub>730</sub>	531 <sub>711</sub>	504 <sub>70</sub>	21 <sub>70</sub>	525 <sub>70</sub>	
1898	3099 <sub>715</sub>	525	80 <sub>765</sub>	605 <sub>785</sub>	529 <sub>74</sub>	119 <sub>74</sub>	648 <sub>78</sub>	Im außerordentlichen Etat: 200000 M. für Fahrbahnverlängerungen 150000 „ „ Pfahlsäulen, Rinne- n, Brücken, Dohlen.
1899	3099 <sub>714</sub>	525	80 <sub>765</sub>	605 <sub>785</sub>	540 <sup>*)</sup>	43 <sub>78</sub>	583 <sub>78</sub>	

\*) Aus dem Abschluß der Jahresanschlüsse (Mai) berechneter Betrag.

### Ermittlung der Mehrkosten,

welche nach Einführung der Unterhaltungsweise mit eingewalzten Decklagen gegenüber der gegenwärtigen Unterhaltungsweise voraussichtlich entstehen.

Bezeichnet man mit:

Q die jährliche, für 1 km Straßenlänge erforderliche Schottermenge in cbm — bei der jetzigen Unterhaltungsweise,

$Q_1$  diese Schottermenge, wie sie beim Deck- (Walz-) System erforderlich wird,

e die Kosten in Mark für das Einlegen von 1 cbm Schotter bei der jetzigen Unterhaltungsweise,

w diese Kosten beim Deck- (Walz-) System einschließlich des Festwalzens,

k die Kosten in Mark für Beschaffung von 1 cbm Schotter,

und nimmt man nach den Erfahrungen, die anderwärts mit der in vollem Betrieb befindlichen deckenweisen Unterhaltung gemacht wurden, an, daß zur sog. hinhältlichen Unterhaltung (von der Herstellung der einen bis zur Herstellung der folgenden Decklage)  $\frac{1}{10}$  der bisher zur (flächweisen) Unterhaltung gebrauchten Schottermenge erforderlich wird, und sieht man vorerst davon ab, daß beim Decksystem wohl auch an den Kosten für Wartung und Arbeit eine Ersparniß eintritt, so hat man, wenn die Kosten für beide Unterhaltungsweisen gleich sein sollen, die Beziehung:

$$(k + e) Q = (k + w) Q_1 + \frac{1}{10} (k + e) Q$$

$$\text{daraus } \frac{9}{10} (k + e) Q = (k + w) Q_1$$

$$\text{und } Q_1 = 0,9 \frac{k + e}{k + w} Q$$

Für die badischen Landstraßen sind die Durchschnittswerthe für k, w und e je nach der Schottergattung auf Grund der neuesten Preise für Schotterbeschaffung anzunehmen:

Schottergattung	k	w	e
Porphyre . . . . .	9,00	3,50	0,50
Kalkstein . . . . .	5,00	2,50	0,40
Kies und Waden . . . . .	5,85	3,25	0,40
Kies . . . . .	3,50	3,25	0,40
Granit, Gneis, Thonschiefer . . . . .	7,00	3,10	0,50
Diorit, Syenit, Hornblende . . . . .	9,20	3,50	0,50
Basalt, Dolerit, Klingstein . . . . .	12,40	3,80	0,50

somit hat man für:

$$\text{Porphyre } Q_1 = 0,9 \frac{9,00 + 0,50}{9,00 + 3,50} Q = 0,601 Q$$

$$\text{Kalkstein } Q_1 = 0,9 \frac{5,00 + 0,40}{5,00 + 2,50} Q = 0,600 Q$$

$$\text{Kies und Waden } Q_1 = 0,9 \frac{5,85 + 0,40}{5,85 + 3,25} Q = 0,615 Q$$

$$\text{Kies } Q_1 = 0,9 \frac{3,50 + 0,40}{3,50 + 3,25} Q = 0,520 Q$$

$$\text{Granit etc. } Q_1 = 0,9 \frac{7,00 + 0,50}{7,00 + 3,10} Q = 0,668 Q$$

$$\text{Diorit etc. } Q_1 = 0,9 \frac{9,20 + 0,50}{9,20 + 3,50} Q = 0,600 Q$$

$$\text{Basalt etc. } Q_1 = 0,9 \frac{12,40 + 0,50}{12,40 + 3,80} Q = 0,746 Q$$

Nach den anderwärts gemachten Erfahrungen wird erreicht, daß

$$Q_1 = 0,700 Q$$

Man erhält also für die deckenweise Unterhaltung einen Mehraufwand für 1 cbm des verbrauchten Schotters bei Verwendung von

Porphyr	12,50	(0,700 - 0,684) = 0,200	M.
Kalkstein	7,90	(0,700 - 0,688) = 0,248	"
Ries und Baden	9,10	(0,700 - 0,618) = 0,746	"
Ries	6,75	(0,700 - 0,520) = 1,215	"
Granit zc.	10,10	(0,700 - 0,668) = 0,323	"
Diorit zc.	12,70	(0,700 - 0,688) = 0,152	"
Basalt zc.	16,20	(0,700 - 0,716) = -0,259	"

Auf die 1200 km künftig deckenweise zu unterhaltenden Straßenstrecken entfallen nach Schottergattungen geordnet — folgende Längen und Schottermengen:

Schottergattung	Länge der Straßen km	Jährlich verbrauchte Schottermenge cbm
Porphyr . . . . .	580,548	38569
Kalkstein . . . . .	185,124	9478
Ries und Baden . . . . .	248,072	14161
Granit, Gneis, Thonschiefer . . . . .	106,352	5819
Diorit, Syenit, Hornblende . . . . .	41,733	2202
Basalt, Dolerit, Klingstein . . . . .	37,869	1855
Summen . . . . .	1200,000	72084

Der durchschnittliche jährliche Verbrauch auf 1 km beträgt also  $\frac{72084}{1200} = 60$  cbm.

Für deckenweise Unterhaltung berechnet sich der Mehraufwand somit:

bei Porphyr	auf	$38569 \times 0,200 = 7714$	M.
" Kalkstein	"	$9478 \times 0,248 = 2351$	"
" Ries und Baden	"	$14161 \times 0,746 = 10564$	"
" Granit zc.	"	$5819 \times 0,323 = 1880$	"
" Diorit zc.	"	$2202 \times 0,152 = 335$	"
" Basalt zc.	"	$1855 \times (-0,259) = -480$	"
Summe			22364 M.

d. i. auf 1 km  $\frac{22364}{1200} = 18,64$  M.

### Schotterbedarf während der Uebergangszeit

von der sichweisen zur deckenweisen Unterhaltung auf den hierfür ausgewählten Straßen von zusammen 1197 km.

Jahre	Theilstrecke I		Theilstrecke II		Theilstrecke III		Theilstrecke IV		Theilstrecke V		Theilstrecke VI		Theilstrecke VII		zusammen
	für 1 km	ebm	für 1 km	ebm	für 1 km	ebm	für 1 km	ebm	für 1 km	ebm	für 1 km	ebm	für 1 km	ebm	
Erstes Jahr	220	37620	0	0	0	0	40	6840	50	8550	60	10260	60	10260	73 530
Zweites "	6	1026	280	47880	0	0	20	3420	40	6840	50	8550	60	10260	77 976
Drittes "	6	1026	6	1026	280	47880	0	0	30	5130	40	6840	50	8550	70 452
Viertes "	6	1026	6	1026	6	1026	280	47880	0	0	30	5130	40	6840	62 928
Fünftes "	6	1026	6	1026	6	1026	6	1026	280	47880	0	0	30	5130	57 114
Sechstes "	6	1026	6	1026	6	1026	6	1026	6	1026	280	47880	0	0	53 010
Siebentes "	6	1026	6	1026	6	1026	6	1026	6	1026	6	1026	280	47880	54 036
Zusammen	256	43776	310	53010	304	51984	358	61218	412	70452	466	79686	520	88920	449 046



Q + V	I. Aufwand für die Herstellung 791 Bld. in die industrielle Unterhaltung																	II. Aufwand, wie er sich bei Fortbau der industriellen Unterhaltung gestaltet hätte.										Summe III + IV in 1 Jahr II Hinzuk. bei Zinsen V und IX mehr weniger			
	I			II						III								Summe III + IV in 1 Jahr Hinzuk. bei Zinsen V, VI, VII, VIII													
	Zuschreibung			Betriebs- und Unterhaltungsgel., Materialverbr.						Aufwand für Ersatzwerte auf den einzelnen Bestandteilen																					
	Werte	in 1. Jahr	in 2. Jahr	Werte	in 1. Jahr	in 2. Jahr	Werte	in 1. Jahr	in 2. Jahr	Werte	in 1. Jahr	in 2. Jahr	Werte	in 1. Jahr	in 2. Jahr	Werte	in 1. Jahr		in 2. Jahr												
Ordn. Jahr	12.500	7,00	573.334	27.629	6,50	121.459	22.939	6,50	17.922	—	—	—	—	—	—	1.197	130	179.539	802.109	72.094	7,97	523.255	72.094	6,50	39.942	1.197	130	179.539	777.647	124.902	—
Januar	17.978	7,00	609.213	47.491	6,50	127.540	29.070	6,50	14.109	1.028	6,50	313	171	141,50	24.969	1.020	139	133.990	809.109	72.094	7,97	542.255	72.094	6,50	39.942	1.197	130	179.539	777.647	131.302	—
April	19.422	7,00	343.326	47.949	6,50	127.540	24.324	6,50	14.209	2.612	6,50	1.020	342	142,50	48.129	859	139	129.209	903.377	72.094	7,97	542.255	72.094	6,50	39.942	1.197	130	179.539	777.647	127.539	—
Dezember	42.029	7,00	486.839	47.949	6,50	127.540	11.959	6,50	1.945	2.929	6,50	1.339	313	142,50	23.109	684	139	109.609	841.843	72.094	7,97	542.255	72.094	6,50	39.942	1.197	130	179.539	777.647	62.799	—
September	17.114	7,00	423.497	47.949	6,50	127.540	9.129	6,50	2.943	4.194	6,50	2.612	684	142,50	97.479	313	139	79.919	792.199	72.094	7,97	542.255	72.094	6,50	39.942	1.197	130	179.539	777.647	64.229	—
Ende	13.010	7,00	413.479	47.949	6,50	127.540	9	6,50	9	2.129	6,50	2.612	603	142,50	121.929	342	139	31.399	734.793	72.094	7,97	542.255	72.094	6,50	39.942	1.197	130	179.539	777.647	—	21.949
Ende	14.000	7,00	423.497	47.949	6,50	127.540	9	6,50	9	6.129	6,50	2.079	1.020	142,50	149.209	171	139	25.039	769.994	72.094	7,97	542.255	72.094	6,50	39.942	1.197	130	179.539	777.647	—	13.929
<b>Gesamt</b>	<b>449.985</b>	<b>7,00</b>	<b>2.987.559</b>	<b>304.989</b>	<b>6,50</b>	<b>1.247.159</b>	<b>102.999</b>	<b>6,50</b>	<b>31.999</b>	<b>21.549</b>	<b>6,50</b>	<b>10.779</b>	<b>3.029</b>	<b>142,50</b>	<b>111.719</b>	<b>4.789</b>	<b>139</b>	<b>719.209</b>	<b>3.911.709</b>	<b>364.299</b>	<b>7,97</b>	<b>1.923.749</b>	<b>364.299</b>	<b>6,50</b>	<b>252.294</b>	<b>6.379</b>	<b>130</b>	<b>1.209.609</b>	<b>3.444.329</b>	<b>+ 323.713</b>	<b>- 24.929</b>

Zusammenfassung der...				...				...							
I		II		III		IV		V		VI		VII			
...				...				...				...			
...				...				...				...			
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		

Gegen jeither jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
M.	M.		
315	—	Vergleiche Gehaltsetat, Anlage 1.	
1 320	—	Vergleiche Wohnungsgelddetat, Anlage 2, und Anforderung von Dienstwohnungen, Anlage 3.	
150	—	1 Geometer . . . . .	2 300 M.
		1 Zeichner . . . . .	1 600 "
		3 Kanzleihilfen . . . . .	4 050 "
		1 Diener und 1 Drucker . . . . .	3 200 "
		Für Aufbesserungen . . . . .	300 "
			11 450 M.
—	200	a. Nebengehalte etatmäßiger Beamter:	
		1 Dozent der technischen Hochschule für die technische Leitung des topographischen Bureau's . . . . .	800 M.
		1 Zentralinspektor (D 1) als Leiter des bautechnischen Bureau's . . . . .	600 "
		1 wissenschaftlich gebildeter technischer Hilfsarbeiter (D 3) für Mitarbeit beim Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie . . . . .	400 "
		Dienstzulage des Handfasserrechners . . . . .	100 "
		b. Dienstaushilfe, Rechnungsdurchschnitt 1 363 M., es genügen . . . . .	600 "
		c. Dienstkleidung der Kanzleidiener 4 × 50 = . . . . .	200 "
—	4 578	Rechnungsdurchschnitt.	2 700 M.
1 046	—	Handkassakredit . . . . .	14 000 M.
		Sonstiger Aufwand, Rechnungsdurchschnitt . . . . .	1 000 "
		Für die Ausstattung der Geschäftszimmer der neu zugehenden Beamten, sowie für Vervollständigung des vorhandenen Inventars und Ersatz von Abgängen . . . . .	1 200 "
			16 200 M.
1 531	—	Die Räume der Registratur reichen nicht mehr aus und müssen durch Einbeziehung der bisherigen Planckammer erweitert werden. Für die Aufbewahrung der zum Theil werthvollen und vielfach nur in 1 Exemplar existirenden Pläne u. sind zwei Gelasse im Keller einzurichten. Ferner fällt zur Beseitigung der Rauchplage der Umbau von zwei freigebaren Kaminen nöthig. Außerdem sollen die Kosten für Wasserzins und dergl., welche bisher als „sachliche Amtskosten“ behandelt wurden und jährlich etwa 570 M. betragen, künftig hier verrechnet werden. Dem Rechnungsdurchschnitt, welcher mit . . . . .	1 847 M.
		um 269 M. gegen den letzten und um 649 M. gegen den vorletzten Budgetjah zurüchbleibt, werden daher zuge schlagen . . . . .	1 800 "
			zusammen . . . . .
—	306	Rechnungsdurchschnitt, darunter 1 823 M. Antheil an der Baushumme.	3 647 M.
1	—	Rechnungsdurchschnitt.	
9	—	Rechnungsdurchschnitt.	
—	7	Rechnungsdurchschnitt.	
4 372	5 091		
	4 372		
	719		
19 005	—	Vergleiche Gehaltsetat, Anlage 1.	
1 450	—	Vergleiche Wohnungsgelddetat, Anlage 2, und Anforderung von Dienstwohnungen, Anlage 3.	
1 325	—	9 Bureaugehilfen . . . . .	11 900 M.
		10 Praktikanten zu 5 M. täglich . . . . .	18 250 "
			30 150 M.
21 780			







Zur	§.	Geldbetrag	Veranschlagt für			wichtig- mäßig
			1900.	1901.	1 Jahr höchst- möglich	
(XVII.)		Abrechnung	2 025 400	2 194 294	2 190 024	—
29.		Vertrieb bei Veräußerung Eigentums	120 247	108 120	108 120	—
30.		Nachlag- an Verurteilten nach §§ 20 und 21 bei Strafvergehen	20 451	19 190	19 190	—
		<b>Summe III.</b>	1 198 000	2 011 810	2 017 044	2 014 701
<b>IV. Polizei.</b>						
31.		Gehälter	21 750	21 470	21 050	21 500
32.		Polizeimaterial	4 140	4 140	4 140	—
33.		Begleiter bei nichtetatmäßigen Verzeilen	2 217	2 062	2 002	—
34.		sonstige verentliche Ausgaben	802	800	800	—
35.		Taggelder, Weis- und Jagdgelder	20 547	20 548	20 548	—
36.		Geldliche Reisezuschüsse	791	791	791	—
37.		Wochenlohn	552 000	557 000	557 000	—
38.		Wochenlohn	208 490	248 540	248 540	—
39.		Befehlslohn, Reispforte, Polizeiarbeiter	118 255	102 225	102 225	—
		Abrechnung	941 522	951 510	951 094	—

Wegen letzter Übersicht			
mehr	weniger	Erläuterungen.	
101 854	—	<b>K. Unterrichts- an Schulen- und Hochschulen</b>	1 000 . 11 000 .
		Substanz für Studienreisen	—
		Summe K.	12 000 .
		Vergütung für diese Unterrichts- an Schulen- und Hochschulen	1 007 000 .
		• A.	21 000 .
		• B.	8 000 .
		• C.	110 000 .
		• D.	1 068 000 .
28 179	—	<b>mit zum für 1900: 1 500 000 A. mit für 1901: 1 500 000 A.</b>	
		<b>L. Verwaltende Ausgaben</b>	100 .
		Begleitung für diese Verwaltenden bei Unterrichts- an Schulen- und Hochschulen	225 .
		Weg- und Zustellungsstellen, Arbeitsverhältnisse	207 771 .
		Sonstige Ausgaben, Arbeitsverhältnisse	160 000 .
	1 203	Rat für Staat für 1901 1/2 %	—
130 003	1 255		
1 255			
128 778			
1 830	—	<b>Eingekaufte Bibliothek, Anlage 1.</b>	
		Eingekaufte Bibliothek, Anlage 2, mit Beheizung von Dienstwohnungen, Anlage 3	
		<b>für Wein und Biersteuer:</b> 18 Projektschalen	117 .
		1 Koffer mit Zubehör	60 .
		26 für Eisenarbeiten: 17 Projektschalen	602 .
		1 Schloßkasten	1 000 .
		1 Koffer	500 .
		1 Koffer für die Begleitung für diese Anlagen	2 900 .
		<b>für den Koffer für die Begleitung für diese Anlagen</b>	2 900 .
		1 Koffer für die Begleitung für diese Anlagen	2 900 .
		1 Koffer für die Begleitung für diese Anlagen	2 900 .
	152	<b>M. Veranschlagte für Transporter für Güter an verschiedenen Stationen, Arbeitsverhältnisse</b>	54 .
		<b>N. Die Dienstreise für Sammler am Rhein II = I = 4 = 1 =</b>	30 .
		<b>O. Sonstige</b>	
		<b>P. Begleitung von Sammlern für diese Anlagen</b>	
		1 Koffer für die Begleitung für diese Anlagen	500 .
		1 Koffer für die Begleitung für diese Anlagen	170 .
		Summe I. Sammler für die Begleitung für diese Anlagen	670 .
		<b>W. Arbeitsverhältnisse</b>	
		Arbeitsverhältnisse für Eisenarbeiten bei Transporter II = 20 =	100 .
		1 Koffer für die Begleitung für diese Anlagen	35 .
		1 Koffer für die Begleitung für diese Anlagen	20 .
		<b>X. Sonstige Ausgaben</b> (Summe 1 000 A. für die Sammler für diese Anlagen mit Taggelder)	122 000 .
	15 000	<b>Y. Kosten für Arbeitsverhältnisse</b>	500 000 .
		<b>Z. Die Kosten für Arbeitsverhältnisse von 1900.</b> Die Kosten für Arbeitsverhältnisse (Z) wegen der erhöhten Kosten	500 000 .
		und Materialkosten nicht angesetzt; für die Kosten II die Höhe von 15 000 A. jährlich.	
	40 000	<b>aa. Sonstige Ausgaben, Arbeitsverhältnisse</b>	100 000 .
		<b>bb. Kosten für Arbeitsverhältnisse</b>	140 000 .
		<b>Das Etat für Arbeitsverhältnisse von 1901 setzt sich zusammen aus: Kosten für Arbeitsverhältnisse (Z) wegen der erhöhten Kosten</b>	
		Materialkosten, welche in den verschiedenen Sammlerstellen bei 1907 beträgt 26 % betragt, was der Betrag der Kosten	
		betragend ist	
	18 790	<b>aa. Die Aufstellung der Arbeitsverhältnisse mit Taggelder am Rhein mit Rhein</b>	2 000 .
		<b>bb. Taggelder an die Eisenarbeiten</b>	25 100 .
		<b>cc. Die Aufstellung der Arbeitsverhältnisse bei Rhein für diese Anlagen mit Taggelder jährlich</b>	
		<b>dd. Begleitung</b>	1 000 .
		<b>ee. Ausgaben für diese Anlagen</b>	14 690 .
		<b>ff. — f. — f. —</b>	54 250 .
41 900	22 190	<b>gg. Die Kosten für Arbeitsverhältnisse bei Rhein und anderen Arbeitsverhältnisse</b>	18 000 .
			102 250 .



Zahl	§	Beschreibung	Beizerrige Subjekt	Veranschlag für			Richtig ergebnis
				1900.	1901.	1 Jahr Durchschnitt	
(XVII.)		Uebersatz	841 802	851 510	851 496	—	—
40.		Kostlöse an Hausbewohnern	27 159	14 532	14 532	—	—
		<b>Summe IV.</b>	<b>868 961</b>	<b>866 042</b>	<b>866 028</b>		
<b>V. Zuschüsse und Geldvereinsamg.</b>							
41.		Bezüge	32 870	34 820	35 230	35 025	—
42.		Wohnungsgebühr	8 000	8 240	8 240	—	—
43.		Bezüge bei nichterwerblichen Personen	4 800	4 800	4 800	—	—
44.		sonstige persönliche Ausgaben	158	448	448	—	—
45.		Tagelöhner, Reise- und Jagdböden	28 270	28 188	28 188	—	—
46.		Biersteuerzuschüsse	5 020	6 261	6 261	—	—
47.		Zuschüsse Wasserversorger	1 700	1 700	1 700	—	—
48.		sonstiger Aufwand	421	77	77	—	—
		<b>Summe V.</b>	<b>81 669</b>	<b>84 594</b>	<b>85 004</b>	<b>84 799</b>	<b>—</b>
<b>VI. Landesverwaltung.</b>							
49.		Bezüge	151 510	165 080	173 880	169 800	—
50.		Wohnungsgebühr	15 920	16 920	17 400	17 140	—
51.		Bezüge bei nichterwerblichen Personen	88 200	81 200	81 200	—	—
52.		sonstige persönliche Ausgaben	800	800	800	—	—
53.		Tagelöhner, Reise- und Jagdböden	85 247	71 711	71 711	—	—
54.		Zuschüsse Wasserversorger	18 854	18 852	20 502	19 702	—
55.		Beschaffung und Artierung	310 654	301 260	301 260	—	—
		<b>Summe VI.</b>	<b>657 105</b>	<b>656 942</b>	<b>640 513</b>	<b>661 829</b>	<b>—</b>

Wegen früherer Jahre		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
41 900	32 159		
—	12 827	Die Jahre 1899 bezogen für Kosten von Seite IV 70 —	1 000 A.
41 900	44 986	an die Staatskasse 165 70 —	16 421 A.
	41 900		11 000 A.
	2 923		
2 155	—	Bezüge Gebühren, Anlage 1	
210	—	Bezüge Wohnungsgebühr, Anlage 2	
—	—	Die 12 Monate bis zum 31. März 1900 sind bis Ende März 1901 mit zunächst 400 A. —	4 000 A.
—	—	Verpflichtung der Wasserwerke für Bäder zu mehrfachen Wärmeverbänden, Wohnungsverbänden.	
—	82	Wohnungsverbände	
		a. Wasserwerke Tagelöhner bei (14) Tagelöhner, Gebühren bei Wasserversorger, Werk- und Jagdböden	12 472 A.
		b. Zuschüsse; Wasser und Kredit bei Zuschüssen zu Tagelöhner	12 718 A.
622	—	a. Beiträge an andere Beamte:	28 100 A.
		Personen bei Wohnungsverbänden	500 A.
		Bäder und Wasserwerke, Wohnungsverbände	1 082 A.
		b. Gebühren bei Bädern, Wohnungsverbänden	2 534 A.
		c. Gebühren bei Wasser, Wohnungsverbänden	800 A.
		d. Gebühren bei Wasser, Wohnungsverbänden	300 A.
		Die Verhaftung der Straftäter	1 000 A.
—	—	Ehren-, Zulagen- und Jubiläumsgeld-Bezüge für 12 Wasserwerke und 12 Wasserwerke: 44 = 0 A. —	4 920 A.
—	344	Wohnungsverbände.	1 100 A.
3 277	426		
426			
2 851			
18 480	—	Bezüge Gebühren, Anlage 1	
1 245	—	Bezüge Wohnungsgebühr, Anlage 2	
—	7 000	Die Bezüge der Hauptbeamten zu zunächst 1 400 A.	
—	—	Wegen Jahre 2 weitere bezugsfähige Gebührensätze zu 4 000 A. (4 Jahre 1900-1903)	
—	—	Verpflichtung der Wasserwerke wegen Bädern zu Bädern in Wohnungsverbänden, wie bisher. Bisheriger Aufwand im Jahre 1900: 1 200 A.	
6 404	—	Wohnungsverbände	
918	—	Wohnungsverbände	
		<b>zusammen für Hauptbeamten (nach korrigierter Summe):</b>	
		für 1900: für 1901:	
		1 x 1 400 + 11 x 200 = 3 000 —	13 800 A. 12 000 A.
		Die Hauptbeamten, Wasserwerke u. Wohnungsverbände	3 000 A. 2 500 A.
		Tagelöhner für 2 = 2 wie im vorletzten Hauptbeamtenverhältnis:	
		Wohnungsverbände, zunächst 500 A.	700 A. 1 000 A.
		Die Hauptbeamten	100 A. 400 A.
		Die Verhaftung der Straftäter	200 A. 700 A.
		<b>zusammen</b>	<b>19 000 A. 18 000 A.</b>
—	13 204	Beschaffungswert, Wohnungsverbände	147 371 A.
—	—	Beschaffungswert dieser Beschaffungswerte, wie bisher	40 000 A.
27 107	22 304	Die Bezüge, Zulagen, Gebühren u. Wohnungsverbände	1 000 A.
22 304			<b>zusammen</b> . . . . . 201 200 A.
4 713			

Berechnungen für 2. Semester 1899/1900 in Vorkauf

B IV.

Table with columns: Einl., Nr., Stellenzahl, Betrag, 1899, 1901, 1 Jahr durchschnittlich, Restlich vorzufinden. Rows include VII. Meteorologie und Hydrographie, VIII. Topographische Karte, and various street projects like 'Umgehung der Straße bei Markt in der Landstraße Nr. 57'.

Neu für das nächste Jahr

mehr weniger

Erläuterungen.

Table with columns: mehr, weniger, and a detailed list of expenditures with amounts in marks. Items include 'Verlust von 16 (über 15) monatlichen Heften II. Ordnung', 'Zusammen 18071 A', and 'Hauptpostgebühren: a. Fernschreiben 1. Klasse 100 A'.

Textual notes explaining various items in the adjacent table. Mentions 'Da § 1. Da bei Baustelle Nr. 57', 'Da § 2. Die Verleierung eines Bildes bei Baustelle', 'Da § 3. Die Wiederherstellung der im Jahre 1906 bis 1908...', and 'Da § 4. Die Wiederherstellung, welche bei in außer Ansehung...'

Eink.	1.	Erläuterung	Erläuterung	Veranschlagt für			Richtig eingeleitet
				1900.	1901.	1900/01 zusammen.	
(XVII.)		Beitrag . . . . .	—	—	100 700	—	
	6.	Bereitstellung der Landstraße Nr. 45 am Grenzfeld bei Gernsach . . . . .	—	—	18 800	—	
	7.	Rechen einer Landstraße von Heilbronn nach Korbach . . . . .	—	—	120 000	—	
	8.	Einbau der Feststraße über die Dreifach bei Weinberg in der Landstraße Nr. 114 . . . . .	—	—	26 800	—	
	9.	Einbau der hölzernen Grenzstraße im Ort Reichenbach . . . . .	—	—	2 500	—	
	10.	Bereitstellung der Landstraße Nr. 103, Wöhrdahl . . . . .	—	—	30 000	—	
	11.	Verfestigung der Stadtmauer in Cuxhaven . . . . .	—	—	4 000	—	
	12.	Einbau der Weidenmauer bei Heilbronn . . . . .	—	—	18 000	—	
	13.	Verfestigung der Weidenmauer beim Kapellenbau bei Heilbronn . . . . .	—	—	8 000	—	
	14.	Bereitstellung der Landstraße Nr. 250 zwischen Heilbronn und Heilbronn . . . . .	—	—	20 000	—	
	15.	Einbau und Bereitstellung der alten Weidenmauer in Heilbronn . . . . .	—	—	78 000	—	
		Beitrag . . . . .	—	—	400 000	—	

Erläuterungen.

Die 1. Die Landstraße Nr. 45 ist jetzt gänzlich mit Steinplatten gepflastert worden; der beim Anlegen derselben auf demselben Grundstück 10 und die Gegenstände vorhanden, werden hauptsächlich für den auf den Grundstück von Gernsach nach Heilbronn und Heilbronn nach Gernsach im Ort Gernsach sein.

Die 2. Die Kosten der Landstraße zusammen werden; die Kosten sind je 120 000 A veranschlagt. Die betriebligen Ausgaben betragen etwa Betrag von 100 000 A. Die Kosten der Landstraße sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken.

Die 3. Die Kosten der Landstraße von Heilbronn nach Korbach sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken. Die Kosten der Landstraße sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken.

Die 4. Die Kosten der Feststraße über die Dreifach bei Weinberg in der Landstraße Nr. 114 sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken. Die Kosten der Feststraße sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken.

Die 5. Die Kosten der hölzernen Grenzstraße im Ort Reichenbach sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken. Die Kosten der hölzernen Grenzstraße sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken.

Die 6. Die Kosten der Landstraße Nr. 103, Wöhrdahl sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken. Die Kosten der Landstraße sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken.

Die 7. Die Kosten der Verfestigung der Stadtmauer in Cuxhaven sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken. Die Kosten der Verfestigung sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken.

Die 8. Die Kosten der Weidenmauer bei Heilbronn sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken. Die Kosten der Weidenmauer sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken.

Die 9. Die Kosten der Verfestigung der Weidenmauer beim Kapellenbau bei Heilbronn sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken. Die Kosten der Verfestigung sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken.

Die 10. Die Kosten der Bereitstellung der Landstraße Nr. 250 zwischen Heilbronn und Heilbronn sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken. Die Kosten der Bereitstellung sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken.

Die 11. Die Kosten der Einbau und Bereitstellung der alten Weidenmauer in Heilbronn sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken. Die Kosten der Einbau und Bereitstellung sind durch die Beiträge der Gemeinden zu decken.



Table with 7 columns: Teil §, Beibringer, Voranschlag für 1900, 1901, 1900/01 zusammen, Richtig eingeleitet. Row XVII: Beibringung, 555 710.

Erläuterungen.

Die nach Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Table with 5 columns: Bezeichnung, Betrag an Bewilligung, Stellenwert, Menge an Bewilligung, Betrag. Lists various administrative items and their costs.

Gesamt Bewilligung 5 000 M.

Die weiteren Maßnahmen ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...

Die unter Art. 5. des Staatsvertrags ... in den öffentlichen Haushalten ...



Etat.	p.	Beschreibung	Erforderter Betrag	Veranschlagt für			Rücklage bezw. Jährb.
				1900.	1901.	1900/01 zusammen	
(XVII.)		<b>Behörden</b>	—	—	—	—	—
		<b>III. Schreibwesen.</b>					
28.		Überführung der Briefkastenverhältnisse	—	—	23 323	—	—
29.		Kauf des Inspektionsgebäudes in Demberg	—	—	45 309	—	—
30.		Erhaltung eines Dienstgebäudes für die Kreis- und Straßensachen-Inspektion und für die Kreis-Inspektion in Heilbronn	—	—	218 000	—	—
		<b>Summe B. außerordentlicher Etat</b>	—	—	1 225 132	—	—
		<b>Summe A. ordentlicher Etat</b>	—	—	9 897 918	—	—
		<b>Summe Td. XVII.</b>	—	—	11 122 049	—	—
(XVIII.)		<b>Verwaltung des Bergwesens.</b>					
		<b>A. Ordentlicher Etat.</b>					1 Jahr Zuschlag
1.		Schule	2 300	2 500	2 500	—	—
2.		Belehrungslehrer	800	900	900	—	—
3.		Tagelöhner und Arbeiter	320	400	400	—	—
4.		Schlichter Anwesenheiten	200	200	200	—	—
5.		Verrechnungsbüro:					
		a. Beamte	—	15	15	—	—
		b. Sonstige Verrechnungsbüro	20	5	5	—	—
		<b>Summe A. Ordentlicher Etat</b>	3 820	3 720	3 720	—	—
		für beide Jahre	—	—	—	—	7 440
		<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>					
1.		Erhaltung des bei Gewinnung von Thermalwassern in Baden-Baden	—	—	—	100 000 zusammen	—
		<b>Summe B. außerordentlicher Etat</b>	—	—	—	100 000	—
		<b>Summe A. Ordentlicher Etat</b>	—	—	—	7 440	—
		<b>Summe Td. XVIII.</b>	—	—	—	12 440	—

**Erläuterungen.**

In § 28. Die in der vorstehenden Tabelle...

In § 29. Die an verschiedenen Orten am Rhein, Neckar und Main auf Grund von Bau- und Mietverträgen...

In § 30. Die Ausgaben für den Betrieb der Verwaltungen der Bergwerke...

Wegen dieser jährlich	
mehr.	weniger.
—	—
—	120

**Erläuterungen.**

Bergwerke Baden-Baden, Seite 1.

Bergwerke Baden-Baden, Seite 2.

Schulungsbüro des A. O. B.

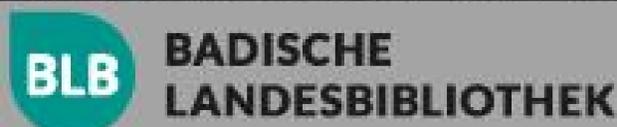
Zurück ist in diesem Jahre...



Titel.	I.	Einkünftig Erlaubnis	Veranschlagte für			Künftig beg- laub.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
XXI.		₰	₰	₰	₰	₰
<b>Verschiedene und zufällige Ausgaben, Ordentlicher Etat.</b>						
1.	Tagelöhne, Reise- und Anwesenheitskosten	10 500	21 340	21 340	—	—
2.	Berufungskosten:					
a.	Polizei	6 340	6 440	6 440	—	—
b.	Wirtschaftsrecht und andere Berufungskosten	2 020	2 280	2 280	—	—
c.	Leinwandkosten	540	430	430	—	—
3.	Besondere Ausgaben	7 610	8 100	8 100	—	—
Summe Tit. XXI.		30 010	38 580	38 580	—	—
" " " für beide Jahre					79 160	
<b>Zusammenstellung.</b>						
Titel	I.	250 290	255 790	257 290	255 495	—
"	II.	61 028	60 495	60 525	60 510	—
"	III.	61 080	61 070	62 550	62 200	—
"	IV.	182 490	182 300	192 490	192 395	740
"	V.	35 470	37 000	38 280	37 710	—
"	VI.	1 780	1 780	1 780	1 780	—
"	VII.	2 220	2 220	2 220	2 220	—
"	VIII.	15 000	15 110	15 070	15 040	—
"	IX.	4 570 700	4 847 010	4 908 220	4 857 615	20
"	X.	923 040	957 080	951 720	954 400	1 485
"	XI.	89 180	90 515	90 721	90 518	—
"	XII.	1 678 040	1 650 885	1 635 515	1 633 100	—
"	XIII.	154 274	123 006	125 496	124 748	40
"	XIV.	75 200	80 880	84 490	84 285	—
"	XV.	130 420	157 000	157 110	157 070	—
"	XVI.	512 070	566 210	568 900	567 505	—
"	XVII.	4 790 284	4 035 702	4 002 212	4 048 958	—
"	XVIII.	2 840	2 720	2 720	2 720	—
"	XIX.	13 800	36 480	37 930	37 215	—
"	XX.	82 220	23 860	23 860	23 860	—
"	XXI.	30 010	38 580	38 580	38 580	—
Summe der Ausgabe		13 603 220	14 373 354	14 435 730	14 407 042	2 285

Wegen welcher jährlich		Gesamtertrag für die Substanzperiode			Erläuterungen.
mehr.	weniger.	Ordentlicher Etat.	Unordentlicher Etat.	Summe.	
₰	₰	₰	₰	₰	
1 940	—	—	—	—	Schlichtungsstellen
100	—	—	—	—	Schlichtungsstellen: . . . . . 5 720 ₰ 70 ₰ Schlichtungsstellen: . . . . . 707 ₰ 80 ₰ Summe . . . . . 6 427 ₰ 50 ₰
610	—	—	—	—	Schlichtungsstellen 1 270 ₰ 20 ₰
—	110	—	—	—	Schlichtungsstellen 601 ₰ 20 ₰
400	—	—	—	—	Schlichtungsstellen 8 100 ₰ 10 ₰; Summe für Schlichtungsstellen im Verhältnißvertrage von 6 500 ₰ enthalten
3 040	110	—	—	—	
110	—	—	—	—	
2 930	—	—	—	—	
Wegen welcher jährlich		Gesamtertrag für die Substanzperiode			Erläuterungen.
mehr.	weniger.	Ordentlicher Etat.	Unordentlicher Etat.	Summe.	
₰	₰	₰	₰	₰	
—	14 720	470 990	—	470 990	
2 285	—	123 020	—	123 020	
580	—	124 520	—	124 520	
9 025	—	284 790	—	284 790	
2 240	—	75 420	2 000	77 420	
—	—	3 580	—	3 580	
—	—	4 440	—	4 440	
35 040	—	102 080	—	102 080	
260 915	—	8 715 220	1 899 080	11 014 210	
31 280	—	1 908 800	—	1 908 800	
5 028	—	180 250	305 820	486 070	
175 000	—	2 706 200	504 240	4 210 440	
472	—	209 492	94 220	303 712	
8 835	—	168 370	17 000	185 370	
26 000	—	314 140	100 640	414 780	
54 185	—	1 135 110	618 000	1 753 110	
158 174	—	9 807 916	1 226 183	11 135 049	
—	120	7 440	2 000	9 440	
23 203	—	74 430	—	74 430	
—	8 200	47 720	—	47 720	
2 930	—	79 180	—	79 180	
815 081	23 285	—	—	—	
23 285	—	—	—	—	
801 810	—	29 814 084	4 743 000	33 557 730	

Verrechnungen der 2. Kammer 1899/1900. In Verlagsdruck.





Titel	§	Erübrigter Budgetpost.	Veranschlagt für			Ständig eingeleitet.
			1900.	1901.	1 Jahr berechnend.	
<b>III. Selbst- und Pflegeanstalten.</b>						
<b>Ordentlicher Etat.</b>		214 100 und 196 000 M.	216 (217) 000 M.			
1.	Vertrag mit Schülern	20 200	21 420	24 420	—	
2.	Vertrag aus Grundstücken und deren Bewirtschaftung	100 000	227 300	227 300	—	
3.	Einnahme aus der Kostverrechnung	130 571	153 070	153 070	—	
4.	Einnahme aus dem Gewerbebetrieb	54 080	50 020	50 020	—	
5.	Unterhaltungsfreibeträge	872 280	942 505	942 505	—	
6.	Verkauf von Inventarstücken und Materialien	19 247	20 200	20 200	—	
7.	Beförderungs- und sonstige Einnahmen	1 460	1 200	1 200	—	
<b>Summe Tit. III.</b>		1 209 255	1 427 515	1 427 515	1 427 515	
für beide Jahre		—	—	—	2 855 030	
<b>IV. Polizeiliches Arbeitshaus.</b>						
<b>Ordentlicher Etat.</b>		100 100 M. (100 Männer und 40 Weiber je einem Mannweib.)	100 000 M. (100 Männer u. 40 Weiber je einem Mannweib.)			
1.	Vertrag mit Schülern	1 440	1 500	1 500	—	
2.	Vertrag aus Grundstücken	2 907	4 287	4 287	—	
3.	Verkauf von Inventarstücken und Materialien	2 148	2 408	2 408	—	
4.	Einnahme von der Beschäftigung der Bewirtschafteten	56 743	55 042	55 042	—	
5.	Unterhaltungsfreibeträge	27 450	24 000	24 000	—	
6.	Beförderungs- und sonstige Einnahmen	33	33	33	—	
<b>Summe Tit. IV.</b>		87 661	87 268	87 268	87 268	
für beide Jahre		—	—	—	174 536	
<b>V. Landesstatistik.</b>						
<b>Ordentlicher Etat</b>		200	200	200	200	
<b>Summe Titel V. für beide Jahre</b>		—	—	—	400	
<b>Gewerbe.</b>						
<b>Ordentlicher Etat.</b>						
1.	Vertrag aus Schülern und Grundstücken	1 100	1 100	1 100	—	
<b>Ueberrag.</b>		1 100	1 100	1 100	—	

Titel	§	Einnahmen	
		vorig. Jahr.	heutige.
<b>Veranschlagt:</b>			
Was eingeleitet bei Veranschlagung zu Titel XII bei Budgets. Über bei Veranschlagung bei je demnachgehenden Budgetposten für 1900/01 und bei bei Veranschlagung gleich bei Budgets. Bei Budgets.			
1.	Vertrag aus Grundstücken	1 100	—
2.	Vertrag aus Grundstücken und deren Bewirtschaftung	20 212	—
3.	Einnahme aus der Kostverrechnung	23 139	—
4.	Einnahme aus dem Gewerbebetrieb	2 506	—
5.	Unterhaltungsfreibeträge	71 205	—
6.	Verkauf von Inventarstücken und Materialien	2 053	—
7.	Beförderungs- und sonstige Einnahmen	—	72
<b>Summe</b>		120 215	72
für beide Jahre		120 287	—
<b>Veranschlagt:</b>			
Was eingeleitet bei Veranschlagung zu Titel XII bei Budgets. Über bei Veranschlagung bei je demnachgehenden Budgetposten für 1900/01 und bei bei Veranschlagung gleich bei Budgets. Bei Budgets.			
1.	Vertrag aus Grundstücken	—	72
2.	Vertrag aus Grundstücken	330	—
3.	Verkauf von Inventarstücken und Materialien	300	—
4.	Einnahme von der Beschäftigung der Bewirtschafteten	—	1 201
5.	Unterhaltungsfreibeträge	415	—
6.	Beförderungs- und sonstige Einnahmen	—	—
<b>Summe</b>		995	1 273
für beide Jahre		995	710
<b>Veranschlagt:</b>			
Was eingeleitet bei Veranschlagung zu Titel XII bei Budgets. Über bei Veranschlagung bei je demnachgehenden Budgetposten für 1900/01 und bei bei Veranschlagung gleich bei Budgets. Bei Budgets.			
1.	Vertrag aus Grundstücken	—	200
2.	Vertrag aus Grundstücken	—	20
3.	Verkauf von Inventarstücken und Materialien	—	7
4.	Einnahme von der Beschäftigung der Bewirtschafteten	—	107
<b>Summe</b>		—	234
für beide Jahre		—	234
<b>Veranschlagt:</b>			
Was eingeleitet bei Veranschlagung zu Titel XII bei Budgets. Über bei Veranschlagung bei je demnachgehenden Budgetposten für 1900/01 und bei bei Veranschlagung gleich bei Budgets. Bei Budgets.			
1.	Vertrag aus Grundstücken	—	200
2.	Vertrag aus Grundstücken	—	20
3.	Verkauf von Inventarstücken und Materialien	—	7
4.	Einnahme von der Beschäftigung der Bewirtschafteten	—	107
<b>Summe</b>		—	234
für beide Jahre		—	234

Titel	Z.	Erläuterung	Erläuterung Budgetjahr	Übersicht über			Künftig vorg. falls
				1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
(VI)	2.	Bergütung für Arbeiten: <b>Uebersatz</b>	1 100	1 100	1 100	—	—
		1. der Landesgenossenschaft (Hauswart und Hilfspersonen)	450	450	450	—	—
		2. der landwirthschaftlichen Prüfungs- und Versuchsanstalt	9 250	11 400	11 400	—	—
		3. der Provinzialverwaltung für Gehaltszahlungen in Pflanzschulen	2 040	2 050	2 050	—	—
	2.	Beiträge zu dem Aufwand für die gewerblichen Anstalten	2 760	2 850	2 850	—	—
	4.	Berichtsbewer und sonstige Einnahmen	100	200	200	—	—
		<b>Summe Tit. VI</b>	15 840	18 200	18 200	—	—
		„ „ „ für beide Jahre	—	—	36 500	—	—
VII.		<b>Landwirthschaft.</b>					
		<b>A. Ordentlicher Etat.</b>					
	1.	Ertrag aus Gehältern und Pensionen	5 670	5 670	5 670	—	—
	2.	Bergütung für Arbeiten der landwirthschaftlich-gewerblichen Versuchsanstalt	1 270	6 000	6 000	—	—
	3.	Berichtsbewer und sonstige Einnahmen	4 060	3 220	3 220	—	—
		<b>Summe A. Ordentlicher Etat</b>	10 980	14 750	14 750	—	—
		„ „ „ für beide Jahre	—	—	29 500	—	—
		<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>					
	1.	Ertrag der Hinderhammerrückstellungen	—	—	25 000	—	—
		<b>Summe B. Außerordentlicher Etat</b>	—	—	25 000	—	—
		<b>Summe C. Ordentlicher Etat</b>	—	—	29 500	—	—
		<b>Summe Tit. VII</b>	—	—	54 500	—	—
VIII.		<b>Verwaltungszweig der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.</b>					
		<b>A. Ordentlicher Etat.</b>					
		<b>1. Wasser- und Straßenbau.</b>					
	1.	Ertrag aus Gehältern und Pensionen	124 290	112 900	112 900	—	—
		<b>Uebersatz</b>	124 290	112 900	112 900	—	—

Uebersicht über		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
—	—	
—	120	Wohnungsverbände
2 070	—	Wohnungsverbände
30	—	Wohnungsverbände
150	—	Uebersatz für die Landesgenossenschaft in Stuttgart:
		für die Gewerbe-Verwaltung (siehe Gehaltszahlungen) . . . . . 800 .
		für die landwirthschaftliche Verwaltung für die Gewerbe-Verwaltung (siehe Gehaltszahlungen) . . . . . 100 .
		für die landwirthschaftliche Verwaltung für die Gewerbe-Verwaltung (siehe Gehaltszahlungen) . . . . . 1 000 .
2 400	120	
130	—	
2 430	—	
—	130	Ertrag aus dem Verkauf von Wasser
4 730	—	Die Wasserwerke werden durch die landwirthschaftlichen Anstalten erzeugt. Die Kosten werden bei der Abgabe der Wasserwerke zusammen mit der landwirthschaftlichen Verwaltung abgerechnet.
—	810	Ertrag aus dem Verkauf von Wasser
4 730	800	Ertrag aus dem Verkauf von Wasser
900	—	
3 770	—	
—	—	Uebersatz für die landwirthschaftliche Verwaltung für die Gewerbe-Verwaltung (siehe Gehaltszahlungen)
—	11 343	Ertrag aus dem Verkauf von Wasser
		von Wasser für eigene Verwaltung (siehe Seite 1) . . . . . 1 000 .
		von Wasser anderer Art . . . . . 900 .
		in gewerblichen Anstalten . . . . . 12 000 .
		Ertrag aus dem Verkauf von Wasser . . . . . 1 000 .
		Ertrag aus dem Verkauf von Wasser . . . . . 400 .
		Ertrag aus dem Verkauf von Wasser . . . . . 87 000 .
		Ertrag aus dem Verkauf von Wasser . . . . . 1 000 .
—	11 343	Ertrag aus dem Verkauf von Wasser

Zahl.	Beschreibung	Beiträge Budgetjahr	Veranschlagte			Richtig- gestellt
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
(VII.)	Uebersicht . . . . .	124 296	112 803	112 803	—	—
2.	Uebersicht aus Grundbesitz und Gebäuden . . . . .	2 210	1 538	1 556	—	—
3.	Uebersicht aus Wäldern und Gärten . . . . .	5 132	6 132	6 132	—	—
4.	Beiträge zur Unterhaltung der Landstraßen . . . . .	546 197	510 890	510 890	—	—
5.	Zusatz zum Betrieb des badenbayerischen Eisenbahns . . . . .	146 947	169 126	169 126	—	—
6.	Beiträge zum Betrieb . . . . .	108 502	128 648	128 648	—	—
7.	Beiträge zum Unterhalt . . . . .	214 496	125 055	125 055	—	—
8.	Sonstige Einnahmen . . . . .	6 202	7 582	7 582	—	—
Summe I. Straßen- und Straßenbau . . . . .		1 184 895	1 061 224	1 061 224	1 061 224	—
II. Katastervermessung.						
9.	Beiträge der Grund- und Gebäudebesitzer . . . . .	186 663	187 754	187 754	—	—
10.	Sonstige Einnahmen . . . . .	4 856	5 229	5 229	—	—
Summe II. Katastervermessung . . . . .		191 519	192 983	192 983	192 983	—

Wegen früherer Jahre:		Gründungen.
mehr.	weniger.	
—	11 543	Wasserverwaltung nach Wegzug eines absehbaren Schadens von 14 578 Mk.
—	655	Wasserverwaltung nach Wegzug eines absehbaren Schadens von 22 026 Mk.
990	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 1 861 424 Mk.
—	35 207	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 4 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 9 000 + 1 000 + 120 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 60 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 61 500 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 1 861 424 Mk.
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 30 754 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 30 000 + 1 000 „ 30 000 „ 63 754 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 1 910 178 Mk.
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 679 025 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 30 983 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 630 000 „
22 179	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 1 000 000 „
—	9 254	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 30 754 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 50 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 128 948 „
—	59 461	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 320 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 42 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 200 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 50 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 40 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 90 754 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 6 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 15 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 25 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 120 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 7 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 200 „
23 159	169 750	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 7 000 „
—	2 811	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 10 000 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 124 754 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 187 754 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 2 529 „
—	—	Ueberschuss für Landbesitzerunterstützung nach der Entscheidung zu § 29 der Weggesetz- Gesetze 1834 und 1835 für Landbesitzerunterstützung (Wasserverwaltung) . . . . . 373 „



Titel	Erfolgreich Budgetjahr	Schaublag für			Einnahme im Verlauf
		1900	1901	1 Jahr Durchschnitt	
<b>Zusammenstellung.</b>					
Titel I	2 070	2 800	2 800	2 800	—
— II	999 020	949 020	949 090	948 850	—
— III	1 290 255	1 427 519	1 427 519	1 427 518	—
— IV	87 061	87 203	87 203	87 203	—
— V	990	990	990	990	—
— VI	15 840	18 200	18 200	18 200	—
— VII	10 980	14 750	14 750	14 750	—
— VIII	1 285 342	1 259 324	1 259 324	1 259 324	—
— IX	—	800	800	800	—
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>3 701 068</b>	<b>3 730 045</b>	<b>3 730 125</b>	<b>3 730 035</b>	—

Wegen welcher jährlich		Gesamtbetrag für die Budgetperiode			Erläuterungen.
mehr.	weniger.	Erwerblicher Etat.	Nicht-erwerblicher Etat.	Zusammen.	
—	—	3 000	—	3 000	
50 230	—	1 897 700	—	1 897 700	
128 283	—	2 855 028	—	2 855 028	
—	778	174 408	—	174 408	
—	500	780	—	780	
2 420	—	30 520	—	30 520	
3 770	—	20 500	20 000	40 500	
—	126 018	2 518 648	170 000	2 688 648	
800	—	1 000	—	1 000	
185 013	127 288				
127 288					
58 227		7 619 700	195 000	7 814 700	

1871  
 1872  
 1873

Ort	1871		1872		1873	
	Einwohner	Wahlmänner	Einwohner	Wahlmänner	Einwohner	Wahlmänner
1. Ort	100	1	100	1	100	1
2. Ort	200	2	200	2	200	2
3. Ort	300	3	300	3	300	3
4. Ort	400	4	400	4	400	4
5. Ort	500	5	500	5	500	5
6. Ort	600	6	600	6	600	6
7. Ort	700	7	700	7	700	7
8. Ort	800	8	800	8	800	8
9. Ort	900	9	900	9	900	9
10. Ort	1000	10	1000	10	1000	10
11. Ort	1100	11	1100	11	1100	11
12. Ort	1200	12	1200	12	1200	12
13. Ort	1300	13	1300	13	1300	13
14. Ort	1400	14	1400	14	1400	14
15. Ort	1500	15	1500	15	1500	15
16. Ort	1600	16	1600	16	1600	16
17. Ort	1700	17	1700	17	1700	17
18. Ort	1800	18	1800	18	1800	18
19. Ort	1900	19	1900	19	1900	19
20. Ort	2000	20	2000	20	2000	20
21. Ort	2100	21	2100	21	2100	21
22. Ort	2200	22	2200	22	2200	22
23. Ort	2300	23	2300	23	2300	23
24. Ort	2400	24	2400	24	2400	24
25. Ort	2500	25	2500	25	2500	25
26. Ort	2600	26	2600	26	2600	26
27. Ort	2700	27	2700	27	2700	27
28. Ort	2800	28	2800	28	2800	28
29. Ort	2900	29	2900	29	2900	29
30. Ort	3000	30	3000	30	3000	30
31. Ort	3100	31	3100	31	3100	31
32. Ort	3200	32	3200	32	3200	32
33. Ort	3300	33	3300	33	3300	33
34. Ort	3400	34	3400	34	3400	34
35. Ort	3500	35	3500	35	3500	35
36. Ort	3600	36	3600	36	3600	36
37. Ort	3700	37	3700	37	3700	37
38. Ort	3800	38	3800	38	3800	38
39. Ort	3900	39	3900	39	3900	39
40. Ort	4000	40	4000	40	4000	40
41. Ort	4100	41	4100	41	4100	41
42. Ort	4200	42	4200	42	4200	42
43. Ort	4300	43	4300	43	4300	43
44. Ort	4400	44	4400	44	4400	44
45. Ort	4500	45	4500	45	4500	45
46. Ort	4600	46	4600	46	4600	46
47. Ort	4700	47	4700	47	4700	47
48. Ort	4800	48	4800	48	4800	48
49. Ort	4900	49	4900	49	4900	49
50. Ort	5000	50	5000	50	5000	50
51. Ort	5100	51	5100	51	5100	51
52. Ort	5200	52	5200	52	5200	52
53. Ort	5300	53	5300	53	5300	53
54. Ort	5400	54	5400	54	5400	54
55. Ort	5500	55	5500	55	5500	55
56. Ort	5600	56	5600	56	5600	56
57. Ort	5700	57	5700	57	5700	57
58. Ort	5800	58	5800	58	5800	58
59. Ort	5900	59	5900	59	5900	59
60. Ort	6000	60	6000	60	6000	60
61. Ort	6100	61	6100	61	6100	61
62. Ort	6200	62	6200	62	6200	62
63. Ort	6300	63	6300	63	6300	63
64. Ort	6400	64	6400	64	6400	64
65. Ort	6500	65	6500	65	6500	65
66. Ort	6600	66	6600	66	6600	66
67. Ort	6700	67	6700	67	6700	67
68. Ort	6800	68	6800	68	6800	68
69. Ort	6900	69	6900	69	6900	69
70. Ort	7000	70	7000	70	7000	70
71. Ort	7100	71	7100	71	7100	71
72. Ort	7200	72	7200	72	7200	72
73. Ort	7300	73	7300	73	7300	73
74. Ort	7400	74	7400	74	7400	74
75. Ort	7500	75	7500	75	7500	75
76. Ort	7600	76	7600	76	7600	76
77. Ort	7700	77	7700	77	7700	77
78. Ort	7800	78	7800	78	7800	78
79. Ort	7900	79	7900	79	7900	79
80. Ort	8000	80	8000	80	8000	80
81. Ort	8100	81	8100	81	8100	81
82. Ort	8200	82	8200	82	8200	82
83. Ort	8300	83	8300	83	8300	83
84. Ort	8400	84	8400	84	8400	84
85. Ort	8500	85	8500	85	8500	85
86. Ort	8600	86	8600	86	8600	86
87. Ort	8700	87	8700	87	8700	87
88. Ort	8800	88	8800	88	8800	88
89. Ort	8900	89	8900	89	8900	89
90. Ort	9000	90	9000	90	9000	90
91. Ort	9100	91	9100	91	9100	91
92. Ort	9200	92	9200	92	9200	92
93. Ort	9300	93	9300	93	9300	93
94. Ort	9400	94	9400	94	9400	94
95. Ort	9500	95	9500	95	9500	95
96. Ort	9600	96	9600	96	9600	96
97. Ort	9700	97	9700	97	9700	97
98. Ort	9800	98	9800	98	9800	98
99. Ort	9900	99	9900	99	9900	99
100. Ort	10000	100	10000	100	10000	100

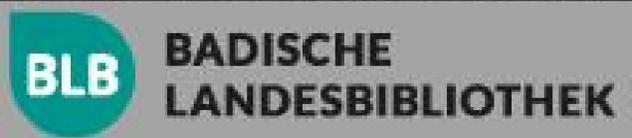
**Anlage 1**  
zum  
**Spezialbudget**  
des  
**Ministeriums des Innern**  
für die Jahre 1900/1901.

## Ministerium des Innern.

### Gehalts-Etat.

Budget für 1900/1901.	Titel.	S.	Kaufstellen.	Nr.	Erfolgsrechnung auf 1. Juli 1899.				Veranschlagt für 1900.				
					Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	
			A. Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatsliste zu bezeichnen sind.										
			<b>Ministerium.</b>										
			Minister A. 1	1	12000	4000	16000	1	12000	4000	16000		
			Wissenschaftlicher B. 1	1	7500	—	7500	1	7500	—	7500		
			Kollegialmitarbeiter B. 3	7	40000	—	40000	7	41450	—	41450		
			1 zu 6000 Mk.										
			2 zu 4400 Mk.										
			1 zu 5500 Mk.										
			1 zu 5400 Mk.										
			1 zu 5300 Mk.										
			1 zu 5100 Mk.										
			7 zu 40000 Mk.										
			Belehrungsbefugte technische Referenten C. 2	3	14700	1500	16200	3	15000	1500	16500		
			2 zu 5000 Mk.										
			1 zu 5100 Mk.										
			Verantwortlicher als Hilfsarbeiter im Kollegium C. 3	1	4000	—	4000	1	4000	500	4500		
			Wissenschaftlich gebildeter Beamter als Hilfsarbeiter B. 3	1	2000	1200	3200	1	2000	1200	3200		
			Bedienter D. 3	1	2000	—	2000	2	4000	—	4000		
			Technische Referenten D. 7	2	4250	1000	5250	2	4420	1000	5420		
			1 zu 2250 Mk.										
			1 zu 2000 Mk.										
			Rechnungsverwalter E. 1	2	9400	—	9400	2	9400	—	9400		
			2 zu 4700 Mk.										
			Wasserverkäufer F. 1	6	19440	—	19440	6	21000	—	21000		
			1 zu 3240 Mk.										
			1 zu 3340 Mk.										
			1 zu 3200 Mk.										
			1 zu 3070 Mk.										
			1 zu 3010 Mk.										
			1 zu 2980 Mk.										
			6 zu 19440 Mk.										
			Expeditoren und Registratoren F. 3	5	18820	—	18820	7	22270	—	22270		
			2 zu 3800 Mk.										
			1 zu 2820 Mk.										
			1 zu 2600 Mk.										
			5 zu 18820 Mk.										
			<b>Überstrag</b>	<b>30</b>	<b>181000</b>	<b>7700</b>	<b>188700</b>	<b>33</b>	<b>183050</b>	<b>10500</b>	<b>193550</b>		

Veranschlagt für 1900.				Erläuterungen.				
Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	
1	12000	4000	16000	1	12000	4000	16000	Schwabach: unentgeltliche Dienstreise für 1400 Mk. — 1000 Mk. mit Wirkung vom Tage der Dienstreise bis zum 31. Dezember 1899.
1	7500	—	7500	1	7500	—	7500	Besitz als Sachverständiger bei Untersuchungsamt eines Kreisgerichts von 1000 Mk.
7	44000	—	44000	7	44000	—	44000	Wissenschaftliche Begleiter: 1 Beamter als Mitglied bei Untersuchungsamt 300 Mk., 1 Beamter als Sachverständiger bei Untersuchungsamt bei Staatsanwaltschaft 1000 Mk., bei Gericht als Sachverständiger bei Staatsanwaltschaft 1000 Mk., bei Gericht als Sachverständiger bei Staatsanwaltschaft 1000 Mk., 1 Beamter als Mitglied bei Untersuchungsamt bei Staatsanwaltschaft 1000 Mk.
3	15100	1500	16600	3	15100	1500	16600	1. Hilfsarbeiter, 1. technischer Arbeiter, 1. technischer Arbeiter. Der technische Arbeiter besorgt die technische Ausführung der Arbeiten der technischen Arbeiter. Der technische Arbeiter besorgt die technische Ausführung der Arbeiten der technischen Arbeiter. Der technische Arbeiter besorgt die technische Ausführung der Arbeiten der technischen Arbeiter.
1	4400	500	4900	1	4400	500	4900	Der Beamte ist für die Taxen der Verrechnung des Dienstes in Höhe von 1000 Mk. zu berücksichtigen.
1	2300	1200	3500	1	2300	1200	3500	1. technischer Arbeiter (Zuschuss). Schwabach: unentgeltliche Dienstreise für 1000 Mk. — 1000 Mk. mit Wirkung vom Tage der Dienstreise bis zum 31. Dezember 1899.
2	4250	—	4250	2	4250	—	4250	Wegen technischer Arbeiten besorgt die technische Ausführung der Arbeiten der technischen Arbeiter.
2	4420	1000	5420	2	4420	1000	5420	1. Hilfsarbeiter, 1. technischer Arbeiter. Der Beamte besorgt die technische Ausführung der Arbeiten der technischen Arbeiter.
2	9400	—	9400	2	9400	—	9400	1. Beamter besorgt die technische Ausführung der Arbeiten der technischen Arbeiter.
6	21000	—	21000	6	21000	—	21000	1. Beamter besorgt die technische Ausführung der Arbeiten der technischen Arbeiter.
7	22270	—	22270	7	22270	—	22270	1. Expeditoren, 4 Registratoren (Zuschuss), 1 Registratoren, 2 Registratoren nach G. 1 möglich. Der Expeditoren besorgt die technische Ausführung der Arbeiten der technischen Arbeiter.



Zähler für 1900/1901.	Posten-Nr.	Bezeichnung.	Einkommen auf 1. Juli 1900.				Veranschlagt für 1900.			
			Stellenzahl	Gehalt.	Wohngehalt.	Sonst.	Stellenzahl	Gehalt.	Wohngehalt.	Sonst.
(1.)	(1.)	Beförderung	30	131 300	7 700	139 000	35	143 650	10 588	154 238
		Rangführer P. 5	—	—	—	—	1	2 540	—	2 540
		Registrier- und Expeditionsbeamte G. 3	4	7 500	—	7 500	1	1 870	—	1 870
		1 zu 2 190 „								
		1 „ 2 050 „								
		1 „ 1 890 „								
		1 „ 1/2 B. mit einem Wohn- u. H. V. Gehalt 1 520 „								
		4		7 500 „						
		Rangführer J. 3	6	11 400	—	11 400	6	12 050	—	12 050
		2 zu 2 000 „		4 000 „						
		1 „ 1 970 „								
		1 „ 1 780 „								
		1 „ 1 750 „								
		1 „ 1 400 „								
		4		11 400 „						
		Rangführer K. 3	4	5 582	—	5 582	4	5 402	—	5 402
		1 zu 1 400 „								
		1 „ 1 400 „								
		1 „ 1 300 „								
		1 „ 1 222 „								
		4		5 582 „						
		Zinsen ab hier an Stelle von Gehalt gewährt werden	44	156 307	7 700	164 007	45	165 542	10 588	176 130
		Summe Th. I. § 1	44	155 807	7 700	163 507	45	164 972	10 588	175 560
II.	I.	<b>Landeskommissäre.</b>								
		Religionsangehöriger des Ministeriums D. 5	4	27 200	2 000	29 200	4	27 200	2 000	29 200
		4 zu 6 800 „ + 600 „								
		Gehälter (Ministerien bei Regierungsstellen) P. 3	3	7 500	30	7 530	3	8 050	—	8 050
		1 zu 2 500 „								
		1 „ 2 650 „								
		1 „ 2 250 „								
		3		7 500 „	30 „					
		Gehälter (Gemeindeverwaltungsstellen) G. 4	1	1 970	—	1 970	1	2 220	—	2 220
		Rangführer K. 3	4	5 407	—	5 407	4	5 300	—	5 300
		2 zu 1 400 „		2 800 „						
		1 „ 1 545 „								
		1 „ 1 250 „								
		4		5 407 „						
		Summe Th. II. § 1	12	42 497	2 030	44 527	12	43 500	2 000	45 500

Veranschlagt für 1901.				Gründungen.	
Stellenzahl	Gehalt.	Wohngehalt.	Sonst.	Stellenzahl	Gehalt.
32	147 550	10 000	157 550		
1	2 540	—	2 540		
1	1 870	—	1 870		
6	12 200	—	12 200		
4	5 402	—	5 402		
45	160 022	10 000	170 022		
—	600	—	600		
45	160 022	10 000	170 022		
4	27 200	2 000	29 200		
3	8 580	—	8 580		
1	2 220	—	2 220		
4	5 300	—	5 300		
12	43 500	2 000	45 500		

Der Dienst der Expedienten bei Ministerien kann durch ein geordnetes Jahr nicht mehr von 21 000 Franken befreit werden; es ist vielmehr seit 1900 ein Expedientenstellenverbot eingeführt. Die neue Veranschlagung in dem Umfang der Gehälter wird zu berücksichtigen, insbesondere aber die betragsmäßig große und bei geringer Zahl der Stellen die betragsmäßig kleine bei einem betragsmäßig geringen, dieses Personal übertragungen werden kann. Es ist die Befreiung dieser Rangführerstellen entsprechend notwendig, um wegen der höheren Expedientenstellenverbot (P. 5) zu Budget sparen.

Die Rangführer beider von Ministerien bei 1/2 nachbehaltend übernommen, werden nach Maßgabe der Befreiung 1 zu Befreiung K. bei Gehaltsnachschub auf den Gehalt angerechnet wird.

Befreiung (nach Wegzug von 1/2%) für 1901: 170 000 „ für 1902: 170 000 „

Wohngehalt: betragsmäßig übertragbar. Die Summe stellt sich auf 1 000 „ Wohngehalt der Befreiung bei Ministerienstellen.

Befreiung (nach Wegzug von 1/2%) für 1901: 45 500 „ für 1902: 45 500 „

Budget für 1900/1901.	Wirtschafts- art	Geschmack auf 1. Juli 1900.				Sonderplan für 1900.				
		Stellen- anzahl	Gehalt	Neben- gehalt	Summe	Stellen- anzahl	Gehalt	Neben- gehalt	Summe	
III.	1.	<b>Verwaltungsgerichtshof.</b>								
			„	„	„		„	„	„	
		Präsident A. 2	1	8 400	—	8 400	1	8 400	—	8 400
		Verwaltungsgerichtsräte B. 4	5	32 800	—	32 800	5	32 800	—	32 800
		4 zu 6 800 „		27 200 „						
		1 „		6 800 „						
		Schreiber D. 2	1	2 500	—	2 500	1	2 500	—	2 500
		Registrator und Expedient F. 3	1	3 600	—	3 600	1	3 600	—	3 600
		Rechtsreferendar J. 2	2	3 500	—	7 000	2	3 700	—	7 400
		1 zu		2 100 „						
		1 u. D. nach und nach einstufig eingest.		1 400 „						
		Rangschreiber K. 2	1	1 650	—	1 650	1	1 650	—	1 650
		Personen ab 10 an Stelle von Gehalt ge- nehmtes wechselbares Gehalt	11	52 450	—	52 450	11	52 450	—	52 450
		—		120	—	120		120	—	120
		Titel III. § 1	11	52 330	—	52 330	11	52 290	—	52 290
IV.	1.	<b>Verwaltungsbehörden.</b>								
		Direktor H. 1	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
		Referentsmitglieder C. 2	6	24 800	—	24 800	6	24 800	—	24 800
		5 zu 5 800 „		29 000 „						
		1 „		5 800 „						
		Schreiber D. 2	1	3 080	—	3 080	1	3 080	—	3 080
		Rechtsreferendar E. 2	2	9 000	—	9 000	2	9 000	—	9 000
		2 zu 4 500 „		9 000 „						
		Revisoren, Expedienten, Registratoren F. 3	18	62 140	640	62 780	18	67 520	170	67 690
		1 zu		4 140 „						
		1 „ 4 000 „		8 000 „	100 „					
		1 „ 3 800 „		7 600 „	—					
		1 „ 3 600 „		7 200 „	—					
		1 „ 3 500 „		7 000 „	100 „					
		1 „ 3 400 „		6 800 „	100 „					
		1 „ 3 300 „		6 600 „	100 „					
		1 „ 3 210 „		6 420 „	—					
		1 „ 3 100 „		6 200 „	—					
		1 „ 3 000 „		6 000 „	—					
		1 „ 2 970 „		5 940 „	—					
		1 „ 2 900 „		5 800 „	—					
		1 „ 2 800 „		5 600 „	—					
		1 „ 2 740 „		5 480 „	—					
		1 „ 2 700 „		5 400 „	—					
		1 „ 2 640 „		5 280 „	—					
		18		62 140 „	640 „					
		Revisoren, Registratoren und Expedienten G. 5	9	19 200	—	19 200	10	22 750	—	22 750
		1 zu		2 800 „						
		1 „		2 570 „						
		2 „ 2 600 „		5 200 „						
		1 „		1 070 „						
		1 „		1 900 „						
		2 „ 1 700 „		3 400 „						
		1 „ (nicht ständige)		7 650 „						
		9		19 200 „						
		Überschlag	27	125 510	640	126 150	30	145 150	170	145 320

Sonderplan für 1901.				Erläuterungen.
Stellen- anzahl	Gehalt	Neben- gehalt	Summe	
	„	„	„	
1	8 400	—	8 400	Besatz für den Präsidenten an der Verwaltungsbehörde nach Sonderplan von 600 „
5	32 250	—	32 250	
1	2 500	—	2 500	
1	3 600	—	3 600	Der Besatz beträgt 60 „ für die Führung der Verwaltungsbehörde (S. 4)
2	3 700	—	7 400	
1	1 650	—	1 650	Überschlag auf den Gehalt für den Präsidenten nach dem Sonderplan von 600 „
11	52 600	—	52 600	Überschlag auf den Gehalt der Beamten nach dem Sonderplan von 600 „
—	120	—	120	Überschlag
11	52 480	—	52 480	Überschlag (nach Weglass von 1 120) für 1900: 51 360 „, für 1901: 52 000 „
1	7 500	—	7 500	
6	24 800	—	24 800	
1	3 080	—	3 080	
2	9 000	—	9 000	
18	67 520	170	67 690	18 Revisoren, 1 Expedient, 2 Registratoren. Wegen höherer Stellen nicht. Der Besatz der Verwaltungsbehörde auf den 1. Januar 1900 in Folge der abweichenden Regelung der öffentlichen Verwaltung nach der Beschäftigung der Beamten unter geänderten Umständen ist die Besetzung der Verwaltungsbehörde von einer Stelle herkömmlich. Es kommt jedoch nur einem Revisor in Betracht. Referent: 2 Beamte (Einschläger als Hauptreferent; ein Beamter jedoch als Hauptreferent nach dem Sonderplan) nach der Umstellung, welche aber weniger als 200 „ jährlich betragen und selbst nur wenig an Gehalt nicht betragen. Der Besatz beträgt von dem letzten Beschäftigten der Verwaltungsbehörde nach dem Sonderplan von 240 „ und Referent von 200 „ übertragener Gehalt. Der Betrag von 700 „ ist daher als Gehalt eingetragene zu betrachten.
10	22 940	—	22 940	7 Revisoren, 2 Registratoren und 1 Expedient. Wegen höherer Stellen nicht. Da der nach dem Sonderplan der Verwaltungsbehörde nicht in der Verwaltung der öffentlichen Verwaltung betriebe notwendig, hat ein Beamter der Verwaltungsbehörde keine Aussicht auf einen öffentlichen Dienst. Der Besatz der Verwaltungsbehörde nach dem Sonderplan von 200 „ übertragener Gehalt. Der Betrag von 700 „ ist daher als Gehalt eingetragene zu betrachten.
27	125 510	640	126 150	
30	145 340	170	145 510	

Folgt für 1900/1901.	Beschreibung	Etatetat auf 1. Juli 1900.				Vorschlag für 1901.			
		Stellen	Gehalt	Nebengehalt	Sonst.	Stellen	Gehalt	Nebengehalt	Sonst.
IV. 1.	Uebersrag	37	135 510	640	136 150	36	143 150	170	143 320
	Rangstellenklassen J. 7	4	7 800	—	7 800	4	8 000	—	8 000
	1 zu 2000 M. = 8000 M.								
	1 „ 1 800 „								
	Rangstellenklassen K. 3	2	2 200	150	2 350	2	2 200	150	2 350
	1 zu 1 250 M. = 100 M.								
	1 „ 1 550 „ = 30 „								
	<b>Summe Teil IV. § 1</b>	<b>43</b>	<b>148 510</b>	<b>790</b>	<b>147 200</b>	<b>45</b>	<b>156 350</b>	<b>320</b>	<b>156 670</b>
V. 1.	<b>Generallandesarchiv.</b>								
	Director B. 4	1	6 800	—	6 800	1	6 800	—	6 800
	Räte C. 7	2	6 640	—	6 640	2	6 640	—	6 640
	1 zu 3 320 M.								
	1 „ 3 320 „								
	Hilfsbibliothek geübter Hilfsarbeiter D. 1	1	2 000	—	2 000	1	2 000	—	2 000
	Registrierer F. 3	2	4 670	—	4 670	2	4 670	—	4 670
	1 zu 2 335 M.								
	1 „ 2 335 „								
	Registrierer G. 5	1	2 420	—	2 420	1	2 420	—	2 420
	Rangstellenklassen K. 3	1	1 400	—	1 400	1	1 400	—	1 400
	<b>Summe Teil V. § 1</b>	<b>8</b>	<b>28 930</b>	—	<b>28 930</b>	<b>8</b>	<b>28 930</b>	—	<b>28 930</b>
VIII.	<b>Für Gewerbeaufsicht und Durchführung der sozialen Gesetze.</b>								
	<b>Schriftführer.</b>								
	Verband der Kreisinspektoren B. 4	1	4 800	—	4 800	1	4 800	—	4 800
	Zentralinspektor D. 1	1	3 900	300	4 200	1	3 900	300	4 200
	Hilfsbibliothek geübter Beamte als Hilfsarbeiter D. 1	1	3 000	—	3 000	2	5 120	900	6 020
	Zweimal geübter Hilfsarbeiter F. 2 j. B. nach D. 3 folgt; sonst die Erläuterung enthält.	1	2 000	—	2 000	—	—	—	—
	Geübter aus Register F. 3.	1	2 000	—	2 000	1	2 050	—	2 050
	<b>Summe Teil VIII. § 1</b>	<b>5</b>	<b>18 700</b>	<b>300</b>	<b>19 400</b>	<b>5</b>	<b>18 780</b>	<b>1 200</b>	<b>19 980</b>
IX. 1.	<b>Bezirksverwaltung und Polizei.</b>								
	Verband zweier größerer Bezirksämter D. 3	2	13 200	—	13 200	2	13 500	—	13 500
	1 zu 6 600 M.								
	1 „ 6 600 „								
	<b>Uebersrag</b>	<b>2</b>	<b>13 200</b>	—	<b>13 200</b>	<b>2</b>	<b>13 500</b>	—	<b>13 500</b>

Vorschlag für 1901.				Erläuterungen.
Stellen	Gehalt	Nebengehalt	Sonst.	
36	143 150	170	143 320	
4	8 000	—	8 000	
2	2 200	150	2 350	Vorschlag: 1 Beamter Vorschlag als Hauptinspektor.
45	156 350	320	156 670	Alle Beamten werden als unbeschäftigt zurückgelassen, bis die Stellen, die nicht besetzt sind, bei Wiedereinstellung der Beamten wieder besetzt werden können, nach dem in dem Gesetz enthaltenen Verfahren.
1	6 800	—	6 800	Vorschlag (nach Wegfall von 1 1/2 %) für 1900: 10 400 M., für 1901: 10 400 M., Höchstbetrag: F. 3: 700 M.
2	7 640	—	7 640	
1	2 000	—	2 000	
2	5 670	—	5 670	1 Beamter Vorschlag für Führung der Hauptinspektion 60 M. (1 1/2 %).
1	2 420	—	2 420	
1	1 400	—	1 400	
8	28 930	—	28 930	Vorschlag (nach Wegfall von 1 1/2 %) für 1900 = 28 930 M., für 1901 = 28 930 M.
1	4 800	—	4 800	
1	4 400	300	4 700	Vorschlag: Zentralinspektor.
2	5 500	900	6 400	Der Betrag für 1900 war nur einmal. Die für zwei Hilfsbibliothek geübter Beamten als Hilfsarbeiter im Verband der Kreisinspektoren D. 3 vorgesehenen Stellen sind durch den Wegfall der Stellen nach F. 2 zur Verfügung gekommen. Der für zwei Stellen im Verband der Kreisinspektoren D. 3 vorgesehene Betrag ist durch den Wegfall der Stellen nach F. 2 zur Verfügung gekommen. Der für zwei Stellen im Verband der Kreisinspektoren D. 3 vorgesehene Betrag ist durch den Wegfall der Stellen nach F. 2 zur Verfügung gekommen.
1	2 050	—	2 050	
5	18 780	1 200	19 980	Vorschlag (nach Wegfall von 1 1/2 %) für 1900: 19 400 M., für 1901: 20 400 M.
2	13 500	—	13 500	
2	13 500	—	13 500	

Table with columns: Budget für 1900/1901 (Titel, F.), Zweckstellen (Nr.), Dispositionen auf 1. Juli 1900 (Saldo, Gehalt, Neben-gehalt, Summe), Disposition für 1900 (Saldo, Gehalt, Neben-gehalt, Summe).

Disposition für 1900: Saldo, Gehalt, Neben-gehalt, Summe.

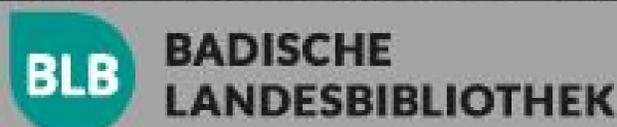
Table with columns: Saldo, Gehalt, Neben-gehalt, Summe for items 2, 51, 2, 25, 50, 8, 30, 12, 57, 5, 3, 255.

Erläuterungen.

Textual explanations for items 2, 51, 2, 25, 50, 8, 30, 12, 57, 5, 3, 255, detailing budget allocations and administrative changes.

Budget für 1900/1901.	Posten-Nr.	Bezeichnung.	Erfolgsverhältnisse am 1. Juli 1900.				Veranschlagte für 1901.			
			Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Gesamt.	Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Gesamt.
(IX.)	(1.)	Lehrertrag	242	611 800	9 229	621 029	255	677 100	12 209	689 309
		Polizeikommissäre (Bezahlungsteile II.) G. 4	9	18 920	—	18 920	11	21 570	—	21 570
		1 zu 2 070 „								
		2 „ 2 240 „ — 4 480 „								
		1 „ 2 270 „								
		1 „ 2 100 „								
		2 „ 1 900 „ — 3 800 „								
		1 „ 1 600 „								
		1 unbesetzt								
		9	18 920 „							
		Geometrischen-Verwalter G. 6	53	95 195	2 475	97 670	50	102 990	2 495	105 485
		(Bezahlung bei Abwesenheit, siehe Anlage)								
		Registratoren bei Bezirksämtern und Polizeiamtämtern G. 6	67	137 220	2 000	139 220	57	125 160	2 000	127 160
		(Bezahlung bei Abwesenheit, siehe Anlage)								
		Wärter bei Bezirksämtern B. 9	47	65 710	—	65 710	57	85 440	—	85 440
		(Bezahlung bei Abwesenheit, siehe Anlage)								
		Polizeiwachmannen J. 11	12	18 115	—	18 115	12	19 145	—	19 145
		1 zu 1 550 „								
		1 „ 1 585 „								
		1 „ 1 515 „								
		1 „ 1 510 „								
		1 „ 15 05 „								
		7 „ 1 500 „ — 10 500 „								
		12	18 115 „							
		Polizeiführer K. 2	38	48 760	—	48 760	38	52 870	—	52 870
		2 zu 1 485 „ — 2 970 „								
		8 „ 1 455 „ — 11 640 „								
		2 „ 1 440 „ — 2 880 „								
		8 „ 1 420 „ — 4 200 „								
		11 „ 1 410 „ — 15 510 „								
		3 „ 1 380 „ — 4 140 „								
		3 „ 1 250 „ — 3 750 „								
		1 (nur Besetzung bei) 1 250 „								
		1 unbesetzt								
		38	48 760 „							
		Kassabene bei Bezirksämtern K. 7	63	81 794	1 100	82 894	68	88 100	1 250	89 350
		(Bezahlung bei Abwesenheit, siehe Anlage)								
		Lehrertrag	529	1 073 314	14 795	1 088 109	551	1 170 205	16 945	1 187 150

Veranschlagte für 1901.				Erläuterungen.
Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Gesamt.	
255	634 940	12 209	706 149	
11	21 570	—	21 570	Der Maximalbetrag ist in Folge der Berechnung der Schulpflicht mit der Vergrößerung des Unterrichtsgebietes, bei welcher bedingt wegen der Vermehrung der Schüler der Personalbedarf in die weitere Veranschlagung (Bezahlungsteile II) vergrößert.
				Dieser zusätzlich im Laufe der Etatsabrechnung anzuweisende Betrag bezieht sich auf die unrichtig veranschlagte Stellenzahl.
50	102 990	2 495	105 485	Nebengehalt: 12 Stunden Besichtigung von je 200 „ bis höher wegen der neuen Höchstgrenze mit 1 Stunde Besichtigung als Normalmaßstab.
				1 Stunde erhält als Neben- oder Zusatzlohn-Gehalt eine Besichtigung von 500 „.
57	125 220	2 000	127 220	1890: 51 Registratoren mit 14 Nebengehalten. Wegen der Schulpflichtvermehrung siehe die Erläuterung zu P. 2. Nebengehalt: 10 Stunden unrichtig veranschlagte von je 200 „ — 2 000 „.
				Die Führung von Quittungen erhalten 7 Stunden Besichtigung von je 40 „ mit 2 in 10 „, als Ersatz für die Besichtigung der bei unrichtiger Schulpflicht mit einer Besichtigungsgrenze 7 Stunden Besichtigung von 50 und 20 „.
				Spezialbeamte, welche über am 1. Juli 1901 Beschäftigung haben und welche nach Wegfall der Besetzung am 15. Juni 1901 (Vertrag- und Besetzungssatz Seite 277) durch einen Richter, bis 30. Juni 1901, bzw. nach Besetzung 5. pr. Württemberg G. bei Wechselschicht auf den Gehalt unrichtig veranschlagter Spezialbeamtenverträge im Betrag von 15 170 „ in dem Maße bis zum 1. Juli 1901.
47	65 710	—	65 710	Der Maximalbetrag ist in Folge der Berechnung der Schulpflicht mit der Vergrößerung des Unterrichtsgebietes, bei welcher bedingt wegen der Vermehrung der Schüler der Personalbedarf in die weitere Veranschlagung (Bezahlungsteile II) vergrößert.
12	18 115	—	18 115	1 in Folge der Schulpflichtvermehrung anzuweisender Betrag bezieht sich auf die unrichtig veranschlagte Stellenzahl.
				Die unrichtig veranschlagte Stellenzahl ist durch die Vergrößerung des Unterrichtsgebietes mit je 100 „ erhöht unter P. 1.
38	52 900	—	52 900	Der Maximalbetrag ist in Folge der Berechnung der Schulpflicht mit der Vergrößerung des Unterrichtsgebietes, bei welcher bedingt wegen der Vermehrung der Schüler der Personalbedarf in die weitere Veranschlagung (Bezahlungsteile II) vergrößert.
				Dieser zusätzlich im Laufe der Etatsabrechnung anzuweisende Betrag bezieht sich auf die unrichtig veranschlagte Stellenzahl.
68	88 250	1 250	89 500	Wegen unrichtiger Veranschlagung, insbesondere auch in Folge der Vergrößerung des Unterrichtsgebietes, welche in Maximalbetrag, bei Veranschlagung der Stellenzahl und in Maximalbetrag, gemäß Verbot des § 10 des Gesetzes vom 1. Juli 1900, nicht veranschlagte Stellenzahl vergrößert werden. Die Veranschlagung des Maximalbetrags ist in Folge der Vergrößerung des Unterrichtsgebietes, bei welcher bedingt wegen der Vermehrung der Schüler der Personalbedarf in die weitere Veranschlagung (Bezahlungsteile II) vergrößert.
				Dieser zusätzlich im Laufe der Etatsabrechnung anzuweisende Betrag bezieht sich auf die unrichtig veranschlagte Stellenzahl.
151	1 181 925	18 945	1 200 870	Nebengehalt: 7 Stunden Besichtigung als Normalmaßstab mit 4 Ortsgruppen je je 100 „, sowie wegen der unrichtig veranschlagten Stellenzahl in Veranschlagung des Maximalbetrags einer Zusatzlohn-Besichtigung im Betrag, der unrichtig veranschlagte Stellenzahl in Folge der Vergrößerung des Unterrichtsgebietes, bei welcher bedingt wegen der Vermehrung der Schüler der Personalbedarf in die weitere Veranschlagung (Bezahlungsteile II) vergrößert.
				1 Stunde erhält als Neben- oder Zusatzlohn-Gehalt eine Besichtigung von 500 „.
				Normallohnverträge beim Besichtigungssatz siehe P. 4.





Postz. für 1900/1901.	Titel.	Kapitel. Nr.	Erfolgt bis 1. Juli 1899.				Veranschlagt für 1900.			
			Zu- sat.	Be- halt.	Re- sultat.	Summe.	Zu- sat.	Be- halt.	Re- sultat.	Summe.
(X.)	(1.)	Uebertag	85	148 552	12 150	161 002	86	160 902	12 400	173 602
		Übernamen K. 10 (Ausführung des Gesetzes über Verträge)	449	533 047	31 550	564 597	449	534 947	32 500	567 447
		Spize für Urteilsurkunden	—	—	5 000	5 000	—	—	6 000	6 000
		Summe Tit. X. § 1	534	681 899	48 700	730 599	535	711 049	50 900	761 949
XI.		<b>Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten.</b>								
	2.	Erziehungsanstalt für blinde Curantinnen A. 2	1	1 500	—	1 500	1	1 500	—	1 500
XII.	1.	<b>Seil- und Pflegschaften.</b>								
		Sechste C. 1	3	18 000	—	18 000	3	18 000	—	18 000
		1 zu 6 200 Mk.								
		Septe D. 2	7	25 280	—	25 280	8	25 530	—	25 530
		1 zu 4 200 Mk.								
		1 - 4 170 "								
		1 - 4 050 "								
		1 - 3 570 "								
		1 - 2 570 "								
		1 - 2 150 "								
		1 - 2 000 "								
		1 - 2 280 "								
		Summe Sechste C. 1	3	18 000	—	18 000	3	18 000	—	18 000
		1 zu 4 500 Mk.								
		1 (nicht steuerlich befreit) 2 780 "								
		Sechste D. 4	2	7 200	—	7 200	2	7 200	—	7 200
		1 zu 4 500 Mk.								
		1 (nicht steuerlich befreit) 2 700 "								
		Sechste E. 1	2	9 840	220	10 060	3	12 750	350	14 100
		1 zu 4 900 Mk. 120 Mk.								
		1 - 4 540 " 90 "								
		2 9 840 Mk. 230 Mk.								
		Sechste F. 2	1	3 650	130	3 780	—	—	—	—
		Direktoren F. 5	—	—	—	—	1	2 440	—	2 440
		Direktoren (Sechste G. I.) G. 1	1	2 590	—	2 590	1	2 540	—	2 540
		Direktoren (Sechste H. I.) H. 1	—	—	—	—	—	—	—	—
		Direktoren G. 1	—	—	—	—	1	2 600	—	2 600
		Sechste G. 3	1	5 190	400	5 590	2	3 200	530	3 730
		1 zu 2 000 Mk. 300 Mk.								
		1 - 1 700 " 390 "								
		1 - (nicht steuerlich befreit) 1 400 "								
		2 5 190 Mk. 490 Mk.								
		Uebertag	10	68 690	610	70 000	21	70 250	680	71 130

Veranschlagt für 1901.			
Zu- sat.	Be- halt.	Re- sultat.	Summe.
	Mk.	Mk.	Mk.
86	161 664	12 400	174 064
498	569 872	32 500	602 372
—	—	6 000	6 000
335	723 006	50 900	773 906
1	1 650	—	1 650
3	18 000	—	18 000
8	27 080	—	27 080
2	7 200	—	7 200
3	12 750	350	14 100
—	—	—	—
1	2 440	—	2 440
1	2 540	—	2 540
1	2 600	—	2 600
2	3 200	530	3 730
21	70 250	680	71 130

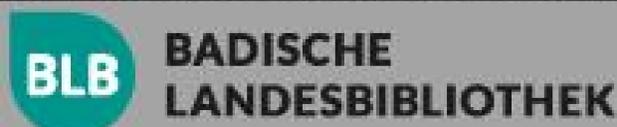
**Erläuterungen.**

Das den geltenden Verordnungen in den Eisenbahnen enthaltenen zu einem und die Befreiung, die dem  
 Gesetz nach Befreiungen zu bewilligen, ist eine Befreiung der Eisenbahnen von der Steuer, die  
 auf den Betrieb der Eisenbahnen zu bewilligen ist. Die Befreiung ist in der Verordnung abgelehnt.  
 Befreiung: 11 Steuer zu 100 Mk., 100 Steuer zu 100 Mk., 200 Steuer zu 100 Mk. und die Befreiung  
 in der Verordnung ist in der Verordnung abgelehnt. Die Befreiung ist in der Verordnung abgelehnt.  
 Befreiung: eine Befreiung von 1 000 Mk. bewilligt.  
 Befreiung (nach dem Gesetz von 1899) 700 000 Mk., für 1900: 700 000 Mk.

Das die Befreiung der Eisenbahnen in der Befreiung zu bewilligen, ist in der Verordnung abgelehnt.  
 an beiden die Befreiung der Eisenbahnen ist, wobei es bewilligt wird, dass die Befreiung in der  
 Befreiung der Eisenbahnen zu bewilligen ist. Die Befreiung ist in der Befreiung abgelehnt.  
 in der Befreiung der Eisenbahnen zu bewilligen, ist in der Befreiung abgelehnt. Die Befreiung  
 der Eisenbahnen ist in der Befreiung abgelehnt. Die Befreiung ist in der Befreiung abgelehnt.  
 Befreiung: eine Befreiung von 1 000 Mk. bewilligt.

Das die Befreiung der Eisenbahnen in der Befreiung zu bewilligen, ist in der Verordnung abgelehnt.  
 an beiden die Befreiung der Eisenbahnen ist, wobei es bewilligt wird, dass die Befreiung in der  
 Befreiung der Eisenbahnen zu bewilligen ist. Die Befreiung ist in der Befreiung abgelehnt.  
 in der Befreiung der Eisenbahnen zu bewilligen, ist in der Befreiung abgelehnt. Die Befreiung  
 der Eisenbahnen ist in der Befreiung abgelehnt. Die Befreiung ist in der Befreiung abgelehnt.

Das die Befreiung der Eisenbahnen in der Befreiung zu bewilligen, ist in der Verordnung abgelehnt.  
 an beiden die Befreiung der Eisenbahnen ist, wobei es bewilligt wird, dass die Befreiung in der  
 Befreiung der Eisenbahnen zu bewilligen ist. Die Befreiung ist in der Befreiung abgelehnt.  
 in der Befreiung der Eisenbahnen zu bewilligen, ist in der Befreiung abgelehnt. Die Befreiung  
 der Eisenbahnen ist in der Befreiung abgelehnt. Die Befreiung ist in der Befreiung abgelehnt.





Budget für 1900/1901.	Urs.	§.	Bezeichnung.	Erfolgsverl. auf 1. Juli 1899.				Veranschlag. für 1900.			
				Eintr.	Uebers.	Weniger.	Gesamt.	Eintr.	Uebers.	Weniger.	Gesamt.
<b>III. 1. Polizeiliches Arbeitshaus.</b>											
			Buchhalter (Behaltsklasse I.) K. 1	1	4800	40	4840	1	4800	40	4840
			Buchhalter G. 3	1	1500	40	1540	1	1500	240	1740
			Claraufseher A. 2	1	2300	100	2400	1	2300	100	2400
			Kassierer I. Klasse J. 10	5	7300	295	8225	5	7300	495	8225
			1 zu 1800 A 50 A								
			1 " 1600 " 50 "								
			2 " 1500 A 100 "								
			1 " 1400 " 50 "								
			5 " 7000 A 295 A								
			Kassierer II. Klasse K. 4	8	8420	—	8420	8	8425	500	9145
			1 zu 1310 A								
			1 " 1180 "								
			2 " 1100 A 100 "								
			3 " 850 " 2850 "								
			1 (nicht monatlich bezog) 900 "								
			8 " 8420 A								
			Charrenschreiber K. 11	1	1270	50	1320	1	1270	50	1320
			Stufe Kassierers K. 14	1	1020	25	1045	1	1020	25	1045
			Kassierers K. 15	2	1400	40	1500	2	1400	40	1500
			1 zu 100 A 20 A								
			1 (nicht monatlich bezog) 100 " 20 "								
			<b>Gesamt III. XIII. § 1</b>	<b>20</b>	<b>28700</b>	<b>580</b>	<b>29280</b>	<b>20</b>	<b>29125</b>	<b>1290</b>	<b>30415</b>
<b>XIV. 1. Für Bearbeitung der Landesstatistik.</b>											
<b>Statistisches Institut.</b>											
			Berater D. 4	—	—	—	—	1	5420	—	5420
			Rath C. 7	1	5000	300	5300	—	—	—	—
			Wissenschaftlich gebildeter Beamter als Hilfsarbeiter D. 3	1	2000	—	2000	1	2500	—	2500
			Unterassistent E. 2	1	4300	—	4300	1	4500	—	4500
			Revisor F. 3	1	2570	—	2570	2	5710	—	5710
			Wissenschaftlich gebildete Assistenten G. 1	1	2500	300	2800	2	4300	300	4600
			Assistenten G. 5	4	6000	—	6000	3	5500	—	5500
			1 zu 1940 A								
			1 " 1750 "								
			1 " 1700 "								
			1 " 1600 "								
			Charrenschreiber J. 3	1	2500	200	2700	1	2500	200	2700
			Charrenschreiber J. 6	2	3010	200	3210	3	3480	300	3780
			1 zu 1730 A 100 A								
			1 " 1550 " 100 "								
			<b>Beletrag</b>	<b>12</b>	<b>29120</b>	<b>1480</b>	<b>30600</b>	<b>14</b>	<b>35520</b>	<b>600</b>	<b>36120</b>

Veranschlag. für 1901.				<b>Gründungen.</b>			
Eintr.	Uebers.	Weniger.	Gesamt.	Eintr.	Uebers.	Weniger.	Gesamt.
1	4800	40	4840	Kontingent: Kontingent; bei Buchhalter B zugleich Buchhalter			
1	1700	240	1940	Kontingent: Tarifmäßige Zuschläge 200 A und Kontingent 40 A. Der Buchhalter wird ausgestellt.			
1	2300	100	2400	Kontingent: Tarifmäßige Zuschläge			
5	8500	300	9070	Kontingent: 3 Beamte Zuschläge als Kommissionsverleih, 1 Beamte Zuschläge für Buchhalter B 50 A und 1 Beamte, welche einer Beurlaubung unter, tarifmäßige Zuschläge je 100 A. Die Beamten tragen für Beurlaubung diese Zuschläge je bei Buchhalter B A und bei Buchhalter.			
8	9520	300	9820	Kontingent: 3 Beamte, welche einer Beurlaubung unter, tarifmäßige Zuschläge je 100 A.			
1	1270	50	1320	Kontingent: Zuschlag als Kommissionsverleih und zur Beförderung bei Beförderung.			
1	1100	20	1120	Kontingent: Beamte			
2	1400	40	1520	Kontingent: 2 Beamte Zuschläge zur Beförderung bei Beförderung			
20	30760	1180	31940	Zuschlag (nach Weg von 1/2) Zusatz für 1900: 20000 A, für 1901: 31 000 A			
1	5800	—	5800	Zu mit bei Bildung bei Statistisches Institut unter Buchhalter B u. H. in Buch. U. Charrenschreiber T bei Statistisches (Nicht bei Statistisches Institut) zugerechnet. Der betreffende Beamte ist aber bereits in den Statistisches (Nicht bei Statistisches Institut) zugerechnet, und es werden nurmehr keine Beförderung zum Buchhalter, bei bei einer Stat. II i Statistisches (Nicht bei Statistisches Institut) zugerechnet ist, zugerechnet.			
1	2500	—	2500	Zugleich bei Beförderung an bei Statistisches Institut unter Buchhalter B und Buchhalter C Kontingent von 60 A			
1	4500	—	4500	Zugleich bei Beförderung bei Statistisches Institut unter Buchhalter B und Buchhalter C Kontingent von 60 A (Nicht Statistisches Institut)			
2	5710	—	5710	Zur Beförderung nach geliehen Zulage ist bei Statistisches Institut unter Buchhalter B und Buchhalter C Kontingent von 60 A (Nicht Statistisches Institut) zugerechnet. Der betreffende Beamte ist aber bereits in den Statistisches (Nicht bei Statistisches Institut) zugerechnet, und es werden nurmehr keine Beförderung zum Buchhalter, bei bei einer Stat. II i Statistisches (Nicht bei Statistisches Institut) zugerechnet ist, zugerechnet.			
2	4300	300	4600	Zur Beförderung bei Statistisches Institut unter Buchhalter B und Buchhalter C Kontingent von 60 A (Nicht Statistisches Institut) zugerechnet. Der betreffende Beamte ist aber bereits in den Statistisches (Nicht bei Statistisches Institut) zugerechnet, und es werden nurmehr keine Beförderung zum Buchhalter, bei bei einer Stat. II i Statistisches (Nicht bei Statistisches Institut) zugerechnet ist, zugerechnet.			
3	5550	—	5550	Zugleich bei Beförderung bei Statistisches Institut unter Buchhalter B und Buchhalter C Kontingent von 60 A (Nicht Statistisches Institut) zugerechnet. Der betreffende Beamte ist aber bereits in den Statistisches (Nicht bei Statistisches Institut) zugerechnet, und es werden nurmehr keine Beförderung zum Buchhalter, bei bei einer Stat. II i Statistisches (Nicht bei Statistisches Institut) zugerechnet ist, zugerechnet.			
1	2500	200	2700	Kontingent: Tarifmäßige Zuschläge			
3	3480	300	3780	Zur Beförderung nach geliehen Zulage ist bei Statistisches Institut unter Buchhalter B und Buchhalter C Kontingent von 60 A (Nicht Statistisches Institut) zugerechnet. Der betreffende Beamte ist aber bereits in den Statistisches (Nicht bei Statistisches Institut) zugerechnet, und es werden nurmehr keine Beförderung zum Buchhalter, bei bei einer Stat. II i Statistisches (Nicht bei Statistisches Institut) zugerechnet ist, zugerechnet.			
14	36140	900	37040	Kontingent: Tarifmäßige Zuschläge			



Folgt für 1900/1901.	Kantonsstellen. Art.	Höchstbetrag auf 1. Juli 1900.				Gesamtbetrag für 1900.			
		Einheits- satz.	Stellen- gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.	Einheits- satz.	Stellen- gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.
(XIV.) (1.)	Beibrtrag	12	29 120	1 000	30 120	14	35 320	800	36 120
	Rangschiffstener J. 7	2	2 870	—	2 870	3	3 120	—	3 120
	1 „ 1 670 „ 1 „ (nicht einnehmend) 1 200 „								
	Rangschiffstener K. 3	1	1 250	—	1 250	1	1 250	—	1 250
	<b>Zusamm. Tab. XIV. § 1</b>	<b>15</b>	<b>33 540</b>	<b>1 000</b>	<b>34 540</b>	<b>18</b>	<b>40 320</b>	<b>800</b>	<b>41 120</b>
XV.	<b>Für Förderung der Gewerbe.</b>								
	<b>Zustellergewerbe.</b>								
1a.	<b>Hauptanstellung.</b>								
	Verfasser D. 7.	1	5 000	—	5 000	1	5 000	—	5 000
	Zweiter Beamter — Buchführungsbeamter, Gehaltstufe I. — H. 2	1	4 270	—	4 270	1	4 270	—	4 270
	Hilfsarbeiter — Gewerkschaftsbeamter, Gehaltstufe II. — G. 1	1	2 100	—	2 100	1	2 350	—	2 350
	Hilfsarbeiterin weiblicher Willkür, G. 1	—	—	—	—	1	1 800	300	2 100
	Bewachungsaufseher G. 7	1	2 200	—	2 200	1	2 200	—	2 200
	Waffner J. 3	1	2 100	—	2 100	1	2 100	—	2 100
	Rangschiffstener J. 7	1	1 820	180	2 000	1	1 970	30	2 000
	Ziner K. 7	1	1 410	—	1 410	1	1 410	—	1 410
	<b>Zusamm. § 1a.</b>	<b>7</b>	<b>18 900</b>	<b>180</b>	<b>19 080</b>	<b>8</b>	<b>21 320</b>	<b>330</b>	<b>21 650</b>
1b.	<b>Hilfsstellen in Kartirungen.</b>								
	Verfasser K. 1	1	2 400	1 000	3 400	1	2 400	1 000	3 400
	Bewachungsaufseher G. 7	1	1 800	—	1 800	1	1 800	—	1 800
	Waffner J. 3	1	1 700	—	1 700	1	1 850	—	1 850
	<b>Zusamm. § 1b.</b>	<b>3</b>	<b>5 900</b>	<b>1 000</b>	<b>6 900</b>	<b>3</b>	<b>7 140</b>	<b>1 000</b>	<b>8 140</b>
1.	<b>Kantonsstellen für Vorlesung und Verlesung.</b>								
	Verfasser L. 2	1	4 170	300	4 470	2	4 300	400	4 700
12.	<b>Poststellen für Verlesung in Postämtern.</b>								
	Verfasser G. 1	1	2 100	1 200	3 300	1	2 100	1 200	3 300

Gesamtbetrag für 1901.				<b>Gründerungen.</b>			
Einheits- satz.	Stellen- gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.	Einheits- satz.	Stellen- gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.
	14	35 140	800	35 940			
	3	3 750	—	3 750			
	1	1 250	—	1 250			
	<b>18</b>	<b>41 140</b>	<b>800</b>	<b>41 940</b>			
	1	5 000	—	5 000			
	1	4 500	—	4 500			
	1	2 350	—	2 350			
	1	1 800	300	2 100			
	1	2 200	—	2 200			
	1	2 100	—	2 100			
	1	1 970	30	2 000			
	1	1 410	—	1 410			
	<b>8</b>	<b>21 320</b>	<b>330</b>	<b>21 650</b>			
	1	3 700	750	4 450			
	1	1 800	—	1 800			
	1	1 850	—	1 850			
	<b>3</b>	<b>7 440</b>	<b>750</b>	<b>8 220</b>			
	2	6 500	400	6 900			
	1	2 100	1 200	3 300			

Angabe für Verlesung in § 4.

Bezugslohn (nach Wegzug von 1/2 70) für 1900: 40 700 „ für 1901: 41 000 „

Bezug für Vorkosten an der Zehnten der Zehnten eines Vermögens von 1 200 „ und für die Gebühren der Gewerbeämter eines Vermögens von 200 „

Bezug für Vorkosten an der Zehnten der Zehnten eines Vermögens von 100 „

Bei den Kantonsstellen sind insbesondere die die Stellen im Katasteramt über die Kosten der Verlesung der Karte für die Kantonsstellen zu berücksichtigen. In die Kantonsstellen sind die Stellen im Katasteramt zu berücksichtigen, wenn die Kosten der Verlesung der Karte für die Kantonsstellen im Katasteramt zu berücksichtigen sind. In die Kantonsstellen sind die Stellen im Katasteramt zu berücksichtigen, wenn die Kosten der Verlesung der Karte für die Kantonsstellen im Katasteramt zu berücksichtigen sind.

Bezugslohn (nach Wegzug von 1/2 70) 21 650 „

Bezugslohn nach § 12 Weg 2 und Bezugslohn von § 22 Wehrlohn-Entwurf

Die die Verlesung der Kantonsstellen nach der Tabelle der Stellen der Kantonsstellen sind die Kosten der Verlesung der Karte für die Kantonsstellen zu berücksichtigen. In die Kantonsstellen sind die Stellen im Katasteramt zu berücksichtigen, wenn die Kosten der Verlesung der Karte für die Kantonsstellen im Katasteramt zu berücksichtigen sind.

Bei den Kantonsstellen sind insbesondere die die Stellen im Katasteramt über die Kosten der Verlesung der Karte für die Kantonsstellen zu berücksichtigen. In die Kantonsstellen sind die Stellen im Katasteramt zu berücksichtigen, wenn die Kosten der Verlesung der Karte für die Kantonsstellen im Katasteramt zu berücksichtigen sind.

Der Betrag der Kantonsstellen an der Zehnten der Zehnten eines Vermögens von 1 200 „ erhöht nach der VI § 3 des Gesetzes

Bezugslohn (nach Wegzug von 1/2 70) 3 300 „

Bezugslohn nach § 12 Weg 2 und Bezugslohn von § 22 Wehrlohn-Entwurf

Bezugslohn (nach Wegzug von 1/2 70) 3 300 „

Budget für 1900/1901.	Koststellen.	Erfolgsstat auf 1. Juli 1900.				Veranschlag für 1900.			
		Stellen- anz.	Gehalt.	Wohn- gehalt.	Summe.	Stellen- anz.	Gehalt.	Wohn- gehalt.	Summe.
XVI.	<b>Für Förderung der Landwirtschaft.</b>		„	„	„		„	„	„
2.	<b>Vermögensverwaltende Verhältnisse.</b>								
	Berufsh D. 2.	1	5000	—	5000	1	5000	—	5000
	Hilfsstellen G. 1	1	2400	800	3200	1	2700	800	3500
	Summe § 2	2	7400	800	8200	2	7700	800	8500
7.	<b>Vermögensverwaltende Verhältnisse.</b>								
	Hilfsstellen G. 1	2	3600	250	3850	2	3700	300	4000
	1 zu 1800 „ 250 „								
	1 (nicht statufällig) 1800 „								
12.	<b>Vermögensverwaltende Verhältnisse mit</b>								
	<b>Verwaltern.</b>								
	Verträge F. 4	11	28550	550	29100	12	27500	240	27740
	1 zu 3800 „								
	2 - 3000 „ - 7000 - 240 „								
	1 - 3200 - 100 „								
	1 - 3070 - 70 „								
	1 - 3800 - 140 „								
	2 - 2550 - 5100 „								
	2 - 2200 - 4400 „								
	1 (statufällig)								
	II 29150 „ 550 „								
17.	<b>Verwalter Gehälter.</b>								
	Berufsh D. 5	1	3070	—	3070	1	3070	—	3070
21.	<b>Verwalter Gehälter.</b>								
	Berufsh D. 5	1	3840	—	3840	1	3840	—	3840
	Hilfsstellen G. 1	1	2500	—	2500	1	2750	—	2750
	Summe § 21	2	6340	—	6340	2	6590	—	6590
26.	<b>Verwalter Gehälter mit</b>								
	<b>Verwaltern.</b>								
	Verträge F. 6	2	2400	5850	8250	2	2090	5850	8400
	1 zu 1400 „ 3800 „								
	1 - 1000 - 1880 „								
	Verträge J. 4	1	1450	1050	2500	1	1450	1050	2500
	Summe § 26	3	3850	6900	10750	3	4540	6900	11400

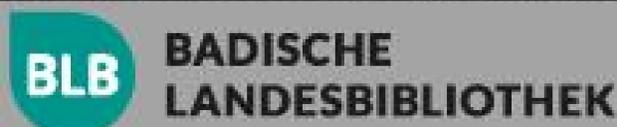
Budget für 1900/1901.	Koststellen.	Veranschlag für 1900.				Erläuterungen.
		Stellen- anz.	Gehalt.	Wohn- gehalt.	Summe.	
			„	„	„	
1		1	5000	—	5000	
1		1	2700	800	3500	Wohngehalt nach § 12 Absatz 2, nach Gehalt nach § 22 Gehaltsverteilung.
2		2	7700	800	8500	Wohngehalt nach Absatz von 1, Gehalt 2400 „.
2		2	3000	300	4000	Bei dem Verlauf der Gehälter der vermögensverwaltenden Verhältnisse ist es notwendig, daß für neben dem Gehalt ein Teil der Gehälter anderer Verhältnisse zur Verfügung steht. Da bei Stellung nach dem Gehalt eine Verteilung (G. 1) wegen ihrer Höhe, bei den geringeren Gehältern notwendig, nicht auf längere Zeit erhalten können, während andererseits ein höherer Gehaltverhältnis bei den entsprechenden Gehältern bei Bedarf sehr rasche Verteilungen je nach Bedarf sein. Es ist deshalb notwendig, gleichmäßig mehrere Organe der Verwaltung bei der Stellung der 1. Verwalter der vermögensverwaltenden Verhältnisse in der Höhe der Verteilung zu berücksichtigen. Durch die dem entsprechenden 1. Verwalter eine Verteilung jedoch zu Teil werden, daß bei je dem entsprechenden Gehalt ein Teil der Gehälter der Verwalter von 200 „, wobei nach § 12 Absatz 1 Gehaltsverteilung bei der nächsten (statufälligen) in Höhe von 200 „, ein höherer Gehalt nach § 12 Absatz 2 Gehaltsverteilung im Betrag von 200 „ besteht.
12		12	27500	240	27740	Wohngehalt nach Absatz von 1, Gehalt für 1900: 4150 „, für 1901: 4150 „.
						Der Wert Gehalt bei der Stellung eines vermögensverwaltenden Verhältnisses in Hinsicht bestehen, für den Teil der Gehälter bei der Stellung auf die Statufälligkeit übernommen werden. Schon bei dem Gehalt bei der Verteilung bestehen andere vermögensverwaltende Verhältnisse Gehalt, bei denen dem Wert entspricht, nur die Gehälter der Verwalter statufällig angehöre werden. (Der Gehalt dieser Verwalter als Hauptverwalter). In dem Gehalt bei der Stellung der vermögensverwaltenden Verhältnisse sind bei der Verteilung Gehälter von Gehalt 100 „, Gehalt anderer von Gehalt VI, § 2 bei Gehalt.
						Wohngehalt nach Absatz von 1, Gehalt für 1900: 2700 „, für 1901: 2700 „.
17		1	3070	—	3070	Wohngehalt nach Absatz von 1, Gehalt für 1900: 3000 „, für 1901: 2300 „.
21		1	4140	—	4140	
		1	2750	—	2750	
2		2	6300	—	6300	Wohngehalt nach Absatz von 1, Gehalt für 1900: 600 „, für 1901: 670 „.
26		2	2890	5850	8400	2 Gehalt Wohngehalt nach § 12 Absatz 2 Gehaltsverteilung von 2000 „ und 2000 „.
1		1	1450	1050	2500	Bei dem Gehalt nach § 12 Absatz 1 Gehaltsverteilung ist auf den Gehalt nach § 12 Absatz 1 Gehaltsverteilung Rücksicht zu nehmen.
2		2	4340	6900	11400	Wohngehalt nach Absatz von 1, Gehalt für 1900: 10000 „, für 1901: 11000 „.

Table with columns: Budget für 1900/1901 (Einl., §), Amtstitel, Amt, Stellenzahl auf 1. Juli 1899 (Stellen, Gehalt, Neben-gehalt, Summe), Besetzung für 1900 (Stellen, Gehalt, Neben-gehalt, Summe). Rows include: Historischer Jahrgang, Verwaltungszweig der Oberdirektion des Wasser- und Straßendammes, 1. Generalverwaltung, etc.

Table with columns: Besetzung für 1900 (Stellen, Gehalt, Neben-gehalt, Summe), Amtstitel, Amt, Stellenzahl auf 1. Juli 1899 (Stellen, Gehalt, Neben-gehalt, Summe). Section: GRÜNDUNGEN. Rows include: Besetzung für 1900, Amtstitel, Amt, Stellenzahl auf 1. Juli 1899, Besetzung für 1900.

Zahl der 1900/1901.	Zahl.	Kategorie	Stichtag am 1. Juli 1900.				Veränderung für 1900.			
			Stellen	Bezahl.	Neuzugang	Summe	Stellen	Bezahl.	Neuzugang	Summe
(XVII) (1)		Lehrertrag	40	141 450	2 650	145 100	42	158 720	2 000	162 720
		Beamtensoffizianten, Notarbeamte, Registrare, Expedienten und Bureauangestellte G. 5 (Ausweisung bei Abfertigung, sehr selten)	0	15 800	—	15 800	0	15 845	—	15 845
		Technische Beamte II 1	3	8 125	—	8 125	3	8 750	—	8 750
		1 zu 2 825 A								
		1 - 2 700 "								
		1 - 2 550 "								
		1 - 2 350 "								
		1 - 2 125 "								
		Beamte (Beamtenschaft II) II 2	9	20 450	100	20 550	9	20 150	—	20 150
		2 zu 2 700 A = 5 400 A								
		2 - 2 550 " = 5 100 "								
		1 - 2 300 " = 100 A								
		1 - 2 100 "								
		2 - 1 800 " = 2 200 "								
		1 (nicht statisch) beträgt 2 350 "								
		9	20 450 A	100 A						
		Bureauoffizianten J. 6	2	2 000	100	2 100	2	2 400	200	2 600
		1 zu 2 000 A = 100 A								
		1 (nicht statisch) beträgt								
		2	2 000 A	100 A						
		Bureauoffizianten J. 7	8	14 750	—	14 750	8	15 250	—	15 250
		5 zu 2 900 A = 14 500 A								
		1 - 1 810 "								
		1 - 1 670 "								
		1 - 1 280 "								
		8	14 750 A							
		Bureauoffizianten K. 1	3	4 700	—	4 700	3	4 700	—	4 700
		1 zu 1 550 A								
		1 - 1 610 "								
		1 (nicht statisch) beträgt 1 500 "								
		3	4 700 A							
		Summe	74	207 415	2 850	211 265	76	230 805	2 800	234 605
		Einzelne ab in Stelle von Bezahl gewählte wahlberechtigte Beamte	—	120	—	120	—	120	—	120
		Zuf. Rechnung bei außerordentlichem Etat	—	2 100	1 000	3 100	—	2 300	1 000	3 300
		Summe § 1	74	205 195	2 850	208 045	76	228 425	2 800	231 225
10		II. Bezirksverwaltung.								
		Beauftragte bei teilsweisen Bezirksstellen D. 1 (Ausweisung bei Abfertigung, sehr selten)	31	135 280	0 200	144 580	31	139 105	0 200	145 455
		Techniker als zweite Beamte D. 3 (Ausweisung bei Abfertigung, sehr selten)	20	51 750	—	51 750	18	54 350	—	54 350
		Inspektoren (Beamtenschaft II) P. 2	1	2 500	—	2 500	1	2 400	—	2 400
		Bureauangestellte G. 7	3	4 400	—	4 400	3	4 425	—	4 425
		2 zu 1 500 A = 3 000 A								
		1 zu 2. nicht statisch beträgt 1 400 "								
		Lehrertrag	55	194 020	0 200	193 820	55	206 408	0 200	211 708

Veränderung für 1901.				Gründerungen.
Stellen	Bezahl.	Neuzugang	Summe	
42	160 620	2 000	164 220	
9	19 970	—	19 970	4 Beamte, 1 Registrare- und Expedientenbeamte, 1 Bureauangestellter.
3	8 750	—	8 750	Die Summe für Zahlung bei quartals Dienstreise 100 A je Monat von Teil XVII § 4.
9	20 350	—	20 350	Ein Jahressatz von Rechnung bei außerordentlichem Etat (300) vermindert um ein Drittel mit 1 000 A in Höhe abgesetzt.
2	2 400	200	2 600	Bezugsgeld: Technische Dienstreise
8	15 250	—	15 250	
3	4 700	—	4 700	
76	228 081	2 800	234 881	
—	120	—	120	zum Hauptbeamten 20 + 20 A gemäß Verordnung 24. zur Verteilung K. bei Beamtenschaft.
76	232 000	2 800	234 800	
—	2 300	1 000	3 300	Vergütung eines D. 1 mit H. 2.
74	228 800	2 970	231 770	Dienstreise (nach Wegzug von 1/2%) für 1900: 227 770 A, für 1901: 229 800 A
31	142 520	0 200	151 920	Bezugsgeld: 21 Beamte teilweise Dienstreise bei je 200 A, ein Beamter als Hauptbeamtenbeamter zu Ende von Teil VII § 2 1 200 A
18	54 475	—	54 475	Ein bei höherer Beamtenschaft zu Ende sein verbleibend über das übliche Gehalt 2 mehr 2 10 F, 2 weniger. Bei dem gleichen Grunde keine mit Rücksicht auf den weitaus geringeren Gehalt 2 mehr 1 Stelle und 2 1 F, 2 weniger, je nach den 17 Stellen verbleibend. Hauptbeamter bei 20 Stellen, um die zwei weiteren Hauptbeamtenstellen bei vollständiger Belegung zu ermöglichen. 1 Stelle 20 p. 20 mit einem Beamten bei Verteilung K. 3 beträgt
3	2 500	—	2 500	2 Stellen werden, sehr Vermehrung zu D. 5.
3	4 400	—	4 400	zum Ende sein zur Zeit mit Beamten bei Verteilung 2 0 beträgt. 1 Beamter bezieht als Hauptbeamter zu Ende von § 22 41 A
55	212 207	0 200	221 507	



Budget für 1900/1901.	Titel.	§.	Verzeichnis.	Art.	Erfordernis auf 1. Juli 1900.				Veranschlag. für 1900.					
					Einzel- post.	Gesamt.	Wirt- schaft.	Summe.	Einzel- post.	Gesamt.	Wirt- schaft.	Summe.		
					..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
CVII.	10.		II. Lehrtrag		55	104 070	9 300	203 320	55	200 000	9 300	213 700		
			Lehrkräfte Richteramt H. 1. (Beschreibung des Richteramt, siehe Anlage.)		12	24 180	—	24 180	12	20 040	—	20 040		
			Dienstaufwachen J. 9 (Beschreibung des Richteramt, siehe Anlage.)		9	15 940	1 000	17 000	9	17 147	600	18 047		
			Dienstaufwachen J. 9		11	14 000	—	14 000	11	14 000	—	14 000		
			1 je 1 800 ..											
			5 „ 1 200 ..											
			2 „ 1 200 ..											
			2 je nach Leistung je je 2 400 ..											
			II											
			Summe § 10		67	249 740	10 300	220 130	67	275 147	10 200	285 347		
			III. Straßenbau.											
			Straßen- und Straßenarbeiten H. 3 (Beschreibung des Richteramt, siehe Anlage.)		95	100 000	100	100 000	95	170 020	—	170 020		
			Betriebsaufwachen beim Straßenbauamt Bern- berg J. 4		1	1 000	250	1 250	1	1 750	100	1 650		
			Majestäts beim Straßenbauamt Bern- berg J. 5 (nicht stattd. besetzt)		1	1 570	—	1 570	1	1 400	300	1 700		
			Dieses ab die an Stelle von Gehalt gewährten wandelbaren Bezüge		97	163 730	350	164 080	97	173 220	400	173 620		
			Summe § 21		97	115 300	350	115 650	97	124 270	400	124 670		
			IV. Wasserbau.											
			Wasserbauarbeiten H. 3 (Beschreibung des Richteramt, siehe Anlage.)		21	38 420	10	38 420	21	40 700	—	40 700		
			Majestäts J. 3 (nicht stattd. besetzt)		1	1 550	—	1 550	1	1 400	—	1 400		
			Dieses ab die an Stelle von Gehalt ge- währten wandelbaren Bezüge		22	39 870	10	39 980	22	42 100	—	42 100		
			Summe § 31		22	29 820	10	29 930	22	31 000	—	31 900		
			V. Zuchtanstalt und Zuchtverwaltung.											
			Zuchtanstalt H. 3 (Beschreibung des Richteramt, siehe Anlage.)		32	34 810	—	34 810	32	40 920	—	40 920		
			Dieses ab die an Stelle von Gehalt ge- währten wandelbaren Bezüge		—	24 900	—	24 900	—	25 000	—	25 000		
			Summe § 41		32	32 010	—	32 010	32	35 920	—	35 920		

Veranschlag. für 1901.				Gründungen.
Einzel- post.	Gesamt.	Wirt- schaft.	Summe.	
55	212 207	9 300	221 507	
18	27 115	—	27 115	Die im letzten Budget geplannte Entlohnungserhöhung gemäß nicht für den Gehalt. — Die neuen Jahre 1900 und 1901 in Einklang zu bringen.
9	17 200	600	18 100	1. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 200 .., Gehaltsent. vergrößert § 10. 2. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
11	10 000	—	10 000	3. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
67	282 592	10 200	292 792	Budget für 1901 (nach Weglassung von 1900) 282 592 .., für 1901: 282 592 ..
95	171 180	—	171 180	10. Straßenbauarbeiten, 6. Straßenbauarbeiten. Wasserbauarbeiten: 1. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 170 .., Gehaltsent. vergrößert § 10. 2. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10. 3. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
1	1 750	100	1 850	4. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
1	1 400	300	1 700	5. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
97	174 320	400	174 720	6. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
—	48 950	—	48 950	7. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
97	125 380	400	125 780	8. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
21	40 880	—	40 880	9. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
1	1 400	—	1 400	10. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
22	42 280	—	42 280	11. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
—	10 150	—	10 150	12. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
22	22 130	—	22 130	13. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
32	61 370	—	61 370	14. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
—	25 000	—	25 000	15. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.
32	35 770	—	35 770	16. Dienst für die Verwaltung des Richteramt 100 .., Gehaltsent. vergrößert § 10.

Budget für 1900/1901.	Kontstellen.	Uffstempel auf 1. Juli 1899.				Veranschlag. für 1900.			
		Stellen- zahl.	Gehalt.	Reisen- gehalt.	Zusatz.	Stellen- zahl.	Gehalt.	Reisen- gehalt.	Zusatz.
XVII. 49.	<b>VI. Kautschukverwaltung.</b>		„	„	„		„	„	„
	Bezirksverwalter (Bezahlungsklasse I.) F. 3 (Ausführung der Uffstempel, sehr Gehalt.)	23	80 150	—	80 150	25	91 000	—	91 000
	Bezirksverwalter (Bezahlungsklasse II.) G. 2 (Ausführung der Uffstempel, sehr Gehalt.)	18	28 810	3 000	41 810	19	29 000	2 520	42 210
	Verwaltungsaufführer G. 5 (3 unbefr.) Kautschukverwalter G. 5	3	—	—	—	3	5 100	—	5 100
	12 je 1 700 „ 20 400 „ 3 unbefr.	17	—	—	—	17	—	—	—
	Verwaltungsaufführer der Bezirksverwalter J. 9 18 je 1 150 „ 21 000 „ 1 „ 1 200 „ 1 200 „	17	22 800	—	22 800	22	30 144	—	30 144
	<b>Zusatz § 49</b>	78	141 760	3 000	144 760	80	145 994	2 520	148 514
XVIII. 1.	<b>Verwaltung des Bergwesens.</b>								
	Bergverwalter D. 2	1	—	—	—	1	2 540	—	2 540
XIX. 1.	<b>Für die geologische Landesaufnahme.</b>								
	Geologische Karteausfertigung in Heidelberg. Kartographische D. 2	3	12 270	—	12 270	3	12 270	—	12 270
	1 je 4 000 „ 1 „ 4 100 „ 1 „ 3 570 „ 3 12 270 „								
	<b>H. Sonstige der Versicherungsanstalt Baden, deren Gehalte unmittelbar aus der Kassenkasse bezahlt werden.</b>								
VIII.	<b>Gewerbeaufsicht und Durchführung der sozialen Gesetz.</b>								
	a. Arbeiterversicherung.								
	0. Versicherungsanstalt Baden.								
	Vorsitzer des Vorstands H. 3	1	—	—	—	1	—	—	—
	Mitglieder des Vorstands C. 2	1	—	—	—	2	—	—	—
	Ratler K. 2	1	—	—	—	1	—	—	—
	Die Führung dieser Stelle kann mit Bestimmung der Kassenverhältnisse nach D. 1 erfolgen.								
	Kassieren F. 2	4	—	—	—	5	—	—	—
	<b>Lehrerlog</b>	8	—	—	—	9	—	—	—

Veranschlag. für 1901.				Erläuterungen.
Stellen- zahl.	Gehalt.	Reisen- gehalt.	Zusatz.	
	„	„	„	
25	91 000	—	91 000	Die Veranschlagung für einen Ersatzverwalter bringt erhöhte Anforderungen an die Bezirksverwalter mit sich. Mit der vorhandenen Stellenzahl (23 bei Veranschlagung F. 3 und 18 bei Veranschlagung G. 2, zusammen 41), welche für diesen Posten nicht ausreicht, werden bei 19 Stellen durch die Veranschlagung der Ersatzverwalter, deren Gehalt nicht geringere Vorteile gewährt, als die bisherigen. Berücksichtigt werden, so hat die vorhandene Stellenzahl von 41, welche durch die Veranschlagung der Ersatzverwalter in Betracht genommen ist, 4 neue Stellen anzuweisen, mit zwei 2 Stellen unter Veranschlagung F. 3 (entsprechende Veranschlagung zu § 49 im Budget für 1900), 2 Stellen nach G. 2.
21	40 400	2 500	40 200	3 Stellen mehr als bisher; 2 Stellen werden im Jahre 1901 zur Veranschlagung kommen. — Entsprechende Veranschlagung zu F. 3.
3	5 100	—	5 100	Veranschlagung: Einmalige Einzahlungen nach Veranschlagung G. bei Abschmelzung.
17	—	—	—	Das Veranschlagung der Kautschukverwalter wird unter § 49 angesetzt.
22	30 144	—	30 144	Bei Veranschlagung mit Einzahlung einer jährlichen Gehaltszulage ist eine Veranschlagung der entsprechenden Stellen anzusetzen, die durch die Veranschlagung der Kautschukverwalter im nächsten Jahre (entsprechende Veranschlagung zu § 49) über 5 weitere Stellen anzuweisen.
88	175 840	2 800	178 640	Veranschlagung (nach Wang von 1 1/2 %) für 1900: 165 000 „, für 1901: 173 500 „
1	2 540	—	2 540	Veranschlagung (nach Wang von 1 1/2 %) 2 540 „ Die Stelle wird zur Zeit voraussichtlich weiterhin gegen eine Jahresvergütung von 1 000 „, welche aus dem Kassenverhältnis bezahlt wird.
3	12 270	—	12 270	Die Veranschlagung der entsprechenden Stellen wird im nächsten Jahre bei der Stelle im nächsten Jahre.
				Veranschlagung (nach Wang von 1 1/2 %) für 1900: 12 000 „, für 1901: 12 000 „
1	—	—	—	Die Stelle wird zur Zeit voraussichtlich weiterhin gegen eine Jahresvergütung von 1 000 „, welche aus dem Kassenverhältnis bezahlt wird.
2	—	—	—	
1	—	—	—	
4	—	—	—	Die Stelle wird zur Zeit voraussichtlich weiterhin gegen eine Jahresvergütung von 1 000 „, welche aus dem Kassenverhältnis bezahlt wird.
10	—	—	—	Die Stelle wird zur Zeit voraussichtlich weiterhin gegen eine Jahresvergütung von 1 000 „, welche aus dem Kassenverhältnis bezahlt wird.



## Anhang zum Gehaltsstat.

## Enzifferung des Effectivetat der Gehalte.

Titel IX. § 1.																	
Bezirksärzte D. 8.				Bezirksstierärzte F. 6.				Gemeinderechnungsrevidenten G. 6.									
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		
1 zu		3 140		3 zu	1 690	=	5 070	1 zu		2 080	90	1 zu		3 500			
1 "		3 100		1 "			1 520	7 "	2 050	=	14 350	475	2 zu	3 800	=	7 600	
1 "		3 000	290	1 "			4 470	1 "		2 030		1 "		3 600	150		
2 "	2 860	=	5 720	3 "	1 490	=	4 470	2 "	2 020	=	4 040	2 "	1 980	=	3 960	150	
2 "	2 650	=	5 300	2 "	1 480	=	2 960	3 "	1 970	=	5 910	1 "		3 270	150		
1 "			2 640	3 "	1 420	=	4 260	1 "		1 965	110	1 "		3 170	150		
5 "	2 500	=	12 500	2 "	1 390	=	2 780	2 "	1 950	=	3 900	5 "	1 900	=	9 500		
2 "	2 260	=	4 520	1 "			1 380	1 "		1 880	1 "		1 800	150	1 "	2 970	150
3 "	2 250	=	6 750	4 "	1 360	=	5 440	1 "		1 750	1 "		1 740	150	1 "	2 820	150
1 "			2 180	10 "	1 320	=	13 200	13 "	1 700	=	22 100	800	8		26 450	900	
1 "			2 150	1 "			1 310	1 "		1 690		11 "	1 500	=	16 500	1 000	
2 "	2 120	=	4 240	1 "			1 290	53		95 195	2 475						
1 "			2 020	5 "	1 280	=	6 400										
2 "	2 040	=	4 080	1 "			1 260										
1 "			2 010	1 "			1 220										
2 "	2 000	=	4 000	11 "	1 200	=	13 200	600									
1 "			1 880	8 "	1 000	=	8 000	300									
1 "			1 840	57			73 760	900									
2 "	1 770	=	3 540	Bezirksämtern H. 9.				Amtsdiener bei Bezirksämtern K. 7.									
1 "			1 750														
2 "	1 690	=	3 380														
1 "			1 560														
5 "	1 500	=	7 500														
14 "	1 200	=	16 800														
1 nebenamtlich			1 500														
56			107 100	290	Registraloren bei Bezirksämtern und Polizeiamtäre G. 6.				15 Uebertrag				21 710	800			
Polizeikommissäre (Gehaltsklasse I.) F. 3.				Registraloren bei Bezirksämtern und Polizeiamtäre G. 6.				15 Uebertrag				21 710	800				
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		
2 zu	3 800	=	7 600	1 zu			2 600		11 zu	1 450	=	15 950	700				
1 "			3 600	1 "			2 500	200	1 "			1 445					
1 "			3 270	3 "	2 450	=	7 350	600	2 "	1 440	=	2 880					
1 "			3 170	2 "	2 400	=	4 800		1 "			1 435	100				
1 "			3 020	7 Uebertrag			17 250	800	15 Uebertrag			21 710	800				
1 "			2 970														
1 "			2 820														
8			26 450	900													
Revisoren bei Bezirksämtern F. 5.																	
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>														
1 zu		3 500															
2 "	3 410	=	6 820														
1 "		3 290	80														
1 "		3 250	120														
1 "		3 230															
8 "	3 200	=	25 600														
2 "	3 150	=	6 300														
1 "		3 020	330														
2 "	2 960	=	5 920														
1 "		2 900															
20 Uebertrag			63 830	530													

	M.	M.	M.
15 Uebertrag	21 710		800
1 "	1 420		
1 "	1 415		
5 " 1 400 =	7 000		100
3 " 1 380 =	4 140		
2 " 1 362 =	2 724		
1 "	1 360		100
1 "	1 352		100
1 "	1 337		
2 " 1 300 =	2 600		
5 " 1 290 =	6 450		
1 "	1 287		
5 " 1 270 =	6 350		
1 "	1 260		
5 " 1 250 =	6 250		
1 "	1 230		
1 "	1 220		
1 "	1 210		
3 " 1 190 =	3 570		
1 "	1 180		
2 " 1 150 =	2 300		
1 "	1 140		
1 "	*1 132		
1 "	1 077		
1 "	1 070		
1 " (unbesetzt)			
63	81 784		1 100

**Titel X. § 1.**

**Wachtmeister J. 11.**

	M.	M.	M.
1 zu	1 610		150
2 "	1 600 =	3 200	300
12 "	1 580 =	18 960	1 650
5 "	1 560 =	7 800	750
2 "	1 530 =	3 060	300
5 "	1 520 =	7 600	450
4 "	1 510 =	6 040	600
34 "	1 500 =	51 000	5 100
1 "		1 432	150
8 "	1 400 =	11 200	1 200
74	111 902		10 650

**Gendarmen K. 10.**

	M.	M.	M.
6 zu	1 400 =	8 400	600
4 "	1 392 =	5 568	400
1 "		1 382	100
4 "	1 362 =	5 448	400
1 "		1 352	50
9 "	1 327 =	11 943	800
1 "		1 317	50
4 "	1 307 =	5 228	350
2 "	1 297 =	2 594	150
7 "	1 287 =	9 009	650
4 "	1 277 =	5 108	400
4 "	1 267 =	5 068	400
27 "	1 232 =	33 264	2 650
3 "	1 222 =	3 666	300
245 "	1 200 =	294 000	17 900
108 "	1 100 =	118 800	5 400
19 (nicht etatm. angestellt)		20 900	950
449	533 047		31 550

**Titel XII. § 1.**

**Oberwärter und Hausmeister J. 9.**

	M.	M.	M.
1 zu	1 900		
1 "	1 820		
2 " 1 760 =	3 520		
4 Uebertrag	7 240		

	M.	M.
4 Uebertrag	7 240	
1 zu	1 620	65
1 "	1 530	50
1 "	1 520	
1 "	1 350	
1 (nicht etatmäßig besetzt)	1 200	
9	14 460	115

**Wärterinnen K. 17.**

	M.	M.
3 zu	690 =	2 070
3 "	680 =	2 040
3 "	665 =	1 995
3 "	655 =	1 965
6 "	650 =	3 900
5 "	600 =	3 000
14 (nicht etatmäßig besetzt)	8 310	
37	23 280	

**Titel XVII. § 1.**

**Sekretäre, Revisoren, Expeditoren, Registratoren, Vermessungsrevisoren F. 3.**

	M.	M.	M.
6 zu	3 800 =	22 800	
1 "		3 660	50
2 " 3 450 =	6 900		
1 "		3 280	
1 "		2 950	
1 "		2 940	
1 "		2 870	
1 "		2 820	
1 "		2 710	
1 "		2 340	
1 "		2 090	
17	55 360		50

**Sekretariatsassistenten, Revidenten, Registratur-, Expeditur- und Vermessungsassistenten G. 5.**

	M.	M.
2 zu	2 800 =	5 600
1 "		2 690
1 "		2 100
1 "		2 000
1 "		1 770
1 "		1 700
2 (3. St. nicht besetzt)		
9		15 860

**Titel XVII. § 10.**

**Vorstände der technischen Bezirksstellen D. 1.**

	M.	M.	M.
13 zu	5 000 =	65 000	3 900
1 "		4 500	300
1 "		4 400	300
1 "		4 300	300
1 "		4 200	300
2 " 4 100 =	8 200	600	
4 " 4 000 =	16 000	1 200	
1 "		3 900	300
1 "		3 870	300
2 " 3 700 =	7 400	600	
1 "		3 600	300
1 "		3 370	300
2 " 3 270 =	6 540	600	
31	135 280		9 300

**Techniker als zweite Beamte D. 3.**

	M.	M.
1 zu		4 500
1 "		3 870
1 "		3 600
1 "		3 470
1 "		3 340
2 " 3 300 =	6 600	
1 "		2 880
2 " 2 750 =	5 500	
1 "		2 690
2 " 2 500 =	5 000	
1 "		2 300
4 " 2 000 =	8 000	
2 (zur Zeit unbesetzt)		
20		51 750

**Technische Assistenten H. 1.**

	M.	M.
1 zu		2 590
1 "		2 450
1 "		2 380
1 "		2 060
1 "		2 030
2 " 1 950 =	3 900	
1 "		1 900
1 "		1 780
3 " 1 700 =	5 100	
12		24 190

**Bureauassistenten J. 6.**

	M.	M.	M.
1 zu		1 970	100
2 " 1 930 =	3 860	220	
2 " 1 890 =	3 780	300	
1 "		1 870	170
1 "		1 550	100
2 " 1 450 =	2 900	200	
9		15 930	1 090

**Titel XVII. § 22.**

**Straßen- und Brückenmeister H. 5.**

	M.	M.	M.
1 zu		2 100	
1 "		2 040	
1 "		2 030	
1 "		1 900	
3 " 1 870 =	5 610		
2 " 1 860 =	3 720		
1 "		1 850	
1 "		1 840	
7 " 1 800 =	12 600	100	
3 " 1 790 =	5 370		
3 " 1 780 =	5 340		
1 "		1 760	
1 "		1 700	
32 " 1 690 =	54 080		
1 "		1 680	
5 " 1 670 =	8 350		
3 " 1 660 =	4 980		
1 "		1 630	
14 " 1 620 =	22 680		
1 "		1 590	
11 " 1 500 =	16 500		
1 (nicht etatmäßig besetzt)		1 210	
95		160 560	100

**Titel XVII. § 31.**

**Dammmeister H. 5.**

	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
3 zu	2 000 =	6 000	
1 "		1 970	
2 "	1 910 =	3 820	
2 "	1 900 =	3 800	
2 "	1 850 =	3 700	10
6 "	1 790 =	10 740	
1 "		1 780	
1 "		1 760	
1 "		1 730	
1 "		1 620	
1 "		1 500	
<b>21</b>		<b>38 420</b>	<b>10</b>

**Titel XVII. § 41.**  
**Kulturmeister H. 5.**

	<i>M.</i>	<i>M.</i>
5 zu	2 100 =	10 500
1 "		2 040
7 "	1 960 =	13 720
5 "	1 860 =	9 300
1 "		1 850
1 "		1 820
1 "		1 810
1 "		1 770
2 "	1 690 =	3 380
1 "		1 620
6 "	1 500 =	9 000
1 (unbesetzt)		
<b>32</b>		<b>56 810</b>

**Titel XVII. § 49.**

**Bezirksgeometer (Gehaltsklasse I.) F. 3.**

	<i>M.</i>	<i>M.</i>
6 zu	3 800 =	22 800
4 "	3 750 =	15 000
10 Uebertrag		37 800

	<i>M.</i>	<i>M.</i>
10 Uebertrag		37 800
1 "		3 630
2 "	3 470 =	6 940
2 "	3 390 =	6 780
1 "		3 370
3 "	3 300 =	9 900
1 "		3 000
1 "		2 940
1 "		2 900
1 "		2 890
<b>23</b>		<b>80 150</b>

**Bezirksgeometer (Gehaltsklasse II.) G. 2.**

	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
2 zu	2 740 =	5 480	
1 "		2 550	
2 "	2 510 =	5 020	
1 "		2 470	
1 "		2 400	
1 "		2 290	
2 "	2 100 =	4 200	200
8 "	1 800 =	14 400	2 800
<b>18</b>		<b>38 810</b>	<b>3 000</b>

Anlage 2

zum  
Spezialbudget  
des

Ministeriums des Innern  
für die Jahre 1900/1901.

Ministerium des Innern.

Wohnungsgeld-Etat.

Posten-Nr.	Posten-Beschreibung	1900	1901	Veränderung
1	...	...	...	...
2	...	...	...	...
3	...	...	...	...
4	...	...	...	...
5	...	...	...	...
6	...	...	...	...
7	...	...	...	...
8	...	...	...	...
9	...	...	...	...
10	...	...	...	...
11	...	...	...	...
12	...	...	...	...
13	...	...	...	...
14	...	...	...	...
15	...	...	...	...
16	...	...	...	...
17	...	...	...	...
18	...	...	...	...
19	...	...	...	...
20	...	...	...	...
21	...	...	...	...
22	...	...	...	...
23	...	...	...	...
24	...	...	...	...
25	...	...	...	...
26	...	...	...	...
27	...	...	...	...
28	...	...	...	...
29	...	...	...	...
30	...	...	...	...
31	...	...	...	...
32	...	...	...	...
33	...	...	...	...
34	...	...	...	...
35	...	...	...	...
36	...	...	...	...
37	...	...	...	...
38	...	...	...	...
39	...	...	...	...
40	...	...	...	...
41	...	...	...	...
42	...	...	...	...
43	...	...	...	...
44	...	...	...	...
45	...	...	...	...
46	...	...	...	...
47	...	...	...	...
48	...	...	...	...
49	...	...	...	...
50	...	...	...	...
51	...	...	...	...
52	...	...	...	...
53	...	...	...	...
54	...	...	...	...
55	...	...	...	...
56	...	...	...	...
57	...	...	...	...
58	...	...	...	...
59	...	...	...	...
60	...	...	...	...
61	...	...	...	...
62	...	...	...	...
63	...	...	...	...
64	...	...	...	...
65	...	...	...	...
66	...	...	...	...
67	...	...	...	...
68	...	...	...	...
69	...	...	...	...
70	...	...	...	...
71	...	...	...	...
72	...	...	...	...
73	...	...	...	...
74	...	...	...	...
75	...	...	...	...
76	...	...	...	...
77	...	...	...	...
78	...	...	...	...
79	...	...	...	...
80	...	...	...	...
81	...	...	...	...
82	...	...	...	...
83	...	...	...	...
84	...	...	...	...
85	...	...	...	...
86	...	...	...	...
87	...	...	...	...
88	...	...	...	...
89	...	...	...	...
90	...	...	...	...
91	...	...	...	...
92	...	...	...	...
93	...	...	...	...
94	...	...	...	...
95	...	...	...	...
96	...	...	...	...
97	...	...	...	...
98	...	...	...	...
99	...	...	...	...
100	...	...	...	...

Zahl- Tat.	§	Beschreibung	Dienstklasse bei Bezugs- gehörigkeit.	Besoldung für 1 Jahr			
				Cura			
				I.		II.	
Zahl der Beamten.	Betrag	Zahl der Beamten.	Betrag.				
		Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Dienstklasse zu bestimmen ist.		—		—	
I.	2.	<b>Ministerium.</b>					
		Beamte . . . . .	I.	1	1200	—	
		„ . . . . .	II.	8	6000	—	
		„ . . . . .	III.	7	4200	—	
		„ . . . . .	III.	2	620	—	
		„ . . . . .	IV.	16	7600	—	
		„ . . . . .	V.	1	350	—	
		„ . . . . .	VI.	10	2200	—	
		<b>Summe Nr. I. § 2 . . . . .</b>		45	22770	—	
II.	2.	<b>Landeskommissäre.</b>					
		Beamte . . . . .	II.	4	2040	—	
		„ . . . . .	IV.	3	1440	—	
		„ . . . . .	V.	1	350	—	
		„ . . . . .	VI.	4	1000	—	
		<b>Summe Nr. II. § 2 . . . . .</b>		12	3830	—	
III.	2.	<b>Verwaltungsgerichtshof.</b>					
		Beamte . . . . .	I.	1	1200	—	
		„ . . . . .	II.	5	2800	—	
		„ . . . . .	III.	1	620	—	
		„ . . . . .	IV.	1	480	—	
		„ . . . . .	VI.	3	750	—	
		<b>Summe Nr. III. § 2 . . . . .</b>		11	6850	—	
IV.	2.	<b>Verwaltungshof.</b>					
		Beamte . . . . .	II.	1	700	—	
		„ . . . . .	III.	7	4200	—	
		„ . . . . .	IV.	21	10000	—	
		„ . . . . .	V.	10	3500	—	
		„ . . . . .	VI.	6	1300	—	
		<b>Summe Nr. IV. § 2 . . . . .</b>		45	20100	—	
V.	2.	<b>Generallandesarchiv.</b>					
		Beamte . . . . .	II.	1	700	—	
		„ . . . . .	III.	3	1800	—	
		„ . . . . .	IV.	2	900	—	
		„ . . . . .	V.	1	350	—	
		„ . . . . .	VI.	1	250	—	
		<b>Summe Nr. V. § 2 . . . . .</b>		8	4100	—	

Der neuen Bezugsperiode						Erläuterungen.
Klassen.				Summe.		
III.		IV.				
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	1200	
—	—	—	—	8	6000	
—	—	—	—	7	4200	
—	—	—	—	2	620	§ 21. Betrag 2 bei Beamtengruppen
—	—	—	—	16	7600	
—	—	—	—	1	350	
—	—	—	—	10	2200	
—	—	—	—	45	22770	Bekanntmachung (nach Bezug von 4 Prozent) 21.900 .A
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	4	2040	
—	—	—	—	3	1440	
—	—	—	—	1	350	
—	—	—	—	4	1000	
—	—	—	—	12	3830	Bekanntmachung (nach Bezug von 4 Prozent) 3.600 .A
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	1200	
—	—	—	—	5	2800	
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	1	480	
—	—	—	—	3	750	
—	—	—	—	11	6850	Bekanntmachung (nach Bezug von 4 Prozent) 6.650 .A
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	7	4200	
—	—	—	—	21	10000	
—	—	—	—	10	3500	
—	—	—	—	6	1300	
—	—	—	—	45	20100	Bekanntmachung (nach Bezug von 4 Prozent) 19.070 .A
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	3	1800	
—	—	—	—	2	900	
—	—	—	—	1	350	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	8	4100	Bekanntmachung (nach Bezug von 4 Prozent) 3.970 .A

Abt.	Titel	Dienststelle bei Behörde	Beschäftigung für 1 Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
VIII.	Für Gewerbeaufsicht und Durchführung der sozialen Gesetze.			▲		▲
	2. <b>Scheinstattstellen.</b>					
	Beamte	II.	1	780	—	—
		III.	3	1.800	—	—
		IV.	1	480	—	—
	<b>Summe Tit. VIII. § 2</b>		5	3.100	—	—
IX.	2. <b>Bezirksverwaltung und Polizei.</b>					
	Beamte	II.	2	1.520	—	—
		III.	28	16.120	28	10.680
		III.	10	3.100	10	3.280
		IV.	30	14.400	30	3.600
		IV.	12	2.880	12	2.880
		V.	47	16.450	32	13.520
		VI.	402	110.500	31	5.580
	<b>Summe Tit. IX. § 2</b>		509	169.970	131	39.520
X.	16. <b>Scheinstattstellenprüfungsausschüsse.</b>					
	Beamte	IV.	1	480	—	—
		V.	1	350	—	—
	<b>Summe Tit. IX. § 16</b>		2	830	—	—
	17. <b>Vorstand des Justizrat</b>	III.	1	310	—	—
	20. <b>Höheren Richter am Oberster</b>	VI.	—	—	—	—
X.	1. <b>Allgemeine Sicherheitspolizei.</b>					
	Beamte	II.	1	760	—	—
		III.	4	2.480	—	—
		V.	6	2.100	—	—
		VI.	65	27.250	64	11.320
	<b>Summe Tit. X. § 1</b>		74	32.590	64	11.320
XI.	2. <b>Wilde Fonds und gemeinnützige Anstalten.</b>					
	Beamte	VI.	—	—	—	—

Bei neuen Bezugsgrößen						Erläuterungen.
Klassen				Summe		
III.	IV.	III.	IV.	Summe		
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
—	▲	—	▲	—	▲	
—	—	—	—	1	780	
—	—	—	—	3	1.800	
—	—	—	—	1	480	
—	—	—	—	5	3.100	Bezugsgröße (nach Wegg. von 4 Beamten) 2.100 A.
—	—	—	—	—	—	
18	5.940	12	3.000	30	35.720	
18	2.070	12	1.500	30	10.650	§ 22 Wegg. 2 Beamtengrößen
8	2.080	2	900	30	30.440	
18	2.470	18	1.620	46	9.850	§ 22 Wegg. 2 Beamtengrößen
47	9.400	32	4.800	178	44.170	
18	2.520	12	1.200	323	124.800	Bezugsgröße (nach Wegg. von 4 Beamten) 207.400 A.
129	25.580	88	12.480	958	247.350	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	480	
—	—	—	—	1	350	
—	—	—	—	2	830	Bezugsgröße (nach Wegg. von 4 Beamten) 500 A.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	310	§ 22 Wegg. 2 Beamtengrößen. Bezugsgröße (nach Wegg. von 4 Beamten) 500 A.
—	—	1	120	1	120	Wegg. gemäß § 7 Jber 2 bei Wegg. von 3. Juli 1904. Nichtig nach § 20 A.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	760	
—	—	—	—	4	2.480	
—	—	—	—	6	2.100	
74	32.590	64	11.320	344	77.110	§ 22 Wegg. nach § 7 Jber 2 bei Wegg. von 3. Juli 1904, präventiv 650 A. Nichtig nach § 20 A.
74	32.590	64	11.320	350	82.450	Bezugsgröße (nach Wegg. von 4 Beamten) 20.100 A.
—	—	—	—	—	—	
—	—	1	100	1	100	

Bezugsgrößen für 2. Semester 1900/1901. 16 Stellenstellen.

Abg.-Zahl	I.	Beschreibung	Dienststelle des Beschäftigten	Veranschlagte Summe für 1 Jahr			
				I.		II.	
				Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag
XII.	1.	<b>Heil- und Pflegeanstalten.</b>					
		Summe	III.	0	1 600	4	1 640
			IV.	2	800	1	360
			V.	1	350	5	1 300
			VI.	40	10 000	40	15 420
		<b>Summe Ab. XII. § 1</b>		43	11 750	79	15 720
		<b>Quoten entfallen auf die Bezüge:</b>					
		Wiesbaden		40	10 170	—	—
		Strom		—	—	—	—
		Umschlag		—	—	79	15 720
XIII.	2.	<b>Polizeiliches Arbeitshaus.</b>					
		Summe	IV.	—	—	—	—
			V.	—	—	—	—
			VI.	—	—	—	—
			VI.	—	—	—	—
		<b>Summe Ab. XIII. § 2</b>		—	—	—	—
XIV.	2.	<b>Für Bearbeitung der Landesstatistik.</b>					
		Summe	II.	1	700	—	—
			III.	1	820	—	—
			IV.	3	1 440	—	—
			V.	5	1 750	—	—
			VI.	8	2 000	—	—
		<b>Summe Ab. XIV. § 2</b>		18	6 570	—	—
XV.	2.	<b>Für Förderung der Gewerbe.</b>					
		<b>Handelsgewerkschaften.</b>					
		(Hauptstadt und Filiale)					
		Summe	III.	1	620	—	—
			IV.	1	540	—	—
			V.	3	1 050	—	—
			VI.	3	750	—	—
		<b>Summe § 2</b>		8	2 960	—	—
	8.	<b>Cemisch-rechtliche Prüfungs- und Verhörsanstalt.</b>					
		Summe	IV.	2	800	—	—
	12.	<b>Probieranstalt für Goldwaare in Wiesbaden.</b>					
		Summe	V.	1	350	—	—

für neuen Budgetvertrieb.						Erläuterungen.
Klassen		IV.		Summe		
Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag	
0	1 600	—	—	15	5 480	
1	300	—	—	4	1 560	
5	1 000	—	—	11	2 050	
48	6 720	—	—	157	29 140	
60	9 600	—	—	185	30 950	Veranschlagte Summe nach Abzug von 4 Budget: 27 200 A
—	—	—	—	40	10 170	
60	9 600	—	—	60	9 600	Nach Abzug von 4 Budget: 12 000 A
—	—	—	—	79	15 720	10 000 A
—	—	1	180	1	180	
—	—	1	150	1	150	
—	—	16	1 000	16	1 000	
—	—	2	340	2	340	Summe gemäß § 2 Abt. 2 des Budgets vom 3. Juli 1894. 40 A
—	—	20	2 170	20	2 170	Veranschlagte Summe nach Abzug von 4 Budget: 2 000 A. Städt. nach Abt. 40 A
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	1	820	
—	—	—	—	3	1 440	
—	—	—	—	5	1 750	
—	—	—	—	8	2 000	
—	—	—	—	18	6 570	Veranschlagte Summe nach Abzug von 4 Budget: 6 570 A
—	—	—	—	1	620	
1	500	—	—	2	800	1 Summe gemäß dem Budgetvertrieb der III. Dienststelle nach dem Budget vom 2. Januar 1874
1	300	—	—	4	1 250	
1	140	—	—	4	600	
3	600	—	—	11	2 500	Veranschlagte Summe nach Abzug von 4 Budget: 2 500 A
—	—	—	—	2	800	Veranschlagte Summe nach Abzug von 4 Budget: 800 A
—	—	—	—	1	350	Veranschlagte Summe nach Abzug von 4 Budget: 350 A

Zahl der Beamten	Beschreibung	Einzelfälle der Beschäftigungsweise	Veranschlagte für 1 Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
XVI.	<b>Jahr Förderung der Landwirtschaft.</b>			A		A
1.	Landwirtschaftlich-technische Betriebsanstalt.					
	Beamte . . . . .	III.	1	620	—	—
		V.	1	350	—	—
	<b>Summe § 3</b>		2	970	—	—
2.	Landwirtschaftlich-technische Betriebsanstalt.					
	Beamte . . . . .	V.	2	700	—	—
13.	Landwirtschaftliche Versuchsstation aus dem Reich.					
	Beamte . . . . .	IV.	1	480	2	720
18.	Nährschule Ludwigs.					
	Beamte . . . . .	III.	—	—	—	—
22.	Chemische Nachschule.					
	Beamte . . . . .	III.	—	—	—	—
		V.	—	—	—	—
	<b>Summe § 22</b>		—	—	—	—
31.	Verwaltung der Viehwirtschaft.					
	Beamte . . . . .	IV.	2	900	—	—
		VI.	1	250	—	—
	<b>Summe § 31</b>		3	1150	—	—
36.	Tierärztliches Institut.					
	Beamte . . . . .	V.	1	350	—	—
XVII.	<b>Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.</b>					
1.	I. Beamte der Zentralverwaltung . . . . .	II.	2	1000	—	—
		III.	12	7440	—	—
		IV.	20	12400	—	—
		V.	25	8050	—	—
		VI.	13	3250	—	—
			72	32740	—	—
	Gewinn ab für Rechnung des außerordentlichen Etats (§ 25)	V.	—	350	—	—
	<b>Summe Tit. XVII. § 1</b>		72	33090	—	—

bei neuen Beschäftigungsstellen						Erläuterungen.
Klassen.				Summe		
III.	IV.	Summe				
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
	A		A		A	
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	1	350	
—	—	—	—	2	970	Betrag (nach Wegzug von 1 Beamten) 970 A
—	—	—	—	2	700	Betrag (nach Wegzug von 1 Beamten) 700 A
7	1820	2	540	13	2360	Betrag (nach Wegzug von 1 Beamten) 2360 A
—	—	1	250	1	250	Betrag (nach Wegzug von 1 Beamten) 250 A
—	—	1	250	1	250	
—	—	1	150	1	150	
—	—	2	400	2	400	Betrag (nach Wegzug von 1 Beamten) 400 A
—	—	—	—	2	900	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	3	1210	Betrag (nach Wegzug von 1 Beamten) 1210 A
—	—	—	—	1	350	Betrag (nach Wegzug von 1 Beamten) 350 A
—	—	—	—	2	1000	
—	—	—	—	12	7440	
—	—	—	—	20	12400	
—	—	—	—	25	8050	
—	—	—	—	13	3250	
—	—	—	—	72	32740	
—	—	—	—	—	350	Ein Gehalt.
—	—	—	—	72	33090	Betrag (nach Wegzug von 1 Beamten) 33090 A

Vergr. Tit.	§	Dienststelle bei Rechnungsgebräuche.	Beschäftig für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Personen.	Betrag.	Zahl der Personen.	Betrag.	
XVII.	11.	II. Beamte der Registerverwaltung	III.	20	12400	18	7380
			IV.	—	—	1	300
			V.	11	3850	7	1820
			VI.	8	2000	7	1500
			Summe Tit. XVII § 11	39	18250	33	10800
23.	III. Beamte des Straßenbaus	V.	12	4200	20	5200	
		VI.	—	—	—	—	
		Summe Tit. XVII § 23	12	4200	20	5200	
22.	IV. Beamte des Wasserbaus	V.	1	350	6	1500	
		VI.	1	250	—	—	
		Summe Tit. XVII § 22	2	600	6	1500	
42.	V. Beamte der Arbeitshilfe und Selbstbeschäftigung	V.	12	4200	6	2400	
50.	VI. Beamte der Materialverrechnung	IV.	4	1300	11	3900	
		V.	7	2400	3	780	
		VI.	7	1750	9	1620	
		Summe Tit. XVII § 50 für 1900	18	5450	23	6300	
		hierfür für 1901 weiter	—	—	—	—	
Summe Tit. XVII § 50 für 1901	18	5450	23	6300			
XVIII.	2.	Verwaltung des Bergwesens.	III.	1	620	—	—
XIX.	2.	Für die geologische Landesaufnahme. Geologische Vorkontrollen in Heilbronn.	III.	2	1600	—	—

Ver neue Zeitperiode						Erläuterungen.	
III.		IV.		Summe.			
Zahl der Personen.	Betrag.	Zahl der Personen.	Betrag.	Zahl der Personen.	Betrag.		
Ä.	Ä.	Ä.	Ä.	Ä.	Ä.		
9	2970	2	500	49	23250	Beschäftig (nach Wegzug von 4 Beamten) 22 000 .Ä.	
1	200	1	100	3	600		
3	600	—	—	21	6270		
3	420	2	200	20	3880		
14	4250	5	680	93	34200		
25	5000	16	3700	95	20100		Beschäftig (nach Wegzug von 4 Beamten) 19 000 .Ä.
—	—	2	200	2	200		
25	5000	40	5300	97	20300		
1	200	13	1050	21	4000		Beschäftig (nach Wegzug von 4 Beamten) 4100 .Ä.
—	—	—	—	1	250		
1	200	13	1050	22	4210		Beschäftig (nach Wegzug von 4 Beamten) 6300 .Ä.
10	2000	2	200	22	6300		
6	2080	2	260	25	6320		Beschäftig für 1901 (nach Wegzug von 4 Beamten) 16 000 .Ä.
6	1200	5	700	21	3100		
4	500	2	200	22	4100		
18	5840	9	1310	68	17650	Beschäftig für 1901 (nach Wegzug von 4 Beamten) 17 400 .Ä.	
1	200	2	300	3	500		
19	4040	11	1610	71	18150	Beschäftig (nach Wegzug von 4 Beamten) 600 .Ä.	
—	—	—	—	1	620		
—	—	—	—	2	1660	Beschäftig (nach Wegzug von 4 Beamten) 1200 .Ä.	
—	—	—	—	—	—		

Anforderung von Dienstwohnungen.

Bezeichnung der Dienststellen etc.	Dienstklasse des Wohnungsgeldtarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Mietzinses der Verwaltung.	Als Mietzins zu zahlendes Wohnungsgeld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
<b>Titel I. Ministerium.</b>						<i>M.</i>	<i>M.</i>		
In staatlichen Gebäuden . . . . .	I.	1	—	—	—	1	—	—	Die Dienstwohnung des Ministers — bisher in einem Gebäude der Generalbrandkasse — soll in das zum Ankauf für den Staat in Aussicht genommene Haus Hirschstraße Nr. 6 verlegt werden. Vergleiche Budget des Ministeriums der Finanzen für 1900/01, Ausgabe Titel III. Hochbauwesen, B. Außerordentlicher Etat. Die bisher für ein Kollegialmitglied genehmigte Dienstwohnung in einem Gebäude der Generalbrandkasse kommt wegen anderweiter Verwendung der betreffenden Wohnung im Wegfall.
<b>Titel II. Landeskommissäre.</b>	IV.	2	—	—	—	2	—	—	Kanzleidiener. Bisher 3 Wohnungen, von welchen eine für dienstliche Zwecke in Anspruch genommen werden mußte.
In staatlichen Gebäuden . . . . .	II.	2	—	—	—	2	—	—	Landeskommissäre.
In gemietheten Räumen . . . . .	VI.	3	—	—	—	3	—	—	Kanzleidiener
<b>Titel III. Verwaltungsgerichtshof.</b>	II.	1	—	—	—	1	3 200	760	Landeskommissär in Mannheim. Gesamtmietzins . . . . . 4 000 „ wovon auf die Wohnung . . . . . 3 200 „ auf Diensträume . . . . . 800 „ entfallen.
In einem staatlichen Gebäude . . . . .	IV.	1	—	—	—	1	—	—	Registrator (zugleich Expeditor).
	VI.	1	—	—	—	1	—	—	Kanzleidiener.
<b>Titel IV. Verwaltungshof.</b>									
In einem staatlichen Gebäude . . . . .	II.	1	—	—	—	1	—	—	Direktor.
	VI.	2	—	—	—	2	—	—	Kanzleidiener.
<b>Titel V. Generallandesarchiv.</b>									
In einem staatlichen Gebäude . . . . .	VI.	1	—	—	—	1	—	—	Kanzleidiener.
<b>Titel IX. Bezirksverwaltung und Polizei.</b>									
1. In staatlichen Gebäuden	II.	1	—	—	—	1	—	—	Amtsvorstand.
	III.	6	17	18	10	51	—	—	49 Amtsvorstände, 2 zweite Beamte. Bisher 52 Dienstwohnungen. Abgang: 2 Wohnungen für zweite Beamte (Pforzheim und Tauberbischofsheim), von welchen die eine für Dienstzwecke in Anspruch genommen werden mußte, die andere wegen Aufhebung der betreffenden Stelle eingegangen ist. Zugang: 1 Amtsvorstandswohnung (Donauwörth), aus dem städtischen Rathhaus in den staatlichen Amtshausneubau verlegt. Ein Beamter der II. Ortsklasse zahlt den Mietzins an die Zollkasse.
	IV.	2	—	—	—	2	—	—	Polizeikommissäre. Ein Beamter zahlt den Mietzins an die Domänenkasse.

Bezeichnung der Dienststellen z.	Dienst- klasse des Woh- nungs- geld- tarifs.	Anzahl der Dienst- wohnungen				Betrag des Mieth- zinses der Ver- waltung.  M.	Mit Mie- zins zu zahlen- des Woh- nungs- geld.  M.	Bemerkungen.	
		in Ortsklasse							im Ganzen.
		I.	II.	III.	IV.				
1. In staatlichen Gebäuden	V.	2	—	—	—	2	—	1 Amtsregistrator, 1 Polizeiakmar.	
	VI.	8	3	3	—	14	—	10 Amtsdienner, 1 Polizeiwachtmeister, 1 Polizeibergeant, 2 Schutzmänner. Von den bisher genehmigten 15 Dienstwohnungen geht eine (im Anwesen der früheren Obstbauschule in Karlsruhe) hier ab; dieselbe ist einem Gendarmriebediensteten zugewiesen und erscheint nunmehr bei Titel X. Zwei Beamte der II. Ortsklasse zahlen den Miethzins an die Domänen- beziehungsweise Postkasse.	
2. In gemietheten Räumlichkeiten . . . . .	II.	1	—	—	—	1	4 650	1 260	1 Amtsvorstand.
	III.	—	—	—	2	2			2 Amtsvorstände. Bisher 3 Wohnungen, von denen eine (Donauerschingen) jetzt in einem staatlichen Gebäude sich befindet. Miethzins der Verwaltung im Ganzen . . . . . 5 095 M. Dievon entfallen auf Dienstwohnungen etwa - 4 650 „ Diensträume . . . . . 1 345 „ Die Miethzins der Wohnungsinhaber betragen 760 + 250 + 250 M. = 1 260 M.
Titel X. Allgemeine Sicherheitspolizei.	VI.	—	1	—	—	1	350	180	Amtsdienner.
In staatlichen Gebäuden	VI.	6	3	—	—	9	—	—	1 Wachtmeister und 5 Gendarmen in Karlsruhe; der Miethzins fließt in die Amtskasse. 1 Wachtmeister und 1 Gendarm in Kehl; dieselben zahlen den Miethzins an die Wasser- und Straßenbau-Verwaltung. 1 Wachtmeister in St. Blasien; der Miethzins fließt in die Domänenkasse. Zugang: 1 Wohnung in Karlsruhe (von Titel IX. hierher übertragen), 1 Wohnung in Kehl und 1 Wohnung in St. Blasien.
Titel XII. Heil- und Pflegeanstalten.	III.	1	3	5	—	9	—	—	3 Vorstände, 4 Aerzte, 2 Hausgeistliche.
In staatlichen Gebäuden	IV.	1	1	1	—	3	—	—	3 Verwalter.
	V.	—	1	1	—	2	—	—	2 Oekonomen
	VI.	4	10	11	—	25	—	—	2 Maschinisten, 4 Oberwärter, 3 Hausmeister, 5 Werkmeister, 4 Wärter, 2 Gärtner, 1 Kanzleidiener, 3 Thorwarte und 1 Brunnenmeister. Gegen bisher eine Dienstwohnung für einen Werkmeister (Pforzheim) weniger, deren Räume zu Anstaltszwecken benutzt werden; dagegen eine Dienstwohnung für einen Thorwart (Emmendingen) mehr, welche in dem neu erbauten Wächterwohnhäuschen verfügbar wird.
Hievon entfallen auf die Statt:									
Pforzheim . . . . .	—	6	—	—	—	6	—	—	
Illenau . . . . .	—	—	—	18	—	18	—	—	
Emmendingen . . . . .	—	—	15	—	—	15	—	—	
Titel XIII. Polizeiliches Arbeitshaus.	IV.	—	—	—	—	1	1	—	1 Vorsteher.
In staatlichen Gebäuden	VI.	—	—	—	—	13	13	—	1 Oberaufseher und 12 Aufseher. Das nach der Anforderung unter § 1 des außerordentlichen Etats (Titel XIII) zu erstellende Aufseherwohngebäude mit 4 weiteren Wohnungen wird erst in der zweiten Hälfte der Budgetperiode 1900/01 (spätestens im Herbst 1901) bezugsbar werden.
Titel XIV. Für Bearbeitung der Landesstatistik.	VI.	1	—	—	—	1	—	—	Kanzleidiener.

Bezeichnung der Dienststellen etc.	Dienst- klasse des Bö- nungs- geld- tarifs.	Anzahl der Dienst- wohnungen					Betrag des Mieth- zinses der Ver- waltung.	Als Mieth- zins zu zahlen- des Bö- nungs- geld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
<b>Titel XV. Für Förderung der Gewerbe.</b>							<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1. In staatlichen Gebäuden	IV.	1	—	—	—	1	—	—	Der zweite Beamte der Landesgewerbehalle hat Dienstwohnung im Bezirksamtsgebäude; derselbe bezieht das Wohnungsgeld der III. Dienstklasse nach dem Gesetz vom 9. Januar 1874.
	VI.	2	—	—	—	2	—	—	Aufseher und Diener der Landesgewerbehalle.
2. In gemietheten Gebäuden	IV.	—	—	1	—	1	360	260	Vorstand, Verwaltungsassistent und Aufseher der Filiale der Landesgewerbehalle in Furtwangen.
	V.	—	—	1	—	1	200	200	
	VI.	—	—	1	—	1	140	140	
<b>Titel XVI. Für Förderung der Landwirtschaft.</b>									
In staatlichen Gebäuden	III.	—	—	—	1	1	—	—	Vorstand der Obstbauschule Augustenberg.
	IV.	—	—	—	1	1	—	—	Vorstand der landwirtschaftlichen Winterschule Augustenberg.
	V.	—	—	—	1	1	—	—	Obstbanlehrer der Obstbauschule Augustenberg.
<b>Titel XVII. Verwaltungs- zweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßen- baues.</b>									
In staatlichen Gebäuden	II.	1	—	—	—	1	—	—	Director.
	III.	1	3	1	1	6	—	—	6 Inspektionsvorstände. Zu den früher bewilligten 5 Wohnungen in staatlichen Gebäuden kommt 1 in Bonndorf, wo das gemiethete Dienstgebäude angekauft werden soll (vergleiche die Anforderung in § 28 des außerordentlichen Budgets). Das neu zu errichtende Gebäude in Heidelberg kann erst 1902 bezogen werden.
	V.	3	2	2	13	20	—	—	6 Brückenmeister, 6 Straßenmeister und 8 Dommeister.
	VI.	2	—	—	—	2	—	—	2 Rangleidiener.
In gemietheten Gebäuden	III.	10	8	6	1	25	26 500	11 710	25 Inspektionsvorstände. Von den früher bewilligten . . . . . 26 Dienstwohnungen geht ab . . . . . 1 welche in ein staatliches Gebäude kommen soll. Rest . . . . . 25
	V.	1	—	—	—	1	550	350	1 Straßenmeister.
						26	27 140	12 060	Die Miethzinse für Dienst- und Wohnräume betragen zu- sammen . . . . . 60 500 M. davon entfallen auf Diensträume . . . . . 33 860 „ und auf Dienstwohnungen . . . . . 27 140 „

## Nachweisung

über die Vertheilung der zusammengefaßten Voranschlagsätze für die Heil- und Pflegeanstalten auf die drei einzelnen Anstalten.

	Heil- und Pflegeanstalten						Summe.		1 Jahr durchschnittlich
	Pforzheim.		Illenau.		bei Emmendingen.		1900.	1901.	
	1900.	1901.	1900.	1901.	1900.	1901.			
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
<b>Ausgabe.</b>									
1. Gehalte . . . . .	62 010	62 960	86 610	88 480	95 670	97 280	244 290	248 720	246 505
2. Wohnungsgeld . . . . .	12 640	12 640	9 560	9 560	15 090	15 090	37 290	37 290	—
3. Bezüge des nichtetatmäßigen Personals . . . . .	53 215	53 215	71 860	71 860	110 410	110 410	235 485	235 485	—
4. Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	5 675	5 675	1 800	1 800	6 655	6 655	14 130	14 130	—
5. Steuern, Umlagen, Brandversicherungsbeiträge . . . . .	634	634	1 170	1 170	3 169	3 169	4 973	4 973	—
6. Aufwand auf Gebäude . . . . .	18 318	18 318	25 891	25 891	15 000	15 000	59 209	59 209	—
7. Aufwand auf Grundstücke und deren Bewirthschaftung . . . . .	703	703	45 634	45 634	145 000	145 000	191 337	191 337	—
8. Aufwand auf den Gewerbebetrieb . . . . .	5 168	5 168	8 635	8 635	17 373	17 373	31 176	31 176	—
9. Miethzinsen . . . . .	—	—	3 468	3 468	—	—	3 468	3 468	—
10. Aufwand gegen Feuergefährdung . . . . .	410	410	520	520	416	416	1 346	1 346	—
11. Verpflegungskosten . . . . .	160 537	160 537	254 750	254 750	312 779	312 779	728 066	728 066	—
12. Heilkosten . . . . .	7 943	7 943	16 080	16 080	14 986	14 986	39 009	39 009	—
13. Aufwand für Kleidungsstücke . . . . .	14 924	14 924	13 440	13 440	22 499	22 499	50 863	50 863	—
14. Aufwand für Bettwerk . . . . .	7 937	7 937	9 855	9 855	13 971	13 971	31 763	31 763	—
15. Für Zimmer-, Speise- und Trinkgeräthe . . . . .	1 892	1 892	8 745	8 745	4 971	4 971	15 608	15 608	—
16. Heizungskosten . . . . .	12 477	12 477	19 932	19 932	40 451	40 451	72 860	72 860	—
17. Beleuchtungskosten . . . . .	5 455	5 455	11 528	11 528	19 500	19 500	36 483	36 483	—
18. Reinigungskosten . . . . .	9 367	9 367	9 445	9 445	16 020	16 020	34 832	34 832	—
19. Kirchen- und Schulbedürfnisse . . . . .	218	218	404	404	213	213	835	835	—
20. Belohnungen und Geschenke an Pflöge . . . . .	1 721	1 721	2 335	2 335	4 531	4 531	8 587	8 587	—
21. Transport- und Beerdigungskosten . . . . .	61	61	154	154	66	66	281	281	—
22. Sachliche Amisunkosten . . . . .	787	787	1 450	1 450	1 558	1 558	3 795	3 795	—
23. Visitations- und Sturzkosten . . . . .	56	56	86	86	97	97	239	239	—
24. a. Postporto . . . . .	416	416	1 280	1 280	1 025	1 025	2 721	2 721	—
b. Eisenbahnfracht und andere Beförderungskosten . . . . .	33	33	55	55	92	92	180	180	—
c. Telegraphengebühren . . . . .	215	215	270	270	308	308	793	793	—
25. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . . .	53	53	773	773	440	440	1 266	1 266	—
<b>Summe Tit. XII . . . . .</b>	<b>382 865</b>	<b>383 815</b>	<b>605 730</b>	<b>607 600</b>	<b>862 290</b>	<b>863 900</b>	<b>1 850 885</b>	<b>1 855 315</b>	<b>1 853 100</b>
<b>Einnahme.</b>									
1. Ertrag von Gebäuden . . . . .	5 603	5 603	9 129	9 129	9 688	9 688	24 420	24 420	—
2. Ertrag aus Grundstücken und deren Bewirthschaftung . . . . .	1 919	1 919	55 387	55 387	170 000	170 000	227 306	227 306	—
3. Einnahme aus der Kostbereitung . . . . .	26 013	26 013	51 255	51 255	76 402	76 402	153 670	153 670	—
4. Einnahme aus dem Gewerbebetrieb . . . . .	12 201	12 201	14 890	14 890	29 838	29 838	56 929	56 929	—
5. Unterhaltungsbeiträge . . . . .	237 419	237 419	347 500	347 500	358 586	358 586	943 505	943 505	—
6. Erlös aus Inventarstücken und Materialien . . . . .	3 809	3 809	7 245	7 245	9 246	9 246	20 300	20 300	—
7. Verschiedene und zufällige Einnahmen . . . . .	195	195	816	816	377	377	1 388	1 388	—
<b>Summe Tit. III . . . . .</b>	<b>287 159</b>	<b>287 159</b>	<b>486 222</b>	<b>486 222</b>	<b>654 137</b>	<b>654 137</b>	<b>1 427 518</b>	<b>1 427 518</b>	<b>1 427 518</b>

## Anlage 6.

## Zu Titel XII. der Ausgabe „Heil- und Pflegeanstalten“.

Stellen.	§ 1. Gehalte.			
	Vorgezogen für 1900/01 im Ganzen.	Davon entfallen auf die Anstalt		
		Pforzheim.	Illenan.	Emmendingen.
	Stellen.	Stellen.	Stellen.	Stellen.
Vorstände	3	1	1	1
Ärzte	8	2	3	3
Hausgeistliche	2	—	2	—
Verwalter	3	1	1	1
Oberbuchhalter	1	1	—	—
Musiklehrer	1	—	1	—
Ökonomieinspektor	1	—	—	1
Buchhalter	2	—	1	1
Verwaltungsassistenten	6	1	2	3
Ökonom	1	—	1	—
Maschinisten	4	1	1	2
Oberwärter und Hausmeister	10	3	3	4
Werkmeister	16	5	5	6
Wärter	60	14	16	30
Kanzleidiener	3	1	1	1
Gärtner	3	1	1	1
Thorwarte	8	2	3	3
Brunnenmeister	1	—	1	—
Heizer	4	—	1	3
Oberwärterinnen und Weißzeugbeschleiferinnen	11	3	4	4
Wärterinnen	37	10	12	15
Im Ganzen	185	46	60	79

## Anlage 7.

## Zu Titel XII. der Ausgabe „Heil- und Pflegeanstalten“.

Stellen.	§ 3. Bezüge des nichtetatmäßigen Personals.			
	Vorgezogen für 1900/01 im Ganzen.	Davon entfallen auf die Anstalt		
		Pforzheim.	Illenan.	Emmendingen.
	Stellen.	Stellen.	Stellen.	Stellen.
Hilfsärzte	9	1	3	5
Direktionsgehilfe	1	—	1	—
Verwaltungsgehilfen	5	1	2	2
Wärter	79	22	17	40
Wärterinnen	117	34	29	54
Apotheker	2	—	1	1
Stößer	2	—	1	1
Köchinnen	4	2	1	1
Küchenmädchen	24	7	9	8
Wegger	2	—	1	1
Weggergehilfen	2	—	—	2
Küchengehilfen	2	1	—	1
Bäder	7	2	2	3
Kutscher	3	—	2	1
Welter	3	—	1	2
Gärtnergehilfen	2	—	1	1
Hilfsheizer	2	—	—	2
Gewerbssgehilfen	10	—	7	3
Knechte	5	—	1	4
Waschmädchen	31	7	13	11
Nachwächter	1	—	—	1
Im Ganzen	313	77	92	144

## Anlage 8.

## Zu Titel XII. der Ausgabe „Heil- und Pflegeanstalten“.

Bezeichnung der Anforderungen.	§ 4. Sonstige persönliche Ausgaben.			
	Vorgesehen für 1900/01 im Ganzen.	Davon entfallen auf die Anstalt		
		Pforzheim.	Illenau.	Emmendingen.
	M.	M.	M.	M.
a. Honorare an Geistliche und Rabbiner für Beforgung seelsorgerlicher Ver- richtungen . . . . .	4 880	1 800	300	2 780
b. Honorare für Beforgung von Organisten- und Mehnerdienst, sowie für Ertheilung von Unterricht . . . . .	1 270	620	—	650
c. Honorare eines Bezirksthierarztes für Beaufsichtigung des Viehstandes und Behandlung erkrankter Thiere . . . . .	150	—	150	—
d. Belohnung zweier Straßenmeister für Beaufsichtigung der Unterhaltung der Wegenlagen, Abzugsgräben und dergleichen . . . . .	200	—	100	100
e. Stellvertretung und Dienstaushilfe . . . . .	3 950	2 250	450	1 250
f. Zum Ankauf von Weihnachtsgeschenken für das Personal der Anstalten zu Pforzheim und bei Emmendingen . . . . .	1 660	605	—	1 055
g. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditätsversicherung . . .	2 020	400	800	820
Im Ganzen . . . . .	14 130	5 675	1 800	6 655

## Anlage 9.

(zu Tit. IX. B §. 6.)

Zwischen  
der Großherzoglich Badischen Staatsregierung, vertreten durch das Großherzogliche Ministerium der Finanzen, einerseits,  
und  
der Stadtgemeinde Mannheim, vertreten durch den Stadtrath daselbst, andererseits,  
ist heute folgender

abgeschlossen worden

## Vertrag

### A. Tausch des Kaufhauses und eines Bauplatzes im Stadtquadrat L. 6.

#### § 1.

Die Großherzoglich Badische Staatsregierung überläßt der Stadtgemeinde Mannheim den staatlichen Antheil am Kaufhausquadrat Lit. N. Nr. 1 der Stadt Mannheim und zwar die auf den Stats der Domänenverwaltung und des Ministeriums des Innern laufenden Grundstücke Plan Nr. 84 Grundstück Nr. 3930, 3931 und 3932 mit 2504 + 519 + 514 qm, einerseits Algardt Friedrich, andererseits Nicol Ludwig, mit einer Grundfläche von zusammen 3537 qm sammt Gebäuden, Rechten und Lasten zu Eigenthum und erhält dagegen von der Stadtgemeinde Mannheim den in der anliegenden, einen Bestandtheil dieses Vertrags bildenden Planskizze, mit den Buchstaben a.—b.—c.—d. bezeichneten Bauplatz im Stadtquadrat L. 6 mit einer Grundfläche von 3459 qm zu Eigenthum.

Außerdem zahlt die Stadtgemeinde an die Staatskasse ein Aufgeld von 1 000 000 M.

#### § 2.

Der Bauplatz im Stadtquadrat L. 6 wird in vollständig bis auf die Fundamentsohle geräumtem Zustand der Staatsverwaltung zur Erbauung eines Dienstgebäudes für den Großherzoglichen Landeskommissär und das Großherzogliche Bezirksamt auf den Zeitpunkt übergeben, auf den der Baubeginn von der Staatsregierung festgesetzt werden wird.

Die Stadtgemeinde verpflichtet sich, die nach dem Ortsbauplan den Bauplatz umgebenden Straßen bis zur Uebergabe des Bauplatzes ordnungsmäßig herzustellen unter Verzicht auf jeden der Gemeinde gegenüber dem Fiskus nach dem Ortsstraßengesetz zustehenden Anspruch.

Die hiernach der Stadtgemeinde obliegende Verpflichtung umfaßt die Herstellung der Fahrbahn einschließlich der Kanalisation, sowie der Schwegeinfassung, wozu Randsteine aus Granit zu verwenden sind.

Der staatliche Kaufhausantheil verbleibt bis zum Bezug des neuen Amthauses in Benützung der Staatsverwaltung und geht mit dem Tage des Umzugs des Bezirksamts in das neue Gebäude in das Eigenthum der Stadtgemeinde über.

Als frühester Termin, auf welchen der Bauplatz im Stadtquadrat L. 6 der Staatsverwaltung zur Verfügung zu stellen ist, wird der 1. Oktober 1900 bestimmt mit der Maßgabe, daß bei Einhaltung dieses Termins die Uebergabe des staatlichen Kaufhausantheils an die Stadtgemeinde nach Umfluß einer Bauzeit für das neue Amtshaus von drei Jahren, also längstens auf 1. Oktober 1903 erfolgt. Durch Hinausrücken des Uebergabetermins für den Bauplatz im Stadtquadrat L. 6 wird der Uebergabetermin für den Kaufhausantheil ebenfalls entsprechend verlängert. Etwaige über die Zeit des Eigenthumsüberganges des Kaufhausantheils hinaus sich erstreckende Miethsverhältnisse bezüglich der Keller, Läden und einzelner Räume in den oberen Stockwerken des Kaufhauses gehen mit dem Tage des Eigenthumsüberganges an die Stadtgemeinde über und bleibt es dieser überlassen, sich mit den Miethern wegen Rücktritts von der Mieth abzufinden. Die Staatskasse wird sich indessen bei Abschluß neuer Miethverträge nicht über den 1. Oktober 1903 hinaus binden.

#### § 3.

Das von der Stadtgemeinde zu entrichtende Aufgeld (§ 1) ist binnen 4 Wochen nach Bezug des neuen Amthauses durch das Bezirksamt baar auf dem Geschäftszimmer des Finanzamts Mannheim ohne Zinsen zu bezahlen.

Verzögert sich die Zahlung über den genannten Termin oder wird die Abtragung des Aufgeldes in Theilbeträgen von der Stadtgemeinde gewünscht, so tritt vom Tage der Verzögerung eine Verzinsung des Aufgeldes mit 3½% mit der Maßgabe ein, daß das ganze Aufgeld längstens in zehn Jahreszielen getilgt wird. Jederzeitige Zahlungen im Betrage von mindestens 10 000 M. sind gestattet.

#### § 4.

Für die angegebenen Gütermasse wird auf Grund der Katastervermessung beziehungsweise der durch einen verpflichteten Geometer vorzunehmenden Aufmessung des Bauplatzes im Stadtquadrat L. 6 Gewähr geleistet.

Die Gewährleistung für etwaige verborgene Fehler und Mängel der Tauschobjekte wird ausgeschlossen.

#### § 5.

Steuern und Umlagen gehen mit dem Tage der Eigenthumsübergabe (§ 2 Absatz 1 und 4) auf die neuen Eigenthümer über.

## B. Feststellung der Nutzungs- und Eigenthumsverhältnisse am Theater im Stadtquadrat B. 3.

## § 6.

Das zur Zeit als Theater benützte Gebäude im Stadtquadrat B. 3 geht sofort mit der Eröffnung der Vertragsgenehmigung (§ 12 Absatz 1) in das Eigenthum der Stadtgemeinde über unter der Bedingung, daß das Gebäude fortan seinem jetzigen Zweck gewidmet bleibt, oder für den Fall, daß es seiner jetzigen Verwendung entzogen wird, nur eine den Zwecken der Kunst oder Wissenschaft gewidmete Bestimmung erhält. Die gleiche Beschränkung gilt für einen an Stelle des jetzigen Gebäudes tretenden und nicht für Theaterzwecke dienenden städtischen Neubau.

Wird das jetzige Gebäude durch Brand zerstört oder von der Stadtgemeinde niedergelegt, ohne daß ein Neubau an dessen Stelle tritt, so geht das Eigenthum an dem Grund und Boden auf die Stadtgemeinde über, wobei die Letztere jedoch die Verpflichtung übernimmt, statt des eingehenden Theaters an einer anderen Stelle einen neuen Theaterbau aus städtischen Mitteln zu errichten und das Gelände des jetzigen Theaters auf ihre Kosten zu einem freien Platz anzulegen und als solchen dauernd zu unterhalten, sofern nicht die Großherzogliche Regierung ihre Zustimmung zu einer anderweiten Verwendung des Geländes erteilt.

Bei einer Zerstörung des jetzigen Theatergebäudes durch Brand wird die aus der staatlichen Brandversicherungsanstalt zur Auszahlung gelangende Brandentschädigung der Stadtgemeinde zur Verwendung bei der Herstellung eines anderen Theatergebäudes überlassen.

## § 7.

Die Stadtgemeinde übernimmt vom 1. Januar 1900 sämtliche Aufwendungen für das Theater auf alleinige Rechnung. Ebenso fallen derselben alle von dem genannten Termin an zur Anforderung kommenden Steuern, Umlagen und Brandversicherungsbeiträge zur Last.

## § 8.

Die auf Grund der Vereinbarung vom 18. Februar 1853 zur baulichen Unterhaltung des Theatergebäudes aus-staatlichen Mitteln zu leistende Aversalvergütung mit jährlich 1124 M. 57 S. wird legtimals für das Jahr 1899 auf 11. November 1899 an den Theaterbaufond bezahlt und von da ab eingestellt.

Das nach Abschluß der Theaterbaufondsrechnung auf 1. Januar 1900 sich ergebende und von Großherzoglicher Domänen-direktion beziehungsweise Großherzoglichem Staatsministerium als Abhörbehörde festzustellende Vermögen dieses Fonds wird der Stadtgemeinde zu alleinigem Eigenthum überwiesen.

## § 9.

Der bisher zum Betrieb des Theaters aus staatlichen Mitteln gewährte Zuschuß wird der Stadtgemeinde auf weitere 50 Jahre, vom 1. Januar 1900 bis zum Schluß des Jahres 1949 zugesichert, mit der Maßgabe, daß derselbe vom 1. Januar 1900 ab auf den Betrag von 23000 für das Jahr festgesetzt wird und jeweils hälftig zu Beginn der Monate Januar und Juli an die Stadtkasse abzuführen ist.

## § 10.

Mit dem Vollzuge des gegenwärtigen Vertrags tritt die zwischen der Großherzoglichen Staatsregierung und der Stadt-gemeinde getroffene Vereinbarung vom 18. Februar 1853 außer Wirksamkeit.

## § 11.

Die Kosten der Aufmessung des Bauplatzes im Stadtquadrat L. 6 (§ 4) und der Fortführung des Katasterwerks fallen der Stadtgemeinde zur Last.

Alle übrigen Kosten des Tausches und der Eigenthumsfeststellung am Theater werden hälftig von beiden Theilen getragen.

## § 12.

Die Genehmigung dieses Vertrags durch das Großherzogliche Staatsministerium und die Landstände wird Seitens des Großherzoglichen Finanzministeriums ausdrücklich vorbehalten und bleibt die Stadtgemeinde bis zu Eingang und Eröffnung der bezüglichen Bestimmungen des Finanzgesetzes für 1900/1901 an den Vertrag gebunden.

Seitens der Stadtgemeinde wird die Genehmigung des Bürgerausschusses vorbehalten.

Gegenwärtiger Vertrag wird dreifach ausgefertigt und erhält jeder Theil eine Ausfertigung; die dritte dient als Beilage zum Grundbuch.

So geschehen Karlsruhe, den 20. Juni 1899.  
Mannheim,

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.  
gez. Buchenberger.

Der Stadtrath Mannheim.  
gez. Beck.

Nr. 34 006. Zu vorstehendem Vertrag hat der Bürgerausschuß in seiner Sitzung vom 20. Juni 1899 die Zustimmung erteilt.  
Mannheim, den 20. Juni 1899.

Stadtrath.  
gez. Beck.

### Zusammenstellung

der in den Spezialbudgets des Ministeriums des Innern für 1900/01 vorgesehenen  
Stellenzahl für etatmäßige Beamte.

Budgettitel und Position.	Zahl der Beamten nach den Gehaltsabtheilungen										Zusammen.	Bisher geneh- migte Stellen- zahl.	Sonach künftig	
	A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	J.	K.			mehr.	weniger.
I. § 1 . . . .	1	8	4	5	2	14	1	—	6	4	45	49	—	4
II. § 1 . . . .	—	4	—	—	—	3	1	—	—	4	12	12	—	—
III. § 1 . . . .	1	5	—	1	—	1	—	—	2	1	11	11	—	—
IV. § 1 . . . .	—	1	6	1	2	19	10	—	4	2	45	43	2	—
V. § 1 . . . .	—	1	2	1	—	2	1	—	—	1	8	8	—	—
VIII. a. § 1 . . . .	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	5	—	5	—
IX. § 1 . . . .	—	2	54	84	—	115	121	57	12	511	956	904	52	—
§ 16 . . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	2	—	—
§ 17 . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
§ 20 . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—
X. § 1 . . . .	—	1	4	—	—	—	1	5	74	470	555	534	21	—
XI. § 1 . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—
XII. § 1 . . . .	—	—	3	10	3	1	10	1	14	143	185	172	13	—
XIII. § 1 . . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	6	12	20	20	—	—
XIV. § 1 . . . .	—	1	—	1	1	2	5	—	7	1	18	15	3	—
XV. § 1a . . . .	—	—	—	1	1	—	3	—	2	1	8	7	1	—
§ 1b . . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	3	3	—	—
§ 7 . . . .	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	1	—
§ 12 . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
XVI. § 2 . . . .	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—
§ 7 . . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	2	—	—
§ 12 . . . .	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	13	11	2	—
§ 17 . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
§ 21 . . . .	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—
§ 30 . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	3	—	—
§ 35 . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
XVII. § 1 . . . .	—	2	7	5	4	22	11	12	10	3	76	74	2	—
§ 10 . . . .	—	—	—	49	—	3	3	18	20	—	93	87	6	—
§ 22 . . . .	—	—	—	—	—	—	—	95	2	—	97	97	—	—
§ 31 . . . .	—	—	—	—	—	—	—	21	1	—	22	22	—	—
§ 41 . . . .	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	32	32	—	—
§ 49 . . . .	—	—	—	—	—	25	41	—	22	—	88	78	10	—
XVIII. § 1 . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
XIX. § 1 . . . .	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—
Versicherungsanstalt Baden . . . .	—	1	2	—	1	9	17	—	6	2	38	29	9	—
Landwirthschaftliche Berufsgenossen- schaft . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Landesstiftungen . . . .	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	4	4	—	—
Summe . . . .	2	28	82	169	21	232	235	241	193	1 155	2 358	2 235	127 4	4
													123	

# Hauptabteilung V.

## Spezial-Budget

des

## Finanzministeriums

für die Jahre

**1900 und 1901.**

### Hiezu die Anlagen:

1. Gehalts-Etat.
2. Wohnungsgeld-Etat.
3. Anforderung von Dienstwohnungen.
4. Voranschlag der Amortisationskasse.
5. Voranschlag der Beamtenwitwenkasse.
6. Zusammenstellung der vorgesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte im Bereiche der Finanzverwaltung.

Titel	z.	Erhöhter Rubrikbegr.	Sonderetat für			Richtig- ver- fallend
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
<b>I. Ministerium.</b>						
<b>Erdbaulicher Etat.</b>						
1.	Gebäude	103.540	107.150	107.140	107.145	—
2.	Wohnungsgeld	12.010	12.480	12.480	—	—
3. Neben persönliche Ausgaben:						
a.	Taggelder, Reise- und Hospitations-	4.300	5.100	5.100	—	—
b.	Zweilige persönliche Ausgaben	4.475	3.200	3.200	—	—
4.	Bestände Kontostellen	8.850	9.940	9.940	—	—
Summe III I.		133.925	137.970	137.960	137.975	—
für beide Jahre		—	—	—	275.950	—
<b>II. Generalstaatskasse.</b>						
<b>Erdbaulicher Etat.</b>						
1.	Gebäude	30.010	40.150	40.000	40.225	100
2.	Wohnungsgeld	5.040	5.760	5.760	—	—
3. Neben persönliche Ausgaben		4.265	4.490	4.490	—	—
4.	Bestände Kontostellen	3.590	3.500	3.500	—	—
Summe III II.		43.905	53.900	53.750	54.025	100
für beide Jahre		—	—	—	108.050	—

Begr. (weiter jährlich)		Erklärungen.	
mehr.	weniger.		
3.565	—	Begrüßte Gebäudetat, Anlage 1.	
420	—	Begrüßte Wohnungsgeldtat, Anlage 2, mit Berücksichtigung von Zuschüssen, Anlage 3.	
710	—	Wohnungsverbände unter Führung eines verantwortlichen Beamten im Jahre 1900 erzielte Erhöhung einer kassierten Summe	
—	1.407	a. Einjährige Beiträge bei verschiedenen Verwaltungen: 1. Gehalt auf dem Schreiberamt 1.000 A. b. Wohnungsgeld zurückgelegte Summe: c. Gehalt der Kassierinnen bei der Dienstleistung der Finanzämter (z. B. Kassierinnen bei Finanzämtern) und bei Wirtshäusern und ein Gehälter bei Landämtern (Gehälter) eine d. Zuschüsse für einen Kassieranten wegen Führung der Kassierin (bei höher 50 A*) 100 „ e. Zuschüsse für einen Kassieranten wegen Führung der Kassierin bei Finanzämtern 100 „ f. Zuschüsse zum Dienstverhältnis von höher 200 „ g. Die Dienstleistung bei hohen Kassieranten** 200 „ h. Unterhaltung bei verschiedenen Verwaltungen (z. B. Gehälter) 300 „ insgesamt 3.200 A.	
1.000	—	Wohl bei Kassierin (höher 7.000 A.) nach dem Wohnungsverbänden nach Höhe einer größeren nicht unterbrochenen Gehältern, doppelt unter Führung bei hoch Berücksichtigung bei im Laufe der Jahre 1900 kassierten Beträgen von bei	
3.565	1.407	Wohnungsverbände einschließlich verschiedener Wohnverbände	3.100 A.
1.407	—	Berücksichtigung bei verschiedenen Verwaltungen einschließlich in Verfall	400 „
4.324	—	Zuschüsse für zwei Kassieranten, je 20 A.	400 „
	—	Begrüßte Kontostellen, Wohnungsverbände nach Höhe einzelner verantwortlicher Ausgaben	1.200 „
	—	insgesamt 9.940 A.	
3.613	—	Begrüßte Gebäudetat, Anlage 1.	
120	—	Begrüßte Wohnungsgeldtat, Anlage 2.	
225	—	a. Einjährige Beiträge bei verschiedenen Verwaltungen: 1. Gehälter bei Wirtshäusern b. Wohnungsgeld zurückgelegte Summe: c. Die Kassieranten und den Kassieranten Zuschüssen wegen Führung von Wohnungsverbänden d. Zuschüsse für einen Kassieranten wegen Führung der Kassierin e. Dienst- und Schreibgehälter, Wohnungsverbände f. Taggelder, Reise- und Hospitations-, Wohnungsverbände g. Dienstleistung bei zwei Kassieranten h. Unterhaltung bei verschiedenen Verwaltungen (z. B. Gehälter) 15 „ insgesamt 4.000 A.	3.800 A.
—	30	Wohl bei Kassierin im höher	3.500 A.
3.000	30	Begrüßte Kontostellen nach dem Wohnungsverbänden	30 „
3.000	—	insgesamt 3.530 A.	

\* Die Dienstleistung II nach Brutto bei II. Nummer von II. März 1900 auf 40 bis einschließlich 60 oder 100 A. beträgt, je nachdem bei welcher Verwaltung der Kassierin über 2.000 bis 4.000 A., über 4.000 bis 6.000 A. oder über 6.000 A. beträgt.  
\*\* Ein Kassier- und Kassieranten bei den Wohnungsverbänden und Kassieranten werden bei der verschiedenen Verwaltung kassierten Dienstleistungen: — Staats, Hof, Zeit, Reise, Höhe, Höhe — bei gleicher, nach dem Betrag in dem betreffenden Jahre der Verwaltung für Dienstleistung von jährlich 50 A. Gehältern nach.



Table with columns: Art., Bezeichnung, Fortgeführter Betrag, 1900, 1901, 1900/01 zusammen, and Abzug unvollst. Includes items like 'Uebertag' and 'Domänenverwaltung'.

Table with columns: mehr, weniger.

Erklärungen.

Text explaining the budget items, including details about construction costs, salaries, and administrative expenses.

Zahl.	§.	Erläuterung	Erläuterung	Veranschlagte für			Rücklag ver- fallen
				1900.	1901.	1 Jahr hoch- schnittl.	
IV.)							
		Uebersrag . . . . .	100 151	208 174	209 704	—	1 140
	4.	Für laufende Ausgaben . . . . .	11 523	12 304	12 594	—	—
		<b>Summe I.</b> . . . . .	<b>210 674</b>	<b>220 478</b>	<b>222 298</b>	<b>221 535</b>	<b>1 140</b>
		<b>II. Bezirksamtsverwaltung.</b>					
	5.	Gehalte . . . . .	90 870	91 290	90 240	92 265	600
	6.	Wohnungsgeld . . . . .	10 550	10 540	10 540	—	—
	7.	Andere persönliche Ausgaben:					
		a. Vergütungen und laufende laufende Bezüge bei nichtetatmäßigen Personal . . . . .	30 900	30 900	30 000	—	—
		b. Tagelöhner, Heil- und Hospitalkosten . . . . .	21 974	21 197	21 197	—	—
		c. Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	7 565	8 090	8 090	—	—
	8.	Für laufende Ausgaben . . . . .	9 600	9 900	9 900	—	—
		<b>Summe II.</b> . . . . .	<b>172 265</b>	<b>180 813</b>	<b>182 763</b>	<b>181 768</b>	<b>600</b>
		<b>III. Bezirksbehördenverwaltung.</b>					
	9.	Gehalte . . . . .	430 100	439 150	440 400	441 385	—
	10.	Wohnungsgeld . . . . .	37 810	37 920	37 920	—	20
	11.	Andere persönliche Ausgaben:					
		a. Vergütungen und laufende laufende Bezüge bei nichtetatmäßigen Personal . . . . .	40 000	40 000	40 000	—	—
		b. Tagelöhner, Heil- und Hospitalkosten . . . . .	180 284	180 892	180 892	—	—
		<b>Uebersrag</b> . . . . .	<b>698 254</b>	<b>718 972</b>	<b>720 442</b>	<b>—</b>	<b>20</b>

Zahl.	§.	Erläuterung	Begrüßung		Rücklag ver- fallen
			1900.	1901.	
			12 143	2 355	—
			1 021	—	—
			13 214	2 355	—
			2 830	—	—
			10 650	—	—
			1 205	—	—
			—	10	—
			—	—	—
			2 225	—	—
			585	—	—
			320	—	—
			4 535	10	—
			10	—	—
			4 525	—	—
			14 225	—	—
			120	—	—
			8 000	—	—
			10 600	—	—
			14 825	—	—
			5 022	—	—
			19 847	—	—

Veranschlagte des 2. Quartals 1900/1901. In Millionen.

Table with columns: Titel, Zahl, Beiträge, Straßengeb. für 1900, 1901, 1 Jahr mehr/geringer, Rückst. d. W. f. d. B. ...

Table with columns: Gegenstand, Betrag, mehr, weniger, Erläuterungen.



Zahl.	I.	Erläuterung	Erläuterter Subtotal	Veranschlagt für			Richtig- gestellt
				1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
(IV.)			A.	A.	A.	A.	A.
		Betrag	449 710	488 254	482 074	—	2 300
17.		Für gestrichelte Eisenbahn	8 045	15 008	12 098	—	—
18.		Für Grundstücke	207 829	243 972	249 972	—	—
19.		Für die Provinz Metzhaus und den Hof Eisenstein	203 197	226 471	230 471	—	—
20.		Für die Wälder	43 049	44 715	44 715	—	—
21.		Für Verzeichnung, Vermessung und Einrichtung der Maßstabwerke	14 004	15 447	15 447	—	—
22.		Für Holzabfuhrwege	185 000	238 805	238 805	—	—
23.		Für Hochwasserarbeiten	175 000	220 000	220 000	—	—
24.		Für Einrichtung der Holzabfuhrwege	901 202	1 107 462	1 107 462	—	—
25.		Für Verzeichnung der Holzabfuhrwege	18 000	17 302	17 302	—	—
26.		Für Jagden, Wälder und Brandwälder	646	2 014	2 014	—	—
27.		Kellerflächen	5 000	4 042	4 042	—	—
28.		Für den Gschloßberger Schloß	12 172	18 207	18 207	—	—
		Betrag	2 411 940	2 750 870	2 764 650	—	2 300

Vergr. höher jährlich		Erklärungen	
mehr.	weniger.		
A.	A.		
25 708	350		
3 150	—	Mitglied und sein künftiger Staat	12 000 A.
42 100	—	Bauunternehmensbesitz, Wohnungsgeldbesitz	0 . .
47 574	—	Baugelände für die sonstigen Staatsvermögen, künftige Staat oder Gebiet einiger Meier in	18 200 A.
1 087	—	Kaufverträge	10 000 A.
1 443	—	Zwangsweise Verkauf der Gebäude (Wohnungsgeldbesitz) im Jahr 1901 mit 10 000 A.	10 000 .
35 805	—	Verkauf des Grundbesitzes für die Provinz Metzhaus und den Hof Eisenstein im Jahr 1900 mit 20 000 A. im Jahr 1901 mit 15 000 A.	35 000 .
45 000	—	Die übrigen Wohnungsgeldbesitz	10 000 .
116 200	—	Zinsen	20 000 A.
412	—	Mitglied und sein künftiger Staat	12 000 A.
1 208	—	Bauunternehmensbesitz, Wohnungsgeldbesitz	0 . .
112	—	Baugelände für die sonstigen Staatsvermögen, künftige Staat oder Gebiet einiger Meier in	18 200 A.
0 182	—	Kaufverträge	10 000 A.
		Zwangsweise Verkauf der Gebäude (Wohnungsgeldbesitz) im Jahr 1901 mit 10 000 A.	10 000 .
		Verkauf des Grundbesitzes für die Provinz Metzhaus und den Hof Eisenstein im Jahr 1900 mit 20 000 A. im Jahr 1901 mit 15 000 A.	35 000 .
		Die übrigen Wohnungsgeldbesitz	10 000 .
		Zinsen	20 000 A.



Zähl.	I.	Bilanzierungs- Eubgriff.	Veranschlag. für			Anst. w. wichtig- keit.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
(IV)		Uebertrag	1 158 800	1 232 149	1 232 149	—
34.	a.	Sonstige Abschüsse	41 894	42 883	42 336	—
35.		Und Rezonnen	11 300	2 731	2 731	—
36.		Jähr. Verwaltungs-, Koop.- und Landsteuer	110 100	115 509	115 509	—
37.		Zufuhren:				
	a.	an Verwaltete	7 761	9 142	9 142	—
	b.	an Bergämter	6 216	8 038	8 038	—
38.		Abgabe von Gerichtsgebühren:				
	a.	an Verwaltete	52 287	52 874	52 874	—
	b.	an Bergämter	12 863	14 282	14 282	—
39.		Abgang und Rückst.	31 056	30 738	30 738	—
40.		Sonstige Kosten	9 100	9 314	9 314	—
		<b>Summe VI.</b>	<b>1 441 392</b>	<b>1 525 117</b>	<b>1 525 117</b>	—
<b>Zusammenstellung.</b>						
		Summe I.	210 074	220 788	222 298	1 140
		II.	177 263	180 813	182 743	800
		III.	725 344	759 322	769 802	30
		IV.	2 458 266	2 776 614	2 790 634	2 300
		V.	31 175	31 455	31 455	—
		VI.	1 441 392	1 525 117	1 525 117	—
		<b>Summe A. Ordentliche Etat</b>	<b>5 024 776</b>	<b>5 492 239</b>	<b>5 526 680</b>	<b>4 330</b>
		für beide Jahre				<b>11 012 308</b>

Gegen früher jährlich		Veränderungen.	
mehr.	weniger.		
70 192	—	Uebertrag	100 979
		Veränderung bei Aufhebung der Kreis- und Landsteuer, nach eingetragener Abrechnung	25 000
		Zu Vermeidung der Kosten von 4 000 A (Anträge 2 17 bei Minister)	—
		Erhebung eines neuen landwirtsch. Steuerabg. in Baden. Das Vermögen ist allein landwirtsch., ein- seitig bei Land- und Forstverwaltung. Nach einem landwirtsch. Abrechnung, welche Verdrängung und Nachb. bei in der Steuerabg. behaltend bleiben und bei eingetragener Abrechnung von 20 000 A	20 000
		Kosten für Verwaltung bei Nachtrag	5 000
		Summe	25 000
		Überschuss bei Ertrag für den den Staat von 20 000 A ab, welche unter 2 17 in Ertrag zu gehen	20 000
		Summe	100 979
		Im Jahre	100 000
		Im Jahre	112 000
		<b>2. Verwaltungsausschuss nach dem Verwaltungsabg.</b>	
		Es sind unter:	
		Für die Aufhebung bei Kosten bei landwirtsch. Abrechnung in Baden	22 000
		Für die Aufhebung bei Kosten bei landwirtsch. Abrechnung in St. Preuss	2 000
		Summe	24 000
		Im Jahre	25 000
		Im Jahre	107 000
		<b>Im Jahre</b>	<b>107 000</b>
1 241	—	<b>Verwaltungsausschuss</b>	
—	8 622	Zu Vermeidung von Kosten bei Verwaltung	
5 312	—	Erhebung von landwirtsch. Steuern, landwirtsch. Steuer jährlich nach Verrechnung	12 000
		Sonstige Kosten, Verwaltungsausschuss und Verwaltung landwirtsch. Steuer	10 000
1 962	—	<b>Verwaltungsausschuss</b>	
1 829	—	Übers.	
457	—	Übers.	
890	—	Übers.	
5 710	—	<b>Verwaltungsausschuss nach Abrechnung einer landwirtsch. Steuer im Jahre 1901. Gesamte Steuerabg. 10</b>	
		Verrechnung landwirtsch. Steuer 20 000 A	
		Für die höhere Verwaltungsabg. bei landwirtsch. Steuer und Verrechnung, Abrechnung an 2 Verträge	274
		Verrechnung an 4 Verträge	100
		<b>Im Jahre</b>	<b>874</b>
60 357	8 622	<b>Im Jahre</b>	<b>874</b>
8 622		<b>Im Jahre</b>	<b>874</b>
81 735		<b>Im Jahre</b>	<b>874</b>
481 498	—	<b>Im Jahre</b>	<b>481 498</b>

Zahl.	Beschreibung	Eingereichte Mehrfach.	Veranschlagt für			Richtig- stellung
			1900	1901	1900/01 geplant	
(IV.)	<b>A. Kaiserreichlicher Etat.</b>	—	—	—	—	—
	<b>Büro des Reichsstat.</b>					
1.	Für die Bekleidung des Reichsstatenrats des Reichs- statenrats, III. Bekleidung	—	—	—	210 000	—
2.	Für die Bekleidung des Reichsstatenrats des Reichsstatenrats in München, IV. Bekleidung	—	—	—	227 400	—
3.	Renovation des Kupfers des Reichsstatenrats in Berlin, II. Bekleidung	—	—	—	50 000	—
4.	Renovation des Kupfers des Reichsstatenrats in Straßburg, I. Bekleidung	—	—	—	100 000	—
5.	Erstellung eines neuen Reichsstatenrats für das De- partement und das Finanzamt Vaucluse, Bekle- dung	—	—	—	10 500	—
6.	Erstellung eines neuen Reichsstatenrats für das Departement Nord	—	—	—	1 650	—
7.	Erstellung eines neuen Reichsstatenrats für das Departement Nord	—	—	—	75 000	—
8.	Neubau eines Reichsstatenrats in Metz	—	—	—	10 000	—
	<b>Uebersicht</b>	—	—	—	700 210	—

Begriff	Beträge		Bemerkungen
	1900	1901	
Verpflichtung für Bekleidung des Reichsstatenrats des Reichsstatenrats, III. Bekleidung	—	—	Verpflichtung für Bekleidung des Reichsstatenrats des Reichsstatenrats, III. Bekleidung, 210 000 A. 1900/01 geplant
Verpflichtung für Bekleidung des Reichsstatenrats des Reichsstatenrats in München, IV. Bekleidung	—	—	Verpflichtung für Bekleidung des Reichsstatenrats des Reichsstatenrats in München, IV. Bekleidung, 227 400 A. 1900/01 geplant
Renovation des Kupfers des Reichsstatenrats in Berlin, II. Bekleidung	—	—	Renovation des Kupfers des Reichsstatenrats in Berlin, II. Bekleidung, 50 000 A. 1900/01 geplant
Renovation des Kupfers des Reichsstatenrats in Straßburg, I. Bekleidung	—	—	Renovation des Kupfers des Reichsstatenrats in Straßburg, I. Bekleidung, 100 000 A. 1900/01 geplant
Erstellung eines neuen Reichsstatenrats für das Departement und das Finanzamt Vaucluse, Bekleidung	—	—	Erstellung eines neuen Reichsstatenrats für das Departement und das Finanzamt Vaucluse, Bekleidung, 10 500 A. 1900/01 geplant
Erstellung eines neuen Reichsstatenrats für das Departement Nord	—	—	Erstellung eines neuen Reichsstatenrats für das Departement Nord, 1 650 A. 1900/01 geplant
Erstellung eines neuen Reichsstatenrats für das Departement Nord	—	—	Erstellung eines neuen Reichsstatenrats für das Departement Nord, 75 000 A. 1900/01 geplant
Neubau eines Reichsstatenrats in Metz	—	—	Neubau eines Reichsstatenrats in Metz, 10 000 A. 1900/01 geplant
<b>Uebersicht</b>			<b>700 210 A.</b>

Drit. §.	Beschreibung	Veranschlagter Betrag	Veranschlagte III.			Künftig noch zulässig
			1900.	1901.	1900/01 zusammen	
(IV.)	Uebersrag	—	—	—	206 219	—
9.	Verkauf eines Hofbesitzes in St. Martin	—	—	—	23 000	—
10.	Berücksichtigung der Einkünfte bei Personal-Veränderung	—	—	—	130 000	—
11.	Umsatz bei Verkaufsgeldern in St. Martin	—	—	—	23 580	—
12.	Für die Verwaltung	—	—	—	500 000	—
	Summe B. Verordnungsstellen Stat.	—	—	—	1 382 298	—
	Summe C. Ordentliche Stat.	—	—	—	11 912 368	—
	Summe III. IV. für beide Jahre	—	—	—	13 294 666	—
V.	<b>Sachverwaltungen.</b>					
	<b>A. Ordentliche Stat.</b>					
	<b>Personelle Ausgaben.</b>					
1.	Gehälter	34 570	35 000	36 280	35 950	—
2.	Wohnungsgeld	2 200	2 310	2 310	—	—
3.	Andere personelle Ausgaben	2 370	3 050	3 050	—	—
	<b>Sachliche Verwaltungsausgaben.</b>					
4.	Für sachliche Verwaltungsausgaben	2 144	2 154	2 154	—	—
5.	Betriebsausgaben:					
a.	Posten	979	949	949	—	—
b.	Wohnungsgeld und andere Betriebsausgaben	22	18	18	—	—
c.	Erhaltungsausgaben	26	26	26	—	—
	Uebersrag	42 371	44 137	45 397	—	—

Wegen früherer Jahre		Veränderungen.
mehr.	weniger.	
—	—	—
—	—	Für den Verkauf des Hofbesitzes in St. Martin ist eine Veranschlagung erforderlich, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 23 000 M. zu erwarten ist.
—	—	Die Veranschlagung für den Verkaufsgeldern in St. Martin ist eine Veranschlagung, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 23 580 M. zu erwarten ist.
—	—	Die Veranschlagung für die Verwaltung ist eine Veranschlagung, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 500 000 M. zu erwarten ist.
—	—	Die Veranschlagung für die Verwaltung ist eine Veranschlagung, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 1 382 298 M. zu erwarten ist.
—	—	Die Veranschlagung für die Verwaltung ist eine Veranschlagung, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 11 912 368 M. zu erwarten ist.
—	—	Die Veranschlagung für die Verwaltung ist eine Veranschlagung, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 13 294 666 M. zu erwarten ist.
1 000	—	Veranschlagung für die Verwaltung ist eine Veranschlagung, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 1 000 M. zu erwarten ist.
50	—	Veranschlagung für die Verwaltung ist eine Veranschlagung, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 50 M. zu erwarten ist.
1 200	—	Veranschlagung für die Verwaltung ist eine Veranschlagung, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 1 200 M. zu erwarten ist.
—	—	Veranschlagung für die Verwaltung ist eine Veranschlagung, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 2 144 M. zu erwarten ist.
—	—	Veranschlagung für die Verwaltung ist eine Veranschlagung, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 2 154 M. zu erwarten ist.
—	51	Veranschlagung für die Verwaltung ist eine Veranschlagung, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 51 M. zu erwarten ist.
—	4	Veranschlagung für die Verwaltung ist eine Veranschlagung, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 4 M. zu erwarten ist.
—	2	Veranschlagung für die Verwaltung ist eine Veranschlagung, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 2 M. zu erwarten ist.
2 431	35	Veranschlagung für die Verwaltung ist eine Veranschlagung, da von dem auf demselben Jahre zu erzielenden Erlöse ein Betrag von 2 431 M. zu erwarten ist.

Titel	§	Geplante Budgetsumme	Veranschlagt für			Richtig ver- fügt.
			1900.	1901.	1 Jahr bereds jährlich	
(V.)						
	Übertrag . . . . .	42 971	44 132	45 291	—	—
	<b>Geplante Kosten aus Jahren des Berichtes.</b>					
6.	Besuch auf Expositiven mit Beratungen und auf Beratungen . . . . .	78 500	88 321	88 321	—	—
7.	Einrichtung, Förderung, Unterhaltung . . . . .	280 994	322 047	322 047	—	—
8.	Wohnung und Verpachtung . . . . .	120 511	131 000	131 000	—	—
9.	Reise- und sonstige Verordnungen . . . . .	1 329	603	603	—	—
10.	Für den Gutsbetrieb . . . . .	2 504	2 504	2 504	—	—
11.	Für die Arbeiterversicherung aus staatliche Stellen . . . . .	11 215	10 400	10 400	—	—
12.	<b>Bevorzugte Ausgaben</b> . . . . .	5 000	5 000	5 000	—	—
	<b>Summe A. Ordentlicher Etat</b> . . . . .	597 096	683 499	683 750	000 120	—
	„ „ „ für beide Jahre . . . . .	—	—	—	1 212 258	—
	<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>					
	<b>I.</b>				zu 1900/01 zu 1901/02	
1.	Erstellung einer weiteren Anlage für Viehzuchtzucht in Wappetenz . . . . .	—	—	—	38 000	—
2.	Erstellung einer neuen Zuchtstation in Tübingen, 1. An- leiherung . . . . .	—	—	—	20 000	—
3.	Erweiterung und Befestigung des alten Zuchtstadts in Tübingen . . . . .	—	—	—	22 500	—
	<b>Summe B. Außerordentlicher Etat</b> . . . . .	—	—	—	140 500	—
	<b>Summe A. Ordentlicher Etat</b> . . . . .	—	—	—	1 212 258	—
	<b>Summe Titel V. für beide Jahre</b> . . . . .	—	—	—	1 352 758	—

Wege (über jährlich)	Aufgr.	sonstgr.	Erläuterungen.	
	2 471	25		
	10 031	—	A. Besondere Ausgaben aus Staatsbudget, Salzinnendienst 1. Besuch für Besichtigungsplätze von Staatssalz, Salzinnendienst 2. Besuch auf Besichtigungsplätze mit Gutsbesitzern, Salzinnendienst 3. Besuch auf Besichtigungsplätzen; Wege für je einzelne Besichtigung 1899/00 Salzinnendienst	2 272 A. 12 500 81 207 11 100 10 551 A.
	26 003	—	A. Salzinnendienst B. Salzinnendienst aus Landes- C. Weitere Besichtigung bei Salz und Transport	11 500 A. 292 544 27 500 322 047 A.
	10 500	—	Salzinnendienst Stade	— 510
	—	58	Stade	—
	—	615	A. Besondere Ausgaben, Salzinnendienst B. Salzinnendienst (Salzinnendienst 172 A), bei Bedarf auf je je einzelne Besichtigung, Salzinnendienst für 1899 . . . . .	1 023 A. 1 000
	—	—	C. Besondere Ausgaben, Salzinnendienst 1. Gehalt an Besichtigungsstellen bei Salzinnendienst, Salzinnendienst 2. Gehalt je Besichtigung A. bei Salzinnendienst für beide 3. Gehalt je Besichtigung B. bei Salzinnendienst, Salzinnendienst 210 A, bei Bedarf auf je je einzelne Besichtigung von beiden 4. Gehalt je Besichtigung B. bei Salzinnendienst, Salzinnendienst 18 A. Besondere (1 200 A) und Salzinnendienst (20 A) auf bei Salzinnendienststellen nach bei Salzinnendienststellen Salzinnendienst	86 A. 1 000 2 000 200 4 701 2 175 10 500 A.
	926	—	Salzinnendienst	—
	49 099	1 285		—
	1 265	—		—
	48 633	—		—

Die für Salzinnendienst bei Salze Wappetenz bei Salzinnendienststellen angegeben sind bei diesen vier  
größten bei Salzinnendienst Salze, die in den letzten Jahren den Salzinnendienst stellen empfangen haben, Salzinnendienst  
zu erhalten, die für Besichtigung bei Salzinnendienststellen nach Erstellung einer weiteren Anlage für Salzinnendienst  
betriebl. Die Kosten hierfür sind nach beendeter Salzinnendienst auf 30 000 A. beschränkt.  
Für die Salzinnendienst sind neue Salzinnendienststellen bei Salze B. während der letzten Salzinnendienststellen im Salzinnendienst  
völlig fertig, deren Salzinnendienst nach 20 000 A. anzusetzen sind, anzusetzen werden. Salzinnendienst bei Salzinnendienst  
halten je Salzinnendienst, mit einer Erweiterung bei Salzinnendienst, bei Salzinnendienst am Salzinnendienststellen im Salzinnendienst  
halten je Salzinnendienst, mit einer Erweiterung bei Salzinnendienst. Für die Salzinnendienststellen nach Salzinnendienst  
für die Erweiterung bei Salzinnendienst sind die bei Salzinnendienststellen empfangen werden, nach 20 000 A. jährlich gezahlt.  
Für die Salzinnendienststellen in Tübingen, welche die bei Salzinnendienst sind in der Salzinnendienststellen, sind nach Salzinnendienst  
in der Salzinnendienststellen sind Salzinnendienststellen in Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen  
auf Salzinnendienst, bei Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen  
verweilt sind Salzinnendienststellen. Die Salzinnendienststellen B. auch die Erweiterung der Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen  
Wappetenz Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen Salzinnendienststellen  
beschränkt.



Titel.	f.	Erfolgreich Belagzahl.	Veranschlagt für			Mehrfach angeführt.
			1900.	1901.	1 Jahr veranschlagt.	
<b>VI. Steuerverwaltung.</b>						
<b>A. Erbschaftsteuer.</b>						
<b>I. Zentralverwaltung.</b>						
1.	Gehalte	147 730	174 140	170 800	175 400	—
2.	Steuergeld	21 340	25 600	25 600	—	—
<b>II. Nebenpersönliche Ausgaben:</b>						
a. Besoldungen und andere ähnliche Bezüge der nicht-ständigen Beamten, sowie Kosten für Sachverwalter und Dienstverrichtungen						
		15 800	5 800	5 800	—	—
b. Reise- und Unterhaltungskosten						
		3 176	2 400	2 400	—	—
c. Sonstige persönliche Ausgaben						
		854	800	800	—	—
4.	Zuglätze Amtsinhaber	10 402	10 514	10 514	—	—
Summe I.		190 412	226 464	226 102	224 807	—
<b>II. Bezirksverwaltung.</b>						
<i>(Kassaverwaltung und Steueraufsicht)</i>						
1.	Gehalte	818 620	832 200	838 800	838 300	—
2.	Steuergeld	84 000	84 700	84 700	—	180
<b>III. Nebenpersönliche Ausgaben (§§ 7—12).</b>						
7. Besoldungen und andere ähnliche Bezüge der nicht-ständigen Beamten:						
a. bei den Finanzämtern						
		92 000	90 700	90 700	—	—
b. bei den Steuerprüferämtern						
		442 712	484 784	484 784	—	—
Überstrag		1 437 401	1 499 069	1 508 100	—	180

**Erläuterungen.**

Beyre früher jährlich		Erläuterungen.
vergl.	vergl.	
—	—	Beyträge für Zentralverwaltung, Anlage 1.
4 320	—	Beyträge für Steuerprüferämter, Anlage 2.
—	7 000	2 Besoldungsstellen je 1 500 M.; 2 Stell. höherer 3. Dienststellen je 1 400 M.; für Sachverwalter und Sachverwalter 1 000 M.
292	—	Reise- und Unterhaltungskosten.
—	34	a. Besoldungen ständiger Beamten: Einkaufspreise nach Besoldungsvertrag wegen Zulassung bei Besoldung Gewinn wegen bei Steuerprüferämtern (Nr. 3 Besoldungsstellen bei Steuerprüferämtern mit 1 Stell. höherer Dienststellen je 1 500 M.)
—	—	b. für Dienstleistungen von 1. Dienststellen
—	—	c. Unterhaltungskosten für ständige Beamten
—	—	d. Beiträge zur Gesundheits- und Altersversicherung (Wohlfahrtskassen)
—	—	Summe
32	—	a. Gehalt bei Besoldung bei Steuerprüferämtern
—	—	b. Dienstleistungen im Allgemeinen (Besoldungsstellen je 1 500 M.) ständige Sachverwalter
32 458	7 004	c. sonstige Ausgaben (Wohlfahrtskassen)
7 004	—	Summe
35 425	—	
12 065	—	Beyträge für Zentralverwaltung, Anlage 1.
700	—	Beyträge für Steuerprüferämter, Anlage 2, und Sachverwalter des Finanzamtes, Anlage 3.
4 750	—	Bei 10 Stellen (10 Stellen je 1 400 M., 20 Stellen je 1 200 M. und 10 Stellen je 1 100 M.) — davon ist ein Drittel nicht zum Vergleich bei bei der Bezirksverwaltung bezogen 3 Besoldungsstellen, bezogene Beamten 1 500 M., 20 für 10 Stellen (10 Stellen je 1 400 M.) mit einer 14 je 800 M. und 1 je 500 M. — bei den Bezirken Sachverwalter bei 300 M. Steuergeld 300 M. haben 30 000 M. bezogen — 7 200 M., zusammen
—	—	Reise- und Unterhaltungskosten
—	—	Beiträge zur Gesundheits- und Altersversicherung (Wohlfahrtskassen)
—	—	Summe
42 072	—	Beyträge für 1 400 Beamten nach dem Staat auf 1. Juli 1900
—	—	Summe der Besoldungen nach Maßstab auf die Zahl der Beamtenverhältnisse
—	—	Nr. 20 Besoldungsstellen je 1 500 M.
—	—	(Dienststellen höher 10 Stellen und diese wegen Dienstleistung in ständiger Dienst — bezogene Stellen nach § 3 J. 9 — 4 Stellen bezogen, die aber in Folge der abweichenden Dienstverhältnisse von anderen nicht nach dem Staat — Tausch Nr. 10 und Zahlung je 4 Stellen)
—	—	Nr. 21 Besoldungen (wegen höherer 2 nicht wegen Besoldungsverhältnisse) je 1 500 M.
—	—	Besoldungen für Sachverwalter 1 000 M. Sachverwalter und für 27 Besoldungsstellen (Summe 1 000 M. Sachverwalter mit 4 für Besoldungsstellen)
—	—	Diese nicht beachtet, weil in Folge abweichender Zulassung bei Tausch für Besoldungen vom 1. Januar 1900 an Sachverwalter Sachverwalter bezogen werden
—	—	Beiträge zur Gesundheits- und Altersversicherung (Wohlfahrtskassen)
—	—	Summe
45 213	—	





Zahl.	B.	Erörterung	Subjekt	Veranschlagt für			Künftig ver- fügb.
				1900.	1901.	1 Jahr hoch- schätzl.	
(VI)			A	A	A	A	A
		Uebortrag . . . . .	456 042	518 230	518 940	—	—
17.		Gezähle Staatsanleihen . . . . .	27 228	33 874	33 874	—	—
		<b>Summe III.</b> . . . . .	<b>483 271</b>	<b>552 104</b>	<b>552 814</b>	<b>551 441</b>	<b>—</b>
		<b>IV. Abzug aus Minderen.</b>					
18.		Bei den indirekten Steuern:					
		a. bei der Umsatz- und Gütersteuer . . . . .	9 913	17 313	17 313	—	—
		b. bei der Grunderwerbsteuer . . . . .	62 905	77 299	77 299	—	—
		c. bei der Kapitalerwerbsteuer . . . . .	14 210	9 968	9 968	—	—
		d. bei der Einkommensteuer . . . . .	554 382	617 280	617 280	—	—
19.		Bei den indirekten Steuern . . . . .	635 710	801 029	801 029	—	—
20.		Bei den Zinsen und Pensionsfällen . . . . .	217 586	200 067	200 067	—	—
21.		Bei den verschiedenen Ausgaben . . . . .	889	500	500	—	—
		<b>Summe IV.</b> . . . . .	<b>1 530 215</b>	<b>1 722 845</b>	<b>1 722 845</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
		<b>V. Gezügler Ausgaben.</b>					
22.		Bilgen der Landesverwaltung . . . . .	—	54 000	54 000	—	—
23.		Bilgen der indirekten Steuern . . . . .	20 000	20 000	20 000	—	—
24.		Bilgen der Zinsen- und Pensionsfälle:					
		a. für Kostenträger bei Verzinsungen, Sparten und Kontokorrenten der Reichs- und der Landes- banken . . . . .	37 484	29 119	29 119	—	—
		b. für Kostenträger bei Sparten, Zinsen und Zinsen bei Vermögensgegenständen, sowie bei Rück- stellungen . . . . .	25 185	24 529	24 529	—	—
		c. Kosten der Kontierung bei Sparkassen . . . . .	4 010	4 028	4 028	—	—
		d. Zinsausfälle bei Anleihen . . . . .	4 120	5 544	5 544	—	—
		e. Aufwand bei geographischen Inspektionen . . . . .	12 299	12 523	12 523	—	—
		f. Kosten der Zinsausfälle . . . . .	15 386	12 965	12 965	—	—
		g. Kosten der Kontierung . . . . .	219 638	236 876	236 876	—	—
25.		Bilgen der Staatsanleihen . . . . .	487	726	726	—	—
26.		Verbindlichkeiten:					
		a. Posten . . . . .	50 901	53 113	53 113	—	—
		b. Verbindlichkeit aus anderen Verbindlichkeiten . . . . .	4 002	4 512	4 512	—	—
		c. Telegraphenposten . . . . .	31	34	34	—	—
27.		Wichtigkeits für Einkünfte . . . . .	27 192	46 142	46 142	—	—
		<b>Uebortrag . . . . .</b>	<b>422 252</b>	<b>507 729</b>	<b>507 729</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

Uegen jeder jährlich		Erörterungen.
mehr.	weniger.	
A	A	
71 542	10 000	
6 648	—	a. Staatsanleihen für 10 Staatsanleihen mit dem Staat auf 1. Juli 1899: 11 120 A, dazu die intermediäre Rückstellungen 2 280 A, zusammen . . . . . 13 400 A
75 190	10 000	b. Forderung an 20 Staatsanleihen für Stellung der Verbindlichkeiten vollständig Zahlung nach Verrechnung, Abzug aus Uebortrag mit dem Staat auf 1. Juli 1899: 1 000 A, dazu Rückstellungen an 20 Bonds schuldig für Stellung nach Verrechnung mit dem Staat auf 1. Juli 1899: 2 100 A, zusammen . . . . . 3 100 A
10 000	—	c. Gezügler Aufwand mit dem Rücklagenkonto . . . . . 1 200 A
65 190	—	Dazu wegen Forderung von 2 weiteren Jahren: . . . . . 1 440 A
		d. Staatsanleihen für 190 A . . . . . 1 000 A
		e. Staatsanleihen für Stellung der Verbindlichkeiten v. (1899 ab) für 220 A . . . . . 1 000 A
		f. für andere Ausgaben mit Staatsanleihen für 400 A = 1 200 A über für 1 Jahr . . . . . 1 000 A
		zusammen . . . . . 22 200 A
73 938	—	Rücklagenkonto
13 950	—	Rücklagenkonto
—	6 642	Rücklagenkonto
61 018	—	Rücklagenkonto
134 291	—	Rücklagenkonto
—	17 319	Rücklagenkonto
—	599	Rücklagenkonto
216 688	24 139	
24 139	—	
192 547	—	
54 000	—	Staatsanleihen Betrag der Staatsanleihen gemäß § 17 des Gesetzes vom 1. Mai 1899
—	—	Erhöhter Betrag — Die Staatsanleihen werden für die Einverleibung der Staatsanleihen anderen Stellen mit der Staatsanleihen, diese vierter Staatsanleihen für Staatsanleihen in vollständigen Verbindlichkeiten. Nach werden die Stellen der Staatsanleihen für entsprechende Verbindlichkeiten für werden.
—	8 276	Rücklagenkonto 10 000 A — Die Rücklage auf den mit Wirkung vom 1. Juli 1899 vollständig zusammen Betrag der Rücklagenkonto (Erhöhung vom 15. Juni 1899) ist für ein vollständig freier unter geringen Betrag einget.
—	625	Rücklagenkonto 12 726 A — Die Rücklage ist nach der entsprechend dem vollständigen Betrag der Rücklage- konto gemacht.
—	281	Rücklagenkonto bei Jahre 1897 und 1898, sodass auf 1. Juli 1899 die ganze Staatsanleihen einget. werden.
4 424	—	Rücklagenkonto
—	766	Rücklagenkonto
—	2 401	Rücklagenkonto
17 838	—	Rücklagenkonto
129	—	Rücklagenkonto
2 182	—	Rücklagenkonto mit Bezug der zum bei Rücklagenkonto von 1897 und 1898 zusammen, von 1. Januar 1899 an auf die jährliche Übergangenen Verbindlichkeiten der Staatsanleihen mit der Staatsanleihen verbundenen Rücklagen- konto an der Staatsanleihen: 20 901 A
429	—	Der Betrag ist in gleicher Höhe größer wie bei a.
1	—	Stelle.
18 859	—	Die Einverleibung von Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten für 1. Januar, 20 Staatsanleihen mit 15 Staatsan- leihen 10 977 A, dazu die Rücklagen für Staatsanleihen 100 A, zusammen 21 127 A. Dazu werden die 10 Staatsanleihen- konto mit 7 Staatsanleihen 11 500 A + 1 000 A = 12 500 A (da Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten)
97 906	12 479	

Titel.	I.	Sonstige Belegzahl.	Veranschlag. Bet.			Stellige Vergr. eintrag.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
VI.						
		Uebersag . .	422 232	397 729	397 729	—
	28.	Baumverkauf . . . . .	15 456	16 258	16 258	—
	29.	Berichtigungen und sonstige Ausgaben . . . . .	8 617	9 645	9 645	—
		<b>Zusammen V.</b>	446 305	523 632	523 632	—
		I.	199 412	323 682	323 682	—
		II.	1 794 481	1 898 907	1 873 987	180
		III.	482 271	556 196	552 915	—
		IV.	1 530 919	1 722 845	1 722 845	—
		<b>Zusammen A. Erbschaftssteuer</b>	4 443 787	4 998 972	4 999 482	180
		für beide Jahre	—	—	—	3 800 434
	<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>					für 1899/01 genommen.
1.	Behaltung eines Vermögenswertes für den Erbschaftssteuerpflichtigen mit der Einrechnung in den Erbschaftssteuerbetrag . . . . .	—	—	—	148 050	
	I. A. Erbschaftssteuer	—	—	—	3 800 434	
	Zusammen Tit. VI. für beide Jahre	—	—	—	9 940 504	
VII.	<b>Verwaltung.</b>					
	<b>A. Ordentlicher Etat.</b>					1 Jahr durch- schnittl.
	<b>I. Zentralverwaltung.</b>					
	1.	Gehalte . . . . .	114 700	118 020	120 100	118 000
	2.	Bezugsgeld . . . . .	16 570	17 410	17 410	—
	3.	Andere persönliche Ausgaben und sonst: . . . . .				
		a. Beihilfen und sonstige Bezüge von nichtetatmäßigen Personen . . . . .	4 540	4 500	4 500	—
		b. Taggelder, Fahrt und Hausgeld . . . . .	2 500	2 700	2 700	—
		c. Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	1 802	5 072	5 072	—
	4.	Sachliche Ausstattung . . . . .	9 570	9 020	9 020	—
	5.	Bezugsstellen:				
		a. Posten . . . . .	1 202	1 244	1 244	—
		b. Nebenstellen und andere Bezugsstellen . . . . .	720	756	756	—
		c. Taggelderbezüge . . . . .	24	30	30	—
	<b>Uebersag</b> . . . . .	151 828	158 822	160 802	—	

Wegen letzter jährlich	Erläuterungen.	
	vorig.	vorj.
	97 608	12 479
	802	—
	998	—
	99 754	12 479
	12 479	—
	97 277	—
	25 425	—
	98 021	—
	68 100	—
	192 527	—
	439 440	—
<b>Verwaltung.</b>		
<b>A. Ordentlicher Etat.</b>		
<b>I. Zentralverwaltung.</b>		
	4 300	—
	590	—
	40	—
	200	—
	3 220	—
	—	500
	—	30
	—	4
	5 622	408
<p><b>Bedeutung der Zahlen:</b> Die Zahlen mit Zehnerstrich, meistens die Zehnerstrich, stehen für den Betrag und die</p> <p><b>Wesentliches:</b> Die Zahlen mit Zehnerstrich, meistens die Zehnerstrich, stehen für den Betrag und die</p>		

Titel.	1.	Beizühiger Rückgebt.	Bewilligung für			Richtig- verge- blich.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
(VII)						
		Ueberschlag	151 828	158 812	160 802	—
		a. Besondere und sonstige Ausgaben	50	44	44	—
		I. Zentralverwaltung	151 878	158 854	160 824	—
		II. Bezirksverwaltung				
	7.	Gehalt	1 398 800	1 424 470	1 442 500	1 432 515
	8.	Bezugsgehalt	176 480	181 070	181 070	—
		b. Nebenverwalter Ausgaben und zwar:				
	9.	Bewilligungen und sonstige sonstige Beiträge bei nicht- staatlichen Verbänden	232 288	251 700	251 700	—
	10.	Zinsen für Darlehen und Dienstausleihe	18 040	14 570	14 570	—
	11.	Rückzahl für Dienstleistung	34 042	34 700	34 700	—
	12.	Umsatzsteuer	24 250	25 040	25 040	—
	13.	Taggelder und Reisefür	190 000	173 920	173 920	—
	14.	Sonstige persönliche Aufwand	3 128	3 052	3 052	—
		Ueberschlag	2 080 128	2 108 582	2 126 672	2 142

Wegziffer jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
6 672	608	
—	5	Sonstige Ausgaben.
6 022	614	
38 715	—	Sonstige Besondere, Anlage 1.
4 380	—	Sonstige Besondere, Anlage 2, mit Rückzahlung von Zinsenüberschuss, Anlage 1.
14 272	—	30 Gewerbesteuer (wegen höher 4 mehr wegen Bewilligungserhöhung bei verschiedenen Gewerbesteuern) je 1 200 A mit 2 Erhöhungen für Heime je 100 A, zusammen 260.000 A 1 mehr Gehalt (wegen höher 2 Zinsen weniger für den sonstigen Beamten Gehalt) weniger bei Erhöhung von Weisheit, Etat VII, § 7 zu K. 11 je 1 200 A 11 mehr Gehalt (wegen höher 7 mehr wegen Bewilligungserhöhung bei den Gewerbesteuern Heime) je 1 200 A 11 mehr Gehalt und Bezugsgehalt bei Gewerbesteuern (wegen höher 1 mehr wegen Bewilligungserhöhung bei Gewerbesteuern Maximal) je 1 100 A mit 1 Erhöhung für einen Gehalt je 100 A, je zusammen 260.000 A 2 Bezugsgehälter bei Gewerbesteuern (wie höher) je 1 200 A zusammen 240 + 60 A = 300 A 2 Gewerbesteuer (wie höher) 1 Gewerbesteuer (wie höher) 48 Verwaltung- und Hilfsstellen (wegen höher 4 weniger wegen Verdrängung von 4 weiteren Hilfsstellen bei Gehältern, weniger bei Beförderung höher Etat VII, § 7 zu K. 7 je 1 200 A (wie höher), mit einer Beförderung bei 60 Stellen im Kreis I. District je 120 A, zusammen 18 Besondere Neben (wegen höher 7 mehr wegen Bewilligungserhöhung bei den Gewerbesteuern Maximal) je 1 200 A (wie höher 1 200 A) — 2 Zinsen für Darlehen bei Darlehensgewinn in Würzburg (wie höher) je 1 000 A (Menge 1 500 A) — 3 Zulagen (wie höher) zusammen 251 700 A
—	2 470	Bewilligungserhöhung.
—	654	a. Bei der Heimbewilligung: 10 14 weiterer Helfer (Bekanntes Etat VII, § 7, 3. 10 je 50 A = 512 A, 4 an Besonderegehälter zusammen Besonderegehälter (Bekanntes, Etat VII, § 7, 3. 12 je 50 A = 212 A, 407 Besonderegehälter (Bekanntes Etat VII, § 7, K. 7) je 47 A = 32 550 A, 194 weitere Helfer (62 Besonderegehälter, 6 Besonderegehälter, 40 Besonderegehälter, 10 Jahre) zusammen 34 Besonderegehälter, 34 Besonderegehälter, Bekanntes Etat VII, § 7, 3. 11 und K. 7, zusammen je 45 A = 8 270 A zusammen 52 792 A
		b. Bei der Gewerbesteuer- und Heimbewilligung: 20 + 11 = 31 Besondere (Bekanntes Etat VII, § 7, K. 7 und 11) mit 1 Gehälter je 44 Besondere je 44 A = 1 584 A zusammen 34 200 A und 34 200 A
790	—	Bewilligungserhöhung.
—	16 080	Bewilligungserhöhung. Gewerbesteuer bei der Heimbewilligung (wegen höher für die Geh- und Besondere bei Beförderung P. 3 K. 1, C. 5, E. 2, F. 4, J. 6, J. 8, J. 11, 2. 12, K. 2, K. 3, K. 5, K. 6, und K. 7 bei Besonderegehälter für Beförderung enthält bei verdrängten Besonderegehälter mit anderen anderen Besonderegehälter beim die Besondere Begünstigung befinden
	74	a. Besonderegehälter zusammen Besondere bei Besonderegehälter: 1 Besondere in Würzburg bei Beförderung der Besonderegehälter mit Besondere Gehalt (Bekanntes bei Beförderung von Heime mit Besondere Gehalt (wie höher) 20 A 1 Besonderegehälter in Würzburg bei Beförderung der Besonderegehälter mit Besondere Gehalt je bei Besondere Gehalt je bei Beförderung von Heime mit Besondere Gehalt (wie höher) 20 A 1 Besondere in Würzburg bei Beförderung der Besonderegehälter mit Besondere Gehalt je bei Besondere Gehalt je bei Beförderung von Heime mit Besondere Gehalt (wie höher) 15 A 1 Besonderegehälter in Würzburg bei Beförderung der Besonderegehälter mit Besondere Gehalt je bei Besondere Gehalt je bei Beförderung von Heime mit Besondere Gehalt (wie höher) 20 A 2 Besondere bei Beförderung (Besonderegehälter mit Besondere Gehalt) bei Beförderung je bei Besondere Gehalt je bei Beförderung von Heime mit Besondere Gehalt (wie höher) 30 A + 20 A (wie höher) 30 A Die Besonderegehälter an Besonderegehälter, Besonderegehälter mit Besondere Gehalt je bei Beförderung der bei Beförderung von Heime mit Besondere Gehalt (wie höher) 270 A + 270 A + 45 A zusammen 585 A Ueberschlag 52 792 A

Bekanntes bei 1. Besondere 1891/1900. 21 Besondere.



Zust.	§	Beizerrigter Betrag	Zweckbindung für			Ständig zugewiesen
			1900.	1901.	1 Jahr verbindlich	
(VII)			1900.	1901.	1 Jahr verbindlich	2745
		2 080 128	2 108 582	2 128 672	—	2 745
		<b>Zusätzlicher Ausgaben und zwar:</b>				
13.	Zusätzliche Betriebskosten	73 610	76 160	76 100	—	—
16.	Zinsen über Kosten der Vermögensverwaltung	4 230	4 230	4 230	—	—
17.	Zinsen über Kosten der Haushaltsverwaltung	3 000	2 920	2 920	—	—
18.	Zinsen über Fiskus- und Nebenlagerverwaltung	45 100	52 000	52 000	—	—
19.	Zinsen über Strafgebühren	610	600	600	—	—
20.	Werkzeuge	13 000	8 610	8 610	—	—
21.	Bausparwesen	49 000	52 000	52 000	—	—
22.	Frankenversicherungsbeiträge	2 100	2 300	2 300	—	—
23.	Erwerbung der Rechtsanwaltschaft und Vertretung	12 209	12 088	12 088	—	—
24.	Verwaltungskosten:					
	a. Postkosten	25 810	23 364	23 364	—	—
	b. Geschäftsdruck und andere Verwaltungskosten	2 400	2 500	2 500	—	—
	c. Telegraphengebühren	52	40	40	—	—
25.	Verpflichtungen und sonstige Ausgaben	42 100	16 450	16 450	—	—
	<b>Summe II. Verjährungsverwaltung</b>	2 352 918	2 364 120	2 382 210	2 373 100	2 745
	<b>Summe I. Jahresverwaltung</b>	151 878	158 556	160 934	159 890	—
	<b>Summe A. Ordentlicher Etat</b>	2 504 796	2 522 676	2 543 144	2 532 990	2 745
	„ „ „ für beide Jahre	—	—	—	5 068 122	—
	<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>					
					1900 planmäßig	
1.	Erstellung eines Ersatzpostamtgebäudes auf der Mühlen in Mannheim	—	—	—	115 000	—
2.	Wahrnehmung der Verbringungs- der verlängerten Klein- und Jungbahnstraße in Mannheim über die Höhe an der linken Ufer des Verbindungskanals	—	—	—	12 000	—
3.	Verkaufung eines Motorbootes für die Kaschier im schweizerischen Mannheim	—	—	—	8 000	—
	<b>Uebertrog</b>	—	—	—	135 000	—

Stimmen früher jährlich		Erläuterungen.	
vergr.	weniger.		
57 125	19 628		<p>1. Beschäftigung und Bekleidung bei vorkontrollierter Besetzung mit einer Gesamtstärke von 1 000 Mann</p> <p>2. Bei einem bei Bedarf über die Besetzung für Zwecke in Folge von Dienstveränderungen zu leistende Leistungen (wie früher)</p> <p>3. Entschädigung per Zusatzlohn, Krank- und Invalidenversicherung, Altersrenten</p> <p>4. Sonstiger Aufwand, Nebenbeschäftigung</p> <p>planmäßig 1 002 A</p>
500	—		<p>Stühle für die Klassen, Lehrstuhlgebäude, Schulzimmer, Schulzimmer I. und für Lehrstühle</p> <p>Werkzeug, Schreibmaterialien von 1899</p> <p>Werkzeugleistungen für Werkzeuge von 4 Handwerkerinnen für Heizung und Beleuchtung</p> <p>Beheizung für 41 Klassenräume II.</p> <p>Beheizung für 3 Klassenräume mit 12 Klassenräumen</p> <p>Sonstige Kosten, Nebenbeschäftigung und sonstiger sonstiger Ausgaben</p> <p>planmäßig 76 100 A</p>
120	—		<p>Nebenbeschäftigung</p> <p>Nebenbeschäftigung</p>
—	140		<p>Stellungsbeschäftigung mit 47 315 A wird im Quartal auf den 1. April vermindert. Einverleibung der entsprechenden Stellenbeschäftigung mit einem Betrag von 12 000 A (Nebensatz für 1899: 14 010 A.)</p>
80	—		<p>Kosten für Dienstleistungen wegen der Bekleidung wegen der Bekleidung, wie früher 500 A; sonstige Kosten, Nebenbeschäftigung 100 A</p> <p>Stück von neuen Stühlen</p>
2 000	—		<p>Stellungsbeschäftigung für zwei Jahre (1897—1898) mit 12 000 A wird im Betrag von 12 000 A vermindert, da in den letzten Jahren die Ausgaben vermindert wurden. Die entsprechenden Stellenbeschäftigung wird zu 20 000 A, während die entsprechenden Ausgaben für Bekleidung auf etwa 12 000 A begrenzt wird.</p>
140	—		<p>Nebenbeschäftigung</p>
500	—		<p>Verpflichtung der Rechtsanwaltschaft für Vertretung der Verwaltung und Schulen, Beheizung der Schulen und der Schulen — die letzten Ausgaben für 18 A, für die letzten Ausgaben für 10 A —, sonstige Kosten für Nebenbeschäftigung und sonstiger sonstiger Ausgaben 1 000 A</p>
—	488		<p>Nebenbeschäftigung, teilweise bei hoher gelegener Stellen an der Verwaltungsstelle mit 16 000 A (vergrößerung 1 000 A)</p>
—	70		<p>Nebenbeschäftigung</p>
—	14		<p>Nebenbeschäftigung</p>
—	25 650		<p>Nebenbeschäftigung</p> <p>Verfahrenskosten wegen der Dienstleistungen für die Verwaltung der Schulen und Schulen mit 16 000 A (vergrößerung 1 000 A)</p> <p>Verfahrenskosten wegen der Dienstleistungen für die Verwaltung der Schulen und Schulen mit 16 000 A (vergrößerung 1 000 A)</p>
70 569	50 042		
8 822	614		
79 391	50 656		
50 056			
29 335			

Bei der bei den Dienstleistungen in Mannheim ebenfalls erhebliche Kosten bei Verbringungen I. und II. haben die Klassenbeschäftigung. Die Kosten für Verbringungen sind aber sehr hoch und übersteigen bei den gesamten Klassen in besonderer erhebliche Höhe. Die Kosten für Verbringungen sind aber sehr hoch und übersteigen bei den gesamten Klassen in besonderer erhebliche Höhe. Die Kosten für Verbringungen sind aber sehr hoch und übersteigen bei den gesamten Klassen in besonderer erhebliche Höhe.

Table with columns: Tafel, §, Zweckmäßige Beschaffung, Verwendung für (1900, 1901, 1900/01 zusammen), Kürzung resp. Zuschlag.

Table with columns: Gegenwärtige jährliche (mehr, weniger), Erläuterungen.

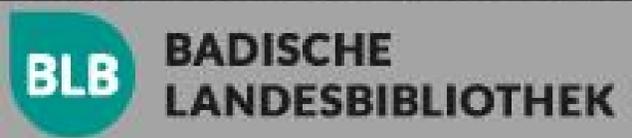
Titel.	§.	Erforderter Subjekt	Bemerkung für			Künftig ver- füllend
			1900.	1901.	1 Jahr hinter- schieblich	
VIII.		<b>Königsverwaltung Erbesischer Etat.</b>	..	..	..	..
		<b>Wagner'scher Straßengrunderwerb.</b>				
	1.	Gehalt	14 700	15 700	15 700	—
	2.	Stellungsgeld	2 400	2 400	2 400	—
	3.	Andere persönliche Ausgaben	402	402	402	—
	4.	Schüler-Unterstützung	242	204	204	—
		<b>Betriebskosten.</b>				
	5.	Unterhaltung der Maschinen, Beschaffung und Geräte	678	641	641	—
	6.	Beschaffung neuer Maschinen, Beschaffung und Geräte	1 777	1 819	1 819	—
	7.	Für Geld	10 278	12 017	12 017	—
	8.	Für Silber	2 300	1 858	1 858	—
	9.	Für Kupfer	67	77	77	—
	10.	Für Rohmaterialien	4 389	4 081	4 081	—
	11.	Arbeitslohn	1 726	2 000	2 000	—
	12.	Betriebskosten und sonstige Ausgaben	191	170	170	—
		<b>Summe Tit. VIII</b>	<b>39 291</b>	<b>42 945</b>	<b>42 945</b>	<b>—</b>
		„ „ „ für beide Jahre	—	—	—	85 890
IX.		<b>Allgemeine Hofverwaltung. Erbesischer Etat.</b>				
	1.	Kosten wegen des Verfalls aus Holzwerkstoffen und Materialien	140	40	40	—
	2.	Kosten wegen der Abgabe, Herren- und erblichen Gütern und Abgabe an den Staat aus diesen	12 780	300	300	—
	3.	Abgabe an Kronen	194 870	175 300	175 300	—
	4.	Betriebskosten und sonstige Ausgaben	9 620	14 880	14 880	—
		<b>Summe Tit. IX</b>	<b>217 710</b>	<b>190 810</b>	<b>190 810</b>	<b>—</b>
		„ „ „ für beide Jahre	—	—	—	381 420

Begriff	Wahr.	Weniger.	Erläuterungen.	
			Wahr.	Weniger.
	1 040	—	Begriffe überhaupt, Betrag 1.	
	—	—	Begriffe Hofverwaltung, Betrag 1, und Bezeichnung von Dienstreisen, Betrag 1.	
	—	20	Beschaffung bei großen Mengen für Heizung der Gebäude, von Holz	100 M.
	—	—	Werkzeugen bei verschiedenen Orten (Wägen, etc.), Hofverwaltung	20 „
	—	—	Beschaffung bei verschiedenen Orten (Wägen, etc.), Hofverwaltung	15 „
	—	—	Leinwand, Holz- und Eisenwaren, Hofverwaltung	2 „
	—	—	—	60 M.
	—	20	Ein Wägen, Bezeichnung für Heizung der Gebäude, von Holz	60 M.
	—	—	Werkzeugen, Hofverwaltung	14 „
	—	—	—	20 M.
	—	137	Hofverwaltung	
	42	—	Hofverwaltung	
	1 741	—	Hofverwaltung	
	—	505	Hofverwaltung	
	—	10	Hofverwaltung	
	—	246	Hofverwaltung	
	1 774	—	Hofverwaltung (darunter für Kronen, Silber, Juchtsilber- und Goldschmuck 20 M.) unter Zahlung weiterer 1 200 M. für eine von eingetragenen Hofverwaltern	
	—	15	Hofverwaltung	
	4 407	1 053		
	1 053	—		
	5 554	—		
	—	100	Hofverwaltung	
	—	12 280	Ein Hofverwaltungsbetrag von 8 790 M. ist nicht mehr zur Verfügung von 100 M. eingestrichen, da mit Verweisung der Hofverwaltungsbeträge in Folge unzureichender Zahlung der Hofverwaltungsbeträge von 100 M. abgesetzt ist bei dieser und zwar Wirkung aus den Umständen an denen sich diese als nicht vorhanden werden (Begriffe nach Tit. VI. § 4.)	
	—	19 480	Hofverwaltung	
	4 000	—	Hofverwaltung	
	4 000	31 880		
	—	4 000		
	—	26 900		

Titel.	§.	Ewiger Betrag	Veranschlagt für			Einnahme- fallend.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
X.		„	„	„	„	„
<b>Schuldentilgung.</b>						
<b>Ordentlicher Etat.</b>						
1.		—	—	—	—	—
2.		2000000	2000000	2000000	—	—
Summe Tit. X . . . . .			2000000	2000000	2000000	—
. . . . . für beide Jahre . . . . .			—	—	4000000	—
XI.		„	„	„	„	„
<b>Zulageeinnahme, Hinterbliebenenversorgung und Gnadengaben.</b>						
<b>Ordentlicher Etat.</b>						
1.		—	—	—	—	—
a. der stammfähigen Beamten im Allgemeinen . . . . .		2184000	2109500	2055000	2042250	—
b. der Vorkämpfer . . . . .		407000	481000	491000	498000	—
2.		—	—	—	—	—
a. der stammfähigen Beamten im Allgemeinen . . . . .		22000	19700	19700	—	—
b. der Vorkämpfer . . . . .		1320	1800	1800	—	—
3.		—	—	—	—	—
a. der Beamten im Allgemeinen . . . . .		48200	52700	54500	53000	—
b. der Vorkämpfer . . . . .		6240	7750	8250	8000	—
4.		—	—	—	—	—
a. der Beamten im Allgemeinen . . . . .		40900	44700	44700	—	—
b. der Vorkämpfer . . . . .		9130	9000	9000	—	—
Beitrag . . . . .		2824000	3188800	3225500	—	—

Betrug vorher jährlich		Erläuterungen.	
wehr.	restig.		
—	—	Betragslos nach A.	
380 250	—	Auf 1. Januar 1899 war der Jahresbetrag der Zulageeinnahme (221.200 Mk.) noch 321.000 Mk. Nach den regelmäßigen Veranschlagungen war der erwartete Überschuss betragslos; im Jahre 1900 210.000 Mk., 1901 211.000 Mk. und im Jahre 1902 120.000 Mk. Der Jahresbetrag war bis unter Mehr Umsätze auf 1. Januar 1900 auf 2.100.000 Mk. und auf 1. Januar 1901 auf 2.500.000 Mk. anwuchs. Die Zulageeinnahme wurde im Jahre 1900 durch den Überschuss der 1900-Zulageeinnahme auf 1. Januar 1900 um 2.400.000 Mk. vermindert. Der Überschuss der Zulageeinnahme für 1900 betrug 111.000 Mk. und 70.000 Mk. — 2.300.000 Mk. für 1901-Zulageeinnahme auf 1. Januar 1901 um 2.200.000 Mk. vermindert. Der Überschuss der Zulageeinnahme für 1901 betrug 110.000 Mk. und 70.000 Mk. — 2.200.000 Mk.	
—	11 000	Der regelmäßige Überschuss an hinterbliebenen Versorgung mit der regelmäßigen Veranschlagung für 1900 um 20.000 Mk. und für die Jahre 1900 und 1901 je etwa 10.000 Mk. betragen. Der Überschuss der Zulageeinnahme auf 1. Januar 1900 betrug 110.000 Mk. und auf 1. Januar 1901 auf 100.000 Mk. betrug. Der Überschuss wird bereits veranschlagt: für 1900 auf 470.000 Mk. $\frac{10.000}{2}$ = 50.000 Mk. für 1901 „ 400.000 „ $\frac{10.000}{2}$ = 50.000 „	
—	400	Stammfähiger Etat. Zulageeinnahme.	
4 400	—	Der Etat der Zulageeinnahme auf 1. Januar 1899 war 50.000 Mk. und im Jahre 1900 50.000 Mk. und nach der Zulageeinnahme betragslos. Der Überschuss der Zulageeinnahme auf 1. Januar 1900 war 110.000 Mk. und auf 1. Januar 1901 100.000 Mk. betragen. Der Überschuss der Zulageeinnahme für 1900 war 110.000 Mk. und für 1901 um 70.000 Mk. betrug.	
1 700	—	Bei Zulageeinnahme durch Zulageeinnahme im Jahre 1900 war der Überschuss auf 1. Januar 1900 mit 6.000 Mk., und 7.000 Mk. für 1. Januar 1901 auf 7.000 Mk. und für 1. Januar 1902 auf 9.000 Mk. anwachsend; danach betrugen sich bei Zulageeinnahme für 1900 auf 7.000 Mk. und für 1901 auf 9.000 Mk.	
—	1 170	Auf 1. Januar 1899 betrug der Betrag: a. für Zulageeinnahme der Beamten im Allgemeinen im mittleren Betragen, höhere Dienststellungen u. im hohen nachstehenden Dienststellung auf der Dienststelle hervorgegangen wurden, mit 1.500 Mk. b. für Zulageeinnahme der Beamten im allgemeinen niedrigen Dienststellungen gemäß Weisung vom 26. Juni 1874 (Verfügung des Reichsanzeigers vom 27. Juni 1874) 3.000 „ c. für auf der Dienststelle hervorgegangenen Beamten gemäß Weisung vom 11. Januar 1894 (Reichsanzeiger vom 17. Januar 1894), sowie bei Zulageeinnahme gemäß Weisung vom 15. November 1893 (Reichsanzeiger vom 20. Nov. 1893) 6.000 „ zusammen 10.500 Mk. Bei b. ist ein Betrag von jährlich etwa 200 Mk. zu erwarten, bei c. nach dem Weisung vom 15. November 1893. Es ergibt sich hieraus auf 1. Januar 1900 ein Überschuss von (10.500 - 100) = 10.400 Mk. und auf 1. Januar 1901 ein Überschuss von (12.000 - 100) = 11.900 Mk., danach betrugen sich bei Zulageeinnahme für 1900 auf 12.000 Mk. und für 1901 auf 11.900 Mk.	
3 740	—	Zulageeinnahme.	
870	—	Zulageeinnahme.	
407 490	15 070		

Veranschlagungen für 1. Januar 1899/1900. 24. Februar 1900.



Titel	Zuflussige Einnahmen	Veranschlagt für			Rücklag ver- fügb.
		1899.	1900.	1 Jahr durch- schnittl.	
(XI)	Übertrag . . . . .	2 824 000	3 125 400	3 295 500	—
6.	Zuschlag zur Dienstausübung:				
	a. wegen der Beamten im Allgemeinen . . . . .	1 015 000	1 080 000	1 040 000	1 050 000
	b. wegen der Beihilfsbezieher . . . . .	225 000	225 000	225 000	—
7.	Beihilfszuschüsse an Beihilfsbezieher von eintägigen Beamten . . . . .	100 000	100 000	100 000	—
	a. jährliche Erhöhung . . . . .	800	800	800	—
	<b>Summe Tit. XI.</b>	4 239 400	4 594 200	4 721 300	4 602 000
	„ „ „ für beide Jahre	—	—	—	9 225 800
XII.	<b>Unterstützungs- und Belohnungsfond. Ordentlicher Etat.</b>				
1.	Unterstützungen und außerordentliche Zuschüsse der eintägigen Beamten . . . . .	13 700	14 100	14 100	—
2.	Jährliche Erhöhung zur Bewilligung von außer- ordentlichen Zuschüssen an eintägige Beamte jeder Art . . . . .	3 700	3 750	3 750	—
	<b>Summe Tit. XII.</b>	17 400	17 850	17 850	—
	„ „ „ für beide Jahre	—	—	—	35 700
XIII.	<b>Verschiedene und zufällige Ausgaben. Ordentlicher Etat.</b>				
1.	Druckkosten . . . . .	10	20	20	—
2.	Sachliche Kosten für Staatsrechnungen im Bereich der Finanzverwaltung . . . . .	150	100	100	—
3.	Berufungskosten:				
	a. Polyperte . . . . .	3 400	3 400	3 400	—
	Übertrag . . . . .	3 500	3 600	3 600	—

Wegen welcher jährlich	Erläuterungen.	
	1899.	1900.
407 400	15 070	
35 000	—	<p>a. Erlöse Staatsgüter im höherem Dienst . . . . . 100 000 A</p> <p>b. Reichlicher Staatsgüter . . . . . 100 000 A</p> <p>c. Staatsrenten . . . . . 10 000 A</p> <p>zusammen . . . . . 200 000 A</p>
—	2 000	<p>In b. und c. bezügliche Bewilligung für Dienstausübung. Bezügliche Bewilligung für Dienstausübung.</p>
—	—	<p>Bezügliche Kosten für die Verwaltung. Die Kosten sind bei den Ausgaben zu berücksichtigen.</p>
—	—	<p>in 1899 . . . . . 1 000</p> <p>in 1900 . . . . . 2 000</p>
442 400	18 070	
18 070		
424 330		
450	—	<p>Nach der Jahresabschluss, Anlage 6, betrug im Jahr 1899 im Bereich des ordentlichen Etats für die Unterhaltungen K—L, 1899 dieser Jahresabschluss bei der Abgrenzung von 7 A 50 A und bei der Abgrenzung auf 1899 auf 14 100 A.</p>
—	1 500	<p>Bezügliche Kosten im Anlage 2 bei der Abgrenzung. Der Betrag bei der Abgrenzung wurde bei der Abgrenzung für 1899, veranschlagt und bei der Abgrenzung Einnahmen für die Abgrenzung in 1899 . . . . . 112 000 A</p> <p>Bezügliche Kosten in 1899 . . . . . 90 000 A</p> <p>Bezügliche Kosten in 1900 . . . . . 100 000 A</p> <p>Bezügliche Kosten in 1900 . . . . . 100 000 A</p> <p>Bezügliche Kosten in 1900 . . . . . 100 000 A</p> <p>Bezügliche Kosten in 1900 . . . . . 100 000 A</p> <p>Bezügliche Kosten in 1900 . . . . . 100 000 A</p> <p>zusammen . . . . . 1 500 000 A</p> <p>rest . . . . . 1 500 000 A</p>
—	—	<p>zum 1. 1. 1900 = 1 500 A über 1899 1 500 A</p>
60	—	<p>Schuldenrückstellungen.</p>
30	—	<p>Zugaben.</p>
60	—	<p>Beitrag an der Dienstausübung nach dem neuen Staat 1 100 A; dazu bezügliche Kosten nach dem Schuldenrückstellungen 100 A, zusammen 1 200 A</p>
130	—	



Titel	L.	Zuweisungs- Betrag	Vornachtrag für			Künftig weg- fallend	
			1901.	1902.	1 Jahr hac- kenschl.		
(XIII.)			⌘	⌘	⌘	⌘	
		Betrag	5 500	5 500	5 500	—	
	a.)	↳ Dienstverträge und andere Verbindlichkeiten	500	500	500	—	
		↳ Telegraphengebühren	200	200	200	—	
	4.	Zwillinge pächter Ausgaben	500	1 000	1 000	—	
		<b>Summe Tit. XIII</b>	<b>6 800</b>	<b>7 500</b>	<b>7 500</b>	<b>—</b>	
		↳ für beide Jahre				15 100	
<b>Zusammenstellung.</b>							
Titel	L.						
—	II.	133 555	137 878	137 800	137 872	—	
—	III.	50 000	50 000	54 100	54 025	100	
—	IV.	257 728	258 228	270 028	270 448	—	
—	V.	5 024 778	5 492 259	5 500 000	5 508 184	4 320	
—	VI.	557 490	605 490	604 750	605 120	—	
—	VII.	4 443 787	4 898 972	4 908 492	4 903 227	180	
—	VIII.	2 004 780	2 322 978	2 543 148	2 533 081	2 745	
—	IX.	39 291	42 945	42 945	42 945	—	
—	X.	217 710	180 810	180 810	180 810	—	
—	XI.	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	—	
—	XII.	4 229 489	4 594 330	4 731 450	4 682 000	800	
—	XIII.	19 490	17 500	17 500	17 500	—	
—	XIII.	6 800	7 500	7 500	7 500	—	
		<b>Summe der Ausgabe</b>	<b>19 484 044</b>	<b>20 961 387</b>	<b>21 062 777</b>	<b>20 962 082</b>	<b>9 345</b>

Weges hinter jährlich		Erläuterungen.		
mehr	weniger			
⌘	⌘			
150	—			
30	—	↳ Besondere Ausgaben		
40	—	↳ Besondere Ausgaben		
300	—	↳ Besondere Ausgaben		
750	—			
<b>Erläuterungen.</b>				
<b>Übersicht über die Budget- periode.</b>				
		Erhöhter Gut.	Redu- zierter Gut.	Gesam- tsumme.
		⌘	⌘	⌘
4 328	—	275 746	—	275 746
3 930	—	108 000	—	108 000
41 710	—	589 896	681 300	1 271 196
491 408	—	11 012 308	1 382 198	12 394 506
48 433	—	1 212 358	140 500	1 352 858
120 440	—	3 900 454	143 050	4 043 504
28 205	—	5 068 122	805 800	5 873 922
3 504	—	85 890	—	85 890
—	10 000	3 21 020	—	3 21 020
—	—	4 000 000	—	4 000 000
424 410	—	8 325 900	—	8 325 900
—	1 500	25 800	—	25 800
750	—	15 100	—	15 100
<b>1 486 438</b>	<b>28 400</b>			
<b>29 400</b>				
<b>1 486 038</b>		<b>41 024 184</b>	<b>3 123 488</b>	<b>44 147 672</b>

Table with columns: Ord. Nr., Zeilenjahr (1900, 1901, 1 Jahr durchschnittlich), and Abh. ang. (Abhängig von). Rows include Domänenverwaltung, A. Ordentlicher Etat, 1. Aus Gehältern, 2. Aus landwirthschaftlichen Gewerbeten, 3. Aus Vergütungen mit besonderer Gewerbestellung, 4. Aus Holz.

Table with columns: Ord. Nr., Wert (mehr, weniger), and Abh. ang. (Abhängig von). Rows include Beiträge für Einkommensteuer von Beamten, Beiträge für Einkommensteuer von Beamten.

Summary table with columns: Kategorie, 1900, 1901, 1 Jahr durchschnittlich, Abh. ang. (Abhängig von). Rows include I. Aus in Geldverleih abgesetzten Werten, II. Aus in Geldverleih abgesetzten Werten, III. Aus in Geldverleih abgesetzten Werten, IV. Aus in Geldverleih abgesetzten Werten, V. Aus in Geldverleih abgesetzten Werten.

Summary table with columns: Zeilenjahr, 1900, 1901, 1 Jahr durchschnittlich, Abh. ang. (Abhängig von). Rows include Kreisliche Einkünfte, Kreisliche Einkünfte, Kreisliche Einkünfte, Kreisliche Einkünfte, Kreisliche Einkünfte.

Textual notes providing details and percentages for various revenue items, such as 'Der Einkommensteuer von Beamten...' and 'Dieser ergibt sich für die städtischen Rückstände...'.

Zahl	§	Beschreibung	Beiliegige Beilage	Veranschlag für			Künftig weg- fallend
				1900.	1901.	1 Jahr hinter- schüssig	
			A.	A.	A.	A.	A.
01		Ueberschlag	1 826 618	8 348 801	8 348 801	—	—
5		Ertrag der Reichsversicherungsanstalt	172 228	200 842	200 842	—	—
6		aus Fischereivergütungen	238 574	192 485	192 485	—	—
7		Beitrag an den Reichsbeitrag für Fischerei	3 003	2 409	2 409	—	—
8		aus Jagden	53 258	55 968	55 968	—	—
		<b>Summe I.</b>	5 303 693	8 508 892	8 508 892	—	—
		<b>II. Aus Verkauf und Veräußerungen.</b>					
9		aus Verkauf und Veräußerung von Gütern	1 389	1 628	1 628	—	—
10		aus Fischereien	27 736	35 394	35 394	—	—
11		aus sonstigen Veräußerungen	4 586	5 588	5 588	—	—
		<b>Summe II.</b>	33 711	42 610	42 610	—	—
		<b>III. Aus Verstaatlichung.</b>					
12		Zinsen	332 961	350 928	350 928	—	—
13		Ertrag der Staatsverwaltung für Beschaffung von Kaufgegenständen in der Reichshalle zu Karlsruhe	30 000	30 000	30 000	—	—
		<b>Summe III.</b>	362 961	380 928	380 928	—	—
		<b>IV. Sonstige Einnahmen.</b>					
14		aus Festschlagungen	34 002	38 510	38 510	—	—
15		Verfügung für Einrichtung von Gemeinde- und Körper- schulgebühren	14 982	16 428	16 428	—	—
		<b>Ueberschlag</b>	48 984	54 938	54 938	—	—

**Erläuterungen.**

Ueberschlag jährlich  
mehr weniger

A.	A.
561 425	49 153
28 403	—
—	45 829
—	564
2 708	—
382 538	95 546
35 548	—
438 086	—
78	—
7 654	—
995	—
8 729	—
17 965	—
—	—
17 965	—
4 478	—
1 940	—
6 424	—

(Fortsetzung von Seite 47)

Zu ver- wecheln- de Einnahme	Erlöse				Zu ver- wecheln- de Einnahme	Erlöse				Beilage
	aus Zinsen		aus Verkauf			aus Zinsen		aus Verkauf		
	A.	B.	A.	B.		A.	B.	A.	B.	
I. Ueberschlag an Reichsbeitrag	1 421,21	6 97	8 100,28	271,23	6 88	1 416,94	6 927	49	—	
II. " " an Reichsbeitrag	2 897,26	3 78	20 641,00	40,07	8 75	152,21	10 788	24	—	
III. " " an Reichsbeitrag	1 000,45	9 47	20 422,10	—	—	—	20 422,10	—	—	
IV. " " an Reichsbeitrag	241,00	10 04	1 028,00	—	—	—	1 028,00	—	—	
V. Erlöse aus Zins nach Verkauf	540 015,00	11 48	8 248 428,27	1 248,92	6 21	15 028,81	8 258,081	49	—	
<b>insgesamt</b>	643 475,11	31 76	3 246 519,65	1 295,22	21 05	16 616,96	4 336 713,49	—	—	

1. Erlöse aus dem Verstaatlichungsgeschäft in Baden für verstaatlichte höhere Schulen, welche durch den Verkauf von Schulgebäuden erzielt wurde, ist bei der Beilage zu 2 000 Gulden betrag, je nach dem und dem Verstaatlichungsgeschäft aus 19. 24. 25. aus 2000 Gulden.

2. Erlöse aus dem Verstaatlichungsgeschäft für höhere Schulen, Schulgebäude (25 000 A.), einschließlich 10 % Zinsen, sind wegen der je 2. verstaatlichte Schulgebäude nach dem Verkauf der Schulgebäude betrag geringer sind.

3. Schulgebäude (Sachsen und Mecklen 125 000 A.) und 1000 Mark Zinsen an Verstaatlichungsgeschäft.

4. Erlöse aus dem Verstaatlichungsgeschäft für niedere Schulen (10 000 A.) und 1000 Mark Zinsen an Verstaatlichungsgeschäft.

Je 10 A bis 11: Erlöse aus dem Verkauf von Schulgebäuden mit dem Erlöse auf 1. Januar 1899 unter Berücksichtigung der verstaatlichten Schulgebäude, nachfolgende Erlöse aus dem Verstaatlichungsgeschäft; Erlöse aus der in der Beilage zu verstaatlichten Schulgebäuden betrag geringer sind.

1. Erlöse aus dem Verstaatlichungsgeschäft für Schulgebäude nach dem Erlöse auf 1. April 1899 aus dem 1 200 000 A. 10 % Zinsen.

2. Erlöse aus dem Erlöse der Schulgebäudeverstaatlichung nach dem Erlöse auf 1. April 1899.

3. Erlöse aus dem Erlöse der Schulgebäudeverstaatlichung nach dem Erlöse auf 1. Januar 1899.

4. Erlöse aus dem Erlöse der Schulgebäudeverstaatlichung nach dem Erlöse auf 1. Januar 1899.

**insgesamt** 350 000 A.

Werk- und Erlöse nach dem Verkauf von Schulgebäuden, nachfolgende Erlöse aus dem Verstaatlichungsgeschäft, sonstige Erlöse für Schulgebäude von 1000 A.

Rechnungsbuch.



Titel	§	Fortgeführte Subjekt	Veranschlagt für			Mitteln im Jahres- ablauf.
			1900.	1901.	1 Jahr nach- schätzl.	
III.			▲	▲	▲	▲
			▲	▲	▲	▲
<b>Steuerverwaltung.</b>						
<b>Verordnungsamt.</b>						
<b>I. Direkte Steuern.</b>						
1.	Grund- und Gebäudesteuer	3 523 145	3 882 600	3 882 600	—	—
2.	Gewerbesteuer	1 148 816	1 498 473	1 498 473	—	—
3.	Kapitalsteuer	1 448 217	1 548 840	1 548 840	—	—
4.	Einkommensteuer	7 065 108	8 738 874	8 738 874	—	—
5.	sonstige Steuern	—	—	—	—	—
a.	Verkehrssteuer	133 182	133 215	133 215	—	—
b.	yerliche Steuern	559	559	559	—	—
		<b>Gesamt I.</b>	<b>14 100 085</b>	<b>15 769 732</b>	<b>15 769 732</b>	—
<b>II. Indirecte Steuern.</b>						
6.	Scholarsteuer	2 087 189	2 168 148	2 168 148	—	—
		<b>Uebersatz</b>	<b>2 087 189</b>	<b>2 168 148</b>	<b>2 168 148</b>	—

Bis zum 31. März 1901		Erklärungen.
mehr.	weniger.	
▲	▲	
119 500	—	<p>Nach der Jahresrechnung für 1899 mit 2 000 000 000 A Staatskapital (darunter 1 400 000 000 A Staatsanleihen) und 1 000 000 000 A Anleihen (darunter 500 000 000 A Staatsanleihen) zu 10 A von 100 A.</p> <p>Eigne Grund- und Gebäudesteuer, nach dem Abschlagsverfahren.</p> <p>planmäßig</p> <p>1 000 000 A</p> <p>1 177 000 A</p>
227 657	—	<p>Nach der Jahresrechnung für 1899 mit 2 000 000 000 A Staatskapital zu 10 A von 100 A.</p> <p>nach dem Gesetz vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer, der vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer und dem vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer.</p> <p>planmäßig</p> <p>1 177 000 A</p>
100 000	—	<p>Nach der Jahresrechnung für 1899 mit 2 000 000 000 A Staatskapital zu 10 A von 100 A.</p> <p>nach dem Gesetz vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer, der vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer und dem vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer.</p> <p>planmäßig</p> <p>1 177 000 A</p>
1 131 749	—	<p>Nach der Jahresrechnung für 1899 mit 2 000 000 000 A Staatskapital zu 10 A von 100 A.</p> <p>nach dem Gesetz vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer, der vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer und dem vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer.</p> <p>planmäßig</p> <p>1 131 749 A</p>
321	—	<p>Nach der Jahresrechnung für 1899 mit 2 000 000 000 A Staatskapital zu 10 A von 100 A.</p> <p>nach dem Gesetz vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer, der vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer und dem vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer.</p> <p>planmäßig</p> <p>321 A</p>
1 089 694	—	<p>Nach der Jahresrechnung für 1899 mit 2 000 000 000 A Staatskapital zu 10 A von 100 A.</p> <p>nach dem Gesetz vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer, der vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer und dem vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer.</p> <p>planmäßig</p> <p>1 089 694 A</p>
100 000	—	<p>Nach der Jahresrechnung für 1899 mit 2 000 000 000 A Staatskapital zu 10 A von 100 A.</p> <p>nach dem Gesetz vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer, der vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer und dem vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer.</p> <p>planmäßig</p> <p>100 000 A</p>
100 000	—	<p>Nach der Jahresrechnung für 1899 mit 2 000 000 000 A Staatskapital zu 10 A von 100 A.</p> <p>nach dem Gesetz vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer, der vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer und dem vom 27. März 1899 über die Gewerbesteuer.</p> <p>planmäßig</p> <p>100 000 A</p>



Titel.	§.	Entwickler Fahrgeld.	Bemerkung III.			sonstige ver- fügb.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
(III.)		A.	A.	A.	A.	A.
		Übertrag	374 414	401 719	401 719	—
	20.	Zehnjährige Anleihen	12 501	14 035	14 035	—
		<b>Summe IV.</b>	386 915	415 754	415 754	—
		Best				
		I.	14 100 039	15 789 733	15 789 733	—
		II.	12 067 490	14 213 732	14 213 732	—
		III.	4 702 514	5 216 512	5 216 512	—
		<b>Summe III.</b>	31 536 058	35 635 721	35 635 721	—
		für beide Jahre	—	—	21 271 442	—
IV.		<b>Zollverwaltung.</b>				
		<b>Essentieller Etat.</b>				
	1.	Berichtigung des Mißes für die Kosten der Zollver- waltung	1 451 236	1 258 562	1 258 562	—
	2.	Berichtigung des Mißes für die Kosten der Verwaltung der Reichssteuern:				
		a. der Tabaksteuer	265 580	268 000	268 000	—
		b. der Zuckersteuer	78 260	77 800	77 800	—
		c. der Salzsteuer	11 100	10 800	10 800	—
		d. der Branntweinsteuer	337 210	324 070	324 070	—
		e. der Biersteuer	6 670	7 930	7 930	—
		f. der Spiritussteuer	140	150	150	—
		g. der Reichssteuerabgabe	10 000	10 000	10 000	—
		h. der landw. Steuer	1 330	1 330	1 330	—
	3.	Abgaben von Prozenteisen in den Zollantheilsgebieten	2 200	1 920	1 920	—
	4.	Strafverfahren	1 250	1 250	1 250	—
	5.	Reberlage- und Hauptgebühren, sowie Verwaltungs- kostenbeiträge	180 310	185 600	185 600	—
	6.	Zoll- und Steuerkontrolle und Verfallzins	10 430	11 800	11 800	—
	7.	Wachposten	114 940	115 940	115 940	—
	8.	Ursatz für Transport- und Materialkosten	250	330	330	—
	9.	Zehnjährige Anleihen	8 030	11 180	11 180	—
		<b>Summe III.</b>	2 481 346	2 313 562	2 313 562	—
		für beide Jahre	—	—	4 627 124	—

Begriff dieser Jahres		Gründerungen.
erste	sonstige	
A.	A.	
40 400	13 201	
1 204	—	Erweiterung der Zollverwaltung 1898 und 1899, bei im Jahre 1897 erfolgter, nicht mehr fortgesetzter Verlegung der Zollverwaltung in Preussensprovinz westwärts nach...
42 140	13 201	
13 201	—	
28 839	—	
1 680 604	—	
1 640 232	—	
513 298	—	
4 078 740	—	
—	193 174	a. Zollverpflichtungen infolge der vollständigen Abschaffung und beschränkter Einführung b. Verpflichtungen bei den verbleibenden Zollverpflichtungen: 1. für Gebiete und sonstige sonstige Verpflichtungen infolge der Einführung der Zollverwaltung 2. für Gebiete bei sonstigen Zollverpflichtungen 3. Verpflichtungen für Hauptgebühren, Hauptverpflichtungen und sonstige Hauptverpflichtungen bei Zinsen 4. Abgaben zu Hauptverpflichtungen, Hauptverpflichtungen genommen 1 200 000 A. Die Kosten der neuen verbleibenden Verpflichtungen bei Zinsen und bei Zinsen infolge der Hauptverpflichtungen a. Jahre von 1. Januar 1900 an unter Titel VI. § 5 veranschlagt werden.
21 420	—	Zollverpflichtungen:
—	460	Zollverpflichtungen:
—	360	Satz besonderer Verpflichtungen.
—	12 540	Zollverpflichtungen und Waren für im 1. Oktober 1898 in Recht gekommenen Verpflichtungen für die Einführung und Zinsen Umsatz der Zinsen.
1 290	—	Zollverpflichtungen:
10	—	Zollverpflichtungen:
5 130	—	Zollverpflichtungen:
220	—	Zollverpflichtungen:
—	280	Zollverpflichtungen:
40	—	Zollverpflichtungen:
5 290	—	Zollverpflichtungen:
1 370	—	Zollverpflichtungen:
1 080	—	Satz der neuen Zinsen
80	—	Zollverpflichtungen:
3 150	—	Zollverpflichtungen:
38 050	208 814	
	19 950	
	187 764	



Titel	§	Beschreibung	Veranschlagt	Veranschlagt für			Einnahme veranschlagt
				1900.	1901.	1 Jahr durchschnittlich	
		Ueberschlag	971 470	1 292 050	1 357 230	—	
6.		König an Postämtern	220	270	270	—	
7.		Briefgebühren mit zulässiger Vermehrung	8 450	4 520	4 520	—	
Summe Titel VI			980 140	1 297 440	1 362 020	1 329 730	
für beide Jahre			—	—	—	2 659 460	
<b>Zusammenstellung.</b>							
Titel	I.	8 808 618	9 353 279	9 353 279	9 353 279	—	
	II.	628 000	776 503	776 503	776 503	—	
	III.	31 556 658	35 635 731	35 635 731	35 635 731	—	
	IV.	2 481 348	2 313 582	2 313 582	2 313 582	—	
	V.	35 287	37 595	37 595	37 595	—	
	VI.	980 140	1 297 440	1 362 020	1 329 730	—	
Summe der Einnahmen			44 497 047	49 414 180	49 429 760	49 446 470	

Wegen letzter jährlich		Erläuterungen.
mitget.	unget.	
396 730	43 260	Rechnungsabschluss Zulagen
50	—	
—	3 050	
396 780	47 190	
47 190	—	
349 590	—	
<b>Befugnisbeitrag für die Folgeperiode</b>		
Erläuterungen.		
Erbschaftlicher Etat.		
549 603	—	18 706 558
136 983	—	1 553 126
4 079 793	—	71 271 442
—	167 764	4 627 104
2 208	—	75 196
349 590	—	2 659 400
5 117 187	167 764	
167 764	—	
4 949 423	—	98 992 940
		1 392 709
		100 275 738

Güter	1870		1871		1872	
	Fläche	Wert	Fläche	Wert	Fläche	Wert
Acker	1000	10000	1000	10000	1000	10000
	2000	20000	2000	20000	2000	20000
	3000	30000	3000	30000	3000	30000
Wald	500	5000	500	5000	500	5000
	1000	10000	1000	10000	1000	10000
	1500	15000	1500	15000	1500	15000
Wiese	800	8000	800	8000	800	8000
	1200	12000	1200	12000	1200	12000
	1600	16000	1600	16000	1600	16000
Garten	200	2000	200	2000	200	2000
	300	3000	300	3000	300	3000
	400	4000	400	4000	400	4000
Sonstige	100	1000	100	1000	100	1000
	200	2000	200	2000	200	2000
	300	3000	300	3000	300	3000
<b>Gesamt</b>	<b>5000</b>	<b>50000</b>	<b>5000</b>	<b>50000</b>	<b>5000</b>	<b>50000</b>

**Anlage 1**  
 zum  
**Spezialbudget**  
 des  
**Finanzministeriums**  
 für die Jahre 1900/1901.

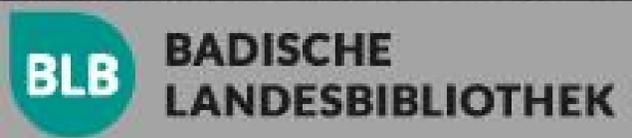
**Finanzministerium.**

**Gehalts-Etat.**

Posten-Nr.	Bezeichnung	Einheit	1900	1901
1	Minister	1	12000	12000
2	Generaldirektor	1	6000	6000
3	Präsident des Rechnungswesens	1	4000	4000
4	Präsident des Kassendienstes	1	4000	4000
5	Präsident des Archivs	1	3000	3000
6	Präsident des Bibliotheksdienstes	1	3000	3000
7	Präsident des Materialdienstes	1	3000	3000
8	Präsident des Beschaffungsdienstes	1	3000	3000
9	Präsident des Verwaltungsdienstes	1	3000	3000
10	Präsident des Rechnungsdienstes	1	3000	3000
11	Präsident des Kassendienstes	1	3000	3000
12	Präsident des Archivs	1	3000	3000
13	Präsident des Bibliotheksdienstes	1	3000	3000
14	Präsident des Materialdienstes	1	3000	3000
15	Präsident des Beschaffungsdienstes	1	3000	3000
16	Präsident des Verwaltungsdienstes	1	3000	3000
17	Präsident des Rechnungsdienstes	1	3000	3000
18	Präsident des Kassendienstes	1	3000	3000
19	Präsident des Archivs	1	3000	3000
20	Präsident des Bibliotheksdienstes	1	3000	3000
21	Präsident des Materialdienstes	1	3000	3000
22	Präsident des Beschaffungsdienstes	1	3000	3000
23	Präsident des Verwaltungsdienstes	1	3000	3000
24	Präsident des Rechnungsdienstes	1	3000	3000
25	Präsident des Kassendienstes	1	3000	3000
26	Präsident des Archivs	1	3000	3000
27	Präsident des Bibliotheksdienstes	1	3000	3000
28	Präsident des Materialdienstes	1	3000	3000
29	Präsident des Beschaffungsdienstes	1	3000	3000
30	Präsident des Verwaltungsdienstes	1	3000	3000
31	Präsident des Rechnungsdienstes	1	3000	3000
32	Präsident des Kassendienstes	1	3000	3000
33	Präsident des Archivs	1	3000	3000
34	Präsident des Bibliotheksdienstes	1	3000	3000
35	Präsident des Materialdienstes	1	3000	3000
36	Präsident des Beschaffungsdienstes	1	3000	3000
37	Präsident des Verwaltungsdienstes	1	3000	3000
38	Präsident des Rechnungsdienstes	1	3000	3000
39	Präsident des Kassendienstes	1	3000	3000
40	Präsident des Archivs	1	3000	3000
41	Präsident des Bibliotheksdienstes	1	3000	3000
42	Präsident des Materialdienstes	1	3000	3000
43	Präsident des Beschaffungsdienstes	1	3000	3000
44	Präsident des Verwaltungsdienstes	1	3000	3000
45	Präsident des Rechnungsdienstes	1	3000	3000
46	Präsident des Kassendienstes	1	3000	3000
47	Präsident des Archivs	1	3000	3000
48	Präsident des Bibliotheksdienstes	1	3000	3000
49	Präsident des Materialdienstes	1	3000	3000
50	Präsident des Beschaffungsdienstes	1	3000	3000
51	Präsident des Verwaltungsdienstes	1	3000	3000
52	Präsident des Rechnungsdienstes	1	3000	3000
53	Präsident des Kassendienstes	1	3000	3000
54	Präsident des Archivs	1	3000	3000
55	Präsident des Bibliotheksdienstes	1	3000	3000
56	Präsident des Materialdienstes	1	3000	3000
57	Präsident des Beschaffungsdienstes	1	3000	3000
58	Präsident des Verwaltungsdienstes	1	3000	3000
59	Präsident des Rechnungsdienstes	1	3000	3000
60	Präsident des Kassendienstes	1	3000	3000
61	Präsident des Archivs	1	3000	3000
62	Präsident des Bibliotheksdienstes	1	3000	3000
63	Präsident des Materialdienstes	1	3000	3000
64	Präsident des Beschaffungsdienstes	1	3000	3000
65	Präsident des Verwaltungsdienstes	1	3000	3000
66	Präsident des Rechnungsdienstes	1	3000	3000
67	Präsident des Kassendienstes	1	3000	3000
68	Präsident des Archivs	1	3000	3000
69	Präsident des Bibliotheksdienstes	1	3000	3000
70	Präsident des Materialdienstes	1	3000	3000
71	Präsident des Beschaffungsdienstes	1	3000	3000
72	Präsident des Verwaltungsdienstes	1	3000	3000
73	Präsident des Rechnungsdienstes	1	3000	3000
74	Präsident des Kassendienstes	1	3000	3000
75	Präsident des Archivs	1	3000	3000
76	Präsident des Bibliotheksdienstes	1	3000	3000
77	Präsident des Materialdienstes	1	3000	3000
78	Präsident des Beschaffungsdienstes	1	3000	3000
79	Präsident des Verwaltungsdienstes	1	3000	3000
80	Präsident des Rechnungsdienstes	1	3000	3000
81	Präsident des Kassendienstes	1	3000	3000
82	Präsident des Archivs	1	3000	3000
83	Präsident des Bibliotheksdienstes	1	3000	3000
84	Präsident des Materialdienstes	1	3000	3000
85	Präsident des Beschaffungsdienstes	1	3000	3000
86	Präsident des Verwaltungsdienstes	1	3000	3000
87	Präsident des Rechnungsdienstes	1	3000	3000
88	Präsident des Kassendienstes	1	3000	3000
89	Präsident des Archivs	1	3000	3000
90	Präsident des Bibliotheksdienstes	1	3000	3000
91	Präsident des Materialdienstes	1	3000	3000
92	Präsident des Beschaffungsdienstes	1	3000	3000
93	Präsident des Verwaltungsdienstes	1	3000	3000
94	Präsident des Rechnungsdienstes	1	3000	3000
95	Präsident des Kassendienstes	1	3000	3000
96	Präsident des Archivs	1	3000	3000
97	Präsident des Bibliotheksdienstes	1	3000	3000
98	Präsident des Materialdienstes	1	3000	3000
99	Präsident des Beschaffungsdienstes	1	3000	3000
100	Präsident des Verwaltungsdienstes	1	3000	3000

Budget für 1888/1891.		Beschreibung.	Bestand auf 1. Juli 1888.			Veranschlag. für 1888.				
Titel.	U.		Stellen-anzahl.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Stellen-anzahl.	Gehalt.	Neben-gehalt.		
		Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatsliste zu entnehmen sind.								
I.		<b>Ministerium.</b>								
	1.	Minister A. 1	1	12000	4000	16000	1	12000	6395	18395
		Ministerialsekretär B. 1	1	7500	—	7500	1	7500	—	7500
		Registarschreiber B. 2	5	30340	2000	32340	5	30340	4000	40340
		2 zu 4900 Mk. = 12000 Mk.			2000 Mk.					
		1 - 6400 "								
		1 - 5400 "								
		1 - 4700 "								
		5 - 30340 Mk.			2000 Mk.					
		Lehrstuhlinhaber C. 2	1	4670	2000	6670	—	—	—	—
		Finanzinspektoren D. 1	2	6280	—	6280	2	7280	—	7280
		1 zu 3280 Mk.								
		1 - 2900 "								
		Ministerialsekretär D. 2	1	2000	—	2000	1	2375	—	2375
		Revisionsverwalter E. 1	1	4800	—	4800	1	4800	—	4800
		Revisoren F. 1	2	5880	—	5880	2	9180	—	9180
		1 zu 2540 Mk.								
		1 - 2340 "								
		Registareur F. 2	2	6520	200	6720	2	7220	10	7230
		1 zu 3260 Mk.			200 Mk.					
		1 - 3260 "								
		Revident G. 4	1	2000	—	2000	—	—	—	—
		Kassierstellen und Bureauassistenten J. 1	3	6180	300	6480	4	7820	200	8020
		1 zu 2300 Mk.								
		1 - 2150 "			100 Mk.					
		1 - 1730 "			200 "					
		3 - 6180 Mk.			300 Mk.					
		Kassierbeamte K. 2	2	2900	—	2900	2	2900	—	2900
		1 zu 1450 Mk.								
		1 - 1450 "								
		<b>Zusammen</b>	22	81070	8550	89620	23	98045	10795	108840
		Es seien ab die an Stelle von Gehalt zu leistenden nachstehenden Beiträge	—	60	—	60	—	60	—	60
		<b>Summe Titel I. § 1</b>	22	81130	8550	89680	23	97985	10795	108780
II.		<b>Generalstaatskasse.</b>								
		Beauftragter C. 3	1	5500	—	5500	1	5500	—	5500
		Beauftragter E. 3	1	4300	385	4685	1	4300	385	4685
		Oberbedienter F. 3	4	11450	—	11450	5	15420	—	15420
		1 zu 2860 Mk.								
		1 - 3100 "								
		1 - 2620 "								
		1 - 2390 "								
		4 - 11450 Mk.								
		<b>Beibrtrag</b>	6	21250	385	21635	7	25220	385	25605

Veranschlag. für 1891.				Erläuterungen.
Stellen-anzahl.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.	
1	12000	6395	18395	Schleppzahl: Bestimmung Veranschlag. hat Höhe 1000 - 1000 Mk. mit Wirkung vom Tage der Einweisung des künftigen Jahresabrechners zum Minister (13. September 1888).
1	7500	—	7500	
5	37310	4000	41310	Die bei den beschriebenen Stellen bei Ministerium (Titel I. § 1) sind von Gehalt auf die für die Bestimmung der dem obigen Gehalt für die Stelle eines Registratorinhabers in Nebenbesetzung gewährt. Schleppzahl: 1 Beamter als stellvertretender Kassierstellenbesetzung in der Veranschlag. 2000 Mk. 1 Beamter (ausstehendes Gehalt) mit Höhe 2000 Mk. gleiche Veranschlag. gemäß § 13 Krieg 2. Abtheilung.
2	7280	—	7280	Die Stelle B und F. 1 übertragen über sind.
1	2500	—	2500	Die Stelle mit §. 2 ist durch einen zweiten Beamten bei Registratorinhabers (B. 4) besetzt.
1	4800	—	4800	
2	9180	—	9180	Der Besetzung einer im beschriebenen Zwecke vorzunehmenden Stellenbesetzung ist die Stellenbesetzung (G. 4) in der Besetzung entsprechend zu sein.
2	7220	10	7230	Schleppzahl: 1 Beamter Veranschlag. als Kassierstellenbesetzung; 1 Beamter für Besetzung der Stelle Veranschlag. hat Höhe 60 Mk. 100 Mk. je Jahre von Titel I. § 21.; 1 Beamter als Kassierstellenbesetzung Besetzung auf der Besetzung.
1	7820	200	8020	Die Stelle B und F. 1 übertragen. 1 Kassierstellenbesetzung und 1 Kassierstellenbesetzung. Die Besetzung einer mehrere Kassierstellenbesetzung B im beschriebenen Zwecke im Hinblick auf die Besetzung der Besetzung ist Besetzung. Die Besetzung Kassierstellenbesetzung (J. 1.) lautet in Besetzung. Schleppzahl: 1 Beamter Veranschlag. 200 Mk.
2	2900	—	2900	2 Beamter besetzen nachstehende Stellen mit Höhe für jährliche Besetzung; 1 Beamter besetzen die Besetzung der Besetzung der Besetzung Veranschlag. 100 Mk. je Jahre von Titel I. § 21.
23	98020	10710	108730	
	60	—	60	1 Kassierstellenbesetzung nach Besetzung Besetzung § 1 zu Besetzung K. bei Besetzung.
23	98080	10770	108850	Schleppzahl (nach Krieg von 1 1/2 %) für 1888: 107 150 Mk., für 1889: 107 140 Mk.
1	5500	—	5500	
1	4685	385	5070	Schleppzahl: Besetzung.
5	15420	—	15420	Der Besetzung einer im beschriebenen Zwecke vorzunehmenden Stellenbesetzung ist die Stellenbesetzung Besetzung Besetzung zu Besetzung, mit dem unter Oberbedienten Besetzung Besetzung, unter Besetzung einer Stelle unter B. 3. 1 Beamter besetzt die Besetzung der Besetzung der Besetzung von 40 Mk. je Jahre von Titel I. § 21.
7	25220	385	25605	





Zeitraum 1890/1891	Zahl	Art	Dienstverhältnisse auf 1. Juli 1890				Dienstverhältnisse für 1890			
			Gehalts- stufe	Gehalt	Sonder- gehalt	Zusatz	Gehalts- stufe	Gehalt	Sonder- gehalt	Zusatz
III (1)		Übertrag	39	102 920	4 500	107 420	39	110 715	4 900	115 615
		Bauverwaltung 1. 4	—	—	—	—	2	2 900	200	3 100
		Bauverwalter 1. 10 2 zu 1 100 A 1 „ nach vorläufiger Best. 1 400 „	2	2 700	—	2 700	4	4 675	—	4 675
		Bauverwalter K. 2	7	1 600	—	1 600	7	1 600	—	1 600
		<b>Insumm</b>	46	109 220	4 500	113 720	47	120 590	5 200	125 790
		Grunde als Nr an Stelle von Gehalt ver- höferte unbeschloßen Gehälter	—	—	—	—	—	30	—	30
		<b>Zusatz III III 1</b>	40	109 220	4 500	113 720	47	120 590	5 200	125 790
IV. 1.		<b>Domänenverwaltung.</b>								
		<b>I. Zentralverwaltung.</b>								
		Diriger II. 1	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
		Stellvertreterdirektor mit vorläufiger Best. II. 1	1	6 800	—	6 800	1	6 800	—	6 800
		Hofkammerrath C. 2 (Beschäftigung im Amt, ohne Gehalt)	10	49 400	—	49 400	11	53 700	—	53 700
		Oberförster als Hilfsarbeiter im Kollagen D. 1 (unbefristet)	1	—	—	—	—	—	—	—
		Forstmeister II. 2	1	2 570	—	2 570	1	2 570	—	2 570
		Forstmeister bei Bezirksverwaltungen D. 2 bezugslos D. 0	1	2 500	—	2 500	1	2 500	—	2 500
		Kontrollbeamter, Oberforstmeister K. 2 1 zu 5 000 A 1 „ 4 500 „	2	9 500	—	9 500	2	9 500	—	9 500
		Kontroll-, Registrations-, Expedient-, Forst- meister (Schaltstelle I) P. 2 (Beschäftigung im Amt, ohne Gehalt)	11	31 920	860	32 780	11	37 230	420	37 650
		Förster (Schaltstelle I) P. 2	1	2 800	—	2 800	1	2 800	—	2 800
		Kontroll-, Registrationsbeamter O. 2 1 zu 7 400 1 „ 1 500 1 „ 1 700 1 „ nach vorläufiger Best. 1 220 4 „ 7 400 A	4	7 400	—	7 400	4	8 240	—	8 240
		Förster (Schaltstelle II) B. 2	1	1 800	—	1 800	2	3 540	—	3 540
		Bauverwaltung 1. 4	1	1 200	100	1 400	1	1 450	100	1 550
		<b>Übertrag</b>	56	125 320	860	126 180	56	138 000	520	138 520

**Erläuterungen.**

Dienstverhältnisse für 1891				Erläuterungen.
Gehalts- stufe	Gehalt	Sonder- gehalt	Zusatz	
39	110 715	4 900	125 615	
2	2 900	200	3 100	Die Gehaltsstufe bei der Forstverwalterposition haben über die von dem Jahre eines letzten Dienstverhältnisses, bis hin zum Dienstverhältnis in die nächsthöhere Gehaltsstufe gehoben werden können. Da diese Gehaltsstufe bei der vorläufigen Beförderung nicht erreicht werden kann, werden letztere bei Beförderung auf diese Gehaltsstufe nur über die Zeit aus. Daher diese Veranschlagung. Es sind im vorliegenden Jahre die von dem letzten Gehaltsstufe zur Beförderung keine Möglichkeiten erreicht für die 2 größten Gehaltsstufen in 1 Dienstverhältnis aufsteigen. Bezug: Vorläufige Beschäftigung in 20 A Der Gehalt wird jedoch bestimmt nach der letzten vorläufigen Stelle angegeben.
4	4 675	—	4 675	
7	1 600	—	1 600	
47	120 590	5 200	125 790	Es sind vier Beschäftigte bei 10 A für Beförderung von Gehaltsstufen außerhalb der Dienststellen zu zahlen bei Tarif III. 1 1/2, deren nachträglich Gehalt nach der Stellen für andere Stellen vorläufig.
—	30	—	30	1. Hauptbeamter mit Beförderung Oberforstmeister II zu Stellungs K. bei Weichenthal
47	120 545	5 200	125 745	Beförderung nach Tarif von 1 1/2 Gehalt für 1900: 19 000 A, für 1901: 19 240 A
1	7 500	—	7 500	Haupt III A Gehaltsstufe als Stützpunkt bei Dienstverhältnissen
1	6 800	—	6 800	Die Stelle II war für bei Beförderung nicht rechtsverhältnißlich. Stützpunkt lediglich auf in Jahr bei Beförderung nach U. 2 zu bezogen. Stütze bezugslos 1 000 A — 1 000 A — 1 000 A
11	53 700	—	53 700	Es bei Beförderung in den nächsten aufsteigen von Gehaltsstufen der Gehaltsstufe zu werden bei nicht bei der nachfolgenden Beförderung bei Beförderung nicht mehr erreicht werden kann, erfolgt die Beförderung bei Beförderung in den nächsten aufsteigen von Gehaltsstufen angegeben.
—	—	—	—	Beförderung bei Beförderung zu U. 2
1	2 570	—	2 570	Die Stelle nach 1. 2. nach einer geringen Pension bei Beförderung angegeben werden.
1	2 500	—	2 500	Die Stelle II hat bei Beförderung bei bei Beförderung mit Beförderung bei Beförderung, Zusatz mit Gehaltsverhältnisse angegeben.
2	9 500	—	9 500	Bei 1. Zusatz (Weichenthal) habe bei Beförderung 1 zu Stellungs D bei Weichenthal Beförderung
11	37 230	420	37 650	7 Kontroll-, 2 Registrations-, 1 Expedient-, 1 Forstmeister. Die Stellen bei Kontroll-, Registrations- und bei Expedienten haben bei Beförderung bei bei Beförderung mit Beförderung angegeben, habe II eine Gehaltsstufe bezugslos Gehalt an die Dienststellen angegeben.
1	2 800	—	2 800	1. Gehalt II Zusatz letzten Beschäftigung als Kommissionsverwalter; 1. Zusatz Beförderung bei Beförderung bei Beförderung 100 A (Tarif IV. 1 1/2), 1. Zusatz Gehaltsverhältnisse nach bei Beförderung
4	8 240	—	8 240	1. Kontroll-, 1 Registrations-Stütze Die Stellen bei bei Beförderung bei bei Beförderung mit Beförderung angegeben, habe II bei eine Gehaltsstufe bei bei Beförderung angegeben
2	3 540	—	3 540	1. Stelle weiter, weil bei Beförderung nicht nachträglich aufgehoben Beförderung werden soll, bei bei Beförderung-Verhältnis, keine Beförderung hat jedoch, nachträglich Beförderung zu erhalten
1	1 450	100	1 550	Vorläufige Beschäftigung
56	138 000	520	138 520	

Budget für 1900/1901.	Verfahren Nr.	Erfolgt auf 1. Juli 1900.				Einzahlung für 1900.				
		Belastung	Erhalt.	Abzug	Summe	Belastung	Erhalt.	Abzug	Summe	
(IV) (1)	Übertrag	35	125 300	000	125 300	36	126 080	520	126 610	
	Konjunktions 1. 7.	—	—	—	—	1	1 250	—	1 250	
	Konjunktions 1. 8. 2 zu 1830 A. = 3000 A.	2	3 000	—	3 000	3	4 000	—	4 000	
	Gewinn an dieser Stelle von Gehalt gewährten unbeschäftigten Bediensteten	37	129 080	000	129 080	40	141 740	520	142 260	
			70	—	70		70	—	70	
	<b>Summe IV (1)</b>	37	129 070	000	129 070	40	141 670	520	142 190	
A	<b>II. Bezirksverwaltungen.</b>									
	<b>Verfahren der Bezirksämter D. 1.</b>									
	1 zu 5 000 A. 50 A.	14	57 240	1 340	58 580	14	62 210	1 470	63 680	
	2 - 5 000 A. 25 000 - 410 -									
	3 - 4 700 - 9 000 - 180 -									
	4 - 1 000 - 90 -									
	5 - 3 600 - 7 200 - 100 -									
	6 - 5 400 - 90 -									
	7 - 2 500 - 90 -									
	8 anbelangt									
	<b>14</b>		<b>57 240 A.</b>	<b>1 340 A.</b>			<b>62 210 A.</b>	<b>1 470 A.</b>	<b>63 680 A.</b>	
	Zwei Beamte der Bezirksverwaltungen D. 5 höchstens D. 6	2	5 000	220	5 220	2	5 500	220	5 720	
	1 zu 2 500 A. = 5 000 A. 120 A.									
	Überwachungs F. 5.	1	2 700	90	2 790	1	2 950	90	3 040	
	Bedienstete G. 5.	11	17 790	820	18 610	11	19 010	1 220	20 230	
	1 zu 2 100 A. 60 A.									
	2 - 1 700 - 1700 -									
	3 - 1 700 A. 5 100 - 350 -									
	4 - 1 700 - 2 000 - 120 -									
	5 nicht ständig nicht 5 700 - 280 -									
	<b>11</b>		<b>17 790 A.</b>	<b>820 A.</b>			<b>19 010 A.</b>	<b>1 220 A.</b>	<b>20 230 A.</b>	
	<b>Summe IV (2)</b>	26	82 730	2 470	85 200	26	89 670	3 010	92 680	
B	<b>III. Bezirksverwaltungen.</b>									
	<b>Verfahren der Bezirksämter D. 1</b> (Beschreibung des Verfahrens, siehe unten)									
	36	388 000	400	388 400	36	400 430	400	400 830		
	Zwei Beamte der Bezirksverwaltungen D. 6 1 zu 2 500 A. 12 500 A. 10 - 2 000 - 20 000 -	13	25 000	—	25 000	13	30 000	—	30 000	
	<b>Summe IV (3)</b>	113	419 480	400	419 880	113	445 430	400	445 830	

Einzahlung für 1901.				Erläuterungen.
Belastung	Erhalt.	Abzug	Summe	
36	127 640	520	128 160	
1	1 250	—	1 250	Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1900 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1900 1 250 A. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1901 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1901 1 250 A.
3	4 400	—	4 400	1. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1900 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1900 4 400 A. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1901 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1901 4 400 A.
40	142 250	520	142 770	2. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1900 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1900 142 250 A. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1901 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1901 142 770 A.
—	70	—	70	3. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1900 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1900 70 A. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1901 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1901 70 A.
40	142 250	520	142 770	4. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1900 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1900 142 250 A. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1901 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1901 142 770 A.
14	63 680	1 470	65 150	5. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1900 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1900 63 680 A. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1901 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1901 65 150 A.
2	5 500	220	5 720	6. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1900 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1900 5 500 A. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1901 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1901 5 720 A.
1	2 950	90	3 040	7. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1900 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1900 2 950 A. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1901 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1901 3 040 A.
11	19 010	1 220	20 230	8. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1900 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1900 19 010 A. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1901 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1901 20 230 A.
26	91 670	3 010	94 680	9. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1900 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1900 91 670 A. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1901 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1901 94 680 A.
36	417 210	400	417 610	10. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1900 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1900 417 210 A. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1901 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1901 417 610 A.
13	30 000	—	30 000	11. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1900 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1900 30 000 A. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1901 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1901 30 000 A.
113	456 990	400	457 390	12. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1900 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1900 456 990 A. Die Erlöse aus den bei der Staats- und Kommunalverwaltung anfallenden Steuern, die im Jahre 1901 zu den bei der Verwaltung des Landes anfallenden Steuern beizubringen sind, betragen im Jahre 1901 457 390 A.



Betrag für 1900/1901	Zuständ.	Menschen- St.	Bestand am 1. Juli 1900			Besoldung für 1900				
			Soll- anz.	Wirtsch. Gehalt.	Summe	Soll- anz.	Wirtsch. Gehalt.	Summe		
			„	„	„	„	„	„		
	IV.	14.	IV. Richteramt Senftenberg							
			Bauuntermeister, Schleißer G. A.							
			2	5 000	300	5 300	2	5 300	300	5 600
				1 zu 2 800 „	260 „			1 zu 2 800 „	260 „	
				1 „ 2 200 „	40 „			1 „ 2 200 „	40 „	
			Kaufmann H. 5							
			4	6 020	—	6 020	4	6 280	—	6 280
				1 zu	1 700 „			1 zu	1 700 „	
				1 „	1 740 „			1 „	1 740 „	
				1 „	1 620 „			1 „	1 620 „	
				1 mit zusätzl. Lohn	800 „			1 mit zusätzl. Lohn	800 „	
				4	6 020 „			4	6 280 „	
			Büchsenmacher J. 9							
			1	1 250	—	1 250	1	1 250	—	1 250
			Bauarbeiter J. 10							
			1	1 200	—	1 200	1	1 200	—	1 200
			Oberaufseher (Schußhilfe I), Scheib- aufreiter K. 4							
			1	9 230	—	9 230	1	9 230	—	9 230
				2 zu 1 000 „	2 000 „			2 zu 1 000 „	2 000 „	
				1 „	1 520 „			1 „	1 520 „	
				1 „	1 000 „			1 „	1 000 „	
				1 „	1 120 „			1 „	1 120 „	
				1 „	1 100 „			1 „	1 100 „	
				1 „	950 „			1 „	950 „	
				1	9 230 „			1	9 230 „	
			Bauarbeiter (Schußhilfe II), Mannsch- führer K. 12							
			10	10 010	10	10 020	10	10 110	10	10 120
				2 zu 1 200 „	2 400 „			2 zu 1 200 „	2 400 „	
				1 „	1 100 „			1 „	1 100 „	
				1 „	1 050 „	10 „		1 „	1 050 „	10 „
				2 „ 800 „	1 600 „			2 „ 800 „	1 600 „	
				3 „ 600 „	1 800 „			3 „ 600 „	1 800 „	
				10	10 010 „	10 „		10	10 120 „	10 „
			Rechtsmann (Schußhilfe I), K. 14 (Beschreibung bei Richteramt, siehe Anlage)							
			168	130 200	1 645	131 845	168	137 220	1 700	138 920
			Rechtsmann (Schußhilfe II), Bauarbeiter (Schußhilfe III), K. 17 (Beschreibung bei Richteramt, siehe Anlage)							
			31	32 790	30	32 820	31	32 840	30	32 870
			Summe III IV, § 15							
			244	202 400	1 885	204 285	244	207 720	2 100	209 820

Besoldung für 1901	Zuständ.	Menschen- St.	Besoldung für 1901			Bemerkungen.	
			Soll- anz.	Wirtsch. Gehalt.	Summe		
			„	„	„		
	V.	7.	2	5 340	300	5 640	2 Steuer Gehilfen 1 zu 50 „, 1 zu 20 „ 1 Steuer Gehilfe Gehilfe
			4	6 280	—	6 280	Die Steuern bei Tarifbestimmungen H. 3, J. 10, K. 1, K. 13 werden bei erheblichen Befehlen, bei sehr großen ausgehenden Diensthilfen gegeben, wiewohl Bestimmung (§ 15 a).
			1	1 200	—	1 200	
			1	1 200	—	1 200	Befehle bei Besoldung zu H. 3
			2	9 820	—	9 820	3 Bauschreiber, 3 Scheibenschreiber Beschreibung bei Richteramt Tafel Nr. 1, Besoldung bei Richteramt in Tabelle Nr. 4 zu Anlage bei Besoldung bei Richteramt (§ 15 a). Befehle bei Besoldung zu H. 3.
			10	10 120	10	10 130	1 Bauarbeiter, 1 Bauarbeiter. 1 Besoldung bei Tarifbestimmung Bauarbeiter Befehle bei Besoldung zu H. 3.
			168	148 840	1 700	150 540	8 Steuern bei Tarifbestimmung, 1 1 in bei Tarifbestimmung Gehilfen, Gehilfen, Gehilfen, Gehilfen, Gehilfen, erhalten Gehilfen wegen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen wird mit bei Gehilfen bei Gehilfen, Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Besoldung mit einer Gehilfen für 1900: 1 200 „, für 1901: 1 100 „ Die Steuern werden bei Gehilfen bei Gehilfen Gehilfen, welche nicht zu ihren Gehilfen Gehilfen gehören gegeben, wiewohl Bestimmung (§ 15 a). 1 Steuer bei Tarifbestimmung Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Zug in Besoldung von Gehilfen (§ 15 a), 1 Steuer Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen zu erhalten Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen.
			31	34 520	60	34 580	11 Bauarbeiter, 1 Bauarbeiter. 2 Steuern, welche bei dem 1. Januar 1901 Gehilfen (Gehilfen) Gehilfen, Gehilfen Gehilfen Gehilfen Mißg. 7 bei Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Besoldung Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Die Bauarbeiter erhalten bei Gehilfen bei Gehilfen Gehilfen, welche nicht zu ihren Gehilfen Gehilfen gehören gegeben, erhalte bei Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Gehilfen Befehle bei Besoldung zu H. 3 und K. 13. 1 Steuer Gehilfen
			244	217 720	2 100	219 820	Befehle (auch Gehilfen bei Gehilfen) für 1900: 20 790 „, für 1901: 21 610 „ Befehle Gehilfen K. 11) 60 „

Veröffentlichung bei d. Finanzministerium 24. September 1900



Table with 11 columns: Budget für 1900/1901, Posten-Nr., Posten-Beschreibung, Haushaltsart, and Budget amounts for 1900/1901 and 1901. The table is divided into sections for 'Salzververwaltung' (Salt Administration) and 'Steuerverwaltung' (Tax Administration). It lists various administrative positions, their salaries, and other expenses.

Table with 11 columns: Budget für 1901, Posten-Nr., Posten-Beschreibung, Haushaltsart, and Budget amounts for 1901. The right side of the table contains 'Erläuterungen' (Explanations) for each entry, providing details on the nature of the expenditures and any changes from the previous year.

Erläuterungen

Table with columns: Budget für 1901/1902, Ansatz, Art, Positionen auf 1. Juli 1899, Veranschlag für 1900, and a summary row for 'II. Bezirksverwaltung'.

Erläuterungen.

Table with columns: Veranschlag für 1901, and a detailed column for Erläuterungen providing specific details for each budget item.

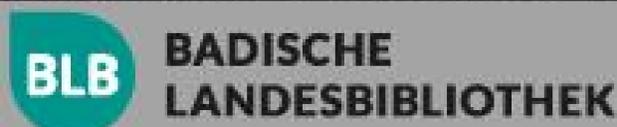
Budget für 1899/1901		Bezeichnung	Erfolgsart auf 1. Juli 1899.				Veranschlag für 1900.			
Post.	§.		Saldo 1898	Uebersch.	Ueberschlag.	Summe.	Saldo 1900	Uebersch.	Ueberschlag.	Summe.
(VI.)	(5.)	Ueberschlag	32	128 840	4 520	133 360	35	143 240	4 520	147 760
		Beihilfen, Staatsrenten u. s. (Ausführung des Einkommens, des Vermögens)	48	93 800	4 485	98 285	40	98 032	4 470	102 502
		Staatsrenten (Schuldenklasse I.) K. 2 (Ausführung des Einkommens, des Vermögens)	30	60 700	4 315	65 015	29	67 400	4 420	71 820
		Staatsrenten (Schuldenklasse II.) J. 4. (Ausführung des Einkommens, des Vermögens)	33	30 040	2 250	32 290	35	32 913	2 190	35 103
		Staatsrenten (Schuldenklasse III.) K. 2. (Ausführung des Einkommens, des Vermögens)	35	52 320	1 857	54 177	30	52 652	1 937	54 589
		Staatsrentenrücklagen J. 9 (Ausführung des Einkommens, des Vermögens)	37	43 701	2 620	46 321	37	53 335	2 945	56 280
		Staatsrentenrücklagen J. 11 (Ausführung des Einkommens, des Vermögens)	34	54 230	22	54 252	35	60 092	—	60 092
		Rücklagenrücklagen J. 12	0	9 210	—	9 210	0	9 210	—	9 210
		1. p. 1 620 A.								
		2. p. 1 380 — 4 740 —								
		1. p. 1 440 —								
		1. p. 1 410 —								
		0								
		Staatsrenten, K. 3 (Ausführung des Einkommens, des Vermögens)	197	273 256	—	273 256	197	275 096	—	275 096
		Kaufmann, Staatsrenten K. 7	0	6 810	—	6 810	0	6 810	—	6 810
		1. p. 1 330 A.								
		4. p. 1 120 A. = 4 480 —								
		1. p. 1 000 —								
		0								
		Summe ab bis an Ende des Ueberschlags gewöhnlichen Haushaltsrechnung	456	781 007	20 034	801 041	402	829 340	29 412	858 752
		Summe ab bis an Ende des Ueberschlags gewöhnlichen Haushaltsrechnung	—	3 520	—	3 520	—	3 520	—	3 520
		Summe ab bis an Ende des Ueberschlags gewöhnlichen Haushaltsrechnung	456	777 487	20 034	797 521	402	825 820	29 412	855 232
14.		III. Verwaltung der Reichs-Einnahmen								
		Reichs-Einnahmen der Reichs-Einnahmeverwaltung								
		D. 3 beziehungsweise D. 4 (Ausführung des Einkommens, des Vermögens)	9	22 799	—	22 799	9	24 830	—	24 830
		Staatsrenten (Schuldenklasse I.) K. 1 (Ausführung des Einkommens, des Vermögens)	8	39 400	2 320	41 720	8	33 090	1 500	34 590
		Staatsrenten (Schuldenklasse II.) K. 2 (Ausführung des Einkommens, des Vermögens)	17	31 700	1 740	33 440	22	74 430	—	74 430
		Ueberschlag	34	194 430	4 260	198 690	39	182 350	1 500	183 850

Veranschlag für 1901.				Erläuterungen.
Saldo 1900	Uebersch.	Ueberschlag.	Summe.	
35	144 490	4 520	149 010	
40	97 032	4 470	101 502	22 Beihilfen, 24 Staatsrenten
30	67 400	4 420	71 820	Die Stelle überträgt sich mit der gleichartigen bei Verdien- und Jahresverteilung.
35	63 815	2 040	65 855	Wegen Mangel (20) weniger 4 Stellen, wenn 2 bei der Jahresverteilung nicht hat; 2 weitere Stellen gehen über an andere Verordnungen unter F. 2.
35	52 290	1 937	54 227	Schuldenklasse: 10 Beamte letztes Verordnungsjahr mit je 2 je 100 A., 1 je 50 A., 2 je 60 A. und 1 je 60 A., je 100 A. 1 Beamter letztes Verordnungsjahr mit je 200 A., 10 Beamte Verordnungsjahre mit 2 je 100 A. 1 Beamter letztes Verordnungsjahr mit je 100 A., 1 je 50 A., 1 je 60 A., 1 je 70 A. und 1 Beamter Verordnungsjahr als Beamtenverordnungsjahr 10 A.
37	56 174	2 045	58 219	Schuldenklasse: 10 Beamte letztes Verordnungsjahr mit je 200 A., 7 je 50 A. und 1 je 60 A. je 100 A.
35	61 030	—	61 030	10 Beamte letztes Verordnungsjahr, darunter 2 je 100 A., 2 je 50 A., 2 je 60 A. und 1 je 60 A., je 100 A.
4	10 110	—	10 110	Schuldenklasse: 10 Beamte letztes Verordnungsjahr mit je 200 A., 7 je 50 A. und 1 je 60 A. je 100 A.
197	277 096	—	277 096	1 Beamter letztes Verordnungsjahr als Beamtenverordnungsjahr mit 1 Beamter Verordnungsjahr je 100 A. 1 Beamter letztes Verordnungsjahr als Beamtenverordnungsjahr mit 1 Beamter Verordnungsjahr je 100 A.
5	6 810	—	6 810	1 Beamter letztes Verordnungsjahr als Beamtenverordnungsjahr mit 1 Beamter Verordnungsjahr je 100 A.
462	835 819	29 332	865 151	1 Beamter letztes Verordnungsjahr als Beamtenverordnungsjahr mit 1 Beamter Verordnungsjahr je 100 A.
—	3 520	—	3 520	1 Beamter letztes Verordnungsjahr als Beamtenverordnungsjahr mit 1 Beamter Verordnungsjahr je 100 A.
462	832 299	29 332	861 631	1 Beamter letztes Verordnungsjahr als Beamtenverordnungsjahr mit 1 Beamter Verordnungsjahr je 100 A.
9	26 830	—	26 830	1 Beamter letztes Verordnungsjahr als Beamtenverordnungsjahr mit 1 Beamter Verordnungsjahr je 100 A.
8	33 090	1 500	34 590	1 Beamter letztes Verordnungsjahr als Beamtenverordnungsjahr mit 1 Beamter Verordnungsjahr je 100 A.
22	74 430	—	74 430	1 Beamter letztes Verordnungsjahr als Beamtenverordnungsjahr mit 1 Beamter Verordnungsjahr je 100 A.
39	182 350	1 500	183 850	1 Beamter letztes Verordnungsjahr als Beamtenverordnungsjahr mit 1 Beamter Verordnungsjahr je 100 A.

Budget für 1900/1901.	Ausgaben.	Währbestand auf 1. Juli 1899.				Veranschlagte für 1900.			
		Saldo- akt.	Ursach.	Klein- geld.	Summe.	Saldo- akt.	Ursach.	Klein- geld.	Summe.
(VI.) 04.	Bedienung	24	104 430	4 260	108 690	29	132 840	1 500	134 340
	Staatsanwaltschaft (Verwaltungs III.) G. 2 (Ausführung des Urtheils, sehr selten)	22	49 040	882	50 922	26	39 170	—	39 170
	Staatsanwaltschaftlicher G. 3 (Ausführung des Urtheils, sehr selten)	27	52 820	1 370	54 190	34	62 740	2 000	64 740
	Verwaltungsämter I. 4 2 zu 1200 A. — 2000 A. 200 A.	3	2 600	200	2 800	3	4 800	500	5 300
	<b>Summe</b> (VI. § 14)	55	209 490	6 712	216 202	104	262 570	4 000	266 570
VII.	<b>Zellverwaltung.</b>								
I.	<b>1. Zentralverwaltung.</b>								
	Direktor der Kassenkassenstelle II 1	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
	Kassenkassenführer C. 2 (Ausführung des Urtheils, sehr selten)	6	29 270	—	29 270	6	29 170	—	29 170
	Einrichtungsleiter D. 1	1	2 500	—	2 500	1	2 750	—	2 750
	Schreiber D. 2	1	2 000	—	2 000	1	2 000	—	2 000
	Zwei Beamte der Reichsanwaltschaft D. 2 über D. 0	1	2 500	—	2 500	2	4 500	—	4 500
	Kassensachverständige E. 2	1	5 000	—	5 000	1	5 000	—	5 000
	Revisor, Registrator, Expedient F. 3 (Ausführung des Urtheils, sehr selten)	11	33 420	350	33 770	12	38 300	300	38 600
	Revisor, Registrator- und Expedient-Be- amte G. 5 (Ausführung des Urtheils, sehr selten)	9	18 040	—	18 040	9	12 920	—	12 920
	Kassensachverständige J. 7 2 zu 2 000 A. — 4 000 A. 1 - 1 500 - 1 - 1 250 - 4 - 8 500 A.	4	6 800	—	6 800	5	8 320	—	8 320
	Kassensachverständige K. 3 1 zu 1 400 A. 1 - 1 370 - 1 - 1 100 - 3 - 3 000 A.	3	3 900	—	3 900	3	3 900	—	3 900
	Diesem ab die von Stelle von Gehalt ge- zählten nachzutragen Beiträge	38	110 630	350	111 180	40	110 640	200	110 840
	<b>Summe</b> (VII. § 1)	58	110 600	350	111 150	60	118 610	200	118 810

Veranschlagte für 1901.				Erläuterungen.
Saldo- akt.	Ursach.	Klein- geld.	Summe.	
29	132 840	1 500	134 340	
26	39 170	—	39 170	Ursach: 4 Stellen wegen Vertheilungsveränderung (siehe Veranschlagte zu K. 3). Es wird vertheilt, was bei der vergleichen Stellen 4 mit gleicher Summe bei Vertheilungsveränderung zu leisten. Es werden 3 Stellen ab zu dem für D. 4 bezugsnehmende D. 2 vertheilt werden.
34	62 740	2 000	64 740	Ursach: 7 Stellen wegen Vertheilungsveränderung (siehe Veranschlagte zu K. 3). Die Stellen für Staatsanwaltschaftlicher und Richter der Staatsanwaltschaft (Summe 54) (siehe die § 1 G. 3). Schneide: 4 Beamte letztes unvollständiger Dienstjahre. Der Vertheilung im neuen Dienstjahre werden im Jahre 1 = 400 A. = 1 000 A. Dienstjahre zugerechnet; somit sind Dienstjahre an nichtvollständig Beamte gezahlt worden, welche keine Dienstjahre bei § 104. Ursach: 3 Stellen wegen Vertheilungsveränderung (siehe Veranschlagte zu K. 3). Die Stellen sind mit den gleichartigen bei der Zusammenstellung zusammen- gefasst. Die Beamten letztes unvollständiger Dienstjahre.
3	4 800	500	5 300	Schneide: Die Beamten letztes unvollständiger Dienstjahre.
104	262 570	4 000	266 570	Schneide: nach § 104 von 1%, Dienst für 1900: 262 570 A., für 1901: 266 570 A.
1	7 500	—	7 500	
6	29 170	—	29 170	
1	2 750	—	2 750	
1	2 000	—	2 000	Die Stelle nach § 20 nach dem neuen Statute der Reichsanwaltschaft (D. 0) werden.
2	4 500	—	4 500	Ursach: 1 Stelle wegen Vertheilungsveränderung. Die Stellen (Summe 54) sind mit den gleichartigen Stellen bei der Zentral- und Zellverwaltung.
1	5 000	—	5 000	Nach den bisherigen Stellen der Stelle (siehe bei Veranschlagte § 104 Vertheilung D. bei Staatsanwaltschaft Kassensachverständige und bei Staatsanwaltschaft mit 1 Beamter für die Führung der Geschäfte des Dienstjahre bei D. A. zu Jahre von Jahr VII § 1).
12	38 300	300	38 600	9 Kassensachverständige, 3 Registratoren. Die Stellen (Summe 12) sind mit den gleichartigen Stellen bei der Zentral- und Zellverwaltung. Ursach: höher (12) eine Stelle weniger, die bei der Zentralverwaltung liegt (K. Ursach: 1 Kassensachverständige zur Vertheilung bei Vertheilung sind bei diesen Kassensachverständigen Vertheilung zu G. 3). Schneide: 1 Kassensachverständige Schneide nach § 104 bei Vertheilung. 1 Beamter als unvollständiger Kassensachverständige mit der Staatsanwaltschaft mit 1 Beamter für die Führung der Geschäfte des Dienstjahre bei D. A. zu Jahre von Jahr VII § 1).
9	18 040	—	18 040	7 Revisor, 1 Registrator. Die Stellen (Summe 8) sind mit den gleichartigen Stellen bei der Zentral- und Zellverwaltung. Ursach: (siehe höher G.) eine Stelle, die bei der Zentralverwaltung liegt. Ursach: eine Stelle wegen Zusammenstellung einer Kassensachverständigen in eine Kassensachverständigen Vertheilung zu F. 3. 1 Kassensachverständige nach § 20 nach dem neuen Statute (D. 0), 1 nach dem Statute (D. 0) und 1 nach dem Statute (D. 0) werden.
5	8 320	—	8 320	Die Stellen sind mit den bei der Zentral- und Zellverwaltung zusammengefasst. Die Stellen sind nach dem Statute (D. 0) werden. Ursach: 1 Stelle wegen Vertheilungsveränderung.
3	3 900	—	3 900	Die Beamten letztes unvollständiger Dienstjahre sind bei diesen Stellen für letztes unvollständiger Dienstjahre.
40	118 610	200	118 810	
—	30	—	30	1 Kassensachverständige nach Veranschlagte § 104 zu Vertheilung K. bei Staatsanwaltschaft.
40	121 730	200	121 930	Schneide: nach § 104 von 1%, Dienst für 1900: 121 730 A., für 1901: 121 930 A.

Erklärung der 2. Spalte 1900/1901 in Veranschlagte







Budget für 1900/1901		Titel	§	Titelbezeichnung	Geplantes auf 1. Juli 1900				Veranschlagt für 1900			
Einl.	§				Einl.	§	Einl.	§	Einl.	§		
(VII)	(7)			Ueberschlag	950	1 340 240	20 750	1 360 990	945	1 405 340	28 150	1 423 470
				Nebenstellenbesetzter K. 11 (Ausführung des Mittelwerts, kein Gehalt)	11	12 500	—	12 500	11	12 020	—	12 020
				Gehalt an bis zur Stelle von Gehalt ge- mäßten wahlbaren Gehältern	957	1 357 820	20 750	1 378 570	956	1 412 860	28 150	1 440 990
				Summe Tit. VII. § 7	968	1 370 320	20 750	1 391 070	967	1 424 880	28 150	1 453 010
				Tage bis zur Reichweite von wahlbaren staats- wählbaren wahlbaren Gehältern	5	20	—	20	5	1 020	—	1 020
					963	1 370 340	20 750	1 391 090	962	1 425 900	28 150	1 454 030
VIII	1			<b>Münzvermahlung</b>								
				Vorstand C. 6	1	3 700	—	3 700	1	4 100	—	4 100
				Zweiter Beisitzer D. 2	1	3 470	—	3 470	1	3 970	—	3 970
				Dritter Beisitzer B. 2	1	2 500	—	2 500	1	2 700	—	2 700
				Münzgräber K. 7	4	5 250	—	5 250	4	5 250	—	5 250
				2 je 1 300 A = 2 700 A								
				1 „ 1 000 „								
				1 „ 1 250 „								
				1 „ 5 250 A								
				Summe Tit. VIII. § 1	7	14 920	—	14 920	7	16 020	—	16 020
X	1			<b>Amortisations- und Eisenbahn- schuldentilgungskasse.</b>								
				Beisitzer B. 2	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
				Beisitzer D. 1	1	5 000	350	5 350	1	5 000	350	5 350
				Ueberschlag	2	12 500	350	12 850	2	12 500	350	12 850

Budget für 1900/1901		Titel	§	Titelbezeichnung	Geplantes auf 1. Juli 1900				Veranschlagt für 1900			
Einl.	§				Einl.	§	Einl.	§	Einl.	§		
				<b>Gründungen.</b>								
				(Fortsetzung von Seite 85.)								
				Ueberschlag: Bei bis zur Stelle von Gehalt ge- mäßten wahlbaren Gehältern	945	1 423 940	27 090	1 451 030	945	1 423 940	27 090	1 451 030
				Summe Tit. VII. § 7	968	1 370 320	20 750	1 391 070	967	1 424 880	28 150	1 453 010
				Tage bis zur Reichweite von wahlbaren staats- wählbaren wahlbaren Gehältern	5	20	—	20	5	1 020	—	1 020
					963	1 370 340	20 750	1 391 090	962	1 425 900	28 150	1 454 030
				<b>Münzvermahlung</b>								
				Vorstand C. 6	1	3 700	—	3 700	1	4 100	—	4 100
				Zweiter Beisitzer D. 2	1	3 470	—	3 470	1	3 970	—	3 970
				Dritter Beisitzer B. 2	1	2 500	—	2 500	1	2 700	—	2 700
				Münzgräber K. 7	4	5 250	—	5 250	4	5 250	—	5 250
				2 je 1 300 A = 2 700 A								
				1 „ 1 000 „								
				1 „ 1 250 „								
				1 „ 5 250 A								
				Summe Tit. VIII. § 1	7	14 920	—	14 920	7	16 020	—	16 020
				<b>Amortisations- und Eisenbahn- schuldentilgungskasse.</b>								
				Beisitzer B. 2	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
				Beisitzer D. 1	1	5 000	350	5 350	1	5 000	350	5 350
				Ueberschlag	2	12 500	350	12 850	2	12 500	350	12 850

Gründungen.

(Fortsetzung von Seite 85.)

Ueberschlag: Bei bis zur Stelle von Gehalt ge-  
mäßten wahlbaren Gehältern

Summe Tit. VII. § 7

Tage bis zur Reichweite von wahlbaren staats-  
wählbaren wahlbaren Gehältern

Ueberschlag (nach Klage von 17. August für 1900: 1 424 020 A, für 1901: 1 412 500 A  
Klage aufgehoben: U. A. = 200 A, U. S. = 425 A, J. 12 = 140 A, zusammen 1 400 A  
Es ist die Reichweite von wahlbaren Gehältern zu betrachten.

Titel	Wahlberechtigung für		Wahlberechtigung für		Gründungen
	1900	1901	1900	1901	
Kriegsministerialrat von Mü- ndler C. 2	1	1	—	—	Kriegsministerialrat für Jahre und Jahre in Wahlberechtigung
Zweiter Beisitzer für Eisen- bahnenverwaltung D. 2 über D. 2	2	2	100	100	Eisenbahnenverwaltung in Wahlberechtigung
Quartierskommissar G. 2	2	2	—	—	Es sind 1 Stelle nach J. 12. nach einer Wahl- berechtigung zu wählen.
Summe			100	100	

Es sind 1 in Klage 2 bei Wahlberechtigung für die Jahre D. 1 oder D. 2 zu wählen Wahlberechtigung für  
die Jahre und Jahre in Wahlberechtigung, wenn auch die Wahlberechtigung  
zum Teil auf den Reichweite von wahlbaren Gehältern (100 A) und bei auf der  
Reichweite von wahlbaren Gehältern (100 A) beruht.

Summe für Gründung der Reichweite von wahlbaren Gehältern von 100 A und Wählern bei Tit. VIII. § 1.

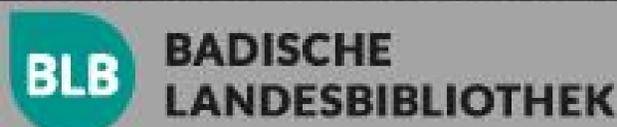
Ueberschlag (nach Klage von 17. August für 1900: 12 750 A

Ueberschlag - Ueberschlag

Budget für 1900/1901.		Kategorie.	Offizient auf 1. Juli 1900.				Veranschlag für 1900.			
Titel.	§.		Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
(X.)	(I.)			„	„	„		„	„	„
		Beitrag	2	12500	350	12850	2	12500	350	12850
		Sekretär D. 2	1	2570	—	2570	2	2570	—	2570
		Kontrollor (Revisor) E. 2	1	4300	—	4300	1	4300	200	4500
		Oberbuchhalter, Assistent F. 3	5	15050	510	15560	4	12010	—	12010
		1 zu 2500 „ 200 „								
		1 „ 2500 „ 210 „								
		1 „ 2020 „ — „								
		1 „ 2020 „ — „								
		1 „ 1900 „ 100 „								
		5 15050 „ 510 „								
		Buchhalter G. 3	4	7500	30	7530	4	8530	—	8530
		1 zu 2200 „ 30 „								
		1 „ 1900 „ — „								
		1 „ 1750 „ — „								
		1 „ 1700 „ — „								
		4 7500 „ 30 „								
		Beamtenschaft J. 4	3	4300	200	4500	3	5300	200	5500
		1 zu 2000 „ 100 „								
		1 „ 1710 „ 100 „								
		1 „ 1250 „ — „								
		3 4300 „ 200 „								
		Beamtenschaft J. 7	—	—	—	—	—	—	—	—
		Revisor K. 2	2	2700	—	2700	2	2700	—	2700
		1 zu 1030 „								
		1 „ 1100 „								
		2 2700 „								
		<b>insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>40700</b>	<b>1000</b>	<b>50700</b>	<b>18</b>	<b>53335</b>	<b>750</b>	<b>54085</b>
		Es ist an Stelle von Gehalt größeres zahlbares Gehalt	—	100	—	100	—	100	—	100
		<b>Summe</b>	<b>18</b>	<b>40800</b>	<b>1000</b>	<b>50800</b>	<b>18</b>	<b>53435</b>	<b>750</b>	<b>54185</b>
		Betrag der Anwartschaft	1/2	—	—	—	—	—	—	18000
		Betrag der Altersruhegeldentlastung	1/2	—	—	—	—	—	—	36125
XI.	0.	<b>Beamten-Mittelklasse.</b>								
		a. Verwaltungsrath	—	—	—	—	2500	—	2500	—
		b. Schrift.								
		Revisor G. 5	1	5300	200	5500	1	5300	200	5500
		Kontrollor E. 2	—	—	—	—	1	4200	0	4200
		Oberbuchhalter F. 3	1	3740	120	3860	—	—	—	—
		<b>Beitrag</b>	<b>2</b>	<b>9240</b>	<b>420</b>	<b>9660</b>	<b>2</b>	<b>12200</b>	<b>200</b>	<b>12400</b>

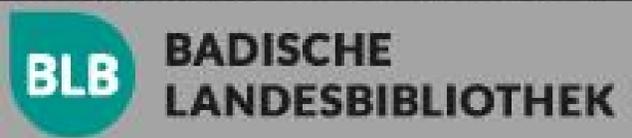
Veranschlag für 1901.				Erklärungen.
Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
2	12500	350	12850	
2	2570	—	2570	Es sind Herrn Revisor bei Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfällen (F. 2) von Herrn Stadtschreiber bei Wegfall angefallen, daß die bei einem Budget in der Vorlesung über die Entlastungsfälle nicht gezeigten Nebengehälter sind.
1	4300	200	4500	Schreibst. Revisor
4	12010	—	12010	3 Oberbuchhalter, 1 Assistent. Wegen Fall der Oberbuchhalter vorerw. angeführte Entlastung in D. 3. Ein Fall wird zur Zeit von einem Buchhalter (D. 3) befreit. Die Summe für Zahlung bei Fall der Oberbuchhalter 20 „ und Schriftl. bei 12 bei Budget der Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfälle.
4	8590	—	8590	Es sind Herrn Revisor bei Entlastung von Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfällen in Verbindung mit 100 „ und Schriftl. bei 12 bei Budget der Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfälle.
3	5410	200	5610	1 Fall wird zur Zeit von einem Buchhalter (D. 3) befreit. Schreibst. 2 Revisor sachliche Entlastung 100 „. Die Summe befreit für die Zahlung bei Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfällen in Verbindung mit 100 „ und Schriftl. bei 12 bei Budget der Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfälle.
—	—	—	—	Es sind Herrn Revisor bei Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfällen (D. 3) befreit. Schriftl. 2 Revisor sachliche Entlastung 100 „. Die Summe befreit für die Zahlung bei Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfällen in Verbindung mit 100 „ und Schriftl. bei 12 bei Budget der Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfälle.
2	2600	—	2600	Es sind Herrn Revisor bei Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfällen (D. 3) befreit. Schriftl. 2 Revisor sachliche Entlastung 100 „. Die Summe befreit für die Zahlung bei Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfällen in Verbindung mit 100 „ und Schriftl. bei 12 bei Budget der Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfälle.
18	53800	750	54550	
—	100	—	100	1 Revisor und Schriftl. Entlastung 100 „ in Verbindung E. 2 bei Budget.
18	53700	750	54450	
—	—	—	18170	Betrag (nach Wegfall von 1/2 Budget) für 1900: 17000 „, für 1901: 17000 „
—	—	—	36340	Betrag (nach Wegfall von 1/2 Budget) für 1900: 35000 „, für 1901: 35000 „
—	2500	—	2500	Es sind Herrn Revisor bei Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfällen (D. 3) befreit. Schriftl. 2 Revisor sachliche Entlastung 100 „. Die Summe befreit für die Zahlung bei Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfällen in Verbindung mit 100 „ und Schriftl. bei 12 bei Budget der Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfälle.
1	5300	200	5500	Schreibst. Revisor
1	4200	0	4200	Schreibst. Revisor. Die Mittelklasse bei der Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfällen (D. 3) befreit. Schriftl. 2 Revisor sachliche Entlastung 100 „. Die Summe befreit für die Zahlung bei Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfällen in Verbindung mit 100 „ und Schriftl. bei 12 bei Budget der Anwartschafts- und Altersruhegeldentlastungsfälle.
—	—	—	—	Sachliche Entlastung
2	12200	200	12400	

Veranschlagungen für 1. Januar 1901/1902. In Schillingen.



Budget für 1900/1901.		Beschreibung Art.	Stichtag auf 1. Juli 1899				Veranschlag. für 1900			
Titel	§		Sollw. auf	Haben	Uebersch. auf	Summe	Sollw. auf	Haben	Uebersch. auf	Summe
(XI.)	(6)	Rebertrag	2	9240	420	9660	2	12200	300	12500
		Posthalter G. S.	2	3020	—	3020	2	4000	—	4000
		1 zu 1900 A.								
		1 zu 1700 A.								
		Veranstaltung J. G.	—	—	—	—	1	1800	100	1900
		Beschreibung A. T.	1	1710	—	1710	—	—	—	—
		Hilfsdiener K. S.	1	1000	—	1000	1	1000	—	1000
		zusammen	6	16170	420	16590	6	19720	400	20120
		Zinsen ab der auf den Gehalt anzurechnende Theil des nachstehenden Einkommens	—	130	—	130	—	130	—	130
		© n n e m Anlage 5, Tit. 1, § 1	6	16040	420	16460	6	19590	400	20000

Veranschlag. für 1901.				Erläuterungen.
Sollw. auf	Haben	Uebersch. auf	Summe	
	A	A	A	
2	12200	300	12500	
2	4120	—	4120	
1	1800	100	1900	Anmerkung: Tarifmäßige Dienstleistungen. Ein eventueller Gehaltsaufschlag ist für höhere Rangstellungen nicht in der oben Veranschlagten Höhe anzunehmen. Beträge für vergebene Stellen.
1	1000	—	1000	
6	19840	400	20240	
—	130	—	130	
6	19710	400	20110	Betrag nach Abzug von 1% Budget für 1901: 19710 A. für 1901: 19710 A.



### Anhang zum Gehaltsetat. Entzifferung des Effectivetats der Gehalte.

	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
<b>Titel IV. § 1.</b>				
Kollegialmitglieder C. 2.				
	<i>M.</i>	<i>M.</i>		
5 zu	5 800 =	29 000		
1 "		5 700		
1 "		3 900		
2 "	3 800 =	7 600		
1 "		3 200		
10		49 400		
Revisoren, Registratoren, Expeditor, Forstgeometer (Gehaltsklasse I.) F. 3.				
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1 zu		3 800		
1 "		3 650	150	
1 "		3 320		
1 "		3 200		
2 "	3 190 =	6 380	500	
1 "		2 970		
1 "		2 900		
1 "		2 890	210	
1 "		2 450		
1 "		2 370		
11		33 930	860	
<b>Titel IV. § 9.</b>				
Vorstände der Forstämter D. 1.				
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
20 zu	5 000 =	100 000		
8 "	4 900 =	39 200		
3 "	4 700 =	14 100		
9 "	4 500 =	40 500		
1 "		4 400		
4 "	4 300 =	17 200		
4 "	4 100 =	16 400		
3 "	3 900 =	11 700		
4 "	3 800 =	15 200		
7 "	3 700 =	25 900		
5 "	3 500 =	17 500		
13 "	3 100 =	40 300	400	
3 "	3 000 =	9 000		
4 "	2 600 =	10 400		
1 "		2 590		
1 "		2 550		
1 "		2 540		
7 "	2 500 =	17 500		
98		386 980	400	
<b>Titel IV. § 13.</b>				
Forstwarte (Gehaltsklasse I.) K. 14.				
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
6 zu	960 =	5 760	100	
4 "	950 =	3 800		
10 Uebertrag		9 560	100	
<b>Titel VI. § 1.</b>				
Kollegialmitglieder C. 2.				
	<i>M.</i>	<i>M.</i>		
2 zu	5 800 =	11 600		
1 "		5 500		
1 "		4 200		
1 "		4 100		
1 "		4 000		
1 "		3 700		
7		33 100		
Revisoren, Expeditoren, Registratoren F. 3.				
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
4 zu	3 800 =	15 200		
1 "		3 590	160	
1 "		3 460		
1 "		3 320		
1 "		3 170		
1 "		3 030		
9 Uebertrag		31 770	160	
<b>Titel VI. § 5.</b>				
Vorstände der Finanzämter D. 1.				
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
9 zu	5 000 =	45 000	1 220	
2 "	4 900 =	9 800	340	
2 "	4 700 =	9 400	170	
1 "		4 500	130	
1 "		4 370	170	
1 "		4 200	130	
2 "	4 000 =	8 000	300	
2 "	3 900 =	7 800	300	
1 "		3 720	130	
1 "		3 570	130	
1 "		3 620	130	
1 "		3 000	130	
24		106 980	3 280	
Buchhalter, Steuerkontrolleure G. 5.				
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1 zu		2 680	195	
1 "		2 600		
1 "		2 530	200	
1 "		2 340	200	
1 "		2 240	200	
3 "	2 230 =	6 690	590	
5 "	2 190 =	10 950	800	
3 "	2 150 =	6 450	440	
1 "		2 080	200	
5 "	2 070 =	10 350	400	
1 "		2 050	130	
1 "		2 040	200	
1 "		2 020		
1 "		1 980	40	
1 "		1 930		
2 "	1 830 =	3 660		
1 "		1 780		
1 "		1 730		
8 "	1 700 =	13 600	770	
2 "	1 500 =	3 000	60	
7 (nichtetatmäßig befehlt)		11 100	60	
48		93 800	4 485	
Steuereinnahmer (Gehaltsklasse I.) H. 2.				
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1 zu		2 700	230	
1 "		2 600	255	
1 "		2 350	80	
3 Uebertrag		7 650	565	



**Titel VII. § 1.**  
Kollegialmitglieder C. 2.

	M.	M.	M.
1 zu	5 800		
1 "	5 700		
1 "	4 900		
1 "	4 600		
1 "	4 300		
1 "	3 270		
6	28 570		

Revisoren, Registratoren, Expedatoren F. 3.

	M.	M.	M.
3 zu	3 800	=	11 400
1 "			3 590
1 "			3 110
1 "			2 840
1 "			2 740
1 "			2 540
1 "			2 440
1 "			2 420
1 "			2 340
11			33 420
			350

Revidenten, Registratur- und Expeditor-Assistenten G. 5.

	M.	M.	M.
1 zu			2 800
1 "			2 250
2 "	2 120	=	4 240
1 "			2 080
1 "			2 070
1 "			2 000
1 "			1 700
1 "			1 500
9			18 640

**Titel VII. § 7.**  
Hauptamtsassistenten, Grenzkontrollenre, Steuerkontrollenre, Revisionsinspektoren, Buchhalter G. 5.

	M.	M.	M.
1 zu			2 700
2 "	2 690	=	5 380
5 "	2 600	=	13 000
1 "			2 550
1 "			2 540
1 "			2 490
1 "			2 450
1 "			2 430
2 "	2 390	=	4 780
3 "	2 380	=	7 140
1 "			2 370
2 "	2 340	=	4 680
2 "	2 250	=	4 500
2 "	2 200	=	4 400
4 "	2 150	=	8 600
1 "			2 130
3 "	2 100	=	6 300
1 "			2 090
5 "	2 070	=	10 350
5 "	2 050	=	10 250
4 "	2 040	=	8 160
1 "			2 030
3 "	2 020	=	6 060
2 "	2 000	=	4 000
1 "			1 990
2 "	1 980	=	3 960
1 "			1 970
2 "	1 940	=	3 880
3 "	1 930	=	5 790
2 "	1 900	=	3 800
1 "			1 870
2 "	1 850	=	3 700
68 Uebertrag	148 340		6 900

68 Uebertrag	M.	M.	M.
1 zu			1 830
3 "	1 780	=	5 340
1 "			1 770
2 "	1 750	=	3 500
1 "			1 730
14 "	1 700	=	23 800
1 "			1 680
11 "	1 500	=	16 500
102			204 490
			8 210

Nebenzollamtsassistenten, Gehilfen bei Untersteuerrämtern J. 9.

	M.	M.	M.
2 zu	1 900	=	3 800
1 "			1 880
1 "			1 850
1 "			1 660
1 "			1 610
1 "			1 580
1 "			1 570
1 "			1 530
1 "			1 520
3 "	1 500	=	4 500
2 "	1 480	=	2 960
1 "			1 440
1 "			1 400
1 "			1 350
18			28 650
			570

Verittene Grenzanseher, Revisionsanseher J. 12.

	M.	M.	M.
1 zu			1 690
2 "	1 640	=	3 280
1 "			1 630
2 "	1 620	=	3 240
1 "			1 610
4 "	1 580	=	6 320
4 "	1 550	=	6 200
1 "			1 500
14 "	1 480	=	20 720
1 "			1 470
2 "	1 460	=	2 920
6 "	1 450	=	8 700
8 "	1 440	=	11 520
3 "	1 430	=	4 290
2 "	1 420	=	2 840
1 "			1 410
2 "	1 390	=	2 780
1 "			1 380
1 "			1 370
1 "			1 360
3 "	1 350	=	4 050
4 "	1 340	=	5 360
3 "	1 320	=	3 960
1 "			1 310
69			100 910
			440

Wagmeister, Lagerhansanseher, Hafenmeistergehilfen K. 3.

	M.	M.	M.
1 zu			1 640
1 "			1 620
1 "			1 590
1 "			1 560
1 "			1 530
1 "			1 450
2 "	1 440	=	2 880
3 "	1 430	=	4 290
2 "	1 420	=	2 840
1 "			1 410
4 "	1 400	=	5 600
1 "			1 360
19 Uebertrag	27 770		160

19 Uebertrag	M.	M.	M.
1 zu			1 340
4 "	1 290	=	5 160
1 "			1 100
25			35 370
			460

Zollkassierer (auch Anlagepostenverwalter) K. 6.

	M.	M.	M.
4 zu	1 500	=	6 000
1 "			1 490
3 "	1 440	=	4 320
2 "	1 430	=	2 860
2 "	1 420	=	2 840
1 "			1 390
3 "	1 380	=	4 140
4 "	1 370	=	5 480
2 "	1 360	=	2 720
1 "			1 350
2 "	1 320	=	2 640
1 "			1 310
3 "	1 300	=	3 900
1 "			1 290
1 "			1 280
1 "			1 270
1 "			1 260
2 "	1 240	=	2 480
1 "			1 140
1 "			1 120
2 (nicht etatmäßig)			970
1 (unbesetzt)			
40			51 250
			1 470

Hauptsteuer- und Hauptzollamtsdiener, Grenzanseher, Hafenanseher, Gewichts-anseher, Schiffsbegleiter, Kübenzander- und Salzsteueranseher K. 7.

	M.	M.	M.
12 zu	1 450	=	17 400
13 "	1 410	=	18 330
23 "	1 400	=	32 200
14 "	1 390	=	19 460
1 "			1 380
23 "	1 350	=	31 050
28 "	1 340	=	37 520
28 "	1 330	=	37 240
1 "			1 320
1 "			1 300
11 "	1 290	=	14 190
24 "	1 280	=	30 720
35 "	1 270	=	44 450
61 "	1 260	=	76 860
14 "	1 250	=	17 500
17 "	1 240	=	21 080
19 "	1 230	=	23 370
1 "			1 220
1 "			1 200
5 "	1 150	=	5 750
12 "	1 140	=	13 680
10 "	1 130	=	11 300
72 "	1 120	=	80 640
78 "	1 000	=	78 000
97 (nicht etatmäßig)			102 000
4 (unbesetzt)			
605			719 160
			5 740

Nebenzollamtsdiener K. 11.

	M.	M.	M.
2 zu	1 270	=	2 540
1 "			1 260
3 "	1 250	=	3 750
1 "			1 240
1 "			1 100
3 "	900	=	2 700
11			12 590

Anlage 2  
zum  
Spezialbudget  
des  
Finanzministeriums  
für die Jahre 1900/1901.

Finanzministerium.

Wohnungsgeld-Etat.

1900		1901		1902		1903		1904		1905		1906		1907		1908		1909		1910		1911	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Wohnungsgeld-Etat.																							
(Detailed budget table content follows, including various financial entries and sub-totals)																							

Kategorie	§	Beschreibung	Dienststelle der Beamtungs- gehörigkeit	Besetzung im 1. Jahr			
				I.		II.	
				Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
I.	2.	Beamt. deren Dienstleistungen unmittelbar aus der Staatskasse zu bestreiten sind. <b>Ministerium.</b>		⌘		⌘	
		Beamt. . . . .	I.	1	1 200	—	
		„ . . . . .	II.	1	1 000	—	
		„ . . . . .	III.	6	4 500	—	
		„ . . . . .	IV.	3	1 800	—	
		„ . . . . .	V.	8	2 800	—	
		„ . . . . .	VI.	6	1 500	—	
		<b>Summe Zt. I. § 2</b>		<b>26</b>	<b>13 000</b>	—	
II.	2.	<b>Generalstaatskasse.</b>					
		Beamt. . . . .	III.	1	620	—	
		„ . . . . .	IV.	6	2 800	—	
		„ . . . . .	V.	5	1 750	—	
		„ . . . . .	VI.	3	750	—	
		<b>Summe Zt. II. § 2</b>		<b>15</b>	<b>6 000</b>	—	
III.	2.	<b>Hochbauwesen.</b>					
		Beamt. . . . .	II.	1	700	—	
		„ . . . . .	III.	12	7 400	8	
		„ . . . . .	IV.	2	900	—	
		„ . . . . .	V.	5	3 150	4	
		„ . . . . .	VI.	5	2 000	—	
		<b>Summe Zt. III. § 2</b>		<b>32</b>	<b>14 310</b>	<b>12</b>	
IV.	2.	<b>Domänenverwaltung.</b>					
		<b>I. Justizverwaltung.</b>					
		Beamt. . . . .	II.	2	1 500	—	
		„ . . . . .	III.	13	8 000	—	
		„ . . . . .	IV.	1	620	—	
		„ . . . . .	V.	12	6 240	—	
		„ . . . . .	VI.	6	2 100	—	
		„ . . . . .	VI.	3	1 200	—	
		<b>Summe Zt. IV. § 2</b>		<b>40</b>	<b>19 780</b>	—	

der neuen Aufgabensphäre						Erläuterungen.
Klassen.				Summe.		
III.		IV.				
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
	⌘		⌘		⌘	
—	—	—	—	1	1 200	
—	—	—	—	1	1 000	
—	—	—	—	6	4 500	I. Befugnisse sind teilweise durch Dienstverhältnisse bedingt und sind teilweise in Teilen durch an Stelle der gleichen Befugnisse mit 200 ⌘ vom Betrag von 1 000 ⌘.
—	—	—	—	3	1 800	
—	—	—	—	8	2 800	
—	—	—	—	6	1 500	
—	—	—	—	25	13 000	Betraglich nach Wegzug von 4 Beamten 12 000 ⌘.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	6	2 800	
—	—	—	—	5	1 750	
—	—	—	—	3	750	
—	—	—	—	15	6 000	Betraglich nach Wegzug von 4 Beamten 5 500 ⌘.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	700	
2	900	—	—	31	10 800	
—	—	—	—	2	900	
2	400	—	—	15	4 500	
—	—	—	—	5	2 000	
3	1 200	—	—	47	19 200	Betraglich nach Wegzug von 4 Beamten 18 000 ⌘.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	1 500	Wichtig bezüglich (700—620) 100 ⌘.
—	—	—	—	13	8 000	
—	—	—	—	1	620	Befugnisse der III. Dienststufe nach § 21 Wegzug 1 Beamten-Wegzug.
—	—	—	—	12	6 240	
—	—	—	—	6	2 100	
—	—	—	—	3	1 200	
—	—	—	—	40	19 780	Betraglich nach Wegzug von 4 Beamten 19 000 ⌘. Wichtig bezüglich 100 ⌘.

Berücksichtigt im 2. Semester 1900/1901. 36 Befugnisse.

Rechnungsjahr	Titel	Titelklasse bei Rechnungsgrößen	Berechnung für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
IV.)	6	II. Briefkastenverwaltung.					
		Beamte	III.	7	4340	4	1640
		"	IV.	—	—	1	500
		"	V.	4	1400	4	1680
			Summe Tit. IV. § 6				
			11	5740	9	3960	
10.		III. Briefstellerverwaltung.					
		Beamte	III.	14	9300	23	9430
				Summe Tit. IV. § 10			
			15	9300	23	9430	
14.		IV. Festerer Beamtenstandpost.					
		Beamte	V.	1	350	—	—
		"	VI.	7	1750	8	1440
				Summe Tit. IV. § 14			
			8	2100	8	1440	
V.)	2.	Salinenverwaltung.					
		Beamte	III.	—	—	—	—
		"	V.	—	—	—	—
		"	VI.	—	—	—	—
			Summe Tit. V. § 2				
			—	—	—	—	
VI.)	2.	I. Zettelverwaltung.					
		Beamte	II.	1	700	—	—
		"	III.	13	6300	—	—
		"	IV.	19	9120	—	—
		"	V.	13	4550	—	—
		"	VI.	12	3000	—	—
				Summe Teil VI. § 2.			
				68	20770	—	—
	4.	II. Briefverwaltung.					
		Beamte	III.	4	2400	4	2400
		"	IV.	2	900	3	1080
		"	V.	25	7700	24	6240
		"	VI.	96	24000	42	7560
				Summe Teil VI. § 4			
				124	35140	73	17880

für neue Budgetperiode						Erläuterungen.
Befrei.				Summe.		
III.		IV.				
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
3	900	2	500	16	7470	
—	—	—	—	1	500	
1	200	7	900	11	2040	
4	1150	9	900	28	10770	Befreiung nach Wegm. von 4 Beamten 10100 A.
35	9220	49	12250	112	28510	Artikel 1 7. Jährl. 1 bei Beschr. vom 9. Juli 1894.
25	8250	50	12500	113	29510	Befreiung nach Wegm. von 4 Beamten 27500 A. Hälfte einget. 20 A.
1	200	4	900	6	1150	
7	300	101	10100	238	28070	Artikel 1 7. Jährl. 1 bei Beschr. vom 9. Juli 1894.
8	1180	79	24500	244	29220	Befreiung nach Wegm. von 4 Beamten 20000 A. Hälfte einget. 2000 A.
—	—	4	1000	4	1000	
—	—	4	900	4	900	
—	—	8	800	8	800	
—	—	16	2400	16	2400	Befreiung nach Wegm. von 4 Beamten 2100 A.
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	15	9300	
—	—	—	—	19	9120	
—	—	—	—	13	4550	
—	—	—	—	12	3000	
—	—	—	—	68	20770	Befreiung nach Wegm. von 4 Beamten 25000 A.
13	4250	3	750	26	9980	
4	1040	—	—	3	1080	
24	4600	6	900	75	19640	
40	8320	150	15000	751	35380	4 Beamten nach Artikel 19. Christusleige 1. Jh. nach 100 A. gemäß 1 7. Jährl. 2 bei Beschr. vom 9. Juli 1894, sowie Währungs 100 A. unter Hälfte einget.
104	18550	159	16800	402	28000	Befreiung nach Wegm. von 4 Beamten 24700 A. Hälfte einget. 100 A.

Table with columns: Budget-Titel, Stellenzahl bei Haushaltspositionen, Dienstklasse, and Budgetpostings for 1 year (I, II). Includes sub-sections like 'III. Ausführung der direkten Steuern' and 'VII. Zollverwaltung'.

Entgeltlagen für außerhalb Landes stationierte bedienstete Beamte: Die auf höherem oder gleichem Grade stationierten Beamten erhalten außer dem tarifmäßigen Monatsgehalt auf Grund des Art. 25 Abs. 2 L. des Statutgesetzes eine Zulage...

Table with columns: III, IV, Summe, and Erläuterungen. It contains a grid of data and detailed explanatory notes for various budget positions, such as 'Belegungsstellen nach Absatz 1 des Art. 25 des Statutgesetzes'.

Beleg- Titel	K	Erläuterung	Einrichtung bei Abrechnung	Veranschlagte für 1 Jahr					
				Eink.					
				I.		II.			
Geld bet. Beantw.	Betrag	Geld bet. Beantw.	Betrag						
VII)	1	Nach dem vorläufigen Etat ist erforderlich: für Dienste der Tarifabteilung D. für Dienste der Tarifabteilungen E. und F. für Dienste der Tarifabteilungen G., H. und J. für Dienste der Tarifabteilung K.			A		A		
				1	270	—	—		
				1	180	1	180		
				16	1044	2	132		
				—	—	2	216		
				42	2520	4	168		
				—	—	2	120		
				Summe Eintragungen	62	4914	11	744	
				Summe übrige Veranschlagte mit	—	—	—	—	
				III. Im Reichsbudget veranschlagt.	—	—	—	—	
Beantw.	III.	2	—	—	—				
	V.	2	—	—	—				
VIII.	2	Münzverwaltung.							
				Beantw.	III.	2	1240	—	—
					V.	1	300	—	—
					VI.	4	1000	—	—
Summe zu VIII. 1 2		7	2540	—	—				
X.	2	Amortisationskasse und Eisenbahn- schuldentilgungskasse.							
				Beantw.	II.	1	700	—	—
					III.	3	1900	—	—
					IV.	3	2400	—	—
					V.	4	1400	—	—
					VI.	3	1250	—	—
				Summe		14	7650	—	—
Beitrag der Amortisationskasse	V.	—	—	—	—				
Beitrag der Eisenbahnschuldentilgungskasse	V.	—	—	—	—				
XI.	6	Beamtenwitwenkasse.							
				a. Verwaltungskosten	—	—	300	—	—
				b. Rest.					
				Beantw.	III.	1	620	—	—
					IV.	1	480	—	—
					V.	2	700	—	—
					VI.	2	500	—	—
Summe im Anlage V. Tit. 1. 1 3		6	2400	—	—				

bei einem Subjektperiode						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe		
Geld bet. Beantw.	Betrag	Geld bet. Beantw.	Betrag	Geld bet. Beantw.	Betrag	
	A		A		A	
—	—	—	—	1	270	
—	—	—	—	2	358	
—	—	—	—	22	2392	Zur langfristigen Veranschlagung von 2 Beantw. mit 216-132 = 84 A 500 Wichtigkeit.
—	—	—	—	48	2808	Zur langfristigen Veranschlagung von 2 Beantw. mit 180-90 = 90 A 300 Wichtigkeit.
—	—	—	—	75	5434	
—	—	—	—	—	182040	
—	—	—	—	—	182514	Veranschlagung nach Anlage von 4 Beantw. mit 10000 A Wichtigkeit 100 + 200 + 20 + 20 = 1000 A
—	—	—	—	8	—	Beitrag zur Veranschlagung von 2 Beantw. mit 216-132 = 84 A 500 Wichtigkeit.
—	—	—	—	2	—	
—	—	—	—	5	—	
—	—	—	—	2	1240	
—	—	—	—	1	300	
—	—	—	—	4	1000	
—	—	—	—	7	2540	Veranschlagung nach Anlage von 4 Beantw. mit 2540 A
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	3	1900	
—	—	—	—	3	2400	
—	—	—	—	4	1400	
—	—	—	—	3	1250	
—	—	—	—	14	7650	
—	—	—	—	—	2057	Beitrag nach Anlage von 4 Beantw. mit 2057 A
—	—	—	—	—	5114	Beitrag nach Anlage von 4 Beantw. mit 5114 A
—	—	—	—	—	320	Zur 1. Beantw. mit 216-132 = 84 A 500 Wichtigkeit Zur 2. Beantw. mit 180-90 = 90 A 300 Wichtigkeit Zur 3. Beantw. mit 216-132 = 84 A 500 Wichtigkeit Zur 4. Beantw. mit 180-90 = 90 A 300 Wichtigkeit
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	1	480	
—	—	—	—	2	700	
—	—	—	—	2	500	
—	—	—	—	6	2400	Veranschlagung nach Anlage von 4 Beantw. mit 2400 A

### Anforderung von Dienstwohnungen.

Bezeichnung der Dienststellen etc.	Dienstklasse des Wohnungsgeldtarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Mietzinses der Verwaltung.	Als Mietzins zu zahlen des Wohnungsgeld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
<b>Titel I. Ministerium.</b>							<i>M.</i>	<i>M.</i>	
In staatlichen Gebäuden									
Beamte . . . . .	I.	1	—	—	—	1	—	—	Minister.
" . . . . .	II.	1	—	—	—	1	—	—	Kollegialmitglied als stellvertretender Bundesrathsbevollmächtigter in Berlin
" . . . . .	VI.	1	—	—	—	1	—	—	Kanzleidiener.
<b>Titel III. Hochbauwesen.</b>									
1. In staatlichen Gebäuden:									
Beamte . . . . .	II.	1	—	—	—	1	—	—	Vorstand der Baudirektion
" . . . . .	III.	3	4	3	—	10	—	—	Bezirksbauinspektoren.
" . . . . .	VI.	1	—	—	—	1	—	—	Kanzleidiener.
2. In gemietheten Gebäuden									
Beamte . . . . .	III.	3	1	—	—	4	6 000	2 270	Bezirksbauinspektoren. Abgang 1 Wohnung in Folge Aufhebung der Bezirksbauinspektion für die Neubauten der Heil- und Pflanzanstalt Emmendingen. Mietzins für Dienstwohnungen und Wohnräume zusammen . . . . . 9 980 <i>M.</i> Davon entfallen auf die Dienstwohnungen etwa 6 000 " auf die Wohnräume . . . . . 3 980 " Mietzins der Wohnungsinhaber 3 × 620 = . . . . . 1 860 <i>M.</i> 1 × 410 = . . . . . 410 " 2 270 "
<b>Titel IV. Domänenverwaltung.</b>									
1. In staatlichen Gebäuden	III.	13	22	25	38	98	—	—	Vorstände von Domänenämtern 13, Vorstände von Forstämtern 85 (Zugang III. Ortsklasse Blumberg und Korf, Abgang II. Ortsklasse Kehl). Der Vorstand des Domänenamts in Karlsruhe hat bis zum Uebergang des neu erworbenen Dienstgebäudes in staatlichen Besitz Dienstwohnung in gemiethetem Gebäude, wofür zu zahlen sind: Mietzins für Diensträume . . . . . 800 <i>M.</i> Mietzins für Dienstwohnung . . . . . 1 400 " Die Vorstände der beiden Forstämter in Pforzheim haben während des Umbaus des Dienstgebäudes Dienstwohnungen in gemietheten Gebäuden, wofür zu Lasten des Baufonds zu zahlen sind: für Diensträume . . . . . 780 <i>M.</i> für Dienstwohnungen . . . . . 2 170 " Oberbuchhalter F. 5
	IV.	—	1	—	—	1	—	—	
	V.	1	—	—	4	5	—	—	1 Buchhalter, 1 Brauereirechner, 1 Schlossfasser, 2 Kulturmeister.
	VI.	6	4	1	68	79	—	—	2 Kanzleidiener, 1 Küfermeister, 1 Bauaufseher, 2 Gebäudeaufseher, 3 Güteraufseher (Gehaltsklasse I.), 3 Güteraufseher (Gehaltsklasse II.), 5 Güteraufseher (Gehaltsklasse III.), 2 Gartenaufseher, 56 Forstwärter (Gehaltsklasse I.), 4 Forstwärter (Gehaltsklasse II.). Zugang: 2 Güteraufseher (Gehaltsklasse III.) in Aha und Kiegel, 4 Forstwärter (Gehaltsklasse I.) in Neule, Eutingen, Ethenheim, Schönenbach 2 Forstwärter (Gehaltsklasse II.) in Kaltbrunn und Obermulden. Abgang: 1 Güteraufseher (Gehaltsklasse I.) in Müppurr.

Bezeichnung der Dienststellen etc.	Dienstklasse des Wohnungsgeldtarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Mietzinses der Verwaltung.	Als Mietzins zu zahlendes Wohnungsgeld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
2. In gemietheten Gebäuden:									
a. Bisherige Bewilligung	III.	1	1	1	8	11	6 750 200 6 950	3 360	Vorstände von Domänenämtern 1, von Forstämtern 10. Zugang: Mietzinserböhung (Oberförster in Durlach).
b. Neue Anforderung	III.	1	—	—	—	1	1 050	620	Vorstand des Forstamts Durmersheim in Karlsruhe.
	V.	—	—	1	—	1	280	200	Kulturmeister in Schwezingen.
	VI.	—	—	—	1	1	150	100	Güteraufseher (Gehaltsklasse I.) in Rappurr wegen Verkaufs des bisherigen Dienstgebäudes. Mietzins im Ganzen 10 442 M. Hieron entfallen auf: Diensträume . . . . . 1 812 M. Dienstwohnungen . . . . . 8 430 „ Mietwohnungen . . . . . 200 „ Mietzins der Wohnungsinhaber: 2 zu 620 M. . . . . 1 240 M. 1 „ . . . . . 410 „ 1 „ . . . . . 330 „ 8 zu 250 M. . . . . 2 000 „ 1 „ . . . . . 200 „ 1 „ . . . . . 100 „ 14 . . . . . 4 280 M.
<b>Titel V. Salinenverwaltung.</b>									
In staatlichen Gebäuden:	III.	—	—	—	4	4	—	—	2 Vorstände, 2 zweite Beamte.
	V.	—	—	—	4	4	—	—	2 Buchhalter, 2 Werkführer. (Zugang: 1 Werkführer.)
	VI.	—	—	—	8	8	—	—	2 Magazin-, 2 Betriebsaufseher, 2 Salinschreiber, 2 Diener. (Abgang 1 Verkaufseher.)
<b>Titel VI. Steuerverwaltung.</b>									
1. In staatlichen Gebäuden:	III.	2	7	12	3	24	—	—	23 Finanzamtsvorstände, 1 zweiter Beamter der Bezirksfinanzverwaltung als Steuerkommissär.
	IV.	—	1	1	—	2	—	—	1 Steuerkommissär II. Gehaltsklasse, 1 Oberbuchhalter.
	V.	6	3	2	—	11	—	—	1 Steuerkommissär III. Gehaltsklasse, 1 Buchhalter, 9 Steuereinnnehmer I. Gehaltsklasse. Eine Wohnung der V. Dienstklasse war bisher unter 2 (in gemietheten Gebäuden) genehmigt und ist hierher übertragen. Zugang: 1 Wohnung für einen Buchhalter in St. Blasien.
	VI.	2	5	2	1	10	—	—	2 Steuereinnnehmer II. Gehaltsklasse, 1 Steuereinnnehmer III. Gehaltsklasse, 2 Steuerberaufseher, 4 Steueraufseher, 1 Kassendiener. Zugang: 1 Steuereinnnehmer III. Gehaltsklasse in St. Blasien. Abgang: 1 Steuereinnnehmer II. Gehaltsklasse in Breisach. (Zugang unter 2.)
2. In gemietheten Gebäuden:									
a. Bisherige Bewilligung	III.	—	—	3	—	3	1 990	990	1 Finanzamtsvorstand, 2 zweite Beamte der Bezirksfinanzverwaltung als Steuerkommissäre. Mietzins der Verwaltung für Dienst- und Wohnräume 2 900 M., wovon auf die Letzteren 1 990 M. entfallen. Mietzins der Beamten für die Dienstwohnungen 3 × 330 M. = 990 M.
	IV.	1	5	1	—	7	5 590	2 540	7 Steuerkommissäre II. Gehaltsklasse. Mietzins der Verwaltung für Dienst- und Wohnräume 8 950 M., wovon auf Letztere 5 590 M. entfallen. Mietzins der Beamten für die Dienstwohnungen: 1 × 480 = . . . . . 480 M. 5 × 360 = . . . . . 1 800 „ 1 × 260 = . . . . . 260 „ zusammen . . . . . 2 540 M.

Bezeichnung der Dienststellen etc.	Dienstklasse des Wohnungsgeldtarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Miethzinses der Verwaltung	Als Miethzins zu zahlendes Wohnungsgeld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
	V.	6	5	6	3	20	10 450	5 050	10 Steuerkommissäre III. Gehaltsklasse, 10 Steuereinnahmer I. Gehaltsklasse. Zugang: 1 Wohnung, die bisher unter der VI. Dienstklasse angefordert war. Abgang: 1 Wohnung, die bei 1. zugeht. Miethzins der Verwaltung für Dienst- und Wohnräume 14 632 $\mathcal{M}$ , wovon auf Letztere 10 450 $\mathcal{M}$ entfallen. Miethzins der Beamten: 6 $\times$ 350 $\mathcal{M}$ = . . . . . 2 100 $\mathcal{M}$ 5 $\times$ 200 " = . . . . . 1 300 " 6 $\times$ 200 " = . . . . . 1 200 " 3 $\times$ 150 " = . . . . . 450 " zusammen . . . . . 5 050 $\mathcal{M}$
	VI.	1	2	3	3	9	2 690	1 330	6 Steuereinnahmer II. Gehaltsklasse, 3 Steuereinnahmer III. Gehaltsklasse. Miethzins der Verwaltung für Dienst- und Wohnräume 3 415 $\mathcal{M}$ , darunter für Letztere 2 690 $\mathcal{M}$ . Miethzins der Beamten: 1 $\times$ 250 $\mathcal{M}$ = . . . . . 250 $\mathcal{M}$ 2 $\times$ 180 " = . . . . . 360 " 3 $\times$ 140 " = . . . . . 420 " 3 $\times$ 100 " = . . . . . 300 " zusammen . . . . . 1 330 $\mathcal{M}$ Zugang: 1 Wohnung (in Dreifach) bisher unter 1 angefordert. Abgang: 1 Wohnung, die bei Dienstklasse V. zugeht.
b. Neue Anforderung	III.	1	2	—	—	3	2 900	1 440	1 Steuerkommissär (D. 1) in Baden, 2 zweite Beamte der Bezirksfinanzverwaltung als Steuerkommissäre (D. 6) in Emmendingen und Waldshut. Miethzins der Verwaltung für Dienst- und Wohnräume 2 500 $\mathcal{M}$ (Baden) + 2 $\times$ 1 000 $\mathcal{M}$ = 4 500 $\mathcal{M}$ darunter für Letztere 1 500 $\mathcal{M}$ (Baden) + 2 $\times$ 700 $\mathcal{M}$ = 2 900 $\mathcal{M}$ . Die Beamten entrichten für die Dienstwohnungen: 1 $\times$ 620 $\mathcal{M}$ = . . . . . 620 $\mathcal{M}$ 2 $\times$ 410 " = . . . . . 820 " zusammen . . . . . 1 440 $\mathcal{M}$
	IV.	—	4	1	2	7	4 900	2 060	7 Steuerkommissäre II. Gehaltsklasse in Offenburg, Dörrach, Kehl, Weinheim, Radoßzell, Ettenheim, Wolfach. Miethzins der Verwaltung für Dienst- und Wohnräume durchschnittlich 1 000 $\mathcal{M}$ , also 7 $\times$ 1 000 = 7 000 $\mathcal{M}$ , darunter für die Letzteren je 700 $\mathcal{M}$ , zusammen 4 900 $\mathcal{M}$ . Miethzins der Beamten: 4 $\times$ 360 $\mathcal{M}$ = . . . . . 1 440 $\mathcal{M}$ 1 $\times$ 200 " = . . . . . 200 " 2 $\times$ 180 " = . . . . . 360 " zusammen . . . . . 2 060 $\mathcal{M}$
	VI.	2	—	2	3	7	2 800	1 080	3 Steuereinnahmer II. Gehaltsklasse, 4 Steuereinnahmer III. Gehaltsklasse in Mannheim-Neckarau, Mannheim-Waldhof, Donaueschingen, Grünwinkel, Hohenheim, Eichstetten und Wiesloch. Miethzins der Verwaltung für Dienst- und Wohnräume durchschnittlich 500 $\mathcal{M}$ , also 7 $\times$ 500 $\mathcal{M}$ = 3 500 $\mathcal{M}$ , darunter für die Letzteren je 400 $\mathcal{M}$ , zusammen 2 800 $\mathcal{M}$ . Miethzins der Beamten: 2 $\times$ 250 $\mathcal{M}$ = . . . . . 500 $\mathcal{M}$ 2 $\times$ 140 " = . . . . . 280 " 3 $\times$ 100 " = . . . . . 300 " zusammen . . . . . 1 080 $\mathcal{M}$
<b>Titel VII. Zollverwaltung.</b>									
1. In staatlichen Gebäuden:	III.	18	7	3	3	31	—	—	12 Oberzollinspektoren, 11 Hauptamtsverwalter, 2 zweite Beamte der Bezirksfinanzverwaltung, 6 Hauptamtskontrolleure.
	IV.	2	2	—	1	5	—	—	2 Vorsteher von Eisenbahnzollabfertigungsstellen, 1 Obergrenzkontrolleur, 2 Zollverwalter (Gehaltsklasse I.).
	V.	18	3	5	14	40	—	—	12 Zollverwalter (Gehaltsklasse II.), 6 Grenzkontrolleure, 5 Revisionsinspektoren, 16 Hauptamtsassistenten, 1 Buchhalter.

Bezeichnung der Dienststellen z.	Dienstklasse des Wohnungsgeldtarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Miethzinses der Verwaltung	Als Miethzins zu zahlendes Wohnungsgeld	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
	VL	98	18	12	75	203	—	—	2 Hafenaufseher, 6 Nebenzollamtsassistenten, 1 Bauaufseher, 3 berittene Grenzaufseher, 23 Revisionsaufseher, 8 Waagenmeister, 3 Lagerhausaufseher, 7 Hafenaufsehergehilfen, 16 Zolleinnehmer, 20 Hauptamtsdiener, 78 Grenzaufseher, 24 Hafenaufseher, 5 Gewichtseher, 1 Schiffsbegleiter, 1 Zuckeraufseher, 4 Salzaufseher, 5 Nebenzollamtsdiener. Die Dienstwohnungen der Grenzkontrolleure G 5 können auch an Beamte der Abtheilung F 5 übertragen werden. Zugang: 1 Wohnung für den Oberzollinspektor und 1 Wohnung für den Hauptamtsverwalter des Hauptsteueramts Mannheim in dem neu errichteten Hauptsteueramtsgebäude; 1 Wohnung für den Zollverwalter in Grenzacherhorn (seitlich in einem gemietheten Gebäude und für einen Zolleinnehmer angefordert); 1 Wohnung für einen Grenzkontrolleur dafelbst; 4 Wohnungen dafelbst für Grenzaufseher (wovon 3 seitlich in gemietheten Gebäuden); 5 Wohnungen für Revisionsaufseher in neu errichteten Gebäuden und zwar 1 in Singen und 4 in Mannheim; 1 Wohnung für einen Hafenaufsehergehilfen im Schleusenwartshaus am Industriehafen in Mannheim; 2 Wohnungen für Zolleinnehmer in Weil und Gaienhofen (seitlich gemiethet); 20 neu erstellte Wohnungen für Grenzaufseher in Singen, Gaienhofen, Lörrach und Weil (wovon 2 seitlich in gemietheten Gebäuden); 10 neu erstellte Wohnungen für Hafenaufseher in Mannheim. Abgang: 1 seitlich für einen Lagerhausaufseher (K 3) angeforderte Wohnung in Heidelberg; 1 seitlich für einen Hauptamtsdiener (K 7) in Singen und 1 seitlich für einen Grenzaufseher (K 7) in bei Rheinfeldern angeforderte Wohnung.
2. In gemietheten Gebäuden:									
a. Bisherige Bewilligung	III.	1	—	—	—	1	4 000	620	1 Hauptamtsverwalter. Abgang: Die Wohnung des Oberzollinspektors des Hauptsteueramts Mannheim, dem eine Wohnung in einem staatlichen Gebäude zugewiesen wird.
	IV.	—	2	—	—	2	1 480	720	2 Zollverwalter (Gehaltsklasse I.).
	V.	—	—	1	3	4	1 460	650	4 Zollverwalter (Gehaltsklasse II.).
	VI.	—	—	—	15	15	2 129	1 500	1 Revisionsaufseher; 8 Zolleinnehmer, 6 Zuckeraufseher. Abgang: 3 Zolleinnehmer in Weil, Grenzacherhorn und Gaienhofen und 5 Grenzaufseher in Grenzacherhorn, Weil und Gaienhofen, die künftig in neu zu erstellenden staatlichen Gebäuden Dienstwohnungen erhalten. In 9 Gebäuden sind mit Dienstwohnungen auch Diensträumlichkeiten und einzelne Zimmer für ledige Beamte um zusammen . . . . . 3 204 M. gemiethet; auf die Dienstwohnungen entfallen hiervon . . . . . 2 070 M. Die ausschließlich zu Dienstwohnungen benützten Gebäude und Wohnungen sind um . . . . . 3 999 M. gemiethet, gibt zusammen . . . . . 6 063 M.
b. Neue Anforderung	V.	—	—	—	1	1	150	150	1 Hauptamtsassistent in Rheinau.
	VI.	—	—	—	2	2	220	200	1 Zolleinnehmer in Rheinheim und 1 Hafenaufseher in Rheinau. Mit der bereits gemietheten Wohnung des Zolleinnehmers in Rheinheim sind auch Diensträumlichkeiten gemiethet. Von dem Miethzins mit 200 M. entfallen auf die Dienstwohnung . . . . . 120 M. Der Miethzins für die Dienstwohnungen des Hauptamtsassistenten und des Hafenaufsehers in Rheinau beträgt . . . . . 250 M. zusammen . . . . . 370 M.
<b>Titel VIII. Münzverwaltung.</b>									
In staatlichen Gebäuden	III.	2	—	—	—	2	—	—	Vorstand und zweiter Beamter der Münzverwaltung
	VI.	1	—	—	—	1	—	—	Münzgehilfe.
<b>Titel XI. Beamten-Wittwenlassen.</b>									
In staatlichen Gebäuden	III.	1	—	—	—	1	—	—	Vorstand der Kasse.
	VI.	1	—	—	—	1	—	—	Kassendiener.



Name	Geburtsort	Geburtsdatum	Todesdatum	Todesort
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]

Anlage 4  
zum  
Spezialbudget  
des  
Finanzministeriums  
für die Jahre 1900/1901.

## Voranschlag

der

# Amortisationskasse

für die Jahre 1900 und 1901.

Zahl.	I.	Beschreibung	Befähigt Subjekt	Veränderung für			Künftig weg- fallend
				1900.	1901.	1. Jahr nach- schüssig	
		<b>Ausgabe.</b>	—	—	—	—	—
		<b>Verwaltungskosten.</b>					
	I.	1. Gehälter	17 000	17 800	17 000	17 850	—
		2. Wohnungsgeld	2 400	2 400	2 400	—	—
		3. Neben persönliche Ausgaben	1 000	1 304	1 304	—	—
		4. Sachliche Kontenabrechnungen	1 240	1 200	1 200	—	—
		5. Postporto	90	130	130	—	—
		6. Sonstige Ausgaben	15	10	10	—	—
			21 985	23 194	23 264	23 244	—
	II.	<b>Verpflichtungen und Steuern</b>	570 000	490 000	490 000	—	—
	III.	<b>Sonstige Ausgaben (Verluste)</b>	7 000	7 000	7 000	—	—
	IV.	<b>Zuwachs an neuen Schulden</b>	—	—	—	—	—
	V.	<b>Berichtigung der Mittel</b>	880 040	1 231 278	1 181 179	1 210 229	—
		<b>Summe der Ausgabe</b>	1 495 040	1 775 010	1 705 019	1 740 010	—
		<b>Einnahme.</b>					
	I.	<b>Mittelzuflüsse</b>	1 495 000	1 775 000	1 705 000	1 740 000	—
	II.	<b>Sonstige Einnahmen</b>	40	10	10	—	—
	III.	<b>Zuwachs an neuen Mitteln</b>	—	—	—	—	—
		<b>Summe der Einnahme</b>	1 495 040	1 775 010	1 705 010	1 740 010	—

Organe höher jährlich	mehr	weniger	Erläuterungen.	
			—	—
	700	—	Königliche Bibliothek, Anlage 1.	
	520	30	Königliche Hofbibliothek, Anlage 2.	
			a. Ergänzung für 2 Bücher betragsmäßig zu 1 000 A. (wegen bei weiteren Mehrheiten sonstige Berücksichtigung zu 1. 7. 01) b. Bücher- und Bibliothekspersonal im Jahre c. Zuschüsse für einen Hauptbeamten wegen Erkrankung des Vorbesetzenden d. Zuschläge für einen bei Abfertigung D. und J. bei Festlegung von Ruhegehaltsverhältnissen e. Dienstführung bei höherer Stelle für 2 = 30 A. f. Dienstführung und Beurlaubung bei außerordentlichem Anwesenheit 11 Bücher gesamt 1 700 A.	
		40	(wegen verbleiben nach dem höherer Stellen Verhältnisse mit bei Anwesenheit 1/2 mit 1 000 A. und bei Dienst- beurlaubung 1/2 mit 1 000 A.)	
		40	Dienstführung 1 000 A. wegen bei Anwesenheit mit 1/2 und bei Dienstbeurlaubung 1/2 mit 1/2 zu zahlen ist. (Dazu: Sonstige Zuschüsse bei bei Anwesenheit (Dienstverhältnisse für bei Zuständen u.) nicht mit 300 A.	
		3	Ruhegehaltsverhältnis: (Die Gehaltsverhältnisse hat in bei Dienstführung nicht abzuführen) Ruhegehaltsverhältnis: Der Gehalt bei Stellen vorher 10 A. ergab.	
	1 334	75	Die Abschlagskapitalen M. A. II. 2, für Rentenkapitalen und bei weiteren Zahl 119 000 A. die jährlich über- legen Mittel nach bei Abschlagskapitalen 1 000 A. für Verfallkapitalen und verfallenen Zahlungen 7 017 A. II. 2, für Rentenkapitalen und bei Zahl 1. Juli 1901: 220 000 A. gesamt nach 60 000 A. Der Betrag bei Zahl- und Rücklagen wird bei abzuführen werden, wenn bei dem Betrag, wenn die Mittel bei Rentenkapitalen im Jahr bei Zahlungen, wie angegeben, tags überlassen. In demnach ist bei Abschlagskapitalen und dem Betrag dieser Abschlagskapitalen im Abrechnen abzuführen. Insgesamt bei bei planmäßigen Tilgung bei zu bei Abschlagskapitalen gehörigen Abschlagskapitalen im Betrag bei nach 7 017 000 A.	
	328 179	—		
	328 015	63 045		
	63 045			
	344 970			
	245 000	—	Die regelmäßigen Mittel der Staatseinnahme kommen auf 1. Juli 1901 nach 51 275 000 A. bestehend in Wertpapieren mit 7 317 000 A. Darlehensschulden mit 2 000 000 A. festigen Zinsen mit 1 200 000 A. sowie bei Rentenkapitalen haben bei bei Abschlagskapitalen 10 000 000 A. und bei bei Abschlagskapitalen 10 000 000 A. in Währungs- mit 1 000 000 A. Zu bei Renten, hat bei bei Währungs mit etwa 2 000 000 A. jährlich verbleiben werden, wobei bei Dienst- beurlaubung für 1900 bei Renten bei 5 000 000 A. und bei 1901 eine Zahl bei 40 000 000 A. zu Währungs im Jahr 1911. (Gesamt vorher bei Zahlen ergab): 1% Betrag mit 20 000 000 A. (1901 mit 20 000 000 A.) 1 750 000 A. 1 600 000 A. 2% Betrag mit 1 000 000 A. 20 000 „ 20 000 „ gesamt 1 770 000 A. 1 700 000 A.	
		30	Ruhegehaltsverhältnisse.	
	245 000	30		
	30			
	244 970			

Zahl.	Beschreibung	Zuletzt abgelaufen	Vorschlag für			Rückst. ver- fübar
			1900.	1901.	1 Jahr hinter- schüssig	
		„	„	„	„	„
	<b>Im Titel XI § 6.</b>					
	<b>Beamtenwitwenkasse.</b>					
	<b>Verwaltungskosten.</b>					
I.						
1.	Behalte	21 670	19 750	19 870	19 870	—
2.	Wohnungsgeld	1 010	1 000	1 050	—	—
3.	Weitere persönliche Ausgaben	4 000	4 400	5 400	—	—
4.	Zustände Kassenab.	2 810	2 300	2 300	—	—
	<b>Summe Tit. I.</b>	<b>21 690</b>	<b>20 120</b>	<b>20 240</b>	<b>20 140</b>	<b>—</b>
II.						
	<b>Witwen- und Hinterbliebenenbezüge.</b>					
a.	der räumlichen Beamten im Allgemeinen	2 400 000	2 386 700	2 508 700	2 451 200	—
b.	der Beihilfsberechtigten	352 700	361 200	370 200	369 700	—
	<b>Summe Tit. II.</b>	<b>2 752 700</b>	<b>2 747 900</b>	<b>2 878 900</b>	<b>2 820 900</b>	<b>—</b>
III.	Zinsen des Vermögensertrags	200	1 200	1 200	—	—
IV.	Zweckmäßige Ausgaben	1 600	1 500	1 500	—	—
	<b>Summe Tit. I.</b>	<b>21 690</b>	<b>20 120</b>	<b>20 240</b>	<b>20 140</b>	<b>—</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>2 780 400</b>	<b>2 787 720</b>	<b>2 917 840</b>	<b>2 852 780</b>	<b>—</b>

Wegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr	weniger	
„	„	
—	1 500	Ergebnis Abgaben, Anlage 1.
—	400	Ergebnis Wohnungsgeld, Anlage 2, mit Berücksichtigung von Zuschlägen, Anlage 3.
552	—	a. Erhöhung ständiger Ausgaben für administrative Zwecke: Der Verlust von 3 ständige Mitglieder des Verwaltungsrates bei Beamtenwitwenkasse einschließlich der Zuschläge für Dienstbeamte, zwei 2 Gehaltsstellen bei Verwaltung des Vermögens, vier bei Verwaltung der Beamtenwitwen- und Wohnungsgeldkassen (an Stelle der vier bei der Witwenkasse) zusammen Betrag nach Anlage, 900 A + 1 x 100 A + 2 x 400 A, je an der Witwenkasse
		b. Erhöhung für 1 Gehalt bei der Witwenkasse
		c. Erhöhung, Dienst- und Gehaltsstellen beim Verwaltungsrat mit der Witwenkasse und dem Verwaltungsrat der Verwaltung der Wohnungsgeldkassen
		d. Durchführung bei Verwaltung
		e. Durchführung bei administrativen Zwecken
		zusammen nach
—	450	Nach dem Vermögensertrags mit zwei:
		a. Rückstellungen
552	2 770	b. Durchführung bei Zweckzwecken
		c. Zweck-Vermehrung Geld bei der Verwaltungskasse 200 A
		d. Zweck-Vermehrung Geld bei der Verwaltungskasse 200 A
		zusammen
	1 818	
40 200	—	Nach ständiger Mitglieder Witwenkasse und Hinterbliebenenbezüge mit zwei im Jahr 1899 um 100 000 A, im Jahr 1900 um 110 000 A und im Jahr 1901 um 120 000 A zu erhöhen. Die Summe der im Jahr 1899 bezüglichen Hinterbliebenenbezüge betrug 2 100 000 A. Es ergibt sich demnach die Witwenkasse: im 1899 um 2 100 000 A + 100 000 A = nach 2 200 000 A im 1900 um 2 200 000 A + 100 000 A = nach 2 300 000 A im 1901 um 2 300 000 A + 100 000 A = nach 2 400 000 A
14 000	—	Nach ständiger Mitglieder Witwenkasse und Hinterbliebenenbezüge mit zwei im Jahr 1899 um 100 000 A, im Jahr 1900 um 110 000 A und im Jahr 1901 um 120 000 A zu erhöhen. Die Summe der im Jahr 1899 bezüglichen Hinterbliebenenbezüge betrug 2 100 000 A. Es ergibt sich demnach die Witwenkasse: im 1899 um 2 100 000 A + 10 000 A = nach 2 110 000 A im 1900 um 2 110 000 A + 10 000 A = nach 2 120 000 A im 1901 um 2 120 000 A + 10 000 A = nach 2 130 000 A
64 200	—	Summe, Anlagen, Wohnungsgeld, Zweckzwecke und von anderen Zweck. Nach dem Ergebnis von 1899
—	1 818	
65 200	1 818	
1 818		
63 282		

Zahl.	§.	Beschreibung	Zweckmäßiger Einsparung	Veranschlagung für			Rücklag ver- fügb.
				1900.	1901.	1. Jahr 1902 geplant.	
I.	1.	<b>Vermögensertrag</b>	789 100	850 700	871 400	801 000	—
II.		<b>Witwenrentenbeiträge.</b>					
	a.	der staatlichen Beamten im Ruhestand	531 000	517 500	535 500	525 500	—
	b.	der Reichsbediensteten	132 000	134 200	135 200	134 700	—
III.		<b>Zuschüsse.</b>					
	1.	<b>Staatspräsident:</b>					
	a.	Bezug der staatlichen Beamten im Ruhestand	1 015 000	1 000 000	1 040 000	1 020 000	—
	b.	Bezug der Reichsbediensteten	228 000	228 000	233 000	—	—
	2.	<b>Rechtliche Zuschüsse</b>	77 000	72 000	72 000	—	—
IV.		<b>Rechtliche Einnahmen</b>	14 200	20 000	21 000	21 100	—
		<b>Summe der Einnahmen</b>	3 116 300	3 210 000	3 230 700	3 220 350	—
		<b>Summe der Ausgaben</b>	2 789 498	2 787 720	2 917 840	2 882 780	—
		<b>Einnahmehüberschuss</b>	326 802	422 280	312 860	337 570	—

Gegen früher überlief.

mehr weniger

**Erläuterungen.**

Gegen früher überlief.		Erläuterungen.
mehr	weniger	
71 500	—	Veränderung Betrag bei veranschlagtem Vermögensertrag im Jahr 1900 mit festigen Einlagen einschließlich Zinsen und Zinsen Zins 1900 ist höher als vorher und bei Ertrag mit dem Einkommensteuertarif bei Jahres 1900 geschätzt mit dem geplant . . . . . 217 400 A
95 500	—	Nach nachträglicher Berechnung
2 700	—	
35 000	—	Vergleich 2 mit Deutschland a. Jahr Staatspräsident b. Staatspräsident (Jahres und vorherigen Budget mit Bezug zur Stellung der Staatspräsidenten c. Staatspräsident für Staatspräsident geplant . . . . . 1 000 000 A 1 000 000 A
—	3 000	a. Jahr Staatspräsident, Vergleich 2 mit dem Einkommensteuertarif b. Staatspräsident (Jahres und vorherigen Budget mit Bezug zur Stellung der Staatspräsidenten geplant . . . . . 220 000 A 220 000 A
—	5 000	a. Zuschuss auf Grund des Artikels 17 des Grundgesetzes b. Zuschüsse an Staatspräsidenten im Ruhestand c. Staatspräsident für Staatspräsident (Jahres und vorherigen) geplant . . . . . 72 000 A
6 000	—	Zuschüsse Staatspräsident auf Grund des Artikels 17 des Grundgesetzes 14 000 A und 15 000 A Zur Veranschlagung der Beiträge der Staatspräsidenten nach dem Gesetz über die Staatspräsidenten und zur Veranschlagung der Staatspräsidenten via Veranschlagung von 1 000 A geplant
212 000	8 000	
6 000	—	
204 000	—	
63 282	—	
140 718	—	

## Zusammenstellung

der in den Spezialbudgets des Finanzministeriums für 1900/01 vorgesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte.

Budgettitel und Position.	Zahl der Beamten nach den Tarifabtheilungen										Zusammen.	Bisher genehmigte Stellen- zahl.	Sonach künftig	
	A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	J.	K.			mehr.	weniger.
I. § 1 . . . . .	1	7	—	3	1	5	—	—	4	2	23	22	1	—
II. § 1 . . . . .	—	—	1	—	1	5	5	—	1	2	15	15	—	—
III. § 1 . . . . .	—	1	—	21	—	2	—	15	7	1	47	40	7	—
IV. § 1 . . . . .	—	2	11	2	2	12	4	2	2	3	40	37	3	—
§ 5 . . . . .	—	—	—	16	—	1	11	—	—	—	28	28	—	—
§ 9 . . . . .	—	—	—	113	—	—	—	—	—	—	113	113	—	—
§ 13 . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	4	2	236	244	244	—	—
V. § 1 . . . . .	—	—	—	4	—	—	2	2	6	2	16	16	—	—
VI. § 1 . . . . .	—	1	7	7	1	19	13	—	8	4	60	51	9	—
§ 5 . . . . .	—	—	—	26	—	9	46	30	113	238	462	456	6	—
§ 16 . . . . .	—	—	—	9	30	—	60	—	5	—	104	85	19	—
VII. § 1 . . . . .	—	1	6	4	1	12	8	—	5	3	40	38	2	—
§ 7 . . . . .	—	—	—	40	2	10	119	—	101	684	956	937	19	—
im Reichsdienst .	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	5	6	—	1
VIII. § 1 . . . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	4	7	7	—	—
X. § 1 . . . . .	—	1	—	3	1	4	4	—	3	2	18	18	—	—
XI. § 6 . . . . .	—	—	1	—	1	—	2	—	1	1	6	6	—	—
Summe . . . . .	1	13	28	251	40	79	278	54	258	1 182	2 184	2 119	66 1	1
Davon ab die Stellenzahl der Abtheilungen A.—D. . . . .											293		65	
Verbleiben für die Abtheilungen E.—K. . . . .											1 891			

# Hauptabteilung VI.

## Spezial-Budget

der

## Oberrechnungskammer

für die Jahre

1900 und 1901.

Hiezu 2 Anlagen.

VI. Oberrechnungskammer.  
Ausgabe. Einnahme.

Zahl.	Beschreibung	Erhöhter Budgetpost.	Boranschlag für			Künftig veranschlagt.
			1900.	1901.	1. Jahr nach Abschluß.	
<b>Oberrechnungskammer.</b>						
<b>Ausgabe.</b>						
<b>Ordentlicher Etat.</b>						
1.	Gehälter	89 250	89 250	89 250	—	—
2.	Wohnungsgeld	10 370	10 370	10 370	—	—
3.	Andere persönliche Ausgaben:					
a.	Zapfenlohn, Heft- und Lappagekosten	520	520	520	—	—
b.	Sonstige persönliche Ausgaben	600	600	600	—	—
4.	Ueberschüssen und außerordentliche Leistungen der ständigen Beamten	120	120	120	—	—
<b>Ordentlicher Reserveetat.</b>						
5.	Für jährliche Kontostellen	2 820	2 820	2 820	—	—
6.	Reisgeld für den Dienstaufw. . . . .	600	700	700	—	—
7.	Für den Rechnungsbuch	50	65	65	—	—
8.	Büchereigehälter:					
a.	Prüfung	10	10	10	—	—
b.	Einkaufspreise und andere Verrechnungssachen	10	10	10	—	—
9.	Verbindlichkeiten und sonstige Ausgaben	10	25	25	—	—
Summe Ordentlicher Etat . . . . .		105 050	105 130	105 130	105 130	—
. . . . . für beide Jahre . . . . .		—	—	—	210 260	—
<b>Einnahme.</b>						
<b>Ordentlicher Etat.</b>						
1.	Werkzeug und dem Dienstaufw. . . . .	200	200	200	—	—
2.	Aus Materialien	30	30	30	—	—
3.	Verbindlichkeiten und sonstige Einnahmen	100	130	130	—	—
Summe Ordentlicher Etat . . . . .		430	430	430	430	—
. . . . . für beide Jahre . . . . .		—	—	—	860	—

Oberrechnungskammer.  
Ausgabe. Einnahme.

Gegen letztes Jahr		Erläuterungen.	
nicht	verändert.		
—	—		
110	—	Besondere Ausgaben, Anlage 1.	
—	—	Besondere Ausgaben, Anlage 2.	
—	—	Beauftragung der als Rechnungsführer beauftragten Rechnungsführer für Zapfenlohn und Heftlohn.	
—	—	a. Ankauf von ständigen Beamten:	
—	—	Einzelbetrag für einen Rechnungsführer wegen Verlegung der Poststelle . . . . .	40 A.
—	—	Einzelbetrag eines Rechnungsführers für Verlegung des Rechnungsbuchs in Dresden . . . . .	100 „
—	—	Einzelbetrag für ein von Rechnungsführer beauftragtes Rechnungsführer . . . . .	50 „
—	—	b. Beauftragung und Einzahlung von Beamten . . . . .	200 „
—	—	c. Beauftragung des Rechnungsführers . . . . .	30 „
—	—	zusammen . . . . .	420 A.
—	—	Für die ständigen Beamten zu 1 A. 10 A.	
—	—	a. Arbeit der Poststelle von Beamten:	
—	—	(Zusatz) Beauftragung des Rechnungsführers für Verlegung der Rechnungsbücher — einschließlich der Poststellen — und der Staats- im Betrag von 100 A. . . . .	100 A.
—	—	b. Sonstige Kontostellen von Beamten . . . . .	50 „
—	—	c. Beauftragung der als Rechnungsführer beauftragten Rechnungsführer . . . . .	30 „
—	—	zusammen . . . . .	180 A.
—	200	Einzel Beauftragung (Reisgeld für Beauftragung und Einzahlung) . . . . .	
15	—	Zu Nr. 7, 8 und 9: Beauftragung Rechnungsführer.	
—	—	Die Oberrechnungskammer ist in der Rechnung nicht veranschlagt.	
15	—		
240	200		
200	—		
14	—		
—	—	Besondere Ausgaben der Rechnungsführer wegen Verlegung.	
—	—	Beauftragung der Rechnungsführer für Verlegung des Rechnungsbuchs und Einzahlung des Rechnungsbuchs.	
30	—		
30	—		

Budget für 1900/1901.	Vertheilung.	Effizient auf 1. Juli 1899.				Veranschlag für 1900.			
		Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
1.	Beamte, deren Dienstverhältnis un- mittelbar aus der Staatskasse zu bestimmen ist.		„	„	„		„	„	„
	Präsident A. 2. . . . .	1	10 000	—	10 000	1	10 000	—	10 000
	Rechnungsprüfer B. 3 . . . . .	2	20 400	—	20 400	2	20 400	—	20 400
	3 zu 6 600 „								
	Rechnungsprüfer C. 1 . . . . .	2	14 100	—	14 100	2	14 400	—	14 400
	1 zu 4 800 „								
	2 „ 4 800 „ = 9 600 „								
	Schreiber und Kanzler F. 1 . . . . .	11	39 820	640	40 460	11	41 720	320	42 040
	6 zu 4 000 „ = 24 000 „								
	1 „ 3 700 „ = 110 „								
	2 „ 3 270 „ = 6 540 „ 320 „								
	1 „ 3 150 „								
	1 „ 2 440 „								
	11 „ 39 820 „ 640 „								
	Hauptkassenschriftf. G. 3 . . . . .	1	2 800	—	2 800	1	2 800	—	2 800
	Kassenschriftf. H. 2 . . . . .	1	1 650	—	1 650	1	1 650	—	1 650
		20	88 540	640	89 180	20	90 980	320	91 300
	Quoten ab die an Stelle von Gehalt ge- zahlten wachsenden Beiträge . . . . .	—	50	—	50	—	50	—	50
	Summe § 1 . . . . .	20	88 590	640	89 230	20	91 030	320	91 350

Budget- Eint.	§	Beschreibung des Bezugsverhältnisses.	Veranschlag für 1 Jahr			
			I.		II.	
			Jahr der Beurtheil.	Betrag.	Jahr der Beurtheil.	Betrag.
2.		Oberrechnungskammer.		„		„
		Beamte . . . . .	I.	1	1 200	—
		„ . . . . .	II.	3	2 280	—
		„ . . . . .	IV.	14	6 720	—
		„ . . . . .	V.	1	350	—
		„ . . . . .	VI.	1	250	—
		Summe § 2 . . . . .		20	10 800	—

Veranschlag für 1901.				Erläuterungen.
Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
	„	„	„	
1	10 000	—	10 000	
2	20 400	—	20 400	1 Beamter erhält als Gehalt bei Beendigung des Dienstverhältnisses im vorletzten Jahre vom Gehalt des 1. Juli 1900 A. (Gesetzesartikel III. Ziff. VII).
3	14 400	—	14 400	1 Beamter erhält bei Beendigung des Dienstverhältnisses im vorletzten Jahre vom Gehalt des 1. Juli 1900 A. (Gesetzesartikel III. Ziff. VII).
11	41 720	320	42 040	1 Schreiber, 11 Kanzler. Bezugsverhältnis: 1 Beamter 120 A. Zuschlag bei Beendigung des Dienstverhältnisses mit 20 A. Festsumme mit 8 20 bei Beendigung. 1 Beamter Zuschlag bei Beendigung bei Beendigung des Dienstverhältnisses mit 10 A. je Jahre von § 11.
1	2 800	—	2 800	
1	1 650	—	1 650	Der Beamte erhält wachsenden Einkommen aus dem Dienste für lokale Beauftragte.
20	90 980	320	91 300	
—	50	—	50	1 Hauptkassenschriftf. wachsende Einkommen § 2 zu Vertheilung II. bei Gehaltsverh.
20	91 030	320	91 350	Bezugsverhältnis nach § 11 von § 11 für 1900 und 1901 = 89 230 A.

Der neue Bezugsverh.						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe.		
Jahr der Beurtheil.	Betrag.	Jahr der Beurtheil.	Betrag.	Jahr der Beurtheil.	Betrag.	
	„	„	„	„	„	
—	—	—	—	I.	1 200	
—	—	—	—	II.	2 280	
—	—	—	—	IV.	6 720	
—	—	—	—	V.	350	
—	—	—	—	VI.	250	
—	—	—	—	20	10 800	Der Hauptkassenschriftf. wachsende Einkommen § 2 zu Vertheilung II. bei Gehaltsverh. Bezugsverhältnis nach § 11 von § 11 für 1900 und 1901 = 89 230 A.

Einlage 1  
 Kassenbuch

Datum	Beschreibung	Saldo	
		Haben	Haben
1.1.1910	Eröffnungsbilanz	10000	10000
15.1.1910	Einnahme	2000	
31.1.1910	Ausgabe		1500
1.2.1910	Eröffnungsbilanz	12000	11500
15.2.1910	Einnahme	3000	
31.2.1910	Ausgabe		2000
1.3.1910	Eröffnungsbilanz	15000	13500
15.3.1910	Einnahme	4000	
31.3.1910	Ausgabe		3000
1.4.1910	Eröffnungsbilanz	19000	16500
15.4.1910	Einnahme	5000	
31.4.1910	Ausgabe		4000
1.5.1910	Eröffnungsbilanz	24000	20500
15.5.1910	Einnahme	6000	
31.5.1910	Ausgabe		5000
1.6.1910	Eröffnungsbilanz	30000	25500
15.6.1910	Einnahme	7000	
31.6.1910	Ausgabe		6000
1.7.1910	Eröffnungsbilanz	37000	31500
15.7.1910	Einnahme	8000	
31.7.1910	Ausgabe		7000
1.8.1910	Eröffnungsbilanz	45000	38500
15.8.1910	Einnahme	9000	
31.8.1910	Ausgabe		8000
1.9.1910	Eröffnungsbilanz	54000	46500
15.9.1910	Einnahme	10000	
31.9.1910	Ausgabe		9000
1.10.1910	Eröffnungsbilanz	64000	55500
15.10.1910	Einnahme	11000	
31.10.1910	Ausgabe		10000
1.11.1910	Eröffnungsbilanz	75000	65500
15.11.1910	Einnahme	12000	
31.11.1910	Ausgabe		11000
1.12.1910	Eröffnungsbilanz	87000	76500
15.12.1910	Einnahme	13000	
31.12.1910	Ausgabe		12000
31.12.1910	Schlussbilanz	100000	100000

Einlage 2  
 Kassenbuch

Datum	Beschreibung	Saldo	
		Haben	Haben
1.1.1911	Eröffnungsbilanz	10000	10000
15.1.1911	Einnahme	2000	
31.1.1911	Ausgabe		1500
1.2.1911	Eröffnungsbilanz	12000	11500
15.2.1911	Einnahme	3000	
31.2.1911	Ausgabe		2000
1.3.1911	Eröffnungsbilanz	15000	13500
15.3.1911	Einnahme	4000	
31.3.1911	Ausgabe		3000
1.4.1911	Eröffnungsbilanz	19000	16500
15.4.1911	Einnahme	5000	
31.4.1911	Ausgabe		4000
1.5.1911	Eröffnungsbilanz	24000	20500
15.5.1911	Einnahme	6000	
31.5.1911	Ausgabe		5000
1.6.1911	Eröffnungsbilanz	30000	25500
15.6.1911	Einnahme	7000	
31.6.1911	Ausgabe		6000
1.7.1911	Eröffnungsbilanz	37000	31500
15.7.1911	Einnahme	8000	
31.7.1911	Ausgabe		7000
1.8.1911	Eröffnungsbilanz	45000	38500
15.8.1911	Einnahme	9000	
31.8.1911	Ausgabe		8000
1.9.1911	Eröffnungsbilanz	54000	46500
15.9.1911	Einnahme	10000	
31.9.1911	Ausgabe		9000
1.10.1911	Eröffnungsbilanz	64000	55500
15.10.1911	Einnahme	11000	
31.10.1911	Ausgabe		10000
1.11.1911	Eröffnungsbilanz	75000	65500
15.11.1911	Einnahme	12000	
31.11.1911	Ausgabe		11000
1.12.1911	Eröffnungsbilanz	87000	76500
15.12.1911	Einnahme	13000	
31.12.1911	Ausgabe		12000
31.12.1911	Schlussbilanz	100000	100000

# Hauptabteilung VII.

## Spezial-Budget

der

## Verkehrsanstalten

für die Jahre

1900 und 1901.

Hiezu die Anlagen 1—6.

### Vorbemerkung.

Das durch die badische Staatsbahnverwaltung betriebene Bahnnetz hat nach der Vorbemerkung zum Budget 1898/99 eine Länge von 1566,26 km wovon badischen Gemeinden und Gesellschaften, sowie Nachbarstaaten und auswärtigen Eisenbahngesellschaften 83,65 km gehören.

Während der Jahre 1900/1901 ist die Eröffnung der Strecken		
Steinsfurth—Eppingen	mit 12,86 km	
Waldkirch—Elzach	" 12,18 "	
Neustadt—Hüfingen	" 37,24 "	
Neberlingen—Landesgrenze	" 27,76 "	
Oberuhldingen—Unterruhldingen	" 2,56 "	
sowie des um 1,5 km längeren Brettener Einmündungsbogens in Bruchsal	" 1,50 "	94,10 km
zu erwarten, so daß sich das ganze hier in Betracht kommende Bahnnetz auf		1660,36 km
erstreckt.		

### 1. Badische Eisenbahnbetriebsverwaltung.

#### Weitere Vorbemerkung.

Das bisherige Budget der Eisenbahnbetriebsverwaltung (auch der bisherigen Werkstätte- und Magazinsverwaltung) war seit dem Jahre 1880 nach der Eintheilung des Normalbuchungsformulars für die Eisenbahnen Deutschlands gegliedert.

Nachdem nun im Reichseisenbahnamt ein neues, vereinfachtes Normalbuchungsformular ausgearbeitet wurde, soll dieses, zumal einige andere größere deutsche Eisenbahnen hierin bereits vorangegangen sind, künftig auch dem badischen Eisenbahnbetriebs-Budget zu Grunde gelegt werden.

Wesentlich an der neuen Anordnung ist der Wegfall des bisherigen Werkstätte- und Magazins-Budgets, die mit dem Betriebsbudget in Eins verschmolzen werden; ferner die Zusammenziehung der bisherigen 78 + 19 + 6 = 103 Ausgabenparagraphen in 39 Paragraphen.

Durch den Wegfall des Werkstätte- und Magazins-Budgets werden künftig alle diejenigen Beträge, die in einem dieser oder im Betriebsbudget in Ausgabe oder Einnahme erschienen und in einem andern dieser Budgets in Einnahme oder Ausgabe zum Wettichlage kamen, fortfallen, so daß im neuen Budget sowohl die Einnahmen, wie die Ausgaben sich im Ganzen niedriger stellen, als es nach der Budgetaufstellung in bisheriger Art bei Zusammenrechnung der Abschlußsummen der 3 Budgets der Fall wäre, während die Reineinnahme natürlich unberührt bleibt.

Beträge, die sich gegenseitig wettichlagen, waren namentlich solche für Materialanschaffungen, welche zunächst auf §. 5 des Magazins-etats in Ausgabe gebucht und bei Abgabe an den Betrieb unter §. 1 des Magazins-etats in Einnahme und gleichzeitig auf den betreffenden §. des Betriebs-etats in Ausgabe verrechnet wurden; ferner für Werkstätteleistungen betreffs Unterhaltung des Transportmaterials, endlich die Buchungen zur Ausgleichung der im Budget gleichgestellten Einnahmen und Ausgaben der Werkstätte- und Magazinsverwaltung.

Um eine Vergleichung mit den bisherigen Budgets zu ermöglichen, wurde das Budget für 1900/1901 auch nach bisheriger Art aufgestellt (Beilage 4) und darin bei jedem §. angegeben, wie die einzelnen Beträge auf die neuen §§. übergehen und ebenso wurde in dem nach neuer Art aufgestellten Budget auf die §§. des bisherigen Budgets verwiesen.

Endlich wurde in den Erläuterungen zum neuen Budget die Gliederung, wie sie nach den bisherigen §§. stattfand, vorerst beibehalten, damit eine möglichst leichte Vergleichung der beiden Budgets untereinander stattfinden kann.

VII. Verkehrsanstalten.  
Ausgabe.

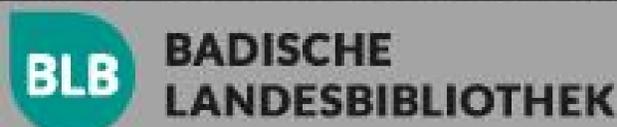
Titel.	§.	Zuflussiger Betrag.	Bestimmung für			Richtig ver- füllend.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich.	
<b>I. Eisenbahnbetriebsverwaltung.</b>						
<b>Gehälter und Wohnungsgeld der stän- digen Beamten.</b>						
1.	a.	Gehälter	8 220 000	8 355 000	8 237 500	5 032
	b.	Wohnungsgeld	1 081 000	1 074 000	1 005 500	352
Summe I. 1.			9 291 000	9 429 000	9 243 000	5 384
<b>II. Andere ständige persönliche Ausgaben und Löhne.</b>						
2.	a.	Vergütungen und andere ständige Bezüge des nichtständigen Personals	2 185 000	2 219 000	2 202 000	—
	b.	Reisegebühren ständiger Beamter (nicht für den Sprengbezirk)	75 000	75 000	—	—
Beförderung			2 260 000	2 294 000	—	—

\* Die früheren Budgetsätze sind 50 Gewächse  
jetzt 60 und die neuen Budgetsätze sind um 10  
Salare 1 zu erhöhen.

I. Eisenbahnbetrieb.  
Ausgabe.

Uebersicht über die		Erläuterungen.		
mehr. *)	weniger. *)	§. Art.	1900. M.	1901. M.
—	—	1	9 087 000	9 210 000
—	—	1 W	217 000	217 000
—	—	2	9 220 000	9 427 000
—	—	2 W	1 000 000	1 047 000
—	—		31 000	31 000
—	—		1 091 000	1 079 000
—	—	2a	2 120 000	2 174 000
—	—	1	5 000	5 000
—	—	1 W	60 000	60 000
—	—		2 185 000	2 239 000
—	—		1988	1988
—	—	11	17 000 M	—
—	—	12	20 000	—
—	—	13	100 000	—
—	—	14	147 250 M	147 250 M
—	—	15	120 000	120 000
—	—	16	30 000 M	—
—	—	17	200 000	200 000
—	—	18	200 000	200 000
—	—	19	800 000	800 000
—	—	20	600 000	600 000
—	—	21	20 000	20 000
—	—	22	60 000	60 000
—	—	23	5 000	5 000
—	—		2 185 000 M	2 239 000 M
—	—	24	75 000	75 000

\* Die Zahlen sind in  
\*) Sum. W = Beförderung.



Zust.	§.	Zweckmäßige Beschreibung	Veranschlagte für			Ständig ver- fügb.	
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich		
(II.)		Ubertaug . . . . .	—	2 200 000	2 204 000	—	—
(2)	a.	für gewisse Ersatzteile . . . . .	—	257 700	257 700	—	—
3.		Zug- und Affordlöse (materi.) Schmutzschaltungs- und Werkstättenarbeit . . . . .	—	5 988 000	6 257 000	—	—
		<b>Summe ZII. II.</b> . . . . .	—	8 296 700	8 829 700	8 607 700	—
III.		<b>Tagesgelde, Reise- und Anzugskosten, sowie andere Nebenbezüge.</b>					
4.	a.	Tagesgelde, Reise- und Anzugskosten . . . . .	—	268 000	269 000	—	—
	b.	Stellvertretungsgeldesten und Kommandogelder . . . . .	—	955 700	989 300	872 800	—
5.		Jahr-, Stunden- und Nachtgelde . . . . .	—	1 800 000	2 000 000	1 930 000	—
6.		Prämien für Materialparaffine, für Unterhaltung von Hob-, Holz- und Schienenweiden u. dergl. . . . .	—	336 000	340 000	348 000	—
7.		Schuldenrückstellungen für Kassenführer (Bank- gehälter) . . . . .	—	31 000	32 000	31 500	—
8.		Kassenschiedliche Beförderungen . . . . .	—	—	—	—	—
9.		Isobenzol . . . . .	—	75 000	80 000	78 100	—
		<b>Summe ZII. III.</b> . . . . .	—	3 526 800	3 730 900	3 628 400	—

Erklärungen.

Organ früher jährlich		Erklärungen.	§- All.	1900. M.	1901. M.
mehr.	weniger.				
—	—	Schwenkwerkstoffe . . . . .	2 c.	200 000	200 000
—	—	Ergebn bei Verfertigungszinsen und bei noch nicht ganz bis jährlich nötiger Veränderung bei Abhängigkeit teilweise Vermehrung bei Arbeiterzahl und bei sich erhöhdere unter gewissen Umständen während nächster Monate vergrößern werden. Die Erzeugung nicht schmaler Leistung in den letzten drei Jahren durchschnittlich 10%, wozu etwa 7% auf Verleumdung und 3% auf Lohn- erhöhung entfallen. (E. und Erklärung zu §. 15.)	9 12	3 774 000 275 000	4 102 000 275 000
—	—	Ergebn fortwährender Beschleunigung und Verleumdung bei und bei Kassieren in ähnlichen Fällen begründet.	6 6 W	25 000 15 000	25 000 15 000
—	—	Bei dem bei §. 44 angegebenen Betrage werden eingerechnet für 1900 1901 1. Eisenbahngewerkschaften und Eisenbahnen 170 000 M. 180 000 M. 2. Währung bei Eisen- und Straßenbahnen . . . 75 000 . 75 000 . 3. Eisenbahngewerkschaften für Eisenbahnen . . . . . 80 000 . 85 000 . 955 000 M. 990 000 M.	4 5 W	955 000 200	990 000 200
—	—	Bei der fortwährender Beschleunigung und Verleumdung bei und bei Beschleunigung teilweise nächster Beträge bei nächster Beträge vergrößern.	7	1 800 000	2 000 000
—	—	Ergebn weniger auf: 1. Währung bei Eisenbahnen . . . . . 121 000 M. 125 000 M. 2. Währung bei Eisenbahnen . . . . . 15 000 . 15 000 . 3. Währung bei Eisenbahnen . . . . . 800 . 800 . 236 000 M. 240 000 M.	8	236 000	240 000
—	—	Ergebn Erzeugung bei Eisenbahnen und bei der verhältnismäßigen Verleumdung in Folge Erzeugung neuer Eisenbahnen werden nächster Beträge vergrößern. Erzeugung bei den Eisen- und Straßenbahnen wie bisher vergrößern Erzeugung zu §. 11 bei Betrag 100 000.	11	31 000	32 000
—	—	E. §. 17. Bei dem bei 1900er Beträge bei §. 15 und §. 16 W (all) werden bei eingerechnet für 1900 1901 1. Beschleunigung . . . . . 25 000 M. 30 000 M. 2. Erzeugung bei Eisenbahnen bei Eisenbahnen . . . . . 5 000 . 5 000 . 3. Erzeugung bei Eisenbahnen bei Eisenbahnen . . . . . 15 000 . 15 000 . 4. Beschleunigung bei Eisenbahnen . . . . . 15 000 . 15 000 . 60 000 M. 65 000 M.	15 15 W	60 000 5 000	65 000 5 000

Zahl.	§.	Zweckmäßigkeit	Veranschlagt für			Häufig- keit jährlich.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			„	„	„	„
<b>IV. Für Kraftfahrzeuge.</b>						
10.		Kosten für den behördlichen Dienst und für sonstige örtliche Untersuchung und Behandlung des Ver- kehrsmittel	37 000	37 000	—	—
11.		Versicherung und Beiträge zur Unfallversicherung einschl. der Leistungen auf Grund des Beamtenversicherungsgesetzes	108 900	1 062 300	1 000 000	—
12.		Beiträge zu Kraftfahrzeug- . . . . .	182 000	193 000	188 000	—
13.		Leistungen auf Grund des Unfallversicherungsgesetzes	98 000	104 000	101 000	—
14.		Beiträge zu Arbeitslosen- und Invalidenunterstützungsgesetzen, soweit sie nicht unter §. 13 zu verrechnen sind . . . . .	103 000	114 000	108 500	—
15.		Leistungen auf Grund der Unfallversicherungsgesetze	170 000	192 400	181 200	—
16.		Besondere Verrechnungssätze auf Grund der Un- fallversicherungsgesetze sowie des Unfallver- sicherungsgesetzes . . . . .	400	600	500	—
17.		Interessierungen . . . . .	127 000	127 000	—	—
Summe Ziff. IV.			1 728 300	1 830 300	1 770 500	—

Begr. früher jährlich	Erläuterungen.		§ all.	1900. „	1901. „
	mehr.	weniger.			
„	„				
		Wachstum wegen Verkehrsvermehrung.	13	37 000	37 000
		Die Beiträge für den Betrieb der Eisenbahnverwaltung werden durch den Rückgang des Verkehrs bei derartigen öffentlichen Diensten von der Staatsverwaltung befreit und sind nunmehr bei der Staatsverwaltung an die allgemeine Staatsverwaltung zu rechnen (vergl. Haushaltsrechnung V, Ausgabe Ziff. VI).	14 25	980 300 8 000	1 002 300 10 000
		Die Höhe der einzelnen Verkehrsleistungen steigt bei steigendem Verkehr für die verschiedenen Jahre nicht gleichmäßig an.	15 W	114 000 20 000	152 000 41 000
		Nach dem vorläufigen Haushaltsplan der Staatsverwaltung für 1900 sind mit Rücksicht auf den Rückgang der Verkehrsleistung in Folge des sinkenden Verkehrs zu erwarten, dass der Betrag wie folgt:	16 W	101 000 20 000	101 000 21 000
		Haushaltsrechnung A . . . . . 1900 1901 Haushaltsrechnung B . . . . . 101 000 „ 114 000 „ 101 000 „ 114 000 „			
		Der Betrag für die verschiedenen Verkehrsleistungen ist durch den Rückgang des Verkehrs gegenüber dem Jahre 1900 um 10 000 „ gesunken, um diese Differenz zu decken und mit den Leistungen für den Verkehr anderer öffentlicher Eisenbahnen in Ein- klang zu bringen. Dieser Betrag ist oben angegeben.			
		Diese Differenzen zu §. 13.	14 W	98 000 20 000	101 000 21 000
		Der 1901 beträgt die durchschnittliche jährliche Ertragsleistung 1,5% höher als im Jahre 1900 mit 1 000 000 „ zu Grunde gelegt wurde.	15	100 000	114 000
		Wenn dieser im Budget nicht anders angegeben sein würde, so würde die Differenz (I. §. 10) betragen:	16 W	0	0
		1. Betrag der Eisenbahnverwaltung an die Staatsverwaltung für den Betrieb der Eisenbahn von der Staatsverwaltung und der Eisenbahnen der Reichs-Eisenbahnen der Eisenbahnen und der allgemeinen Staatsverwaltung (Ziff. 25 der Haushaltsrechnung an Eisenbahnverwaltung) gesamt betragen . . . . . 20 000 „			
		2. Bei Berechnung von Eisenbahnen und anderen öffentlichen Ver- kehrsanstalten an öffentlichen Diensten, unter an anderem bei Eisenbahnen und öffentlichen Diensten im Reich wichtige Betriebe, sind an öffentliche Dienste, unter an anderem bei Eisenbahnen, sind bei Berechnung von I. §. 10 für den Staat vorzuziehen:			
		a. Eisenbahnenverwaltung 18 000 Stück . . . . . 107 325 „ — „ 107 000 „			
		b. Eisenbahnenverwaltung 50 Stück . . . . . 207 „ 50 „ 100 „			
		zus. . . . . 107 532 „			
		unter für 107 000 „ angegeben sind.			

Titel	S.	Beizetiger Beschreibung	Veranschlagt für			Rückst. am Schluss
			1900.	1901.	1. Jahr besch. jährlich	
V.		Zur Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände sowie für Beschaffung der Betriebsmaterialien.				
18.		Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungs- gegenstände	521 940	517 940	519 940	—
Rebertrag			521 940	517 940	—	—

Erklärungen.

Gegen früher jährlich		§ 41.	1900. „	1901. „
mehr.	weniger.			
—	—	10	170 000	180 000
—	—	19	177 000	177 000
—	—	20	60 000	60 000
—	—	21	1 500	1 500
—	—	22	1 500	1 500
—	—	23	2 000	2 000
—	—	24	9 000	9 000
—	—	25	40 000	40 000
—	—	26 W.	25 000	25 000
—	—	26 U.	10 000	10 000
—	—		521 940	517 940
Rebertrag			170 000 „	180 000 „

zu §§. 18 und 19 und 21 und 22.  
a. Eisenbahnwesen:  
Nach Beschäftigung bei vorstehender Betriebsverwaltung auch bei im Jahre 1900 in größter Zahl 1901 vertrieben  
Brennstoffe werden angegeben für

1. Beschaffung für Meisenen Dampfer und Lokomotiven, davon für Lokomotiven geliefert mit 180 000 „ 180 000 „  
2. Fehlbetrag zur Mischenleistung bei einigen zum Transport der Beschaffung verpflichteten Dampfern  
bei Beschaffung G, II und J, 25% bei Beschaffungsfahrer  
Darnet sollen künftig Dampfer an Lokomotiven entsprechend abgeben und andere Dampf-  
maschinen zu vollständiger Fahrt bereitgestellt werden, was verfahren wird . . . . . 14 000 „ 14 000 „

b. Sonstiges:  
1. Beschaffungsfahrer: Dampftrieb: Gesamtbesitz 40 000 „, 10 Betriebsfahr-  
zeugen 800 „, 10 Bahndienstfahrzeuge 1100 „, 5 Bahndienstfahrzeuge 1200 „, 10 Dienst-  
fahrzeuge I 424 „, 2 Dienstfahrzeuge II 476 „, 10 Dienstfahrzeuge 1776 „, 1 Zugs-  
kesselmaschine 200 „, 1 Schienenreinigung 124 „, Gesamtbesitz 900 „, Lokomotiv-  
fahrzeuge 150 „, 10 25 000 „ und . . . . . 60 000 „  
Für Beschaffung für die Gesamtbesitz und für die Züge bei Jahren  
Darnet werden wegen Mischenleistung und Vermehrung der Eisenbahn  
angegeben 4000 „. Nach der Beschaffung der Eisenbahn wird  
nach beschriebener Beschaffung bedürftig, da es aber auch bei neuen  
Beschaffung nicht sehr geringfügig ist, die Kosten für die elektrische  
Verfahren und Vermehrung auf den Beschaffung zu beziehen, ist  
bei Beschaffung mit 45 000 „ angegeben worden, ist bei 50 die Erhöhung  
richtig an . . . . . 5 000 „

2. Beschaffung: 100 Lokomotiven 200 „, 10 Lokomotivfahrzeuge 100 „,  
1 Waggonsfahrzeuge 10 „, 10 Dienstfahrzeuge I 424 „, 10 Dienstfahrzeuge II  
mit III 700 „, 10 Dienstfahrzeuge mit 8 fährtenfahrzeuge 800 „,  
10 Lokomotivfahrzeuge 477 „, 10 Waggonsfahrzeuge 474 „, 4 fährten-  
fahrzeuge elektrischer Züge 120 „, 12 Schienenreinigung 600 „, 1 Zugs-  
kesselmaschine 15 „, 100 Dienstfahrzeuge IV mit V 512 „, 11 Dienst-  
fahrzeuge 10 „, davon für Mischenleistung bei Dampfer und Schienenfahrern  
nach dem 1900er Beschaffungsbetrag: Beschaffung 29 000 „, Eisenbahn-  
fahrzeuge 100 „, 7 Beschaffungsfahrer 64 „, zusammen . . . . . 30 000 „  
für die Beschaffung eines 25% . . . . . 1 000 „  
was zu vollständiger Fahrt . . . . . 200 „ 30 200 „ 1

3. Zweifelhafte Ausgaben: Bei einem bei 1900er Beschaffung wegen  
Beschaffung, Vermehrung der Beschaffung und beschriebener beschriebener  
Betriebe . . . . . 1 000 000 „

<sup>\*)</sup> Von 2 = Beschaffung  
1) 10 000 mit 1000 „ angegeben wegen der Beschaffung bei Bedarf über die 2. 10 Beschaffung.  
Beschaffungen bei 2. Winter 1900/1900. In Betreff der  
2 VII.

Zml.	§	Erläuterung	Erläuterung Vorgang	Veränderung der			Richtig- gestellt
				1900.	1901.	1 Jahr darin- über- wiegend	
(V)		Übertrag . . .	—	521 940	517 940	—	—
<p>10. Verpflegung der Betriebsmaterialien:</p> <p>1. Dreifelder-, Schreib- und Jalousiematerialien . . .</p> <p>2. Brenn-, Schmier-, Fog- und sonstige Betriebs- materialien . . .</p>							
		Übertrag . . .	—	7 554 540	7 944 540	—	—

Zml.	§	Erläuterung	Erläuterung Vorgang	Bilanz		Richtig- gestellt																														
				1900.	1901.																															
		Übertrag . . .		120 000	100 000	—																														
<p>Übersicht über die:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>§ 7</th> <th>§ 15</th> <th>§ 16</th> <th>§ 17</th> <th>§ 20</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verbindungs- . . .</td> <td>3 000</td> <td>20 000</td> <td>15 000</td> <td>—</td> <td>38 000</td> </tr> <tr> <td>Wartungs- . . .</td> <td>—</td> <td>20 000</td> <td>25 000</td> <td>—</td> <td>45 000</td> </tr> <tr> <td><b>Zerfalls- . . .</b></td> <td>120 000</td> <td>173 000</td> <td>144 000</td> <td>122 000</td> <td>569 000</td> </tr> <tr> <td><b>Summe . . .</b></td> <td>123 000</td> <td>193 000</td> <td>169 000</td> <td>122 000</td> <td>607 000</td> </tr> </tbody> </table> <p>Summe . . . 123 000 . . . 193 000 . . . 169 000 . . . 122 000 . . . 607 000</p> <p><b>Zerfall der Verbindungs- und der Wartungsverbindungen</b></p> <p>Zur Anschaffung der Verbindungs- und Wartungs- - . . .</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verbindungs- . . .</li> </ul> <p><b>Zur Anschaffung des Betriebs- . . .</b></p> <p>Summe . . . 201 940 . . . 217 940</p>							§ 7	§ 15	§ 16	§ 17	§ 20	Summe	Verbindungs- . . .	3 000	20 000	15 000	—	38 000	Wartungs- . . .	—	20 000	25 000	—	45 000	<b>Zerfalls- . . .</b>	120 000	173 000	144 000	122 000	569 000	<b>Summe . . .</b>	123 000	193 000	169 000	122 000	607 000
§ 7	§ 15	§ 16	§ 17	§ 20	Summe																															
Verbindungs- . . .	3 000	20 000	15 000	—	38 000																															
Wartungs- . . .	—	20 000	25 000	—	45 000																															
<b>Zerfalls- . . .</b>	120 000	173 000	144 000	122 000	569 000																															
<b>Summe . . .</b>	123 000	193 000	169 000	122 000	607 000																															
		Übertrag . . .		216 000	210 000	—																														
		Übertrag . . .		4 000	0 000	—																														
		Übertrag . . .		100	0 000	—																														
		Übertrag . . .		2 500	4 500	—																														
		Übertrag . . .		200 000	200 000	—																														
		Übertrag . . .		400 000	400 000	—																														
		Übertrag . . .		2 000 000	2 200 000	—																														
		Übertrag . . .		11 500	11 500	—																														
		Übertrag . . .		15 000	15 000	—																														
		Übertrag . . .		10 000	10 000	—																														
		Übertrag . . .		1 500	1 500	—																														
		Übertrag . . .		100 000	100 000	—																														
		Übertrag . . .		2 477 000	2 620 000	—																														
		Übertrag . . .		200 000	220 000	—																														
		Übertrag . . .		60 000	61 000	—																														
		Übertrag . . .		30 000	30 000	—																														
		Übertrag . . .		417 000	441 000	—																														

Zahl.	§	Beschreibung	Erhöhtige Subjektiv.	Veranschlag. für			Richtig- gestellt.
				1900.	1901.	1. Jahr buch- schliesslich.	
(V)		Beherrsch.	—	7 554 540	7 944 540	—	—
20.		Bezug von Wasser, Gas und Elektrizität von fremden Betreibern	—	354 500	357 500	356 000	—
		<b>Summe Zil. V.</b>	—	7 909 040	8 302 040	8 106 540	—
VI.		<b>Zur Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen.</b>					
21.		Löhne der Bahnunterhaltungsarbeiter, Beschaffung der Baumaterialien (einschl. Oberbaumaterialien) und sonstige Ausgaben, einschl. der Kosten kleinerer Ergänzungen	—	4 386 900	4 388 900	—	—
		Beherrsch.	—	4 386 900	4 388 900	—	—

Gegen vorher überlief.		Erläuterungen.			§	1900	1901
mehr.	weniger.				Art.	—	—
—	—	<b>c. Baumaterial.</b>					
		Zur bei Statistisches (einschl. Beherrsch. zu §. 19)	28 000	28 000	17	28 000	28 000
		- Tafelbohlen	112 000	110 000	51	112 000	110 000
		- Klagen	27 000	24 000	55	27 000	24 000
		Die Veranschlag. für Tafelbohlen und Klagen grüßet sich auf die Veranschlag. für Betriebsmittel und teilweise erhöhten Materialbedarf.					
		Zur Anfertigung von Werkstückgebäude und Anlagen	10 000	10 000	12 W.	10 000	10 000
		- Magazine	500	500	2 M.	500	500
		- sonstige (einschl. Material, Klagen)	30 000	30 000	2 M.	30 000	30 000
		<b>Summe c</b>	227 000	222 500			
		<b>d. Baukörper-Betriebsmaterialien.</b>					
		Zur bei Statistisches (einschl. Beherrsch. zu §. 19)	122 000	122 000	17	122 000	122 000
		Zusatzmaterialien für Klagen	7 000	7 000	51	7 000	7 000
		Zusatzmaterialien	125 000	125 000	52	125 000	125 000
		Zur bei Tisch der Werkstätten	10 000	10 000	12 W.	10 000	10 000
		- Magazine	500	500	2 M.	500	500
		- sonstige (einschl. Material, Klagen)	100 000	100 000	2 M.	100 000	100 000
		<b>Summe d</b>	374 500	374 500			
		<b>Summe c + d</b>	601 500	597 000			
		<b>e. Wasser.</b>					
		Zur Werkstätten	1 000	1 000	55	1 000	1 000
		- Betriebsstoffe	40 000	40 000	49	40 000	40 000
		- Wasserkosten	59 000	61 000	43	59 000	61 000
		<b>Summe e</b>	100 000	102 000			
		<b>f. Gas.</b>					
		Zur bei Statistisches (einschl. Beherrsch. zu §. 19)	220 000	220 000	17	220 000	220 000
		Zur Werkstätten	16 000	16 000	12 W.	16 000	16 000
		- Magazine	1 500	1 500	2 M.	1 500	1 500
		<b>Summe f</b>	237 500	237 500			
		<b>g. Elektrizität.</b>					
		Zur Statistisches (einschl. §. 19)	15 000	15 000	17	15 000	15 000
		<b>Summe g</b>	102 000	102 000			
		<b>Summe e + f + g</b>	339 500	339 500			
		<b>h. Material.</b>					
		Zur bei indirekte Unterhaltung der Bahnanlagen (einschl. des Material) auf den Anlagen neuer Bahnanlagen einschließl.	150 000	150 000	28	150 000	150 000
		Zur bei indirekte Unterhaltung der Bahnanlagen (einschl. des Material) auf den Anlagen neuer Bahnanlagen einschließl. des Material) auf den Anlagen neuer Bahnanlagen einschließl.	11 000	11 000	28	11 000	11 000
		Zur indirekte Unterhaltung der Bahnanlagen (einschl. des Material) auf den Anlagen neuer Bahnanlagen einschließl. des Material) auf den Anlagen neuer Bahnanlagen einschließl.	127 500	127 500	30	127 500	127 500
		<b>Beherrsch.</b>	—	327 500			











Zahl.	§	Ertragsgegenstand	Zerlegung für			Richtig- gestellt
			1900.	1901.	1. Jahr buch- mäßig.	
(VII.)	(20)	Beitrag	6 600 000	6 616 100	—	—
27.		Beihilfen gemer Beiträge:				
		1. Lokomotiven	2 300 000	707 000	1 603 500	—
		2. Wagens	—	—	—	—
		3. Perfonenwagen	—	—	—	—
		4. Besold- und Wägenwagen	30 000	—	15 000	—
		<b>Summe Zil. VII.</b>	<b>8 202 000</b>	<b>7 413 100</b>	<b>8 187 850</b>	—

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.	B- Zil.	1900. M.	1901. M.
mehr.	weniger.				
—	—				
		<b>I. Stationen.</b>			
		Zusätzliche Unterhaltung	20 000	20 000	20 000
		Beihilfen von Stationen für Wasserbau, Erdarbeiten, Gefälle, Durch- und Weichen	100 000	100 000	100 000
		<b>II. Triebfahrzeuge.</b>			
		Zusätzliche Unterhaltung	10 000	10 000	10 000
		Beihilfen von Triebfahrzeugen für Wasserbau, Erdarbeiten, Durch- und Weichen	10 000	10 000	10 000
		<b>III. Eisenbahnwagen.</b>			
		Zusätzliche Unterhaltung	10 000	10 000	10 000
		Beihilfen von Eisenbahnwagen für Wasserbau, Erdarbeiten, Durch- und Weichen	10 000	10 000	10 000
		<b>IV. Besold- und Wägenwagen.</b>			
		Zusätzliche Unterhaltung	10 000	10 000	10 000
		Beihilfen von Besold- und Wägenwagen für Wasserbau, Erdarbeiten, Durch- und Weichen	10 000	10 000	10 000
		<b>V. Sonstige.</b>			
		Zusätzliche Unterhaltung	10 000	10 000	10 000
		Beihilfen von Sonstigen für Wasserbau, Erdarbeiten, Durch- und Weichen	10 000	10 000	10 000
		<b>VI. Sonstige.</b>			
		Zusätzliche Unterhaltung	10 000	10 000	10 000
		Beihilfen von Sonstigen für Wasserbau, Erdarbeiten, Durch- und Weichen	10 000	10 000	10 000
		<b>Summe</b>	<b>100 000</b>	<b>100 000</b>	<b>100 000</b>
		<b>gegen früher jährlich</b>			
		<b>mehr</b>			
		<b>weniger</b>			
		<b>Summe</b>			

Ziel.	§.	Beifügender Budgettitel.	Veranschlagt für			Richtig- gestellt.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
<b>VIII. Für Benutzung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistungen fremder Beamten.</b>						
28.		Vergütung für gepachtete Bahnanlagen	191 000	191 000	—	—
29.		Vergütung für Mitbenutzung von Bahnhöfen, Bahn- wägen und sonstigen Anlagen, für Dienstleistungen von Beamten anderer Verwaltungen oder der Besitzer von Kraftfahrzeugen, sowie für Wahr- nehmung des Betriebsdienstes auf der eigenen Strecke oder in gemeinsamer Vernehmung durch andere Verwaltungen	602 000	602 000	—	—
30.		Vergütung für Betriebsstellen von Eisenbahn- schleibern und Wartschaftsstellen	40 000	40 000	—	—
31.		Sonstige Vergütungen (Entgeltanteile der Privat- bahnen)	400 000	400 000	—	—
Summe Zil. VIII.			1 243 000	1 243 000	1 243 000	—
<b>IX. Für Benutzung fremder Betriebsmittel.</b>						
32.		Witze und Verleih für Lokomotiven	—	—	—	—
33.		Witze und Verleih für Wagen	2 425 000	2 461 000	2 443 000	—
Summe Zil. IX.			2 425 000	2 461 000	2 443 000	—
<b>X. Verschiedene Ausgaben.</b>						
34.		Zinsen, Gemeindegaben und sonstige Zinsen	1 300	1 300	—	—
35.		Geschäftskosten auf Grund des Kraftfahrzeuges	158 000	158 000	—	—
36.		Kraftfahrzeuge	65 400	65 400	—	—
Insgesamt			224 700	224 700	—	—

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.	§.	1900. M.	1901. M.
mehr.	weniger.				
—	—	Budget für die Strecke Balingen-Neuburg und den zugehörigen Dienst des Kraftfahrzeuges	24	191 000	191 000
—	—	Wagen des Betriebsdienstes in Balingen, deren Kosten dem Kraftfahrzeug und nicht gesondert fest	—	30 000	—
—	—	Zins für die vorher beschriebenen, 1 1/2% und 1/2, der Bank- kapital	—	21 000	—
—	—			191 000	—
—	—	Nach dem beschriebenen Betriebsstellen mit Kraftfahrzeugen und dem zugehörigen Wartungsgeld	74 75	413 000 190 000	413 000 190 000
—	—	Betriebsstellen	76	60 000	60 000
—	—	Der Budgettitel wurde nach dem zu errichtenden Organisationsplan	77	600 000	600 000
—	—	Die Ausgaben für Wagenverleihen sind mit der Ausgabe für Witzverleihen bei einer Witze von 2000 in veranschlagter Höhe gegeben. Da bei den Witzverleihen mit der im Jahr 1900/1901 auf eine weitere Zunahme gerechnet wird, so ist der Budgettitel in der Höhe gegeben worden, daß zu dem Budget- veranschlagten im Jahre 1901 und 1902 mit 2 300 000 M. für die Jahre 1900 bis 1901 in die Höhe von 2% jährlich gemacht wurde.	77 78	2 425 000 100 000	2 443 000 20 000
—	—	Vergütung für Verleihen der Wagen ist angenommen, daß die geschätzten Wagen, die wegen Betriebsvergrößerung im Mai 1900 in Witze geliefert werden werden, die keine geschätzten werden können, und daß jeder 100 000 M. für 1900 und 20 000 M. für 1901 gegeben.		2 425 000	2 461 000
—	—	Witzungsverleihen	80	1 300	1 300
—	—	Nach dem 1900er Budget	81	158 000	158 000
—	—	Nach dem 1900er Budget; wegen der Betriebsvergrößerung nach dem 1900er Budget	82	65 400	65 400
—	—	Zinsen und dem Betriebsstellen	83	14 000	14 000
—	—	Kosten auf dem Kraftfahrzeug	84	65 400	65 400
—	—			65 400	—

Zahl.	§.	Beizetlicher Subjekt.	Betrachtung für			Ständig ver- fügb.
			1900.	1901.	1 Jahr buch- schlüssig.	
(X.)		—	—	—	—	—
			224 700	224 700	—	—
27.			24 000	24 000	—	—
28.			4 000	4 000	—	—
			900	900	—	—
			7 000	7 000	—	—
			71 000	71 000	—	—
30.			77 500	77 500	—	—
			410 530	410 530	410 530	—
<b>Zusammenstellung.</b>						
			9 281 000	9 533 000	9 407 000	9 284
			8 384 700	8 629 700	8 507 700	—
			3 525 000	3 730 000	3 628 400	—
			1 721 300	1 850 300	1 776 800	—
			7 909 040	8 302 040	8 105 540	—
			10 773 980	10 773 900	10 773 900	—
			8 962 000	7 413 100	8 187 850	—
			1 245 000	1 245 000	1 245 000	—
			2 425 000	2 401 000	2 443 000	—
			410 530	410 530	410 530	—
			54 640 800	54 520 330	54 583 500	9 284

Gegen letztes Jahrlich		Erläuterungen.	§.	1900.	1901.	
mehr.	weniger.					
—	—					
—	—		19	24 000	24 000	
—	—	Nach dem letztmaligen Stand unter Berücksichtigung der eintretenden Veränderungen.	25*	4 000	4 000	
—	—	Bei der letztmaligen Beschäftigung ist auch die weitere Einwirkung beim	14+V	200	200	
—	—	Schienenbau zu berücksichtigen.	4+M	300	300	
—	—			4 000	4 000	
—	—	Kolonisationskosten.	25*	120	120	
—	—		14+V	400	400	
—	—		4+M	400	400	
—	—			900	900	
—	—	Wegen der vergrößerten Beschäftigung beim Schienenbau in Folge der	25*	7 000	7 000	
—	—	Erhöhung neuer Schienenbaukosten werden erhöhte Beträge vergrößert.				
—	—			3 000	3 000	
—	—	Veränderungen nach dem Kolonisationskosten.	25*	1 000	1 000	
—	—	Kolonisationskosten, wegen Beschäftigungsgang gegen früher etwas	4+M	1 000	1 000	
—	—	erhöht.	21	25 000	25 000	
—	—	Zusammenfassung bezgl. wegen Jagenang neuer Stationen.	25	5 000	5 000	
—	—	Nach dem Beschäftigung nach dem Kolonisationskosten.		71 000	71 000	
—	—			27	27 000	27 000
—	—	Kolonisationskosten.	44	12 500	12 500	
—	—		26	20 000	20 000	
—	—		4+M	5 000	5 000	
—	—			77 500	77 500	

Zahl.	§.	Beschreibung	Erlöse abzgl. Subsid.	Veranschlag. für			Rückst. ver- fügb.
				1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
<b>Einnahme.</b>							
<b>I. Personen- und Sachversicherung.</b>							
1.		Für Versicherung von Personen, einschl. Militär auf Militärversicherung und Militärversicherung	—	18 000 000	18 000 000	—	—
2.		Für Versicherung von Militär auf Militärversicherung und Militärversicherung	—	400 000	400 000	—	—
3.		Für Versicherung von Vieh	—	900 000	900 000	—	—
4.		Für Versicherung von Frachten	—	21 000	21 000	—	—
5.		Für sonstige Sonderbeiträge nach besonderen Satz	—	18 000	18 000	—	—
6.		Reinerträge	—	90 000	90 000	—	—
Summe Zl. I.			—	19 429 000	19 429 000	19 429 000	—
<b>II. Güterversicherung.</b>							
7.		Für Versicherung von Vieh- und Hypothek, Vieh im Abwesenheit, einschl. Jahressumme aller Vieh	—	2 030 000	2 133 000	2 091 500	—
8.		Für Versicherung von Fruchtgut einschl. Jahressumme aller Vieh	—	37 170 000	37 910 000	37 540 000	—
9.		Für Versicherung von Vieh	—	58 000	58 000	—	—
10.		Für Versicherung von Vieh auf Militärversicherung oder Fruchtvieh einschl. Vieh- und Jahressumme	—	92 000	92 000	—	—
11.		Für Versicherung von Vieh, einschl. Vieh, auch Viehversicherung, einschl. Fracht	—	717 000	717 000	—	—
12.		Für Versicherung von Vieh	—	28 000	28 000	—	—
13.		Für Versicherung von Vieh einschl. Vieh	—	47 000	47 000	—	—
14.		Reinerträge	—	1 083 000	1 113 000	1 098 000	—
Summe Zl. II.			—	41 295 000	42 098 000	41 651 500	—

Begr. (einer jährlich)		Erläuterungen.	§.	1900.	1901.
mehr.	weniger.				
—	—	Rechnungsabteilung: 17 700 000 .M.; 1900er Budget: 18 200 000 .M.	1	18 000 000	18 000 000
—	—	Rechnungsabteilung: 400 000 .M.; 1900er Budget: 400 000 .M. Am 1. April 1901 ist von dem Budget ein neuer Militäranteil für die Versicherung von Militär auf Militärversicherung und Militärversicherung aufgestellt worden. Die Militärversicherung hat sich etwas geringer eingestellt, als bei der Rechnungsabteilung veranschlagt wurde.	2	400 000	400 000
—	—	Rechnungsabteilung: 900 000 .M.; 1900er Budget: 900 000 .M.	3	900 000	900 000
—	—	Rechnungsabteilung.	4	21 000	21 000
—	—	Rechnungsabteilung.	5	18 000	18 000
—	—	Rechnungsabteilung.	6	90 000	90 000
—	—				
—	—	Rechnungsabteilung: 2 030 000 .M.; 1900er Budget: 2 030 000 .M. Die Versicherung von Vieh und Hypothek (einschl. Vieh im Abwesenheit) ist im Vergleich mit dem Budget um 100 000 .M. weniger veranschlagt worden. Die Versicherung von Vieh im Abwesenheit ist im Vergleich mit dem Budget um 100 000 .M. weniger veranschlagt worden. Die Versicherung von Vieh im Abwesenheit ist im Vergleich mit dem Budget um 100 000 .M. weniger veranschlagt worden.	7	2 030 000	2 133 000
—	—	Rechnungsabteilung: 37 170 000 .M.; 1900er Budget: 37 540 000 .M. Zum Budget ist bei der Rechnungsabteilung für die Versicherung von Vieh und Hypothek (einschl. Vieh im Abwesenheit) für das Jahr 1901 mit 37 170 000 .M. veranschlagt. Die Versicherung von Vieh und Hypothek (einschl. Vieh im Abwesenheit) ist im Vergleich mit dem Budget um 370 000 .M. weniger veranschlagt worden. Die Versicherung von Vieh und Hypothek (einschl. Vieh im Abwesenheit) ist im Vergleich mit dem Budget um 370 000 .M. weniger veranschlagt worden.	8	37 170 000	37 910 000
—	—	Rechnungsabteilung.	9	58 000	58 000
—	—	Rechnungsabteilung.	10	92 000	92 000
—	—	Rechnungsabteilung.	11	717 000	717 000
—	—	Rechnungsabteilung.	12	28 000	28 000
—	—	Rechnungsabteilung: 47 000 .M.; 1900er Budget: 47 000 .M. Die Versicherung von Vieh (einschl. Vieh) ist im Vergleich mit dem Budget um 47 000 .M. weniger veranschlagt worden. Die Versicherung von Vieh (einschl. Vieh) ist im Vergleich mit dem Budget um 47 000 .M. weniger veranschlagt worden.	13	47 000	47 000
—	—	Rechnungsabteilung: 1 083 000 .M.; 1900er Budget: 1 098 000 .M. Die Reinerträge sind im Vergleich mit dem Budget um 15 000 .M. weniger veranschlagt worden. Die Reinerträge sind im Vergleich mit dem Budget um 15 000 .M. weniger veranschlagt worden.	14	1 083 000	1 098 000
—	—	Reinerträge	15	1 083 000	1 113 000

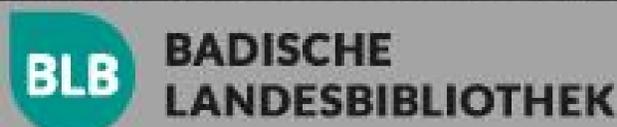
Zahl.	§	Beifolgender Budgettitel	Summebetrag für			Künftig verg. jährlich
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich	
<b>III. Für Ueberlassung von Bahnanlagen und Leistungen für Dritte.</b>						
15.		Vergütung für verpackte Reisefürden	15 000	15 000	—	—
16.		Vergütungen fremder Bahnbetriebsstellen über Besatz von Arbeitsplätzen u. s. w., für Witterung von Bahnhöfen, Bahnhäusern und sonstigen Anlagen, für Dienstleistungen von Beamten, sowie für Wahrung des Dienstes an fremden oder gemeinschaftlichen Bahnhöfen	757 400	757 400	—	—
17.		Vergütung für Verordnungsstellen von Eisenbahnverhältnissen und Dienstverhältnissen	24 000	24 000	—	—
18.		Vergütungen für die in den Verhältnissen angeführten Arbeiten	200 000	200 000	—	—
19.		Andere Vergütungen bei Personverwaltung	220 100	220 100	—	—
20.		Andere Vergütungen bei Materialverwaltung über sonstige Zwecke der Betriebsanstalten	6 500	6 500	—	—
21.		Sonstige Vergütungen	200	200	—	—
Summe Tit. III.			1 220 200	1 220 200	1 220 200	—
<b>IV. Für Ueberlassung von Betriebsmitteln.</b>						
22.		Stelle und Gehalt für Lokomotiven	20 000	20 000	—	—
23.		Stelle und Gehalt für Wagen	1 920 000	2 010 000	1 965 000	—
Summe Tit. IV.			1 940 000	2 030 000	1 965 000	—
<b>V. Erträge von Veräußerungen.</b>						
24.		Erlös aus dem Verkauf und der Abgabe von Materialien und Materialabfällen sowie von sonstigen Gegenständen	2 162 200	2 889 800	2 525 000	—
Ueberschlag			3 162 200	2 889 800	—	—

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.	§	1900	1901
mehr.	weniger.				
—	—	1. Zahlung bei Uebernahme der für Güterverkehr - Güter	16	15 000	15 000
—	—	2. Zahlung bei Uebernahme der für Güterverkehr - Güter	17	—	—
—	—	Die Uebernahme ist im Wesentlichen durch die Uebernahme der Uebernahme	17	672 000	672 000
—	—	Uebernahme der Uebernahme	18	25 000	25 000
—	—	Uebernahme der Uebernahme	1 W	—	—
—	—	Uebernahme der Uebernahme	17	757 400	757 400
—	—	Uebernahme der Uebernahme	19	24 000	24 000
—	—	Uebernahme der Uebernahme	1 W	200 000	200 000
—	—	Uebernahme der Uebernahme	17	211 000	211 000
—	—	Uebernahme der Uebernahme	20	220 100	220 100
—	—	Uebernahme der Uebernahme	22	6 500	6 500
—	—	Uebernahme der Uebernahme	23	200	200
—	—	Uebernahme der Uebernahme	2 M	—	—
—	—	Uebernahme der Uebernahme	21	20 000	20 000
—	—	Uebernahme der Uebernahme	23	1 920 000	2 010 000
—	—	Uebernahme der Uebernahme	21	70 000	70 000
—	—	Uebernahme der Uebernahme	21	1 920 000	2 010 000
—	—	Uebernahme der Uebernahme	22	2 175 000	2 175 000
—	—	Uebernahme der Uebernahme	23	22 000	22 000
—	—	Uebernahme der Uebernahme	24	1 000	1 000
—	—	Uebernahme der Uebernahme	2 W	1 000	1 000
—	—	Uebernahme der Uebernahme	2 W	200	200
—	—	Uebernahme der Uebernahme	1 M	920 200	920 200
—	—	Uebernahme der Uebernahme	—	2 162 200	2 889 800

Veräußerungen bei d. Uebernahme 1901/02. — Uebernahme.

Zutr. §.		Erläuterung	Erläuterung	Veranschlagte für			Richtig- gestellt.
				1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(V.)				—	—	—	—
		Übertrag	—	3 162 300	2 889 800	—	—
25.		Teil der Abgabe von Zinsen, röhrenlosen Zinsen, Gas u. Bergf.	—	154 300	154 300	—	—
		Summe Ztr. V.	—	3 316 600	3 044 100	3 180 350	—
VI.		<b>Verchiedenes.</b>					
26.		Telegraphengebühren	—	53 000	53 000	—	—
27.		Beitrag zur Wahrung sowie wirtschaftliche Aufgaben auf Gebieten und Grundstücken	—	905 700	925 700	915 700	—
28.		Gewinne an Aktien und Obligationen	—	95 000	95 000	—	—
29.		Verkaufserlöse	—	—	—	—	—
30.		Zinsen und Rückgewinn	—	52 000	52 000	—	—
31.		Zentrale Gewinne	—	54 800	54 800	—	—
		Summe Ztr. VI.	—	1 190 500	1 210 500	1 200 500	—

Gegen letztes Geschäft		Erläuterungen.	1900.	1901.
mehr.	weniger.			
—	—			
—	—	Die Gewinne werden hauptsächlich in Höhe von röhrenlosen Zinsen, Gas- und Bergf. durch den Verkauf von Eisenbahnen und Gasen in Höhe von 154 300 Mark erzielt.	154 300	154 300
—	—	Telegraphengebühren: 53 000 Mark, davon Abgabe: 53 000 Mark. Die Abgabe ist seit 1. Januar 1900 abgenommen worden. Die Abgabe ist durch den Verkauf von Telegraphen von 20 Mark für die Telegraphen in der Verwaltung der Eisenbahnen zu erzielen, welche die röhrenlosen Telegraphen für Gasen gegen die Telegraphen ersetzen wird.	53 000	53 000
—	—	Beitrag zur Wahrung sowie wirtschaftliche Aufgaben auf Gebieten und Grundstücken: 905 700 Mark, davon Abgabe: 925 700 Mark. Der röhrenlose Beitrag zur Wahrung sowie wirtschaftliche Aufgaben auf Gebieten und Grundstücken ist durch den Verkauf von Grundstücken in Höhe von 905 700 Mark zu erzielen, welche die röhrenlosen Grundstücke für Gasen gegen die Grundstücke ersetzen wird. Die Abgabe ist seit 1. Januar 1900 abgenommen worden. Die Abgabe ist durch den Verkauf von Grundstücken in der Verwaltung der Eisenbahnen zu erzielen, welche die röhrenlosen Grundstücke für Gasen gegen die Grundstücke ersetzen wird.	905 700	925 700
—	—	Gewinne an Aktien und Obligationen: 95 000 Mark. Verkaufserlöse: — Mark. Zinsen und Rückgewinn: 52 000 Mark. Zentrale Gewinne: 54 800 Mark.	1 190 500	1 210 500



Zahl.	§.	Beschreibung	Erlöserige Ergebnisse.	Veranschlag. für			Nötig weg- fallend.
				1900.	1901.	1. Juli buch- schliesslich.	
		<b>Zusammenstellung.</b>					
		Summe Tit. I.	—	19 429 000	19 429 000	19 429 000	—
		„ „ II.	—	41 205 000	42 008 000	41 651 500	—
		„ „ III.	—	1 228 200	1 226 200	1 226 200	—
		„ „ IV.	—	1 040 000	2 030 000	1 985 000	—
		„ „ V.	—	3 016 000	3 044 100	3 180 350	—
		„ „ VI.	—	1 190 500	1 210 500	1 200 500	—
		Summe der Einnahme	—	68 307 300	68 037 800	68 072 550	—
		<b>Ausgaben.</b>					
		Einnahme	—	68 307 300	68 037 800	68 072 550	—
		Ausgabe	—	54 849 830	54 520 230	54 385 280	—
		Wartungsbau	—	13 908 470	14 511 470	14 086 370	—

Zahl.	§.	Beschreibung	Gegen früher jährlich		Erläuterungen.
			mehr.	weniger.	
					Änderung im Vergleich mit 1900
					Veränderung im Vergleich mit 1901
					Veränderung im Vergleich mit 1. Juli
					Veränderung im Vergleich mit 1900
					Veränderung im Vergleich mit 1901
					Veränderung im Vergleich mit 1. Juli
					Veränderung im Vergleich mit 1900
					Veränderung im Vergleich mit 1901
					Veränderung im Vergleich mit 1. Juli
					Veränderung im Vergleich mit 1900
					Veränderung im Vergleich mit 1901
					Veränderung im Vergleich mit 1. Juli
					Veränderung im Vergleich mit 1900
					Veränderung im Vergleich mit 1901
					Veränderung im Vergleich mit 1. Juli

Zahl.	§.	Beschreibung	Schätziger Substrich	Veranschlagt für			Ständig an- fallend.
				1900.	1901.	1 Jahr hoch- schnittlich.	
<b>2. Bodensee-Dampfschiffahrts- Verwaltung. Ausgabe.</b>							
<b>I. Gehalte und Wohnungsgeld der etat- mäßigen Beamten.</b>							
1.		Gehalte	74 000	73 000	74 000	73 500	—
2.		Wohnungsgeld	12 880	13 000	13 000	—	—
Summe Zl. I.			87 880	86 000	87 000	86 500	—
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>							
3.		Tag- und Reisekosten	43 000	40 000	40 000	47 500	—
4.		Fahrt- und andere Gebühren	25 000	27 000	29 000	28 000	—
5.		Unterstützungen und außerordentliche Belohnungen	400	400	400	—	—
6.		Reisekosten für Betriebsaufsicht	750	800	800	—	—
7.		Arbeitsunterstützung	850	800	1 000	850	—
8.		Sonstige persönliche Ausgaben	14 100	13 000	13 000	—	—
Summe Zl. II.			84 100	88 100	93 200	90 650	—
<b>III. Allgemeine sachliche Ausgaben.</b>							
9.		Sachliche Kontostellen	1 000	0 000	0 000	—	—
10.		Verordnungs- und Instruktionstafeln a. Holztafel b. Eisenblechtafel und andere Verordnungsstafeln, Telegraphenstempel und Instruktionstafeln	10	10	10	—	—
11.		Druck- und Schreibmaterial	70	100	100	—	—
12.		Verlag, Freischreibung und Nachdruck	100	200	200	—	—
13.		Schiedene und sonstige Ausgaben	700	300	300	—	—
Summe Zl. III.			1 570	610	610	—	—
IV.	14.	Bauliche Unterhaltung der Anlagen auf dem Lande	2 250	3 200	3 200	—	—
V.	15.	Bauliche Unterhaltung der Schiffe und Zubehör	78 500	81 000	79 000	78 500	—

Uebersicht über jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
—	1 480	Bergl. Gehaltssatz, Anlage 1, Stellung 2, Bodensee-Dampfschiffahrtsverwaltung.
120	—	Bergl. Wohnungsgeldsatz, Anlage 2, Stellung 2, Bodensee-Dampfschiffahrtsverwaltung und Anlage 3, Stellung 2, Stellung von Zustellungsstellen.
120	1 480	
—	120	
—	1 500	
4 500	—	Kolonnenverhältnis: 11 175 : 4, 1900er Budget: 4221 : 4. Bei Erhöhung der Kolonnenverhältnisse ist die Er- höhung der Zuschlagssätze durch höhere jährliche Kosten, aus Mitteln zu erwarten. Ferner sind die zur Bekämpfung von Schäden am schwimmfähigen Landverkehr mehr als bei in Übung kommende über 2000 für Bekämpfung von Schäden am schwimmfähigen Landverkehr mehr als bei in Übung kommende über 2000 Kolonnenverhältnis: 25 711 : 4, 1900er Budget: 21 000 : 4. Der Zuschlag ist auf Grund der 1900er Budgetver- änderung in §. 2 erhöht.
3 000	—	Bergl. Unterstützung in §. 11 bei Eisenbahnverhältnissen.
—	50	Bergl. Unterstützung in §. 12 bei Eisenbahnverhältnissen.
—	100	Bergl. Unterstützung in §. 13 bei Eisenbahnverhältnissen.
—	1 100	Kolonnenverhältnis.
7 050	1 100	
1 100	—	
6 250	—	
1 400	—	Kolonnenverhältnis: 5 201 : 4. Diese bei ungenügender Betrag bei Kostenerhöhung bei Zuschlagssatzverhältnissen von 4, bei Zuschlagssatzverhältnis 40 : 4 (Kostend.). Die Höhe der Unterstützung ist auf die Erhöhung der Verordnung.
—	—	Kolonnenverhältnis.
—	10	Kolonnenverhältnis.
—	30	Kolonnenverhältnis.
—	100	Kolonnenverhältnis.
—	400	Kolonnenverhältnis.
1 440	300	
—	—	
950	—	Kolonnenverhältnis.
—	—	
—	—	Die Kosten für bauliche Unterhaltung in 1901's Jahr ist 24 000 : 4 veranschlagt; dazu im Jahr 1900 für Erneuerung bei Schäden von Schiff „Mercur" 5 000 : 4.

Zahl.	§.	Beschreibung	Böhringer Budget.	Veranschlag für			Ständig weg- fallend.
				1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			„	„	„	„	„
VI.	16.	Schiffahrt und Transport	100 000	110 000	110 000	—	—
VII.	17.	Für Unterhaltung eines Dampfschiff- betriebs auf dem Untersee. Staatsbeitrag	3 680	3 680	3 680	—	—
<b>Zusammenstellung.</b>							
		Summe Zil. I.	87 680	86 000	87 000	80 500	—
		„ „ II.	84 100	88 100	90 200	90 500	—
		„ „ III.	5 920	6 800	6 800	6 800	—
		„ „ IV.	2 250	3 000	3 200	3 200	—
		„ „ V.	78 500	81 000	79 000	78 500	—
		„ „ VI.	100 000	110 000	110 000	110 000	—
		„ „ VII.	3 680	3 680	3 680	3 680	—
		<b>Summe der Ausgabe</b>	<b>302 310</b>	<b>378 840</b>	<b>379 340</b>	<b>379 300</b>	<b>—</b>
<b>Einnahme.</b>							
		<b>I.</b>					
		<b>Transportgebühren.</b>					
1.		Aus dem Personen- und Gepäcksverkehr	210 500	250 000	210 000	220 000	—
2.		Aus dem Güterverkehr	142 000	140 000	140 000	—	—
		<b>Summe Zil. I.</b>	<b>352 500</b>	<b>370 000</b>	<b>350 000</b>	<b>300 000</b>	<b>—</b>
		<b>II. Sonstige Einnahmen.</b>	<b>2 400</b>	<b>2 800</b>	<b>2 800</b>	<b>2 800</b>	<b>—</b>
		<b>Summe der Einnahme</b>	<b>355 000</b>	<b>372 800</b>	<b>352 800</b>	<b>302 800</b>	<b>—</b>
<b>Abgleich.</b>							
		Einnahme	355 000	372 800	352 800	302 800	—
		Ausgabe	302 310	378 840	379 340	379 300	—
		<b>Mehrungsge</b>	<b>6 710</b>	<b>6 040</b>	<b>27 140</b>	<b>10 500</b>	<b>—</b>

Uebersicht über die		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
„	„	
10 000	—	Rechnungsüberschuss: 97.044 „, 1900er Budget: 99.228 „. Erhöhung um 2236 „ auf die Beibehaltung des Standes- werks.
—	—	Beitrag zur Versicherung.
—	1 300	
6 550	—	
840	—	
800	—	
—	—	
10 000	—	
—	—	
18 440	1 300	
1 300	—	
17 080	—	
9 700	—	Rechnungsüberschuss: 254 000 „, 1900er Budget: 254 000 „. Die Einnahme hat weniger als die Ausgabe des letzten Jahres vorliegt, weil die Beförderung der hohen Güterverkehrs-Verbindungen einen Teil der Kosten an sich ziehen wird, bei dem die letzten Rechnung-Einnahmen nicht mehr eingezahlt werden können.
—	2 000	Die Ausgaben für Material auf dem Bahnhofs III für den Betrieb der Eisenbahn sind weniger.
0 700	2 000	
2 000	—	
6 800	—	
—	—	
300	—	Rechnungsüberschuss.
7 200	—	
7 200	—	
17 080	—	
0 880	—	

Einl. №		Bemerkung für 1900/01 planm.
	<b>3. Eisenbahnverwaltung.</b>	
	<b>A. Badisches Bahnnetz.</b>	
	<b>Neue Bahnen.</b>	
1.	1. Fortsetzung der Südbahn von Karlsruhe nach Dornach, III. Halz	3 531 000
	2. Fortsetzung der Südbahn von Heilbronn zur Panitzsch, II. Halz	3 120 000
	3. Betriebsbahn von Oppigen nach Eisingen, Nachführung	363 000
	4. Fortführung der Elzbahn von Wolfach nach Elzach, II. Halz	1 000 000
	<b>Summe Zil. I.</b>	<b>8 014 000</b>

Erläuterungen.

Berg. Erläuterung zum Etatposten 1900/01 Z. 1 und 1900/02 Z. 1.	
Zu Ziffer 1. für die Südbahn Karlsruhe - Dornach ist veranschlagt 3 531 000	3 531 000,-
Zu Ziffer 2. für die Südbahn Dornach - Heilbronn ist veranschlagt 3 120 000	3 120 000,-
<b>Summe</b>	<b>6 651 000,-</b>
Daraus sind als im Veranschlag enthalten, aber nicht einkassiert folgende Beträge:	
für den Baukostenzuschuss	117 000,-
Bauschuldzinsen	252 000,-
<b>Summe</b>	<b>369 000,-</b>
<b>Rest</b>	<b>6 282 000,-</b>
Bemerkung für die	
I. Halz	1 000 000,-
II. Halz	1 000 000,-
<b>Summe</b>	<b>2 000 000,-</b>
Dabei Aufwandsersatz als III. Halz	2 301 000,-
<b>Rest</b>	<b>3 981 000,-</b>
Zur zweckmäßigen Verwendung dieser Mittel sind dem Reich für ausgetretene Staatenanteile zur Verfügung	1 500 000,-
1. für die Hauptbahnen Karlsruhe - Dornach	710 000,-
2. „ „ Nebenbahnen Dornach - Heilbronn und Heilbronn - Panitzsch	790 000,-
<b>Summe</b>	<b>1 500 000,-</b>
Daraus sind bewilligt als I. Halz	
die II. Halz	1 000 000,-
<b>Summe</b>	<b>2 000 000,-</b>
Der für die Südbahn von Karlsruhe nach Dornach zur Verfügung gestellte Betrag ist im Etatposten 1900/01 veranschlagt und ist im Etatposten 1900/02 veranschlagt.	
Zu Ziffer 3. für die Betriebsbahn von Oppigen nach Eisingen ist veranschlagt 363 000	363 000,-
Zu Ziffer 4. für die Elzbahn von Wolfach nach Elzach ist veranschlagt 1 000 000	1 000 000,-
<b>Summe</b>	<b>3 366 000,-</b>
Daraus sind als im Veranschlag enthalten, aber nicht einkassiert folgende Beträge:	
für den Baukostenzuschuss	100 000,-
Bauschuldzinsen	100 000,-
<b>Summe</b>	<b>200 000,-</b>
<b>Rest</b>	<b>3 166 000,-</b>
Dabei Aufwandsersatz als III. Halz	2 000 000,-
<b>Rest</b>	<b>1 166 000,-</b>
Zur zweckmäßigen Verwendung dieser Mittel sind dem Reich für ausgetretene Staatenanteile zur Verfügung	1 700 000,-
1. für die Hauptbahnen Karlsruhe - Dornach	1 000 000,-
2. „ „ Nebenbahnen Dornach - Heilbronn und Heilbronn - Panitzsch	700 000,-
<b>Summe</b>	<b>1 700 000,-</b>
Daraus sind bewilligt als I. Halz	
die II. Halz	1 000 000,-
<b>Summe</b>	<b>2 000 000,-</b>
Der für die Elzbahn von Wolfach nach Elzach zur Verfügung gestellte Betrag ist im Etatposten 1900/01 veranschlagt und ist im Etatposten 1900/02 veranschlagt.	
Zu Ziffer 5. für die Betriebsbahn von Oppigen nach Eisingen ist veranschlagt 363 000	363 000,-
Zu Ziffer 6. für die Elzbahn von Wolfach nach Elzach ist veranschlagt 1 000 000	1 000 000,-
<b>Summe</b>	<b>1 363 000,-</b>
Daraus sind als im Veranschlag enthalten, aber nicht einkassiert folgende Beträge:	
für den Baukostenzuschuss	100 000,-
Bauschuldzinsen	100 000,-
<b>Summe</b>	<b>200 000,-</b>
<b>Rest</b>	<b>1 163 000,-</b>
Dabei Aufwandsersatz als III. Halz	2 000 000,-
<b>Rest</b>	<b>963 000,-</b>
Zur zweckmäßigen Verwendung dieser Mittel sind dem Reich für ausgetretene Staatenanteile zur Verfügung	1 700 000,-
1. für die Hauptbahnen Karlsruhe - Dornach	1 000 000,-
2. „ „ Nebenbahnen Dornach - Heilbronn und Heilbronn - Panitzsch	700 000,-
<b>Summe</b>	<b>1 700 000,-</b>
Daraus sind bewilligt als I. Halz	
die II. Halz	1 000 000,-
<b>Summe</b>	<b>2 000 000,-</b>
Der für die Elzbahn von Wolfach nach Elzach zur Verfügung gestellte Betrag ist im Etatposten 1900/01 veranschlagt und ist im Etatposten 1900/02 veranschlagt.	

Zahl.	§.	Bewandlung für 1900/01 anzuwenden.
<b>II. Befehlende Bahnen.</b>		
5.	Neu bei zweiten Gleise von Oberrhein nach Weingarten	500 000
6.	Neu bei zweiten Gleise von Jammerningen nach Eningen	2 674 000
7.	Neu bei zweiten Gleise von Heilbronn nach Korb	1 550 000
<b>Summe III. II.</b>		<b>4 674 000</b>
<b>III. Stationen.</b>		
8.	Wasserkreis, Betriebsmittel: Kauf von Kapitälen	501 000
9.	Herstellung einer 3. Lesegleise mit einer angekauften eisernen Verlebrung	70 000
10.	Herstellung eines Weisenstufes mit Verlebrung der Kaimauer am Mühlaufland	54 000
11.	Erhaltung weiterer Weisen- und Arbeiterwehnhäuser	213 000
<b>Beftrag</b>		<b>1 338 000</b>

**Erläuterungen.**

Die Anlage des zweiten Gleises auf der Eisenbahnlinie II bei gleichzeitiger Erneuerung der Strecke Oberrhein - Weingarten ist durch folgende Gründe notwendig geworden. Da die Beförderung bei jenem Gleise auf beiden Seiten durch den Verkehr im Jahre 1900/01 wegen der ungewöhnlich hohen Verkehrsmenge bei erheblichen Kosten durch den Betrieb nicht möglich ist, ist geplant, auf der Strecke Oberrhein nach Weingarten, zunächst bei gleichzeitiger Vergrößerung des Bestandes der letzten Station, zur Beförderung gelangen. Die Kosten dieser Maßnahme betragen:

1. Neue Strecke	1 000 000 M.
2. Ausbau der Stationen Weingarten	500 000 „
<b>zusammen</b>	<b>1 500 000 M.</b>

Die Anlage des zweiten Gleises von Jammerningen nach Eningen auf der Strecke Jammerningen - Eningen ist durch folgende Gründe notwendig geworden. Da die Beförderung auf dieser Strecke wegen der ungewöhnlich hohen Verkehrsmenge bei erheblichen Kosten durch den Betrieb nicht möglich ist, ist geplant, auf der Strecke Jammerningen nach Eningen, zunächst bei gleichzeitiger Vergrößerung des Bestandes der letzten Station, zur Beförderung gelangen. Die Kosten dieser Maßnahme betragen:

Die Erneuerung der Anlage auf der Strecke Heilbronn - Korb ist durch folgende Gründe notwendig geworden. Die Beförderung ist durch den Verkehr auf dieser Strecke durch den Verkehr von Heilbronn nach Korb wegen der ungewöhnlich hohen Verkehrsmenge bei erheblichen Kosten durch den Betrieb nicht möglich. Die Erneuerung der Anlage auf der Strecke Heilbronn nach Korb ist durch folgende Gründe notwendig geworden. Die Beförderung ist durch den Verkehr auf dieser Strecke durch den Verkehr von Heilbronn nach Korb wegen der ungewöhnlich hohen Verkehrsmenge bei erheblichen Kosten durch den Betrieb nicht möglich. Die Erneuerung der Anlage auf der Strecke Heilbronn nach Korb ist durch folgende Gründe notwendig geworden. Die Beförderung ist durch den Verkehr auf dieser Strecke durch den Verkehr von Heilbronn nach Korb wegen der ungewöhnlich hohen Verkehrsmenge bei erheblichen Kosten durch den Betrieb nicht möglich.

Die am 1. Januar 1900 in Kraft getretene Eisenbahngesetzgebung hat die Eisenbahnen in Baden-Württemberg in eine Reihe von Klassen eingeteilt. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

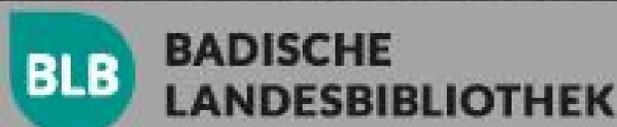
Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen. Die Eisenbahnen sind in drei Klassen eingeteilt: in die Staatsbahnen, in die Provinzialbahnen und in die Privatbahnen.

III. §.		Betrag für 1900/01 geplant.
	Beitrag	964 000
(III.) 12.	Kreisbau, Hauptbetriebe II, Erbauung eines zweiten Rangschienenbetriebs, II. Satz	3 000 000
13.	Kreisbau, Nebenschienen, II. Satz	500 000
14.	Freiburgfeld, Erweiterung der Gleise und Bau eines Betriebsbahnhofs	62 000
15.	Karlsruhe, Befestigung von Dammwegen	100 000
16.	Speyer, Beschaffung von Eisenbahnen mit Verlegung der Grundbesitzverhältnisse der Ortsteile Speyer, Hoch- förderung	588 000
17.	Tarlsruhe, Bahnhöfebau, I. Satz	1 200 000
18.	Waghäuser, Erbauung zweier Dammweggebäude	68 000
19.	Waghäuser, Erbauung eines neuen Bahnhofsgebäudes mit Gartenplatz und Umkleekabinen	94 500
Karlsruhe:		
20.	Bau des Generaldirektionsgebäudes	247 000
21.	Begrünerung der Wagpfeiler	32 000
22.	Erbauung von Dammweggebäuden	357 000
	Beitrag	6 041 000

III. §.	Erläuterungen.	Betrag
	Beitrag	964 000
	Wzgl. Erläuterung zum Beschlags 1898/99, Budget I & II	3 500 000
	Nach der Erläuterung zum Beschlags 1900/01 hat die Kreisbau...	3 000 000
	Das im Bahnbauverordnungsverfahren mit angestellter Ausführung...	500 000
	Die im Bahnbauverordnungsverfahren mit angestellter Ausführung...	62 000
	Die im Bahnbauverordnungsverfahren mit angestellter Ausführung...	100 000
	Die im Bahnbauverordnungsverfahren mit angestellter Ausführung...	588 000
	Die im Bahnbauverordnungsverfahren mit angestellter Ausführung...	1 200 000
	Die im Bahnbauverordnungsverfahren mit angestellter Ausführung...	68 000
	Die im Bahnbauverordnungsverfahren mit angestellter Ausführung...	94 500
	Die im Bahnbauverordnungsverfahren mit angestellter Ausführung...	247 000
	Die im Bahnbauverordnungsverfahren mit angestellter Ausführung...	32 000
	Die im Bahnbauverordnungsverfahren mit angestellter Ausführung...	357 000
	Beitrag	6 041 000

Nachdem die Erläuterungen zu §. 20 des Beschlags für 1900/01 angeführten Gebäude bereits in der Budgetperiode 1900/01 zu bauen sind...



Titel.	g.	Veranschlagte 1900/01 plannummer.
(III.)		—
	Beitrag	6 041 500
23.	Nastfurt, Hauptwerkstätte, Verhütung von Waldschäden und Sicherung landw. Anlagen	120 000
24.	Nastfurt, Hauptwerkstätte, Erweiterung der Ringgleise und Herstellung eines Parallelgleises, II. Rate	250 000
25.	Nastfurt, Werkstatt, II. Rate	100 000
26.	Nastfurt, Umstellung	50 700
27.	Caß:	
	Verhütung von Waldschäden und Verlegung des Umstellungsgleises der Bahnen Caß, I. Rate	120 000
28.	Verlegung von 2 Dienstwagengleisen	50 000
29.	Werra, Schloßumbau, Aufbesserung	225 000
30.	Werra, Heberbahngleise	50 000
31.	Witt:	
	Verlegung eines Gleises, III. Rate	3 751 500
	zweiter Betrag	1 000 000
32.	Offenberg, Schloßumbau, II. Rate	1 000 000
	Beitrag	11 552 400

Erläuterungen.

Es hat sich als notwendig erwiesen, die größte Anzahl unserer Stationen für die Hauptarbeiten zu betreiben, wenn diese solche Anlagen besitzen zu müssen. Der Bedarf wurde mit folgendem:

Verhütung von Waldschäden und Sicherung	100 000
Verhütung von Waldschäden und Sicherung	5 000
Verhütung von Waldschäden und Sicherung	1 000
Verhütung von Waldschäden und Sicherung	120 000

Bzgl. Erfüllung von Bauarbeiten/Vertrag für 1900/01 S. 11.  
Bzgl. Erfüllung von Bauarbeiten für 1900/01 S. 22.  
Da Station II die Einrichtung einer größeren Wasserleitungsanlage notwendig gemacht, kann Station III auf 10 700

Bzgl. Erfüllung von Bauarbeiten/Vertrag 1900/01 S. 12 und Betrag 1900/01 S. 25.  
Da Caß schon 2 Dienstwagen Gleise besitzt, was durch das Gleis in der Wittstadt- und Eisenbahnverbindung, hat größte 1 Dienstwagen für diese Station, 2 Stationen und eine Wasserleitung erstellt.  
Da Station Werra 10 000

Da die veranschlagte Summe mehr für den Betrag bei Stationen Werra 140 000

Der größere Teil der Bauarbeiten, wie Gleisbauwerk, Eisen, Wasserleitung und anderes haben sich schon im vorigen Jahre als erledigt erwiesen und es hat sich keine der Notwendigkeit einer Erweiterung der veranschlagten Summe in weiteren Jahren ergeben, so die Erfüllung dieser Verpflichtungen und Verlegung der Dienstwagen Gleise im Jahre bei Stationen, wenn die Verhütung von Waldschäden in größerer Anzahl als früher notwendig war, so auch die Verlegung von Dienstwagen, die Verhütung von Waldschäden- und Wasserleitungsanlagen, Wasserleitung, Wasserleitung und anderes.

Der größere Teil der Bauarbeiten hat durch Erfüllung der Stationen zu einem großen Teil erfüllt, wenn bei in Folge der Erfüllung der Eisenbahnarbeiten in Wittstadt Stationen Wasserleitungen in der Verhütung von Waldschäden hat am letzten Jahr bei Stationen Werra- und Wittstadt Stationen erfüllt werden.  
Da Station Werra 10 000

Der Gesamtbedarf für das Jahr 1900/01 und 1900/01 wurde veranschlagt 1 000 000

1. Tische, Stühle, etc. für 100	1 000 000
2. Wasserleitungen für 2 Stationen	100 000
3. Gleisbauwerk	50 000
4. Wasserleitungen und zwei 1 Dienstwagen, 2 Stationen und Dienstwagen	1 000 000
5. Wasserleitungen	50 000
6. Wasserleitungen für Witt und Witt	20 000
7. Eisenbahn für Wittstadt	50 000
8. Bau für Wasserleitung veranschlagte Summe	50 000

Die größte Summe für das Jahr 1900/01 und 1900/01 wurde veranschlagt 1 000 000

Bzgl. Erfüllung von Bauarbeiten/Vertrag 1900/01 S. 11, veranschlagt als 1. Rate 1 000 000

Titel.	§.	Bertrag	Vorschlag für 1900/01 in Millionen.
(III.)		Bertrag	11 052 400
33.		Posthof, Vergrößerung des Maschinenhauses und Herstellung von Abfahrschienen	111 000
34.		Böblingen, Bahnhofsverlängerung	180 000
35.		Wittlagen, Erweiterung der Weichselle	144 900
36.		Veranschlagung, Bahnhofsarbeiten, zur I. Rate von 100 000 M mit der II. Rate	400 000
37.		Waggleim, Erbauung eines neuen Bahnhofsgebäudes und Bahnhofsanlagen	50 000
<b>Jerbach:</b>			
38.		Herstellung eines neuen Güterbahnhofs und Befestigung der Güterschienen, II. Rate	2 600 000
39.		Erbauung von Bahnhofsunterkellern	180 000
40.		Wiesloch, Geländevermessung zum Bahnhofsarbeiten	2 000 000
41.		1. Kreisfelden, Erweiterung der Stationsanlagen, II. Rate	670 000
42.		Waldkirch, Herstellung einer Straßenüberführung beim Garmischer Bahnhofsübergang	208 000
43.		Wittlagen, Stationsverlängerung	60 500
44.		Zentral: Brücke- und Eisenbahnarbeiten	680 500
		Bertrag	21 418 200

Erläuterungen.

In Posthof sollen 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Titel.	§.	Bemerkung für 1900/01 gesamt.
		„M
(III.)		Ertrag
45.	Bestellung von Holzwaagen	11 418 200
46.	für unverschleißbare Metallbeurteile	100 000
47.	Stützpunkt an die Stadtgemeinde Karlsruhe zur Herstellung einer Gasanlage bei Rühlberg, alte Mole	100 000
		<b>Gesamt III.</b>
		22 618 200
IV.	<b>Transportmaterial.</b>	
48.	Lokomotiven und Tender	5 101 000
49.	Personenzüge	4 960 200
50.	Gepäck- und Güternzüge	2 960 800
		<b>Ertrag</b>
		14 114 700

**Erläuterungen.**

Bei der im Budget zum Budget für 1900/01 vorgesehenen Bestellung von Holzwaagen ist anzunehmen, dass auf den Bahnhöfen Oberkirch—Stups, Durlach—Söllich und Tausch—Mühlbach die Waagen nicht betragen 94 200 M.

Es hat sich bei Materialbeschaffung, auf Darlehen, auf welche in Folge der Ausgabe bei Bestehen in früheren Budgetperioden ungenutzte Bewilligungen der Darlehensbanken notwendig werden, hinsichtlich angeordnet, die von den Eigenheimern zu leistenden Beiträge einzuheben werden und daher nicht mit erheblichem Wertverlust eintritt. Die Höhe der zu den städtischen öffentlichen Holzwaagenbetriebskosten für 1900/01 zu leisten, welche für 100 000 M. veranschlagt.

Bzgl. Erläuterung zum Budget für 1900/01, Budget zum Vergleich mit dem 1. 10. bei Budgetjahr für 1900/01.

Die gezeichneten Berichte sind bei Bestellung der neuen Lokomotiven eine erhebliche Vermehrung bei Transportmaterial und es sollen daher anzunehmen werden:

1. für die bestehenden Bahnen:		
1 Lokomotive Gattung II c je 22 500 M.		225 000 M.
2 Lokomotiven Gattung IV a je 20 700 M.		414 000 M.
3 Tenderlokomotiven 1/2, gepumpt je 10 000 M.		300 000 M.
2 vierachsige Tenderlokomotiven je 20 000 M.		40 000 M.
4 Lokomotiven Gattung VII d je 20 000 M.		80 000 M.
<b>zu 100</b>		<b>1 179 000 M.</b>
2. für die neuen Bahnen und zwar:		
Müllheim—Wurzbach		150 000 M.
3 Lokomotiven Gattung VII d je 20 000 M.		60 000 M.
4 Tenderlokomotiven 1/2 gepumpt je 10 000 M.		40 000 M.
Müllheim—Eisenach		110 000 M.
1 Tenderlokomotive 1/2, gepumpt je 10 000 M.		10 000 M.
Karlsruhe—Darmstadt		60 000 M.
5 Lokomotiven Gattung VIII c je 12 000 M.		60 000 M.
Heidelberg—Brickhölzchen		20 000 M.
2 Lokomotiven 1/2, gepumpt je 10 000 M.		20 000 M.
<b>zu 200</b>		<b>1 220 000 M.</b>
	zusammen 10 Lokomotiven	2 400 000 M.
Es sollen von bestellt werden (ähnliche Wagen mit Motor und Maschinen, Tender und Güter-Wagen):		
25 vierachsige D-Wagen I/II, Klasse mit Tenderwagen je 41 100 M.		1 027 500 M.
40 - Tenderwagen I/II, Klasse je 20 000 M.		800 000 M.
15 vierachsige - - - - - je 20 000 M.		300 000 M.
20 vierachsige - - - - - III. - - - - - je 27 500 M.		550 000 M.
25 vierachsige - - - - - je 14 000 M.		350 000 M.
115 vierachsige - - - - - je 10 750 M.		1 236 250 M.
<b>zu 375</b>		<b>4 963 750 M.</b>
Die Anzahl der vierachsigen Wagen sollte nach weiterer Prüfung vermindert, es nicht an deren Stelle vierachsige Wagen mit einer Achse annehmen werden. Dergleichen Wagen dürfte bestellt werden sollen.		
Es hat weiter erforderlich (ähnliche Wagen):		
5 vierachsige Tenderwagen mit Tender je 12 100 M.		60 500 M.
25 vierachsige - - - - - je 6 000 M.		150 000 M.
20 - - - - - je 6 500 M.		130 000 M.
150 - - - - - je 3 000 M.		450 000 M.
100 - - - - - je 2 000 M.		200 000 M.
50 - - - - - je 2 000 M.		100 000 M.
50 - - - - - je 4 000 M.		200 000 M.
<b>zu 500</b>		<b>1 890 500 M.</b>
	(Fortsetzung auf Seite 54.)	

Zahl.	§.	Umschlag für 1890/91 gefahren.
		„
(IV.)		Ueberschlag
		14 114 700
51.		Reparaturen
		210 000
52.		Umrüstung der Gasbeleuchtung in den Personenzügen, I. Reiz
		202 000
53.		Ein neues Halbkolbenboot für den Bodensee
		290 000
		<b>Summe III, IV.</b>
		14 806 700
V.	54.	<b>Lassen und Verwaltungskosten.</b>
		1 400 000
		§igen III. I.
		2 916 000
		„ II.
		6 174 000
		„ III.
		22 510 500
		„ IV.
		14 806 700
		<b>Summe A. Nebigeht Zahlung</b>
		54 507 500
		<b>B. Rhein-Neckar-Fahrn.</b>
1.		Reichstein, Personenfahrn
		290 000
		<b>C. Staatsbeiträge zu Nebenbahnen.</b>
1.		Fahrer Straßenbahn
		50 000
		<b>Summe A., B. und C.</b>
		54 847 500
		<b>Einnahme.</b>
		<b>Badische Staatsbahn.</b>
I.		
1.		Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden
		80 000
2.		Erträge aus Grundstücken und Gebäuden
		40 000
3.		Erträge aus Materialien und Juwelenarbeiten
		25 000
4.		Verständlicher Einnahmen
		60 000
		<b>Summe der Einnahme</b>
		205 000
		<b>Abichluß.</b>
		Die Ausgabe beträgt
		54 847 500
		„ Einnahme
		205 000
		<b>Zeher Nebrnatsgabe</b>
		54 642 500

**Erläuterungen.**

(Fortsetzung von Seite 54.)		Erhaltung	1 907 000 „
40.	100 jährliche über Wartungen mit Treibeisen	1 420 „	117 000 „
50.	„ „ „ „ „ „ „	1 800 „	400 000 „
55.	25 jährliche Wartungen mit „ „	1 500 „	157 500 „
55.	„ „ „ „ „ „ „	1 000 „	140 000 „
50.	30 jährliche, 12 m lang Wartungen, über Treibeisen	8 000 „	240 000 „
100.	jährliche Schwelmen	3 000 „	320 000 „
1.	Wartungspersonen mit „	11 000 „	21 000 „
50.	Wartungsgegenstände	2 700 „	130 000 „
		<b>Summe</b>	<b>1 907 000 „</b>

1000 Stück  
Schwefel für Lokomotiven, Personen- und Wartungen, nach 1,7% bei Reparaturen für jede Betriebsmittel.  
Im Jahr bei nächster 2 Halbjahren ist bei Berücksichtigung in den nächsten Jahren, welche Verluste nach sich ziehen, eingerechnet werden. Die Kosten betragen sich auf 400 000 „ einschließlich, wenn mit 1. Juli 90 000 „ angesetzt werden.

Erhaltung: 2000 Stück Eisenblech	112 000 „
Erhaltung der Eisen mit Schweißblech	21 000 „
Zusammenrechnung mit Eisenarbeiten	16 000 „
	<b>Summe</b>
	<b>250 000 „</b>

Nach vorläufiger Lösung des § 1, bei dem die III. angestrichelten Beträge mit zusammen 20 200 000 „ — 1 800 000 „ (III. 85, 86, 87) — 20 000 000 „, daher nach 1 800 000 „ angestrichelt.  
Daraus werden auch die Verpflichtungen für Gehalts, Schenksche und Wagnersche städtische Steuern, welche in III. I. bei Berücksichtigung liegen in den Jahren mit Wagnersche Gehalts für beide Jahre mit zusammen 50 000 + 50 000 = 100 000 „ berechnet sein, abgezogen; diese bei III. an die allgemeine Landesverwaltung für die in III. I. städtische Steuern nach III. I. bei städtischer gestrichelter abweichender Betriebskosten. (Bzgl. Erläuterung zum Budget der Wirtschaft bei III. I. Punkt 101 bei anstehenden Budgetarbeiten III. IV.)

Eine Verfügung im vorigen Budget, Artikel N. 2. I., zum Zweck des zur Erneuerung der Personenwagenmaterialien erforderlichen Mittel, die Kosten für die Herstellung werden ebenfalls auf Grund der Veranschlagt veranschlagt.

Die Eisenbahnen, die bei Verfallung der Eisen an die Staatsbahn gelangt werden, lösen sich nicht ab. Dieses bei Berücksichtigung im Jahre 1890 die Staatsbahn von 120 000 „ zu 1 800 „ an die Staatsbahn gestellt werden ist, nur bei einem Betrag von 100 000 „ abgezogen werden, die bei Verfallung auf 50 000 „ betragen. Die bei Verfallung gelangt bei einem Betrag von 100 000 „ abgezogen werden. Die bei Verfallung gelangt bei einem Betrag von 100 000 „ abgezogen werden. Die bei Verfallung gelangt bei einem Betrag von 100 000 „ abgezogen werden. Die bei Verfallung gelangt bei einem Betrag von 100 000 „ abgezogen werden.

Die III. 1-4 Rückgangsbeträge unter Berücksichtigung bekannter Rückstellungen.



Zahl.	§.	Erläuterung	Erlösbetrag Budgetjahr.	Veranschlagte			Richtig- gestellt.
				1900.	1901.	1. Jahr besch- lossen.	
			„	„	„	„	„
<b>4. Anteil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn.</b>							
<b>Einnahme.</b>							
1.	1.	Anteil am Reinertrag	986 800	780 870	827 370	804 120	—
<b>Ausgabe.</b>							
1.	1.	Zuschuß zum Dienstvermögen der baltischen Beamten der Main-Neckar-Eisenbahn:					
		a. der staatsmäßigen	23 280	23 500	25 300	24 700	—
		b. der nichtstaatsmäßigen	850	700	700	—	—
2.		Wahrgeld für baltische Beamten der Main-Neckar-Eisenbahn und Beiträge zu Pensionsrückstellungen	29 140	36 250	37 800	37 040	—
		<b>Summe der Ausgabe</b>	53 270	60 450	63 800	61 740	—
		<b>Verglichen mit der Einnahme</b>	986 800	780 870	827 370	804 120	—
		<b>Reinertrag</b>	933 530	720 420	763 570	742 380	—

Uebersicht über jährlich		Erläuterungen.
nicht.	weniger.	
—	182 680	Der Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn II nach dem als Anlage 3 beigefügten Beschlusse vom 1900: 1901: 2 181 500 „ 2 282 800 „
1 010	—	Wegl. Reibschmelz, Anlage 1, Abteilung 1
—	90	Wegl. Reibschmelz nach der Abrechnung der Eisenbahn, nach dem Beschlusse vom 1900: 1901: 20 000 „ 20 000 „
7 000	—	Einzelne u. zum Erlöse an die allgemeine Eisenverwertung (Anlage 1, Teil VI in Anlage) für 1900: 20 000 „ für 1901: 20 000 „
8 010	90	b. Verlusten und Wagnis bei baltischen Dienstleistungen nach dem Beschlusse vom 1900: 1901: 8 000 „ 8 000 „
8 020	—	
—	182 680	
—	101 500	



Einnahmen		Ausgaben		Saldo	
1891	1892	1891	1892	1891	1892
<b>Einnahmen</b>					
1. Zuschüsse vom Reichert...					
2. Zuschüsse vom Staat...					
3. Zuschüsse von...					
4. Zuschüsse von...					
5. Zuschüsse von...					
6. Zuschüsse von...					
7. Zuschüsse von...					
8. Zuschüsse von...					
9. Zuschüsse von...					
10. Zuschüsse von...					
11. Zuschüsse von...					
12. Zuschüsse von...					
13. Zuschüsse von...					
14. Zuschüsse von...					
15. Zuschüsse von...					
16. Zuschüsse von...					
17. Zuschüsse von...					
18. Zuschüsse von...					
19. Zuschüsse von...					
20. Zuschüsse von...					
21. Zuschüsse von...					
22. Zuschüsse von...					
23. Zuschüsse von...					
24. Zuschüsse von...					
25. Zuschüsse von...					
26. Zuschüsse von...					
27. Zuschüsse von...					
28. Zuschüsse von...					
29. Zuschüsse von...					
30. Zuschüsse von...					
31. Zuschüsse von...					
32. Zuschüsse von...					
33. Zuschüsse von...					
34. Zuschüsse von...					
35. Zuschüsse von...					
36. Zuschüsse von...					
37. Zuschüsse von...					
38. Zuschüsse von...					
39. Zuschüsse von...					
40. Zuschüsse von...					
41. Zuschüsse von...					
42. Zuschüsse von...					
43. Zuschüsse von...					
44. Zuschüsse von...					
45. Zuschüsse von...					
46. Zuschüsse von...					
47. Zuschüsse von...					
48. Zuschüsse von...					
49. Zuschüsse von...					
50. Zuschüsse von...					
51. Zuschüsse von...					
52. Zuschüsse von...					
53. Zuschüsse von...					
54. Zuschüsse von...					
55. Zuschüsse von...					
56. Zuschüsse von...					
57. Zuschüsse von...					
58. Zuschüsse von...					
59. Zuschüsse von...					
60. Zuschüsse von...					
61. Zuschüsse von...					
62. Zuschüsse von...					
63. Zuschüsse von...					
64. Zuschüsse von...					
65. Zuschüsse von...					
66. Zuschüsse von...					
67. Zuschüsse von...					
68. Zuschüsse von...					
69. Zuschüsse von...					
70. Zuschüsse von...					
71. Zuschüsse von...					
72. Zuschüsse von...					
73. Zuschüsse von...					
74. Zuschüsse von...					
75. Zuschüsse von...					
76. Zuschüsse von...					
77. Zuschüsse von...					
78. Zuschüsse von...					
79. Zuschüsse von...					
80. Zuschüsse von...					
81. Zuschüsse von...					
82. Zuschüsse von...					
83. Zuschüsse von...					
84. Zuschüsse von...					
85. Zuschüsse von...					
86. Zuschüsse von...					
87. Zuschüsse von...					
88. Zuschüsse von...					
89. Zuschüsse von...					
90. Zuschüsse von...					
91. Zuschüsse von...					
92. Zuschüsse von...					
93. Zuschüsse von...					
94. Zuschüsse von...					
95. Zuschüsse von...					
96. Zuschüsse von...					
97. Zuschüsse von...					
98. Zuschüsse von...					
99. Zuschüsse von...					
100. Zuschüsse von...					

Anlage 1  
zum  
Spezialbudget  
der  
Verkehrsanstalten  
für die Jahre 1900/1901.

Verkehrsanstalten.

Gehalts-Stat.

Budget für 1900/01.	Poststellen.	Bestand auf 1. Juli 1899.				Bemerkung für 1900.				
		Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.	Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.	
			„	„	„		„	„	„	
<b>I. Eisenbahnbetriebs- verwaltung.</b>										
Beamt. deren Einkommen unmittelbar aus der Staatskasse zu be- treiben ist.										
I.	1a.	Generaldirektor B. 1.	1	7 500	1 200	8 700	1	7 500	1 200	8 700
		Wirtschaftssekretäre B. 3.	4	27 000	2 800	29 800	4	27 000	2 800	29 800
		2. 10 0 800 „ — 13 000 „ 1 400 „								
		2. „ 0 700 „ — 13 400 „ 1 400 „								
		4		27 000	2 800	29 800				
		Rechtsanwältin C. 2.	14	68 970	—	68 970	10	75 000	—	75 000
		5. 10 5 800 „ — 20 000 „								
		2. „ 3 700 „ — 11 400 „								
		1. „ „ 5 200 „								
		1. „ „ 3 100 „								
		2. „ 4 300 „ — 8 600 „								
		1. „ „ 4 200 „								
		1. „ „ 3 070 „								
		1. „ „ 2 500 „								
		14		68 970	—	68 970				
		Berater der Eisenbahndirektion C. 5.	1	5 500	—	5 500	1	5 500	—	5 500
		Belehrungsbeamte, Maschineninspek- toren, Vorstände der Zentralstellen, Zentralinspektoren, Betriebsinspek- toren D. 1.	60	270 800	20 000	291 700	67	301 050	24 000	325 050
		52. 10 5 000 „ — 100 000 „ 10 000 „								
		2. „ 4 870 „ — 9 740 „ 600 „								
		4. „ 4 000 „ — 18 400 „ 1 200 „								
		1. „ „ 4 520 „ 300 „								
		2. „ 4 500 „ — 9 000 „ 800 „								
		1. „ „ 4 400 „ 1 100 „								
		2. „ 4 200 „ — 8 400 „ 600 „								
		1. „ „ 4 170 „ 300 „								
		1. „ „ 4 070 „ 1 100 „								
		1. „ „ 3 970 „ —								
		1. „ „ 3 800 „ 500 „								
		1. „ „ 3 740 „ —								
		1. „ 3 670 „ — 11 010 „ 2 500 „								
		1. „ „ 3 570 „ 300 „								
		1. „ „ 3 500 „ 300 „								
		1. „ „ 3 400 „ 300 „								
		1. „ „ 3 240 „ 300 „								
		1. „ „ 3 200 „ 300 „								
		1. „ „ 3 170 „ 200 „								
		1. „ „ 3 100 „ 300 „								
		1 (abstr. unabh.) 2 400 „ 500 „								
		60		270 800	20 000	291 700				
		Erbsenzug	88	380 770	24 000	404 770	88	410 700	28 000	448 700

1. Eisenbahnbetriebsverwaltung.

Bemerkung für 1901.				Erläuterungen.				
Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.	Einzel- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.	
	„	„	„					
1	7 500	1 200	8 700	1	7 500	1 200	8 700	Wirtschaftssekretäre: 2. Stelle, 2. Stelle.
4	27 000	2 800	29 800	4	27 000	2 800	29 800	Wirtschaftssekretäre: 2. Stelle, 2. Stelle.
10	75 000	—	75 000	10	75 000	—	75 000	Die Besoldung wurde im Hinblick auf ihre mehrfache Beförderung im höheren Rangumstande erhöht; es wird jedoch ein Gehaltssatz nicht angerechnet. Die Gehaltsaufschläge sind nicht in Betracht zu kommen.
1	5 500	—	5 500	1	5 500	—	5 500	
67	301 050	24 000	325 050	67	301 050	24 000	325 050	67 (unter 10) Betriebsinspektoren, 5 Betriebsinspektoren, 5 Vorstände der Zentralstellen, 21 (un- ter 10) Zentralinspektoren, 13 Betriebsinspektoren, zusammen 67 Beamte. Der Vorstand der Zentra- lstellen steht im Wirkungs-Bezirk. Die Betriebsinspektoren in Stuttgart und Heilbronn sind die Eisenbahnspektoren zu verstehen. Die Betriebsinspektoren sind mit den Betriebsinspektoren Stuttards und Heilbronn gleich zu setzen; es sind also ebenfalls 13 Inspektoren für den Bezirk. Die Besoldung dieser 5 Betriebsinspektoren sind außerdem die Besoldung von 2 Betriebsinspektoren mit einem Vorstandsbesoldungen, die Heilbronn, kommen aus Stuttgart zu Stuttgart bei Stuttgart in Stuttgart. Der Antrag bei der Verwaltung überhöhte Gehalt wird angemessen angehört, dass nicht wenig bei dem Gehaltssatz Gehalt der Betriebsinspektoren, zusammen, bei Heilbronn nicht mehr Gehaltssatz erlegt wird. Die bei Heilbronn bei Stuttgart, bei Stuttgart zusammen mit bei Stuttgart ist bei der Zentral- verwaltung in die Zentralinspektoren angehört werden. In Heilbronn sind 2 Betriebsinspektoren stellen in Zentralinspektoren zusammen; die 2. Stelle ist vorhanden. Die Besoldung auf die Eisenbahnspektoren im Heilbronn mit dem Gehaltssatz Beamte auf Heilbronn Stellen zu erhalten, indem hier 2 Beamte des Heilbronn Stellen mit je 1000 „ erhalten. Die Folge Beförderung bei Stuttgart mit bei dem Heilbronn bei Stuttgart ist die Beför- derung, dass gewisse Betriebsinspektoren für den Heilbronn Stuttgart. Hier sind 2 Stellen der Jahre lang bis zum Jahre 1877 vorhanden, von wo ab die bei Stuttgart nicht mehr angerechnet werden. Die bei Stuttgart sind 1 Betriebsinspektoren als Betriebsinspektoren mit Heilbronn für den Heilbronn angehört, welche die vorhandenen Betriebsinspektorenstellen in der Stelle bei Heilbronn D. 1 zusammen sind. Die Folge Beförderung bei Stuttgart ist die Beförderung bei Heilbronn zusammen mit Betriebs- inspektoren, um Gehaltssatz Beamte auf Heilbronn Stellen zu erhalten, dass mit Heilbronnstellen, mit Zentralinspektoren belegt werden. Die beiden Stellen werden nicht bei Stuttgart, dass unter E. 2 angerechnet. Die Zentralinspektorenstellen sind als Heilbronn D. 2. Nach Beförderung und Beförderung bei Stuttgart bei Stuttgart sind in Stuttgart, den Vorstand der Eisenbahnen in der Stelle von 500 „ zu dem Heilbronn Stellen mit 500 „ weiter zu befähigen (nicht angerechnet). Gehaltssatz auf Seite 60.
88	410 700	28 000	448 700	88	410 700	28 000	448 700	



Postg. für 1900/01.	Stellen. Nr.	Offenbart auf 1. Juli 1899.				Veranschlaggt für 1900.			
		Ein- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.	Ein- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.
(L) 1a.	Beibrtrag	129	545 370	31 720	575 090	129	540 910	28 000	567 910
	Brennmeister, Eisenbahnmeister, Eisenbahnwärter (Gehaltsklasse I) E. 2	14	50 000	2 570	52 570	14	50 000	3 070	53 070
	4 zu 4 500 ./. = 18 000 ./. 000 ./. 1 - 4 500 - - - - - 2 - 4 170 - - - 8 340 - 690 - 1 - 4 020 - - - - - 1 - 3 600 - - - 200 - 2 - 3 400 - - - 6 800 - 400 - 1 - 3 240 - - - - - 1 - 3 130 - - - 610 - 1 - 2 200 - - - 100 - 14 - 50 000 ./. 2 570 ./.  Schmeißer, Bahn- und Wägenmeister (Gehaltsklasse II.) E. 3 (Einzählung bei Eisenbahn, sehr gering.)	45	155 240	5 200	159 440	44	160 500	1 810	162 310
	Eisenbahnmeister und Eisenbahn- wärter (Gehaltsklasse II.) F. 2	11	30 940	-	30 940	14	38 880	-	38 880
	1 zu 3 250 ./. = 3 250 ./. 1 - 3 200 - - - - - 2 - 3 650 ./. = 7 300 - - 1 - 2 870 - - - 5 640 - - 1 - 2 620 - - - - - 1 - 2 500 - - - 5 000 - - 1 - 2 450 - - - 4 800 - - 11 - 30 940 ./.  Schreiber, Rechner, Expedienten, Registratoren, Oberbahnhöfner bei den Zentralstellen und bei Zentral- stellen der Eisenbahnverwaltung, Ver- messungsingenieure und Betriebs- ingenieure F. 3 (Einzählung bei Eisenbahn, sehr gering.)	85	202 150	1 740	203 890	100	213 110	1 110	214 220
	Beibrtrag	275	1 005 000	39 230	1 044 230	301	1 125 510	44 580	1 170 090

1. Eisenbahnbetriebsverwaltung.

Veranschlaggt für 1900.				Erläuterungen.			
Ein- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.	Ein- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusatz.
129	540 910	28 000	567 910				
14	50 000	3 070	53 070				
44	160 500	1 810	162 310				
14	38 880	-	38 880				
100	213 110	1 110	214 220				
301	1 125 510	44 580	1 170 090				



Salut für 1900/01.	Stellen.	Effektivität auf 1. Juli 1899.			Bemerkung für 1900.												
		Ende-jahr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Ende-jahr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.									
(L)	(1a)	Rebertrag							276	1 066 200	28 250	1 044 500	302	1 123 510	44 300	1 168 100	
		Zehner (Schulklasse I), Stations-Inspektoren, Triebwagenführer P. 3							24	67 470	—	67 470	36	95 600	700	96 100	
		2 III 3 500	—	7 000													
		2 - 3 240	—	6 480													
		1 -		3 120													
		1 -		3 100													
		1 -		3 090													
		3 - 3 040	—	9 120													
		7 - 2 900	—	8 970													
		1 -		2 870													
		1 -		2 840													
		1 -		2 820													
		1 -		2 790													
		1 -		2 770													
		1 -		2 740													
		2 - 2 630	—	4 980													
		1 -		2 610													
		1 -		1 990													
		1 -		1 900													
		24		67 470													
		Triebwagen, Werkstättenführer G. 2							14	40 270	30	40 300	15	44 490	—	44 490	
		3 III 3 400	—	10 200													
		1 -		3 240													
		1 -		3 150		30	—										
		1 -		3 000													
		1 -		2 800													
		3 - 2 800	—	8 400													
		1 -		2 640													
		1 -		2 500													
		1 -		2 400													
		1 -		1 800													
		14		40 270		30	—										
		Endstationen (Schutzposten I, II), Güterposten, Oberleitungsstellen G. 3							129	319 750	1 000	320 750	132	348 710	1 000	349 710	
		(Angehörig bei Abschluß, sehr häufig)															
		Beneideten, Betriebsführer, Registrator- und Expedienten G. 3							182	407 505	4 095	411 600	214	490 000	7 060	497 020	
		(Angehörig bei Abschluß, sehr häufig)															
		Rebertrag							624	1 840 415	44 355	1 884 770	698	2 192 070	54 060	2 150 420	

I. Eisenbahnbetriebsverwaltung.

Bemerkung für 1900.				Erläuterungen.			
Ende-jahr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.	Ende-jahr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.
301	1 129 640	44 300	1 174 230				
36	95 800	500	96 300	4			4 (siehe 2. Zehner 1 Ende Jahre in Verfall-Verf., 3 (siehe 10) Stationsinspektoren, 1 Triebwagenführer. Die Zehnerklasse hat von 2 zu wechseln und nur einige wenige tüchtige Beamten ein Wechsel nach Klasse F. zu ermöglichen, werden für Stellen für angeordnet. Ferner sollen für Werkstätten von 7 größeren Stationsinspektoren II, deren Dienstleistung die Beförderung auszusagen hat, bei einer Herabsetzung in Dienstklasse I in Frage kommen. Diese von Stationsinspektoren, aus Stationsinspektoren (G. 3) liegt werden. Es geben aber für 3 Stellen je nach einer G. 3 als "Klassen II" eine Dienstleistungsstelle erforderlich für die Dienstanfänger im Hauptbahnbereich. Für die Betriebsverwalterverwaltung und für den Jahresabschluss wird. Es werden aber weitere 3 Stellen neu angeordnet. Vertragshalt: Ein Betriebsverwalter in Mannheim 900 $\mathcal{M}$ Zuschlag
15	44 000	—	44 000	2			2 (siehe 11) Triebwagen, 11 Werkstättenführer (siehe in Verfall-Verf.). Ein tüchtiger Beamter, für die Fernverkehrsverwaltung abgerufen werden, für die Betriebsverwalterverwaltung zu gewinnen und in der Verwaltung zu erhalten, wird eine weitere Stelle angeordnet. 1 Beamter (Werkstättenführer) liegt aus der Hälfte eine Dienstleistung von 25 $\mathcal{M}$ für seine weitere Beförderung bei Abschluss in der Verfall-Verf. (Angehörig bei Abschluß).
105	355 810	1 000	356 810	95 (1900): 96			95 (1900): 96 Stationsverwalter, 32 Güterposten, 1 Oberleitungsstellen, zusammen 129 (siehe 12), siehe 129 Beamte. 7 Stationsverwalter geben gemäß Bemerkung zu F. 5 für die Güterpostenstellen und wegen Herabsetzung eines Stationsverwalters V. und eines Stationsverwalters III. in Dienstklasse II, resp. Beamter, unter je J. 4 und K. 10 hat 2 Stationsverwalter mit 2 weiteren Güterpostenstellen erforderlich. Weiterhin hat für die neuen Stationen Gießen, Marbach, Wiesbaden und Saffingen je ein Stationsverwalter und bei der Betriebsverwalterverwaltung in Mannheim ein Güterpostenstellen erforderlich. Vertragshalt: Ein Beamter erhält für die Beförderung bei Stelle bei Depotverwalter in Mannheim (siehe 12) 200 $\mathcal{M}$ Zuschlag für die Beförderung bei Stelle bei Betriebsverwalterverwaltung in Mannheim 200 $\mathcal{M}$ . Weiterhin werden 2 Beamte Dienstleistungen von je 200 $\mathcal{M}$ für die Beförderung bei Stellen in Mannheim bei 1 $\mathcal{M}$ bei Dienstleistungen, 1 Beamter eine Stelle von 200 $\mathcal{M}$ aus der Beförderung und Stellenverwalter für seine Beförderung bei Betriebsverwalterverwaltung in Mannheim und 1 Beamter eine Stelle von 25 $\mathcal{M}$ aus der gleichen Stelle für seine Beförderung bei Registrator- und Expedientenstellen in Eisen.
214	490 070	7 060	497 070	124 (siehe 129) Betriebsführer 1 Ende Jahre in Verfall-Verf., 60 (siehe 10) Betriebsführer, 1 Registratorstellen, 2 Expedientenstellen.			
701	2 114 630	54 060	2 168 690				





Budget für 1900/01.	Zustellungs-Bez.	Erfolgsjahr auf 1. Juli 1900.			Sammeling für 1900.				
		Stellen-anz.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Stellen-anz.	Gehalt.	Neben-gehalt.		
(1.) (1a.)	Hebertrag	1.191	2.987.045	40.400	2.936.445	1.300	3.205.250	58.800	3.324.110
	Telegraphenführer H. 6. (Ausführung bei Eisenbahnen, siehe Tabelle.)	465	873.198	120	873.318	345	1.020.000	90	1.020.000
	Tagelöhner H. 8. (Ausführung bei Eisenbahnen, siehe Tabelle.)	57	102.725	2.035	104.760	137	284.080	810	294.900
	Expeditions- und Telegraphenbedienstete H. 11. 14 zu 1.300 „ = 18.200 „ 1.400 „ 4 „ 1.240 „ = 4.960 „ 400 „ 2 „ 1.250 „ = 2.500 „ 200 „ 2 „ 1.200 „ = 2.400 „ 200 „ 3 „ 1.100 „ = 3.300 „ 300 „ 25 „ 21.200 „ = 2.500 „	29	51.500	2.500	53.800	29	28.080	2.900	40.980
	Bediener bei Eisenbahnen J. 1. Statistenbediener (Bahnbedienstete H. III.) J. 4. (Ausführung bei Eisenbahnen, siehe Tabelle.)	1	2.800	—	2.800	1	2.800	—	2.800
		43	77.820	—	77.820	44	81.250	—	81.250
	Telegraphenführer J. 6. (Ausführung bei Eisenbahnen, siehe Tabelle.)	101	164.830	10.180	177.000	121	200.950	14.400	215.410
	Kassierbedienstete, Bilanzprüfer, Hauptkassierer, Briefkassierer J. 7. (Ausführung bei Eisenbahnen, siehe Tabelle.)	33	80.040	20	80.000	64	99.170	—	99.170
	Statistenbediener (Statistenbediener I. III.), Christen, Wagenmeister K. 1. (Ausführung bei Eisenbahnen, siehe Tabelle.)	290	308.344	320	308.664	340	461.580	270	461.600
	Hebertrag	2.202	4.478.505	47.525	4.746.120	2.581	5.454.060	77.410	5.931.470

Sammeling für 1901.				Erläuterungen.
Stellen-anz.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusamm.	
1.317	3.022.420	58.800	3.381.270	
555	1.047.050	90	1.047.140	Die Eisenbahnenleitung ist nach der Eintragung des Beschlusses vom 16/3. März 1901 nach der Ausführung eines Beschlusses entstanden. Besetzung: 1 Beamter (Leiter) nach Eintragung des Beschlusses vom 16/3. März 1901.
137	284.080	770	294.900	Die Eisenbahnenleitung ist nach der Eintragung des Beschlusses vom 16/3. März 1901 nach der Ausführung eines Beschlusses entstanden. Besetzung: 1 Beamter (Leiter) nach Eintragung des Beschlusses vom 16/3. März 1901.
29	51.500	2.900	41.080	Die Eisenbahnenleitung ist nach der Eintragung des Beschlusses vom 16/3. März 1901 nach der Ausführung eines Beschlusses entstanden. Besetzung: 1 Beamter (Leiter) nach Eintragung des Beschlusses vom 16/3. März 1901.
1	2.800	—	2.800	
46	85.780	—	85.780	1 Stelle ist gemäß Besetzung in H. 1 ab; wegen Besetzung eines Statistenbeamten IV in die Stellen-anz III geht wieder eine Stelle ab. Die bei Ausführung der bei dem besetzten neuen Besatzes verbleibenden Statistenbeamten III werden nicht mehr als in vorheriger Zeit 2 Stellen 2 haben sich 1901 nicht eingestellt. Besetzung: 1 Beamter (Leiter) nach Eintragung des Beschlusses vom 16/3. März 1901.
121	200.950	14.400	218.450	2 Stellen sind in Stellen-anz III ab; wegen Besetzung eines Statistenbeamten IV in die Stellen-anz III geht wieder eine Stelle ab. Die bei Ausführung der bei dem besetzten neuen Besatzes verbleibenden Statistenbeamten III werden nicht mehr als in vorheriger Zeit 2 Stellen 2 haben sich 1901 nicht eingestellt. Besetzung: 1 Beamter (Leiter) nach Eintragung des Beschlusses vom 16/3. März 1901.
64	101.700	—	101.700	3 Stellen sind in Stellen-anz III ab; wegen Besetzung eines Statistenbeamten IV in die Stellen-anz III geht wieder eine Stelle ab. Die bei Ausführung der bei dem besetzten neuen Besatzes verbleibenden Statistenbeamten III werden nicht mehr als in vorheriger Zeit 2 Stellen 2 haben sich 1901 nicht eingestellt. Besetzung: 1 Beamter (Leiter) nach Eintragung des Beschlusses vom 16/3. März 1901.
350	488.380	270	488.650	41 Beamten (100) 40 Statistenbediener, 25 Beamten (100) 20 Christen, 14 Beamten (100) 14 Wagenmeister; gegen vorher 12 (14) + 40 (50) + 2 (2) = 54 Beamten (100) 57 Stellen. 1 Statistenbediener ist gemäß Besetzung in J. 4 abgegangen; 9 Statistenbeamten V sind in Stellen-anz IV umgewandelt und mit Statistenbedienern, die mit Statistenbeamten abgegangen sind, in neuen Besatzes hat im Jahr 1900 5 ab im Jahr 1901 nach 2 neuen Stellen entstanden. Wegen Besetzung der Stellen sind nach der Eintragung des Beschlusses vom 16/3. März 1901 nach der Ausführung eines Beschlusses entstanden. Besetzung: 1 Beamter (Leiter) nach Eintragung des Beschlusses vom 16/3. März 1901.
2.202	4.478.505	47.525	4.746.120	



Budget für 1900/01.	Kategorie.	Effektivität auf 1. Juli 1899.			Veranschlagt für 1900.				
		Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusamm.	
(I)	(II)		„	„	„	„	„	„	
	Reibetrag	2 292	4 678 505	67 325 4 740 120	2 561	5 454 000	77 410 5 531 470		
	Rangier- und Reibehilfen K. 3 (Verpflichtung bei Effektivität, siehe Tabelle) Eisenbahndienst, siehe Tabelle)	13	18 360	—	13	18 360	—	18 360	
	Hilfsdienstleistungen K. 5 (Verpflichtung bei Effektivität, siehe Tabelle)	421	573 000	290	573 800	491	647 820	290	648 020
	Wagenmeister, Führer, Versammler K. 7 (Verpflichtung bei Effektivität, siehe Tabelle)	311	390 440	2657	583 097	366	437 830	2520	440 400
	Schaffner, K. 9 (Verpflichtung bei Effektivität, siehe Tabelle)	258	265 200	740	260 000	278	288 750	740	290 400
	Tele- und Zeichenmeister K. 16 (Verpflichtung bei Effektivität, siehe Tabelle)	1 575	1 254 410	19 067 1 433 000	1 561	1 270 120	19 780 1 467 350		
	Reibetrag	4 820	7 178 701	25 170 7 425 500	5 410	8 116 060	27 910 8 305 620		

Veranschlagt für 1901.				Erläuterungen.																																
Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusamm.																																	
2 423	5 573 810	77 340 5 651 150		(Fortsetzung von Seite 71)																																
13	18 440	—	18 440	11 Rangier- und 2 Reibehilfen.																																
491	668 800	290	669 090	1 Folge im Generalverrechnungsbuch, 490 Folge (1901) 490 Hilfsleistungen. Wegen Jagdvermehrung müssen die Stellen bei Folge erheblich vermehrt werden und es werden daher im laufenden Budget 90 weitere Vermählung und 90 weitere nichtvermählung Folgestellen angefordert. Wegen der zur Verfügung kommenden neuen Stellen müssen außerdem für das Jahr 1901 bei Folgestellen auch um 70 weitere vermehrt werden. — Erlaubnis: bei Folge im Verzeichnis der Generalverrechnung 1901 werden die Stellenzahl von 290 auf 491 (Ständig angefordert).																																
378	449 650	2 550	452 200	25 Folge (1901) 360 Wagenmeister, 36 Führer, 55 Versammler (1 Versammlerstelle außer im Werk-Ort). Wegen der Jagdvermehrung werden die Wagenmeisterstellen um 30 Stellen vermehrt und zwar kommen hier bei den nichtvermählten Stellen 15 und unter 2, 24 bei Vermählungsbefreiung zu erhöhen 40 in Verteilung. Außerdem werden für's Jahr 1901 wegen Eröffnung der neuen Stellen auch weitere 10 Stellen angefordert. — Erlaubnis: 47 Besatz folgende Stellenzahl als Generalverrechnung (1900) 40, 30 Besatz (Versammler und Führer) Stellenzahl als Betrag für zuzulassende Leistungen und Wagenmeister für 1900/01, 7 Besatz Stellenzahl gemäß § 14 Nr. 1 bei Verteilung (470) 40 mit 1 Versammler (siehe Jagdvermehrung) folgende Stellenzahl 12 (Ständig angefordert).																																
258	300 750	740	301 490	80 bei Verrechnung der Folge müssen die Schaffnerstellen um 100 vermehrt werden, wovon 30 Stellen bei der Folge bei den nichtvermählten Stellen unter 2, 24 bei Verteilungsbefreiung angefordert werden. Bei der Eröffnung der neuen Stellen sind im Jahr 1901 außerdem auch 10 Stellen weiter erforderlich. — Erlaubnis: 13 Besatz Stellenzahl als Generalverrechnung.																																
1 616	1 340 000	100 220	1 500 250	312 Wagenmeister, 500 Folge (1901) 464 Wagenmeister; insbesondere sind die Eisenmeister. Wegen Wegung von 1 + 5 = 9 Stellen (Eisenmeister) vergl. Veranschlagt oben in G. 1 und K. 1, bei Besatz der Tätigkeit bei Jagdvermehrung und bei Indem und Erreichung der Dienststelle müssen auch neue Männerstellen angefordert werden. Neue Männerstellen sind ferner zu erhöhen bei Eröffnung der Stellenstellen in Maxau, bei Fiskus in Karlsruhe und bei, bei neuen Stellen-Veränderungen - Stuttgart, Heilbrunn - Ulm, Karlsruhe - Trossingen und Ulm - Trossingen - Trossingen. Der Höchstbetrag beträgt 54 auf 25 (jetzt 25) (siehe Tabelle) und 75 (siehe Tabelle) je kommen 104. Bei der Eröffnung werden für's Jahr 1900 25 und für's Jahr 1901 25 weitere Stellen angefordert. Bei der Folge unter 2, 24 bei Verteilungsbefreiung angefordert. — Erlaubnis: 300 Folge (1901) und 14 Besatz Stellenzahl als Generalverrechnung; 97 Folge (1901) und 40 Besatz Stellenzahl gemäß § 7, §§ 2, Nr. 2 bei Verteilung der Verteilungsbefreiung (460 Folge 50) 40, ferner werden die sämtlichen Wagenmeister teilweise Stellenzahlungen mit höheren Stellenzahlungen, die bei der Verteilung der Besatz der neuen Stellen- und Dienststellen bekannt sind, um höher, nach der Verteilungsbefreiung angefordert werden Stellenzahlungen in folgenden Beträgen (auch bei demselben Stand auch unter Berücksichtigung der Vermehrung je erhöhen wenn Männerstellen und Stellen):																																
				<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Stellenzahl:</th> <th colspan="2">Stellenzahl 1. Jahres</th> </tr> <tr> <th colspan="2"></th> <th colspan="2">Stellen- u. Dienstleistungen:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>100</td> <td>200</td> <td>—</td> <td>12 000</td> </tr> <tr> <td>111</td> <td>200</td> <td>—</td> <td>12 200</td> </tr> <tr> <td>125</td> <td>100</td> <td>—</td> <td>12 000</td> </tr> <tr> <td>121</td> <td>125</td> <td>—</td> <td>15 125</td> </tr> <tr> <td>247</td> <td>200</td> <td>—</td> <td>12 700</td> </tr> <tr> <td>332</td> <td>15 025</td> <td>—</td> <td>12 000</td> </tr> </tbody> </table>	Stellenzahl:		Stellenzahl 1. Jahres				Stellen- u. Dienstleistungen:		100	200	—	12 000	111	200	—	12 200	125	100	—	12 000	121	125	—	15 125	247	200	—	12 700	332	15 025	—	12 000
Stellenzahl:		Stellenzahl 1. Jahres																																		
		Stellen- u. Dienstleistungen:																																		
100	200	—	12 000																																	
111	200	—	12 200																																	
125	100	—	12 000																																	
121	125	—	15 125																																	
247	200	—	12 700																																	
332	15 025	—	12 000																																	
5 407	8 362 570	27 1050 8 633 620		11 (siehe 11) Rangier- und Reibehilfen bei Eisenbahnbetriebsverwaltung - Zusammen erhöhen um Höchst bei der Jagdvermehrung ihre Stellenzahl, wie höher, Stellenzahlungen von 1 94 40, zusammen 2112 40; 4 Besatz die Verteilungsbefreiung für Verteilung bei Verteilung (verg. Veranschlagt in K. 1 Eisenbahnbetriebsverwaltung) Stellenzahlungen von je 30 und 30 40, je 130 40 Verteilung folgende 114 Stellen (Verteilung auf Seite 71)																																

Budget für 1900/01.	Kantonsstellen. Nr.	Offizieretat auf 1. Juli 1899.			Besetzung für 1900.			
		Zustell-jahr	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zustell-jahr	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.
(1.) (1a.)	Lehrertrag	4 840 7 173 731	25 179 7 425 536	—	5 310 8 116 060	27 872 0 8 385 600	—	
	Darunter ab die Gehälter von 5 Bahnhausinspektoren, 2 Sperrungsbau-meistern, einem Eisenbahnwachmann, einem Stationswächter, sechs bei unter D, L, D, S, K, 2 und H 1 angestellter, mit Besoldung zu befristeten mehreren Dienst-jahren von 6 = 800 + 14 = 600 + 5 = 400 = 15 200 . Nicht Summe Zil. 1. §. 1.	—	7 173 731 25 179 7 425 536	—	8 082 950 22 283 0 8 345 180	—		

Zonardienst für 1900.

Zustell-jahr	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.
—	—	—	—
—	33 010	16 700	49 710
—	8 321 360	25 435 9 565 910	—

Erläuterungen.

(Übertragung von Seite 73)  
wenn Zonardienst für Eisenbahnbetriebsverwaltung bei Eisenbahn- und Telegraphenbetriebe, unter 10 Minder für die Besetzung der Telegraphenbetriebe in Baden bei 2, 3, 4, 5 bei Betriebsbetriebe. Darunter sind die Minder für die Eisenbahnbetriebsverwaltung in Eisenbahn, bezugnehmend die Minder der Eisenbahn (1) bei Eisenbahnbetriebe für Besetzung der Eisenbahnbetriebe bei Minder bei Eisenbahnbetriebe und bei Minder und Eisenbahnbetriebe von Eisenbahnbetriebe von 2 15 .  
—

Budget (nach Anlage bei 11, 2%) für 1900: 8 321 360 .  
 1901: 8 425 180 .  
 Differenz: 103 820 .  
 Abzug: 103 820 .  
 D. 1 — 500 .  
 E. 1 — 500 .  
 G. 3 — 500 .  
 H. 3 — 1 000 .  
 J. 4 — 2 000 .  
 K. 3 — 200 .  
 K. 7 — 12 .  
 zusammen — 5 802 .  
 Rest: 8 321 360 — 5 802 = 8 315 558 .

Erklärung: Die Besetzung der Minder, gegeben nach Eisenbahnbetriebe mit Eisenbahnbetriebe, beträgt bei  
 für 1900: Eisenbahnbetriebe: 8 321 360 .  
 Eisenbahnbetriebe: 5 802 .  
 Eisenbahnbetriebe: 27 872 .

Abg. für 1900/01.	Kontstellen, Nr.	Offenstand auf 1. Juli 1900.				Verordnung für 1900.			
		Entlohnung	Gehalt	Nebengehalt	Summe	Entlohnung	Gehalt	Nebengehalt	Summe
			„	„	„		„	„	„
1.	1.	<b>2. Dampfschiffahrtsverwaltung.</b>							
	Dampfschiffahrtskapitän D. 1	1	5 000	300	5 300	1	5 000	300	5 300
	Stationskontrollor F. 5	—	—	—	—	1	2 000	—	2 000
	Betriebsführer G. 5	2	3 650	200	3 850	1	1 400	—	1 400
	1 „ 2 250 „ 200 „								
	1 „ 1 400 „ —								
	2 „ 3 050 „ 200 „								
	Schiffkapitän H. 4	6	10 880	—	10 880	6	10 700	—	10 700
	1 „ 2 380 „								
	1 „ 1 800 „								
	3 „ 1 000 „ —								
	1 (abwesend) 1 000 „								
	6 10 880 „								
	Waldmeister J. 7	6	10 600	—	10 600	6	11 500	—	11 500
	1 „ 1 030 „								
	1 „ 1 850 „								
	1 „ 1 800 „								
	1 „ 1 810 „								
	1 „ 1 750 „								
	1 „ 1 510 „								
	6 10 600 „								
	Waldmeister J. 9	1	1 000	—	1 000	1	1 000	—	1 000
	Stationsmeister K. 1	9	12 980	—	12 980	9	13 020	—	13 020
	2 „ 1 700 „ —								
	1 „ 1 470 „								
	1 „ 1 400 „								
	2 „ 1 450 „ —								
	1 „ 2 000 „								
	1 „ 1 350 „								
	2 „ 1 200 „ —								
	9 12 980 „								
	Schiffbrüder K. 5	8	10 420	—	10 420	8	10 420	—	10 420
	1 „ 1 420 „								
	3 „ 1 360 „ —								
	1 „ 1 020 „								
	1 „ 1 200 „								
	2 (abwesend) 2 400 „								
	8 10 420 „								
	Schiffbrüder, Schiffbrüder, Stationsmeister K. 7	16	10 790	—	10 790	16	17 180	—	17 180
	1 „ 1 420 „								
	3 „ 1 120 „ —								
	7 „ 1 000 „ —								
	5 (abwesend) 5 000 „								
	16 10 790 „								
	Summe ZH. I. §. 1	40	72 310	300	72 610	40	73 720	300	74 020

Verordnung für 1901.				Erläuterungen.
Entlohnung	Gehalt	Nebengehalt	Summe	
	„	„	„	
1	5 000	300	5 300	Bemerkung: Teilweise Dienstalter. Die vier Betriebsführer ist, nur einer tätigen Diensten in höherem Dienstalter zu rechnen, als Stationsmeister angerechnet werden. Der Rest ist gemäß nachstehender Beantwortung.
1	2 000	—	2 000	
1	1 400	—	1 400	
6	11 000	—	11 000	
6	11 500	—	11 500	
1	1 000	—	1 000	
9	13 130	—	13 130	
8	10 580	—	10 580	
16	17 630	—	17 630	3 Schiffbrüder, 2 Schiffbrüder mit 10 Stationsmeistern. 3 weitere Stellen werden als nicht-vollständig unter 1. 2 angerechnet. Daher fehlt 2 Meistern weniger Abgeltung.
40	74 940	300	75 240	Bemerkung (nach Antrag von 10/12/00): 1900: 72 610 „ mit 21 000 „ 1901: 74 130 „ „ 24 000 „

Salut für 1900/01.	Kantonsstellen.	Effektivetat auf 1. Juli 1900.				Veranschlag für 1900.			
		Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusatz.	Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusatz.
			.-	.-	.-		.-	.-	.-
1. 1.	<b>3. Main-Neckar-Bahn.</b>								
	Kollektantenlohn C. 2	1	6 000	500	6 500	1	6 000	500	6 500
	Maschinen- und Zentralanstellungen D. 1	2	8 440	300	8 740	2	8 940	300	9 240
	1 zu 5 000 .-								
	1 zu 3 440 .- 500 .-								
	Wartungswächter und Ingenieure (Gehaltsklasse I.) E. 2	2	9 000	—	9 000	2	9 000	—	9 000
	2 zu 4 500 .- = 9 000 .-								
	Ingenieure (Gehaltsklasse II.) F. 2	2	6 410	—	6 410	2	7 210	—	7 210
	1 zu 3 205 .-								
	1 zu 3 205 .-								
	Reisenden F. 3	4	12 570	—	12 570	4	17 640	—	17 640
	1 zu 3 142 .-								
	1 zu 3 142 .-								
	1 zu 3 142 .-								
	1 zu 3 142 .-								
	4 zu 12 570 .-								
	Schnepfbediener 1. Klasse, Güterbediener G. 3	4	10 550	—	10 550	5	13 750	—	13 750
	1 zu 2 637 .-								
	1 zu 2 637 .-								
	1 zu 2 637 .-								
	1 zu 2 637 .-								
	4 zu 10 550 .-								
	Wartbesten G. 5	7	15 850	—	15 850	9	20 300	—	20 300
	1 zu 2 264 .-								
	1 zu 2 264 .-								
	2 zu 2 470 .- = 4 940 .-								
	1 zu 2 264 .-								
	1 zu 1 770 .-								
	1 zu 1 000 .-								
	7 zu 15 850 .-								
	Betrieb	22	60 020	800	60 820	27	82 600	800	83 400

Veranschlag für 1901.				Zuweisungsbetrag bezugnehmend auf die Veranschlagung für 1900.		Zur Main-Neckar-Eisenbahn betragend:		Erläuterungen.
Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusatz.	1900.	1901.	1900.	1901.	
	.-	.-	.-	.-	.-	.-	.-	
								<b>Beschwerdefälle:</b>
								1. Ein Fall der Unzulänglichkeit der Veranschlagung für 1900 ist durch den Nachtrag für 1901 in Höhe von 6 000 Mark gedeckt worden. Die im Veranschlag für 1900 enthaltene Summe für die Besoldung der Besoldungsstellen ist durch die geänderten Bestimmungen der einzelnen Klassen vergrößert und durch die Zulassung der Besoldung für die Besoldungsstellen zu steigen.
								2. Wegen der neuen Bestimmungen ist die Besoldung der Besoldungsstellen für die Besoldungsstellen nicht möglich, was bereits bereits bei der Veranschlagung für 1900 in den Besoldungsstellen, der Besoldungsstellen und der Besoldungsstellen geordnet bei der Veranschlagung für 1900 in der Besoldungsstellen zu steigen werden ist. Nach der Veranschlagung für 1901 ist die Besoldung der Besoldungsstellen für 1901 bei der Veranschlagung für 1901 von 1. Januar 1901 an um 117 Mark vergrößert worden; dieses verbleibt auf dem 11. Stück.
1	6 000	500	6 500	620	620	6 500	6 500	Beschwerdefälle: Tarifmäßige Zuschläge
2	8 940	300	9 240	1 014	1 014	9 734	9 734	Veränderung bei der Main-Neckar-Bahn: Besoldungsstellen und Besoldungsstellen. Der Gehalt beträgt tarifmäßige Zuschläge und bei Zuschlagung.
2	9 000	—	9 000	960	960	8 700	8 700	Beschwerdefälle bei der Main-Neckar-Bahn: Besoldungsstellen und Besoldungsstellen. Ein Fall der Unzulänglichkeit der Veranschlagung für 1900 ist durch den Nachtrag für 1901 in Höhe von 6 000 Mark gedeckt worden.
2	7 210	—	7 210	901	901	7 400	7 400	Beschwerdefälle bei der Main-Neckar-Bahn: Besoldungsstellen und Besoldungsstellen. Ein Fall der Unzulänglichkeit der Veranschlagung für 1900 ist durch den Nachtrag für 1901 in Höhe von 6 000 Mark gedeckt worden.
4	17 640	—	17 640	2 880	2 880	18 350	18 350	Beschwerdefälle bei der Main-Neckar-Bahn: Besoldungsstellen und Besoldungsstellen. Ein Fall der Unzulänglichkeit der Veranschlagung für 1900 ist durch den Nachtrag für 1901 in Höhe von 6 000 Mark gedeckt worden.
5	13 750	—	13 750	1 610	1 610	14 107	14 107	Beschwerdefälle bei der Main-Neckar-Bahn: Besoldungsstellen und Besoldungsstellen. Ein Fall der Unzulänglichkeit der Veranschlagung für 1900 ist durch den Nachtrag für 1901 in Höhe von 6 000 Mark gedeckt worden.
9	20 300	—	20 300	3 150	3 150	21 270	21 270	Beschwerdefälle bei der Main-Neckar-Bahn: Besoldungsstellen und Besoldungsstellen. Ein Fall der Unzulänglichkeit der Veranschlagung für 1900 ist durch den Nachtrag für 1901 in Höhe von 6 000 Mark gedeckt worden.
27	82 600	800	83 400	10 544	10 544	86 061	86 061	

Budget für 1908/09.	Erl. S.	Koststellen. Nr.	Effizienstat auf 1. Juli 1909.				Veranschlag für 1900.			
			Ende-jahr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.	Ende-jahr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.
(I) (1)		Uebersrag	22	69 920	800	69 820	27	82 900	800	83 700
		Expeditiionsführer G. 7.	9	17 540	—	17 540	11	20 300	—	20 300
		4 zu 2 200 Mk = 8 800 Mk								
		2 „ 2 020 „ = 4 040 „								
		1 „ 1 750 „								
		1 „ 1 550 „								
		1 „ 1 400 „								
		9		17 540 Mk						
		Lehrlicher Hilfsbeamter H. 1	—	—	—	—	1	1 700	—	1 700
		Lehrer (Gehaltsklasse II.) H. 2	—	—	—	—	1	1 600	—	1 600
		Beaufh. H. 3	3	5 800	—	5 800	3	6 200	—	6 200
		2 zu 2 100 Mk = 4 200 Mk								
		1 nichtetatmäßig be. 1 000 „								
		Beleuchtungs H. 4	2	4 800	—	4 800	2	4 800	—	4 800
		Telefonführer H. 6	23	42 060	—	42 060	29	52 540	—	52 540
		9 zu 2 100 Mk = 18 900 Mk								
		1 „ 1 840 „								
		1 „ 1 810 „								
		3 „ 1 700 „ = 5 100 „								
		2 „ 1 700 „ = 3 400 „								
		1 „ 1 650 „ = 1 650 „								
		4 „ 1 650 „ = 6 600 „								
		1 „ 1 640 „								
		1 „ 1 620 „								
		23		42 060 Mk						
		Lehrer H. 8	8	12 920	—	12 920	10	15 950	—	15 950
		2 zu 2 600 Mk = 5 200 Mk								
		1 „ 1 840 „								
		1 „ 1 500 „								
		1 „ 1 560 „								
		1 „ 1 450 „								
		1 „ 1 250 „								
		1 nichtetatmäßig be. 1 250 „								
		8		12 920 Mk						
		Beleuchtungs H. Klasse J. 4	2	5 510	—	5 510	3	5 650	—	5 650
		je 1 zu 2 010 Mk mit 1 500 Mk								
		Verwalter H. 6	7	10 710	1 100	11 810	10	25 800	2 000	25 800
		2 zu 1 670 Mk = 3 340 Mk 400 „								
		2 „ 1 000 „ = 2 000 „ 400 „								
		1 „ 1 450 „ 100 „								
		2 „ 1 300 „ = 2 600 „ 200 „								
		7		10 710 Mk 1 100 „						
		Beaufh. H. 7	1	1 450	—	1 450	—	—	—	—
		Hilfsmeister I. Ri. K. 1	1	1 200	50	1 250	—	—	—	—
		Uebersrag	78	109 910	1 950	171 860	103	214 900	2 800	217 700

3. Rhein-Redar-Eisenbahn.

Budget für 1908/09.	Erl. S.	Koststellen. Nr.	Veranschlag für 1901.				Eisenbahn-gehalt beym. Höchstentlohnung.		Die Rhein-Redar-Bahnklasse hat im Jahre:		Gründerungen.
			Ende-jahr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.	1900.	1901.	1900.	1901.	
(I) (1)		Uebersrag	27	82 900	800	83 700	10 544	10 544	86 061	86 061	
		Expeditiionsführer G. 7.	11	20 400	—	20 400	2 700	2 700	22 210	22 300	Beaufh. bei der Rhein-Redar-Bahn: Stationsführer Klasse 4 Eisen, 3 Eisen, 10 von J. 4 vorher übergegangen. 1 Eisen mit G. 7 übertrag. Beaufh. mit 9 Eisen nach Veranlassung 3 2 Beamte haben Dienstverh.
		Lehrer H. 1	1	1 700	—	1 700	350	350	2 050	2 050	Der Behälterführer B von Weiler zugewiesen.
		Lehrer (Gehaltsklasse II.) H. 2	1	1 600	—	1 600	350	350	1 950	1 950	Der bei Weiler bei der Rhein-Redar-Bahnklasse
		Beaufh. H. 3	3	6 200	—	6 200	810	810	7 010	7 010	Der Hilfsungsstellenführer wurde zu der Rhein-Redar-Bahn zugewiesen. 2 Beamte haben Dienstverh.
		Beleuchtungs H. 4	2	4 800	—	4 800	—	—	4 800	4 800	Der Beaufh. nicht zugewiesen.
		Telefonführer H. 6	29	52 540	—	52 540	8 070	8 070	58 140	58 800	Beaufh. mit 4 Eisen, 10 von J. 4 vorher übertrag.
		Lehrer H. 8	10	16 170	—	16 170	3 500	3 500	17 260	17 350	Beaufh. bei der Rhein-Redar-Bahn: Beaufh. Beaufh. mit 2 Eisen, 10 von J. 4 vorher übertrag.
		Beleuchtungs H. Klasse J. 4	3	5 200	—	5 200	270	270	5 320	5 470	Beaufh. bei der Rhein-Redar-Bahn: Stationsführer III. Klasse. Der Hilfsungsstellenführer (K. 1) nach seiner bei Weiler zugewiesen für zugewiesen. Der 2 Beamte haben Dienstverh.
		Verwalter H. 6	10	25 800	2 000	25 800	2 730	2 730	28 230	28 270	Wagen 10 Eisen mit nicht gesetzlich Beamten besetzt. Nach abgänger Person 2 Beamte mit G. 5 und 2 Beamte mit G. 7 übertrag. Die Eisen bei Weiler (J. 1) eigen 10 von Weiler Weiler gemäß per Übertrag bei der Rhein-Redar-Eisenbahn nach Weiler haben eine J. 7 in Weiler. Beaufh. mit 4 Eisen. Beaufh. Stellung mit Beaufh. bei der Rhein-Redar-Bahn: 10 Stationsführer, 3 Leitungsstellen, 1 Hilfsstellenführer. Der Weiler und Weiler zugewiesen, 10 von Weiler Eisen mit gesetzlich Beamten nach Übertrag G. 7 zu Weiler.
		Beaufh. H. 7	1	1 450	—	1 450	—	—	—	—	Beaufh. bei der Rhein-Redar-Bahn: Stationsführer Klasse 4 Eisen, 10 von J. 4 vorher übertrag.
		Hilfsmeister I. Ri. K. 1	1	1 200	50	1 250	—	—	—	—	Der Weiler bei der Rhein-Redar-Bahn: Stationsführer Klasse 4 Eisen, 10 von J. 4 vorher übertrag.
		Uebersrag	103	214 900	2 800	217 700	31 224	31 224	233 031	234 121	Der Eisen bei der Rhein-Redar-Bahn: Stationsführer Klasse 4 Eisen, 10 von J. 4 vorher übertrag.







	M	M	M
100	Uebertrag	247 865	2 695
4	zu 2 050 =	8 200	400
14	" 2 040 =	28 560	400
4	" 2 030 =	8 120	200
1	" —	2 020	—
1	" —	2 000	—
10	" 1 990 =	19 900	400
1	" —	1 960	—
38	" 1 940 =	73 720	—
1	" —	1 910	—
1	" —	1 790	—
1	" —	1 740	—
1	" —	1 690	—
3	" 1 640 =	4 920	—
2	" 1 600 =	3 200	—
182		407 595	4 095

Expeditionsassistenten u. s. w.  
G. 7. des Gehaltstarijs.

	M	M	M
5	zu 2 200 =	11 000	—
1	" —	2 090	—
2	" 2 080 =	4 160	—
4	" 2 040 =	8 160	—
1	" —	2 010	—
1	" —	1 960	—
9	" 1 940 =	17 460	—
12	" 1 890 =	22 680	—
1	" —	1 880	—
3	" 1 870 =	5 610	—
1	" —	1 860	—
1	" —	1 850	—
4	" 1 840 =	7 360	—
18	" 1 830 =	32 940	—
7	" 1 820 =	12 740	—
10	" 1 810 =	18 100	—
11	" 1 790 =	19 690	—
4	" 1 740 =	6 960	—
8	" 1 720 =	13 760	—
3	" 1 690 =	5 070	—
15	" 1 670 =	25 050	—
12	" 1 640 =	19 680	—
88	" 1 600 =	140 800	—
74	" 1 400 =	103 600	—
295		486 470	

Technische Assistenten u. s. w.  
H. 1 des Gehaltstarijs.

	M	M	M
2	zu 2 830 =	5 660	—
1	" —	2 720	—
2	" 2 650 =	5 300	—
1	" —	2 630	—
6	" 2 600 =	15 600	400
1	" —	2 570	100
1	" —	2 550	—
1	" —	2 530	—
3	" 2 500 =	7 500	—
1	" —	2 480	—
1	" —	2 450	—
1	" —	2 400	500
1	" —	2 380	—
1	" —	2 330	—
1	" —	2 300	—
1	" —	2 290	—
25	Uebertrag	63 690	1 000

	M	M	M
25	Uebertrag	63 690	1 000
1	zu —	2 200	—
2	" 2 130 =	4 260	140
1	" —	2 100	—
2	" 2 040 =	4 080	400
1	" —	2 030	—
1	" —	1 970	—
1	" —	1 920	—
5	" 1 900 =	9 500	400
1	" —	1 800	—
6	" 1 700 =	10 200	—
46		103 750	1 940

Material- und Hausverwalter, Zeichner.  
H. 2 des Gehaltstarijs.

	M	M	M
2	zu 2 700 =	5 400	—
1	" —	2 670	—
1	" —	2 500	—
1	" —	2 450	—
1	" —	2 300	—
1	" —	2 290	—
1	" —	2 180	—
1	" —	2 100	90
1	" —	2 030	—
1	" —	2 000	—
1	" —	1 980	—
6	" 1 800 =	10 800	—
1	" —	1 600	—
19		40 300	90

Bahnmeister u. s. w.  
H. 4 des Gehaltstarijs.

	M	M	M
35	zu 2 400 =	84 000	900
2	" 2 390 =	4 780	—
2	" 2 380 =	4 760	—
4	" 2 350 =	9 400	100
4	" 2 300 =	9 200	—
6	" 2 280 =	13 680	100
3	" 2 250 =	6 750	—
2	" 2 220 =	4 440	—
3	" 2 200 =	6 600	—
1	" —	2 150	—
3	" 2 130 =	6 390	455
29	" 2 100 =	60 900	270
2	" 2 080 =	4 160	200
1	" —	2 050	—
1	" —	1 970	—
1	" —	1 950	—
2	" 1 940 =	3 880	—
3	" 1 920 =	5 760	100
3	" 1 900 =	5 700	—
1	" —	1 880	—
1	" —	1 860	—
1	" —	1 840	—
20	" 1 800 =	36 000	400
23	" 1 600 =	36 800	—
2	nichtetatmäßig	3 400	—
1	noch unbefest	—	—
156		320 300	2 525

Lokomotivführer.  
H. 6 des Gehaltstarijs.

	M	M	M
116	zu 2 100 =	243 600	—
1	" —	2 090	—
1	" —	2 080	—
14	" 2 040 =	28 560	—
3	" 2 020 =	6 060	—
31	" 2 000 =	62 000	—
1	" —	1 990	—
7	" 1 980 =	13 860	—
5	" 1 970 =	9 850	—
2	" 1 960 =	3 920	—
1	" —	1 950	—
1	" —	1 920	—
18	" 1 910 =	34 380	—
1	" —	1 900	—
7	" 1 890 =	13 230	—
48	" 1 880 =	90 240	—
2	" 1 870 =	3 740	15
32	" 1 860 =	59 520	15
2	" 1 850 =	3 700	—
1	" —	1 840	—
3	" 1 820 =	5 460	—
5	" 1 810 =	9 050	—
2	" 1 800 =	3 600	—
1	" —	1 790	—
20	" 1 780 =	35 600	—
1	" —	1 770	—
4	" 1 760 =	7 040	—
1	" —	1 740	90
11	" 1 730 =	19 030	—
1	" —	1 716	—
13	" 1 700 =	22 100	—
19	" 1 680 =	31 920	—
22	" 1 670 =	36 740	—
1	" —	1 660	—
1	" —	1 650	—
5	" 1 630 =	8 150	—
1	" —	1 620	—
15	" 1 610 =	24 150	—
44	" 1 600 =	70 400	—
1	" —	1 580	—
465		873 196	120

Zugmeister.  
H. 8 des Gehaltstarijs.

	M	M	M
15	zu 2 000 =	30 000	600
1	" —	1 980	—
3	" 1 970 =	5 910	—
6	" 1 930 =	11 580	—
2	" 1 900 =	3 800	—
1	" —	1 830	—
1	" —	1 810	—
5	" 1 800 =	9 000	—
1	" —	1 770	—
1	" —	1 760	—
2	" 1 730 =	3 460	—
3	" 1 700 =	5 100	—
1	" —	1 690	—
1	" —	1 670	30
1	" —	1 650	50
1	" —	1 640	45
2	" 1 630 =	3 260	140
2	" 1 620 =	3 240	—
4	" 1 610 =	6 440	240
4	" 1 570 =	6 280	220
57	Uebertrag	103 870	1 325

	M	M	M
57 Uebertrag	103 870	1 325	
1 zu	—	1 550	—
1 "	—	1 540	—
18 " 1 530 =	27 540	710	
1 "	—	1 500	—
1 "	—	1 490	—
1 "	—	1 480	—
4 " 1 450 =	5 800	—	
8 " 1 400 =	11 200	—	
1 "	—	1 350	—
4 " 1 250 =	5 000	—	
97	162 320	2 035	

**Stationsvorsteher.**  
J. 4 des Gehaltstarifs.

	M	M	M
12 zu 2 100 =	25 200		
1 "	—	2 090	—
3 " 1 950 =	5 850		
1 "	—	1 910	—
1 "	—	1 870	—
1 "	—	1 840	—
1 "	—	1 800	—
2 " 1 790 =	3 580		
4 " 1 780 =	7 120		
1 "	—	1 750	—
1 "	—	1 730	—
1 "	—	1 700	—
1 "	—	1 620	—
1 "	—	1 610	—
5 " 1 600 =	8 000		
7 " 1 450 =	10 150		
43	77 820		

**Bureauassistenten.**  
J. 6 des Gehaltstarifs.

	M	M	M
1 zu	—	2 100	300
3 " 2 080 =	6 240	300	
3 " 2 050 =	6 150	300	
4 " 2 040 =	8 160	400	
1 "	—	2 030	100
1 "	—	2 020	100
2 " 2 000 =	4 000	200	
5 " 1 970 =	9 850	500	
1 "	—	1 960	100
1 "	—	1 940	100
1 "	—	1 910	130
1 "	—	1 900	140
1 "	—	1 890	100
1 "	—	1 880	160
1 "	—	1 850	100
1 "	—	1 840	200
3 " 1 780 =	5 340	600	
1 "	—	1 730	200
1 "	—	1 720	200
1 "	—	1 700	100
1 "	—	1 680	200
7 " 1 670 =	11 690	1 200	
2 " 1 630 =	3 260	400	
1 "	—	1 620	100
4 " 1 610 =	6 440	800	
3 " 1 600 =	4 800	300	
1 "	—	1 590	100
2 " 1 560 =	3 120	200	
55 Uebertrag	100 410	7 630	

	M	M	M
55 Uebertrag	100 410	7 630	
9 zu 1 480 =	13 320	1 800	
20 " 1 450 =	29 000	2 000	
17 " 1 300 =	22 100	1 700	
101	164 830	13 130	

**Stanzleiaffistenten u. f. w.**  
J. 7 des Gehaltstarifs.

	M	M	M
3 zu 2 000 =	6 000		
1 "	—	1 920	—
1 "	—	1 910	—
2 " 1 900 =	3 800		
3 " 1 890 =	5 670		
1 "	—	1 860	—
2 " 1 840 =	3 680		
1 "	—	1 800	—
1 "	—	1 780	—
1 "	—	1 710	—
1 "	—	1 660	—
2 " 1 650 =	3 300		
2 " 1 630 =	3 260		
1 "	—	1 570	—
2 " 1 540 =	3 080	20	
1 "	—	1 530	—
1 "	—	1 460	—
6 " 1 450 =	8 700		
18 " 1 250 =	22 500		
3 (nichtetatmäßig)	3 750		
53	80 940	20	

**Stationsansfcher u. f. w.**  
K. 1 des Gehaltstarifs.

	M	M	M
39 zu 1 700 =	66 300		
7 " 1 690 =	11 830		
4 " 1 660 =	6 640		
1 "	—	1 650	—
3 " 1 640 =	4 920		
8 " 1 630 =	13 040		
1 "	—	1 620	—
5 " 1 600 =	8 000		
3 " 1 590 =	4 770		
8 " 1 570 =	12 560		
2 " 1 550 =	3 100		
1 "	—	1 540	20
2 " 1 500 =	3 000		
12 " 1 480 =	17 760	230	
1 "	—	1 460	—
7 " 1 450 =	10 150		
3 " 1 440 =	4 320		
1 "	—	1 430	—
6 " 1 420 =	8 520		
3 " 1 410 =	4 230		
21 " 1 400 =	29 400		
54 " 1 350 =	72 900	40	
1 "	—	1 330	—
1 "	—	1 300	—
2 " 1 270 =	2 540		
1 "	—	1 240	—
75 " 1 200 =	90 000		
1 "	—	920	—
1 "	—	850	—
1 "	—	820	—
1 "	—	754	30
276 Uebertrag	388 894	320	

	M	M	M
276 Uebertrag	388 894	320	
3 zu 750 =	2 250	—	
6 (nichtetatm. besetzt)	7 200	—	
1 (noch nicht besetzt)	—	—	
286	398 344	320	

**Stanzlei- und Kassendiener.**  
K. 3 des Gehaltstarifs.

	M	M	M
4 zu 1 650 =	6 600		
1 "	—	1 600	—
1 "	—	1 470	—
1 "	—	1 340	—
5 " 1 250 =	6 250		
1 "	—	1 100	—
13	18 360		

**Lokomotivheizer u. f. w.**  
K. 5 des Gehaltstarifs.

	M	M	M
10 zu 1 600 =	16 000	200	
38 " 1 550 =	58 900		
15 " 1 530 =	22 950		
32 " 1 500 =	48 000		
1 "	—	1 490	—
8 " 1 480 =	11 840		
7 " 1 470 =	10 290		
1 "	—	1 460	—
2 " 1 410 =	2 820		
17 " 1 400 =	23 800		
9 " 1 390 =	12 510		
165 " 1 360 =	224 400		
116 " 1 200 =	139 200		
421	573 660	200	

**Wagenwärter u. f. w.**  
K. 7 des Gehaltstarifs.

	M	M	M
51 zu 1 450 =	73 950	697	
9 " 1 440 =	12 960	105	
6 " 1 430 =	8 580	15	
1 "	—	1 420	—
12 " 1 410 =	16 920		
7 " 1 400 =	9 800	50	
2 " 1 390 =	2 780	30	
2 " 1 380 =	2 760		
1 "	—	1 360	—
2 " 1 340 =	2 680		
8 " 1 320 =	10 560		
3 " 1 310 =	3 930	100	
17 " 1 300 =	22 100	40	
1 "	—	1 290	—
47 " 1 240 =	58 280	940	
2 " 1 230 =	2 460	60	
3 " 1 220 =	3 660	120	
1 "	—	1 170	—
1 "	—	1 160	—
21 " 1 150 =	24 150	80	
12 " 1 140 =	13 680		
2 " 1 130 =	2 260	80	
29 " 1 120 =	32 480	140	
1 "	—	1 050	—
46 " 1 000 =	46 000	200	
23 (nichtetatm. besetzt)	23 000	—	
1 (3. St. unbesetzt)	—	—	
311	380 440	2 657	

Schaffner.														
K. 8 des Gehaltstariifs.				M.	M.	M.	M.	M.	M.					
		M.	M.	M.			M.	M.	M.					
25	zu	1 450 =	36 250	—	46	Uebertrag	63 710	320	184	Uebertrag	168 260	9 025		
2	"	1 440 =	2 880	—	13	zu	1 150 =	14 950	420	452	zu	850 =	384 200	42 363
1	"	—	1 420	—	70	"	1 050 =	73 500	—	4	"	840 =	3 360	268
3	"	1 410 =	4 230	—	69	"	900 =	62 100	—	46	"	830 =	38 180	6 508
1	"	—	1 400	—	60	(nichtetatm. besetzt)	54 000	—	23	"	820 =	18 860	2 339	
1	"	—	1 390	—	258		268 260	740	22	"	810 =	17 820	3 270	
3	"	1 300 =	3 900	—	Bahn- und Weichenwärter.				12	"	780 =	9 360	1 799	
2	"	1 290 =	2 580	—	K. 16 des Gehaltstariifs.				204	"	760 =	155 040	31 945	
1	"	—	1 270	—	M.	M.	M.		44	"	754 =	33 176	7 735	
1	"	—	1 250	—	127	zu	920 =	116 840	5 916	347	"	750 =	260 250	39 692
1	"	—	1 240	20	12	"	910 =	10 920	939	1	"	—	710	—
5	"	1 180 =	5 900	300	45	"	900 =	40 500	2 170	182	"	700 =	127 400	35 733
46	Uebertrag		63 710	320	184	Uebertrag		168 260	9 025	54	(nichtetatm. besetzt)		37 800	—
										1575			1 254 416	180 677

Wohnungsgeld-Stat.

I. Götter		II. Götter		III. Götter	
Nr.	Name	Nr.	Name	Nr.	Name
1	Zeus	101	Phaon	201	Phaon
2	Jupiter	102	Phaon	202	Phaon
3	Mars	103	Phaon	203	Phaon
4	Venus	104	Phaon	204	Phaon
5	Merkur	105	Phaon	205	Phaon
6	Neptun	106	Phaon	206	Phaon
7	Pluton	107	Phaon	207	Phaon
8	Saturn	108	Phaon	208	Phaon
9	Uranus	109	Phaon	209	Phaon
10	Neptune	110	Phaon	210	Phaon
11	Pluto	111	Phaon	211	Phaon
12	Saturn	112	Phaon	212	Phaon
13	Uranus	113	Phaon	213	Phaon
14	Neptune	114	Phaon	214	Phaon
15	Pluto	115	Phaon	215	Phaon
16	Saturn	116	Phaon	216	Phaon
17	Uranus	117	Phaon	217	Phaon
18	Neptune	118	Phaon	218	Phaon
19	Pluto	119	Phaon	219	Phaon
20	Saturn	120	Phaon	220	Phaon
21	Uranus	121	Phaon	221	Phaon
22	Neptune	122	Phaon	222	Phaon
23	Pluto	123	Phaon	223	Phaon
24	Saturn	124	Phaon	224	Phaon
25	Uranus	125	Phaon	225	Phaon
26	Neptune	126	Phaon	226	Phaon
27	Pluto	127	Phaon	227	Phaon
28	Saturn	128	Phaon	228	Phaon
29	Uranus	129	Phaon	229	Phaon
30	Neptune	130	Phaon	230	Phaon
31	Pluto	131	Phaon	231	Phaon
32	Saturn	132	Phaon	232	Phaon
33	Uranus	133	Phaon	233	Phaon
34	Neptune	134	Phaon	234	Phaon
35	Pluto	135	Phaon	235	Phaon
36	Saturn	136	Phaon	236	Phaon
37	Uranus	137	Phaon	237	Phaon
38	Neptune	138	Phaon	238	Phaon
39	Pluto	139	Phaon	239	Phaon
40	Saturn	140	Phaon	240	Phaon
41	Uranus	141	Phaon	241	Phaon
42	Neptune	142	Phaon	242	Phaon
43	Pluto	143	Phaon	243	Phaon
44	Saturn	144	Phaon	244	Phaon
45	Uranus	145	Phaon	245	Phaon
46	Neptune	146	Phaon	246	Phaon
47	Pluto	147	Phaon	247	Phaon
48	Saturn	148	Phaon	248	Phaon
49	Uranus	149	Phaon	249	Phaon
50	Neptune	150	Phaon	250	Phaon

**Anlage 2**  
zum  
**Spezialbudget**  
der  
**Verkehrsanstalten**  
für die Jahre 1900/1901.

**Verkehrsanstalten.**

**Wohnungsgeld-Stat.**

Rechnungs- jahr	§	Beschreibung	Dienstklasse des Wohnungs- gehaltstitels	Veranschlagte für 1 Jahr			
				Cura			
				I.		II.	
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag				
I.	1.5	<b>I. Eisenbahnverwaltung.</b>		—		—	
		1900.					
		Beamte	II.	5	3 800	—	
			III.	82	50 840	12	4 920
			IV.	166	70 680	25	3 000
			V.	1 127	393 450	219	50 050
			VI.	1 172	300 000	217	42 000
		<b>Summe</b>		2 552	821 770	403	111 010
		1901.					
		Beamte	II.	5	3 800	—	
			III.	82	50 840	12	4 920
			IV.	166	70 680	25	3 000
			V.	1 143	400 050	222	57 720
			VI.	1 201	300 250	215	43 740
		<b>Summe</b>		2 597	824 620	508	115 730
		Von obigen Summen sind auf den Conto zu über- tragen	III.	2	1 240	1	410
			IV.	—	—	—	410
				—	1 240	—	410
		Es ergibt sich daher für 1900		—	820 530	—	113 200
		1901		—	823 290	—	115 520
		<b>Freie Wohnung bezw. Mietzinsenrückzahlung.</b>					
		Von im Behaltsstat (Anlage 1) aufgeführten 1901 bezw. (1901) 1916 Bahn- und Reichsbeamten ist nach der Befristung der Dienst ihrer Wohnung zugleich. An Stelle zugewiesener freier Wohnung ist Mietzinsenrückzahlung zu gewähren, welche für einen Beamten beträgt:					
		in den Classen der I. Dienstklasse (höchstens*) 200 . " " " " II. " " " " 200 . " " " " III. " " " " 150 . " " " " IV. " " " " 120 .					
		Nach dem demselben Stand sind erforderlich für Beamte		111.	31 080	21	4 200
				20	—	20	240
				290	—	1	240

der neuen Budgetperiode.						Erläuterungen.
Raffen.				Summe Spalte 5—8.		
III.		IV.				
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
	—	—	—	5	3 800	
15	4 950	—	—	109	60 710	
20	5 200	12	2 100	225	90 040	
163	32 000	157	23 550	1 074	508 080	
2	420	0	330	—	—	
152	21 280	145	14 500	1 708	371 680	
		2	240	—	—	
352	64 400	322	41 380	3 719	1 041 210	
				5	3 800	
15	4 950	—	—	109	60 710	
20	5 200	12	2 100	225	90 040	
165	33 000	162	24 000	1 701	516 770	
2	420	0	330	—	—	
157	21 980	150	15 000	1 753	381 210	
		2	240	—	—	
359	65 550	332	42 630	3 791	1 058 530	
4	1 320	—	—	7	2 970	
1	200	—	—	1	200	
—	1 580	—	—	—	3 250	
—	62 870	—	41 380	—	1 037 180	
—	63 970	—	42 630	—	1 052 500	
15	2 400	72	8 430	220	46 500	
20	—	—	—	—	—	
100	—	120	—	—	—	

Bei Ansatz bei § 2 Anlage 1 bei Anlagen am 1. Juli 1904, Meh-  
trag zur Befristung der Beamten, folgende per 300 nach:  
1 Beamte 200 .  
2 Beamte 110 .  
3 " 100 .  
4 " 100 .  
5 " 100 .  
Ständig ungefähr 700 .

\* In Folge der fortgesetzten Besetzung der Stellen für Beamte  
müssen auch die Stellennamen bei Mietzinsenrückzahlung in  
den I. und II. Classen, die weder über die Hälfte der ge-  
richtigen Mietzinsen rückgezahlt werden können, als 10 bzw. 20 .  
erhöht werden. In anderen Classen, besonders bei solchen Stellen  
für individuelle Unterbeamten, welche in anderen geraden  
Jahren über die Befristung nach demselben gehen können  
und so bei jeder Befristung in Classen der II., III. und IV.  
Classen, wenn geeignete Beamte zu den Beträgen von  
200, 150 und 120 .  
erhöht sind, im Vergleich mit der  
höheren Mietzinsenrückzahlung die zum Betrag von 200 .  
erhöht werden.

Verkehrsart	§	Zinsklasse bei Bemessungsgrößen.	Bemessung für 1 Jahr				
			Erlös				
			I.		II.		
Jahr bei Beamten	Betrag	Jahr bei Beamten	Betrag				
(1.)	(1.0)	<b>Erlöslage für außerhalb Landes stationierte badische Beamte.</b>		—		—	
		Zur auf Schwerer Neben stationierten Beamten erhalten außer dem tarifmäßigen Wohnungsgeld auf Grund des Art. 25 Abs. 2a bei Güterverkehr eine Befreiung in Form einer Erlöslage, welche beträgt für einen Beamten der Tarifklasse D.	—	270	—	180	
		„ „ „ „ „ E. und F.	—	180	—	108	
		„ „ „ „ „ G., H. und J.	—	108	—	64	
		„ „ „ „ „ K.	—	60	—	42	
		Hoch beim bormaligen Stand fest erforderlich für Beamte der Tarifabteilung D.	2	540	—	—	
		„ „ „ „ „ E. und F.	8	1 440	1	108	
		„ „ „ „ „ G., H. und J.	101	10 808	2	240	
		„ „ „ „ „ K.	120	7 200	2	120	
			251	20 088	6	468	
		<b>Bilanzvergleich.</b>					
		1900:	1901:				
		Wohnungsgeld	1 037 380	1 055 300	—	—	
		Nichtgüterverkehrsabgaben	45 560	40 560	—	—	
		Erlöslagen	21 042	21 042	—	—	
		<b>Summe</b>	<b>1 103 982</b>	<b>1 116 902</b>			
		<b>Subjekt (nach Abzug von 4%)</b>	<b>1 061 802</b>	<b>1 077 900</b>			
		<b>real</b>	<b>1 061 000</b>	<b>1 078 000</b>			
		<b>2. Bodensee-Dampfschiffahrtsverwaltung.</b>					
		Beamte	III.	1	620	—	—
			IV.	1	480	—	—
			V.	7	2 450	—	—
			VI.	49	10 000	—	—
		<b>Summe</b>		49	13 550	—	—
		<b>Subjekt (nach Abzug von 4%)</b>			13 010	—	—
		<b>real</b>			13 000	—	—

bei neuen Subjektperiode.						Erläuterungen.
Klassen				Summe		
III.		IV.		Spalte 3-4.		
Jahr bei Beamten	Betrag	Jahr bei Beamten	Betrag	Jahr bei Beamten	Betrag	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	28	—	48	—	—	
—	30	—	30	—	—	
—	—	—	—	2	540	
—	—	—	—	9	1 548	
2	96	2	114	105	11 058	
2	84	6	192	130	7 500	
4	180	8	308	240	21 042	

Erwähnen Beamten, die am Schluß des Jahres 1900 die bisherige Erlöslage belegen haben, wird bei Berechnung für den Vorjahr in langem Betrage, als ob es keine weiteren Col und in der bisherigen Tarifklasse verbleiben.

Diesem haben:

1 Beamte 108 Betr 60 Lf und 1 Beamte 72 Betr 42 Lf

2 Beamte 60 „ 40 „ „ 2 Beamte 42 „ 30 „

Stattig beglännt 132 Lf

Zur Menge fällig beglännt 300 Lf

Bemerkung: Bei Befreiung von Steuer, gemäss nach Vertheilung nach Vertheilung-Stat, beträgt bei Subjekt

1900: Subjektsteuer 1 020 000 Lf, Vertheilung-Stat 21 000 Lf

1901: „ 1 047 000 „ „ 23 000 „

## Anlage 3.

## Anforderung von Dienstwohnungen.

Bezeichnung der Dienststellen zc.	Dienst- klasse des Woh- nungs- geld- tarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Mieth- zinses der Ver- waltung.	Als Mieth- zins zu zahlen- des Woh- nungs- geld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
I. Eisenbahnbetriebs- verwaltung.									
1. In staatlichen Gebäuden.									
	II.	1	—	—	—	1	—	—	Generaldirektor.
	III.	20	8	9	—	37	—	—	14 Bahnbauinspektoren, 13 Betriebsinspektoren, 4 Maschineninspektoren, 1 Vorstand der Verwaltung der Hauptwerkstätte, 1 Vorstand der Verwaltung der Eisenbahnmagazine, 4 Techniker als zweite Beamte.  Die Dienstwohnung des Bahnbauinspektors II in Offen- burg wird zu Büroräumen erforderlich, fällt daher hier weg und wird unter Ziffer 2b in gemietheten Gebäuden angefordert; dagegen kommt hier eine Dienst- wohnung für den Bahnbauinspektor des Bezirks Kastatt in Zugang und tritt unter Ziffer 2a „in ge- mieten Gebäuden“ in Wegfall. Die übrigen zu- gehenden Dienstwohnungen waren früher unter Ia „Eisenbahnwerkstätten-Etat“ angefordert.
	IV.	31	18	16	11	76	—	—	1 Vorsteher der Telegraphenwerkstätte, 42 (bisher 41) Bahnerverwalter, 10 Güterverwalter, 1 Eisenbahn- ingenieur, 1 Eisenbahnarchitekt, 21 (bisher 9) Stations- kontrolleure.  Die mehr angeforderte Bahnerverwalterwohnung war früher unter den Dienstwohnungen für Stations- kontrolleure aufgeführt. Die Dienstwohnung des Güter- verwalters in Bruchsal kommt wegen Abbruchs in Weg- fall und erscheint unter Ziffer III. Baueetat „in ge- mieten Gebäuden“.  Neu angefordert wird eine Dienstwohnung für den Güterverwalter in Kehl. Die Dienstwohnung für den Vorsteher der Telegraphenwerkstätte war früher unter Ia „Eisenbahnwerkstätten-Etat“ angefordert. 2 Tele- graphenkontrolleurwohnungen kommen in Wegfall. (Die eine in Folge Zuweisung an Dienstklasse V, die andere in Folge Verwendung zu Diensträumen.) Die Mehrangforderung von Dienstwohnungen für Stations- kontrolleure ist theils durch bereits eingetretene Ueber- weisung von Stationsverwalterwohnungen an Stations- kontrolleure, theils durch Umwandlung weiterer Stationsverwalterstellen in Stationskontrolleurstellen begründet.
	V.	129	31	64	136	360	—	—	7 Werkstättevorsteher, 95 (bisher 99) Stationsverwalter, 18 (bisher 20) Güterexpeditoren, 3 Obertelegraphisten, 14 (bisher 10) Betriebsassistenten, 63 (bisher 55) Ex- peditionsassistenten, 9 (bisher 6) technische Assistenten, 1 Hauptmagazinmeister, 1 Material- und Hausver- walter, 2 Werkmeister, 4 Werkführer, 4 Filialmagazin- meister, 88 (bisher 82) Bahnermeister, 50 (bisher 49) Stationsmeister, 1 (bisher 2) Zugmeister.

Bezeichnung der Dienststellen zc.	Dienst- klasse des Woh- nungs- geld- tarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Mieth- zinses der Ver- waltung.	Als Mieth- zins zu zahlen- des Woh- nungs- geld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
							M	M	<p>9 Dienstwohnungen für Stationsverwalter und 3 für Güterexpeditoren kommen durch Zuweisung an Stationskontroleure in Wegfall. Neu zugehend je 1 Dienstwohnung für Stationsverwalter auf den Neubaustrecken Neustadt—Donauessingen und Waldkirch—Elzach, 2 auf der Ueberlinger Bahn und 1 in Folge Umwandlung eines Stationsamts III. in II. Klasse. 1 Betriebsassistentenwohnung wird als Dienstwohnung für einen Güterexpeditor angefordert. Neu hinzugehend in Dos 1 Betriebsassistentenwohnung. (Vergl. die Begründung für die Anforderung der Mittel unter „Bauetat“ zu Dos.) Wegen Mehranforderung von Dienstwohnungen für Expeditionsassistenten siehe die Begründung für die Anforderung der Mittel unter „Bauetat“ zu Mannheim, Landau und Karlsruhe. Ferner sind Wohnungen für 2 technische Assistenten in Kastatt und Mannheim — letztere seither als Miethwohnung behandelt — und 1 Bahnmeisterwohnung in Pforzheim vorgezogen. Wegen Anforderung der letzteren siehe „Bauetat“ Erläuterungen zu Pforzheim.</p> <p>Auf der Neubaustrecke Neustadt—Donauessingen und der Ueberlinger Bahn sind je 2 Bahnmeisterwohnungen neu zugehend. Die übrigen Änderungen sind durch Uebertragung der Dienstwohnungen an andere Dienstklassen sowie durch Aufnahme der seither unter Ia „Eisenbahnwerkstätten-Etat“ angeforderten Dienstwohnungen an dieser Stelle veranlaßt.</p> <p>Die zwei weiter angeforderten Verkehrerswohnungen kommen bei den Dienstwohnungen der Expeditionsassistenten in Wegfall.</p>
	VI.	24	7	15	133	179	—	—	<p>46 (bisher 43) Stationsvorsteher, 1 Magazinsaufseher, 83 (bisher 69) Stationsaufseher, 10 (bisher 12) Wagenresidenten, 4 Kanzleidiener, 2 (bisher 3) Wagenwärter, 15 (bisher 14) Führtner, 17 (bisher 18) Bureaudiener, 1 (bisher 2) Schaffner.</p> <p>Die Änderung bei den Stationsvorstehern und Stationsaufsehern ist durch die Vermehrung solcher Stellen veranlaßt. Wegen Anforderung einer weiteren Dienstwohnung für einen Führtner vergl. die Begründung für die Anforderung der Mittel unter „Bauetat“ zu Dos. 2 Dienstwohnungen für Wagenresidenten, je 1 für einen Wagenwärter, Bureaudiener und Schaffner sind theils durch Uebertragung an andere Kategorien, theils durch Verwendung zu Dienstzwecken in Wegfall gekommen.</p>
2. In gemietheten Gebäuden. a. Bisherige Bewilligung	III.	2	—	—	—	2	3 280	1 240	<p>1 (bisher 2) Bahnbauinspektor, 1 Maschineninspektor. 1 hier wegsfallende Dienstwohnung für einen Bahnbauinspektor ist unter Ziffer 1 „in staatlichen Gebäuden“ vorgezogen.</p>

Bezeichnung der Dienststellen zc.	Dienst- klasse des Woh- nungs- geld- tarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Miet- zinses der Ver- waltung.	Als Miet- zins zu zahlen- des Woh- nungs- geld	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
							M	M	
	IV.	1	1	—	—	2	1 584	840	2 Bahnverwalter (Gehaltsklasse I) als Hilfsbeamte von Betriebsinspektoren.
	V.	3	2	—	1	6	3 530	1 720	1 Stationsverwalter, 5 Bahnmeister.
	VI.	—	—	—	1	1	200	100	1 Bagenrevident.
b. Neue Anforderung . .	III.	—	1	—	—	1	1 500	410	1 Bahnbauinspektor in Offenburg, dessen seitherige unter I 1 „in staatlichen Gebäuden“ angeforderte Dienstwohnung zu Bureauräumlichkeiten erforderlich ist.
	V.	—	1	3	—	4	2 100	860	4 Bahnmeisterswohnungen in Rehl, Eberbach, Eppingen und Waldfisch.
II. Bodensee-Dampf- schiffahrts-Stat. In staatlichen Gebäuden .	III.	1	—	—	—	1	—	—	Dampfschiffahrts-Inspektor.
III. Bau-Stat. In gemietheten Gebäuden									
a. Bisherige Bewilligung .	III.	—	1	2	—	3	2 050	1 070	3 Bahnbauinspektoren.
b. Neue Anforderung . .	III.	2	—	—	—	2	3 200	1 240	2 Bahnbauinspektoren in Basel und Freiburg. Vergl. Begründung zu D. 1 des Gehaltsstats.
	IV.	—	1	1	—	2	1 100	620	1 Güterverwalter in Bruchsal wegen Abbruchs der bahn-eigenen Dienstwohnung, 1 Eisenbahnarchitekt I. Ge-haltsklasse in Ueberlingen.

Anlage 4  
zum  
Spezialbudget  
der  
Verkehrsanstalten  
für die Jahre 1900,01.

# Spezial-Budget

(in bisheriger Form)

der

## Eisenbahnbetriebsverwaltung

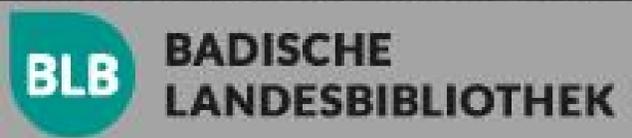
(1. Betrieb, 1a. Werkstätten, 1b. Magazine)

für die Jahre

1900 und 1901.

Zahl.	§.	Erläuterung	Erläuterung	Veranschlagte für			Ständig ver- fügb.
				1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich	
			„	„	„	„	„
		<b>I. Eisenbahnbetriebsverwaltung.</b>					
		<b>1. Gehalts und Wohnungsgeld der etatsmäßigen Beamten.</b>					
	1.	Gehalts . . . . .	7 209 900	8 007 000	8 240 000	8 125 500	5 932
	2.	Wohnungsgeld . . . . .	962 840	1 030 000	1 047 000	1 009 500	532
		<b>Summe III. 1.</b>	<b>8 172 740</b>	<b>9 037 000</b>	<b>9 287 000</b>	<b>9 135 000</b>	<b>6 464</b>
		<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>					
	3.	a. Vergütungen und andere ähnliche Bezüge bei nichtetatmäßigen Personal . . . . .	1 707 000	2 120 000	2 154 000	2 137 000	—
		b. Nebengehalte etatsmäßiger Beamter (nicht für den Staatdienst) . . . . .	60 000	75 000	75 000	—	—
		c. für zeitweise Geschäftshilfe . . . . .	150 000	200 000	200 000	—	—
		<b>Ueberschuß . . . . .</b>	<b>1 926 500</b>	<b>2 395 000</b>	<b>2 429 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

Gesamt früher jährlich		Erläuterungen.	Ständig verfügb.																														
mehr.	weniger.																																
„	„		„																														
800 000	—	Bergl. Besondere, Anlage 1.	1 100; 8 007 000 1901; 8 240 000																														
170 600	—	Bergl. Wohnungsgeld, Anlage 2 mit Verrechnung von Einrückungen, Anlage 3.	1 100; 1 030 000 1901; 1 047 000																														
390 200	—																																
420 500	—	Zu Folge der neuen veränderten Organisation des Betriebes und Erweiterung der Höhe, sowie in Folge der Vorkerbung des Betriebes durch Erhöhung neuer Anlagen und Beschaffung mehr und bei Personal unter anderem auch in der Betriebszeit, sowie nicht weiterer etatsmäßiger Beamter zur Beförderung gelangen, sind die Gehälter nichtetatmäßigen Personals zu bedeu. Die Summe in Verrechnung:	1 100; 2 120 000 1901; 2 154 000																														
		<table border="0"> <tr> <td>11 Gehaltsabw.</td> <td>17 000 „</td> <td></td> </tr> <tr> <td>12 Wohnungsvergüt.</td> <td>15 200 „</td> <td></td> </tr> <tr> <td>13 Gehalts- und Wohnungsgeld</td> <td>160 700 „</td> <td></td> </tr> <tr> <td>zusammen 288 Bezüge bei der Betriebsverwaltung</td> <td>193 900 „</td> <td>193 900 „</td> </tr> <tr> <td>14 Gehalts- und Wohnungsgeld bei den Betriebsstellen</td> <td>120 000 „</td> <td>120 000 „</td> </tr> <tr> <td>15 Besondere a. 6 Telegraphenmeister mit 270 bez. (1901) 200 bez. und Telegraphenmeister 240 bez. „</td> <td>240 000 „</td> <td>240 000 „</td> </tr> <tr> <td>16 bez. (1901) 500 bez. Telegraphen- und Telegraphenmeister mit 100 Wohnungsgeld, 200 bez. 700 bez. 800 bez. 900 bez. in Telegraphen- und Telegraphenmeister</td> <td>900 000 „</td> <td>900 000 „</td> </tr> <tr> <td>17 Gehälter 100 000 „, 115 Wagenmeister 115 000 „, 900 bez. 112 000 „</td> <td>330 000 „</td> <td>330 000 „</td> </tr> <tr> <td>18 einzelne Bezüge (15 je Wagen des Bauamts)</td> <td>21 000 „</td> <td>21 000 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td><b>2 120 000 „</b></td> <td><b>2 154 000 „</b></td> </tr> </table>	11 Gehaltsabw.	17 000 „		12 Wohnungsvergüt.	15 200 „		13 Gehalts- und Wohnungsgeld	160 700 „		zusammen 288 Bezüge bei der Betriebsverwaltung	193 900 „	193 900 „	14 Gehalts- und Wohnungsgeld bei den Betriebsstellen	120 000 „	120 000 „	15 Besondere a. 6 Telegraphenmeister mit 270 bez. (1901) 200 bez. und Telegraphenmeister 240 bez. „	240 000 „	240 000 „	16 bez. (1901) 500 bez. Telegraphen- und Telegraphenmeister mit 100 Wohnungsgeld, 200 bez. 700 bez. 800 bez. 900 bez. in Telegraphen- und Telegraphenmeister	900 000 „	900 000 „	17 Gehälter 100 000 „, 115 Wagenmeister 115 000 „, 900 bez. 112 000 „	330 000 „	330 000 „	18 einzelne Bezüge (15 je Wagen des Bauamts)	21 000 „	21 000 „		<b>2 120 000 „</b>	<b>2 154 000 „</b>	
11 Gehaltsabw.	17 000 „																																
12 Wohnungsvergüt.	15 200 „																																
13 Gehalts- und Wohnungsgeld	160 700 „																																
zusammen 288 Bezüge bei der Betriebsverwaltung	193 900 „	193 900 „																															
14 Gehalts- und Wohnungsgeld bei den Betriebsstellen	120 000 „	120 000 „																															
15 Besondere a. 6 Telegraphenmeister mit 270 bez. (1901) 200 bez. und Telegraphenmeister 240 bez. „	240 000 „	240 000 „																															
16 bez. (1901) 500 bez. Telegraphen- und Telegraphenmeister mit 100 Wohnungsgeld, 200 bez. 700 bez. 800 bez. 900 bez. in Telegraphen- und Telegraphenmeister	900 000 „	900 000 „																															
17 Gehälter 100 000 „, 115 Wagenmeister 115 000 „, 900 bez. 112 000 „	330 000 „	330 000 „																															
18 einzelne Bezüge (15 je Wagen des Bauamts)	21 000 „	21 000 „																															
	<b>2 120 000 „</b>	<b>2 154 000 „</b>																															
6 000	—	19 Beamte 7 Telegraphenmeister, 4 Fernschreiber, 2 Fernschreiber und 1 Beamter als Kassierer bei den staatlichen Telegraphen für den Eisenbahnbetrieb 200 „; 1 Kassierer für Führung der Konten bei den Eisenbahnen 100 „; 1 Fernschreiber für Beförderung der Eisenbahnen und telegraphischen Nachrichten 100 „; 21 Fernschreiber und 15 Fernschreiber wegen Erweiterung von Fernschreibstellen im Jahre 1901 von 100, 200 und 300 „, zusammen 22 500 „; 10 Beamte für Beförderung der Telegraphenmeister (Jahres von 11 und 15 „, zusammen 135 „; 100 bez. und Telegraphenmeister (Jahresweise) für ausschließliche Beförderung der Telegraphen- und Telegraphenmeister (Jahres von 100 bis 100 „, zusammen 11 400 „; 3 Beamte 2 Fernschreiber und 1 Fernschreiber für Beförderung der Telegraphen 100 „, zusammen 300 „; 21 Telegraphen (Betriebsbeamte) und Fernschreiber für Eisenbahnbetrieb und bei Verwendung der Eisenbahnen für andere als Eisenbahnen zu betriebl. Wohnungsgeldern (Jahres von 30 bis 100 „, zusammen 630 „; im Ganzen 75 140 „ und = 75 000 „ Wohnungsgeldern.	1 100; 70 000																														
50 000	—		1 100; 200 000																														
485 300	—		1900; 11 429 000 1901; 11 710 000																														



Zahl.	§.	Beschreibung	Beiziger Verpflicht.	Verwendung für			Ständig angest. stellenb.
				1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			„	„	„	„	„
(11.)		Betrag	1 920 300	2 395 000	2 429 000	—	—
4.		Stellvertretungsstellen und Kammerbegleiter	700 000	825 000	800 000	972 500	—
5.		Creuzlagen für nichtstaatliches Personal	4 700	5 000	5 000	—	—
6.		Zugführer, Hilfs- und Kammerstellen	221 000	255 000	255 000	—	—
7.		Leute und Nachtführer	1 530 500	1 860 000	2 000 000	1 930 000	—
8.		Zerfallige Arbeitsstellen bei Personal	317 700	330 000	360 000	348 000	—
9.		Zug- und Hilfsführer	4 844 200	5 754 000	6 102 000	5 808 000	—
10.		Zinsfremdung	124 000	170 000	166 000	168 000	—
		Betrag	9 775 000	11 730 000	12 567 000	—	—

Wegen früher jährlich

Wegen früher jährlich		Beschreibung	Ständig	
zahl.	verpflicht.		§.	„
„	„			
485 500	—			
170 500	—	Wegen zusätzlicher Verkehrsleistungen und Personalvermehrung werden auch diese Ausgaben neuer Anlagen und werden dabei angerechnet für	1900: 107 000	1901: 90 000
		1. Stellvertretungen wegen Verlesungen und Strafbefehlen	170 000 „	180 000 „
		2. Wählung bei Ruhe- und Wehrdienst	200 000 „	220 000 „
		3. „ bei hiesigen Einreisen und Abgangsprüfungen	50 000 „	50 000 „
		4. Kammerstellen bei Betriebsstellen	60 000 „	65 000 „
		zusammen	580 000 „	665 000 „
500	—	Wegen Verlesung bei nichtstaatlichem Personal werden 500 „ mehr angerechnet.	2*	5 000
32 000	—	Wohnungsbaukosten: 27 974 „; 1900er Ergänzung: 20 000 „ Bei der hochwichtigen Verkehrsleistung und Personalvermehrung ist auch für die kommenden Jahre eine bei höherer Einweisung entsprechende Zunahme neuer Wohnstätten zu erwarten, weshalb erhebliche Beträge angerechnet werden.	3*	200 000
350 500	—	Wohnungsbaukosten: 1 447 192 „; 1900er Ergänzung: 1 560 325 „ Zurückliegende Arbeiten bei Betriebsstellen (Jugendarbeiter, Dienstführer, Fahrwärtler, Baggenführer, Schaffner und Lokomotivführer) sind durch die Beschäftigung für entgangene Arbeiter. Die Erfüllung der Verpflichtungen ist durch die angestrichelten und neuen eintretenden Dienstleistungen bei jeder Gelegenheit (vgl. Abrechnung zu S. 14.) bereits in Folge der Beschäftigung bei Ständig bei Betriebsstellen (einschließlich Betriebsstellen/Beschäftigten u.) mit den Schaffnern, Baggenführern u. s. w. 20 000 „ jährlich) bereits durch Beschäftigung einer halben Million an das Personal, welches bei vorübergehender Beschäftigung Zuschläge nicht bezahlen kann (5000 „ jährlich).	3*	1 800 000
30 300	—	Wohnungsbaukosten: 29 927 „; 1900er Ergänzung: 20 340 „ Mit Wählung auf die zu erwartende Beschäftigung bei Jagen werden angerechnet:	3*	200 000
		1. Wählung bei Beförderung von Schaffnern- und Schaffnerstellen und Wehrdienstbeschäftigten (3 „ bzw. 2 „) sowie bei Beförderung durch Wehrdienstbeschäftigten	1900: 400 „	1901: 400 „
		2. Wählung bei Wehrdienststellen, Jagen u. s. w. bei Schaffnern an Jagen und Schaffnerstellen	321 000 „	335 100 „
		3. Jagen wegen Wehrdienststellen bei Wehrdienststellen	14 000 „	14 500 „
		zusammen	335 000 „	349 000 „
1 110 800	—	Wohnungsbaukosten: 4 502 741 „; 1900er Ergänzung: 5 014 900 „ Der höhere Bedarf hat sich gegenüber der Wehrdienststellen und gegenüber der bisher üblichen Beschäftigung bei Wehrdienststellen, sowie in Folge vorübergehender Verlesungen als entsprechend erwiesen. Die Erhaltung der Ausgaben bringt in den letzten 3 Jahren durchschnittlich 10%, wenn etwa 7% auf Personalvermehrung und 3% auf Wehrdienstleistungen entfallen. Da es in der Höhe der größeren Zahl und in der Zahl der Wehrdienstleistungen immer kleinerer wird, für den Wehrdienstleistungen geringere Beträge zu erwarten, auch bei der noch zu erwartenden weiteren Beschäftigung und Beförderung bei Wehrdienststellen mit einer Erhaltung der Wehrdienststellen an Ausgaben gesehen werden.	3*	5 754 000
44 000	—	Wegen Beschäftigung bei staatlichem Personalvermehrung sind für im Jahre 1900 in diesem Jahr nicht mehr benötigten Personalstellen werden angerechnet für	3*	170 000
		1. Dienstleistungen für Wehrdienststellen und Wehrdienststellen, welche bereits bekannt gegeben sind	1900: 100 000 „	100 000 „
		2. Jagen zur Beförderung bei Wehrdienststellen zum Zweck der Beförderung von Wehrdienststellen bei Wehrdienststellen G, H und J, 50% bei Wehrdienststellen	15 700 „	15 700 „
		Zusatz: Jagen Wehrdienststellen an Wehrdienststellen entsprechend angerechnet sind andere Wehrdienststellen zu erwartenden Wehrdienststellen werden, und anderen Wehrdienststellen	14 000 „	14 000 „
		zusammen	129 700 „	129 700 „
2 272 900	—		1900: 3 335 000	1901: 3 335 000



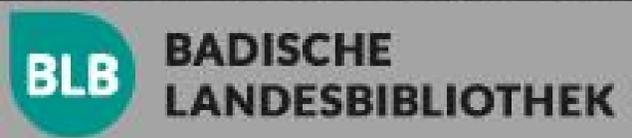
Titel.	§.	Erhöhter Sahynah.	Veranschlag für			Mäßig- ver- füglich.
			1900.	1901.	1 Jahr berüh- renschüftig.	
III.	<b>Allgemeine sachliche Ausgaben.</b>					
	<b>Zweite Hauptabteilung (§§. 16-18).</b>					
16.	Bemannter Dienst	351 700	510 000	510 000	—	—
17.	Feuerung, Beleuchtung und Reinigung	772 700	830 000	830 000	—	—
18.	Wartung und Reparatur (Zweites)	157 600	177 000	177 000	—	—
	<b>Zusammen §§. 16-18</b>	<b>1 321 700</b>	<b>1 623 000</b>	<b>1 623 000</b>	—	—
	<b>Dritte Hauptabteilung.</b>					
19.	Miete für Dienstgebäude	17 700	24 000	24 000	—	—
20.	Strom und andere öffentliche Werke	1 000	1 300	1 300	—	—
21.	Fremde u. Versicherungskosten	55 000	55 000	55 000	—	—
22.	Druckkosten	1 300	1 600	1 600	—	—
23.	Kosten bei Gebäudefehl	5 000	5 000	5 000	—	—
24.	Verkehrs- und Infektionskosten:					
a.	Postkosten	2 000	4 000	4 000	—	—
b.	Hilfskosten und andere Verkehrskosten	110	130	130	—	—
c.	Telegraphengebühren	5 000	7 000	7 000	—	—
	<b>Rechnung</b>	<b>1 412 410</b>	<b>1 728 000</b>	<b>1 728 000</b>	—	—

Beyn teiller jährlich		Erläuterungen.	Mäßig.			
mehr.	weniger.		§.	Δ		
124 300	—	§ 16-18:	19	110 000		
157 300	—	1. Dienstleistungen: Transporter Dienst: Personalstellen 10 000 Δ, 12 Verkehrs- leistungen 410 Δ, 14 Fahrgastleistungen 1000 Δ, 2 Reisendendienste 120 Δ, 20 Stationsdienste 1 070 Δ, 2 Stationsdienste II 120 Δ, 20 Stations- leistungen 750 Δ, 1 Fahrgastleistungen 20 Δ, 1 Stationsdienste 15 Δ Δ, zusammen 42 000 Δ, rest	7	125 000		
19 700	—	20. Bahndienste für die Züge im eigenen Dienste werden wegen An- wesenheit und Verzögerung der Eisenbahn nachgelassen 1000 Δ. Nach dem Dienstleistungen bei Eisenbahnen unter einer bestimmten Zahlleistung ständig, so also im Jahre für die elektrische Beleuchtung und Reparatur ständig mit dem Dienstleistungen nicht mehr verbunden werden sollen, dem für Dienstleistungen auf 40 000 Δ reduziert werden, so hat sich zur Änderung er- gibt die	100	160 000		
201 300	—	2. Baukosten: 200 Arbeiter 200 Δ, 11 Ingenieurmeister 220 Δ, 1 1. Hauptmeister 10 Δ, 6 Stationsmeister 1 470 Δ, 121 Stationsmeister II und III 7000 Δ, 32 Stationsmeister und 4 Stationsmeister 900 Δ, 5 2. Hauptmeister 177 Δ, 31 Stationsmeister 424 Δ, 4 Betriebs- meister schließlich (personell) 120 Δ, 12 Stationsmeister 600 Δ, 1 Stationsmeister 70 Δ, 10 Stationsmeister IV. und V. 540 Δ, 11 Eisen- bahnen 60 Δ, dazu für Eisenbahnen bei Züge und Stationsmeister nach dem 100er Arbeitsverhältnis: Stationsmeister 29 335 Δ, Stationsmeister 100 Δ, zusammen 30 435 Δ dazu für Stationen 25 von je baufähige Beträge	19	175 000		
		3. Zweite Hauptabteilung: Bei dem bei teiller Ausgaben wegen Gebäuden- kosten, Wartung der Bahnanlagen und anderen bei öffentlichen Betrieben 1 200 000 Δ zusammen §§. 16-18				
		Das Neben Budget enthält auf:				
		Dienstleistungen	§. 16	§. 17	§. 18	zusammen
		Dienstleistungen	17 700 Δ	24 000 Δ	24 000 Δ	75 700 Δ
		Strom	1 000	1 300	—	2 300
		Fremde	55 000	55 000	—	1 10 000
		Zusammen	74 700	85 300	77 000	1 671 000
0 300	—	Kostengebühren: 15 000 Δ, 1800er Eigenkapital 17 000 Δ	27			24 000
	000	Nach dem künftigen Zustand unter Berücksichtigung bei elektrischen Kosten				
	—	Kostengebühren: 42 000 Δ, 1800er Eigenkapital 12 000 Δ	34			1 200
2 200	—	Die Mieten auf das 100er Eigenkapital sind für je 2000er Einzahlung im Folge Jahr aus der Einnahmen werden 1000 Δ für jedes der beiden Jahre vorzulegen.	35			50 000
	1 200	Kostengebühren:	36			1 000
400	—	Kostengebühren: 100 Δ, 1800er Eigenkapital 200 Δ	37			400
		Nach dem künftigen Zustand unter Berücksichtigung bei elektrischen Kosten zu erstellen.	38			100
2 000	—	Kostengebühren: 100 Δ, 1800er Eigenkapital 200 Δ	39			700
		Die bei künftigen je künftigen Einzahlung der Stationen im Folge Jahr nach dem 100er Arbeitsverhältnis werden unter Berücksichtigung der Stationen erhalten werden.				
112 200	1 700					1 728 000

\* Umstellung in Rechnung §. 19: a. 20 000 Δ, b. 10 000 Δ, c. 10 000 Δ.

Zahl.	§	Beiziger Subjekt.	Vermehrung für			Richtig unrichtig
			1900.	1901.	1 Jahr durchschnittlich	
(III.)		Uebersag	1 412 410	1 720 000	1 720 000	—
(24.)	4.	Infektionskosten	6 500	7 000	7 000	—
25.		Gründerleistungen und Verschönerungen:				
	a.	Auf Ausbau des Hauptbahnhofs	40 000	51 000	51 000	—
	b.	Auf Ausbau des Hauptbahnhofs	105 000	158 000	158 000	—
	c.	Auf Ausbau des Hauptbahnhofs	175 500	185 000	200 000	104 000
	d.	Sonstige Gründerleistungen	10 700	14 000	14 000	—
26.		Wiederherstellung von durch Naturereignisse zerstörte Anlagen aus Betriebsmitteln	27 100	32 000	32 000	—
27.		Zugewinn	28 000	37 000	37 000	—
		<b>Summe 24. III.</b>	<b>1 800 010</b>	<b>2 207 000</b>	<b>2 225 000</b>	<b>2 216 000</b>
IV.		<b>Kosten der Unterhaltung der Bahnanlagen.</b>				
		a. Anlagen auf feiner Strecke.				
28.		Reinigung	200 440	200 000	200 000	—
29.		Cherben	1 219 050	1 500 000	1 500 000	—
30.		Durchlässe, Brücken, Tunnel, Wegübergänge u.	547 050	427 000	427 000	—
		<b>Uebersag</b>	<b>1 047 540</b>	<b>2 202 000</b>	<b>2 202 000</b>	<b>—</b>

Wegen früher jährlich		Erläuterungen.	Kauf Fig.	
rel.	absolut.		§	—
312 000	1 700			
500	—	Rechnungsüberschuss 4021 .A, 1900er Budget 6000 .A Zu dem Jahre 1901 ist ein Betrag von 1000 .A im Budget für 1901 angesetzt, der sich aus einem anderen Betrag ergibt.	20	7 000
3 000	—	Rechnungsüberschuss 4440 .A, 1900er Budget 5000 .A Zu dem Jahre 1901 ist ein Betrag von 1000 .A im Budget für 1901 angesetzt, der sich aus einem anderen Betrag ergibt.	20	51 000
52 100	—	Rechnungsüberschuss 126 225 .A, 1900er Budget 150 111 .A Zu dem Jahre 1901 ist ein Betrag von 1000 .A im Budget für 1901 angesetzt, der sich aus einem anderen Betrag ergibt.	25	150 000
18 500	—	Rechnungsüberschuss 102 110 .A, 1900er Budget 174 000 .A Zu dem Jahre 1901 ist ein Betrag von 1000 .A im Budget für 1901 angesetzt, der sich aus einem anderen Betrag ergibt.	11	8 000
			12	10 000
			13	170 000
			14	100 000
			15	100 000
3 200	—	Rechnungsüberschuss	26	14 000
8 000	—	Zu dem Jahre 1901 ist ein Betrag von 1000 .A im Budget für 1901 angesetzt, der sich aus einem anderen Betrag ergibt.	21	30 000
8 100	—	Rechnungsüberschuss	20	37 000
408 720	1 700			
1 700				
407 020				
8 500	—	Zu dem Jahre 1901 ist ein Betrag von 1000 .A im Budget für 1901 angesetzt, der sich aus einem anderen Betrag ergibt.	21	150 000
340 550	—	Zu dem Jahre 1901 ist ein Betrag von 1000 .A im Budget für 1901 angesetzt, der sich aus einem anderen Betrag ergibt.	21	1 500 000
	120 050	Zu dem Jahre 1901 ist ein Betrag von 1000 .A im Budget für 1901 angesetzt, der sich aus einem anderen Betrag ergibt.	21	110 700
704 910	120 050			



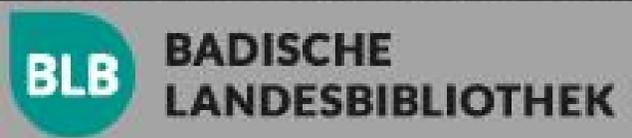




Zähl.	§.	Zeitlicher Umfang.	Veranschlagt für			Ständig ver- fügb.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich	
(IV.)		Uebersicht . . . . .	1 402 550	1 652 500	1 652 500	—
42.		Telegraph- und Signalanlagen, Befestigungs- u. . . . .	138 850	125 000	125 000	—
43.		Telegraphische Befestigungsanlagen . . . . .	18 000	20 000	20 000	—
44.		Zusammen . . . . .	46 700	45 000	45 000	—
		Summe b. . . . .	1 666 100	1 840 500	1 840 500	—
		c. Telegraphen- und Signalrichtungen.				
45.		Optische Telegraphen und Signale . . . . .	70 000	103 000	103 000	—
46.		Elektromagnetische Telegraphen und Bauderfer . . . . .	114 500	140 000	140 000	—
47.		Zusammen . . . . .	100	500	500	—
		Summe c. . . . .	180 000	243 500	243 500	—
		Summe a. . . . .	2 301 440	2 544 500	2 544 500	—
		Summe b. . . . .	1 666 100	1 840 500	1 840 500	—
		Summe VII. IV. . . . .	4 158 490	4 640 500	4 640 500	—

Gegen früher jährlich		Veränderungen.		Ständig verfügb.	
mehr.	weniger.			§.	—
190 750	800				
—	15 950	1. Beschaffung Materialien und bei jedem Materialjahr . . . . .	10 500 —	21*	17 700
		2. Beschaffung Materialien und bei jedem Materialjahr . . . . .	1 000 —	21*	1 000
		3. Beschaffung Materialien und bei jedem Materialjahr . . . . .	40 000 —	21*	40 000
		4. Beschaffung Materialien und bei jedem Materialjahr . . . . .	10 000 —	21*	10 000
		5. Beschaffung Materialien und bei jedem Materialjahr . . . . .	4 500 —	21*	4 500
		6. Beschaffung Materialien und bei jedem Materialjahr . . . . .	5 000 —	21*	5 000
		7. Beschaffung Materialien und bei jedem Materialjahr . . . . .	21 000 —	21*	21 000
		Summe . . . . .	100 000 —		100 000
		oder für jedes der beiden Jahre . . . . .	100 000 —		100 000
8 000	—	Die Beschaffung ist durch die in Folge der Beschaffung der Materialien in den Jahren . . . . .		21*	8 000
		oder für jedes der beiden Jahre . . . . .		21*	8 000
1 300	—	Die Beschaffung ist durch die in Folge der Beschaffung der Materialien in den Jahren . . . . .		21*	1 300
		oder für jedes der beiden Jahre . . . . .		21*	1 300
200 050	10 650				
27 000	—	Die in Tabelle I beschriebene Beschaffung der Materialien und bei jedem Materialjahr . . . . .	10 000 —	21*	10 000
		oder für jedes der beiden Jahre . . . . .	10 000 —		10 000
34 150	—	Die in Tabelle I beschriebene Beschaffung der Materialien und bei jedem Materialjahr . . . . .	20 000 —	21*	20 000
		oder für jedes der beiden Jahre . . . . .	20 000 —		20 000
—	—	Die in Tabelle I beschriebene Beschaffung der Materialien und bei jedem Materialjahr . . . . .	30 000 —	21*	30 000
		oder für jedes der beiden Jahre . . . . .	30 000 —		30 000
—	—	Die in Tabelle I beschriebene Beschaffung der Materialien und bei jedem Materialjahr . . . . .	20 000 —	21*	20 000
		oder für jedes der beiden Jahre . . . . .	20 000 —		20 000
—	—	Die in Tabelle I beschriebene Beschaffung der Materialien und bei jedem Materialjahr . . . . .	10 000 —	21*	10 000
		oder für jedes der beiden Jahre . . . . .	10 000 —		10 000
61 050	—				
326 700	100 700				
200 050	10 650				
638 300	150 350				
150 350					
488 010					

Schätzungen für 2. Semester 1900/1901. In Millionen.



Zahl.	§.	Beiziger Betrag.	Verwendung für			Richtig- gestellt.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich.	
<b>V. Kosten des Bahnverkehrs.</b>						
<b>a. Kosten der Lsg.</b>						
48.	Lokomotivföhrung . . . . .	3 628 000	4 038 000	3 300 000	3 110 000	—
49.	Örtung der Befestigungen und Wasserbedöhrung . . . . .	50 000	38 000	41 000	50 500	—
50.	Schmiermaterial für Lokomotiven . . . . .	328 000	307 000	330 000	318 500	—
51.	Wegmaterial für Lokomotiven . . . . .	107 000	112 000	110 000	111 000	—
52.	Schmiermaterial für Wagen . . . . .	50 700	60 000	61 000	62 000	—
53.	Wegmaterial für Wagen . . . . .	20 800	23 000	24 000	23 500	—
54.	Leinwandmaterial für Wagen . . . . .	6 000	7 000	7 000	—	—
55.	Material zur Beleuchtung der Lsg. . . . .	96 000	135 000	135 000	—	—
56.	Material zur Erönderung der Lsg. . . . .	9 000	11 500	11 500	—	—
57.	Material zur Heizung besonderer Transport- richtungen . . . . .	15 000	10 000	10 000	—	—
58.	Insgesamt . . . . .	4 240 500	5 000 500	4 092 500	—	—
<b>b. Unterhaltung der Betriebsmittel.</b>						
59.	Lokomotiven . . . . .	2 335 800	2 862 000	3 050 000	2 052 000	—
60.	Wagenwagen . . . . .	910 500	1 347 000	1 305 000	1 371 000	—
	<b>Uebersicht . . . . .</b>	<b>3 246 300</b>	<b>4 209 000</b>	<b>4 355 000</b>	—	—

Betreu weiter Betrieb		Erläuterungen.		Richtig- gestellt.		
1900.	1901.			1900.	1901.	
1 281 000	—	Schmiermaterial: 1 400 571 .M.; 1900er Budget: 1 570 500 .M. Die Wasserrechnung grüdet sich auf die veranschlagte Summe bei Betrieb um 14%, und 21% in den Jahren 1900 und 1901, gegen die Stellung von 1900 (25 070 000 Wasser- kosten), bei 140er Materialkosten und bei je etwa 2000 Wasserleitungen bei Betrieb.	1900	4 330 000	1901	3 300 000
9 500	—	Schmiermaterial: 11 500 .M.; 1900er Budget: 10 200 .M. Für 1900 hat man sich für 1901 30%, während Lokomotivkosten je etwa 10% für die Lokomotivkosten hat 0,2 % je etwa.	1900	38 000	1901	41 000
—	10 200	Schmiermaterial: 20 120 .M.; 1900er Budget: 20 471 .M. Die Wasserrechnung grüdet sich auf den 1900er Budget, wobei in Folge Erweiterung sämtlicher Schmiermaterial und veränderte Verhältnisse über die Beschaffung von Schmiermaterialien hinter dem Veranschlagte geblieben, sowie auf Nachtragsummen und Schmiermaterialien.	1900	307 000	1901	290 000
7 000	—	Schmiermaterial: 91 000 .M.; 1900er Budget: 91 000 .M. Die Wasserrechnung grüdet sich auf die Beschaffung der Lokomotiven und teilweise erhaltene Materialien.	1900	112 000	1901	110 000
11 200	—	Schmiermaterial: 40 100 .M.; 1900er Budget: 39 629 .M. Da es bei Veranschlagte für Schmiermaterial und die erhaltene Nachtragsummen je beizufügen (vgl. S. 45).	1900	60 000	1901	61 000
2 700	—	Schmiermaterial: 20 400 .M.; 1900er Budget: 21 000 .M. Die Wasserrechnung erfolgt im Hinblick auf die Beschaffung.	1900	23 000	1901	24 000
400	—	Schmiermaterial: 6 000 .M.; 1900er Budget: 6 000 .M. Die Wasserrechnung erfolgt mit Rücksicht auf die veränderten veranschlagte Ver- hältnisse über Wagenmaterialien.	1900	7 000	1901	7 000
20 000	—	Schmiermaterial: 130 200 .M.; 1900er Budget: 132 100 .M. In den nächsten Jahren soll mit dem Erfolg der Erönderung durch Ausbesserung bei den Wasserwagen in ausgedehnter Weise vorgegangen werden. Von den etwa 1000 Wasserwagen hat sich ungefähr die Hälfte Erönderung, wobei 1000/1000 in den Wagen beizufügen werden soll. Vorhanden verbleibt bei dieser Neben-.	1900	135 000	1901	135 000
1 000	—	Schmiermaterial: 9 000 .M.; 1900er Budget: 10 000 .M. Die Wasserrechnung grüdet sich auf die Beschaffung und Erönderung der Wasserwagen.	1900	11 500	1901	11 500
1 000	—	Schmiermaterial.	1900	10 000	1901	10 000
8 400	—	Schmiermaterial.	—	—	1901	20 000
1 062 200	10 200					
620 200	—	Zur teilsweise Darstellung auf Grund der 1900er Schätzung, bei Nachtragsummen, bei Erönderung der Wasserwagen und Wasserleitungen . . . . . 2 800 000 .M. jezu für 1901 . . . . . 1 900 000 .M. Erönderung von 12 Dampfmaschinen, VII a. . . . . 25 000 .M. Erönderung der Wasserwagen und Lokomotiven . . . . . 50 000 .M. jezusamt . . . . . 5 012 000 .M. womit 2 940 000 .M. auf 1900 und 3 000 000 .M. auf 1901 entfallen.	1900	2 052 000	1901	2 050 000
400 700	—	Zur teilsweise Darstellung werden angegeben wegen Nachtragsummen, Materialverönderung, und Wasserleitungen . . . . . 2 000 000 .M. Erönderung von 100 Maschinen, bei Erönderung der Wasser und Wasserwagen für 1900 . . . . . 25 000 .M. Kosten der Wasserwagen wegen Verönderung auf der Lokomotiven jezusamt . . . . . 2 780 000 .M. womit 1 312 000 .M. auf 1900 und 1 300 000 .M. auf 1901 entfallen.	1900	1 371 000	1901	1 371 000
1 080 900	—			1900: 6 000 000	1901: 6 420 000	



Ziel.	§	Erläuterung	Erläuterung	Veranschlagte			Mäßig ang. überb.
				1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
(V.)		Hörsaal	3 240 100	4 200 000	4 445 000	—	—
61.		Gepl. und Blättermag.	1 005 000	1 747 000	1 800 000	1 770 000	—
62.		Bücherboden	37 120	70 000	70 000	70 000	—
63.		Bücherboden	—	—	—	—	—
64.		Interim	10 000	40 000	40 000	—	—
		Summe I.	4 418 420	6 075 000	6 365 000	—	—
		Summe	4 546 300	5 080 000	4 987 000	—	—
		Summe III. V.	8 964 720	11 265 000	12 450 000	12 108 000	—
VI.		Kosten der Erneuerung bestimmter Gegenstände. I. Bücher.					
65.		Erwerb und Bindung	478 000	2 408 000	2 408 000	—	—
66.		Reisen und Ausgaben	200 000	300 000	300 000	—	—
67.		Schulen	450 000	2 250 000	2 250 000	—	—
		Summe I.	1 128 000	5 065 000	5 065 000	—	—

Gegenstand	Mäßig		Erläuterungen	Mäßig	
	ang.	überb.		§	—
1 000 000	—	—			
080 100	—	—	Die laufende Unterhaltung wird vergrößert wegen der bei § 60 beschriebenen Veränderung . . . . . 2 471 000 — Veränderung der älteren Gebäude nach einer Revision . . . . . 30 000 — Der Unterhaltungsbau, der Teilbau für Bücher und Bibliothek . . . . . 40 000 — zusammen . . . . . 2 541 000 — davon 1 747 000 — auf 1900 und 1 000 000 — auf 1901 verfallen.	20*	1900: 217 000 1901: 130 000
108 800	—	—	Die Unterhaltung der vorhandenen Bücher von 1890 bis je 20 — . . . . . 60 000 — von 1891 bis je 20 — . . . . . 30 000 — von 1892 bis je 20 — . . . . . 30 000 — zusammen . . . . . 120 000 — wobei 60 in anderweitiger Weise auf beide Jahre verfallen.	20*	1900: 67 000 1901: 60 000
—	—	—	Wohnungsbaukosten . . . . .	10	40 000
1 800 500	—	—			
1 302 200	10 500	—			
3 162 700	10 500	—			
10 500	—	—			
3 143 200	—	—			
2 020 000	—	—	Die Kosten für den Erwerb und die Bindung von Büchern werden veranschlagt: für Bücher . . . . . 2 000 000 — für Bindung . . . . . 1 200 000 — für unbrauchbare ältere Bücher, Einbandungen, Wechselsätze u. . . . . 100 000 — zusammen . . . . . 4 000 000 — davon für jedes der beiden Jahre . . . . . 2 000 000 — Die teilweise Vergrößerung geschieht 60 hauptsächlich auf die in größeren Maßstäben als bisher vorgenommene Vergrößerung mit neuen wertvollen Einbandmaterial, um bei der neuen Vergrößerung, sowie für Bücher für einzelne Wörter zu gewinnen, sowie auch auf die älteren Bücher.	20*	1 000 000 500 000
72 000	—	—	Die Schulbücher sind auf den veranschlagten Betrag (§ 65) geschätzt.	20*	30 000
1 800 000	—	—	Der Aufwand für Schulen ist für vollständig und teilweise angesehene Mittelstellen, sowie für postulierte Erneuerung veranschlagt wie folgt: für ältere Schulen geschätzter Betrag . . . . . 2 400 000 — für Mittelstellen . . . . . 300 000 — für ältere Schulen . . . . . 300 000 — zusammen . . . . . 3 000 000 — davon für Schulen, Einbandungen, Wechselsätze, unbrauchbare Bücher u. . . . . 210 000 — zusammen . . . . . 4 510 000 — davon für jedes der beiden Jahre . . . . . 2 250 000 — Bleibt bei Veranschlagung d. Bindung je 1 —	20*	1 200 000
					1900: 5 065 000 1901: 5 065 000

Zahl.	§	Beschreibung	Erforderter Budgetpost.	Schreibling für			Häufig- keit
				1900.	1901.	1. Jahr berüh- rend.	
(VI.)		<b>2. Schreibmittel.</b>					
68.		Verfahrenen (ganze, Leinwand, Schreibpapier, Schreib- stoffe)	1 945 000	2 074 000	1 156 000	1 018 000	—
69.		Verfahrenen (ganze, Leinwand)	144 500	100 000	110 000	112 500	—
70.		Verfahrenen und Leinwand (ganze, Leinwand)	80 400	108 000	50 000	82 500	—
		<b>Zusatz 2.</b>	1 570 250	2 891 000	1 316 000	—	—
		<b>Zusatz 1.</b>	1 104 000	5 005 000	5 045 000	—	—
		<b>Zusatz III. VI.</b>	2 745 250	7 900 000	6 298 000	7 127 000	—
VII.	71.	<b>Sollen für erhebliche Ergänzungen, Erweiterungen und Verbesserungen.</b>	1 197 250	947 200	947 200	—	—
		<b>Uebersatz</b>	1 197 250	947 200	947 200	—	—

Gegen früher jährlich	Veränderung		Bilanz	Häufig- keit
	mehr.	weniger.		
571 000	—	—	20	20 000
			21	1900: 2 200 000 1901: 2 070 000
			22	10 000
			23	1 000
			24	10 000
			25	1 700
4 472 000	38 250	—	26	1 000
4 433 750	—	—	27	1900: 2 000 000 1901: 1 772 250
			28	20 000
			29	1 000
			30	10 000
			31	1 700
			32	10 000
			33	1 000
			34	10 000
			35	1 700
			36	10 000
			37	1 000
			38	10 000
			39	1 000
			40	10 000
			41	1 000
			42	10 000
			43	1 000
			44	10 000
			45	1 000
			46	10 000
			47	1 000
			48	10 000
			49	1 000
			50	10 000
			51	1 000
			52	10 000
			53	1 000
			54	10 000
			55	1 000
			56	10 000
			57	1 000
			58	10 000
			59	1 000
			60	10 000
			61	1 000
			62	10 000
			63	1 000
			64	10 000
			65	1 000
			66	10 000
			67	1 000
			68	10 000
			69	1 000
			70	10 000
			71	1 000
			72	10 000
			73	1 000
			74	10 000
			75	1 000
			76	10 000
			77	1 000
			78	10 000
			79	1 000
			80	10 000
			81	1 000
			82	10 000
			83	1 000
			84	10 000
			85	1 000
			86	10 000
			87	1 000
			88	10 000
			89	1 000
			90	10 000
			91	1 000
			92	10 000
			93	1 000
			94	10 000
			95	1 000
			96	10 000
			97	1 000
			98	10 000
			99	1 000
			100	10 000

Zahl.	E.	Erläuterung	Erläuterung	Vermittlung für			Hilfs- mit- tellos.
				1900.	1901.	1. Jahr durch- schnittlich.	
(VII.)		Ertrag	1 107 250	947 200	947 200	—	—
		<b>Summe Zil. VII.</b>	<b>1 107 250</b>	<b>947 200</b>	<b>947 200</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
VIII.		<b>Kosten für Benutzung fremder Bahnanlagen und Dienstleistungen fremder Bahnverwaltungen.</b>					
72.		Bedienung	154 000	151 000	151 000	—	—
73.		Vertragsentgelte bei Privatbahnen	316 200	400 000	400 000	—	—
74.		Bergütung für Verbenutzung von Anlagen und Leistungen (Wiederbenutzung von Bahnhöfen, Bahnstellen z.)	379 800	413 000	413 000	—	—
75.		Bergütungen für Dienstleistungen Fremder auf der eigenen Bahn (Beförderung des Fuhrdienstes, Abgabe von Speisekarten, Beförderung des Schaffnerdienstes auf durchgehenden Zügen)	167 500	190 000	190 000	—	—
76.		Bergütung von Verwaltungskosten von Eisenbahnverwaltungen, Kleinbahnverwaltungen z.	50 700	40 000	40 000	—	—
		<b>Summe Zil. VIII.</b>	<b>1 068 200</b>	<b>1 243 000</b>	<b>1 243 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

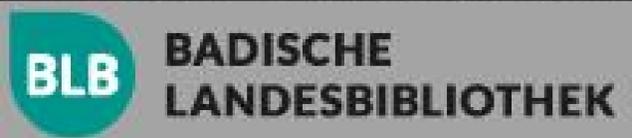
Beyen früher jährlich		Erläuterungen.	Hilfs- mittellos.	
mehr.	weniger.		§	—
	250 050	(Zerlegung von Zil. VII) Ertrag	250 000	—
		erster Eisenbahnbetrieb 201 000, A. Verdrängung eines Zugs in Zucht 11 700, A. Erweiterung der Strecke in Zucht 10 100, A. Gießerei 20 000, A. An- schaffung von Maschinen in der Werkstätte 10 000, A. Besondere Veränderungen in der Hauptwerkstätte 15 000, A. Beschaffung der Maschinen- bestand in Hohen 15 000, A. Erhaltung von Eisenbahnen in Karlsruhe, Wittlingen, Mühlheim a. D., Bruchthal und Kammeltal 10 000, A. Erweiterung der Zucht der Eisenbahn in Mannheim 27 000, A. Beschaffung von H. Z. 11. der Maschinen 10 000, A. Beschaffung der Maschinen in Mühlheim 11 000, A. je zusammen	707 200	—
		<b>3. Sonstige Verwaltungen und Betriebsleistungen:</b> Beschaffung der Eisenbahnmaterialien in Hohen 15 000, A. Besondere 10 000, A. Chemische 10 000, A. Holz 10 000, A. Besondere 10 000, A. Beschaffung eines kleinen Zugs für den Materialtransport in Mannheim 3 000, A. Materialtransport bei Kammeltal 10 000, A. Beschaffung der Eisenbahn in Mühlheim 10 000, A. Beschaffung eines kleinen Zugs für Hohen 10 000, A. Beschaffung der Eisenbahn- Materialien für Hohen 11 000, A. Erweiterung der Eisenbahnmaterialien in der Werkstätte Hohen 10 000, A. Beschaffung der Eisenbahnmaterialien in der Zucht der Eisenbahn 10 000, A. Beschaffung der Eisenbahnmaterialien in der Zucht der Eisenbahn 10 000, A. Beschaffung der Eisenbahnmaterialien in der Zucht der Eisenbahn 10 000, A. Beschaffung der Eisenbahnmaterialien in der Zucht der Eisenbahn 10 000, A. je zusammen	271 000	—
		<b>4. Zil. VIII. Eisenbahnbetrieb. unrichtigliche Eisenbahnbetriebe und Betriebsleistungen</b>	300 000	—
		je zusammen	1 984 200	—
	250 050	also für jedes der letzten Jahre	947 200	—
37 000	—	Betrag für die Zucht Hohen—Karlsruhe und den letzten Zucht der Eisenbahn	117 000	28
		Zug der Eisenbahn in Hohen, 1000 Züge der Eisenbahn und nicht gegeben ist	10 000	—
		Zug für die Zucht Hohen, 1 1/2 % und 1/2 % der Eisenbahn	24 000	—
			151 000	28
85 800	—	Betriebsleistungen: 201 700, A. 1900er Betrieb: 145 000, A. Beschaffung und des je zusammen 190 000	—	21
		Zug für 1900er Betrieb, 10 Züge der Eisenbahn, 1000 Züge der Eisenbahn— Wagen der Eisenbahn	—	—
13 200	—	Kost der Eisenbahn Betriebsleistungen mit Eisenbahnen und den letzten Betriebs- leistungen.	—	25
22 500	—	Betriebsleistungen.	—	27
—	1 700	Betriebsleistungen.	—	30
170 500	1 700			
1 700				
171 800				121 000

Ergebnisse der 6. Kammer 1899/1900. 24. Sitzung.



Zähl. §.	Bezeichnung	Seitlicher Betrag	Veranschlag. für			Ständig angefallen
			1900.	1901.	1 Jahr durchschnittlich	
<b>IX. Kosten für Benutzung fremder Betriebsmittel.</b>						
77.	Wäsche einchl. Kammerwäscherinnen	1 717 700	2 325 000	2 441 000	2 383 000	—
78.	Bezahl. für Betriebsmittel	20 000	100 000	20 000	60 000	—
Summe Zähl. IX.		1 737 700	2 425 000	2 461 000	2 443 000	—
<b>Zusammenstellung.</b>						
Zähl. I.		8 172 740	9 037 000	9 287 000	9 142 000	0 284
II.		11 079 450	13 208 300	13 092 300	13 651 800	—
III.		1 809 010	2 297 000	2 225 000	2 216 000	—
IV.		4 156 490	4 616 500	4 646 500	4 616 500	—
V.		8 994 720	11 765 500	12 450 500	12 108 000	—
VI.		2 743 250	7 036 000	6 398 000	7 177 000	—
VII.		1 197 250	947 200	947 200	947 200	—
VIII.		1 008 200	1 243 000	1 243 000	1 243 000	—
IX.		1 737 700	2 425 000	2 461 000	2 443 000	—
Summe der Ausgabe		40 030 810	53 486 500	53 652 500	53 574 500	0 284
<b>Einnahme.</b>						
<b>1. Aus dem Personen- und Gepäcksverkehr.</b>						
1.	Für Personbeförderung	10 000 000	10 000 000	10 000 000	—	—
2.	Für Beförderung von Wägen auf Militärabfertigung und Militärbeförderung	487 400	400 000	400 000	—	—
3.	Für Beförderung von Gepäck	814 000	800 000	800 000	—	—
Reintrag		17 301 400	19 200 000	19 200 000	—	—

Ordn. hinter jährlich	nrh.	sonst.	Erläuterungen.		Mehrfach	
			nrh.	sonst.	§.	—
665	300	—	<p>Wahrschaffenschein: 1 978 184 M.; 1899er Ausgabe: 2 201 400 M. Die Ausgaben für Wahrschaffenschein sind seit dem Jahre 1898 bei Mitterwieser unterstellt in betragsmäßiger Eintragung geblieben. Da bei dem Wahrschaffenschein seit dem Jahre 1898 ein viermaliger Zusatz gemacht wird, so ist bei der Ausgabe in der Wäsche geblieben worden, daß zu dem Wahrschaffenschein bei jedem Jahre 1897 mit 200 000 M. und 2 200 000 M. für die Jahre 1898 bis 1901 je ein Zahlung von 10% jährlich gemacht wurde.</p>		32	1900: 2 105 000 1901: 2 461 000
40	000	—	<p>Da Folge der noch unvollendeten Beschleunigung wurden die Wägen ungenutzten Wagen vorerst für zwei Mal 1898 weiter in Wäsche begeben worden. Da bei Ausgabe, daß bei jedem die Ausgabe der Wägen erfolgen kann, auch bei der ersten Ausgabe der Wägen von 1898 an, für die zwei von 20 000 M. in Wäsche gemacht.</p>		32	1900: 100 000 1901: 20 000
705 300			—		1900: 2 105 000 1901: 2 441 000	
<b>Zusammenstellung.</b>						
665	200	—	—		11 421 000	
2 352	350	—	—		9 939 000	
407	000	—	—		1 829 000	
488	010	—	—		1 725 000	
3 140	280	—	—		2 706 000	
4 432	750	—	—		891 500	
—	—	250 000	—		1 128 500	
174	800	—	—		447 500	
705	300	—	—		5 430 500	
12 803 770			250 000		11 751 000	
250 000			—		12 001 000	
12 643 770			—		11 751 000	
<b>Zusammenstellung.</b>						
1 000	000	—	Wahrschaffenschein: 17 200 000 M.; 1899er Ausgabe: 16 500 000 M.		1	
—	—	87 400	Wahrschaffenschein: 500 000 M.; 1899er Ausgabe: 512 000 M. Am 1. April 1899 ist von Baden bei der Reichlichen Eisenbahn ein neues Wägenmodell mit einseitigen Wägen eingeführt worden. Die Ausgaben sind bei dem neuen Modell geblieben, wie bei dem Wahrschaffenschein verfahren wurde.		2	
88	000	—	Wahrschaffenschein: 800 000 M.; 1899er Ausgabe: 800 000 M.		3	
2 088 000			87 400		10 200 000	



Zahl.	§.	Beschreibung	Beiziger Budgetjahr.	Veranschlag. für			Richtig- gestellt.
				1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich.	
		<b>I.)</b>					
		Uebersug	17 301 400	19 300 000	19 300 000	—	—
	4.	Für Beförderung von Kunden	18 000	21 000	21 000	—	—
	5.	Für bestellte Sonderzüge	21 000	18 000	18 000	—	—
	6.	Zustige aus dem Personenverkehr herrührende Ein- nahmen	77 300	90 000	90 000	—	—
		<b>Summe Zil. I.</b>	<b>17 417 300</b>	<b>19 429 000</b>	<b>19 429 000</b>		
		<b>II. Aus dem Güterverkehr.</b>					
	7.	Für Beförderung von Stb- und Eppelgut	1 803 900	2 030 000	2 133 000	2 091 300	—
	8.	Für Beförderung von Fruchtgut	31 017 300	37 170 000	37 910 000	37 540 000	—
	9.	Für Beförderung von Viehgut	35 300	38 000	38 000	—	—
	10.	Für Beförderung von Müllergut	76 000	92 000	92 000	—	—
	11.	Für Beförderung von Hirschen	723 200	717 000	717 000	—	—
	12.	Für Beförderung von Fischen	20 700	28 000	28 000	—	—
	13.	Für Beförderung von hochschichtigem Fruchtgut	47 500	47 000	47 000	—	—
	14.	Fruchtzuschläge für Beförderung bei Interesse an der Beförderung	13 000	13 000	13 000	—	—
	15.	Zustige aus dem Güterverkehr herrührende Neben- nahmen	640 000	1 070 000	1 100 000	1 090 000	—
		<b>Summe Zil. II.</b>	<b>35 294 800</b>	<b>41 205 000</b>	<b>42 098 000</b>	<b>41 631 300</b>	
		<b>III. Vergütung für Benutzung von Bahn- anlagen u. durch andere Bahnverwaltungen.</b>					
	16.	Vergütung für verpachtete Bahnhöfe	15 700	18 000	18 000	—	—
		Uebersug	15 700	18 000	18 000	—	—

Uegen jährl. jährlich		Erläuterungen.	Richtig- gestellt.	
mehr.	weniger.		1900.	1901.
2 080 000	87 400			
3 000	—	Nachtragsschuldheit	1	21 000
—	2 000	Nachtragsschuldheit	2	18 000
12 000	—	Nachtragsschuldheit	3	90 000
2 101 000	90 400			
90 400				
2 011 000				
287 700	—	Nachtragsschuldheit: 1 910 000 M.; 1900er Budgetjahr: 1 903 000 M. Die Staatbahn hat mit dem Jahre 1900 auf der Beförderung von StbG im Eisenbahnverkehr während im vorigen Jahre. Die wachsende Nachfrage (insbesondere bei Gütern und Vieh, insbesondere bei Eppelgut) verleiht dem Eisenbahnverkehr einen beträchtlichen Gewinn. Bei der Beförderung von StbG im Eisenbahnverkehr sind im 1. April 1900 eingetragene beträchtliche Zuschüsse für die nächsten Jahre der Beförderung der Staatbahn geschätzt. Die Staatbahn hat auch die Beförderung von Eppelgut als getragener Zuschlag zum Nachtragsschuldheit gemacht, wie bei Beförderung der Güter für 1900/01. Die Beförderung wird bei Nachtrag- schuldheit, die StbG bei 1900er Budgetjahr, beträgt bei 20 000 M. für jedes Jahr, die Beför- dung eingetrag.	4	21 000
5 022 700	—	Nachtragsschuldheit: 34 800 000 M.; 1900er Budgetjahr: 32 500 000 M. Zwei Budgetjahre ist bei Nachtragsschuldheit bei Eisenbahn für Jahre 1900 und 1901 mit 30 000 000 M. zu rechnen. Diese wurde für die Jahre 1900, 1901 und 1902 zu veranschlagen. Die Beförderung wird höher als Zuschlag von 1,5% gemacht. Für die Jahre 1900 bis 1901 zur Beförderung besonderer Beförderungen werden veranschlagt Zuschläge gemacht.	5	1900: 37 170 000 1901: 37 910 000
2 700	—	Nachtragsschuldheit	6	38 000
14 000	—	Nachtragsschuldheit	7	92 000
—	0 200	Nachtragsschuldheit	8	717 000
1 300	—	Nachtragsschuldheit	9	28 000
—	500	Nachtragsschuldheit: 20 000 M.; 1900er Budgetjahr: 21 000 M. Die Staatbahn hat für die Beförderung besonderer Beförderungen während der Beförderung Beförderung (mit dem Eisenbahnverkehr) veranschlagt.	10	47 000
—	—	Nachtragsschuldheit	11	13 000
145 000	—	Nachtragsschuldheit: 1 000 000 M.; 1900er Budgetjahr: 1 000 000 M. Die Staatbahn hat für die Beförderung 1900 beträchtliche Zuschüsse bei Beförderung werden bei Nachtragsschuldheit beträchtliche Beträge als Zuschläge angenommen.	12	1900: 1 070 000 1901: 1 100 000
0 373 400	0 700			
6 700				
0 360 700				
2 300	—	1. Vergütung für Benutzung von Anlagen für die Eisenbahnwerke des Staates 15 700 M. 2. Vergütung für Benutzung von Anlagen für die Eisenbahnwerke des Staates 7 500 M.	13	19 000
2 300	—			
				1900: 41 352 000 1901: 42 215 000

Zahl.	Beschreibung	Vorjähriger Betrag	Veranschlagt für			Mittig- ver- sch. d.
			1909.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich	
(III.)	Übertrag	15 700	18 000	18 000	—	—
17.	Wartung von Bahnhöfen u. von Bahnhöfen und Nebenanlagen, Beiträge zum Bahnhofs- und Nebenanlagen, zur Vergütung und Unter- haltung von gemeinschaftlich benutzten Bahnhöfen und Bahnhöfen . . . . .	355 300	372 000	372 000	—	—
18.	Belegungen für hiesige Bahnen (Beförderung des Jahr- besizes, Abgabe von Speisewasser, Heizung bei Schließung, Segel- und Gipsarbeiten auf beschriebenen Bahnhöfen)	60 100	60 000	60 000	—	—
19.	Vergütung von Verwaltungskosten von Eisenbahn- verwaltungen, Abrechnungskosten u. . . . .	21 700	24 000	24 000	—	—
	<b>Summe Zil. III.</b>	452 800	800 000	800 000	800 000	—
IV.	<b>Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln.</b>					
20.	Werte einchl. Konsummaterialien	1 300 700	1 850 000	1 840 000	1 855 000	—
21.	Verlust für ausgeliehene Betriebsmittel	90 000	90 000	90 000	—	—
	<b>Summe Zil. IV.</b>	1 490 700	1 940 000	2 030 000	1 985 000	—
V.	<b>Erträge aus Veräußerungen.</b>					
22.	Aus dem Verkauf von bei Erneuerungen gewonnenen Materialien	700 000	2 175 000	2 175 000	—	—
23.	Aus dem Verkauf andermeiner Betriebsmaterialien	158 200	190 000	190 000	—	—
24.	Aus dem Verkauf sonstiger Gegenstände	1 500	5 000	5 000	—	—
	<b>Summe Zil. V.</b>	859 700	2 370 000	2 370 000	2 370 000	—

Beginn früher jährlich	Ende	Erläuterungen.		Mittig-	
		mehr.	weniger.	ver-	sch.
—	—	—	—	—	—
2 900	—				
116 700	—	Rechnungsabteilung: 1909: 116 700; 1900er Durchschnitt: 116 700.		116	116 700
16 900	—	Rechnungsabteilung: 1909: 16 900; 1900er Durchschnitt: 16 900.		16	16 900
2 300	—	Rechnungsabteilung: 1909: 2 300; 1900er Durchschnitt: 2 300.		2	2 300
178 200	—				
704 300	—	Rechnungsabteilung: 1909: 704 300; 1900er Durchschnitt: 704 300.		704	704 300
—	900	Rechnungsabteilung: 1909: 900; 1900er Durchschnitt: 900.		—	900
704 300	900	Rechnungsabteilung: 1909: 704 300; 1900er Durchschnitt: 704 300.		704	704 300
900	—	Rechnungsabteilung: 1909: 900; 1900er Durchschnitt: 900.		—	900
705 300	—				
1 400 200	—	Rechnungsabteilung: 1909: 1 400 200; 1900er Durchschnitt: 1 400 200.		1 400	1 400 200
71 900	—	Rechnungsabteilung: 1909: 71 900; 1900er Durchschnitt: 71 900.		71	71 900
1 500	—	Rechnungsabteilung: 1909: 1 500; 1900er Durchschnitt: 1 500.		1	1 500
1 502 800	—				

Zahl.	B.	Zufließender Betrag	Veranschlagt für			Künftig ver- fügb.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
		„	„	„	„	„
VI.	<b>Verschiedene und zufällige Einnahmen.</b>					
25.	Telegraphengebühren	40 000	53 000	53 000	—	—
26.	Post- und Müchlein, Karten aus Wert, Namen u.	715 000	900 000	920 000	910 000	—
27.	Vergütung der Post für Benützung von Beleg- abteilungen u. auch für Kartenscheine, Briefe und Scheine der Eisenbahnen	178 000	211 000	211 000	—	—
28.	Entschädigung bei Nichtbenützung für Benützung und Begleitung der Bahnfahrzeuge	400	500	500	—	—
29.	Becken- und Zehndamm	83 800	95 000	95 000	—	—
30.	Professionsbeiträge	—	—	—	—	—
31.	Zinsen und Gewinne beim Geländekauf	52 000	52 000	52 000	—	—
32.	Beihilf der Staatseisen am Königreich der Reich- s-Verkehrsbauverwaltung	8 000	8 000	8 000	—	—
33.	Zinsen	150 050	98 500	98 500	—	—
Summe Zit. VI.		1 246 750	1 418 000	1 438 000	1 428 000	—
<b>Zusammenstellung.</b>						
Zahl	I.	17 447 500	19 429 000	19 429 000	19 429 000	—
	II.	33 284 800	41 205 000	42 098 000	41 851 500	—
	III.	661 800	800 000	800 000	800 000	—
	IV.	1 481 000	1 940 000	2 030 000	1 985 000	—
	V.	667 200	2 370 000	2 370 000	2 370 000	—
	VI.	1 246 750	1 418 000	1 438 000	1 428 000	—
Summe der Einnahmen		54 059 050	67 182 000	68 165 000	67 943 500	—

Betr. (einer jährlich)		Erläuterungen.	Künftig	
mehr.	weniger.		§.	„
4 000	—	Verkaufserlöse: 31 400 „; 1900er Budget: 31 220 „ In Folge der mit 1. Januar 1900 eingetragenen Erhöhung der die Bahn in Baden ver- bindenden Leistungskategorie von 20 „ für die Telegraphen, ist eine Erhöhung der Ver- kaufserlöse zu erwarten, welche die vergebene Erlöskategorie der Eisenbahn ganz für den Verkaufserlös des Jahres 1900.	26	52 000
190 000	—	Verkaufserlöse: 400 120 „; 1900er Budget: 204 997 „ Eine erhebliche Erhöhung der Einnahmen tritt ein durch den Zugang der Wertpapiere für den Verkaufserlös und Wertpapiere in Eisenbahn und die Wertpapiere u. in Baden, deren Ertrag von 1900 abwärts sinkt, welche durch die Erhöhung der Wertpapiere für einige größere Verkaufserlöse.	27	1900: 600 000 1901: 600 000
		Erträge aus Nebenarbeiten für	1900:	1901:
		a. Wertpapiere für Eisenbahnen aus Eisenbahnen, abgibt 4%, außer Zinsen	112 000 „	112 000 „
		b. Wertpapiere für Eisenbahn aus Eisenbahnen abgibt Eisenbahn Eisenbahnen	8 000 „	8 000 „
		c. Wertpapiere für Eisenbahnen aus Eisenbahnen abgibt Eisenbahn Eisenbahnen	24 500 „	24 500 „
		d. Wertpapiere für Eisenbahnen aus Eisenbahnen abgibt Eisenbahn Eisenbahnen	15 000 „	15 000 „
		e. Wertpapiere aus Eisenbahnen und Eisenbahnen bei Kauf und Verkauf	20 500 „	20 500 „
		f. Wertpapiere für Eisenbahnen Eisenbahnen u.	42 200 „	42 200 „
		g. Eisenbahnen	10 000 „	10 000 „
		h. Wertpapiere für Eisenbahnen Eisenbahnen	150 000 „	150 000 „
		i. Erträge Post- und Wertpapiere für Eisenbahnen Eisenbahnen, Eisenbahnen zu Eisenbahnen Eisenbahnen, von Eisen- bahnen Eisenbahnen Eisenbahnen Eisenbahnen Eisenbahnen	24 000 „	24 000 „
		k. Eisenbahnen Eisenbahnen Eisenbahnen Eisenbahnen Eisenbahnen Eisenbahnen	3 200 „	3 200 „
		zusammen	300 000 „	300 000 „
52 400	—	Verkaufserlöse: 10 000 „; 1900er Budget: 20 000 „ In Folge der mit 1. Januar 1900 eingetragenen Erhöhung der die Bahn in Baden ver- bindenden Leistungskategorie von 20 „ für die Telegraphen, ist eine Erhöhung der Ver- kaufserlöse zu erwarten, welche die vergebene Erlöskategorie der Eisenbahn ganz für den Verkaufserlös des Jahres 1900.	28	20 000
100	—	Verkaufserlöse	29	500
11 200	—	Verkaufserlöse	30	95 000
—	100	Verkaufserlöse	31	50 000
—	—	Verkaufserlöse	32	8 000
—	60 500	Verkaufserlöse: 100 000 „; 1900er Budget: 100 000 „ In Folge der mit 1. Januar 1900 eingetragenen Erhöhung der die Bahn in Baden ver- bindenden Leistungskategorie von 20 „ für die Telegraphen, ist eine Erhöhung der Ver- kaufserlöse zu erwarten, welche die vergebene Erlöskategorie der Eisenbahn ganz für den Verkaufserlös des Jahres 1900.	33	8 000
242 700	61 450	Verkaufserlöse: 100 000 „; 1900er Budget: 100 000 „ In Folge der mit 1. Januar 1900 eingetragenen Erhöhung der die Bahn in Baden ver- bindenden Leistungskategorie von 20 „ für die Telegraphen, ist eine Erhöhung der Ver- kaufserlöse zu erwarten, welche die vergebene Erlöskategorie der Eisenbahn ganz für den Verkaufserlös des Jahres 1900.	34	8 000
61 450	—	Verkaufserlöse	35	4 000
181 250	—	Verkaufserlöse	36	19 000
—	—	Verkaufserlöse	37	71 400
2 611 500	—	Verkaufserlöse	38	1 418 000
6 300 700	—	Verkaufserlöse	39	1 438 000
138 200	—	Verkaufserlöse	40	—
500 000	—	Verkaufserlöse	41	—
1 502 800	—	Verkaufserlöse	42	—
181 250	—	Verkaufserlöse	43	—
10 703 650	—	Verkaufserlöse	44	—



Zähl.	§.	Zuletzt abgelaufen	Veranschlagt für			Ständig ver- blich.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittl.	
		„	„	„	„	„
		<b>Zusammen.</b>				
		56 950 420	67 162 000	68 165 000	67 663 500	—
		40 830 810	53 405 500	53 653 500	53 374 500	—
		16 028 840	13 600 470	14 511 470	14 088 970	—
		<b>1a. Eisenbahnwerkstätteverwaltung.</b>				
		<b>Ausgabe.</b>				
		<b>Schalle und Wohnungsgeld der etatmäßigen Beamten.</b>				
I.						
1.	Schalle	294 320	215 000	215 000	214 000	—
2.	Wohnungsgeld	29 850	31 000	31 000	—	—
	<b>Summe Z. I.</b>	323 970	246 000	246 000	214 000	—
II.						
		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>				
3.	Bergütungen und andere ähnliche Bezüge des nicht- etatmäßigen Personals	42 350	60 000	60 000	—	—
4.	Tag- und Reisekosten	2 405 500	3 132 000	3 275 000	3 202 500	—
5.	Kosten für Schulung und Nachhilfe	35 200	38 000	38 000	—	—
6.	Reise- und Postkosten	13 400	13 000	13 000	—	—
7.	Berechtigungen und ungewöhnliche Belohnungen	22 400	25 000	25 000	—	—
8.	Bezüge zur Betriebsunterstützung	36 400	39 000	41 000	40 000	—
9.	Arbeitslohnverrechnung	37 400	39 000	42 000	40 500	—
10.	Verbindlichkeiten und sonstige Ausgaben	54 900	62 000	62 000	—	—
	<b>Summe Z. II.</b>	2 737 050	3 408 000	3 554 000	3 481 000	—

Betreit höher jährlich		Gründerungen.	Ständig	
mehr.	weniger.		§.	„
10 703 850	—			
12 643 720	—			
—	1 039 870			
0 880	—	Bergl. Material, Anlage 1	1*	1900: 215 000 1901: 215 000
1 130	—	Bergl. Wohnungsgeld, Anlage 2, mit Anlage 3, Beibehaltung von Dienstwohnungen	1*	21 000
11 000	—			
17 050	—	16 Arbeiter 10 Arbeiter 25 000 „; 1 Arbeiter mit 17 Arbeiter 12 Arbeiter- und Wohnungsgeldern, zusammen 36 Arbeiter, 24 000 „; 6 Arbeitergehälter 3 000 „ Bergl. bei Höchstzahl an Personal vergl. Gehalts-Tab. Bemerkung zu II. 1 und 2. 1.	2	60 000
707 000	—	Wohnungsbaukosten: 1 424 000 „; 1900: 2 400 000 „ Die Nachzahlung ist aus 1900er Budget ausgeführt unter Berücksichtigung der San- gskosten und nach anderer Artig. bei der Sanierung der Werkstätten und Erhaltung der Anlagen	2*	1900: 2 000 000 1901: 1 500 000
2 800	—	Wohnungsbaukosten	3*	37 700
—	600	Wohnungsbaukosten	4*	300
—	—	Wohnungsbaukosten	4*	13 000
2 400	—	Bergl. Erhaltung zu §. 11 bei Eisenbahnwerkstätten	17	25 000
3 600	—	Bergl. Erhaltung zu §. 12 bei Eisenbahnwerkstätten	18	1900: 20 000 1901: 21 000
3 100	—	Bergl. Erhaltung zu §. 14 bei Eisenbahnwerkstätten	17	1900: 20 000 1901: 21 000
—	—	Wohnungsbaukosten	18	1900: 10 000 1901: 21 000
7 200	—	Wohnungsbaukosten	9	2 000
743 750	400			
400	—			
743 350	—			
				1900: 2 401 000 1901: 2 549 000

Titel.	§.	Bekanntes Budgetjahr.	Voraussichtl. für			Stichtig oder fallend.
			1900.	1901.	1. Jahr künftighin.	
III.						
<b>Sachliche Ausgaben.</b>						
Zu den Posten 11. bis 17. im Folgenden:						
11.		8 000	8 000	8 000	—	—
12.		205 700	191 000	194 000	—	—
13.		208 800	207 500	207 500	—	—
<b>Nach sachliche Ausgaben.</b>						
14.						
a. Postporto						
		200	200	200	—	—
b. Eisenbahnfahr- und andere Verkehrssteuern, Telegraphengebühren und Injektionskosten						
		370	400	400	—	—
15.		40 200	38 700	38 700	—	—
<b>Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen.</b>						
16.		427 000	371 000	371 000	—	—
17.		1 040 000	1 340 000	1 340 000	—	—
		<b>Rebrtrag</b>	<b>2 584 200</b>	<b>2 591 900</b>	<b>2 591 900</b>	<b>—</b>

Gegen letztes Jahrlich				Stichtig oder fallend.
mehr.	weniger.	Sriäuterungen.		
—	—	gegenüber letztem: Bauveranschlag 900 ., Telegraphenveranschlag 100 ., Sachleistungen 300 ., gesamt 1 300 .	19 .	5 000
—	41 700	Bauveranschlag: 127 774 .; 1899er Budget: 130 900 . Der Mehrlauf ist nach dem 1899er Budget unter Berücksichtigung der Änderung bei Materialpreisen berechnet.	19 74	20 000
—	1 500	Bauveranschlag: 191 725 .; 1899er Budget: 193 225 . Zur für laufende Unterhaltung und den Bedarf an den Material für elektrischen Betrieb, soweit für den Beschaffenheitsbedarf ist, ist abgetrennt 207 000 . Zur für sachliche Ausgaben: A. Bauveranschlag, 3. Anlageveranschlag B. Betriebsveranschlag: Material 1. Anlage 1 200 ., Sachl. Veranschlag 17 000 ., Material 2. Anlage 10 000 ., Electricität 4. Anlage mit Anlagenveranschlag 1 000 ., Injektion 2. Anlage 700 ., Holz 2. Anlage 200 ., Sachl. Veranschlag 1 000 ., gesamt 41 700 . aber für jetzt für dieses Jahr 207 500 .	19	21 000
40	—	Bauveranschlag:	20 .	200
30	—	Bauveranschlag:	20 .	400
20 240	—	Unterhaltung der Gebäude und Anlagen im Dienst der Bahnen: Sachliche Unterhaltung: Kleinbahn: Bauveranschlag, Unterhaltung von Gebäuden 15 000 ., Telegraphenveranschlag, Unterhaltung der Gebäude und Einrichtung von Gebäuden 1 700 ., Betriebsveranschlag, Unterhaltung 400 ., Einrichtung eines Gebäudes 200 ., Injektion, Unterhaltung der Betriebsanstände 400 ., Anlagenveranschlag 400 ., gesamt 20 240 . Unterhaltung der Bahnen, Bahnen, Eisenbahnen: Sachliche Unterhaltung: Bauveranschlag, von Gebäuden 10 000 ., Electricität 200 ., Unterhaltung der Gebäude 400 ., gesamt 10 600 . Unterhaltung der Bahnen und Bahnanlagen: Einrichtung von Bahnanlagenveranschlag in der Betriebsveranschlag Material gesamt 107 000 . aber für jetzt für dieses Jahr 207 500 .	21 .	2 700
145 100	—	Bauveranschlag: 475 425 .; 1899er Budget: 450 325 . Der Mehrlauf ist nach dem 1899er Budget unter Berücksichtigung der Änderung bei Materialpreisen unter Berücksichtigung der Änderung bei der Änderung bei den Materialpreisen.	21 .	21 000
300 000	—	Bauveranschlag: 1 240 000 .; 1899er Budget: 1 100 000 . Der Mehrlauf ist nach dem 1899er Budget unter Berücksichtigung der Änderung bei den Materialpreisen.	21 .	1 000 000
450 070	43 000			2 691 900



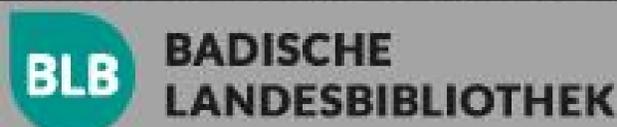
Zul. §.		Zeitlicher Budgetjahr.	Zuweisung für			Richtig ang. füllend.
			1901.	1902.	1 Jahr hoch- rechnend.	
(III.)	Bertrag . . . . .	2 554 200	2 501 000	2 501 000	—	—
18.	Nachlassene oder unberingelte Aufstellungen für ausgeführte Arbeiten . . . . .	150	400	400	—	—
19.	Verbindungen und zufällige Ausgaben . . . . .	32 400	30 000	30 000	—	—
Summe Zul. III. . . . .		2 586 750	2 831 000	2 831 000	—	—
<b>Zusammenstellung.</b>						
	Summe Zul. I. . . . .	213 970	241 000	241 000	241 000	—
	"          "          II. . . . .	2 737 000	3 408 000	3 554 000	3 481 000	—
	"          "          III. . . . .	2 586 750	2 831 000	2 831 000	2 831 000	—
	Summe der Ausgabe . . . . .	5 538 400	6 074 000	6 622 000	6 748 000	—
<b>Einnahme.</b>						
1.	Für ausgeführte Arbeiten . . . . .	5 492 000	6 587 000	6 735 000	6 661 000	—
2.	Für Abfälle und einschlägigen Verschleißmaterialien . . . . .	55 000	75 000	75 000	—	—
3.	Für abgelegenen Material der Beschäftigten und Anlagen, sowie des Inventars . . . . .	3 000	5 000	5 000	—	—
4.	Verbindungen und zufällige Einnahmen . . . . .	6 000	7 000	7 000	—	—
Summe der Einnahme gleich der Ausgabe . . . . .		5 558 000	6 674 000	6 822 000	6 748 000	—

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.	Richtig.	
mehr.	weniger.		§.	„
486 070	43 000			
250	—	Eisenbahnerbahnen Eisenbahnerbahnen	20	100
—	2 400		191	100
486 070	45 400			100
45 400	—			
475 520	—			
41 000	—			
7 43 350	—			
455 520	—			
1 180 000	—			
1 108 400	—	Zur Befriedigung hat die Ausgabe zuzurechnen.	14	200 000
10 100	—	Nachtragserlöse: 57 000 „; Uebersch. Budgets 67 577 „ Es sei bei Materialpreisen auch bei Materialwerten gelagert und auch bei Be- rechnung bei Verzicht auf die Nutzung dieser Mittel erhalten, erlöste die höhere Betrag als hier veranschlagt, getrennt.	24	1 000
1 000	—	Eisenbahnerbahnen Eisenbahnerbahnen	14	100
900	—		16	100
			15	100
			27	1 100
			21	100
				211 200

Zahl.	S.	Erschienen Budgetjahr.	Bevordlung für			Häftig beg- leitend.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich	
		„	„	„	„	„
		<b>1b. Eisenbahnmagazins- (Betriebsmaterialien-)Verwaltung- Ausgabe.</b>				
1.		Verkaufswert . . . . .	6 500	6 500	6 500	—
2.		Leitung, Bedienung und Reinigung . . . . .	4 000	4 000	4 000	—
3.		Einrichtung und Inventar . . . . .	21 000	21 000	21 000	—
4.		Verlehnungs- und Inventionen:				
		a. Patente . . . . .	300	300	300	—
		b. Eisenbahnrecht und andere Verlehnungsrechte, Telegraphengebühren und Inventionen . . . . .	1 000	1 400	1 400	—
5.		Erhaltung von Betriebsmaterialien . . . . .	9 140 000	14 003 000	14 418 000	14 225 500
6.		Zuschüsse und sonstige Ausgaben . . . . .	4 000	5 000	5 000	—
		<b>Summe der Ausgabe . . . . .</b>	<b>9 204 000</b>	<b>14 073 200</b>	<b>14 458 200</b>	<b>14 225 500</b>

Gegen letztes jährlich	Veränderung		Bemerkungen	Häftig		
	mehr.	weniger.		„	„	
	„	„		„	„	
			<b>Erläuterungen.</b>			
			Betriebsmaterialien: 1900: 6 500, 1901: 6 500, 1902: 6 500	101	6 500	
			Leitung, Bedienung und Reinigung: 1900: 4 000, 1901: 4 000, 1902: 4 000	102	4 000	
			Einrichtung und Inventar: 1900: 21 000, 1901: 21 000, 1902: 21 000	103	21 000	
			Verlehnungs- und Inventionen:			
			a. Patente: 1900: 300, 1901: 300, 1902: 300	104	300	
			b. Eisenbahnrecht und andere Verlehnungsrechte, Telegraphengebühren und Inventionen: 1900: 1 000, 1901: 1 400, 1902: 1 400	105	1 400	
			Erhaltung von Betriebsmaterialien: 1900: 9 140 000, 1901: 14 003 000, 1902: 14 418 000	106	14 418 000	
			Zuschüsse und sonstige Ausgaben: 1900: 4 000, 1901: 5 000, 1902: 5 000	107	5 000	
			<b>Summe der Ausgabe: 1900: 9 204 000, 1901: 14 073 200, 1902: 14 458 200</b>			

Berechnungen bei 1. Januar 1900/1901, 2. Budgetjahr.



Zust.	§.	Zeitlicher Umfang.	Bemerkung für			Richtig- gestellt.	
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich.		
		„	„	„	„	„	
<b>Einnahme.</b>							
1.		aus dem Eisenbahnbau, Betrieb und dem Werk- stättenbau abgenommen oder an Private ver- kauften Materialien . . . . .	9 190 700	14 071 200	14 456 200	14 203 700	—
2.		Zerfallene Einnahmen . . . . .	5 200	2 000	2 000	—	—
		<b>Summe der Einnahme gleich der Ausgabe . . .</b>	<b>9 204 900</b>	<b>14 073 200</b>	<b>14 458 200</b>	<b>14 203 700</b>	<b>—</b>

Oegen früher jährlich		Erläuterungen.		Richtig	
mehr.	weniger.			„	„
„	„			„	„
5 029 000	—		zur Herstellung der Eisenbahnwerke mit Ver- schlag	1900: 105 000	1901: 105 000
—	3 200		Schwarzpulverfabrik	25	0 000
5 029 000	3 200			21	100
5 200	—			21	1 000
5 025 800	—			1000	104 100
				1901	105 000
				Richtig:	
				1900:	1901:
			aus dem Betrieb:		
			• Betrieb-Erl.	27 200 000 „	27 308 500 „
			• Werkstätten-Erl.	6 110 000 „	6 257 000 „
			• Material-Erl.	800 000 „	800 000 „
				34 000 000 „	34 365 500 „
			Einnahmen:		
			• Betrieb-Erl.	27 100 000 „	27 100 000 „
			• Werkstätten-Erl.	211 000 „	211 000 „
			• Material-Erl.	93 000 „	93 000 „
				28 304 000 „	28 004 000 „
			ab der Eisenbahn	13 600 470 „	14 511 470 „

Güter		Menge		Wert	
Art	Bezeichnung	Einheit	Zahl	Einheit	Summe
Getreide	Weizen	M	1000	M	1000
			2000		2000
			3000		3000
			4000		4000
			5000		5000
			6000		6000
			7000		7000
			8000		8000
			9000		9000
			10000		10000
Getreide	Gerste	M	1000	M	1000
			2000		2000
			3000		3000
			4000		4000
			5000		5000
			6000		6000
			7000		7000
			8000		8000
			9000		9000
			10000		10000
Getreide	Hafer	M	1000	M	1000
			2000		2000
			3000		3000
			4000		4000
			5000		5000
			6000		6000
			7000		7000
			8000		8000
			9000		9000
			10000		10000
Getreide	Roggen	M	1000	M	1000
			2000		2000
			3000		3000
			4000		4000
			5000		5000
			6000		6000
			7000		7000
			8000		8000
			9000		9000
			10000		10000

Anlage 5  
zum  
Spezialbudget  
der  
Verkehrsanstalten  
für die Jahre 1900/01.

Main-Neckar-Eisenbahn.

Voranschlag

über

die Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 1900 und 1901.



Zahl.	§.	Zweckmäßigkeit	Veranschlagt für				Häufig- keit
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich.	jährlich.	
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich.	jährlich.	
		Uebersatz	2 043 420	2 294 300	2 269 300	2 266 800	—
IV.		<b>Für Kraftfahrzeuge.</b> (Kraftfahrzeuge, Zahlungen auf Grund der Invalidentät, Unfallkosten, Unter- stützungen u. s. w.) Unter dem früheren Tit. II. 40 700 .- III. 17 300 .-	28 000	63 000	65 000	64 000	—
V.		<b>Für Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, sowie für Be- schaffung der Betriebsmaterialien.</b> (Inventargegenstände, Fuhrwerk, Eisen-, Schmier-, Papier- und sonstige Betriebsmaterialien, Waagen, Kassens.) Zu dem Tit. III. 228 780 .- Zu dem früheren Tit. II. 23 500 .- V. 610 000 .- 862 280 .- Zu dem Tit. IV. 17 500 .- X. 37 000 .- 54 500 .-	807 000	801 000	867 700	800 450	—
VI.		<b>Für Unterhaltung, Erneuerung und Er- gänzung der baulichen Anlagen.</b> (Zinsen der Bauunterstützungsscheine, Beheizung der Baumaterialien, Kosten kleinerer Ergänzungen, Beschaffung der Oberbaumaterialien) Zu dem Tit. IV. 300 000 .- Zu dem früheren Tit. VI. 232 000 .- VII. 62 800 .-	695 700	888 000	775 500	831 750	—
		Uebersatz	3 584 720	4 111 300	4 007 500	4 059 000	—

Gegen früher jährlich		Veränderungen	
mehr.	weniger.		
275 840	22 400		
6 000	—	Wie im Tit. III.	
50 250	—	Nach dem 1900er Rechnungsjahre unter Berücksichtigung einer Währungssteigerung in Eisen, Schmier-, Pap. u. Baumaterialien, welche durch die Erhöhung der Währungsnoten in Folge der neuen Zahlungsmittel bedingt ist.	
140 000	—	Es sind vorgesehen: A. 1901 1900: 1. Erhöhen der Bauunterstützungsscheine: 200 000 .- 2. Regelmäßig wiederkehrende Ausgaben für Beschaffung von Baumaterialien (zweifelhaft) Eisen: 40 000 .- 3. Für kleinere bauliche Veränderungen: a. Erbauung einer Dachwohnung für den zweiten Stockwerk in Karlsruhe: 5 000 .- b. Erbauung eines Nebenbaus für 2 Wohnräume an der Hauptstraße bei Trossen: 15 000 .- c. Erweiterung der Heizungsanlage und Verlegung der Heizleitungen auf dem Gelände: 4 000 .- d. Erweiterung der Heizungsanlage auf dem Gelände: 1 000 .- e. Erweiterung der Heizungsanlage: 2 000 .- f. Erweiterung der Heizungsanlage auf dem Gelände: 4 000 .- g. Erweiterung der Heizungsanlage auf dem Gelände: 4 000 .- h. Erbauung von 2 neuen Wohnräumen auf dem Gelände: 10 000 .- i. Erbauung von 3 Wohnräumen auf dem Gelände: 20 000 .- k. Erbauung einer Nebenwohnung auf dem Gelände: 14 000 .- l. Für kleinere bauliche Veränderungen auf dem Gelände: 114 000 .- Zusammen für 1901: 365 000 .- B. 1901 1900: 1. Erhöhen der Bauunterstützungsscheine (unter Berücksichtigung eines Betrags für Bauunterstützung und Rückversicherung): 210 000 .- 2. Regelmäßig wiederkehrende Ausgaben für Beschaffung von Baumaterialien (zweifelhaft) Eisen: 40 000 .- 3. Für kleinere bauliche Veränderungen: a. Erbauung einer Nebenwohnung in Karlsruhe: 1 500 .- b. Erweiterung der Heizungsanlage in Karlsruhe und Verlegung einer neuen Heizungsanlage: 22 500 .- c. Erweiterung der Heizungsanlage in Karlsruhe: 3 000 .- d. Erweiterung der Heizungsanlage in Karlsruhe: 20 000 .- e. Erweiterung der Heizungsanlage in Karlsruhe: 1 500 .- f. Erweiterung der Heizungsanlage: 4 000 .- g. Erweiterung der Heizungsanlage: 15 000 .- h. Für kleinere bauliche Veränderungen auf dem Gelände: 125 000 .- Zusammen für 1901: 375 000 .- 1900 1901	

Rechnungen für 2. Semester 1900/1901, 36. Beilage.

Zusammen für 1901: 375 000 .-  
1900 1901

Ziel. §.	Eitherrige Subjekt.	Bemerkung für			Künftig mög-lich.	
		1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich.		
	Übertrag	3 504 790	4 111 000	4 007 500	4 055 400	—
VII.	<b>Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen.</b> (Eben der Werkstätten, Beschaffung der Werkstättenmaterialien, Beschaffung von Betriebsmitteln)	1 150 200	1 074 500	1 130 200	1 102 350	—
	Den übrigen Tit. V.	611 000	—	—	—	—
	VI.	322 000	—	—	—	—
	VII.	217 200	—	—	—	—
		1 150 200	—	—	—	—
VIII.	<b>Für Benutzung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistung fremder Beamten.</b> (Nutzung von Schienen u. sonst Benutzung für Verwaltungszwecke von Eisenbahnverwaltungen u.)	625 200	564 500	564 500	564 500	—
IX.	<b>Für Benutzung fremder Betriebsmittel.</b> (Wagenmiete)	520 000	360 000	360 000	360 000	—
X.	<b>Verschiedene Ausgaben.</b> (Eisen, Aufstellungsaufwendungen, Verschreibungen, Zinsen, Porto u.) Sicher unter Tit. III, (vgl. Tit. V.)	37 980	45 700	45 700	45 700	—
	<b>Zusammen der Ausgabe</b>	5 762 200	6 156 000	6 107 900	6 131 950	—
	<b>Abschluß.</b>					
	Zusammen der Einnahme	8 545 000	8 540 500	8 403 700	8 372 200	—
	Zusammen der Ausgabe	5 762 200	6 156 000	6 107 900	6 131 950	—
	<b>Einnahme-Überschuß</b>	2 782 800	2 384 500	2 295 800	2 240 250	—

Begr. letzter Jahres- wch.	wichtig.	Erläuterungen.	
		1900.	1901.
487 140	22 400		
	47 850		
		<p><b>A. für 1900:</b></p> <p>1. Eben der Werkstätten (unter Berücksichtigung von Zinsenabrechnungen und Abschreibungen) 407 000</p> <p>2. Beschaffung der Werkstättenmaterialien 200 000</p> <p>3. Sonstige Ausgaben für maschinelle Anlagen und bei Werkstätten:</p> <p>a. Beschaffung von Werkzeugmaschinen 10 000</p> <p>b. Beschaffung von Werkzeugmaschinen 2 000</p> <p>c. Beschaffung von Werkzeugmaschinen in Fremdländern 50 000</p> <p>d. für Reparaturen an Lokomotiven und Wagen sowie sonstige Werkstättenarbeiten 234 000</p> <p>4. Beschaffung von Betriebsmitteln</p> <p><b>Zusammen für 1900:</b> 1 074 500</p> <p><b>B. für 1901:</b></p> <p>1. Eben der Werkstätten (unter Berücksichtigung von Zinsenabrechnungen und Abschreibungen) 407 000</p> <p>2. Beschaffung der Werkstättenmaterialien (auch bei Zinsrückstellungen bei letztem Jahre unter Berücksichtigung der entsprechenden Eintragung vieler Rückfälle) 322 000</p> <p>3. Sonstige Ausgaben für maschinelle Anlagen und bei Werkstätten:</p> <p>a. Beschaffung von Werkzeugmaschinen 10 000</p> <p>b. für Reparaturen an Lokomotiven und Wagen sowie sonstige Werkstättenarbeiten (wie für 1900) 50 000</p> <p>4. Beschaffung von Betriebsmitteln (wie für 1900) 234 000</p> <p><b>Zusammen für 1901:</b> 1 130 200</p>	
	64 800	<p>Wach dem Zustande der letzten 3 Jahre berechnete unter Berücksichtigung der wahrscheinlichen Vergütung für Mithaltung der Materialverwaltung, sowie der Materialabgabe für den Material-Gehalt in jeder Veranschlagung der Material-Verwaltung.</p>	
10 000	—	<p>Die Kosten dieser Art sind gesammelt aus den nach dem Budget für jedes 4 Monate bei Jahres 1900 bestimmten Ausgaben für Beschaffungsaufwendungen mit einem Zuschlag für die wahrscheinlichen Werten mit nach dem Budget für die entsprechenden Abrechnungen mit</p> <p>1900 200 000</p> <p>1901 24 000</p> <p>1902 25 770</p> <p>1903 200 000</p>	
7 720	—	<p>Entsprechend dem Zustande der letzten Jahre.</p>	
504 860	135 110		
135 110			
369 750			
—	170 800		
369 750			
—	540 550		

**Uebersicht**  
über die Zahl und die zulässigen Gemeinschafts-Höchstbezüge der etatmäßigen Beamten  
der Main-Neckar-Eisenbahn für die Jahre 1900 und 1901.

Bezeichnung der Beamten.	Höchst- gehaltss- sätze.	Zahl der Be- amten.	Höchster Ge- haltssbetrag für jedes der Jahre 1900 und 1901.	Bezeichnung der Beamten.	Höchst- gehaltss- sätze.	Zahl der Be- amten.	Höchster Ge- haltssbetrag für jedes der Jahre 1900 und 1901.
	M.		M.		M.		M.
				Uebertrag . . .		96	316 120
Vorsitzender der Direktion . . .	7 020	1	7 020	Bureau-Assistent des Ober-Betriebs-Inspektors . . .	2 600	1	2 600
Mitglieder der Direktion . . .	6 500	2	13 000	Bahnhofsaufseher in Darmstadt (Stationsassistenten) . . .	2 500	2	5 000
Ober-Betriebs-Inspektor . . .	5 600	1	5 600	Bahnmeister . . .	2 400	7	16 800
Maschineningenieur . . .	5 600	1	5 600	Zeichner . . .	2 400	3	7 200
Hauptkassenverw. . .	5 100	1	5 100	Stationsvorsteher III. Klasse . . .	2 300	7	16 100
Verkehrs-Inspektor . . .	4 800	1	4 800	Stationsassistenten . . .		95	218 500
Telegraphenverwalter . . .	4 800	1	4 800	Kanzlisten . . .	2 200	10	22 000
Bau- und Betriebs-Inspektoren .		2	9 600	Berkstättebuchführer . . .	2 200	5	11 000
Maschinen-Inspektoren (Werkstättevorsteher) . . .	4 400	2	8 800	Buchführer des Hauptmagazins .		1	2 200
Direktionssekretäre . . .	3 900	3	11 700	Locomotivführer . . .	2 100	83	174 300
Kontrollvorsteher . . .	3 900	1	3 900	Billetdrucker . . .	2 000	1	2 000
Ingenieure (1 des Bau- und 1 des Maschinenfachs) . . .	3 700	2	7 400	Telegraphisten . . .	1 900	6	11 400
Registrator . . .		1	3 500	Zugführer . . .	1 800	29	52 200
Revisoren I. Klasse . . .	3 500	17	59 500	Lade- und Bodenmeister . . .		2	3 400
Buchhalter der Hauptklasse . . .		1	3 500	Monteure der Werkstätten . . .		6	10 200
Stationsvorsteher zu Darmstadt .		1	3 500	Magazinsaufseher in Darmstadt .	1 700	1	1 700
Hauptmagazinsverwalter . . .	3 300	1	3 300	Steindrucker . . .		1	1 700
Sekretäre der Ressortvorsteher .		3	9 000	Gehilfe des Telegraphenverwalters		1	1 700
Assistent des Ober-Betriebs-Inspektors . . .		1	3 000	Maschinenwärter der elektrischen Beleuchtungswerke . . .		3	5 100
Technischer Assistent des Maschinen-Ingenieurs . . .	3 000	1	3 000	Heizer . . .	1 500	83	124 500
Technischer Assistent des Bau-Inspektors . . .		1	3 000	Bureau- und Hauptklassediener .	1 400	6	8 400
Stationsvorsteher I. und II. Klasse und Vorsteher der Güterabfertigungen Darmstadt, Weinheim und Heidelberg . . .	2 900	14	40 600	Backer und Stationsdiener . . .	1 300	9	11 700
Werkführer . . .	2 700	7	18 900	Schaffner . . .		87	113 100
Revisoren II. Klasse . . .		26	67 600	Wagenwärter . . .		64	83 200
Registrator-Assistenten . . .	2 600	3	7 800	Stationsdiener in Darmstadt . . .	1 250	2	2 500
Assistent der Hauptklasse . . .		1	2 600	Weichenwärter . . .	1 100	41	45 100
		96	316 120	Bahnwärter . . .		71	63 900
				Ersatzbahnwärter . . .	900	6	5 400
Uebertrag . . .				Zusammen . . .		729	1 339 020

# Hauptabteilung VIII.

## Spezial-Budget

der

# Eisenbahnschuldentilgungskasse

für die Jahre

1900 und 1901.

Zahl.	Beschreibung	Zweijähriger Budgetposten	Veranschlagte für			Rücklage angewiesen.
			1900.	1901.	1 Jahr durch- schnittlich	
I.	<b>Verwaltungsaufwand.</b>	—	—	—	—	—
1.	Gehälter	34 170	35 500	35 800	35 650	—
2.	Führungsgeld	4 200	4 910	4 910	—	—
3.	Andere persönliche Ausgaben	2 275	2 360	2 385	—	—
4.	Sachliche Kostenstellen	2 500	2 500	2 500	—	—
5.	Provision an Bankiers	15 100	15 000	15 000	—	—
6.	Verbindungsstellen:	—	—	—	—	—
a.	Postente	400	400	400	—	—
b.	Eisenbahnstadt und andere Verbindungsstellen	30	30	30	—	—
c.	Telegraphenstellen	10	10	10	—	—
7.	Sonstige Ausgaben	400	520	520	—	—
8.	Rückstellungen für Verwaltungsaufwand	—	9 000	9 000	—	—
	<b>Zusammen Zähl. I. Verwaltungsaufwand</b>	60 000	71 340	71 550	71 451	—
II.	<b>Bausposten</b>	13 501 218	13 682 590	14 504 591	13 775 590	—
	<b>Beftrag</b>	13 621 218	13 129 830	14 576 141	13 850 041	—

Wegen höher jährlich		Erklärungen.
mehr.	weniger.	
—	—	
1 525	—	Vergr. Gehälter der Anlage I zum Budget bei Dienstveränderungen, Zähl. X. Auswahlfälle.
—	80	Vergr. Führungsgeld, Anlage I zum Budget bei Dienstveränderungen, Zähl. X. Auswahlfälle.
1 111	—	* Zähl. III. T. 1. 1. bei Veranschlagung für Auswahlfälle (Anlage I zum Budget bei Dienst- veränderungen) ..... 1 100 „ † Gebühren bei Rückführung der Veranschlagung eingetragener Auswahlfälle ..... 111 „ = Zuzugewinn nach Abzug ..... 99 „ zusammen ..... 1 200 „
—	90	Wegfall von Auswahlfällen bei veranschlagten Dienstleistungsgesetzen nach Zähl. I. 4. 4. bei Veranschlagung für Auswahlfälle (Anlage I zum Budget bei Dienstveränderungen) 2 000 „, davon lediglich faktische Auswahlfälle nach dem Abschlußbericht vom 1901 „, zusammen 2 000 „
—	100	Rücklageverhältnisse 11 010 „ die Rücklage aus bei veranschlagten Dienstleistungen für Zähl. sich zu einer höheren Höhe ergab.
—	—	Zugewinn der Rücklageverhältnisse. (Die Dienstleistungsgesetze sind in der Dienstveranschlagung nicht eingetragen.)
—	5	Zugewinn der Rücklageverhältnisse.
9 000	—	Die Veranschlagung in den Rücklageverhältnissen (Zähl. VII. 1. 1.) ist im Dienstveranschlagungsbudget 1900 „ um höher 9 000 „
11 025	215	
245		
11 451		
217 372		

Zähl.-Nr.	Beschreibung	Jahres Budget	Stand am 1. Januar 1900.		1900.		1901.	
			„	„	„	„	„	„
1.	Kapital von 1860/71	2%	18 180 465	21	430 294	—	611 700	—
2.	„ „ 1862/74	2%	26 758 295	18	1 078 228	—	1 054 118	—
3.	Schuldentilgung von 1867, 1868 Zinsen	4	21 235 000	—	547 900	—	610 000	—
4.	Kapital von 1875	2%	22 329 000	—	772 380	—	754 280	—
5.	„ „ 1876	2%	23 716 000	—	839 000	—	814 280	—
6.	„ „ 1877	2%	25 500 000	—	1 000 500	—	1 000 500	—
7.	„ „ 1880	2%	72 800 000	—	2 548 800	—	2 507 570	—
8.	„ „ 1882	2%	11 417 000	—	389 260	—	389 260	—
9.	„ bei Veranschlagung von 1902	2%	2 000 000	—	20 000	—	20 000	—
10.	„ „ 1900	2%	29 000 000	—	900 000	—	900 000	—
11.	„ „ 1901	2%	33 912 000	—	827 200	30	827 500	30
12.	Zins- und Dividenden für den Jahr 1900 nach erfolgter Verzinsung bei 2% Wachsen von 1864 im Betrage von 4 194 300 „ (für 1869 ein halbes Zinseszins)		—	—	73 221	25	160 443	30
13.	Zins- und Dividenden für den Jahr 1900 nach erfolgter Verzinsung bei 2% Wachsen von 1900 im Betrage von 20 529 000 „ (für 1899 ein halbes Zinseszins)		—	—	399 280	—	616 200	—
14.	Zins- und Dividenden für den Jahr 1899, 11 000 000 „ (für 1899 ein halbes Zinseszins)		—	—	187 380	—	265 000	—
15.	Zins- und Dividenden für den Jahr 1901, 24 000 000 „ (für 1901 ein halbes Zinseszins)		—	—	—	—	657 200	—
16.	Rückstellungen für Auswahlfälle aus dem Abschluß 18 000 000 „	2%	* 20 000 000	—	1 200 000	—	1 200 000	—
17.	Rückstellungen für Veranschlagung aus dem Abschluß 1 000 000 „	2%	* 2 000 000	—	80 000	—	80 000	—
	<b>zusammen</b>		—	—	13 682 590	25	14 504 591	—

\* Veranschlagte Summe





Badische Provinzialbibliothek  
Bibliographisches Verzeichnis

Nr.	Titel	Verfasser	Verlag
1	Die Geschichte der Stadt...	Johann...	Stuttgart...
2	...	...	...
3	...	...	...
4	...	...	...
5	...	...	...
6	...	...	...
7	...	...	...
8	...	...	...
9	...	...	...
10	...	...	...
11	...	...	...
12	...	...	...
13	...	...	...
14	...	...	...
15	...	...	...
16	...	...	...
17	...	...	...
18	...	...	...
19	...	...	...
20	...	...	...
21	...	...	...
22	...	...	...
23	...	...	...
24	...	...	...
25	...	...	...
26	...	...	...
27	...	...	...
28	...	...	...
29	...	...	...
30	...	...	...
31	...	...	...
32	...	...	...
33	...	...	...
34	...	...	...
35	...	...	...
36	...	...	...
37	...	...	...
38	...	...	...
39	...	...	...
40	...	...	...
41	...	...	...
42	...	...	...
43	...	...	...
44	...	...	...
45	...	...	...
46	...	...	...
47	...	...	...
48	...	...	...
49	...	...	...
50	...	...	...
51	...	...	...
52	...	...	...
53	...	...	...
54	...	...	...
55	...	...	...
56	...	...	...
57	...	...	...
58	...	...	...
59	...	...	...
60	...	...	...
61	...	...	...
62	...	...	...
63	...	...	...
64	...	...	...
65	...	...	...
66	...	...	...
67	...	...	...
68	...	...	...
69	...	...	...
70	...	...	...
71	...	...	...
72	...	...	...
73	...	...	...
74	...	...	...
75	...	...	...
76	...	...	...
77	...	...	...
78	...	...	...
79	...	...	...
80	...	...	...
81	...	...	...
82	...	...	...
83	...	...	...
84	...	...	...
85	...	...	...
86	...	...	...
87	...	...	...
88	...	...	...
89	...	...	...
90	...	...	...
91	...	...	...
92	...	...	...
93	...	...	...
94	...	...	...
95	...	...	...
96	...	...	...
97	...	...	...
98	...	...	...
99	...	...	...
100	...	...	...

Einband

Nr.	Titel	Verfasser	Verlag
1	...	...	...
2	...	...	...
3	...	...	...
4	...	...	...
5	...	...	...
6	...	...	...
7	...	...	...
8	...	...	...
9	...	...	...
10	...	...	...
11	...	...	...
12	...	...	...
13	...	...	...
14	...	...	...
15	...	...	...
16	...	...	...
17	...	...	...
18	...	...	...
19	...	...	...
20	...	...	...
21	...	...	...
22	...	...	...
23	...	...	...
24	...	...	...
25	...	...	...
26	...	...	...
27	...	...	...
28	...	...	...
29	...	...	...
30	...	...	...
31	...	...	...
32	...	...	...
33	...	...	...
34	...	...	...
35	...	...	...
36	...	...	...
37	...	...	...
38	...	...	...
39	...	...	...
40	...	...	...
41	...	...	...
42	...	...	...
43	...	...	...
44	...	...	...
45	...	...	...
46	...	...	...
47	...	...	...
48	...	...	...
49	...	...	...
50	...	...	...
51	...	...	...
52	...	...	...
53	...	...	...
54	...	...	...
55	...	...	...
56	...	...	...
57	...	...	...
58	...	...	...
59	...	...	...
60	...	...	...
61	...	...	...
62	...	...	...
63	...	...	...
64	...	...	...
65	...	...	...
66	...	...	...
67	...	...	...
68	...	...	...
69	...	...	...
70	...	...	...
71	...	...	...
72	...	...	...
73	...	...	...
74	...	...	...
75	...	...	...
76	...	...	...
77	...	...	...
78	...	...	...
79	...	...	...
80	...	...	...
81	...	...	...
82	...	...	...
83	...	...	...
84	...	...	...
85	...	...	...
86	...	...	...
87	...	...	...
88	...	...	...
89	...	...	...
90	...	...	...
91	...	...	...
92	...	...	...
93	...	...	...
94	...	...	...
95	...	...	...
96	...	...	...
97	...	...	...
98	...	...	...
99	...	...	...
100	...	...	...

## Hauptabteilung IX.

# Spezial-Budget

der

# Badanstaltenverwaltung

für die Jahre

1900 und 1901.

Zahl	§.	Erforderige Subvention	Veranschlagt für			Richtig eingeleitet
			1900.	1901.	1. Jahr nachher	
		„	„	„	„	„
		<b>Ausgabe.</b>				
		<b>A. Ordentlicher Etat.</b>				
1.		5 382	5 382	5 382	—	—
2.		34 326	34 326	34 326	—	—
3.		36 907	37 700	37 700	—	—
4.		18 920	21 700	21 300	21 800	—
	a. Gehalt	3 500	4 250	4 250	—	—
	b. Wohnungsgeld	32 250	30 300	30 300	—	—
	c. Andere persönliche Ausgaben					
	d. Zuschlag	65 700	78 500	78 500	—	—
5.		1 200	1 200	1 200	—	—
	a. Persönlicher Aufwand	800	5 000	5 000	—	—
	b. Zuschlag					
6.		1 500	1 500	1 500	—	—
	a. Gehalt	250	250	250	—	—
	b. Wohnungsgeld	1 050	1 050	1 050	—	—
	c. Andere persönliche Ausgaben					
	d. Zuschlag	5 821	5 194	5 194	—	—
	Insertrag	229 530	249 012	249 212	—	—

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.												
mehr.	weniger.													
—	—	Der Wohnungsbaukosten beträgt 1901 „ 30 300 „ mit Rücksicht auf die vermehrte Inanspruchnahme in Folge Zunahme weiterer Gebäude (Jahresanbau, Haus 1 bei Göttinger) und wegen Erhöhung der Bauveranschlagungswerte dieser Gebäude sind schon bei früherer Zeit solche.												
—	—	Wichtigste Maßnahme, die wegen der von Hauptkommune bewilligten Kosten für Wohnungsbaukosten von 33 200 „ nicht ausfallen darf.												
100	—	Der abgenommenen Zehnerzahlung bei Styr und Styrer 19 ist eine Summe von 10 000 „ jährlich abzuführen. Der Wohnungsbaukosten Betrag 34 326 „.												
2 180	—	Org. Wohnungsbau, Anlage 1.												
700	—	Org. Wohnungsbau, Anlage 2 mit Unterbringung von Einwohnern, Anlage 3.												
—	1 300	Zuschlag für die Kosten der Wohnungsbaukosten												
		1 Arbeiter, 2 Arbeiterinnen mit Gehalt, 2 Arbeiter, 2 Arbeiterinnen, 3 Arbeiterinnen 9 200 „												
		2 Arbeiter mit 2 Gehältern für die Reinigung 1 000 „												
		Unabhängiger Arbeiterlohn für den Betrieb und Unterhaltung für den Tag 17 000 „												
		Wohnung für Arbeiterinnen 1 200 „												
		Wohnung für Arbeiter 1 400 „												
		Wohnungsbau 600 „ 30 300 „												
		Die Höhe der veranschlagten Lohn- und Gehaltsausgaben von Arbeiterinnen und Arbeitern ist nach §. 11 veranschlagt.												
		Zuschlag												
		Wohnungsbau mit Zuschlag 1 720 „												
		Wohnungsbau 91 „ 1 811 „												
		Generalverwaltung mit Arbeiterinnen												
		1 Arbeiterinnen, 1 Arbeiter, 1 Arbeiterin, 1 Arbeiterin 4 500 „												
		Wohnungsbau mit Zuschlag 4 000 „												
		Wohnungsbau 600 „ 5 100 „												
		Die bei und bei gegebenem von Hauptkommune bewilligten Wohnungsbaukosten sind nach der angegebenen Höhe zu beantragen für Wohnungsbaukosten												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zuschlag für Arbeiterinnen</th> <th>Zuschlag für Arbeiter</th> <th>Generalverwaltung mit Arbeiterinnen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2 000</td> <td>10 000</td> <td>2 000</td> </tr> <tr> <td>2 000</td> <td>10 000</td> <td>2 000</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center;">24 000 „</td> </tr> </tbody> </table>	Zuschlag für Arbeiterinnen	Zuschlag für Arbeiter	Generalverwaltung mit Arbeiterinnen	2 000	10 000	2 000	2 000	10 000	2 000	24 000 „		
Zuschlag für Arbeiterinnen	Zuschlag für Arbeiter	Generalverwaltung mit Arbeiterinnen												
2 000	10 000	2 000												
2 000	10 000	2 000												
24 000 „														
12 700	—	Der Wohnungsbaukosten, Jahresanbaukosten, Unterbringung u. Wohnungsbau- und Zuschlag												
—	—	Die Wohnungsbaukosten werden ebenfalls auf der Grundlage einer geringeren Bauveranschlagung auf — mit bei Zuschlag gestellt — auf der Rückständigkeit nachfolgender Wohnungsbaukosten und bei Bauveranschlagung, sowie bei geringeren Jahresanbaukosten.												
—	—	Der Jahresanbau wurde am 15. Juni 1900 bei Bauveranschlagung												
—	—	1 Arbeiterin												
1 600	—	Die bei und bei gegebenem Betrag, Jahresanbaukosten, Zuschlag, Unterbringung für die geringeren Bauveranschlagung												
—	—	Org. Wohnungsbau, Anlage 1												
—	—	Org. Wohnungsbau, Anlage 2												
—	—	1 Arbeiter												
—	—	Zuschlag für Arbeiterinnen und bei Bauveranschlagung												
—	—													
—	627	Wohnungsbaukosten												
22 100	2 557													





Lohn für 1900/01.	Zustellen, Nr.	Effektivität auf 1. Juli 1900.				Vermögen für 1900.			
		Stellenzahl	Gehalt	Nebengehalt	Summe	Stellenzahl	Gehalt	Nebengehalt	Summe
			„	„	„		„	„	„
	<b>Baden.</b>								
4.	<b>Für den Betrieb der Sägerei- und Schleiferei-Abteilung.</b>								
	Betriebsführer J. 5	1	1 800	—	1 800	1	2 040	300	2 340
	Betriebsführer J. 5	1	2 100	300	2 400	1	2 100	300	2 400
	Betriebsführer K. 2	1	1 250	—	1 250	1	1 410	—	1 410
	Betriebsführer K. 5	4	5 420	—	5 420	4	7 860	—	7 860
	1 „ 1 000 „								
	2 „ 1 000 „ = 2 720 „								
	1 „ 1 200 „								
	Betriebsführer und Arbeiter K. 5	2	2 400	—	2 400	3	3 000	—	3 000
	Betriebsführer K. 5 (3 „ in Pension sein)	1	1 200	—	1 200	1	1 200	—	1 200
	Betriebsführer K. 5	2	1 200	—	2 400	2	2 400	—	2 400
	1 „ in Pension sein (1 200 „)								
	1 „ in Pension sein								
	<b>Verwalter.</b>								
	Betriebsführer J. 5	1	1 000	—	1 000	1	2 050	—	2 050
	<b>Betriebsführer.</b>								
	Betriebsführerin K. 5	1	1 000	—	1 000	1	1 200	—	1 200
	(3 „ in Pension sein)								
	Gesamt ab die an Stelle von Gehalt gewährten monatlichen Bezüge	—	1 810	—	1 810	—	2 700	—	2 700
	§ 4	14	10 520	300	10 820	17	21 100	600	21 700
6.	<b>Für den Betrieb der Tischlerei.</b>								
	Tischlereimeister K. 2	1	1 500	—	1 500	1	1 500	—	1 500
7.	<b>Für den Betrieb der Dreherei.</b>								
	Drehereimeister K. 2	1	1 200	—	1 200	1	1 250	—	1 250
	(3 „ in Pension sein)								
	Dreherei-Lehrer K. 2	1	1 100	—	1 100	1	1 250	—	1 250
	(3 „ in Pension sein)								
	§ 7	2	2 300	—	2 300	2	2 500	—	2 500
10.	<b>Betriebsführer.</b>								
	Betriebsführer H. 12	1	1 400	—	1 400	1	1 400	—	1 400
	(3 „ in Pension sein)								
	Betriebsführer K. 2	1	1 510	—	1 510	1	1 510	—	1 510
	Betriebsführer, pol. Betriebsführerin K. 5	1	1 400	—	1 400	1	1 400	—	1 400
	3	4 310	—	4 310	3	4 510	—	4 510	
	Ab wegen monatlichen Bezüge	—	100	—	100	—	100	—	100
	§ 10	3	4 210	—	4 210	3	4 410	—	4 410

Erklärungen.

Vermögen für 1901.				Erklärungen.
Stellenzahl	Gehalt	Nebengehalt	Summe	
	„	„	„	
1	2 040	300	2 340	Betriebsführer: Tischlerei groß 1 12 Stk 2 von Holzwerkzeug
1	2 100	300	2 400	Tischlerei
1	1 410	—	1 410	Zwei Betriebsführer, im Betriebe, im Betriebe, Holzwerkzeugführer und Holzwerkzeugführer haben monatlichen Gehalt, wobei auch Holzwerkzeugführer im Holz K bei Holzwerkzeug auf den Gehalt angerechnet wird
4	7 080	—	7 080	Die drei, in Pension befindlichen von Tischlerei Betriebsführer sind in Pension, haben je zwei weitere monatliche Monatsgehälter erhalten
1	3 680	—	3 680	Einziges Betriebsführer, wurde zugleich als Holzwerkführer bestellt, erhalten neben ihrem Gehalt eine Vergütung von 30% bei eingegangenen Gehältern für die im Holzwerkzeug angeführten Holzwerkzeugführer für „andere verbleibende Holzwerkzeug“ (3. 4.)
1	1 200	—	1 200	Bei den 3 Holzwerkführer- und Holzwerkführer (einst. bei Holzwerkzeug) hat 1 „ mit 2 statt 10% die Ueberzahlung ihrer monatlichen Gehälter erhalten im nächsten Jahre
2	2 400	—	2 400	
1	2 050	—	2 050	
1	1 200	—	1 200	
17	24 060	600	24 660	1 Betriebsführer, 1 Betriebsführer, 1 Holzwerkführer und 1 Holzwerkführer
—	2 700	—	2 700	
17	21 300	600	21 900	
1	1 500	—	1 500	
1	1 250	—	1 250	
1	1 250	—	1 250	
2	2 500	—	2 500	
1	1 400	—	1 400	
1	1 510	—	1 510	Zwei Betriebsführer mit 30 Gehältern bei Holzwerkzeug für monatlichen Gehälter auf den Gehalt angerechnet
1	1 400	—	1 400	
3	4 510	—	4 510	
—	100	—	100	Betriebsführer
3	4 410	—	4 410	Bei den Betriebsführer in Holzwerkzeug in Pension

Rechnungs- Zahl.	Beschreibung	Zuständig- keit bei Bebauungs- gründung.	Umschlag für 1 Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Besitzer.	Betrag.	Zahl der Besitzer.	Betrag.
			—	—	—	—
4.	Für den Betrieb der Säher.	VI.	17	4 250	—	—
6.	Für den Betrieb der Trafostelle	VI.	1	250	—	—
7.	Für den Betrieb des Theaters	VI.	1	250	—	—
10.	Geldfuß für Sebanstellen	V.	—	—	—	—
		VI.	—	—	—	—

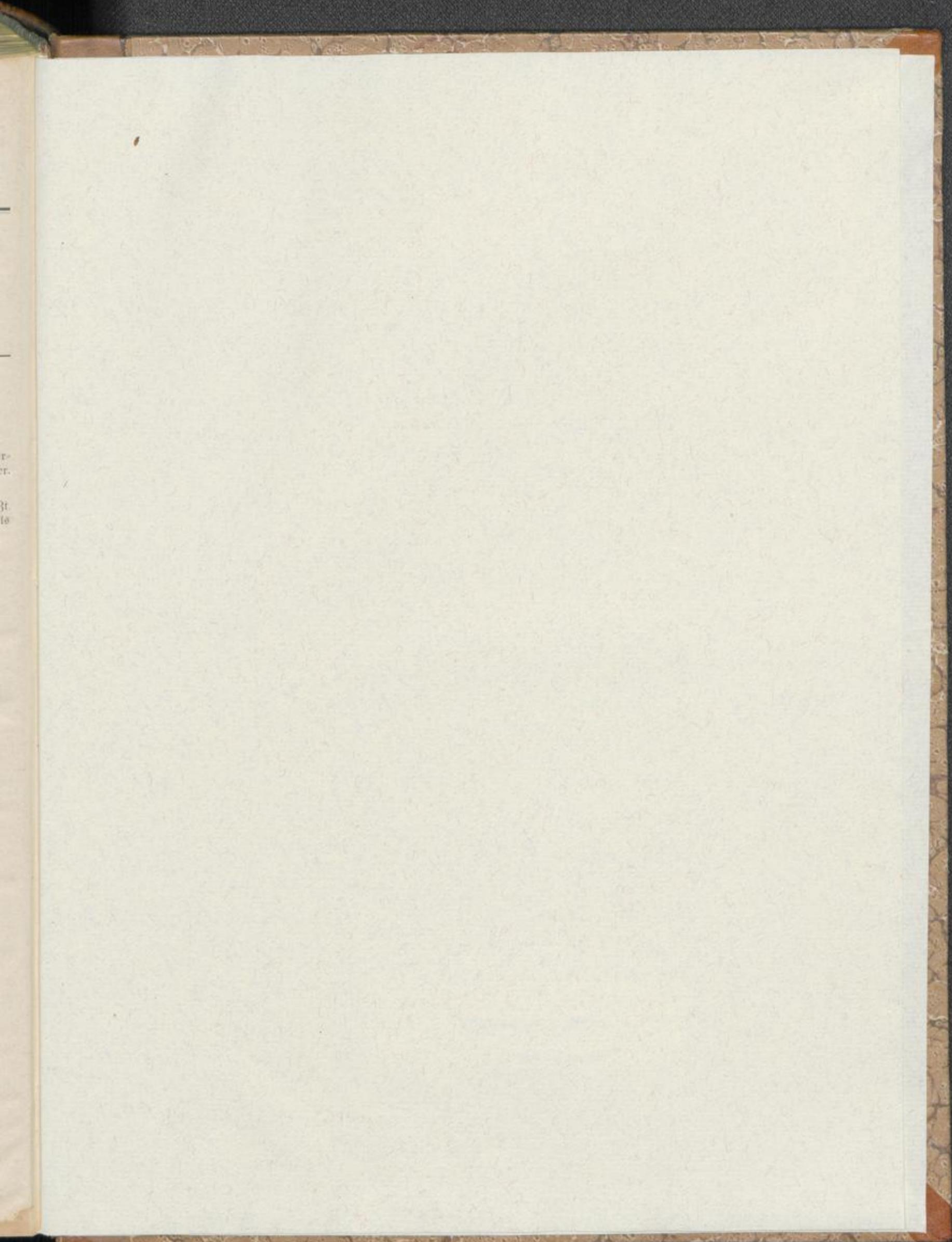
der neuen Wohnperiode.						Gründerungen.
Klassen.				Zusatz Spalte 5—6.		
III.		IV.		Summe		
Zahl der Besitzer.	Betrag.	Zahl der Besitzer.	Betrag.	Zahl der Besitzer.	Betrag.	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	17	4 250	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	1	250	
—	—	1	150	1	150	
—	—	2	220	2	220	

1 Besitzer 100 M., 1 Besitzer 100 M. nach § 7, Ziff. 1 des Gesetzes  
 vom 5. Juli 1914.

### Anforderung von Dienstwohnungen.

Bezeichnung der Dienststellen zc.	Dienst- klasse des Woh- nungs- geld- tarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Mieth- zinses der Ver- waltung.	Als Mieth- zins zu zahlen- des Woh- nungs- geld	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
							M.	M.	
Zu staatlichen Gebäuden:									
Baden . . . . .	VI.	5	—	—	—	5	—	—	Verwalter des Friedrichsbades, Maschinenmeister, Ver- walter des Landesbades, Badmeister, Theatermeister.
Badenweiler . . . . .	V.	—	—	—	1	1	—	—	Badjondsgärtner. Demselben soll die von ihm z. Zt. schon benützte Wohnung im sog. Gärtnerhaus als Dienstwohnung zugewiesen werden.







20 44160 3 031

BLB Karlsruhe

